EOS R8 Mark II

Erweitertes Benutzerhandbuch

DE

CEL-SZ8LA230

© CANON INC. 2026

Inhalt

Einleitung 11
- Lieferumfang 12
- Zusätzliche Informationen 13
- Geeignetes Zubehör 14
- Bedienungsanleitungen 15
- Kurzanleitung 16
- Über dieses Handbuch 23
- Kompatible Karten 25
- Sicherheitshinweise 26
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden 30
- Teilebezeichnungen 33
- Software/Apps 42

Vorbereitung und grundlegende Bedienung 47
- Aufladen des Akkus 48
- Einlegen/Entnehmen von Batterien 55
- Einlegen/Entnehmen von Karten 58
- Verwenden des Bildschirms 63
- Einschalten der Kamera 65
- Anbringen und Entfernen von RF/RF-S Objektiven 72
- Anbringen und Entfernen von EF/EF-S Objektiven 76
- Multifunktions-Zubehörschuh 80
- Verwenden des Suchers 82
- Grundlegende Bedienung 83
- Betriebs-Menü und Einstellungen 98
- Schnelleinstellung 105
- Touchscreen-Bedienung 113

Modus für Fotoaufnahmen 118
- Einstellen des Aufnahmemodus 119
- A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) 121
- SCN: Besondere Szene 135

Porträt. 136
Glättungseffekt der Haut. 137
Gruppenfoto. 138
Landschaft. 139
Panorama-Aufnahme. 140
Sport. 143
Kinder. 144
Schwenken. 145
Nahaufnahme. 148
Speisen. 149
Nachtporträt. 150
Nachtaufnahme ohne Stativ. 152
HDR-Gegenlicht. 155
Geräuschloser Verschluss. 157
Fv: Flexible Automatik. 158
P: Programmautomatik. 161
Tv: Blendenautomatik. 163
Av: Verschlusszeitenautomatik. 166
M: Manuelle Belichtung. 169
B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung. 172
Individual-Aufnahmemodi. 174
Movie-Aufnahmemodi. 175
Einstellen des Aufnahmemodus. 176
A+: Vollautomatische Aufnahme (Automatische Motiverkennung). 178
SCN: Besondere Szene – Movie. 182
Movie mit glatter Haut. 183
Movie für Nahaufnahme-Demos. 184
Movie-IS-Modus. 185
Automatische Movie-Belichtung. 186
Movie-Blendenautomatikpriorität. 188
Movie-Verschlusszeitenautomatik. 190
Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung. 192

Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies. 195
Aufnahme und Aufzeichnung. 199
Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen. 203
Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme. 209
Aufnahme/Aufnahmemodus. 215
Movie-Aufnahmegröße. 218
Movie-Aufnahmeformat. 230
Bildqualität Fotoaufnahmen. 232
Dual Pixel RAW. 236
Movie-Ausschnitt. 238
Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild. 239
Digitalzoom. 243
Digitaler Tele-Konverter. 245
Tonaufnahme. 246
Belichtungskorrektur. 260
Automatische Belichtungsreihe (AEB). 262
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Movies. 264
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen. 271
Movie-Blendenwert in 1/8-Einstellungsstufen. 281
Langzeitautomatik für Movies. 282
Anti-Flacker-Aufnahme. 283
Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme. 285
Messmethode. 292
Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF. 294
Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung). 295
Farbmodus. 297
Farbraum. 328
Klarheit. 330
HDR-Aufnahmen (PQ). 331
HDR-Modus. 332
Automatische Belichtungsoptimierung. 338
Tonwert Priorität. 339
VR Clear-Modus. 340

Weißabgleich-Einstellungen. 341
Weißabgleich-Korrektur. 354
Objektiv-Aberrationskorrektur. 359
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung. 367
High ISO Rauschreduzierung. 368
Erfassen von Staublöschungsdaten. 369
Voraufnahmeeinstellungen. 372
Voraufnahme. 375
Zeitraffer-Movies. 377
Cinematic-Ansicht. 389
Movie-Selbstauslöser. 390
Mehrfachbelichtungen. 391
Fokus-Bracketing. 400
Betriebsart. 407
Aufnahme mit Intervall-Timer. 408
Langzeitbelichtungs-Timer. 417
Funktion „Leiser Verschluss“. 419
Verschlussmodus. 420
Aktivieren von Auslösung ohne Kartenbetätigung. 422
Tally-Lampe. 423
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus). 424
Automatische Movie-Begradigung. 430
Metadaten. 431
Timecode. 432
Messtimer. 440
Hinzufügen von Entfernungsdaten zu JPEGs. 441
Rückschauzeit. 443
Schnellanzeige. 446
Anzeigesimulation. 447
Optische Suchersimulation. 449
HDR/C. Log View Assist. 450
Falschfarbeneinstellungen. 454
Zebra-Einstellungen. 456

Anzeige der Aufnahmeinformationen. 458
Schnelleinstellungsbildschirm. 474
Schnelleinstellungen anpassen. 475
Bildrate für Bildschirmanzeige. 479
Sucheranzeigeformat. 481
Anzeige spiegeln. 482
Automatische Abschaltung/Temperatur. 483
Standby: Niedrige Auflösung. 485
Warnhinweise zum Herunterfahren. 486
Anzeige bei HDMI-Verbindung. 487
HDMI-Ausgabebereich für Canon Log. 489
Kreativ-Assistent-Daten aufbewahren. 490
Allgemeine Movie-Aufnahme. 491
Allgemeine Fotoaufnahmen. 497
Aufnahmen mit Speedlite. 501
Einstellungen für Blitzlichtaufnahmen. 508
AF/Betriebsart. 524
Registerkartenmenüs: AF (Einzelbilder). 525
Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme). 528
AF-Betrieb. 531
Movie-Servo-AF. 537
AF für Nahaufnahme-Demos. 541
Auswählen des AF-Bereichs. 542
Manueller Fokus. 566
Registrieren von Personen, um sie zu priorisieren. 574
Eigenschaften Servo AF. 591
Anpassen der AF-Funktionen. 598
Auswählen der Betriebsart. 616
Verwenden des Selbstauslösers. 620
Aufnahmen mit Fernbedienung. 623
Betriebsanpassung. 625
Wiedergabe. 631

Registerkartenmenüs: Wiedergabe. 633
Bildwiedergabe. 635
Vergrößerte Bildanzeige. 641
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder). 646
Movie-Wiedergabe. 649
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies. 653
4K-Movie Einzelbild erfassen. 657
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät. 660
Schützen von Bildern. 662
Löschen von Bildern. 666
Drehen von Einzelbildern. 673
Ändern der Informationen zur Ausrichtung von Movies. 675
Bilderbewertung. 677
Schützen von Bildern beim Einstellen einer Bewertung. 683
Druckauftrag (DPOF). 685
RAW-Bildbearbeitung. 690
Kreativ-Assistent. 699
Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung. 702
Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern. 703
Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern. 705
HEIF zu JPEG umwandeln. 709
Diaschauen. 714
Einstellen der Bildsuchbedingungen. 717
Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe. 721
Anzeige der Wiedergabeinformationen. 722
Anzeige der Überbelichtungswarnung. 726
AF-Messfeldanzeige. 727
Wiedergaberaster. 728
Movie-Wiedergabezähler. 729
Kommunikationsfunktionen. 731
Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen. 733
Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet. 735
Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung. 762

Verbindung zu EOS Utility. 767
Hochladen von Bildern nach image.canon. 777
Übertragen von Bildern mit „Content Transfer Professional“. 782
Erweiterte Verbindungen. 783
USB (UVC/UAC)-Streaming. 796
HDMI-Streaming. 802
Camera Connect-Streaming. 804
Live Switcher Mobile-Streaming. 815
Flugzeugmodus. 823
WLAN-Einstellungen. 824
Bluetooth-Einstellungen. 826
Kameraname. 827
Fehlerdetails. 828
Umgang mit Fehlermeldungen. 829
GPS-Geräteeinstellungen. 838
App-Auswahl für USB-Verbindungen. 846
Speichern/Laden von Kommunikationseinstellungen auf Karten. 848
Kommunikationseinstellungen zurücksetzen. 852
Grundlegende Kommunikationseinstellungen. 853
Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung/Bluetooth. 876
Bedienung der virtuellen Tastatur. 878
Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation. 879
Sicherheit. 881
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen. 882
Status der Wireless-Kommunikation. 883
Einstellung. 885
Registerkartenmenüs: Einstellung. 886
Ordnereinstellungen. 890
Datei-Nummer von Fotoaufnahme. 894
Filmsequenznummerierung. 899
Dateiname. 902
Formatieren. 908
Automatisches Drehen. 910

Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies. 912
Datum/Zeit/Zone. 913
Sprache. 917
Systemfrequenz. 918
Hilfe. 919
Erläuterungen zu den Funktionen. 921
Piep-Ton. 922
Lautstärke. 923
Audioeinstellungen. 924
Bildschirmhelligkeit. 932
Sucherhelligkeit. 933
Feinabstimmung des Sucherfarbtons. 934
Bildschirm- und Sucheranzeige. 935
UI-Vergrößerung. 937
HDMI-Auflösung. 938
Sensorreinigung. 939
Kennwortverwaltung. 943
Erweiterungsaktivierung. 949
Energiesparmodus. 950
Zurücksetzen der Kamera. 951
Individual-Aufnahmemodus (C1-C3). 952
Speichern/Laden von Kameraeinstellungen auf Karten. 955
Info Akkuladung. 958
Copyright-Informationen. 959
Weitere Informationen. 962
Anpassbare Steuerung. 963
Registerkartenmenüs: Anpassbare Steuerung. 964
Details zur anpassbaren Steuerung. 967
Individualfunktionen/My Menu. 1000
Registerkartenmenüs: Individualfunktionen. 1001
Einstellungen der Individualfunktionen. 1003
Registerkartenmenüs: My Menu. 1014

Registrieren in My Menu. 1015
Referenzmaterial. 1021
Importieren von Bildern auf einen Computer. 1022
Importieren von Bildern auf ein Smartphone. 1026
Verwenden eines Erweiterungsgriffs. 1030
Fehlerbehebung. 1032
Fehlercodes. 1053
Informationsanzeige. 1054
Technische Daten. 1069
Marken und Lizenzierung. 1090

Einleitung

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen

Lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden, um Probleme beim Aufnehmen und Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie dieses erweiterte Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie die Kamera richtig verwenden.

Machen Sie einige Testaufnahmen, und verstehen Sie die Produkthaftung

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer übertragen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

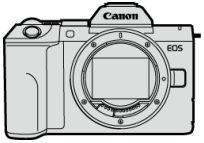
Urheberrechte

Die Urheberrechte in bestimmten Ländern sehen vor, dass mit der Kamera aufgenommene Bilder (oder auf die Speicherkarte übertragene Musik/Bilder) ausschließlich für persönliche Zwecke verwendet werden dürfen. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

- Lieferumfang
- Zusätzliche Informationen
- Geeignetes Zubehör
- Bedienungsanleitungen
- Kurzanleitung
- Über dieses Handbuch
- Kompatible Karten
- Sicherheitshinweise
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden
- Teilebezeichnungen
- Software/Apps

Lieferumfang

Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die folgenden Artikel in der Packung enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe (R-F-5) und Zubehörschuhabdeckung ER-SC2)

Akku LP-E17
(mit Schutzabdeckung)

Tragegurt

- Einzelheiten zum weiteren Lieferumfang entnehmen Sie bitte den Informationen zur Verpackung der Kamera.
- Eine Speicherkarte (), ein Schnittstellenkabel und ein HDMI-Kabel gehören nicht zum Lieferumfang der Kamera.
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Achten Sie darauf, keine dieser Gegenstände zu verlieren.
- Software () kann von der Canon-Website heruntergeladen werden.

Vorsicht

- Wenn Sie die Objektiv-Bedienungsanleitungen benötigen, laden Sie diese von der Website von Canon () herunter.
  Die Objektiv-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) beziehen sich auf separat verkaufte Objektive. Wenn Sie ein Objektiv-Kit kaufen, kann es vorkommen, dass das mit dem Objektiv mitgelieferte Zubehör nicht mit den Angaben in der Objektiv-Bedienungsanleitung übereinstimmt.

Zusätzliche Informationen

Auf der folgenden Website finden Sie Informationen zu Objektiven, die mit den Kamerafunktionen kompatibel sind, sowie zusätzliche Informationen zur Kamera.

- **https://cam.start.canon/H001/**

Geeignetes Zubehör

Auf der folgenden Website finden Sie Details zum neuesten kompatiblen Zubehör.

- **https://cam.start.canon/H002/**

Bedienungsanleitungen

- **Bedienungsanleitung (im Lieferumfang der Kamera enthalten)**
  Lesen Sie diese vor Gebrauch unbedingt.

- **Erweitertes Benutzerhandbuch**
  Vollständige Anweisungen finden Sie in diesem erweiterten Benutzerhandbuch.
  Das neueste erweiterte Benutzerhandbuch finden Sie auf der folgenden Website.
  https://cam.start.canon/C026/

- **Objektiv-Bedienungsanleitungen**
  Sie können sie auf der folgenden Website ansehen oder dort herunterladen.
  https://cam.start.canon/

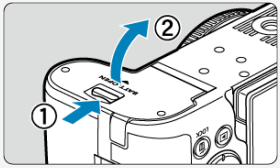
Software-Bedienungsanleitungen finden Sie hier: Software – Bedienungsanleitungen.

Hinweis

- Wählen Sie [: **URL für Handbuch/Software**], um den QR-Code auf dem Kamerabildschirm anzuzeigen.

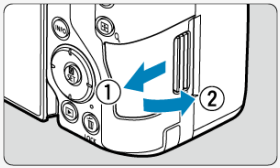
Kurzanleitung

1. Legen Sie den Akku ein ( ).



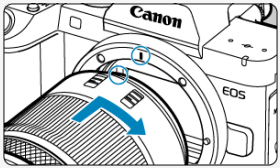
- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen ( ).

2. Legen Sie Karten ein ( ).



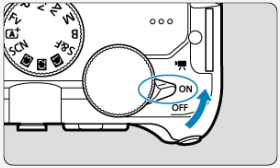
- Setzen Sie die Karte so ein, dass die Beschriftung zu Ihnen zeigt, und schieben Sie die Karte in den Kartensteckplatz, bis sie einrastet.

3. Bringen Sie das Objektiv an ( ).

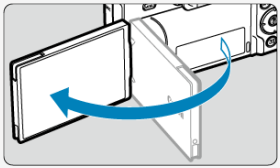


- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.

4. Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > ( ).

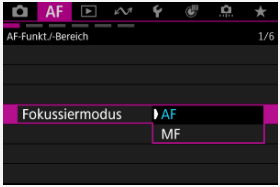


5. Klappen Sie den Bildschirm aus ( ).



- Wenn der Bildschirm zur Einstellung der Sprache angezeigt wird, lesen Sie unter Sprache weiter.
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung des Kennwortes angezeigt wird, lesen Sie unter Festlegen eines Kennwortes weiter.
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung von Datum/Zeit/Zeitzone angezeigt wird, lesen Sie unter Datum/Zeit/Zone weiter.
- Nachdem [**Willkommen**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit Ihrem Smartphone zu verbinden ( ).

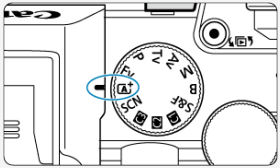
6. Stellen Sie den Fokusmodus auf AF ( ).



- Stellen Sie [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] ein.
- Wenn Sie Objektive mit einem Fokussierschalter verwenden, stellen Sie den Schalter auf < **AF** >.

Aufnehmen von Einzelbildern

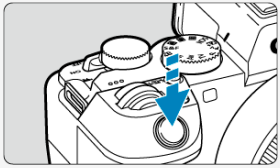
1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < >.



2. Stellen Sie das Motiv scharf ( ).

- Es wird ein AF-Nachführrahmen [ ] in der Nähe der Augen angezeigt, wenn ein Gesicht erkannt wird.
- Drücken Sie den Auslöser der Kamera zur Fokussierung halb durch.

3. Nehmen Sie das Foto auf ( ).



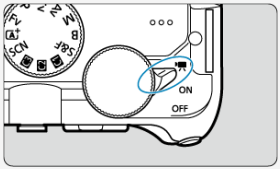
- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

4. Überprüfen Sie das Bild.

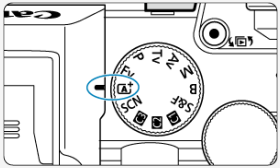
- Das soeben aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < ▶ > ( ), um das Bild erneut anzuzeigen.

Movie-Aufnahmen

1. Stellen Sie den Hauptschalter auf <🎥>.



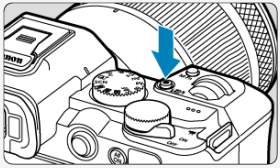
2. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>.



3. Stellen Sie das Motiv scharf.

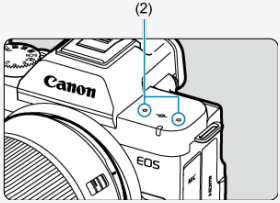
- Mit den Standardeinstellungen stellt die Kamera kontinuierlich scharf, wenn [**Movie-Servo-AF**] in [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] (🎥) eingestellt ist.

4. Nehmen Sie das Movie auf.



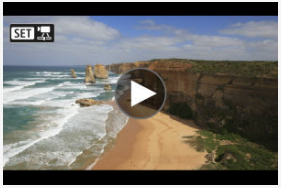
- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahmen, um die Aufnahme des Movies zu beginnen. Sie können die Aufnahme eines Movies auch starten, indem Sie auf dem Bildschirm auf [●] tippen.

- Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts [●**REC**] (1) angezeigt, und ein roter Rahmen um den Bildschirm blinkt.



- Die Tonaufnahme erfolgt über das Mikrofon (2).
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme erneut. Sie können die Aufnahme eines Movies auch beenden, indem Sie auf dem Bildschirm auf [■] tippen.

5. Sehen Sie das aufgenommene Movie an ( ).



- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
- Drücken Sie zweimal < SET >.

Über dieses Handbuch

- Symbole in diesem Handbuch
- Grundlegende Annahmen zu den Betriebsanweisungen

Symbole in diesem Handbuch

< >	Symbolisiert das Hauptwahlrad.
< >	Symbolisiert das Schnellwahlrad.
< ▲ >< ▼ >< ◀ >< ▶ >	Gibt die Richtung an, in die die Kreuztasten gedrückt werden sollen (< ✣ >).
< ✲ >	Symbolisiert den Multi-Controller.
< >	Symbolisiert den Steuerungsring des Objektivs.
< >	Zeigt die Taste Schnelleinstellungen/Einstellung an.
*	Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

- Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

	rechts neben den Titeln zeigt Funktionen für Fotoaufnahmen an.
	rechts neben den Titeln zeigt Funktionen für Movie-Aufnahmen an.
☆	☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind.
	Links zu Seiten mit verwandten Themen.
	Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.
	Zusätzliche Informationen.
	Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
?	Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundlegende Annahmen zu den Betriebsanweisungen

- Stellen Sie vor dem Befolgen von Anweisungen sicher, dass der Hauptschalter auf < ON > ( ) eingestellt und die Multifunktionssperre deaktiviert ist ( ).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen die Kamera mit dem als Beispiel angebrachten RF24-105mm F4-7.1 IS STM-Objektiv.
- Beispielfotos in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.
- Bei der Verwendung von EF- oder EF-S-Objektiven wird davon ausgegangen, dass ein Bajonettadapter genutzt wird.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera** (🔗).

- **SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten**
  * UHS-II- und UHS-I Karten kompatibel

Karten, die Movies aufnehmen können

Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit ausreichender Leistung (ausreichend hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeit) für die Movie-Aufnahmegröße (🔗).

In der vorliegenden Anleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.
*__Eine Karte ist nicht enthalten.__ Sie müssen diese separat erwerben.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise zum sicheren Betrieb des Produkts.
Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen und Schädigungen des Bedieners und Dritter zu vermeiden.

⚠WARNUNG: Weist auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin.

- Bewahren Sie die Geräte für Kleinkinder unzugänglich auf.
- Akkus/Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Es besteht Erstickungsgefahr, wenn sich der Tragegurt um den Hals einer Person legt.
Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.
Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.

- PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE

Knopf-/Knopfzellenbatterien sind gefährlich und dürfen niemals in die Hände von Kindern gelangen, egal ob neu oder gebraucht.
Batterien können innerhalb von 2 Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt werden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden.
Wenn der Verdacht besteht, dass eine Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Verwenden Sie nur Stromquellen, die in dieser Bedienungsanleitung für die Verwendung mit dem Produkt angegeben sind.
- Das Produkt nicht zerlegen oder modifizieren.
- Das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.
- Freigelegte interne Bauteile nicht berühren.
- Verwendung des Produkts bei ungewöhnlichen Umständen sofort einstellen, wenn also beispielsweise Rauch austritt oder ein seltsamer Geruch wahrzunehmen ist.
- Zum Reinigen des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner verwenden.
- Das Produkt nicht nass werden lassen. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen lassen.
- Das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen verwenden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Ein Objektiv oder eine Kamera/einen Camcorder mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und Brände verursachen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit einer Steckdose verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Die folgenden Anweisungen bei Verwendung im Handel erhältlicher Batterien oder mitgelieferter Akkus beachten.
  - Batterien/Akkus ausschließlich mit dem vorgesehenen Produkt verwenden.
  - Batterien/Akkus nicht erhitzen und keinen offenen Flammen aussetzen.
  - Akkus nicht mit Akku-Ladegeräten laden, die nicht zugelassen wurden.
  - Verunreinigungen der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Keine undichten Batterien/Akkus verwenden.
  - Kontakte von Batterien/Akkus vor dem Entsorgen mit Klebeband oder anderen Mitteln isolieren.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen. Wenn eine Batterie/ein Akku undicht ist und das austretende Material mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommt, die betroffenen Bereiche gründlich mit fließendem Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel fließendem sauberem Wasser spülen und einen Arzt heranziehen.

- Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts oder Netzadapters die folgenden Anweisungen beachten.
  - Staub regelmäßig mit einem trockenen Tuch vom Netzstecker und von der Netzsteckdose entfernen.
  - Das Produkt nicht mit feuchten Händen ein- oder ausstecken.
  - Das Produkt nicht verwenden, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
  - Verunreinigungen des Netzsteckers und der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Das Akku-Ladegerät oder den Netzadapter während eines Gewitters nicht berühren, wenn das Gerät mit einer Steckdose verbunden ist.
- Keine schweren Objekte auf dem Netzkabel ablegen. Das Netzkabel nicht beschädigen, knicken oder modifizieren.
- Das warme Produkt während der Nutzung oder kurz danach nicht in Tuch oder andere Materialien einwickeln.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Das Produkt nicht über lange Zeit an einer Stromquelle angeschlossen lassen.
- Akkus oder Akkupacks nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5 bis 40 °C laden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Das Produkt während der Nutzung nicht für längere Zeit mit einem bestimmten Bereich der Haut in Kontakt kommen lassen.

Dies kann zu Niedertemperaturverbrennungen (Hautrötungen und Blasenbildung) führen, auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. An heißen Orten sowie Personen mit Kreislaufproblemen und empfindlicher Haut wird die Verwendung eines Stativs mit dem Produkt empfohlen.

- Anordnungen zum Ausschalten des Produkts an Orten befolgen, an denen dessen Verwendung untersagt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen anderer Geräte aufgrund der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen und in der Folge zu Unfällen kommen.

- Lassen Sie Akkus nicht in der Nähe von Haustieren.

Wenn Haustiere in den Akku beißen, kann der Akku auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Schäden am Produkt oder zu einem Brand führen kann.

⚠VORSICHT: Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise. Andernfalls können Verletzungen oder Sachschäden verursacht werden.

- Den Blitz nicht in Augennähe auslösen.

Dies kann zu Augenverletzungen führen.

- Schauen Sie nicht über längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher (bei Produkten mit Sucher).

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und eine Weile ausruhen, bevor es wieder genutzt wird.

- Der Blitz erzeugt beim Auslösen hohe Temperaturen. Finger und andere Körperteile sowie Objekte beim Fotografieren vom Blitz fernhalten.

Dies kann zu Verbrennungen oder zu einer Fehlfunktion des Blitzes führen.

- Das Produkt keinen extrem hohen oder niedrigen Temperaturen aussetzen.

Das Produkt kann sehr heiß/kalt werden und beim Berühren Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen.

- Der Tragegurt ist ausschließlich am Körper zu verwenden. Das Produkt kann beschädigt werden, wenn es mit dem Tragegurt an einem Haken oder einem anderen Objekt aufgehängt wird. Das Produkt außerdem nicht schütteln und keinen starken Erschütterungen aussetzen.
- Keinen starken Druck auf das Objektiv ausüben und keine Gegenstände gegen das Objektiv schlagen lassen.

Dies kann zu Verletzungen führen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

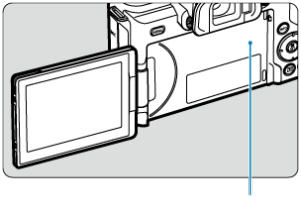
Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Treten Hautreizungen oder Hautirritationen während oder nach der Benutzung dieses Produkts auf, unterlassen Sie bitte die Benutzung und holen ärztlichen Rat ein bzw. ziehen ärztliche Hilfe hinzu.
- Dieses Produkt strahlt ein schwaches Magnetfeld aus. Wenn Sie einen implantierbaren Herzschrittmacher tragen und etwaige Auffälligkeiten bemerken, halten Sie bitte Abstand zu diesem Produkt und wenden Sie sich an Ihren Arzt.

- Berühren Sie nach einer Movie-Aufnahme oder wiederholten Reihenaufnahmen über einen längeren Zeitraum nicht das Ablagefach (A) des Bildschirms, da es heiß sein kann. Dies kann zu Verbrennungen führen.



- Die Kamera und die Speicherkarten können heißer werden, wenn [📷: **Autom.Absch.Temp.**] auf [**Hoch**] eingestellt ist.
  - Wir empfehlen die Verwendung eines Stativs oder einer ähnlichen Vorrichtung, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden, die zu Problemen wie z. B. Niedertemperaturverbrennungen führen können.
  - Berühren Sie Karten nicht unmittelbar nach der Aufnahme. Die Karten können heiß sein, was zu Verbrennungen führen kann. Warten Sie, bis die Karte abgekühlt ist, bevor Sie sie entfernen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden.
- Lassen Sie zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit die Anschlussabdeckung, die Akkufachabdeckung, die Speicherkarten-Abdeckung und alle anderen Abdeckungen fest geschlossen. Setzen Sie auch die Zubehörschuhabdeckung auf den Multifunktions-Zubehörschuh auf.
- Diese Kamera ist so konzipiert, dass sie vor Staub und Feuchtigkeit geschützt ist. Sollte Sand, Staub, Schmutz oder Wasser unerwartet auf die Kamera fallen, verhindern Sie, dass diese Fremdkörper in die Kamera eindringen. Versuchen Sie daher, Schmutz, Staub, Wasser oder Salz von der Kamera fernzuhalten.
- Gelangt Wasser auf die Kamera, wischen Sie die Kamera mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken. Gelangt Schmutz, Staub oder Salz auf die Kamera, wischen Sie den Schmutz, Staub oder das Salz mit einem sauberen, gut ausgewrungenen feuchten Tuch weg.
- Die Verwendung der Kamera an staubigen oder schmutzigen Orten kann zu Beschädigungen führen.
- Reinigen Sie die Kamera nach der Verwendung. Verbleibt Schmutz, Staub, Wasser oder Salz auf der Kamera wird u. U. eine Fehlfunktion verursacht.
- Wenn die Kamera aus Versehen ins Wasser fällt oder die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Feuchtigkeit (Wasser), Schmutz, Staub oder Salz ins Kamerainnere gelangt ist, wenden Sie sich umgehend an den nächsten Canon Kundendienst.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Blockieren Sie den Verschlussvorhang nicht mit dem Finger oder anderen Gegenständen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie ausschließlich einen handelsüblichen Blasebalg, um Staub zu entfernen, der am Objektiv, Sucher oder anderen Teilen haftet. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf der Kamera und in den internen Bauteilen zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder benutzen. Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Kamera wird möglicherweise nach wiederholten Reihenaufnahmen oder Standbild-/Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum heiß. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.
- Halten Sie bei Aufnahmen mit Hintergrundlicht die Sonne ausreichend weit vom Bildwinkel entfernt. Halten Sie intensive Lichtquellen wie die Sonne, Laser und andere intensive künstliche Lichtquellen immer aus dem Bildbereich heraus und nicht in dessen Nähe. Konzentriertes kräftiges Licht kann Rauch verursachen oder den Bildsensor oder andere interne Komponenten beschädigen.
- Bringen Sie, wenn Sie keine Aufnahme machen, den Objektivdeckel an, um zu verhindern, dass direktes Sonnenlicht und anderes Licht in das Objektiv einfällt.

Bildschirm und Sucher

Folgendes hat keinen Einfluss auf die von der Kamera aufgenommenen Bilder.

- Obwohl Bildschirm und Sucher mit sehr präziser Technologie mit über 99,99 % effektiven Pixeln hergestellt werden, können bis zu 0,01 % der Pixel inaktiv („tot“) sein. Ebenso kommen schwarze, rote oder andere Farbflecken vor. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bildes kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.

- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

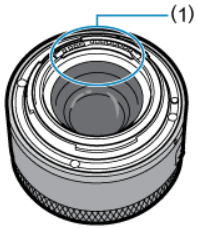
Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Halten Sie die Kartenkontakte frei von Staub und Fremdkörpern. Berühren Sie Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.
- Karten können nach längeren, wiederholten Reihenaufnahmen oder Fotoaufnahmen/ Movie-Aufnahmen heiß werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).

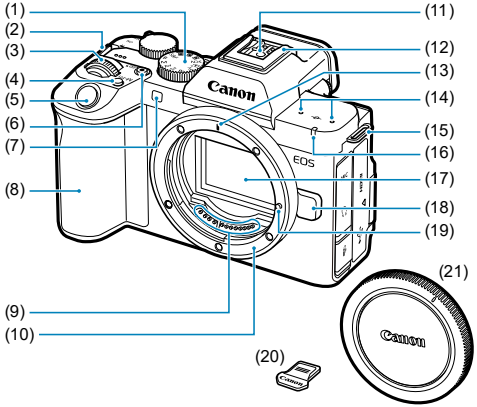


Flecken auf dem Bildsensor

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von internen Bauteilen der Kamera haften. Wenn auf den Bildern Flecken sichtbar sind, lassen Sie den Sensor von einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe reinigen.

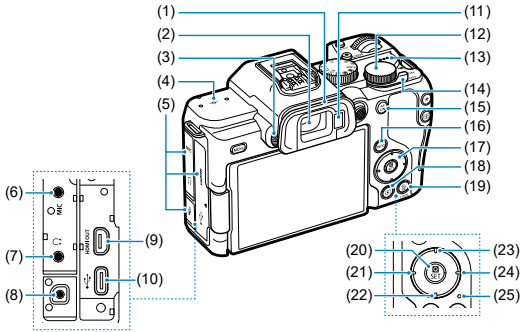
Teilebezeichnungen

Anbringen des Tragegurts



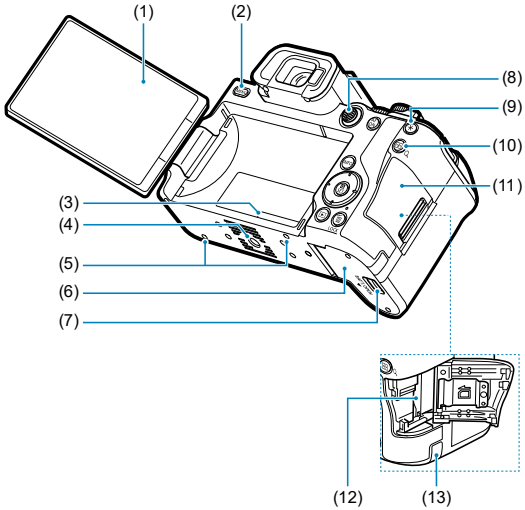
(1)	Modus-Wahlrad
(2)	Tragegurthalterung
(3)	< > Hauptwahlrad
(4)	< M-Fn > Multifunktionstaste
(5)	Auslöser
(6)	Video-Aufnahme/< > Umschalttaste zwischen Video- und Foto-Wiedergabe
(7)	Selbstauslöser-Lampe/AF-Hilfslicht
(8)	Griff (Akkufach)
(9)	Kontakte
(10)	Kamerabajonett
(11)	Blitzsynchronisationskontakte
(12)	Multifunktions-Zubehörschuh
(13)	RF Objektivbajonett-Markierung
(14)	Mikrofon
(15)	Tragegurthalterung
(16)	Tally-Lampe
(17)	Bildsensor

(18)	Objektiventriegelungstaste
(19)	Stift der Objektivverriegelung
(20)	Zubehörschuhabdeckung
(21)	Gehäuseschutzkappe



(1)	Augenmuschel
(2)	Sucherokular
(3)	Knopf zur Dioptrieneinstellung
(4)	< ⊖ > Markierung der Bildebene
(5)	Anschlussabdeckung
(6)	< MIC > EINGANG für externes Mikrofon
(7)	< 🎧 > Kopfhöreranschluss
(8)	< 📡 > Fernbedienungsbuchse
(9)	< HDMI OUT > HDMI-Ausgang
(10)	< •⇢ > Digital-Anschluss
(11)	Suchersensor
(12)	< 🔄 > Schnellwahlrad
(13)	Lautsprecher
(14)	< 📽 / ON / OFF > Hauptschalter
(15)	< AF ON > AF-Start-Taste
(16)	< INFO > Infotaste
(17)	< ✣ > Kreuztasten
(18)	< ▶ > Wiedergabetaste
(19)	< LOCK / 🗑 > Multifunktionssperre/Löschen-Taste
(20)	< SET > Taste Schnelleinstellungen/Einstellung
(21)	< ◀ > Nach-links-Taste

(22)	< ▼ > Nach-unten-Taste
(23)	< ▲ > Nach-oben-Taste
(24)	< ► > Nach-rechts-Taste
(25)	Zugriffsleuchte

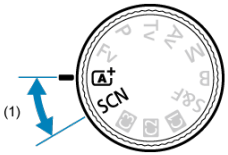


(1)	Bildschirm
(2)	< MENU > Menütaste
(3)	Seriennummer (Gehäusenummer)
(4)	Stativbuchse
(5)	Platzierungsöffnung für Zubehör
(6)	Akkufachabdeckung
(7)	Verschluss für Akkufachabdeckung
(8)	< ✲ > Multi-Controller (kann ebenfalls gerade hineingedrückt werden)
(9)	< ✳ > AE Lock-Taste
(10)	< ⊡ / 🔍 > Taste für AF-Messfeldwahl/Index/Vergrößerung/Verkleinerung
(11)	Speicherkarten-Abdeckung
(12)	Kartensteckplatz
(13)	DC-Kabelöffnung

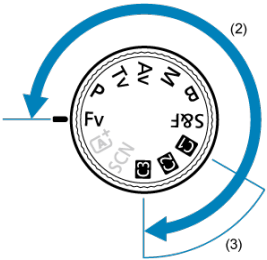
Modus-Wahlrad

Das Modus-Wahlrad ist in die Motiv-Programme und Kreativ-Programme unterteilt.
In den Motiv-Programmen bestimmt die Kamera die optimalen Einstellungen für das Motiv oder die Szene. In den Kreativ-Programmen können Sie mit Ihrer bevorzugten Belichtungseinstellung oder anderen Einstellungen fotografieren.

(1) Motiv-Programme



(2) Kreativ-Programme / (3) Individual-Aufnahmemodus

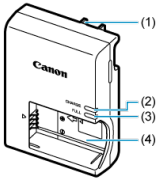


Modus-Wahlrad und Aufnahmemodi

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="2">Modus-Wahlrad</th><th colspan="3">Aufnahmemodus</th></tr>
<tr><th colspan="2">< > Fotoaufnahmen</th><th>< > Movie-Aufnahme</th></tr>
<tr><td rowspan="9">Motiv-Programme</td><td>< >></td><td colspan="2">Automatische Motiverkennung</td><td>Automatische Motiverkennung – Movie</td></tr>
<tr><td rowspan="8">< SCN >
Besondere Szene</td><td>Porträt</td><td>Schwenken</td><td rowspan="8">Movie mit glatter Haut
Movie für Nahaufnahme-Demos
Movie-IS-Modus</td></tr>
<tr><td>Glättungseffekt der Haut</td><td>Nahaufnahme</td></tr>
<tr><td>Gruppenfoto</td><td>Speisen</td></tr>
<tr><td>Landschaft</td><td>Nachtporträt</td></tr>
<tr><td>Panorama-Aufnahme</td><td>Nachtaufnahme ohne Stativ</td></tr>
<tr><td>Sport</td><td>HDR-Gegenlicht</td></tr>
<tr><td>Kinder</td><td>Geräuschloser Verschluss</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Kreativ-Programme</td><td><Fv></td><td colspan="2">Flexible Automatik</td><td rowspan="2">Automatische Movie-Belichtung</td></tr>
<tr><td><P></td><td colspan="2">Programmautomatik</td></tr>
<tr><td><Tv></td><td colspan="2">Blendenautomatik</td><td>Movie-Blendenautomatikpriorität</td></tr>
<tr><td><Av></td><td colspan="2">Verschlusszeitenautomatik</td><td>Movie-Verschlusszeitenautomatik</td></tr>
<tr><td><M></td><td colspan="2">Manuelle Belichtung</td><td>Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung</td></tr>
<tr><td><B></td><td colspan="2">Aufnahmen mit Langzeitbelichtung</td><td>Automatische Movie-Belichtung</td></tr>
<tr><td>< S&F ></td><td colspan="2">Programmautomatik</td><td>Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies</td></tr>
<tr><td>< >< >< >
Individual-Aufnahmemodus</td><td colspan="2">Individual-Aufnahmemodi</td><td>Individual-Aufnahmemodi</td></tr>
</table>

Akku-Ladegerät LC-E17 (separat erhältlich)

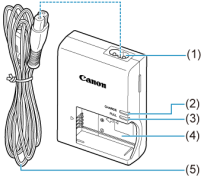
Ladegerät für Akku LP-E17 ( ).



(1)	Netzstecker
(2)	Ladeanzeige
(3)	Anzeige für vollständig geladenen Zustand
(4)	Akkufach

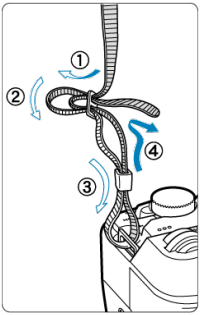
Akku-Ladegerät LC-E17E (separat erhältlich)

Ladegerät für Akku LP-E17 ( ).



(1)	Netzkabelbuchse
(2)	Ladeanzeige
(3)	Anzeige für vollständig geladenen Zustand
(4)	Akkufach
(5)	Netzkabel

Anbringen des Tragegurts



Führen Sie das Ende des Riemens von unten durch die Tragegurthalterung und dann wie gezeigt durch die Riemenschnalle. Ziehen Sie den Tragegurt straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

Software/Apps

- Software-App-Überblick
- Installieren einer Computersoftware
- Installieren von Smartphone-Apps
- Software – Bedienungsanleitungen

Software-App-Überblick

Computersoftware

- **EOS Utility**
  Ermöglicht das Übertragen aufgenommener Bilder von der Kamera auf einen angeschlossenen Computer, das Festlegen verschiedener Kameraeinstellungen vom Computer aus und die Remote-Aufnahme vom Computer aus.
- **Digital Photo Professional**
  Software empfohlen für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Ermöglicht das Anzeigen, Bearbeiten, Drucken von Bildern und mehr.
- **Neural network Image Processing Tool**
  Für die RAW-Bildbearbeitung mit hervorragender Bildqualität unter Anwendung von Deep Learning. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.
- **Neural network Upscaling Tool**
  Für die Hochskalierung von JPEG/TIFF unter Anwendung von Deep Learning. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.
- **Picture Style Editor**
  Ermöglicht das Bearbeiten vorhandener Bildstile oder das Erstellen und Speichern von Original-Bildstildateien.
- **Canon XF Utility**
  Für die Übertragung von Videodateien auf einen Computer sowie für die Wiedergabe und Extraktion von Fotoaufnahmen.
- **MP4 Join Tool**
  Zum Zusammenfügen von MP4-Clips, die von einer Kamera als separate Dateien aufgenommen wurden.

- **CV Metadata Plugin for Adobe After Effects**
  Zum Hinzufügen oder Entfernen von Objektiveigenschaften in der Videobearbeitungssoftware Adobe After Effects bei der Verwendung von Clips aus Canon-Kameras mit Canon Objektiven, die virtuelle Produktion unterstützen, oder bei der Verwendung von CV-Metadaten-Dateien im JSON-Format, die mit dem CV Metadata Extraction Tool erstellt wurden.

- **CV Metadata Extraction Tool**
  Zur Erstellung von CV-Metadaten-Dateien im JSON-Format für Clips von Canon-Kameras mit Canon Objektiven, die virtuelle Produktion unterstützen.

- **EOS VR Utility**
  Zur Konvertierung von Bildern aus dem EOS VR-System in äquirektanguläre VR-180°-Bilder, die in VR-Umgebungen betrachtet und bearbeitet werden können.

- **EOS VR Plugin for Adobe Premiere Pro**
  Zur Konvertierung von Bildern aus dem EOS VR-System in äquirektanguläre VR-180°-Bilder, die in Adobe Premiere Pro verwendet werden können.

- **Dual Pixel 3D Converter**
  Zur Konvertierung von RAW-Bildern in 3D-Modelle, wobei durch einen Dual-Pixel-Bildsensor Entfernungsdaten hinzugefügt wurden. Aus einer Einzelaufnahme lassen sich hochwertige 3D-Modelle erstellen, wobei Daten aus dem aufgenommenen Bildbereich verwendet werden.

Smartphone-Apps

- **Camera Connect**
  Ermöglicht Ihnen, aufgenommene Bilder von der Kamera über eine kabelgebundene oder eine Wireless-Verbindung auf ein Smartphone zu übertragen, verschiedene Kameraeinstellungen über das Smartphone vorzunehmen und Remote-Aufnahmen über das Smartphone zu machen.

- **Digital Photo Professional Express**
  App für RAW-Bildbearbeitung und andere Bildbearbeitung auf einem Smartphone oder Tablet. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

- **Content Transfer Professional**
  Ermöglicht FTP-Übertragungen und andere Vorgänge für aufgenommene Bilder oder Bilder auf einem Smartphone. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

Installieren einer Computersoftware

Installieren Sie immer die neueste Version der Software. In diesem Fall werden vorherige Versionen überschrieben.

Vorsicht

- Installieren Sie keine Software, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Die Installation ist ohne Internetverbindung nicht möglich.
- Ältere Versionen der Software unterstützen weder die RAW-Bildbearbeitung noch die korrekte Anzeige von Bildern dieser Kamera.

1. **Laden Sie die Software herunter.**

   - Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her, und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.
     https://cam.start.canon/

   Je nach Software müssen Sie möglicherweise die Seriennummer der Kamera eingeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Kameragehäuse.

2. **Entpacken Sie das Installationsprogramm auf Ihrem Computer.**

   Für Windows

   - Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.

   Für macOS

   - Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei, um das Installationsfenster zu öffnen.
   - Doppelklicken Sie auf das Symbol in diesem Fenster, um das Installationsprogramm zu starten.

3. **Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.**

Installieren von Smartphone-Apps

- Installieren Sie immer die neueste Version.
- Apps können aus Google Play oder aus dem App Store installiert werden.
- Sie können auch über die folgende Canon-Website auf Google Play und den App Store zugreifen.
  https://cam.start.canon/

Software – Bedienungsanleitungen

Auf der folgenden Website finden Sie Software – Bedienungsanleitungen.

- **https://cam.start.canon/**

Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die einfache Kamerasteuerung beschrieben.

- Aufladen des Akkus
- Einlegen/Entnehmen von Batterien
- Einlegen/Entnehmen von Karten
- Verwenden des Bildschirms
- Einschalten der Kamera
- Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven
- Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven
- Multifunktions-Zubehörschuh
- Verwenden des Suchers
- Grundlegende Bedienung
- Betriebs-Menü und Einstellungen
- Schnelleinstellung
- Touchscreen-Bedienung

Aufladen des Akkus

Verwendung eines Akku-Ladegeräts, um einen Akku aufzuladen

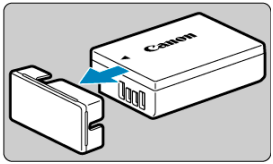
Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/Betreiben der Kamera

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Geladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
  Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (), und kaufen Sie einen neuen Akku.

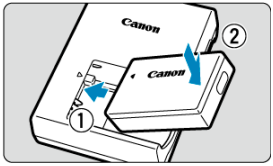
Verwendung eines Akku-Ladegeräts, um einen Akku aufzuladen

Sie können die Akku-Ladegeräte der LC-E17-Serie (LC-E17/LC-E17E/LC-E17C) verwenden (separat erhältlich), um den Akku aufzuladen.

1. **Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.**



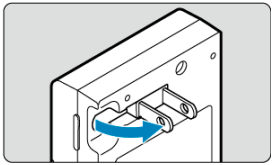
2. **Legen Sie den Akku vollständig in das Akku-Ladegerät ein.**



- Gehen Sie genau umgekehrt vor, um den Akku zu entfernen.

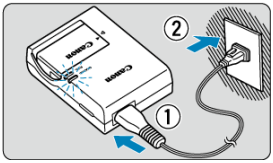
3. Laden Sie den Akku auf.

LC-E17

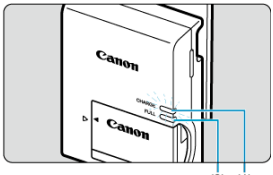


- Klappen Sie die Stifte des Ladegeräts wie abgebildet aus, und schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.

LC-E17E



- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.



- Der Ladevorgang beginnt automatisch, und die Ladeanzeige (1) beginnt orange zu leuchten.
- Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Anzeige für vollständig geladenen Zustand (2) grün.
- **Der Ladevorgang eines leeren Akkus dauert ca. 2 Std. bei Raumtemperatur (23°C).**
  Die zum Laden des Akkus erforderliche Zeit hängt stark von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 4 Std.).

- **Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**

- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Stromquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Verbinden Sie keine tragbaren Spannungswandler an, um Schäden zu vermeiden.

Vorsicht

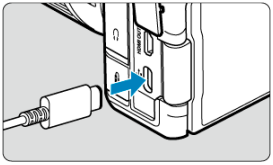
- Nachdem Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie vor dem Berühren der Stifte ca. 5 Sek.

Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/ Betreiben der Kamera

Mit dem USB-Netzadapter vom Typ PD-E2 (separat erhältlich) können Sie Akkus vom Typ LP-E17 laden, ohne sie aus der Kamera zu entnehmen. Die Kamera kann auch mit Strom betrieben werden.

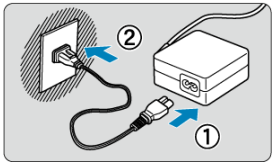
Laden

1. **Schließen Sie den USB-Netzadapter an.**

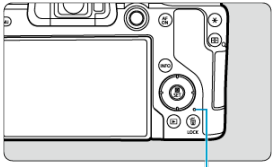


- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF > und führen Sie den Stecker des USB-Netzadapters vollständig in den Digital-Anschluss ein.

2. **Schließen Sie das Netzkabel an.**



- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.



- Der Ladevorgang beginnt, und die Zugriffsleuchte (3) leuchtet grün auf.
- Nach abgeschlossenem Ladevorgang erlischt die Zugriffsleuchte.

Stromquelle

Um die Kamera ohne Aufladen des Akkus mit Strom zu versorgen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON> <>. Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung geladen.
Die Akkustandsanzeige ist grau, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird.
Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, um vom Versorgen der Kamera mit Strom zum Aufladen der Kamera zu wechseln.

Vorsicht

- Die Kamera kann ohne einen eingesetzten Akku nicht betrieben werden.
- Wenn Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
- Um die Akkus zu schützen und sie in einem optimalen Zustand zu halten, sollten Sie sie nicht länger als 24 Stunden am Stück laden.
- Geladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.
- Wenn die Ladelampe nicht aufleuchtet oder während des Ladevorgangs ein Problem auftritt (angezeigt durch grün blinkende Zugriffsleuchte), ziehen Sie das Netzkabel ab, stecken Sie den Akku wieder ein, und warten Sie einige Minuten, bevor Sie ihn wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Wie lange und wie viel geladen wird, ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen länger.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, um zu vermeiden, dass Sie keine Akkuleistung mehr haben.
- Bevor Sie die USB-Netzadapter von der Kamera trennen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.
- Einige im Handel erhältliche Netzteile können nachweislich verwendet werden, um die Kamera zu laden und zu betreiben. Weitere Informationen finden Sie auf der Canon-Website (🌐).

Einlegen/Entnehmen von Batterien

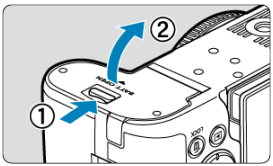
Einlegen

Entnehmen

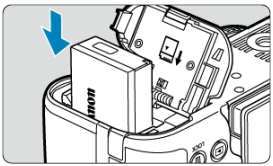
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E17 in die Kamera ein.

Einlegen

1. **Schieben Sie den Verschluss für Akkufachabdeckung, und öffnen Sie die Abdeckung.**

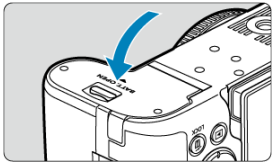


2. **Legen Sie den Akku ein.**



- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

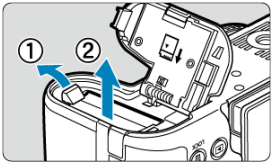
3. **Schließen Sie die Abdeckung.**



- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Entnehmen

1. **Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.**



- Drücken Sie den Batterieentriegelungshebel in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung ( ) am Akku anzubringen.

Einlegen/Entnehmen von Karten

Einlegen

Formatierung von Karten

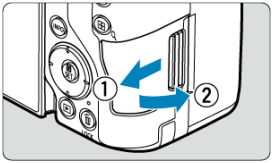
Entnehmen

Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter (1) der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

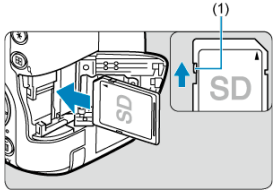
Einlegen

1. **Schieben Sie die Abdeckung, um sie zu öffnen.**



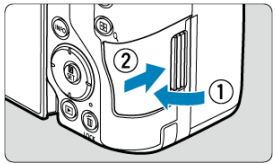
- Ziehen Sie die Speicherkarten-Abdeckung zu sich hin, um sie zu öffnen.

2. Legen Sie Karten ein.



- Setzen Sie die Karte so ein, dass die Beschriftung zu Ihnen zeigt, und schieben Sie die Karte in den Kartensteckplatz, bis sie einrastet.

3. Schließen Sie die Abdeckung.



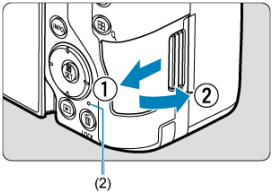
- Schließen Sie die Abdeckung und schieben sie wie gezeigt, bis sie mit einem Klick einrastet.

Formatierung von Karten

Wenn eine Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera ( ).

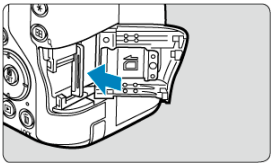
Entnehmen

1. **Öffnen Sie die Abdeckung.**



- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > und **vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchte (2) ausgeschaltet ist.**
- Ziehen Sie die Speicherkarten-Abdeckung zu sich hin, um sie zu öffnen.
- Wenn [**Wird gespeichert...**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.

2. **Entnehmen Sie die Karte.**



- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

Vorsicht
Entfernen Sie die Karten nicht unmittelbar nach der Anzeige eines roten Symbols [ ] während der Aufnahme. Karten können aufgrund der hohen Innentemperatur der Kamera heiß sein. Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF> und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Wenn Sie die heißen Karten unmittelbar nach der Aufnahme entfernen, können sie herunterfallen und beschädigt werden. Seien Sie vorsichtig beim Entfernen von Karten.

Hinweis

- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kartenkapazität und den Einstellungen wie Bildqualität und ISO-Empfindlichkeit ab.
- Wenn Sie [: **Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktiv.**] setzen, können Sie nicht vergessen, eine Karte einzulegen ( ).

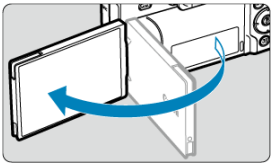
Vorsicht

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Führen Sie keinesfalls die folgenden Schritte aus, während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, um eine Beschädigung der Bilddaten oder der Karten oder der Kamera zu vermeiden.**
  - **Entnehmen der Karte.**
  - **Entnehmen Sie den Akku.**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera.**
  - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels**
    (bei Verwendung von optionalem Zubehör für gewöhnliche Steckdosen).
- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (,).
- Wenn auf dem Bildschirm ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren ( ). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden. (Ein Kartenfehler wird angezeigt.)
- Die Verwendung von UHS-II microSDHC/SDXC-Speicherkarten mit einem microSD-auf-SD-Adapter wird nicht empfohlen.
  Wenn Sie UHS-II-Karten nutzen, verwenden Sie SDHC/SDXC-Speicherkarten.

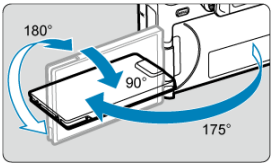
Verwenden des Bildschirms

Sie können Ausrichtung und Winkel des Bildschirms ändern.

1. **Klappen Sie den Bildschirm aus.**

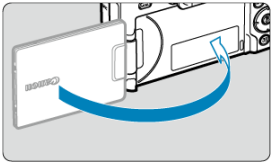


2. **Drehen Sie den Bildschirm.**



- Wenn der Bildschirm ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Angegebene Winkel sind nur Näherungswerte.

3. **Richten Sie den Bildschirm zu sich selbst aus.**



- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der Bildschirm zu Ihnen.

Vorsicht

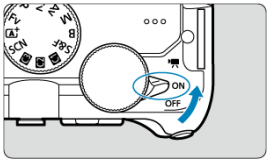
- Vermeiden Sie es, den Bildschirm beim Drehen in Position zu bringen, da dies zu übermäßigem Druck auf das Scharnier führt.
- Wenn ein Kabel an einen Kamera-Eingang angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten Bildschirms eingeschränkt.

Hinweis

- Halten Sie den Bildschirm geschlossen und zum Kameragehäuse ausgerichtet, wenn die Kamera nicht verwendet wird. Sie können den Bildschirm schützen.
- Wenn der Bildschirm zu Motiven vor der Kamera hingedreht ist, werden diese gespiegelt (rechts/links umgekehrt) angezeigt.

Einschalten der Kamera

- Einstellen der Anzeigesprache
- Festlegen eines Kennwortes
- Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone
- Verbinden der Kamera mit einem Smartphone
- Automatische Sensorreinigung
- Akkustandsanzeige



- <🎥>
  Die Kamera wird eingeschaltet. Dieser Modus eignet sich für Movie-Aufnahmen.

- <ON>
  Die Kamera wird eingeschaltet. Dieser Modus eignet sich für Fotoaufnahmen.

- <OFF>
  Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Hinweis

- [**Wird gespeichert...**] wird angezeigt, wenn Sie den Hauptschalter während der Bildaufnahme auf die Karte auf <OFF> stellen, und die Kamera schaltet sich nach Abschluss der Aufzeichnung aus.

Einstellen der Anzeigesprache

Stellen Sie die Sprache ein, wenn nach dem Einschalten der Kamera der Einstellungsbildschirm [**Sprache**] erscheint.

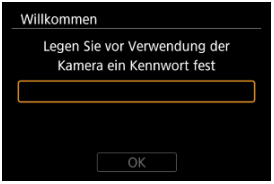
Festlegen eines Kennwortes

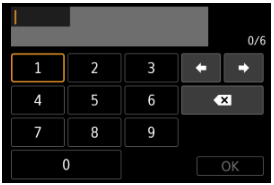
Legen Sie ein Kamerakennwort fest, um unbefugten Zugriff auf die Daten der Kamera zu verhindern.

Vorsicht

- Das Festlegen eines Kennwortes schützt keine Bilder oder andere Daten auf den Karten.
- Canon kann nicht für den Diebstahl der Kamera oder der Karten haftbar gemacht werden.
- Falls Sie [**Nicht mehr fragen**] auswählen, achten Sie darauf, dass Sie Dritten keinen Zugriff auf Daten oder Informationen auf der Kamera gewähren, z. B. auf die Einstellungen.

1. **Legen Sie das Kennwort fest.**

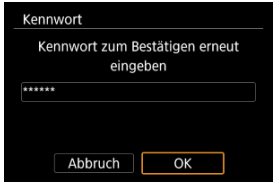




- Geben Sie eine sechsstellige Nummer ein und wählen dann [**OK**].

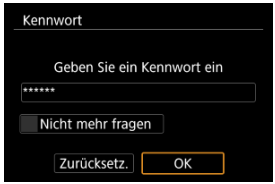
2. **Wählen Sie [OK].**

3. **Geben Sie das Kennwort erneut ein.**



- Wählen Sie [**OK**], um das Kennwort festzulegen.

Der Bildschirm [**Kennwort**] wird angezeigt, wenn der Hauptschalter auf <ON><📡> eingestellt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt. Geben Sie das von Ihnen festgelegte Kennwort ein.



- [**Nicht mehr fragen**]: Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass der Bildschirm erneut angezeigt wird.
- [**Zurücksetz.**]: Wählen Sie diese Option, um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen und das Kennwort zu entfernen.

Vorsicht

- Solange Sie das Kennwort nicht eingegeben haben, sind diese Verbindungen nicht verfügbar, solange der Kennwortbildschirm angezeigt wird.
  - USB-Verbindung
  - WLAN-Verbindung
  - Bluetooth-Verbindung
- Wählen Sie in solchen Situationen [**Nicht mehr fragen**] auf dem Kennwortbildschirm.
  - Bei Verwendung von Bluetooth-Verbindungen, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist oder während der automatischen Abschaltung
  - Wenn [: **Hochladen zu image.canon**] auf [**Bei Akkuladung (hohe Leistung)**] gesetzt ist.

Hinweis

- Einzelheiten zu Vorgängen wie dem Ändern des Kennwortes finden Sie unter Kennwortverwaltung.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Stellen Sie Datum/Zeit/Zone ein, wenn der Einstellungsbildschirm [**Datum/Zeit/-zone**] erscheint.

Verbinden der Kamera mit einem Smartphone

Anweisungen zum Verbinden mit einem Smartphone werden angezeigt, wenn Sie [**OK**] wählen, wenn der Setup-Bildschirm angezeigt wird ( ).

Automatische Sensorreinigung

- Immer wenn der Hauptschalter auf < OFF > gestellt wird, wird der Sensor automatisch gereinigt (was zu einem leisen Geräusch führen kann). Während der Sensorreinigung wird auf dem Bildschirm [ ] angezeigt. Wenn Sie die automatische Sensorreinigung aktivieren möchten, während der Hauptschalter auf < ON > gestellt ist, legen Sie dies unter [: **Sensorreinigung**] ( ) fest.
- Wenn Sie den Hauptschalter innerhalb kurzer Zeit wiederholt auf < ON > oder < OFF > drehen, wird das Symbol [ ] möglicherweise nicht angezeigt, dies bedeutet jedoch keine Fehlfunktion der Kamera.

Akkustandsanzeige

Die Akkuanzeige zeigt die verbleibende Kapazität an, wenn die Kamera eingeschaltet ist.

	Der Akkuladezustand ist ausreichend.
	Der Akkuladezustand ist niedrig, doch die Kamera kann noch verwendet werden.
	Der Akku ist bald leer (blinkt).
	Laden Sie den Akku auf.

Vorsicht

- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden von Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden der WLAN- oder Bluetooth®-Funktion.
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
  - Verwenden von Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann sich je nach den tatsächlichen Aufnahmebedingungen verringern.
- Der Betrieb des Objektivs erfolgt über den Akku der Kamera. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

Hinweis

- Sehen Sie hier nach [: **Info Akkuladung**], um den Akkuladezustand zu überprüfen ( ).

Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven

Anbringen eines Objektivs

Entfernen eines Objektivs

Vorsicht

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Fokusring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

Tipps zur Vermeidung von Flecken und Staub

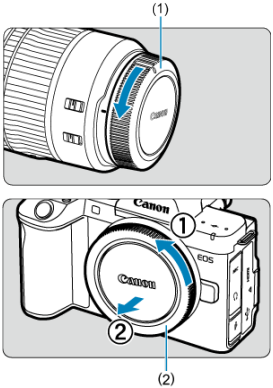
- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Flecken und Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Hinweis

- Bei Verwendung von RF-S-Objektiven wird ein Zuschnittfaktor von ca. 1,6× auf die Mitte des regulären Bildbereichs angewendet.

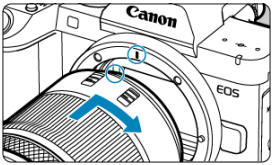
Anbringen eines Objektivs

1. **Nehmen Sie Abdeckungen ab.**



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäuseschutzkappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. **Bringen Sie das Objektiv an.**



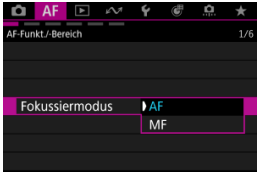
- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der roten Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

3. Stellen Sie den Fokusmodus auf AF.

- AF steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- MF steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus). Autofokus ist deaktiviert.

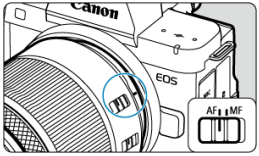
- **Für RF Objektive ohne Fokussierschalter**

  Stellen Sie [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] ein.



- **Für RF Objektive mit einem Fokussierschalter**

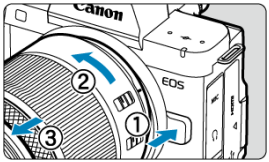
  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



4. Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs

Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven

Anbringen eines Objektivs

Entfernen eines Objektivs

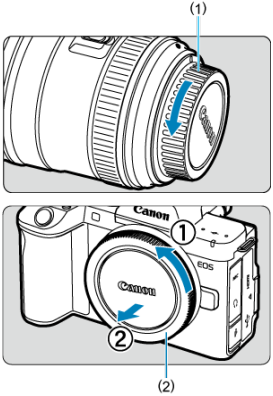
Alle EF- und EF-S-Objektive können durch Anbringen eines optionalen Bajonettadapters EF-EOS R verwendet werden. **Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden.**

Hinweis

- Bei Verwendung von EF-S-Objektiven wird ein Zuschnittfaktor von ca. 1,6× auf die Mitte des regulären Bildbereichs angewendet.

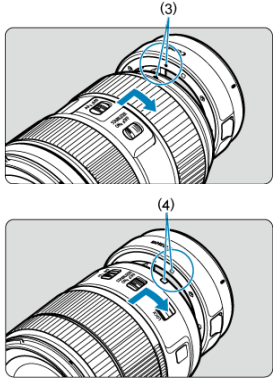
Anbringen eines Objektivs

1. **Nehmen Sie Abdeckungen ab.**



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäuseschutzkappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. Bringen Sie das Objektiv am Adapter an.

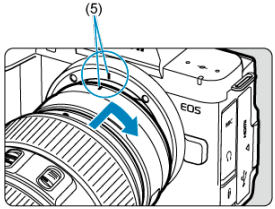


- Richten Sie die rote oder weiße Ansetz-Markierung am Objektiv an der entsprechenden Ansetz-Markierung des Adapters aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

  (3) Rote Markierung

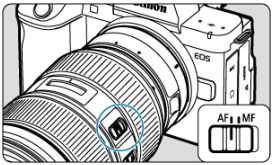
  (4) Weiße Markierung

3. Bringen Sie den Adapter an der Kamera an.



- Richten Sie die roten Ansetz-Markierungen (5) am Adapter und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

4. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**

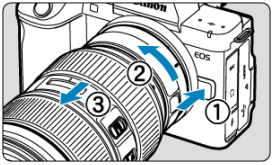


- <AF> steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- <MF> steht für „Manual focus“ (Manueller Fokus). Der Autofokus ist nicht möglich.

5. **Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.**

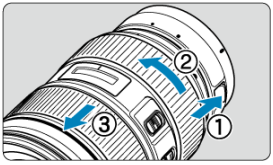
Entfernen eines Objektivs

1. **Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig den Adapter in die angegebene Pfeilrichtung.**



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.

2. **Entfernen Sie das Objektiv vom Adapter.**



- Drücken Sie den Objektiventriegelungshebel am Adapter, und drehen Sie das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Vorsicht

- Vorsichtsmaßnahmen für Objektive finden Sie unter Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven.

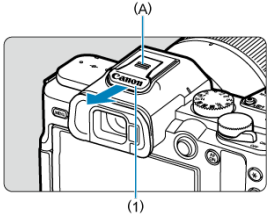
Multifunktions-Zubehörschuh

Verwenden des Multifunktions-Zubehörschuhs

Der Multifunktions-Zubehörschuh ist ein Zubehörschuh, der Zubehör mit Strom versorgt und erweiterte Kommunikationsfunktionen bietet.

Verwenden des Multifunktions-Zubehörschuhs

Abnehmen der Zubehörschuhabdeckung



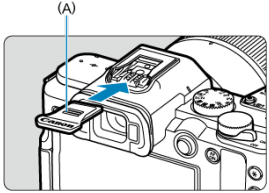
- Entfernen Sie die Zubehörschuhabdeckung (1), indem Sie mit dem Finger auf den in der Abbildung mit (A) gekennzeichneten Teil drücken. Bewahren Sie die Zubehörschuhabdeckung nach dem Abnehmen an einem geeigneten Ort auf, damit Sie sie nicht verlieren.

Anbringen von Zubehör

- Wenn Sie Zubehör anbringen, das über die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuhs kommuniziert, setzen Sie den Zubehörschuh ein, bis er einrastet, und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.
- Das folgende Zubehör kann nicht direkt am Multifunktions-Zubehörschuh befestigt werden.
  - Speedlite EL-1 (Ver.2)/EL-1/600EXII-RT/600EX-RT/580EX II
  - Speedlite Transmitter ST-E3-RT (Vers. 3)/ST-E3-RT (Vers. 2)/ST-E3-RT
  - Blitzschuh-Verlängerungskabel OC-E3
  - GPS-Empfänger GP-E2
- Zur Verwendung des oben aufgeführten Zubehörs mit der Kamera benötigen Sie einen Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-E1, der separat erhältlich ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für AD-E1.

- Wenn Sie anderes Zubehör als das für normale Zubehörschuhe vorgesehene anbringen möchten, stecken Sie den Zubehörschuh ganz hinein und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.

Anbringen der Zubehörschuhabdeckung



- Setzen Sie nach dem Entfernen des Zubehörs vom Multifunktions-Zubehörschuh die Zubehörschuhabdeckung wieder auf, um die Kontakte vor Staub und Wasser zu schützen.
- Schieben Sie die Zubehörschuhabdeckung ganz hinein, indem Sie auf den in der Abbildung mit (A) gekennzeichneten Teil drücken, wie dargestellt.

Vorsicht

- Bringen Sie das Zubehör korrekt an, wie unter Anbringen von Zubehör beschrieben. Wenn das Zubehör nicht korrekt befestigt ist, kann es zu Fehlfunktionen der Kamera oder des Zubehörs kommen, und das Zubehör kann herunterfallen.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper auf dem Multifunktions-Zubehörschuh mit einem handelsüblichen Blasebalg oder einem ähnlichen Werkzeug.
- Wenn der Multifunktions-Zubehörschuh nass wird, schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie ihn vor der Verwendung trocknen.
- Verwenden Sie die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Zubehörschuhabdeckung.

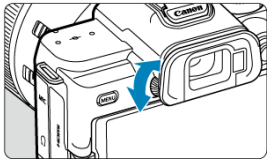
Verwenden des Suchers

Dioptrieneinstellung

Schauen Sie durch den Sucher, um ihn zu aktivieren. Sie können die Anzeige auch auf den Bildschirm oder den Sucher einschränken ( ).

Dioptrieneinstellung

Stellen Sie die Dioptrie für eine klare Sucheranzeige ein.



- Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung nach links oder rechts.

Vorsicht

- Sucher und Bildschirm können nicht gleichzeitig aktiv sein.
- Bei einigen Seitenverhältnissen werden auf dem Bildschirm oben und unten oder links und rechts schwarze Balken angezeigt. Diese Bereiche werden nicht aufgezeichnet.

Grundlegende Bedienung

- Kamerahaltung
- Auslöser
- Video-Aufnahme/< > Umschalttaste zwischen Video- und Foto-Wiedergabe
- < > Hauptwahlrad
- < > Schnellwahlrad
- < > Multi-Controller
- < M-Fn > Multifunktionstaste
- < AF ON > AF-Start-Taste
- < LOCK > Taste für Multifunktionssperre
- < > Steuerungsring
- < INFO > Infotaste

Kamerahaltung

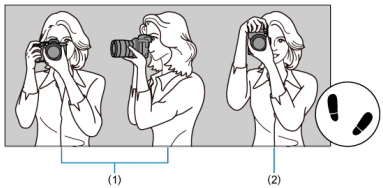
Betrachten des Bildschirms während der Aufnahme

Während der Aufnahme können Sie den Bildschirm durch Neigen anpassen.
Einzelheiten finden Sie unter Verwenden des Bildschirms.

(1) Normaler Winkel
(2) Niedriger Winkel
(3) Hoher Winkel

Erstellen von Aufnahmen über den Sucher

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird, um die Verwacklung der Kamera zu vermeiden.



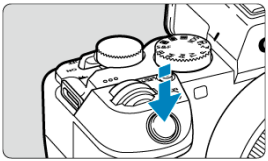
(1) Horizontale Aufnahme
(2) Vertikale Aufnahme

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand fest am Handgriff.
2. Halten Sie das Objektiv mit der linken Hand von unten fest.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Halten Sie Ihre Arme nah am Körper mit den Ellbogen locker vor Ihnen.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Halten Sie die Kamera nahe an Ihr Gesicht, und schauen Sie durch den Sucher.

Auslöser

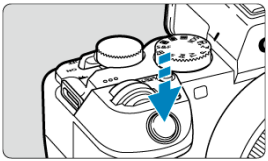
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.

Halbes Durchdrücken des Auslösers



Dies aktiviert den Autofokus und das automatische Belichtungssystem, mit dem Verschlusszeit und Blendenwert eingestellt werden.
Die Belichtungsstufe (Verschlusszeit und Blendenwert) wird auf dem Bildschirm oder im Sucher für ca. 8 Sek. (Messtimer/⏱8) angezeigt.

Vollständiges Durchdrücken des Auslösers



Der Verschluss wird ausgelöst, und das Bild wird aufgenommen.

Kameraverwacklung verhindern

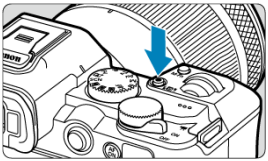
Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera ruhig, wie unter Kamerahaltung dargestellt.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für den Autofokus halb und anschließend langsam ganz durch.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, ohne ihn zuvor halb herunterzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken und ihn sofort ganz herunterdrücken, hält die Kamera vor dem Aufnehmen immer noch an.
- Selbst während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

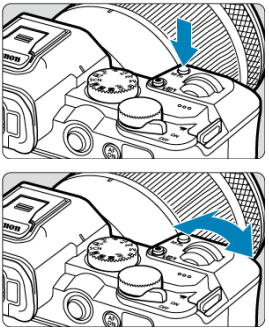
Video-Aufnahme/<> Umschalttaste zwischen Video- und Foto-Wiedergabe



Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahmen, um die Aufnahme des Movies zu beginnen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Aufnahme zu beenden. Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe, um zwischen der Wiedergabe von Movies und Fotoaufnahmen zu wechseln.

< > Hauptwahlrad

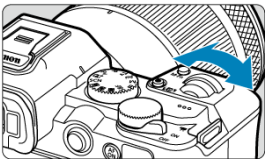
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. < M-Fn > und drehen Sie dann das Wahlrad < >.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird verwendet zur Konfiguration von Einstellungen wie Weißabgleich, Betriebsart, Blitzbelichtungskorrektur oder Farbmodus.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Beobachten Sie den Bildschirm oder den Sucher, während Sie das Wahlrad < > drehen.

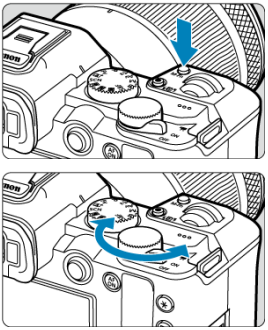
- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blendenwert usw. einstellen.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< > Schnellwahlrad

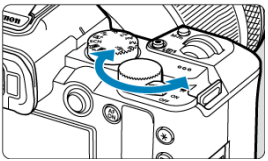
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. < M-Fn > und drehen Sie dann das Wahlrad < >.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Dient zur Einstellung der Messmethode, des AF-Betriebs, der ISO-Empfindlichkeit oder des AF-Bereichs.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Beobachten Sie den Bildschirm oder den Sucher, während Sie das Wahlrad < > drehen.

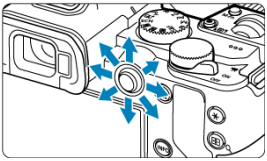
- Wird für Vorgänge wie das Einstellen des Belichtungskorrekturwerts und des Blendenwerts für manuelle Belichtungen verwendet.

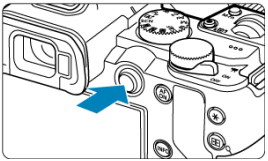
Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< ❊ > Multi-Controller

< ❊ > ist eine acht-direktionale Richtungstaste mit einer zentralen Taste.
Um ihn zu bedienen, legen Sie den Daumenballen in die Mitte und neigen den Multi-Controller in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, wenn Sie die Taste von der Seite drücken.

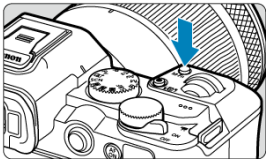




- Beispiele für die Verwendung des Multi-Controllers
  - AF-Messfeld-/Vergrößerungsrahmenbewegung bei Fotoaufnahmen oder Movie-Aufnahmen
  - Weißabgleich-Korrektur
  - Bewegung der Position des Vergrößerungsbereichs während der Wiedergabe
  - Schnelleinstellung
  - Auswählen oder Einstellen von Menüelementen

< M-Fn > Multifunktionstaste

Drücken Sie die Taste während der Aufnahm, um die Einstellungen anzuzeigen, die mit den Wahlrädern vorgenommen werden können. Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe, um den Einstellungsbildschirm für das Senden von Bildern an ein Smartphone aufzurufen ( ).



Einstellungen, die Sie in Verbindung mit Wahlrädern konfigurieren können

- Weißabgleich ( )
- Betriebsart* ( )
- Blitzbelichtungskorrektur* ( )
- Farbmodus ( )
- Messmethode* ( )
- AF-Betrieb* ( )
- ISO-Empfindlichkeit* ( )
- AF-Bereich ( )

* Nur verfügbar bei Fotoaufnahmen. Die ISO-Empfindlichkeit kann allerdings im Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung-Modus eingestellt werden.

Zur Verwendung mit Wahlrädern

- Drücken Sie die < M-Fn >-Taste, um die Einstellungen anzuzeigen, die Sie mit den Wahlrädern vornehmen können (6). Drücken Sie nochmals und wiederholt die < M-Fn >-Taste, um eine zu konfigurierende Einstellung auszuwählen.
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die obere Reihe der Einstellungselemente anzupassen.
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die untere Reihe der Einstellungselemente anzupassen.

Vorsicht

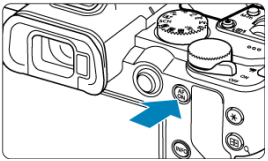
- Erweiterte Weißabgleich-Einstellungen wie die Farbtemperatur können auf diese Weise nicht konfiguriert werden.

Hinweis

- Nur der aktuelle Farbmodus kann auif diese Weise angepasst werden.
- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste < [⊡] > und dann die Taste < M-Fn > drücken.

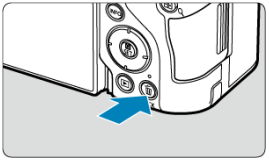
< AF ON > AF-Start-Taste

Drücken Sie diese Taste während der Movie-Aufnahme, um den Autofokus in den Kreativprogramme-Filmmodi zu aktivieren.
Bei Fotoaufnahmen in Kreativ-Programmen entspricht das Drücken dieser Taste dem halben Drücken des Auslösers.

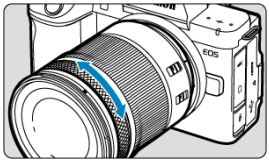


<LOCK> Taste für Multifunktionssperre

Durch das Konfigurieren von [: **Multifunktionssperre**] ( ) und durch das Drücken der Taste <LOCK> wird verhindert, dass die Einstellungen geändert werden, wenn Sie versehentlich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad, den Multi-Controller, den Steuerungsring oder das Touchscreen-Bedienfeld berühren. Drücken Sie die Taste <LOCK> erneut, um diese Steuerungselemente wieder freizuschalten.

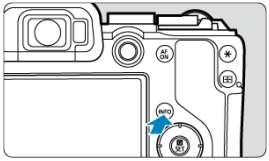


<◐> Steuerungsring



Standardmäßig kann die Belichtungskorrektur in Kreativ-Programmen (außer Modus <**B**>) eingestellt werden, indem der Steuerungsring der RF Objektive oder Bajonettadapter gedreht wird, während der Auslöser halb durchgedrückt wird. Andernfalls können Sie dem Steuerungsring eine andere Funktion zuweisen, indem Sie die Bedienvorgänge in [◐] in [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] ( ) konfigurieren.

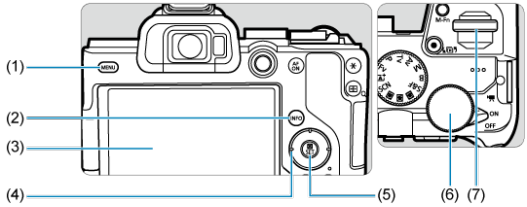
< INFO > Infotaste



Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken der Taste < INFO >.

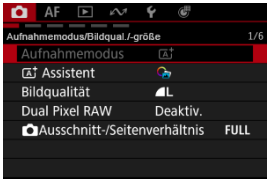
Betriebs-Menü und Einstellungen

- Menübildschirm für Motiv-Programme
- Menübildschirm für Kreativ-Programme
- Wählen von Menüeinstellungen
- Abgeblendete Menüpunkte



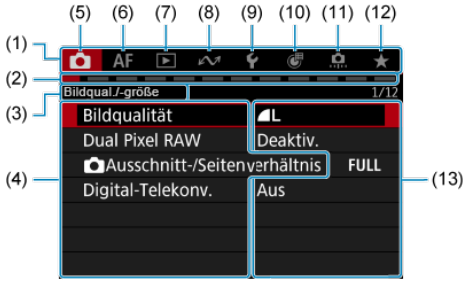
(1)	< MENU > Taste
(2)	< INFO > Taste
(3)	Bildschirm
(4)	< ✣ > Kreuztasten
(5)	< (SET) > Taste
(6)	< > Schnellwahlrad
(7)	< > Hauptwahlrad

Menübildschirm für Motiv-Programme



* In Motiv-Programmen werden manche Registerkarten und Menüelemente nicht angezeigt.

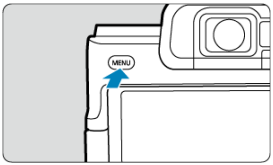
Menübildschirm für Kreativ-Programme



(1)	Hauptregisterkarten
(2)	Sekundäre Registerkarten
(3)	Name für sekundäre Registerkarte
(4)	Menüelemente
(5)	: Aufnahme
(6)	AF: Autofokus
(7)	: Wiedergabe
(8)	: Kommunikationsfunktionen
(9)	: Einstellung
(10)	: Anpassbare Steuerung
(11)	: Individualfunktionen
(12)	★: My Menu
(13)	Menüeinstellungen

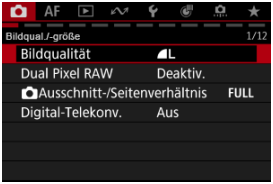
Wählen von Menüeinstellungen

1. **Drücken Sie die Taste <MENU>.**



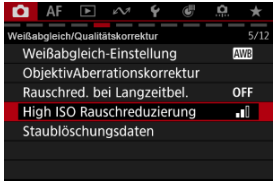
- Das Menü wird angezeigt.

2. **Wählen Sie eine Registerkarte aus.**



- Drücken Sie die Taste <INFO>, um zwischen den Hauptregisterkarten zu wechseln.
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.

3. **Wählen Sie ein Element aus.**

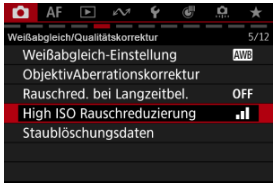


- Drehen Sie das Wahlrad <☞> , um ein Element auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad <☞> , um eine Option auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.

5. **Legen Sie eine Option fest.**



- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

6. Verlassen Sie die Einstellung.

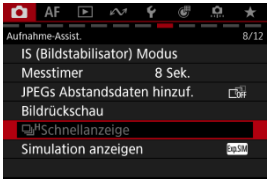
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Aufnahme zurückzukehren.

Hinweis

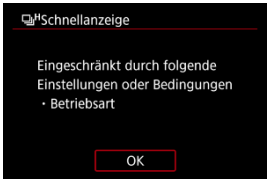
- Bei der folgenden Beschreibung der Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Taste < MENU > gedrückt haben, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- Das Betriebs-Menü ist auch durch Tippen des Menübildschirms oder durch die Verwendung von < ✳ > und < ✥ > möglich.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste < MENU >.

Abgeblendete Menüpunkte

Beispiel: Bei Einstellung auf Betriebsart Einzelbildaufnahmen



Abgeblendete Menüpunkte können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Überlagerungsfunktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie den abgeblendeten Menüpunkt auswählen und < > drücken.
Wenn Sie die Einstellung der Überlagerungsfunktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.

Vorsicht

- Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte abgeblendete Menüelemente nicht.

Hinweis

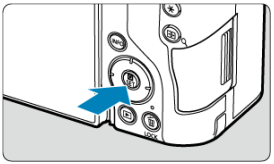
- Menüfunktionen können unter [: **Kam. zurücks.**] ( ) auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Schnelleinstellung

Verwendung des Schnelleinstellungsbildschirms

Sie können die angezeigten Einstellungen direkt und intuitiv auswählen und einstellen.

1. **Drücken Sie auf <Q> (bei Aufnahmen: 10).**

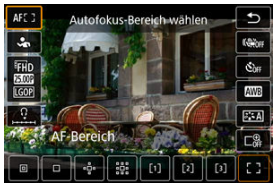


- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

2. **Wählen Sie ein Einstellungselement, und legen Sie Ihre bevorzugte Option fest.**

Fotoaufnahmen

Movie-Aufnahme



Wiedergabe

- Anweisungen zum Schnelleinstellungsbildschirm finden Sie unter Verwendung des Schnelleinstellungsbildschirms.

Hinweis

- Um Elemente auf dem folgenden Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie < ❋ > oder < ✥ > vertikal oder horizontal. Drehen Sie dann zum Anpassen der Einstellung das Wahlrad < ☼ > oder < ☼ >. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.

Schnelleinstellung bei Fotoaufnahmen oder Wiedergabe

1. **Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Option auszuwählen.
- Sie können auch Einstellungselemente auswählen, indem Sie < > oder < > nach oben oder unten drücken.

2. **Passen Sie die Einstellung bei Bedarf an.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.
- Sie können zwischen Optionen auch wechseln, indem Sie auf < > oder < > nach links oder rechts drücken.

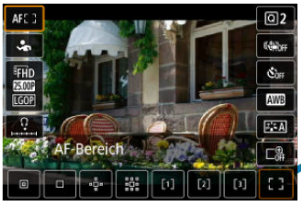
Hinweis

- Sie können die Elemente, die auf dem Schnelleinstellungsbildschirm (🖉) angezeigt werden, anpassen.
- Um den Schnelleinstellungs-Anpassungsbildschirm über den Schnelleinstellungsbildschirm aufzurufen, drücken und halten Sie die Taste <Q> (🖉).

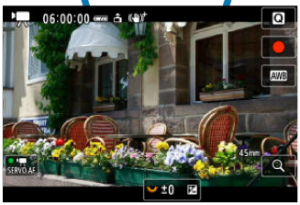
Schnelleinstellung bei Movie-Aufnahmen

Sie können die in den Movie-Aufnahmemodi verwendete Schnelleinstellungsansicht unter [📷: **Schnellsteuerung**] (🖉) ändern. Durch jedes Tippen auf [Q **2**] wird zwischen Bildschirmen gewechselt, wenn Sie sowohl [**Anzeige 1**] als auch [**Anzeige 2**] ausgewählt haben, aber nur der ausgewählte Bildschirm angezeigt wird, sofern einer ausgewählt ist ([✓]).

[**Anzeige 1**]



[**Anzeige 2**]



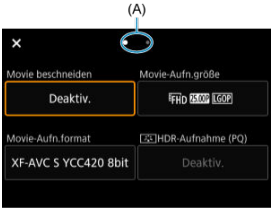
Movie-Aufnahmebildschirm

[Anzeige 1]-Bildschirm

Wird verwendet, wie in Schnelleinstellung bei Fotoaufnahmen oder Wiedergabe beschrieben. Sie können diesen Bildschirm (🖉) anpassen.

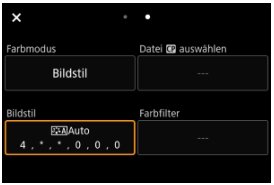
[Anzeige 2]-Bildschirm

1. **Wechseln Sie bei Bedarf die Seiten.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um Seiten zu wechseln.
- Sie können auch durch Tippen auf (A) oder Wischen nach links oder rechts die Seite wechseln.

2. **Wählen Sie ein Element aus.**

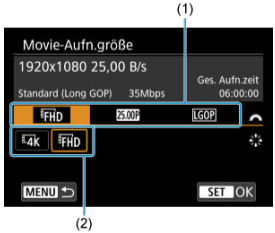


- Drehen Sie das Wahlrad < > , um ein Element auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < > .
- Sie können auch Elemente auswählen, indem Sie < > oder < > drücken.

3. Wählen Sie eine Option aus.

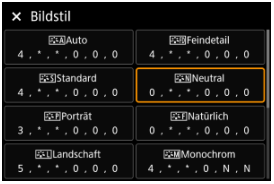
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Option auszuwählen.
- Sie können Optionen auch auswählen, indem Sie das Wahlrad < > drehen oder < > oder < > vertikal oder horizontal drücken.

Einstellungsbildschirm für Movie-Aufnahmegröße



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Registerkarte (1) auszuwählen.
- Verwenden Sie < >, um die Einstellung (2) zu ändern.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.

4. Legen Sie eine Option fest.



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.

5. Verlassen Sie die Einstellung.

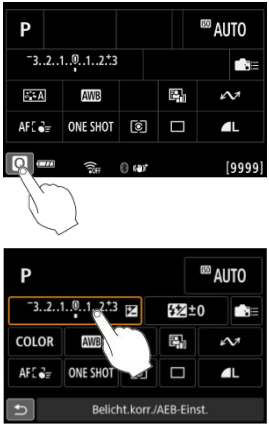
- Tippen Sie oben links auf [✕], um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

Touchscreen-Bedienung

- Tippen
- Ziehen
- Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



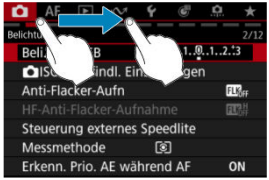
- Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm (berühren Sie ihn kurz, und nehmen Sie ihn dann vom Bildschirm).
- Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [↩] tippen.

Hinweis

- Stellen Sie [: **Piep-Ton**] auf [**Aktivieren**], damit die Kamera einen Piep-Ton für Touch-Befehle ausgibt ( ).

Ziehen

Beispielbildschirm (Menübildschirm)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach den Bildschirm tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.

1. **Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.**

- Tippen Sie auf [OFF] auf dem Bildschirm.
- Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen [OFF] und [ON] gewechselt.
- [ON] (Touch-Auslöser: Ein)
  Die Kamera fokussiert den Punkt, auf den Sie tippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
- [OFF] (Touch-Auslöser: Aus)
  Sie können einen Punkt antippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

2. Tippen Sie auf den Bildschirm, um auszulösen.

- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Objekt.
- Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit dem festgelegten AF-Bereich aus.
- Wenn [ ] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün, und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Objekt.

Vorsicht

- Die Kamera nimmt unabhängig von der Einstellung der Betriebsart ([ ], [ ] oder [ ]) im Modus für Fotoaufnahmen auf.
- Das Tippen auf den Bildschirm fokussiert mit [**One-Shot AF**], auch wenn [AF: **AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist.
- In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen des Bildschirms fokussiert und ausgelöst werden.
- Wenn Sie durch Tippen auf [**Rückschauzeit**] in [: **Bildrückschau**] auf [**Halten**] tippen, können Sie die nächste Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser halb drücken oder auf [ ] tippen.

Hinweis

- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal den Bildschirm an. Tippen Sie einmal, um die Belichtung zu starten und erneut, um die Belichtung zu beenden. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen auf den Bildschirm nicht wackelt.

Modus für Fotoaufnahmen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Einzelbilder gemacht werden.
In den Motiv-Programmen werden verschiedene Funktionen automatisch eingestellt, um vollautomatische Aufnahmen zu ermöglichen.

- Einstellen des Aufnahmemodus

Motiv-Programme

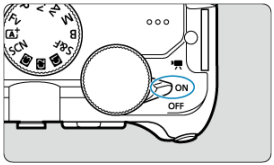
- A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)
- SCN: Besondere Szene
  - Porträt
  - Glättungseffekt der Haut
  - Gruppenfoto
  - Landschaft
  - Panorama-Aufnahme
  - Sport
  - Kinder
  - Schwenken
  - Nahaufnahme
  - Speisen
  - Nachtporträt
  - Nachtaufnahme ohne Stativ
  - HDR-Gegenlicht
  - Geräuschloser Verschluss

Kreativ-Programme

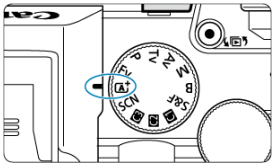
- Fv: Flexible Automatik
- P: Programmautomatik
- Tv: Blendenautomatik
- Av: Verschlusszeitenautomatik
- M: Manuelle Belichtung
- B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung
- Individual-Aufnahmemodi

Einstellen des Aufnahmemodus

1. **Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>.**



2. **Drehen Sie das Modus-Wahlrad, um einen Aufnahmemodus auszuwählen.**



- Wählen Sie für < SCN > einen Aufnahmemodus aus und tippen dazu oben links oder greifen auf den Bildschirm [**Szene ausw.**] im [: **Aufnahmemodus**] zu.

Hinweis

- < S&F > entspricht bei Fotoaufnahmen dem Modus **<P>** (Programmautomatik).

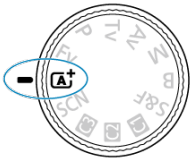
A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

- Aufnahmen von beweglichen Motiven
- Motiv-Symbole
- Einstellungen anpassen
- Assistenz-Funktionen

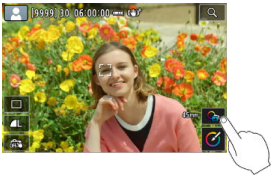
< A+ > ist der Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus kann bei unbeweglichen und bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt werden.

---

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < A+ >.**

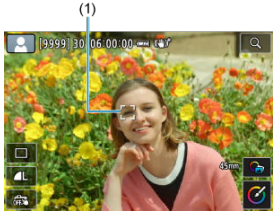


2. **Wählen Sie [A+ Assistent].aus.**



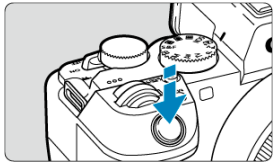
- Tippen Sie auf [ ], um den Auswahlbildschirm ( ) aufzurufen.

3. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.



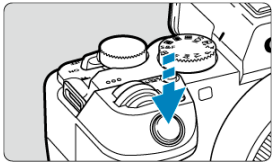
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann ein Nachführrahmen (1) am Motiv angezeigt werden.

4. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Sie können außerdem fokussieren, indem Sie auf das Gesicht einer Person oder ein anderes Motiv auf dem Bildschirm tippen (Touch-AF).
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wird das AF-Hilfslicht ( ) bei Bedarf automatisch aktiviert.
- Wenn für das Motiv die Scharfeinstellung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und die Kamera gibt einen Piep-Ton (One-Shot AF) ab.
- Ein AF-Messfeld im Fokus eines beweglichen Motivs wird blau und verfolgt die Motivbewegung (Servo AF).

5. **Lösen Sie aus.**



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Das soeben aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorsicht

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird eine Motivbewegung nicht richtig erkannt (ob sich das Motiv bewegt oder nicht).

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der AF-Betrieb (One-Shot AF oder Servo AF) automatisch eingestellt. Auch wenn die Kamera automatisch auf One-Shot AF eingestellt ist, schaltet sie auf Servo AF um, wenn eine Motivbewegung erkannt wird, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken oder Reihenaufnahmen machen.
- Im Modus < A+ > haben Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie andere Farben bevorzugen, drehen Sie das Modus-Wahlrad auf <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> oder <**M**>, wählen einen anderen Bildstil als [SA] und nehmen dann erneut auf ( ).

Minimieren von unscharfen Fotos

- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren. Um Verwacklungen zu vermeiden, verwenden Sie ein Stativ. Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Es wird empfohlen, ein Auslösekabel (separat erhältlich) oder eine drahtlose Fernbedienung (separat erhältlich,) zu verwenden.

? Häufig gestellte Fragen

- **Eine Fokussierung ist nicht möglich (angezeigt durch ein orangefarbenes AF-Messfeld).**
  Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch ( ). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.

- **Nach der Fokussierung werden mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt.**
  Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen.

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**
  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Es wird empfohlen, ein Stativ oder ein Speedlite der Canon EL/EX-Serie (separat erhältlich,) zu verwenden.

- **Die Unterseite der mit Blitz aufgenommenen Bilder ist unnatürlich dunkel.**
  Wenn eine Streulichtblende am Objektiv angebracht ist, kann dies das Blitzlicht behindern. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Streulichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme durchführen.

Hinweis

- Beachten Sie Folgendes, wenn Sie den Blitz nicht verwenden.
  - Halten Sie die Kamera bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn sie zu Verwacklungen neigt, äußerst ruhig oder verwenden Sie ein Stativ. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die durch Verwacklungen verursachte Hintergrundunschärfe reduzieren, indem Sie für das Objektiv das Weitwinkel-Ende einstellen.
  - Wenn Sie Porträts bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen, sagen Sie den Personen, dass sie ruhig bleiben sollen, bis Sie die Aufnahme beendet haben. Jede Bewegung, die Sie während der Aufnahme machen, lässt die Person auf dem Bild verschwommen aussehen.

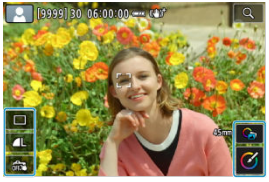
Aufnahmen von beweglichen Motiven

Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, werden bewegliche Motive verfolgt, um sie scharf zu halten.
Behalten Sie das Motiv auf dem Bildschirm, während Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, und drücken Sie dann im entscheidenden Moment den Auslöser ganz durch.

Motiv-Symbole

Die Kamera erkennt den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Ausführlichere Informationen zu Symbolen finden Sie unter Motiv-Symbole.

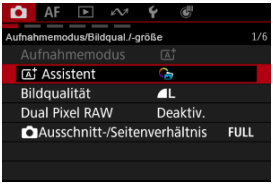
Einstellungen anpassen



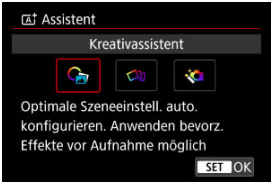
Durch Tippen auf Symbole auf dem Bildschirm können Sie Einstellungen für die Betriebsart, die Bildqualität, den Touch-Auslöser, -Assist und den Kreativ-Assistenten anpassen.

Auswahl von [Assistent]

1. **Wählen Sie [: Assistent] aus.**

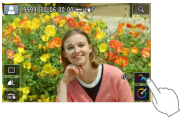


2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

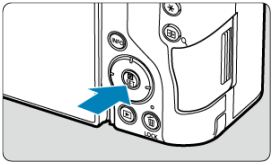
- Vom Aufnahmebildschirm aus können Sie den Auswahlbildschirm aufrufen, indem Sie auf [] tippen.



Kreativassistent

Sie können Aufnahmen mit den von Ihnen bevorzugten Effekten erstellen.

1. **Drücken Sie <(SET)>.**

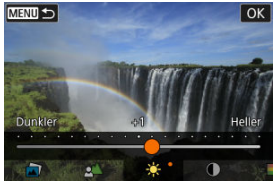


- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann [**OK**].

2. **Wählen Sie einen Effekt aus.**

- Wählen Sie mit dem <☆> -Wahlrad einen Effekt aus, und drücken Sie auf <(SET)>.

3. **Wählen Sie die Effektstärke und andere Details aus.**



- Stellen Sie dies mit dem Wahlrad < > ein, und drücken Sie < >.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < >, und wählen Sie dann [**OK**].

Kreativ Assistenten-Effekte

- **[ ] Voreinstellung**
  Wählen Sie einen der voreingestellten Effekte aus.
  Beachten Sie, dass [**Farbsättigung**], [**Farbton 1**] und [**Farbton 2**] nicht mit [**B&W**] verfügbar sind.

- **[ ] Hintergrundunschärfe**
  Passen Sie die Hintergrundunschärfe an. Wählen Sie höhere Werte, um den Hintergrund schärfer zu machen. Wählen Sie niedrigere Werte, um den Hintergrund zu verwischen. [**Automat.**] passt die Hintergrundunschärfe an die Helligkeit an. Je nach Helligkeit des Objektivs (f/-Zahl) stehen bestimmte Positionen nicht zur Verfügung.

- **[ ] Helligkeit**
  Passt die Bildhelligkeit an.

- **[ ] Kontrast**
  Passt den Kontrast an.

- **[ ] Farbsättigung**
  Passt das Leuchten der Farben an.

- **[ ] Farbton 1**
  Passt den Gelb/Blau-Farbton an.

- **[ ] Farbton 2**
  Passt den Grün/Magenta-Farbton an.

- **[ ] Monochrom**
  Stellt den Tonungseffekt für Monochromaufnahmen ein.

Hinweis

- [**Hintergrundunschärfe**] ist in der Blitzaufnahme nicht verfügbar.
- Diese Einstellungen werden zurückgesetzt, wenn Sie Aufnahmemodi wechseln oder den Hauptschalter auf < OFF > einstellen. Um die Einstellungen zu speichern, stellen Sie [: **Kreativass.-Daten behalten**] auf [**Aktivieren**] ein.

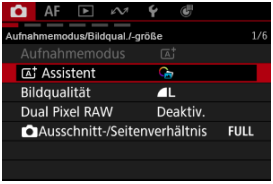
Effekte speichern

Um die aktuellen Einstellungen der Kamera zu speichern, tippen Sie auf [INFO **Registrier.**] auf dem Einstellungsbildschirm [**Kreativassistent**], und wählen Sie dann [**OK**]. Bis zu drei Voreinstellungen können als [**USER***] gespeichert werden. Nachdem drei Einstellungen gespeichert wurden, muss eine vorhandene [**USER***]-Voreinstellung überschrieben werden, falls eine neue gespeichert werden soll.

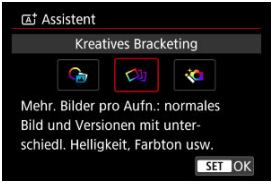
Kreatives Bracketing

Neben dem normalen Bild werden pro Aufnahme mehrere Bilder aufgenommen, wobei Merkmale wie Helligkeit und Farbton automatisch geändert werden.

1. **Wählen Sie [: Assistent] aus.**



2. **Wählen Sie [Kreatives Bracketing].**



Hinweis

- Die Indexanzeige erleichtert die Überprüfung der aufgenommenen Bilder auf der Kamera ( ).

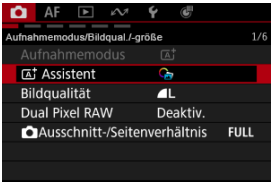
Vorsicht

- Reihenaufnahme ist nicht verfügbar.

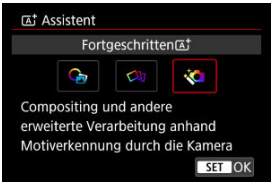
Fortgeschritten

Compositing und andere fortschrittliche Bearbeitungen werden auf der Grundlage der Szenenerkennung durch die Kamera auf Ihre Aufnahmen angewendet.

1. **Wählen Sie [: Assistent] aus.**

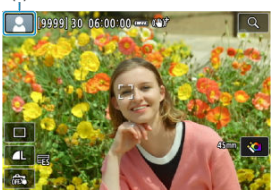


2. **Wählen Sie [Fortgeschritten].**



3. Prüfen Sie das Symbol.

(2)



- Der Umriss des Motiv-Symbols (2) blinkt gelb: Aufgenommenen Bilder werden zusammengeführt. Nach Ihrer Aufnahme wird nach dem Compositing ein einzelnes Bild gespeichert.
- Nicht blinkendes Motiv-Symbol: Einzelbildaufnahmen im < A+ >-Modus.

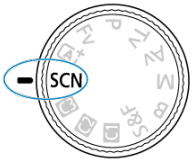
Vorsicht

- Reihenaufnahme ist nicht verfügbar.
- Die Kamera nimmt im [**Elektronisch**]-Verschlussmodus auf.
- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der RAW-Bildqualität ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Bilder, die aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind, werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet.
- Um eine Verwacklung der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Geschwindigkeit eingestellt werden.
- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine glatte Abstufung hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Bei Szenen mit starkem Gegenlicht oder hohem Kontrast ist die Bildverarbeitung möglicherweise nicht ausreichend.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Bilder werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn sie gemustert sind (z. B. mit einem Gitter oder Streifen), allgemein flach und gleichmäßig sind oder aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind.
- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren.
- Bei Aufnahmen unter Leuchtstoffröhren- oder LED-Beleuchtung kann es aufgrund der flackernden Lichtquelle zu Problemen wie ungleichmäßiger Belichtung oder ungleichmäßigen Farben auf den Bildern kommen.
- [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig vom Vorschaubild auf dem Bildschirm.
- Die Informationen der AF-Messfeldanzeige werden in einigen Szenen nicht zu den Bildern hinzugefügt ( ).

SCN: Besondere Szene

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene wählt die Kamera automatisch die passenden Einstellungen.
* < SCN > steht für „Special Scene“ (Besondere Szene).

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < SCN >.**



2. **Wählen Sie den Aufnahmemodus ( ).**

3. **Fokussieren Sie und nehmen auf.**

- Die Aufnahme erfolgt wie in den Schritten 3 und 5 für A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) beschrieben.

Hinweis

- Sie können den Aufnahmemodus auch in [: **Aufnahmemodus**] einstellen.

Porträt

Verwenden Sie [] (Porträt), um den Hintergrund zu verwischen und die Person, die Sie aufnehmen, hervorzuheben. Außerdem erscheinen Hauttöne und Haar weicher.

Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**
  Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Tele-Einstellungen, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf.

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
  Stellen Sie beim Fokussieren vor der Aufnahme sicher, dass das AF-Messfeld auf dem Gesicht der Person grün ist. Bei Nahaufnahmen von Gesichtern können Sie [**AF**: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] einstellen, damit auf die Augen der Person fokussiert wird.

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
  Die Standardeinstellung ist [] (Reihenaufnahme langsam). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie unter Reihenaufnahmen erstellen, um Änderungen der Gesichtsausdrücke und Haltung des Motivs zu erfassen.

Glättungseffekt der Haut

Verwenden Sie [] (Glatte Haut) für Aufnahmen, bei denen die Haut schöner zur Geltung kommen soll. Die Bildverarbeitung macht die Haut glatter.

Aufnahmetipps

- **Aktivieren Sie die Kamera, um Gesichter zu erkennen.**
  Wenn die Kamera das Hauptmotiv erkennt, auf das der Hautglättungseffekt angewendet werden soll, wird der Rahmen auf dem Gesicht des Motivs angezeigt. Für eine effektivere Hautglättung können Sie näher an das Motiv heranrücken oder sich von ihm entfernen, sodass der Rahmen um das Gesicht des Motivs angezeigt wird.

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
  Stellen Sie beim Fokussieren vor der Aufnahme sicher, dass das AF-Messfeld auf dem Gesicht der Person grün ist. Bei Nahaufnahmen von Gesichtern können Sie [**AF**: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] einstellen, damit auf die Augen der Person fokussiert wird.

Vorsicht

- Andere Zonen als die Haut von Personen können je nach den Aufnahmebedingungen verändert werden.
- Wenn der Glättungseffekt der Haut zu stark ist, sehen die Bilder möglicherweise nicht wie erwartet aus. Machen Sie vorab einige Testaufnahmen, und überprüfen Sie die Ergebnisse.

Gruppenfoto

Verwenden Sie [👪] (Gruppenfoto) für Gruppenfotos. Sie können Fotos von Personen machen, auf denen sowohl die Personen im Vordergrund als auch die Personen im Hintergrund scharfgestellt sind.

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv.**
  Mit Zoomobjektiven können Sie einfach nahe dem Bereich des Weitwinkel-Endes herauszoomen und zugleich auf alle Personen im Vorder- und Hintergrund scharfstellen. Sie können die Schärfentiefe auch erhöhen, indem Sie sich etwas weiter von den Motiven entfernen, sodass sie vollständig in den Bildausschnitt passen.

- **Machen Sie mehrere Aufnahmen von der Gruppe.**
  Es ist eine gute Idee, mehrere Aufnahmen zu machen, denn manchmal blinzelt die eine oder andere Person.

Hinweis

- Halten Sie die Kamera bei Innenaufnahmen oder bei Aufnahmen mit wenig Licht äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ.

Vorsicht

- Der Bildwinkel verändert sich aufgrund der Verzeichnungskorrektur geringfügig.
- Es werden je nach Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht alle Personen scharf abgebildet.

Landschaft

Verwenden Sie [ ] (Landschaft) für Landschaften, wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in scharfen und frischen Bildern.

Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende.**
  Stellen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs das Weitwinkel-Ende ein, damit sowohl die Motive in der Nähe als auch die in der Ferne scharfgestellt werden. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.
- **Halten Sie die Kamera ruhig, wenn Sie Nachtaufnahmen machen.**
  Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Vorsicht

- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

Panorama-Aufnahme

Verwenden Sie [▱] (Panorama-Aufnahme), um Panorama-Aufnahmen zu machen. Das Panorama entsteht durch die Kombination von Aufnahmen, die bei Reihenaufnahmen gemacht wurden, wenn Sie die Kamera in eine Richtung bewegen und dabei den Auslöser ganz gedrückt halten.

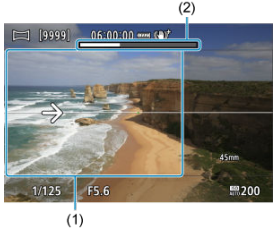
1. **Wählen Sie eine Aufnahmerichtung aus.**

- Drücken Sie die Taste < ⊞ > oder tippen Sie auf [📷✥] unten rechts auf dem Bildschirm, um die Richtung auszuwählen, in der Sie die Aufnahme machen möchten.
- Es wird ein Pfeil angezeigt, der die Richtung angibt, in die die Kamera bewegt werden soll.

2. **Drücken Sie den Auslöser halb durch.**

- Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und stellen Sie das Motiv scharf.

3. Lösen Sie aus.



- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, und bewegen Sie die Kamera mit konstanter Geschwindigkeit in Pfeilrichtung.
- Der deutlich angezeigte Bereich (1) wird erfasst.
- Eine Aufnahmefortschrittsanzeige (2) wird angezeigt.
- Die Aufnahme wird beendet, wenn Sie den Auslöser loslassen oder wenn die Fortschrittsanzeige ganz weiß ist.

Vorsicht

- In einigen Szenen werden die Bilder, die Sie aufnehmen wollten, möglicherweise nicht wie erwartet gespeichert, und das Panorama sieht möglicherweise nicht wie erwartet aus.
- Die Aufnahme kann auf halbem Weg abbrechen, wenn Sie die Kamera zu langsam oder zu schnell bewegen. Das bis zu diesem Zeitpunkt erstellte Panorama wird jedoch weiterhin gespeichert.
- Da [▱]-Bilder sehr groß sind, sollten Sie die Größe von Panoramen, die Sie von einer Speicherkarte auf einem Canon-Drucker ausdrucken möchten, mit einem Computer oder einem anderen Gerät anpassen.
  Wenn Panoramen mit bestimmter Software oder bestimmten Online-Diensten nicht kompatibel sind, versuchen Sie, die Größe zu ändern.
- Aufnahmen der folgenden Motive und Szenen werden möglicherweise nicht richtig kombiniert.
  - Beweglich Motive
  - Motive im Nahbereich
  - Szenen, in denen der Kontrast stark variiert
  - Szenen mit langen Abschnitten derselben Farbe oder desselben Musters, z. B. das Meer oder der Himmel
- Die Aufnahmen werden durch Korrekturen in keiner Weise beeinträchtigt, die angewendet werden, um Unschärfe durch das Schwenken der Kamera auszugleichen.
- Bewegen Sie die Kamera langsam, wenn Sie ein Objektiv mit langer Brennweite verwenden, oder wenn Sie Nachtaufnahmen oder Aufnahmen bei schwachem Licht machen.
- Es wird keine Objektivbildstabilisierung angewendet.

Sport

Verwenden Sie [🏃] (Sport), um bewegte Motive zu fotografieren, z. B. Läufer oder Fahrzeuge.

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
  Verwenden Sie ein Teleobjektiv für Aufnahmen aus größerer Entfernung.
- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
  Ein Rahmen des Bereichs-AF wird angezeigt, nachdem Sie den Auslöser halb durchgedrückt haben. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
  Die Standardeinstellung ist [□H] (Reihenaufnahme schnell). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen bei dessen Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

Vorsicht

- Bei schwachem Licht, in dem die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige unten links. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

Kinder

Verwenden Sie den Modus [] (Kinder), um aktive Kinder einzufangen, die sich bewegen. Hauttöne wirken dadurch lebendiger.

Aufnahmetipps

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**

  Standardmäßig ist [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt. Es werden Rahmen des Bereichs-AF (1) angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.

(1)

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

  Die Standardeinstellung ist [] (Reihenaufnahme schnell). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen des Gesichtsausdrucks und der Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

Vorsicht

- Durch die Verwendung eines externen Blitzes wird die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen reduziert.

Schwenken

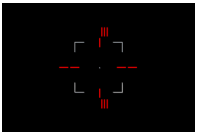
Durch Schwenken können Sie den Hintergrund verschwimmen lassen, um ein Gefühl von Geschwindigkeit zu vermitteln.
Bringen Sie ein Objektiv an, das mit [] (Schwenken) kompatibel ist, um die Unschärfe des Motivs zu reduzieren.

Aufnahmetipps

- **Schwenken Sie die Kamera so, dass Sie dem beweglichen Motiv folgt.**
  Schwenken Sie die Kamera bei der Aufnahme in einer flüssigen Bewegung, während Sie das bewegliche Motiv verfolgen. Wenn sich das AF-Messfeld über dem Teil des beweglichen Motivs befindet, auf den scharfgestellt werden soll, drücken Sie den Auslöser halb durch. Beginnen Sie die Kamera zu schwenken, um mit dem Motiv Schritt zu halten, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen. Verfolgen Sie das Motiv danach weiter mit der Kamera.

- **Legen Sie den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe fest.**
  Sie können den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe in [**Effekt**] auf dem Schnelleinstellungsbildschirm festlegen. Setzen Sie die Einstellung auf [**Effekt: max**], um für eine längere Verschlusszeit und mehr Bewegungsunschärfe um das Motiv herum zu sorgen. Wenn die Unschärfe des Motivs zu stark ist, reduzieren Sie sie durch die Einstellung [**Effekt**] auf [**Effekt: med**] oder [**Effekt: min**].

- **Verwenden Sie den Leitfaden für die Unschärfe des Motivs.**
  Stellen Sie [**Motivunschärfe-Assistent**] auf [**Ein**], um einen Leitfaden anzuzeigen, der das Ausmaß der Unschärfe des Motivs anzeigt, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken, oder während Sie eine Serienaufnahme machen, während Sie die Kamera drehen.
  Der Leitfaden besteht aus grauen Linien und farbcodierten Linien, die in der Reihenfolge abnehmender Unschärfe von rot über gelb bis grün reichen.
  Sie können den Abstand zwischen dem Leitfaden für die Unschärfe des Motivs und dem AF-Messfeld in [**Assist.-Position**] einstellen.



Hinweis

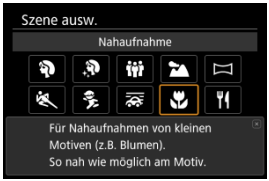
- Der Leitfaden wird angezeigt, wenn ein Tracking-Rahmen angezeigt wird, während [**AF**: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Ein**] eingestellt ist.
- Wenn der Auslöser nicht gedrückt wird, werden nur die grauen Linien angezeigt.

Vorsicht

- Einzelheiten zu den mit [] kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon Website ( ).
- Die Verschlusszeiten sind kürzer. Aus diesem Grund ist der Schwenkmodus nicht geeignet, es sei denn, Sie schwenken während der Aufnahme.
- Die Optionen für den AF-Bereich sind begrenzt auf [**Einzelfeld AF**], [**AF flexible Zone 1**], [**AF flexible Zone 2**] und [**AF flexible Zone 3**].
- Die Standardeinstellung ist [].
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Obwohl die Objektiv-IS-Einstellung auf Bilder angewendet wird, die mit Objektiven aufgenommen werden, die mit [] kompatibel sind, wird der Effekt während der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm angezeigt. (IS und Korrektur der Motivunschärfe werden ungeachtet der IS-Einstellung des Objektivs erst während der Aufnahme aktiviert.)
- Bei Objektiven, die nicht mit [] kompatibel sind, wird die Unschärfe des Motivs nicht reduziert, aber die Verschlusszeit wird automatisch an die [**Effekt**]-Einstellung angepasst.
- Die von Ihnen festgelegte Schwenkeffektstufe wird möglicherweise nicht angewendet, wenn Sie bei hellem Licht (z. B. an sonnigen Sommertagen) oder bei langsamen Motiven Aufnahmen machen.
- Bei den folgenden Motiven oder Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass bei Objektiven, die mit [] kompatibel sind, die Anzeige des Leitfadens der Unschärfe des Motivs und eine geeignete Korrektur der Unschärfe des Motivs nicht möglich ist.
  - Motive mit sehr geringem Kontrast.
  - Motive bei schwachem Licht.
  - Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
  - Motive mit sich wiederholenden Mustern.
  - Motive mit wenigen Mustern oder mit monotonen Mustern.
  - Motive mit Reflexionen (z. B. auf Glas reflektierte Bilder).
  - Motive, die kleiner als der AF-Zonenrahmen sind.
  - Mehrere Motive bewegen sich innerhalb eines AF-Zonenrahmens.
  - Motive, die sich mit wechselnder Richtung oder Geschwindigkeit fortbewegen.
  - Motive, die sich manchmal unregelmäßig oder erratisch bewegen (z. B. Läufer, die sich beim Laufen auf und ab bewegen).
  - Motive mit signifikanten Geschwindigkeitsänderungen (z. B. unmittelbar nach der ersten Bewegung oder bei der Fahrt durch eine Kurve).
  - Wenn sich die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt.
  - Wenn die Kamerabewegung nicht der Bewegung des Motivs entspricht.
  - Bei langen Brennweiten des Objektivs.

Nahaufnahme

Verwenden Sie [] (Nahaufnahme) für Nahaufnahmen von kleinen Motiven wie z. B. Blumen. Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
  Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.

- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
  Überprüfen Sie, welcher minimale Fokussierabstand für das verwendete Objektiv gilt. Der minimale Fokussierabstand wird von der Markierung < > (Bildebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Eine Fokussierung ist nicht möglich, wenn Sie zu nahe am Motiv sind.

- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Tele-Einstellungen.**
  Durch Verwenden der Tele-Einstellungen eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

Speisen

Verwenden Sie [🍴] (Speisen) für Aufnahmen von Speisen. Das Foto wirkt hell und kräftig. Reduziert auch den rötlichen Schimmer von Kunstlicht oder ähnlichen Lichtquellen.

Aufnahmetipps

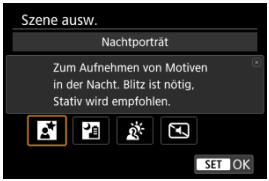
- **Ändern Sie den Farbton.**
  Passen Sie den Farbton je nach Bedarf unter [**Farbton: Kühl←→Warm**] auf dem Schnelleinstellungsbildschirm an. Stellen Sie den Regler in Richtung Rot (warme Farbtöne), um den Rotstich der Lebensmittel zu verstärken, oder in Richtung Blau (kalte Töne), um einen übermäßigen Rotstich zu reduzieren.

Vorsicht

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Blitzaufnahmen wechselt [**Farbton: Kühl←→Warm**] in die Standardeinstellung.
- Befinden sich Personen im Bild, wird möglicherweise der Hautton nicht korrekt reproduziert.

Nachtporträt

Verwenden Sie [] (Nachtporträt) für helle, schöne Nachtaufnahmen von Personen im Hintergrund. Beachten Sie, dass die Aufnahme in diesem Modus **den externen Blitz erfordert.** Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**
  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Da es bei Handaufnahmen zu Verwacklungen kommt, wird auch die Verwendung eines Stativs empfohlen.

- **Prüfen Sie die Bildhelligkeit.**
  Es wird empfohlen, das aufgenommene Bild vor Ort wiederzugeben, um die Bildhelligkeit zu überprüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und nehmen Sie ein weiteres Bild auf.

- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**
  Ziehen Sie auch Aufnahmen im Modus < > oder [] in Betracht, da die Aufnahmen mit größerer Wahrscheinlichkeit verschwommen sind.

Vorsicht

- Bitten Sie die menschlichen Motive, einen Moment still zu halten, nachdem der Blitz ausgelöst wurde.
- Falls das Gesicht eines Motivs dunkel erscheint, ist das Scharfstellen während der Aufnahme unter Umständen schwierig. Stellen Sie in diesem Fall den Fokusmodus auf MF (), und nehmen Sie eine manuelle Fokussierung vor.
- Die Autofokussierung während der Nacht oder bei dunklen Szenen kann schwierig sein, wenn Lichtpunkte innerhalb des AF-Messfelds liegen. Stellen Sie in diesem Fall den Fokusmodus auf MF (), und nehmen Sie eine manuelle Fokussierung vor.
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig vom Vorschaubild auf dem Bildschirm.

Hinweis

- Die Selbstauslöser-Lampe leuchtet nach Aufnahmen in diesem Modus kurz auf, wenn der Selbstauslöser verwendet wird.

Nachtaufnahme ohne Stativ

Aufnahmen mit angewendeten Nachtaufnahmeeffekten

Für Nachtaufnahmen mit Handheld-Kameras ohne Stativ oder ähnliche Ausrüstung. Wählen Sie eine Nachtaufnahmenoption aus, um die gewünschte Stimmung zu erzeugen.

Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera ruhig.**
  Halten Sie Ihre Ellbogen eng am Körper, um die Kamera ruhig zu halten ( ). In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem Einzelbild zusammengefügt. Wenn jedoch aufgrund von Kameraverwacklungen bei einer der vier Aufnahmen eine erhebliche Fehlausrichtung auftritt, werden sie möglicherweise im endgültigen Bild nicht richtig aufeinander ausgerichtet.

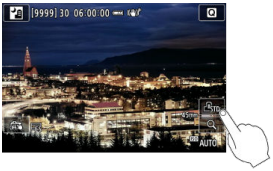
Vorsicht

- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der RAW-Bildqualität ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Die Autofokussierung während der Nacht oder bei dunklen Szenen kann schwierig sein, wenn Lichtpunkte innerhalb des AF-Messfelds liegen. Stellen Sie in diesem Fall den Fokusmodus auf MF ( ), und nehmen Sie eine manuelle Fokussierung vor.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Bilder werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn sie gemustert sind (z. B. mit einem Gitter oder Streifen), allgemein flach und gleichmäßig sind oder aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig vom Vorschaubild auf dem Bildschirm.

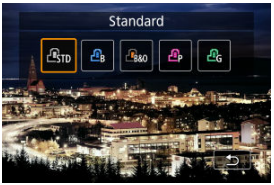
Aufnahmen mit angewendeten Nachtaufnahmeeffekten

Für Nachtaufnahmen können Sie einen anderen Farbton auswählen.

1. **Tippen Sie auf [STD] auf dem Bildschirm.**



2. **Wählen Sie eine Nachtaufnahmeoption**



3. **Lösen Sie aus.**

Name	Effekte	Empfohlene Szenen
Standard	Standard-Bildbearbeitung. Dunkle Bereiche werden aufgehellt, wodurch typische Nachtaufnahmen besser zum Vorschein kommen.	Allgemein die meisten Nachtaufnahmen
Blau	Erhöht den Kontrast und verschiebt die Mitteltöne in Richtung Blau. Erzeugt eine kalte, kühle Atmosphäre.	Nachtaufnahmen in Stadt
Schwarz & Orange	Erhöht den Kontrast erheblich, verschiebt dunkle Bereiche in Richtung Schwarz und fügt einen leichten Cyan-Farbton hinzu. Es werden orangefarbene Töne betont. Lässt Schwarztöne satter wirken und erzeugt gedämpfte, kontrastreiche Szenen.	
Pink	Erhöht den Kontrast leicht und verschiebt die Mitteltöne in Richtung Rosa und die Schatten in Richtung Cyan. Erzeugt eine auffällige Science-Fiction-artige Atmosphäre.	Lebendige Innenstadtbereiche, Straßen im Schein von Neonlicht
Grün	Erhöht den Kontrast und verschiebt die Mitteltöne in Richtung Grün. Schafft eine verträumte, mechanische Atmosphäre.	Industriell anmutende Nachtaufnahmen

Vorsicht

- Die Bildgradation könnte ungleichmäßig sein.
- In den Bildern könnten Bildrauschen oder Lichtpunkte auftreten.

HDR-Gegenlicht

Verwenden Sie [] (HDR-Gegenlicht) für Gegenlichtaufnahmen in sowohl hellen als auch dunklen Bereichen. Bei der einmaligen Aufnahme in diesem Modus werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlicher Belichtung aufgenommen, die zu einem einzigen HDR-Bild kombiniert werden, bei dem Details in den Schatten erhalten bleiben, die ansonsten durch Gegenlicht verloren gehen könnten.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).

Aufnahmetipps

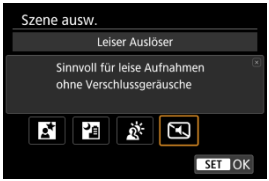
- **Halten Sie die Kamera ruhig.**
  Halten Sie Ihre Ellbogen eng am Körper, um die Kamera ruhig zu halten (). In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem Einzelbild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

Vorsicht

- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der RAW-Bildqualität ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Das Bild hat möglicherweise keine glatte Abstufung und kann eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie von ausreichend hellen Motiven wie normal beleuchtete Szenen Aufnahmen machen, sieht das Bild aufgrund des HDR-Effekts möglicherweise unnatürlich aus.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

Geräuschloser Verschluss

Wenn es leise sein muss, können Sie ohne Piep-Töne oder Verschlussgeräusche fotografieren.



Aufnahmetipps

- **Führen Sie einige Testaufnahmen aus.**
  Machen Sie vorab einige Testaufnahmen, da das Einstellen der Objektivblende und Schärfe unter bestimmten Aufnahmebedingungen hörbar sein kann.

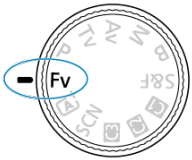
Vorsicht

- Gehen Sie bei leisen Aufnahmen verantwortungsvoll vor, und respektieren Sie die Privatsphäre von Personen und die Rechte am eigenen Bild.
- Bilder von schnell beweglichen Motiven können verzerrt aussehen.
- Reihenaufnahmen und Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

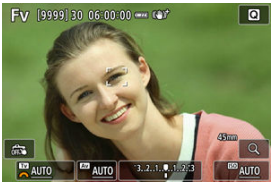
Fv: Flexible Automatik

Ermöglicht die automatische oder manuelle Einstellung von Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit. Entspricht Aufnahmen im Modus **<P>**, **<Tv>**, **<Av>** oder **<M>** oder ohne in diese Modi wechseln zu müssen.
* **<Fv>** steht für „Flexible value“ (flexibler Wert).
* AE steht für „Auto Exposure“ (automatische Belichtung).

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Fv>.**

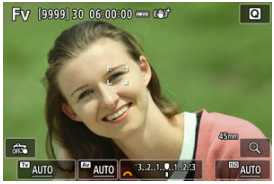


2. **Stellen Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um ein Element auszuwählen. Links neben dem ausgewählten Element wird [ ] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Einstellung festzulegen.
- Um die Einstellung auf [**AUTO**] zurückzusetzen, drücken Sie die Tasten < ▲ >.

3. **Stellen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, und wählen Sie die Belichtungsstufenanzeige. Links neben der Belichtungsstufenanzeige wird [ ] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Einstellung festzulegen.
- Um die Einstellung auf [**±0**] zurückzusetzen, drücken Sie die Tasten < ▲ >.

Funktionskombinationen im <Fv>-Modus

Verschlusszeit	Blendenwert	ISO-Empfind-lichkeit	Belichtungs-korrektur	Aufnahmemodus
[**AUTO**]	[**AUTO**]	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**P**>-Modus
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	[**AUTO**]	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**Tv**>-Modus
		Manuelle Wahl		
[**AUTO**]	Manuelle Wahl	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**Av**>-Modus
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	Manuelle Wahl	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**M**>-Modus
		Manuelle Wahl	—	

Vorsicht

- Ein blinkender Wert weist auf das Risiko einer Unterbelichtung oder einer Überbelichtung hin. Passen Sie die Belichtung so an, dass der Wert nicht mehr blinkt.
- Langzeitsynchronisation wird bei schwachem Licht nicht verwendet, wenn Sie den Modus <**Fv**> so eingerichtet haben, dass er dem Modus <**P**> oder <**Av**> ähnelt, selbst wenn [**Langzeitsyncr.**] unter [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/*-30Sek. automatisch**]*1 eingestellt ist.

  * 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

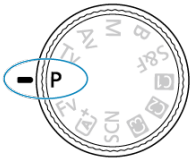
Hinweis

- Auf [**AUTO**] eingestellte Verschlusszeit-, Blenden- und ISO-Empfindlichkeitswerte sind unterstrichen.
- Sie können die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit in Schritt 2 oder 3 auf [**AUTO**] und den Belichtungskorrekturwert auf [**±0**] einstellen, indem Sie die Taste < ▼ > drücken.

P: Programmautomatik

Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.
* <**P**> steht für „Program“ (Programm).

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.**



2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird ein AF-Messfeld angezeigt (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF).
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt.

3. **Überprüfen Sie die Anzeige.**

- Solange der Belichtungswert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

4. Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Vorsicht

- Wenn ein Wert für langsame Verschlusszeit und für einen niedrigen Blendenwert blinkt, ist das Motiv zu dunkel.
  Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn ein Wert für kurze Verschlusszeit und für einen hohen Blendenwert blinkt, ist das Motiv zu hell.
  Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Hinweis

Unterschiede zwischen den Modi <P> und < >

- Der Modus < > begrenzt die verfügbaren Funktionen und stellt den AF-Bereich, die Messmethode und viele andere Funktionen automatisch ein, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Im Gegensatz dazu werden im Modus **<P>** nur Verschlusszeit und Blendenwert automatisch eingestellt, und Sie können den AF-Bereich, die Messmethode und andere Funktionen frei einstellen.

Programmverschiebung

- Im Modus **<P>** können Sie die von der Kamera automatisch festgelegte Kombination (Programm) von Verschlusszeit und Blendenwert bei gleicher Belichtung frei ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Mit der Programmverschiebung können Sie den Auslöser halb herunterdrücken und dann das Wahlrad < > drehen, bis die gewünschte Verschlusszeit oder der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

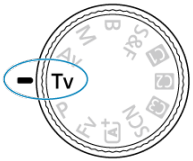
In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera stellt automatisch den Blendenwert ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Helligkeit des Motivs entspricht. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von beweglichen Motiven. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft einen gewissen Unschärfeeffekt, wodurch das Bild dynamischer wirkt.
* **<Tv>** steht für „Time value" (Zeitwert).

Bewegung unscharf
(Langsame Geschwindigkeit: 1/30 Sek.)

Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Geschwindigkeit: 1/2000 Sek.)

---

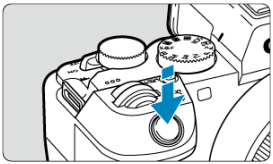
1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.**



2. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Wert einzustellen.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.

4. **Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.**

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht

- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, liegt eine Unterbelichtung vor.
  Stellen Sie mit dem Wahlrad < > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.

- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, weist dies auf eine Überbelichtung hin.
  Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

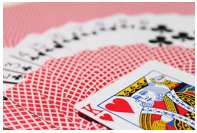
Hinweis

- [**"**] in der Verschlusszeitanzeige steht für „Sekunden“. ([**0"5**] → 0,5 Sek., [**15"**] → 15 Sek. usw.)

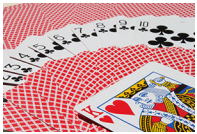
Av: Verschlusszeitenautomatik

Schärfentiefe-Kontrolle

In diesem Modus stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein, und die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Motiv-Helligkeit entspricht. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.
* **<Av>** steht für „Apertue value“ (Blendenwert (Blendenöffnung)).



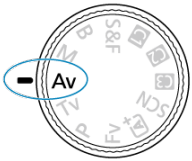
Verschwommener Hintergrund
(Mit niedriegem Blendenwert: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit hohem Blendenwert: f/32)

---

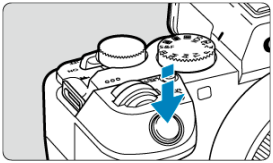
1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.**



2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

4. **Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.**

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht

- Wenn ein Wert für eine langsame Verschlusszeit blinkt, weist dies auf eine Unterbelichtung hin.

  Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blendenwert zu verringern (öffnen Sie die Blende), bis das Blinken der Verschlusszeit aufhört, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.
- Wenn ein Wert für eine kurze Verschlusszeit blinkt, weist dies auf eine Unterbelichtung hin.

  Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blendenwert zu erhöhen (schließen Sie die Blende), bis das Blinken der Verschlusszeit stoppt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

Blendenwertanzeige

- Je höher der Wert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert [**F00**] angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle

Die Blende ändert sich nur in dem Moment, in dem Sie die Aufnahme machen, ansonsten bleibt sie offen. Aus diesem Grund sieht die auf dem Bildschirm angezeigte Schärfentiefe eng bzw. gering aus. Eine Vorschau wird angezeigt, wenn Sie den fokussierten Bereich überprüfen, während Sie eine Taste drücken, die der Funktion [**Schärfentiefe-Kontrolle**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen ist.

Hinweis

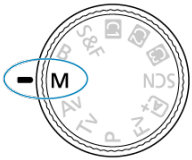
- Je größer der Blendenwert, desto größer der Fokussierbereich vom Vordergrund bis zum Hintergrund.
- Der Schärfentiefe-Effekt ist auf den Bildern leicht erkennbar, wenn Sie die Taste für die Schärfentiefe-Vorschau drücken.
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die der Schärfentiefe-Kontrolle zugewiesene Taste gedrückt halten.

M: Manuelle Belichtung

Belichtungskorrektur mit der ISO Auto-Einstellung

In diesem Modus stellen Sie sowohl die Verschlusszeit als auch den Blendenwert wie gewünscht ein. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.
* <**M**> steht für „Manual“ (Manuell).

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.**



2. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ) ein.**

- Mit der ISO Auto-Einstellung können Sie die Belichtungskorrektur einstellen ( ).

3. **Stellen Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert ein.**

- Drehen Sie zum Einstellen der Verschlusszeit das Wahlrad < > und zum Einstellen des Blendenwerts das Wahlrad < >.

4. Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung [▮] erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

(1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungswertmarkierung

5. Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

Belichtungskorrektur mit der ISO Auto-Einstellung

Wenn die ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung auf [**AUTO**] eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (🔗) wie folgt einstellen:

- Tippen Sie auf die Belichtungsstufenanzeige
- [📷: **Beli.korr./AEB**]
- Schnelleinstellungsbildschirm
- Drehen Sie den Steuerungsring, während Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Vorsicht

- Die Belichtung ist möglicherweise nicht wie erwartet, wenn ISO Auto eingestellt ist, da die ISO-Empfindlichkeit angepasst wird, um die Standardbelichtung für die angegebene Verschlusszeit und den angegebenen Blendenwert sicherzustellen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Die Belichtungskorrektur wird bei Blitzlichtaufnahmen mit ISO Auto nicht angewendet, auch wenn Sie einen Belichtungskorrekturwert eingestellt haben.

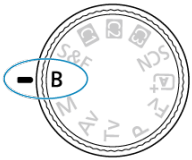
Hinweis

- Wenn im <**M**>-Modus mit ISO Auto, [[⊙]] (Mehrfeldmessung) und [📷: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] Standardeinstellungen eingestellt sind (🔗), und wenn Sie dabei den Auslöser halb durchdrückt halten, wird die ISO-Empfindlichkeit nach dem Fokussieren der Kamera mit One-Shot AF gesperrt.
- Wenn die ISO Auto-Funktion eingestellt ist, können Sie die Taste < ✳ > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste < ✳ > drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste < ✳ > beobachten.
- Ein eventuell vorhandener Belichtungskorrekturwert bleibt erhalten, wenn Sie mit ISO Auto-Limit in den Modus <**M**> wechseln, und zwar nach Verwendung der Belichtungskorrektur im Modus <**P**>, <**Tv**> oder <**Av**> (🔗).
- Bei einer Belichtungskorrektur in ½-Stufen, wenn „ISO Auto“ eingestellt ist und [📷: **Einstellstufen**] auf [**1/2-Stufe**] eingestellt ist, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit (in ½-Stufen) und die Verschlusszeit an. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

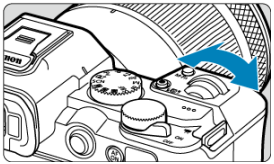
B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Verwenden Sie Langzeitbelichtungen für Nachtaufnahmen, Feuerwerke, Astrofotografie und andere Motive, die Langzeitbelichtungen erfordern.

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <B>.**



2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Wert einzustellen.

3. **Lösen Sie aus.**

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- Verstrichene Belichtungszeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- ISO 400 wird verwendet, wenn die Kamera auf ISO Auto eingestellt ist.
- Halten Sie bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung mit Selbstauslöser statt mit dem Langzeitbelichtungs-Timer den Auslöser vollständig gedrückt (für Selbstauslöser- und Belichtungszeit).

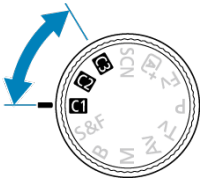
Hinweis

- Die Langzeitbelichtungszeit kann im Voraus in [: **Langzeitb.-Timer**] ( ) eingestellt werden.
- Sie können das Rauschen, das bei Langzeitbelichtungen erzeugt wird, reduzieren, indem Sie [: **Rauschred. bei Langzeitbel.**] ( ) verwenden.
- Bei Langzeitbelichtungen wird die Verwendung eines Stativs und des Langzeitbelichtungs-Timers ( ) empfohlen.
- Zudem können Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie das Auslösekabel RS-80E3/RS-60E3 verwenden (separat erhältlich,).
- Zudem können Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E2/BR-E1 (separat erhältlich) verwenden. Wenn Sie die Auslösetaste (Sendetaste) an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

Individual-Aufnahmemodi

Sie können mit den Kameraeinstellungen aufnehmen, die [: **Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**] ( ) zugewiesen sind.

< C1 >, < C2 > und < C3 > auf dem Modus-Wahlrad entsprechen [**Individual-Aufnahmemodus: C1**], [**Individual-Aufnahmemodus: C2**] und [**Individual-Aufnahmemodus: C3**].



Movie-Aufnahmemodi

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Movies aufgenommen werden.
In den Motiv-Programmen werden verschiedene Funktionen automatisch eingestellt, um eine vollautomatische Aufnahme zu ermöglichen.

- Einstellen des Aufnahmemodus

Motiv-Programme

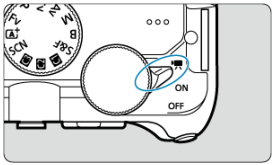
- A+: Vollautomatische Aufnahme (Automatische Motiverkennung)
- SCN: Besondere Szene – Movie
  - Movie mit glatter Haut
  - Movie für Nahaufnahme-Demos
  - Movie-IS-Modus

Kreativ-Programme

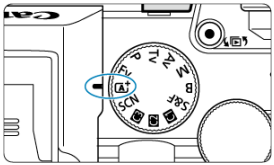
- Automatische Movie-Belichtung
- Movie-Blendenautomatikpriorität
- Movie-Verschlusszeitenautomatik
- Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung
- Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies
- Individual-Aufnahmemodi

Einstellen des Aufnahmemodus

1. **Stellen Sie den Hauptschalter auf <🎥>.**



2. **Drehen Sie das Modus-Wahlrad, um einen Aufnahmemodus auszuwählen.**



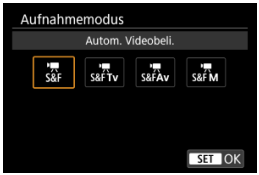
● **Motiv-Programme**

Modus-Wahlrad	Aufnahmemodus
< A+ >	🎥A+: Automatische Motiverkennung – Movie (🔗)
< SCN >	🎥: Movie mit glatter Haut (🔗)
	🎥: Movie für Nahaufnahme-Demos (🔗)
	🎥: Movie-IS-Modus (🔗)

● **Kreativ-Programme**

Modus-Wahlrad	Aufnahmemodus
<Fv>	: Automatische Movie-Belichtung ( )
<P>	
<B>	
<Tv>	: Movie-Blendenautomatikpriorität ( )
<Av>	: Movie-Verschlusszeitenautomatik ( )
<M>	: Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung ( )
< C1 >< C2 >< C3 >	Der Betrieb folgt Ihren individuellen Einstellungen in [: **Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**]. Voreinst.: <**P**>)
< S&F >	S&F S&F Tv S&F Av S&F M: Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies ( )

● Wählen Sie für < SCN > oder < S&F > einen Aufnahmemodus aus und tippen dazu oben links oder greifen auf den Bildschirm [**Szene ausw.**] oder [**Aufnahmemodus**] im [: **Aufnahmemodus**] zu.



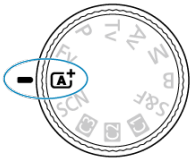
A+: Vollautomatische Aufnahme (Automatische Motiverkennung)

Motiv-Symbole

Anpassung der Schärfentiefe (Hintergrundunschärfe)

Die Kamera erkennt die Art der Szene und stellt alle Einstellungen entsprechend ein. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Ausführlichere Informationen zu Symbolen finden Sie unter Motiv-Symbole.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [ ].**

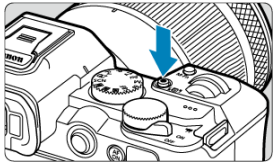


- Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf < >.

2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

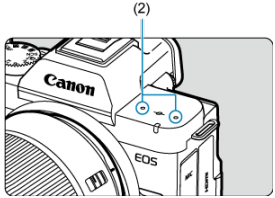
- Standardmäßig ist [**AF**: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt, und die Kamera ist immer auf dem Fokus ( ).

3. Nehmen Sie das Movie auf.



- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahmen, um die Aufnahme des Movies zu beginnen. Sie können die Aufnahme eines Movies auch starten, indem Sie auf dem Bildschirm auf [●] tippen.

- Während der Movie-Aufnahme wird [●**REC**] (1) angezeigt, ist der Bildschirm rot umrandet und leuchtet die Tally-Lampe.



- Die Tonaufnahme erfolgt über das Mikrofon (2).
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme erneut. Sie können die Aufnahme eines Movies auch beenden, indem Sie auf dem Bildschirm auf [■] tippen.

Motiv-Symbole

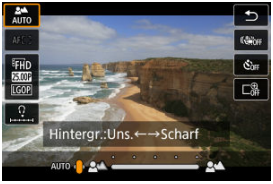
Die Kamera erkennt die Art der Szene und stellt alle Einstellungen entsprechend ein. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Ausführlichere Informationen zu Symbolen finden Sie unter Motiv-Symbole.

Anpassung der Schärfentiefe (Hintergrundunschärfe)

Sie können die Hintergrundunschärfe anpassen.

1. **Rufen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm auf ( ).**

2. **Wählen Sie die Effektstärke.**



- Drehen Sie das < > -Wahlrad, um den Unschärfeeffekt festzulegen.
- [**AUTO**] passt die Hintergrundunschärfe an die Helligkeit an.

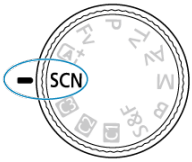
Hinweis

- Der verfügbare Einstellungsbereich variiert je nach Objektiv.
- Kürzere Verschlusszeiten können in bestimmten Situationen dazu führen, dass Bildschirmflackern unter Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen aufgezeichnet wird.

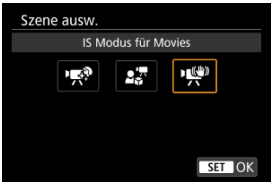
SCN: Besondere Szene – Movie

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene wählt die Kamera automatisch die passenden Einstellungen.
* < SCN > steht für „Special Scene“ (Besondere Szene).

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < SCN >.**



2. **Wählen Sie einen Aufnahmemodus aus ( ).**



3. **Fokussieren Sie und zeichnen auf.**

- Die Aufnahme erfolgt wie in den Schritten 2 und 3 für A+: Vollautomatische Aufnahme (Automatische Motiverkennung) beschrieben.

Movie mit glatter Haut

Die Bildverarbeitung macht die Haut glatter.
Auf dem Schnelleinstellungsbildschirm können Sie den Pegel für [**Glatte Haut-Effekt**] und [**AF für Nahaufnahme-Demos**] etc. einstellen.

Aufnahmetipps

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
  Sobald Sie die Kamera auf ein Gesicht ausgerichtet haben, wird ein Nachführrahmen [ ] auf dem Gesicht angezeigt, das von der Kamera nun verfolgt wird.

Vorsicht

- Andere Zonen als die Haut von Personen können je nach den Aufnahmebedingungen verändert werden.
- Wenn der Glättungseffekt der Haut zu stark ist, sehen die Bilder möglicherweise nicht wie erwartet aus. Machen Sie vorab einige Testaufnahmen, und überprüfen Sie die Ergebnisse.

Hinweis

- Die Einstellung [**Glatte Haut-Effekt**] bleibt erhalten, auch wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder die Kamera ausschalten.

Movie für Nahaufnahme-Demos

Motive, die sich in der Nähe der Kamera befinden, können vorrangig fokussiert werden. Dies ist nützlich für Vorführungen, Produktbesprechungen oder ähnliche Situationen.
Passen Sie die Helligkeit oder andere Einstellungen auf dem Schnelleinstellungsbildschirm an.

Vorsicht

- Es werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Die Motive können nicht manuell ausgewählt werden.

Movie-IS-Modus

Ermöglicht Movie-Aufnahmen mit reduzierter Verwacklung der Kamera.
Passen Sie die Helligkeit oder andere Einstellungen auf dem Schnelleinstellungsbildschirm an.

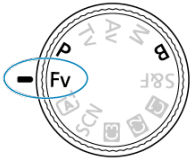
Hinweis

- Die Steuerung durch die Kamera sorgt für eine effektive Belichtungsnachführung, wenn sich die Helligkeit zwischen den Szenen stark ändert, z. B. wenn Sie zwischen der Aufnahme von Personen und Landschaften wechseln.

Automatische Movie-Belichtung

Die Belichtung wird automatisch an die Helligkeit angepasst.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [ ].**

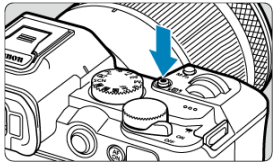


- Drehen Sie das Modus-Wahlrad, um<**Fv**>, <**P**> oder <**B**> auszuwählen.

2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

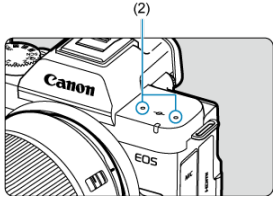
- Standardmäßig ist [**AF**: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt, und die Kamera ist immer auf dem Fokus ( ).
- Wenn Sie die Taste < AF ON > drücken, wird standardmäßig der von Ihnen festgelegte AF-Bereich fokussiert.

3. Machen Sie die Aufnahme.



- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahmen, um die Aufnahme des Movies zu beginnen. Sie können die Aufnahme eines Movies auch starten, indem Sie auf dem Bildschirm auf [●] tippen.

- Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts [●**REC**] (1) angezeigt, und ein roter Rahmen um den Bildschirm blinkt.

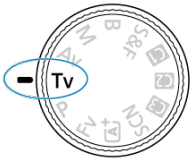


- Die Tonaufnahme erfolgt über das Mikrofon (2).
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme erneut. Sie können die Aufnahme eines Movies auch beenden, indem Sie auf dem Bildschirm auf [■] tippen.

Movie-Blendenautomatikpriorität

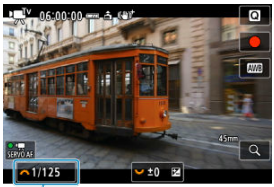
Sie können Ihre bevorzugte Verschlusszeit für Movie-Aufnahmen einstellen. Die Werte für ISO-Empfindlichkeit und Blendenwerte werden automatisch an die Helligkeit und die Standardbelichtung angepasst.

1. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Tv].



- Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf <**Tv**>.

2. Stellen Sie die Verschlusszeit ein (1).



(1)

- Stellen Sie ihn ein, indem Sie beim Drehen des Wahlrads < > auf den Bildschirm sehen.
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate.

3. Fokussieren Sie und zeichnen auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter Automatische Movie-Belichtung identisch.

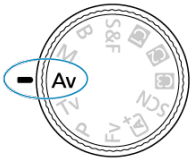
Vorsicht

- Vermeiden Sie es, die Verschlusszeit während der Movie-Aufnahme anzupassen, da dies zu Änderungen der Belichtung führt.
- Für die Aufnahme von Movies von beweglichen Motiven wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Motivs.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Movie-Verschlusszeitenautomatik

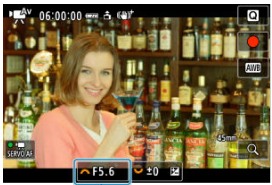
Sie können Ihren bevorzugte Blendenwert für Movie-Aufnahmen einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass die Standardbelichtung erreicht wird.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Av].**



- Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf <**Av**>.

2. **Stellen Sie den Blendenwert ein (1).**



- Stellen Sie ihn ein, indem Sie beim Drehen des Wahlrads < > auf den Bildschirm sehen.

3. **Fokussieren Sie und zeichnen auf.**

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter Automatische Movie-Belichtung identisch.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, den Blendenwert während der Movie-Aufnahme anzupassen, da dies zu Änderungen der Belichtung führt, die durch die Blendeneinstellung verursacht werden.

Hinweis

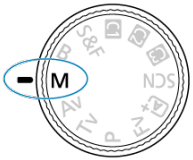
Hinweise zu den Modi [ ], [ ], [ ], [ ], [ ] und [ ]

- Sie können die Belichtung (AE-Speicherung) durch Drücken der Taste < > speichern. Einzelheiten finden Sie unter Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung).
- Im Modus [ ] werden die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert nicht in den Movie-Exif-Informationen aufgezeichnet.
- Die Kamera unterstützt die automatische Aktivierung des Speedlite LED-Lichts bei schwachem Licht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites der EX-Serie.

Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung

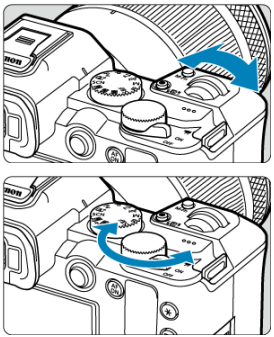
Sie können Ihre bevorzugte Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [M].**



- Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf <**M**>.

2. **Stellen Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Drehen Sie zum Einstellen der Verschlusszeit (1) das Wahlrad < > und zum Einstellen des Blendenwerts (2) das Wahlrad < >.
- Um die ISO-Empfindlichkeit (3) einzustellen, verwenden Sie das Wahlrad, oder rufen Sie den Bildschirm mit den Optionen zur ISO-Empfindlichkeit ( ) auf.
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate.

3. Fokussieren Sie und zeichnen auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter Automatische Movie-Belichtung identisch.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, während der Movie-Aufnahme die Verschlusszeit, den Blendenwert oder die ISO-Geschwindigkeit zu ändern, da dies zu Änderungen der Belichtung oder zu stärkerem Rauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit führen kann.
- Für die Aufnahme von Movies von beweglichen Motiven wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Motivs.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Hinweis

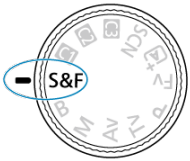
- Die Belichtungskorrektur mit ISO Auto kann in einem Bereich von ±3 Stufen wie folgt eingestellt werden.
  - Tippen Sie auf die Belichtungsstufenanzeige
  - Stellen Sie [: **Belichtungskorr.**] ein.
  - Drehen Sie den Steuerungsring, während Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Wenn die ISO Auto-Funktion eingestellt ist, können Sie die Taste < > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Nach der Speicherung während der Movie-Aufnahme kann die ISO-Empfindlichkeitssperre aufgehoben werden, indem nochmals die Taste < > gedrückt wird.
- Sie können den Unterschied zwischen der anfänglichen Belichtungsstufe beim ersten Drücken der Taste < > und dem erneuten Drücken von < > nach dem erneuten Ausrichten der Aufnahme überprüfen, der auf der Belichtungsstufenanzeige ( ) angezeigt wird.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen oder [AUTO] auswählen.

Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies

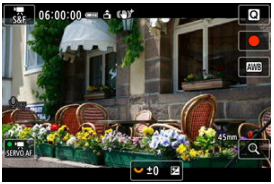
S&F-Movie-Aufnahmemodi

Es können Movies für die Wiedergabe in Zeitlupe oder Zeitraffer aufgenommen werden. Es wird kein Ton aufgenommen. Stellen Sie die Zeitlupen- oder Zeitraffer-Geschwindigkeit (Wiedergabegeschwindigkeit) unter [: **Movie-Aufn.größe**] ein.

1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < S&F >.**



2. **Wählen Sie einen Aufnahmemodus aus ( ).**



3. **Wählen Sie [: Movie-Aufn.größe] ( ).**

4. Wählen Sie eine Auflösung aus.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Registerkarte (1) auszuwählen.
- Verwenden Sie < >, um eine Einstellung (2) auszuwählen.

5. Wählen Sie eine Bildrate für die Aufnahme.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Registerkarte auszuwählen.
- Verwenden Sie < >, um ein Einstellung auszuwählen.

6. **Wählen Sie eine Bildrate für die Wiedergabe.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Registerkarte auszuwählen.
- Verwenden Sie < >, um ein Einstellung auszuwählen.
- Die Wiedergabegeschwindigkeit wird in der oberen rechten Ecke angezeigt.

7. **Drücken Sie < >.**

Vorsicht

- Bei der Aufnahme mit bestimmten Kombinationen aus Bildrate und Verschlusszeit kann es zu Verzögerungen bei Kamerabedienungen und der Reaktionszeit kommen.
- Die eingestellte Bildrate für die Aufnahme wird ggf. aktualisiert, wenn Sie die Einstellung [: **Movie beschneiden**] auf [**Aktivieren**] ändern oder ein RF-S/EF-S-Objektiv anbringen. Überprüfen Sie die Einstellungen, bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen.

S&F-Movie-Aufnahmemodi

- **S&F: S&F-Movie automatische Belichtung**
  Die Belichtung wird automatisch an die Helligkeit angepasst. Nehmen Sie genau wie bei Automatische Movie-Belichtung auf.

- **S&F Tv: S&F-Movie-Blendenautomatikpriorität**
  Stellen Sie Ihre bevorzugte Verschlusszeit für Zeitlupen/Zeitraffer-Aufnahmen ein. Nehmen Sie genau wie bei Movie-Blendenautomatikpriorität auf.

- **S&F Av: S&F-Movie-Verschlusszeitenautomatik**
  Stellen Sie Ihren bevorzugten Blendenwert für Zeitlupen/Zeitraffer-Aufnahmen ein. Nehmen Sie genau wie bei Movie-Verschlusszeitenautomatik auf.

- **S&F M: S&F-Movie manuelle Belichtung**
  Stellen Sie Ihre bevorzugte Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit für Zeitlupen/Zeitraffer-Aufnahmen ein. Nehmen Sie genau wie bei Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung auf.

Aufnahme und Aufzeichnung

In diesem Kapitel werden die Themen Aufnahme und Aufzeichnung beschrieben sowie die Menüeinstellungen für die Registerkarte „Aufnahme“ [📷] vorgestellt.
Um zwischen Movie-Aufnahmen und Fotoaufnahmen zu wechseln, verwenden Sie < 🎥 >/ < ON > auf dem Hauptschalter.

Vorsicht

- Nachdem Sie zwischen Foto- und Movie-Aufnahme umgeschaltet haben, überprüfen Sie vor der Aufnahme/Aufzeichnung noch einmal die Kameraeinstellungen.
- Fotoaufnahmen sind während der Movie-Aufnahme nicht möglich.
- Wenn Sie während einer Fotoaufnahme die Taste für Movie-Aufnahmen drücken, wird die Movie-Aufnahme gestartet.

- Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen
- Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme
- Aufnahme/Aufnahmemodus

Fotoaufnahmen

- Bildqualität Fotoaufnahmen
- Dual Pixel RAW
- Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild
- Digitaler Tele-Konverter ☆
- Belichtungskorrektur ☆
- Automatische Belichtungsreihe (AEB) ☆
- Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen ☆
- Anti-Flacker-Aufnahme ☆
- Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme ☆
- Messmethode ☆
- Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF ☆
- Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung) ☆
- Farbmodus ☆
- Farbraum ☆
- Klarheit ☆
- HDR-Aufnahmen (PQ) ☆
- HDR-Modus ☆
- Automatische Belichtungsoptimierung ☆
- Tonwert Priorität ☆

- Weißabgleich-Einstellungen ☆
- Weißabgleich-Korrektur ☆
- Objektiv-Aberrationskorrektur ☆
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung ☆
- High ISO Rauschreduzierung ☆
- Erfassen von Staublöschungsdaten ☆
- Voraufnahme ☆
- Mehrfachbelichtungen ☆
- Fokus-Bracketing ☆
- Betriebsart
- Aufnahme mit Intervall-Timer
- Langzeitbelichtungs-Timer ☆
- Funktion „Leiser Verschluss“ ☆
- Verschlussmodus ☆
- Aktivieren von Auslösung ohne Kartenbetätigung
- Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
- Messtimer ☆
- Hinzufügen von Entfernungsdaten zu JPEGs ☆
- Rückschauzeit
- Schnellanzeige ☆
- Anzeigesimulation ☆
- Optische Suchersimulation ☆
- HDR/C. Log View Assist ☆
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Schnelleinstellungen anpassen ☆
- Bildrate für Bildschirmanzeige
- Sucheranzeigeformat
- Anzeige spiegeln
- Automatische Abschaltung/Temperatur
- Kreativ-Assistent-Daten aufbewahren
- Allgemeine Fotoaufnahmen
- Aufnahmen mit Speedlite ☆
- Einstellungen für Blitzlichtaufnahmen ☆

Movie-Aufnahme

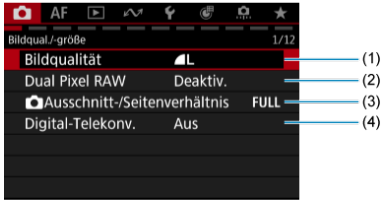
- Movie-Aufnahmegröße
- Movie-Aufnahmeformat
- Movie-Ausschnitt ☆
- Digitalzoom

- Tonaufnahme
- Belichtungskorrektur ☆
- Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Movies ☆
- Movie-Blendenwert in 1/8-Einstellungsstufen ☆
- Langzeitautomatik für Movies ☆
- Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme ☆
- Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF ☆
- Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung) ☆
- Farbmodus ☆
- Klarheit ☆
- HDR-Aufnahmen (PQ) ☆
- Automatische Belichtungsoptimierung ☆
- Tonwert Priorität ☆
- VR Clear-Modus ☆
- Weißabgleich-Einstellungen ☆
- Weißabgleich-Korrektur ☆
- Objektiv-Aberrationskorrektur ☆
- High ISO Rauschreduzierung ☆
- Voraufnahmeeinstellungen ☆
- Zeitraffer-Movies
- Cinematic-Ansicht ☆
- Movie-Selbstauslöser
- Tally-Lampe ☆
- Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
- Automatische Movie-Begradigung
- Metadaten ☆
- Timecode
- Messtimer ☆
- HDR/C. Log View Assist ☆
- Falschfarbeneinstellungen ☆
- Zebra-Einstellungen ☆
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Schnelleinstellungsbildschirm ☆
- Schnelleinstellungen anpassen ☆
- Sucheranzeigeformat
- Anzeige spiegeln
- Automatische Abschaltung/Temperatur
- Standby: Niedrige Auflösung
- Warnhinweise zum Herunterfahren

- Anzeige bei HDMI-Verbindung
- HDMI-Ausgabebereich für Canon Log ☆
- Allgemeine Movie-Aufnahme

Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen

Bildqual./-größe



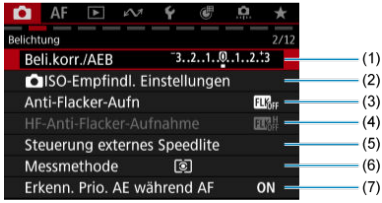
(1) Bildqualität

(2) Dual Pixel RAW

(3) Ausschnitt-/Seitenverhältnis

(4) Digital-Telekonv. ☆

Belichtung



(1) Beli.korr./AEB ☆

(2) ISO-Empfindl. Einstellungen ☆

(3) Anti-Flacker-Aufn ☆

(4) HF-Anti-Flacker-Aufnahme ☆

(5) Steuerung externes Speedlite ☆

(6) Messmethode ☆

(7) Erkenn. Prio. AE während AF ☆

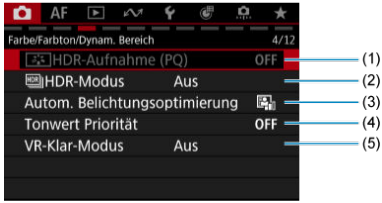
Farbe/Farbton/Dynam. Bereich

(1) Farbmodus ☆

(2) Farbraum ☆

(3) Klarheit ☆

Farbe/Farbton/Dynam. Bereich



(1) HDR-Aufnahme (PQ) ☆

(2) HDR-Modus ☆

(3) Autom. Belichtungsoptimierung ☆

(4) Tonwert Priorität ☆

(5) VR-Klar-Modus ☆

Weißabgleich/Qualitätskorrektur

(1) Weißabgleich-Einstellung

- Weißabgleich-Einstellungen ☆
- Weißabgleich-Korrektur ☆

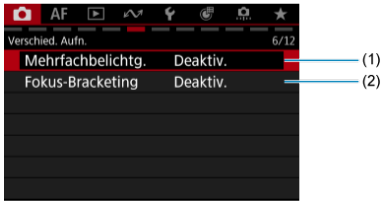
(2) ObjektivAberrationskorrektur ☆

(3) Rauschred. bei Langzeitbel. ☆

(4) High ISO Rauschreduzierung ☆

(5) Staublöschungsdaten ☆

Verschied. Aufn.



(1) Mehrfachbelichtg. ☆

(2) Fokus-Bracketing ☆

Blendensteuerung

(1) Betriebsart

(2) Voraufnahme ☆

(3) Intervall-Timer

(4) Langzeitb.-Timer ☆

(5) Funktion Leiser Auslöser ☆

(6) Auslöser-Modus ☆

(7) Auslöser ohne Karte betätigen

Aufnahme-Assist.

(1) IS (Bildstabilisator) Modus

(2) Messtimer ☆

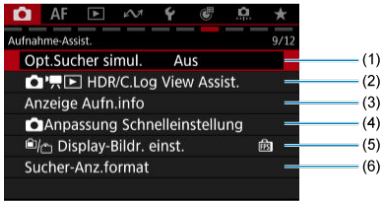
(3) JPEGs Abstandsdaten hinzuf. ☆

(4) Bildrückschau

(5) Schnellanzeige ☆

(6) Simulation anzeigen ☆

- **Aufnahme-Assist.**



(1) Opt.Sucher simul. ☆

(2) HDR/C.Log View Assist. ☆

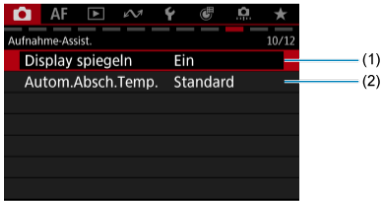
(3) Anzeige Aufn.info

(4) Anpassung Schnelleinstellung ☆

(5) Display-Bildr. einst.

(6) Sucher-Anz.format

- **Aufnahme-Assist.**



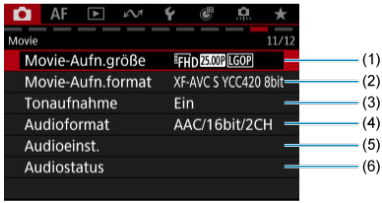
(1) Display spiegeln

(2) Autom.Absch.Temp.

Hinweis

- Im < > Modus [**Kreativass.-Daten behalten**] wird ( ) angezeigt.

Movie



(1) Movie-Aufn.größe

(2) Movie-Aufn.format

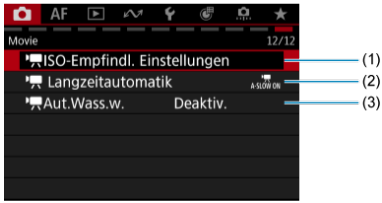
(3) Tonaufnahme

(4) Audioformat

(5) Audioeinst. ☆

(6) Audiostatus

Movie



(1) ISO-Empfindl. Einstellungen ☆

(2) Langzeitautomatik ☆

(3) Aut.Wass.w.

Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme

Informationsanzeige (Movie-Aufnahme)

Aufnahmemodus/Bildqual./-größe

(1) Aufnahmemodus

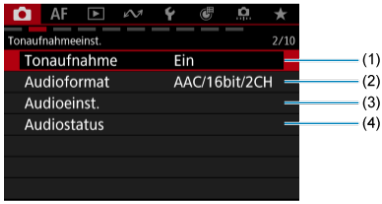
(2) Movie-Aufn.größe

(3) Movie-Aufn.format

(4) Movie beschneiden ☆

(5) Digitalzoom

Tonaufnahmeeinst.



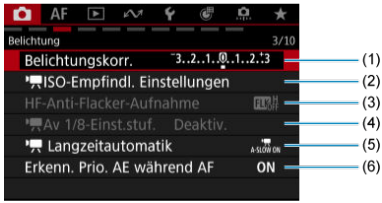
(1) Tonaufnahme

(2) Audioformat

(3) Audioeinst. ☆

(4) Audiostatus

Belichtung



(1) Belichtungskorr. ☆

(2) ISO-Empfindl. Einstellungen ☆

(3) HF-Anti-Flacker-Aufnahme ☆

(4) Av 1/8-Einst.stuf. ☆

(5) Langzeitautomatik ☆

(6) Erkenn. Prio. AE während AF ☆

Farbe/Farbton/Dynam. Bereich

(1) Farbmodus ☆

(2) Klarheit ☆

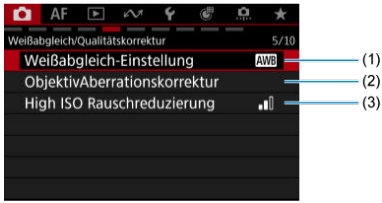
(3) HDR-Aufnahme (PQ) ☆

(4) Autom. Belichtungsoptimierung ☆

(5) Tonwert Priorität ☆

(6) VR-Klar-Modus ☆

Weißabgleich/Qualitätskorrektur



(1) Weißabgleich-Einstellung

- Weißabgleich-Einstellungen ☆
- Weißabgleich-Korrektur ☆

(2) ObjektivAberrationskorrektur ☆

(3) High ISO Rauschreduzierung ☆

Verschied. Aufn./Blendensteuerung

(1) Voraufnahmeeinst. ☆

(2) Zeitraffer-Movie

(3) Cinematic-Look ☆

(4) Movie-Selbstausl.

Aufnahme-Assist.

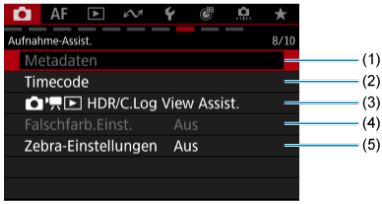
(1) Tally-Lampe ☆

(2) IS (Bildstabilisator) Modus

(3) Aut.Wass.w.

(4) Messtimer ☆

Aufnahme-Assist.



(1) Metadaten ☆

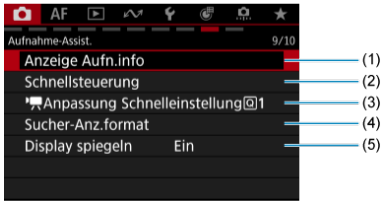
(2) Timecode

(3) HDR/C.Log View Assist. ☆

(4) Falschfarb.Einst. ☆

(5) Zebra-Einstellungen ☆

Aufnahme-Assist.



(1) Anzeige Aufn.info

(2) Schnellsteuerung ☆

(3) Anpassung Schnelleinstellung Q 1 ☆

(4) Sucher-Anz.format

(5) Display spiegeln

Aufnahme-Assist./HDMI

(1) Autom.Absch.Temp.

(2) Standby: Low Res

(3) Ausschaltwarnhinweis

(4) HDMI-Anzeige

(5) HDMI-Ausgabeber. f. C. Log ☆

Informationsanzeige (Movie-Aufnahme)

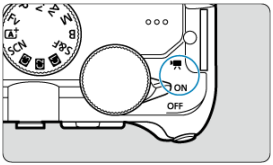
Ausführliche Informationen zu den auf dem Bildschirm angezeigten Symbolen für Movie-Aufnahmen finden Sie unter Informationsanzeige.

Vorsicht

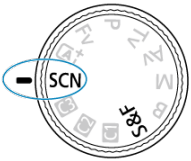
- Die verbleibende Zeit für die Movie-Aufnahme ist nur eine Leitlinie.
- Die Movie-Aufnahme wird möglicherweise vor Ablauf der ursprünglich angezeigten Aufnahmezeit gestoppt, wenn das rote Symbol [ ] aufgrund der hohen internen Kameratemperatur während der Aufnahme angezeigt wird ( ).

Wenn das Modus-Wahlrad auf < SCN > (für Einzelbilder oder Movies) oder auf < S&F > (für Movies) gestellt ist, können Sie die für die Aufnahmesituation am besten geeignete Szene oder den passenden Modus auswählen.

1. **Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > (Einzelbilder) oder < >.**



2. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < SCN > oder < S&F >.**



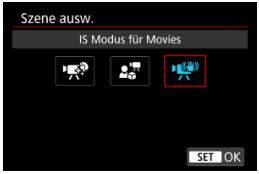
3. **Wählen Sie [: Aufnahmemodus] ( ).**

4. Wählen Sie eine Option aus.

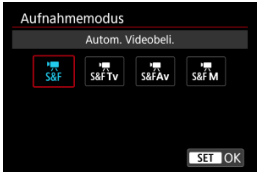
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < >.

Bei Fotoaufnahmen mit dem Modus-Wahlrad auf < SCN > ( )

Bei Movie-Aufnahmen mit dem Modus-Wahlrad auf < SCN > ( )



Bei Movie-Aufnahmen mit dem Modus-Wahlrad auf < S&F > ( )



Hinweis

- Wenn das Modus-Wahlrad auf < SCN > oder < S&F > eingestellt ist, können Sie den Aufnahme/Aufnahmemodus auch durch Antippen des Symbols oben links einstellen.

Movie-Aufnahmegröße

- Bildrate (Bilder/Sek.)
- Komprimierungsmethode
- Movie-Aufnahmeformat
- 4K-Movie-Aufnahmen
- Bildwinkel der Aufnahme
- Karten, die Movies aufnehmen können
- Videodateien, die größer sind als 4 GB
- Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute
- Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

Sie können die Auflösung, Bildrate und Komprimierungsmethode in [: **Movie-Aufn.größe**] einstellen.
Beachten Sie, dass die Bildrate automatisch aktualisiert wird, um der Einstellung [: **Systemfrequenz**] zu entsprechen ( ).

1. **Wählen Sie [: Movie-Aufn.größe] (,).**

2. **Wählen Sie das Element.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Registerkarte (1) auszuwählen.
- Drücken Sie < > vertikal oder horizontal, um eine Einstellung (2) zu ändern.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie < >.

Verfügbare Auflösungen

Auflösung	Bildgröße	Seitenverhältnis
4K	3840×2160	16:9
FHD	1920×1080	16:9

Vorsicht

- Wenn Sie die Einstellung [: **Systemfrequenz**] ändern, stellen Sie auch [: **Movie-Aufn.größe**] erneut ein.
- Eine normale Wiedergabe von 4K-Movies ist auf anderen Geräten unter Umständen nicht möglich, weil die Wiedergabe berechnungsintensiv ist.
- Die wahrgenommene Auflösung und das Bildrauschen können je nach Movie-Aufnahmegröße, Einstellung der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ und verwendetem Objektiv variieren.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).
- Movies können nicht in HD- oder VGA-Qualität aufgenommen werden.

Bildrate (Bilder/Sek.)

- **179.8P: 179,8 Bilder/Sek./ 119.9P: 119,9 Bilder/Sek./ 59.94P: 59,94 Bilder/Sek./ 29.97P: 29,97 Bilder/Sek.**
  Einstellung für Gebiete, die das NTSC-Fernsehsystem verwenden, wie Nordamerika, Japan, Südkorea und Mexiko.

- **150.0P: 150,0 Bilder/Sek./ 100.0P: 100,0 Bilder/Sek./ 50.00P: 50,00 Bilder/Sek./ 25.00P: 25,00 Bilder/Sek.**
  Einstellung für Gebiete, die das PAL-TV-System verwenden, wie Europa, Russland, China und Australien.

- **23.98P: 23,98 Bilder/Sek.**
  Hauptsächlich für filmische Zwecke. Verfügbar, wenn [: **Systemfrequenz**] auf [**59.94Hz:NTSC**] eingestellt ist.

Vorsicht

Hinweise für hohe Bildraten von 100,0 Bildern/Sek. oder mehr

- Wenn Sie die Aufnahme starten oder stoppen, wird der Movie kurzzeitig nicht aktualisiert. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.
- Die höchste Bildrate für die Wiedergabe oder den HDMI-Videoausgang beträgt 59,94 Bilder/Sek. ([**59.94Hz:NTSC**]) oder 50,00 Bilder/Sek. ([**50.00Hz:PAL**]).

Komprimierungsmethode

- LGOP: **Standard (Long GOP)**
  Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.

Movie-Aufnahmeformat

- Einzelheiten finden Sie unter „Movie-Aufnahmeformat“ (🔗).

Vorsicht

- Wenn Sie die Einstellung [🔧: **Systemfrequenz**] ändern, stellen Sie auch [📷: **Movie-Aufn.größe**] erneut ein.
- Eine normale Wiedergabe von Dateien wie 4K-Movies oder Movies mit hoher Bildrate ist auf anderen Geräten möglicherweise nicht möglich, da die Wiedergabe rechenintensiv ist.
- Die wahrgenommene Auflösung und das Bildrauschen können je nach Einstellung der Movie-Aufnahmegröße und verwendetem Objektiv variieren.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren (🔗).
- Movies können nicht in HD- oder VGA-Qualität aufgenommen werden.

4K-Movie-Aufnahmen

- Für die Aufnahme von 4K-Movies ist eine stabile Karte mit hoher Schreibgeschwindigkeit erforderlich. Einzelheiten finden Sie unter Karten, die Movies aufnehmen können.
- 4K-Movie-Aufnahmen erhöhen die Verarbeitungslast erheblich. Dadurch kann die interne Kameratemperatur schneller oder höher als bei normalen Movies sein. **Wenn ein weißes [ ]- oder rotes [ ]-Symbol während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, kann die Karte heiß sein. Beenden Sie die Movie-Aufnahme, und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entnehmen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)**
- Aus einem 4K-Movie können Sie ein beliebiges Bild auswählen, das als JPEG-Standbild auf der Karte gespeichert werden soll ( ).

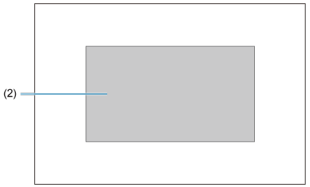
Bildwinkel der Aufnahme

Der Bildwinkel bei Movie-Anahmen hängt von der Movie-Aufnahmegröße, den Ausschnitteinstellungen und dem verwendeten Objektiv ab. Hier werden ein paar Beispiele dargestellt.

- RF oder EF Objektive mit [📷: **Movie beschneiden**] eingestellt auf [**Deaktiv.**]

(1) 4K

- RF oder EF Objektive mit [📷: **Movie beschneiden**] eingestellt auf [**Aktivieren**]
- RF-S- oder EF-S-Objektive



(2) 4K

In dieser Tabelle finden Sie die Bildwinkel bei verschiedenen Auflösungen.

Auflösung	Bildwinkel der Aufnahme (ca. %)	
	Horizontal	Vertikal
4K	100	84,4
4K-beschnitten*1	62,4	52,7
Full HD	100	84,3
Full HD-beschnitten*1	62,4	52,7

* Die obigen Werte basieren darauf, dass der Bildwinkel der Fotoaufnahme (JPEG/HEIF) 100 % beträgt.
* 1: Bei Einstellung auf [**Movie beschneiden**: **Aktivieren**].

Vorsicht

- Beim Aufnehmen mit Movie Digital-IS ( ) wird das Bild in der Mitte des Bildschirms zugeschnitten.

Karten, die Movies aufnehmen können

Informationen über Karten die Movie-Aufnahmen ermöglichen, finden Sie unter Karten, die Movies aufnehmen können.
Weitere Informationen zu SD-Speicherkarten finden Sie unter Geschätzte Aufnahmezeit, Video-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte.
Testen Sie die Karten, indem Sie einige Movies aufnehmen, um sicherzustellen, dass sie in der angegebenen Größe korrekt aufgenommen werden können ( ).

Vorsicht

- Formatieren Sie die Karten vor der Aufnahme von 4K-Movies durch Auswahl von [**Format niedriger Stufe**] in [: **Karte formatieren**] ( ).
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, erfolgen Movie-Aufnahmen u. U. nicht korrekt. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen leistungsstarke Karten mit einer Schreibgeschwindigkeit, die in ausreichendem Maße über der Bitrate liegt.
- Wenn Movies nicht richtig aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Kartenherstellers.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).
- Informationen zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Kartenherstellers.

Videodateien, die größer sind als 4 GB

- Einzelne Videodateien, die größer als 4 GB sind, können nicht auf SD-Speicherkarten aufgezeichnet werden.
- Bei SDHC-Karten wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt, sobald die Movie-Dateigröße 4 GB erreicht. Bei der Wiedergabe werden diese Dateien automatisch nacheinander abgespielt.
- Bei SDXC-Speicherkarten werden einzelne Movies als eine einzelne Datei aufgezeichnet, auch wenn sie größer als 4 GB sind.

Vorsicht

- Verwenden Sie zum Importieren von Videodateien mit mehr als 4 GB auf einen Computer entweder das EOS Utility oder einen Kartenleser (). Unter Umständen lassen sich Videodateien, die größer sind als 4 GB, nicht mit den Standardfunktionen des Computer-Betriebssystems speichern.
- Für jede einzelne Videodateien, die größer als 4 GB ist und die Sie von einer SDHC-Karte auf einen Computer übertragen, werden mehrere Dateien angezeigt. Wenn Sie die erste Datei löschen, wird die Wiedergabe der restlichen Videodateien verhindert.
- Wenn Sie die Kamera mit einem Schnittstellenkabel an einen Computer anschließen, verwenden Sie den Computer nicht zum Löschen von Videodateien auf der Kamera. Die Videodateien werden möglicherweise nicht richtig erkannt.

Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

Siehe Geschätzte Aufnahmezeit, Video-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte.

Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

Einzelheiten zur maximalen Aufnahmezeit pro Movie finden Sie unter Technische Daten.
Die Aufnahme stoppt automatisch, wenn die maximale Zeit erreicht ist.

Vorsicht

- Die interne Temperatur der Kamera kann ansteigen, und nach längerer Movie-Wiedergabe oder Bildanzeige steht möglicherweise weniger Aufnahmezeit zur Verfügung.

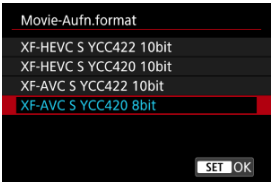
Movie-Aufnahmeformat

XF-HEVC S- und XF-AVC S-Movies

Sie können das Format der aufgezeichneten Videodateien festlegen.

1. **Wählen Sie [: Movie-Aufn.format] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



XF-HEVC S- und XF-AVC S-Movies

XF-HEVC S- und XF-AVC S-Movies haben das originale Canon-Videoformat, die Erweiterungen von H.265/HEVC bzw. MPEG-4 AVC/H.264 sind. Bei diesen Formaten bleibt die Bildqualität erhalten, während sie gleichzeitig eine hohe Datenkompression bieten.

Movie-Aufnahmeformat	Codec	Helligkeit, Farbton, Farbsättigung (YCbCr)/ Farbtiefe	Beschreibung	Einschränkungen
XF-HEVC S YCC422 10bit	H.265/ HEVC	4:2:2/10-Bit	XF-HEVC S kann zur Aufzeichnung von 10-Bit-YCC 4:2:2-Signalen verwendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Aufnahmen auf einem Computer bearbeitet werden.	Es kann sein, dass sie von manchen Programmen nicht korrekt wiedergegeben werden.
XF-HEVC S YCC420 10bit	H.265/ HEVC	4:2:0/10-Bit	XF-HEVC S kann zur Aufzeichnung von 10-Bit-YCC 4:2:0-Signalen verwendet werden.	–
XF-AVC S YCC422 10bit	MPEG-4 AVC/ H.264	4:2:2/10-Bit	XF-AVC S kann zur Aufzeichnung von 10-Bit-YCC 4:2:2-Signalen verwendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Aufnahmen auf einem Computer bearbeitet werden.	Es kann sein, dass sie von manchen Programmen nicht korrekt wiedergegeben werden.
XF-AVC S YCC420 8bit	MPEG-4 AVC/ H.264	4:2:0/8-Bit	XF-AVC S kann zur Aufzeichnung von 8-Bit-YCC 4:2:0-Signalen verwendet werden. Ein Aufnahmeformat mit breiter Wiedergabekompatibilität für Software.	Nicht verfügbar, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt sind.

Hinweis

- Erwägen Sie die Auswahl eines 10-Bit-Aufnahmeformats für benutzerdefinierte Bilddateien mit einem auf [**C.Gamut**] oder [**BT.2020**] ( ) eingestellten Farbraum.

Bildqualität Fotoaufnahmen

RAW-Bilder

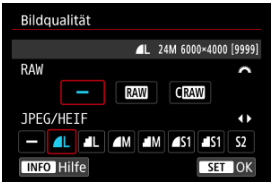
Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Sie können die Pixelanzahl und die Bildqualität festlegen. Die Optionen für die JPEG/HEIF-Bildqualität lauten wie folgt: **L** / **L** / **M** / **M** / **S1** / **S1** / **S2**. Für RAW-Bilder können Sie **RAW** oder **CRAW** als Bildqualität angeben.

1. **Wählen Sie [: Bildqualität] ( ).**

2. **Stellen Sie die Bildqualität ein.**



- Wählen Sie für RAW-Bilder eine Option mit dem Wahlrad < >. Für JPEG/HEIF-Bilder verwenden Sie das Wahlrad < >.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.

Hinweis

- HEIF ist verfügbar, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist. Sie können diese Bilder nach der Aufnahme in JPEG-Bilder konvertieren ( ).
- wird eingestellt, wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG/HEIF auf [ ] setzen.
- Bei Auswahl von RAW und JPEG/HEIF werden von jeder Aufnahme zwei Versionen mit der angegebenen Bildqualität aufgenommen. Beide Bilder haben dieselbe Dateinummer, aber jeweils eine andere Dateierweiterung: JPG für JPEG, HIF für HEIF und CR3 für RAW.
- S2 stellt die Bilder in der Bildqualität (Fein) dar.
- Bedeutung der Symbole für die Bildqualität: RAW RAW, CRAW Compact RAW, JPEG, HEIF, L Groß, M Mittel, S Klein.

RAW-Bilder

RAW-Bilder sind Rohdaten vom Bildsensor, die entsprechend Ihrer Auswahl digital als RAW oder CRAW auf der Karte aufgezeichnet werden. CRAW erzeugt RAW-Bilder mit kleineren Dateigrößen als RAW.
Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-, HEIF- sowie andere Arten von Bildern erstellen, die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.

Hinweis

- Um RAW-Bilder auf einem Computer zu betrachten, empfiehlt es sich, Digital Photo Professional (DPP) zu verwenden.
- Ältere Versionen von DPP Vers. 4.x unterstützt keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version von DPP Vers. 4.x auf Ihrem Computer installiert ist, laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter, und installieren Sie sie, um sie zu aktualisieren ( ). Dadurch wird die vorherige Version überschrieben. In ähnlicher Weise unterstützt DPP Vers. 3.x oder früher keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität

Weitere Informationen zu Dateigröße, Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, maximaler Anzahl von Reihenaufnahmen und anderen geschätzten Werten finden Sie unter Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für Fotoaufnahmen.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Die geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird links auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt.

Hinweis

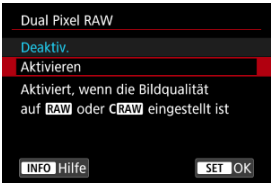
- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Bei einem Wert von 98 oder weniger stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Wenn [**BUSY**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, ist der interne Speicher voll und die Aufnahme wird vorübergehend gestoppt. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf eine Karte geschrieben wurden, können Sie erneut mit der in den Leistungsdaten angegebenen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen aufnehmen (siehe Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für Fotoaufnahmen).
- Sie können die Reihenaufnahmedauer möglicherweise durch Anpassen der Einstellungen [: **Bildqualität**] und [: **Betriebsart**] verlängern.
  - Wählen Sie in [: **Bildqualität**] eine andere Option als [RAW] oder [CRAW] aus.
  - Stellen Sie [: **Betriebsart**] auf eine andere Option als [] oder [].

Dual Pixel RAW

Ist diese Funktion bei der Aufnahme von RAW- oder CRAW-Bildern aktiviert, werden spezielle Dual Pixel RAW-Bilder mit Dual Pixel-Informationen vom Bildsensor erstellt. Dies wird „Dual Pixel-RAW-Aufnahme“ genannt.
Wenn diese Bilder mit der Digital Photo Professional-Software für EOS Kameras verarbeitet werden, können Sie die Dual Pixel-Daten zur Feineinstellung der visuellen Auflösung (anhand von Tiefeninformationen), geringfügigen Veränderung des Kamerablickwinkels und zur Reduzierung von Phantombildern verwenden.
Mithilfe des Dual Pixel 3D Converter lassen sich auch 3D-Modelle aus JPEG-Bildern erstellen, die während Dual-Pixel-RAW-Aufnahmen ebenfalls aufgenommen wurden.
Das Ergebnis ist je nach Aufnahmebedingungen unterschiedlich. Konsultieren Sie daher vor Nutzung dieser Funktion die Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung, um ausführliche Informationen über die Dual Pixel RAW-Eigenschaften und -Bildbearbeitung zu erhalten.

1. **Wählen Sie [: Dual Pixel RAW] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Stellen Sie die Bildqualität auf RAW oder CRAW ein.**

- Stellen Sie die Bildqualität auf RAW, RAW+JPEG, RAW+HEIF, CRAW, CRAW+JPEG oder CRAW+HEIF.

4. **Lösen Sie aus.**

- Ein RAW-Bild mit Dual Pixel-Daten (Dual Pixel RAW-Bild) wird aufgenommen.

Vorsicht

- Der Start dauert länger, wenn der Hauptschalter auf < ON > eingestellt ist oder die Kamera den Betrieb nach automatischer Abschaltung fortsetzt.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist langsamer, wenn Sie Aufnahmen mit Dual Pixel RAW erstellen ( ). Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist ebenfalls niedriger.
- Die Betriebsarten [ ] und [H] sind nicht verfügbar. Durch Einstellen des Modus auf [ ] oder [H] wird für diesen [ ] festgelegt.
- Bildrauschen kann bei RAW-, RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Bildern etwas stärker auftreten.
- Diese Funktionen sind nicht verfügbar: Mehrfachbelichtungen, Bracketing mit Fokussierung, HDR-Aufnahme, elektronischer Verschluss und One-touch Bildqualitätseinstellungseinstellung.

Hinweis

Umfang und Wirkung der Dual Pixel RAW-Korrektur

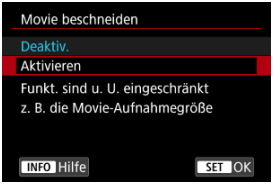
- Größere Objektivblenden erhöhen den Umfang und die Wirkung der Korrektur.
- Je nach verwendetem Objektiv, Aufnahmesituation und anderen Faktoren sind der Korrekturwert und die Korrekturwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
- Der Abstimmungswert und der Korrektureffekt variieren je nach Kameraausrichtung (vertikal oder horizontal).
- Umfang und Wirkung der Korrektur können unter bestimmten Aufnahmebedingungen nicht ausreichen.

Movie-Ausschnitt

Mit RF oder EF Objektiven können Sie Movies aufnehmen, die um die Mitte des Bildbereichs herum beschnitten sind, als ob sie mit einem Teleobjektiv aufgenommen worden wären.
Movies mit RF-S/EF-S-Objektiven aufzunehmen, hat die gleiche Wirkung wie die Funktion „Movie beschneiden“.

1. **Wählen Sie [: Movie beschneiden] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Vorsicht

- Die Mitte des Bildschirms wird weiter zugeschnitten und der Aufnahmebereich folglich weiter verkleinert, wenn [**Digital-IS**] in [: **IS (Bildstabilisator) Modus**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist.

Hinweis

- Für die Funktion „Movie beschneiden“ ist der Aufnahmebereich derselbe, wie bei Movie- Aufnahmen mit RF-S/EF-S-Objektiven.
- Ausführliche Informationen zum Aufnahmebereich finden Sie unter Bildwinkel der Aufnahme.

Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild

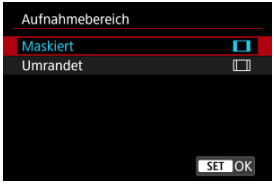
Wenn Sie ein RF oder EF Objektiv verwenden, können Sie das Seitenverhältnis vor der Aufnahme ändern. Mit [**1,6x (Ausschnitt)**] können Sie Aufnahmen wie mit einem Teleobjektiv machen, da diese Option die Bildmitte vergrößert (ein Bereich, der dem APS-C-Format entspricht).
Bei Verwendung von RF-S/EF-S Objektiven wird automatisch [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt.

1. **Wählen Sie [: Ausschnitt-/Seitenverhältnis] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- Um ohne eine Änderung der Aufnahmebereich-Anzeige fortzufahren, drücken Sie < (SET) >, und gehen Sie zu Schritt 4.

3. **Legen Sie fest, wie der Aufnahmebereich angezeigt wird.**



- Während der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO >.
- Wählen Sie den Typ der Anzeige aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

Vorsicht

- Die M / M / S1 / S1 Bildqualitätsoptionen sind nicht verfügbar, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.
- Bei Aufnahmen mit [**1,6x (Ausschnitt)**] und einer Bildqualität von M/M/S1/S1 entstehen Bilder im Format L/L für M/M und S2 für S1/S1.
- [**1,6x (Ausschnitt)**] wird automatisch eingestellt, wenn RF-S/EF-S Objektive verwendet werden.

4. Lösen Sie aus.

Beispiele für Einstellungen

Wenn FULL eingestellt ist

Wenn 1.6× eingestellt ist oder ein RF-S oder EF-S Objektiv verwendet wird

Wenn 1:1 eingestellt ist

Wenn 4:3 eingestellt ist

- Wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder ein RF-S/EF-S-Objektiv verwendet wird, wird ein Bild angezeigt, das ca. um das 1,6× vergrößert ist.
- Wenn [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] eingestellt ist, wird das Bild im schwarz maskierten oder umrandeten Bereich aufgenommen.

Vorsicht

- **Bereiche außerhalb des zugeschnittenen Bereichs werden in der RAW-Aufnahme nicht aufgenommen, wenn [1,6x (Ausschnitt)] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.**
- [**Aufnahmebereich**] hat keinen Einfluss auf die Anzeige, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.
- [: **Schneidedaten hinzufügen**] ist nur verfügbar, wenn [**Vollformat**] eingestellt ist.
- Wenn externe Blitzgeräte verwendet werden, wird der automatische Zoomblitz (automatische Leuchtwinkeleinstellung) basierend auf der Einstellung [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] nicht ausgeführt.

Hinweis

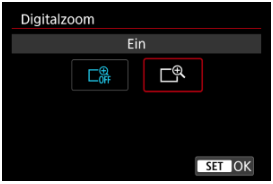
- Einzelheiten zu Pixelanzahlen bei eingestelltem Ausschnitt-/Seitenverhältnis bei Einzelbildaufnahmen finden Sie unter Aufnahmepixelanzahl.
- Das vertikale und horizontale Gesichtsfeld beträgt bei eingestelltem Zuschneiden/Seitenverhältnis nahezu 100 %.
- Seitenverhältnisinformationen werden zu in voller Größe aufgenommenen RAW-Bildern hinzugefügt, wenn ein Seitenverhältnis festgelegt ist. Bei der Wiedergabe der RAW-Bilder wird der für die Aufnahme verwendete Bildbereich durch Linien angezeigt. In Diaschauen wird nur der Aufnahmebildbereich angezeigt.

Digitalzoom

Wenn die Aufnahmegröße auf [FHD 29.97P]/[FHD 23.98P] (NTSC) oder [FHD 25.00P] (PAL) eingestellt ist, können Sie mit ca. 1–10× Digitalzoom aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Digitalzoom] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**Ein**], und drücken Sie dann < >.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um das Menü zu verlassen.

3. **Verwenden Sie den Digitalzoom.**

- Tippen Sie unten rechts auf [W/T].
- Der Balken für den Digitalzoom wird angezeigt.
- Tippen Sie auf [▲**T**] oder drücken die Taste < > nach oben, um einzuzoomen, und tippen Sie auf [▼**W**] oder drücken die Taste < > nach unten, um auszuzoomen.
- Wenn Sie die Taste < AF ON > drücken, erfolgt die Fokussierung mit [**Einzelfeld AF**] (in der Mittel fixiert).
- Um den Digitalzoom zu deaktivieren, wählen Sie in Schritt 2 [**Aus**] aus.

Vorsicht

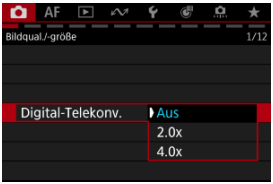
- Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.
- Eine vergrößerte Ansicht ist nicht verfügbar.
- Da das Bild mit dem Movie-Digitalzoom digital verarbeitet wird, sieht das Bild bei stärkeren Vergrößerungen gröber aus. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.
- Siehe Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen.
- Die interne Temperatur der Kamera kann ansteigen und die verfügbare Aufnahmezeit verringern.
- [: **Standby: Low Res**] ist auf [**Deaktiv.**] eingestellt und kann nicht geändert werden ( ).

Digitaler Tele-Konverter

Die Aufnahmevergrößerung kann über die Objektivvergrößerung hinaus erhöht werden, indem die Mitte des Bildbereichs vergrößert wird.

1. **Wählen Sie [: Digital-Telekonv.] ( ).**

2. **Wählen Sie die Aufnahmevergrößerung.**



- Es sind verschiedene Aufnahmevergrößerungen verfügbar, wenn [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist.
- Die Aufnahmevergrößerung wird nicht angepasst, wenn [**Aus**] ausgewählt ist.

Vorsicht

- Eine höhere Aufnahmevergrößerung führt zu einer schlechteren Bildqualität.
- Nicht verfügbar, wenn RAW-Bildqualität ausgewählt ist.

Hinweis

- Es wird ein AF-Messfeld verwendet, das in der Mitte fixiert ist. Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Tonaufnahme

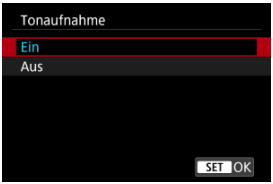
- Tonaufnahme
- Audioformat
- Audioeinstellungen ☆
- Aufnahmemodus
- Aufnahmepegel
- Windfilter
- Audiorauschunterdrückung
- Dämpfung
- Richtcharakteristik von Mikrofonen
- Audiostatus

Tonaufnahme

Wählen Sie [**Ein**] für die Tonaufnahme während der Movie-Aufnahme. Das interne Mikrofon wird für die Aufnahme verwendet, es sei denn, Sie verwenden externe Mikrofone oder Mikrofone, die für den Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegt sind.

1. **Wählen Sie [: Tonaufnahme] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Legen Sie den Aufnahmepegel und andere Einstellungen wie erforderlich unter [: **Audioeinst.**] ( ) fest.

Vorsicht

- Mikrofone können Geräusche von WLAN-Vorgängen erfassen. Verwenden Sie bei der Aufnahme möglichst keine Wireless-Funktionen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Ausgangsstecker externer Mikrofone vollständig in die Kamera eingesteckt sind.
- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn der AF-Betrieb ausgeführt wird oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.
- Schließen Sie an den EINGANG für externes Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Ton, der mit einer Vierkanalaufnahme aufgezeichnet wurde, wird von manchen Programmen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Hinweis

- Audio wird auch ausgegeben, wenn die Kamera über HDMI an Fernseher angeschlossen ist, außer wenn [**Aus**] eingestellt ist. Stellen Sie die Kamera bei Rückkopplungen von der Audioausgabe des Fernsehgeräts vom Fernsehgerät weg oder verringern Sie die Lautstärke.
- Die Lautstärkebalance zwischen L/R (links/rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz aufgezeichnet.

Vierkanalaufnahme

Die Kamera unterstützt Vierkanaltonaufnahmen.
Vierkanalaufnahmen können Kombinationen der folgenden Quellen umfassen.

- Mikrofon für den Multifunktions-Zubehörschuh (2 Kanäle) + internes Mikrofon (2 Kanäle)
- Mikrofon für den Multifunktions-Zubehörschuh (2 Kanäle) + externes Mikrofon (2 Kanäle)
- Externes Mikrofon (2 Kanäle) + externes Mikrofon (2 Kanäle)
- Eingebautes Mikrofon (2 Kanäle) + internes Mikrofon (2 Kanäle)

Vorsicht

- Videodateien, die bei einer Auswahl von [**LPCM/24bit/4CH**] aufgezeichnet werden, werden von mancher Software nicht korrekt abgespielt (🔗).

Hinweis

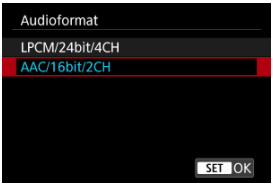
- Unter [📷: **Audiostatus**] (🔗) können Sie überprüfen, welcher Mikrofoneingang gerade aktiviert ist.
- Wenn ein Mikrofon für den Multifunktions-Zubehörschuh verwendet wird, wird es den Kanälen 1 und 2 zugewiesen, das interne Mikrofon den Kanälen 3 und 4.
- Wenn sowohl ein externes Mikrofon als auch ein für den Multifunktions-Zubehörschuh bestimmtes Mikrofon verwendet wird, wird letzteres den Kanälen 1 und 2 und ersteres den Kanälen 3 und 4 zugewiesen.

Audioformat

Sie können das Audioformat für den Ton bei Movie-Aufnahmen wählen.

1. **Wählen Sie [: Audioformat] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

- Die Auswahl von [**LPCM/24bit/4CH**] ermöglicht vierkanalige Tonaufnahmen. Die Auswahl von [**AAC/16bit/2CH**] schränkt die Aufnahme auf zwei Kanäle (mit einem einzigen Mikrofon) ein.
- Ton, der mit einer Vierkanalaufnahme aufgezeichnet wurde, wird von manchen Programmen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Audioeinstellungen ☆

Konfigurieren Sie in diesen Einstellungen die Mikrofone für die Tonaufnahme. Wenn Sie externe oder für einen Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegte Mikrofone verwenden, lesen Sie auch die Bedienungsanleitung für Mikrofone.

1. **Wählen Sie [: Audioeinst.] (,).**

2. **Wählen Sie das zu verwendende Gerät.**

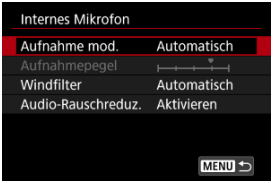
- **Internes Mikrofon**
  Zum Konfigurieren der Einstellungen für das interne Mikrofon.

- **Externes Mikrofon**
  Zum Konfigurieren von Einstellungen für externe Mikrofone, die den EINGANG für externes Mikrofon verwenden.

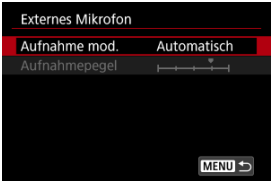
- **Hot Shoe Eingang**
  Zum Konfigurieren von Einstellungen für Mikrofone, die für einen Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegt sind.

3. Wählen Sie das Element.

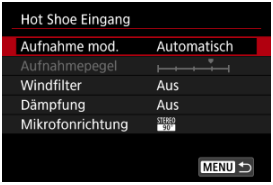
Bei Einstellung auf [Internes Mikrofon]



Bei Einstellung auf [Externes Mikrofon]



Bei Einstellung auf [Hot Shoe Eingang]

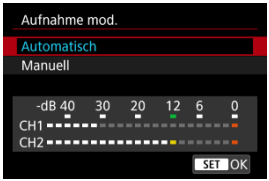


- Die verfügbaren Einstelloptionen hängen vom verwendeten Mikrofon ab.

Vorsicht

- Um das Rauschen zu reduzieren, wird kurzzeitig kein Ton aufgenommen, während die Einstellungen für [**Aufnahme mod.**], [**Windfilter**] oder [**Dämpfung**] geändert werden.

Aufnahmemodus



- **Automatisch**
  Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Lautstärkepegel angepasst.

- **Manuell**
  Sie können den Tonaufnahmepegel nach Bedarf einstellen. Passen Sie den Pegel in [**Aufnahmepegel**] an.

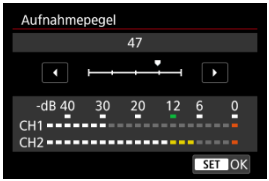
Vorsicht

- Ändern Sie nicht die Einstellungen für [**Aufnahme mod.**], wenn Sie mit Kopfhörern hören. Dies kann dazu führen, dass die Lautstärke plötzlich ansteigt und Ihren Ohren schadet.

Hinweis

- Die Aufnahmepegel werden im Lautstärkemesser am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

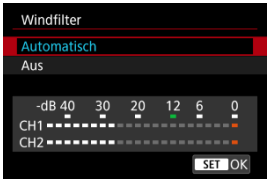
Aufnahmepegel



Verfügbar, wenn [**Aufnahme mod.**] auf [**Manuell**] eingestellt ist.

Um den Tonaufnahmepegel einzustellen, drehen Sie das Wahlrad < >, während Sie den Lautstärkemesser beobachten. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung, und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

Windfilter



Verfügbar bei Verwendung des internen Mikrofons oder von Multifunktions-Zubehörschuh-Mikrofonen, die mit Windfiltern kompatibel sind.
Stellen Sie auf [**Automatisch**] (oder [**Ein**]) ein, um Audioverzerrungen bei windigen Außenaufnahmen zu reduzieren. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Audiorauschunterdrückung

Bei Aufnahmen mit dem internen Mikrofon reduziert diese Funktion mechanische Objektivgeräusche, die durch die Autofokussierung verursacht werden, sowie weißes Rauschen.

- **Deaktiv.**
  Deaktiviert Audiorauschunterdrückung.
- **Aktivieren**
  Aktiviert Audiorauschunterdrückung.
- **Hoch**
  Reduziert Audiorauschen stärker als bei [**Aktivieren**].

Vorsicht

- Die Audioqualität kann, wenn die Funktion auf [**Aktivieren**] und nicht auf [**Deaktiv.**] gestellt ist, unterschiedlich sein.
- Obwohl [**Hoch**] das Audiorauschen stärker unterdrückt als mit [**Aktivieren**], kann diese Option auch eine größere Auswirkung auf die Audioqualität haben.
- Die Effektivität der Rauschunterdrückung variiert je nach Objektiv.
- Die Unterdrückung des weißen Rauschens kann dazu führen, dass bestimmte Geräusche stärker wahrgenommen werden.
- Testen Sie die Aufnahme im Voraus, da die Wirksamkeit der Audiorauschunterdrückung und die daraus resultierenden Änderungen der Audioqualität je nach Aufnahmebedingungen und Aufnahmeumgebung variieren.
- Um Audiorauschen in der Kopfhörerausgabe zu unterdrücken, konfigurieren Sie [**Audioüberwachung**] (🔗).

Dämpfung

Die Funktion zur Dämpfung von Tonverzerrungen, die durch laute Geräusche während der Aufnahme verursacht werden, kann bei Verwendung von Mikrofonen, die für einen Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegt sind, aktiviert oder deaktiviert werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Mikrofon.

Richtcharakteristik von Mikrofonen

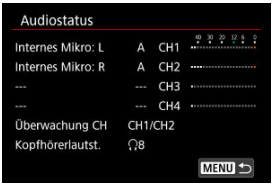
Verfügbar bei Verwendung von Multifunktions-Zubehörschuh-Mikrofonen, bei denen die Richtcharakteristik umgeschaltet werden kann. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Mikrofon.

Audiostatus

Zeigt den Audiostatus an, z. B. das aktive Mikrofon und die Kopfhörerlautstärke.

1. **Wählen Sie [: Audiostatus] (,).**

2. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**



Hinweis

- [**Überwachung CH**] zeigt Kanäle an, die unter [**Aufn.-Überw. CH**] für [**Kopfhörer**] im [: **Audioüberwachung**] eingestellt sind.

Belichtungskorrektur

Sie können die Belichtungskorrektur zur positiven oder negativen Seite hin einstellen, um Bilder im Vergleich zur von der Kamera festgelegten Standardbelichtung aufzuhellen oder abzudunkeln.
Die Belichtungskorrektur ist in diesen Aufnahmemodi verfügbar.

Movie-Aufnahme: [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
Fotoaufnahmen: **<Fv><P><Tv><Av><M>**

Anpassung der Belichtungskorrektur, während der Bildschirm beobachtet wird

Movie-Aufnahmen: Die Einstellung erfolgt durch Drehen des < >-Wahlrads.
Fotoaufnahmen: Drücken Sie den Auslöser halb durch, überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie das Wahlrad < > ein.

- **Erhöhte Belichtung, um Bilder aufzuhellen**

- **Schwächere Belichtung, um Bilder abzudunkeln**

Einstellung über das Menü

Wählen Sie [: **Beli.korr./AEB**] (bei Fotoaufnahmen) oder [: **Belichtungskorr.**] (bei Movie-Aufnahmen), und stellen Sie auf dem Bildschirm den Wert für die Belichtungskorrektur ein.

Hinweis

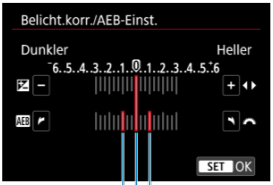
- Bei Fotoaufnahmen wird ein [±]-Symbol angezeigt, wenn eine Belichtungskorrektur eingestellt wurde. Wird während Movie-Aufnahmen immer angezeigt.
- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufe auf den Standardbelichtungsindex ([▮]) oder „0“ ein.
- Weitere Einzelheiten zur Belichtungskorrektur in den folgenden Fällen finden Sie unter Belichtungskorrektur mit der ISO Auto-Einstellung.
  - Die Verwendung des <**M**>-Modus mit ISO Auto
  - Die Verwendung von ISO Auto im [M]-Modus
- Weitere Einzelheiten zur Belichtungskorrektur im Modus <**Fv**> finden Sie unter Fv: Flexible Automatik.
- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.

Automatische Belichtungsreihe (AEB)

Bei der Bracketing-Belichtung werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen aufgenommen, indem die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst werden.
* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Automatische Belichtungsreihe).

1. **Wählen Sie [: Beli.korr./AEB] ( ).**

2. **Stellen Sie den AEB-Bereich ein.**



(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den AEB-Bereich einzustellen (1). Durch Drehen des Wahlrads < > können Sie auch den Wert für die Belichtungskorrektur einstellen.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf dem Bildschirm angezeigt.

3. **Lösen Sie aus.**

Standardbelichtung

Schwächere Belichtung

Überbelichtung

- In der folgenden Reihenfolge werden je nach angegebener Betriebsart drei Belichtungsreihenaufnahmen gemacht: Standardbelichtung, schwächere Belichtung und stärkere Belichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2, und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

Vorsicht

- Die Belichtungskorrektur in AEB ist möglicherweise weniger effektiv, wenn [: **Autom. Belichtungsoptimierung**] ( ) auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

Hinweis

- Bei AEB blinkt [☀] unten links auf dem Bildschirm.
- Wenn die Betriebsart auf [□] eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Im Modus [□], [□H] oder [□] werden durch das Drücken des Auslösers drei Bilder nacheinander aufgenommen, bevor die Kamera die Aufnahme automatisch stoppt. Wenn [$\mathrm{\ddot{O}_{10}}$] oder [$\mathrm{\ddot{O}_{C}}$] eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 10 Sekunden gemacht. Wenn [$\mathrm{\ddot{O}_{2}}$] eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 2 Sekunden gemacht.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten ( ).
- AEB ist in der Blitzaufnahme, bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder Fokus-Bracketing nicht verfügbar.
- AEB wird automatisch abgebrochen, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen: Wenn Sie den Hauptschalter auf < OFF > stellen oder wenn der Blitz voll aufgeladen ist.

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Movies

ISO-Bereich bei manueller Einstellung

Max für Auto

Max für Auto

Im Modus [M] oder [S&F M] können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO Auto-Limit“ auswählen.

Einstellungen mit dem Wahlrad

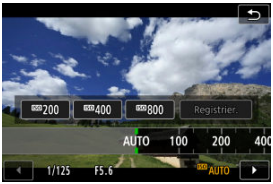
1. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**

- Wenn ein Bild angezeigt wird, drücken Sie auf die < M-Fn >-Taste, um die ISO-Empfindlichkeit auszuwählen. Stellen Sie sie dann mit dem < >-Wahlrad ein.
- Wählen Sie [**AUTO**], damit die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird.
- Wenn [**AUTO**] ausgewählt ist und der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit festgelegt.
- Ausführliche Informationen zu ISO-Auto-Bereich finden Sie unter ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme.

Einstellung von einem Bildschirm der ISO-Empfindlichkeitsoptionen

1. **Tippen Sie auf die ISO-Empfindlichkeitsanzeige.**

2. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken < > nach links oder rechts, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen. Es sind auch registrierte Werte verfügbar.
- Sie können häufig verwendete Werte für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit registrieren, indem Sie eine andere Option als [**AUTO**] angeben und [**Registrier.**] auswählen.

Hinweis

- Kann auch über [**ISO-Empfindlichk.**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] eingestellt werden.
- Kann auch auf [**AUTO**] eingestellt werden, indem Sie die < INFO >-Taste auf dem [**ISO-Empfindlichk.**]-Bildschirm drücken.

Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera und Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Schärfentiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Schärfentiefe). Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

Hinweis

- Um die maximale manuelle ISO-Empfindlichkeit auf H zu erweitern (entspricht ISO 102400), passen Sie [**ISO-Bereich**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] ( ) an.

Vorsicht

- Bildrauschen (Lichtpunkte oder Streifenbildung) und unregelmäßige Farben können zunehmen, und die scheinbare Auflösung kann bei H (entspricht ISO 102400) abnehmen, da es sich um eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit handelt.
- Bildrauschen (wie Körnigkeit, Lichtpunkte oder Streifen), unregelmäßige Farben oder Farbverschiebungen können bei hohen ISO-Geschwindigkeiten, hohen Temperaturen oder Langzeitbelichtungen auftreten.
- Unter Bedingungen, die zu übermäßigem Bildrauschen führen, wie beispielsweise bei einer Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hohen Temperaturen und Langzeitbelichtungen, ist eine normale Bildaufnahme unter Umständen nicht möglich.
- Hinweise zur hohen ISO-Geschwindigkeit finden Sie unter Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme.

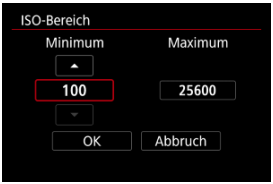
ISO-Bereich bei manueller Einstellung

Sie können den Bereich für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung festlegen (Unter- und Obergrenze).

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [ISO-Bereich].**

3. **Stellen Sie [Minimum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie < >.

4. Stellen Sie [Maximum] ein.

- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann <SET>.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie <SET>.

5. Wählen Sie [OK].

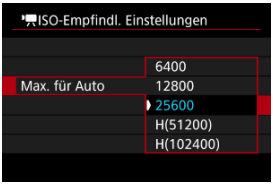
Max für Auto

Sie können die maximale ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen im Modus [ ], [ ], [ ], [ ], [ ] oder [ ] oder im Modus [ ] oder [ ] mit ISO Auto einstellen.

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen] (,).**

2. **Wählen Sie [Max. für Auto].**

3. **Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.**

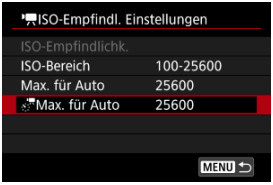


Max für Auto

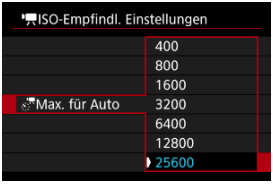
Sie können die maximale ISO-Empfindlichkeit bei 4K-Zeitraffer-/Full HD-Zeitraffer-Movie-Aufnahmen im Modus [], [] oder Modus [] oder im Modus [] mit ISO Auto einstellen.

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen] (,).**

2. **Wählen Sie [Max. für Auto].**



3. **Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.**



Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen

- ISO-Bereich bei manueller Einstellung
- ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto
- Minimale Verschlusszeit für ISO Auto-Limit

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend der Umgebungshelligkeit aus. In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.

Einstellungen mit dem Wahlrad

1. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**

- Wenn ein Bild angezeigt wird, drücken Sie auf die < M-Fn >-Taste, um die ISO-Empfindlichkeit auszuwählen. Stellen Sie sie dann mit dem < >-Wahlrad ein.
- Wählen Sie [**AUTO**], damit die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird.
- Wenn [**AUTO**] ausgewählt ist und der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit festgelegt.
- Ausführliche Informationen zu ISO-Auto-Bereich finden Sie unter ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen.

Einstellung von einem Bildschirm der ISO-Empfindlichkeitsoptionen

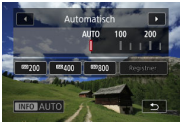
1. **Tippen Sie auf die ISO-Empfindlichkeitsanzeige.**

2. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken < > nach links oder rechts, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen. Es sind auch registrierte Werte verfügbar.
- Sie können häufig verwendete Werte für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit registrieren, indem Sie eine andere Option als [**AUTO**] angeben und [**Registrier.**] auswählen.

Hinweis

- Kann auch über [**ISO-Empfindlichk.**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] eingestellt werden.
- Kann auch auf [**AUTO**] eingestellt werden, indem Sie die < INFO >-Taste auf dem [**ISO-Empfindlichk.**]-Bildschirm drücken.



Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera und Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Schärfentiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Schärfentiefe) und eine größere Blitzreichweite. Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

Hinweis

- Um den Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen von L (entspricht ISO 50) bis H (entspricht ISO 204800) zu erweitern, passen Sie [**ISO-Bereich**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] ( ) an.

Vorsicht

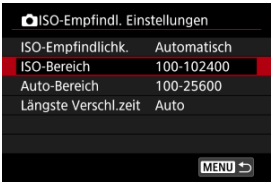
- Bildrauschen (z. B. Lichtpunkte oder Streifenbildung) und unregelmäßige Farben können zunehmen und die scheinbare Auflösung kann bei H (entspricht ISO 204800) abnehmen, da es sich um eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit handelt.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte ISO-Einstellung ist, ist der Dynamikumfang im Vergleich zur Standardeinstellung etwas enger.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, bei hoher Temperatur, Langzeitbelichtung oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Körnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Unter Bedingungen, die zu übermäßigem Bildrauschen führen, wie beispielsweise bei einer Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hohen Temperaturen und Langzeitbelichtungen, ist eine normale Bildaufnahme unter Umständen nicht möglich.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

ISO-Bereich bei manueller Einstellung

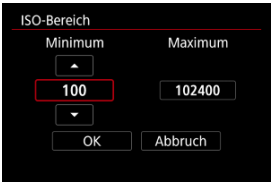
Sie können den Bereich für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung festlegen (Unter- und Obergrenze).

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [ISO-Bereich].**

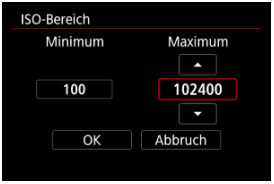


3. **Stellen Sie [Minimum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie < >.

4. Stellen Sie [Maximum] ein.



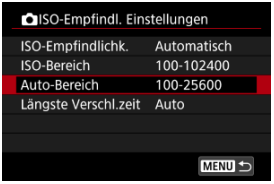
- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann <SET>.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie <SET>.

5. Wählen Sie [OK].

ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto

Sie können den automatischen ISO-Bereich für ISO Auto automatisch einstellen.

1. **Wählen Sie [Auto-Bereich].**



2. **Stellen Sie [Minimum] ein.**

- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie < (SET) >.

3. **Stellen Sie [Maximum] ein.**

- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK].**

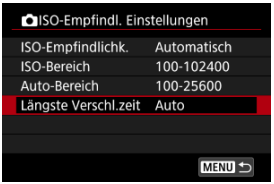
Hinweis

- Die Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] dienen auch als Safety Shift für die minimale und maximale ISO-Empfindlichkeit ( ).

Minimale Verschlusszeit für ISO Auto-Limit

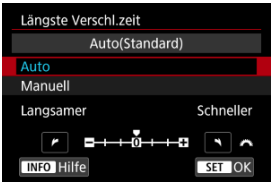
Um zu verhindern, dass die Verschlusszeiten automatisch zu niedrig eingestellt werden, können Sie die minimale Verschlusszeit für ISO Auto einstellen.
Dies ist im Modus <**P**> oder <**Av**> wirksam, wenn Motive mit einem Weitwinkelobjektiv oder mit einem Teleobjektiv aufgenommen werden. Es kann auch Verwacklungen und unscharfe Motive reduzieren.

1. **Wählen Sie [Längste Verschl.zeit].**



2. Legen Sie die gewünschte minimale Verschlusszeit fest.

Auto



- Wenn Sie [**Auto**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um den Unterschied zur Standardgeschwindigkeit einzustellen (in Richtung **Langsamer** oder **Schneller**), und drücken Sie dann < >.

Manuell

- Wenn Sie [**Manuell**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um die Verschlusszeit auszuwählen, drücken Sie dann < >.

Vorsicht

- Wenn bei der mit [**Auto-Bereich**] eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeitsgrenze keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine kürzere Verschlusszeit als die [**Längste Verschl.zeit**] eingestellt, um die Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion steht bei Blitzlichtaufnahmen nicht zur Verfügung.

Hinweis

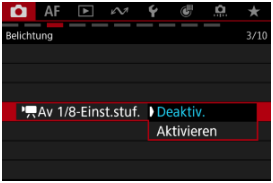
- Wenn [**Auto (Standard)**] eingestellt ist, ist die minimale Verschlusszeit der Kehrwert der Brennweite des Objektivs. Ein einzelner Schritt von [**Langsamer**] bis [**Schneller**] entspricht einem einzelnen Stopp der Verschlusszeit.

Movie-Blendenwert in 1/8-Einstellungsstufen

Die Blendenwerte können für Movie-Aufnahmen mit RF Objektiven in 1/8-Blendenschritten eingestellt werden. Verfügbar im Aufnahmemodus [M], [Av], [S&F M] oder [S&F Av].

1. **Wählen Sie [: Av 1/8-Einst.stuf.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Langzeitautomatik für Movies

Sie können festlegen, dass Movies aufgenommen werden, die heller und weniger von Bildrauschen betroffen sind als mit der Einstellung [**Deaktiv.**]. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch verlangsamt.
Verfügbar im Aufnahmemodus [ ] oder [ ]. Wird angewendet, wenn die Bildrate der Movie-Aufnahmegröße 59.94P oder 50.00P beträgt.

1. **Wählen Sie [: Langzeitautomatik] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Deaktiv.**
  Ermöglicht das Aufnehmen von Movies mit flüssigeren, natürlicheren Bewegungen, die weniger von Motivverwacklungen betroffen sind als bei Einstellung auf [**Aktivieren**]. Beachten Sie, dass Movies bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise dunkler sind als bei Einstellung auf [**Aktivieren**].

- **Aktivieren**
  Ermöglicht die Aufnahme hellerer Movies als bei Einstellung auf [**Deaktiv.**], indem die Verschlusszeit automatisch auf 1/30 Sek. reduziert wird. (NTSC) oder 1/25 Sek. (PAL) bei schlechten Lichtverhältnissen.

Hinweis

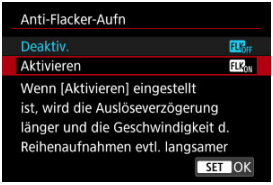
- Für Aufnahmen von beweglichen Motiven bei schwachem Licht oder wenn Nachbilder wie Spuren auftreten, wird empfohlen, [**Deaktiv.**] einzustellen.

Anti-Flacker-Aufnahme

Bei Reihenaufnahmen mit kurzen Verschlusszeiten unter flackernden Lichtquellen, wie z. B. Leuchtstofflampen, können aufgrund der ungleichmäßigen vertikalen Belichtung ungleichmäßige Belichtung und Farben auftreten. Mittels Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder aufnehmen, wenn Belichtung und Farben weniger stark durch Flackern beeinträchtigt werden.

1. **Wählen Sie [: Anti-Flacker-Aufn] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Lösen Sie aus.**

Vorsicht

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und Sie unter einer flackernden Lichtquelle aufnehmen, kann die Verzögerung bei der Verschlussauslösung länger werden.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackerns zudem nicht reduziert werden.
- Im Modus <**Fv**>, <**P**> oder <**Av**> kann der Farbton der aufgenommenen Bilder variieren, wenn sich die Verschlusszeit während der Reihenaufnahmen ändert oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen. Um einen inkonsistenten Farbton zu vermeiden, nehmen Sie in <**Fv**>, <**Tv**> oder <**M**> im Modus mit einer festen Verschlusszeit auf.
- Der Farbton der aufgenommenen Bilder kann zwischen [**Aktivieren**] und [**Deaktiv.**] varieren.
- Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit können sich zu Beginn der Aufnahme mit AE-Speicherung ändern.
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Unter besonderen Beleuchtungsbedingungen ist eine Flacker-Reduzierung eventuell nicht möglich.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Die Belichtung bei der Blitzaufnahme kann variieren.

Hinweis

- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Sie können Flackern manuell erkennen, wenn der Bildschirm flackert (wenn sich die Lichtquelle ändert), indem Sie die < (SET) > drücken, [**Anti-Flacker-Aufn**] wählen und dann die < INFO >-Taste drücken.

Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme

Empfohlene Tv-Einstellung

Manuelle Einstellung

Wenn Sie im Umfeld von Lichtquellen fotografieren, die bei hohen Frequenzen flackern, können die Bilder durch Streifenbildung beeinträchtigt werden. Mit der hochfrequenten Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder mit geeigneten Verschlusszeiten für das Hochfrequenz-Flackern aufnehmen, was den Effekt dieses Flackerns auf Bilder minimiert.

Vorsicht

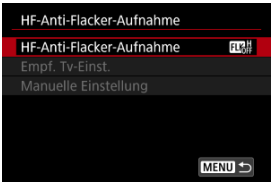
- Die Belichtung bei Fotoaufnahmen kann variieren.
- Bevor Sie hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahmen machen, sollten Sie [: **Selbe Belicht.f.neue Blende**] auf [**ISO-Empfindlichkeit**] setzen.

---

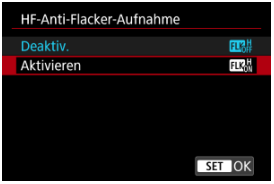
1. **Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv> oder <M>.**

2. **Wählen Sie [: HF-Anti-Flacker-Aufnahme] (,).**

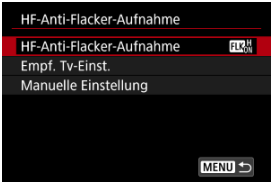
3. **Wählen Sie [HF-Anti-Flacker-Aufnahme].**



4. **Wählen Sie [Aktivieren].**



5. **Wählen Sie ein Element aus.**



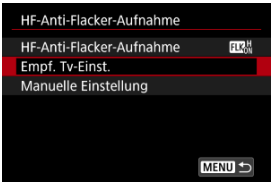
Empfohlene Tv-Einstellung

Die Kamera erkennt 50.0–2011.2 Hz Lichtquellen und zeigt eine geeignete Verschlusszeit zur Aufnahme unter Lichtquellen an, die bei hohen Frequenzen flackern. Sie können dann auf die angegebene Verschlusszeit umschalten.

1. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**

   - Stellen Sie die Verschlusszeit ein, mit der Sie am liebsten fotografieren möchten. Bei Lichtquellen, die bei hohen Frequenzen flackern, ermittelt die Kamera eine geeignete Verschlusszeit in der Nähe dieses Wertes.

2. **Wählen Sie [Empf. Tv-Einst.].**



3. **Wählen Sie [OK].**

   - Die Genauigkeit der Erkennung von HF-Flackern kann verbessert werden, wenn Sie die von der Streifenbildung betroffenen Bereiche so weit wie möglich vergrößern.

4. Schalten Sie auf die angegebene Verschlusszeit um.

- Wählen Sie [**Ja**], um zur angezeigten Verschlusszeit zu wechseln.
- Wenn Sie [**Ja (zu Tv-Einstell.)**] auswählen, wird der Bildschirm [**Manuelle Einstellung**] angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 2 in Manuelle Einstellung.

5. Lösen Sie aus.

Vorsicht

- Die angezeigten Verschlusszeiten liegen in einem Bereich von 1/50,0–1/8192,0 Sek.
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn [**Kein Flackern erkannt**] angezeigt wird oder wenn das Umschalten der Verschlusszeiten die Streifenbildung nicht beseitigt.
  - Stellen Sie die empfohlene Tv-Einstellung erneut ein.
  - Ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, z. B. indem Sie sie um 90° drehen, und stellen Sie dann die empfohlene Tv-Einstellung ein.
  - Versuchen Sie es mit der Option „Manuelle Einstellung“.
- Unter diesen Bedingungen ist die HF-Flackererkennung möglicherweise weniger genau.
  - Szenen mit sich wiederholenden Mustern (z. B. mit einem Gitter oder Streifen)
  - Motive in ständiger Bewegung
  - Extrem helle oder dunkle Szenen
  - Szenen mit mehreren Lichtquellen
  - Szenen mit kleinen blinkenden Lichtquellen
  - Lichtquellen, die bei niedrigeren Frequenzen flackern

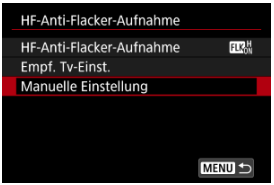
Hinweis

- Die Anzeige der betroffenen Movies wird nicht aktualisiert, wenn eine empfohlene Tv-Einstellung für Flackern bei hohen Frequenzen während der HDMI-Ausgabe von 4K-Movies angewendet wird.

Manuelle Einstellung

Prüfen Sie auf dem Bildschirm, ob Bildbereiche durch Lichtquellen wie Flackerlicht mit hohen Frequenzen beeinträchtigt werden, und suchen Sie dann eine geeignete Verschlusszeit.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



2. **Passen Sie die Verschlusszeit an.**

- Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Streifenbildung bei der durch die empfohlene Tv-Einstellung festgelegten Verschlusszeit nicht beseitigt wird.
  - Drehen Sie das < > -Wahlrad. Mit dem < > -Wahlrad können Sie die durch die empfohlene Tv-Einstellung festgelegte Verschlusszeit verlängern (×2, ×3, ×4 usw.) oder verringern (1/2×, 1/3×, 1/4× usw.).
  - Drehen Sie das < > -Wahlrad zur Feinabstimmung.
- Wenn dies die Streifenbildung nicht beseitigt, ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, z. B. indem Sie sie um 90° drehen, und stellen Sie dann die empfohlene Tv-Einstellung ein.

3. **Machen Sie die Aufnahme.**

Vorsicht

- Die manuell einstellbaren Verschlusszeiten liegen in einem Bereich von 1/50,0–1/8192,0 Sek.
- Die maximale Blitzsynchronzeit bei Blitzaufnahmen ist auf 1/161,6 Sek. begrenzt.
- Dunkle Objektive können eine korrekte Anzeigesimulation verhindern.
- Die Bildanzeige auf dem Bildschirm oder im Sucher kann von den Aufnahmeergebnissen abweichen. Machen Sie im Voraus einige Testaufnahmen.

Messmethode

Es gibt vier Methoden (Messmethoden) zur Ermittlung der Motivhelligkeit. In der Regel wird eine Mehrfeldmessung empfohlen. In den Motiv-Programmen ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.

1. **Wählen Sie [: Messmethode] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **: Mehrfeldmessung**
  Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen von Gegenlichtmotiven geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.

- **: Selektivmessung**
  Eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht usw. Der Selektivmessungsbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- **: Spotmessung**
  Wirksam, wenn Sie einen bestimmten Teil des Motivs messen. Der Spotmessungsbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- **: Mittenbetonte Messung**
  Die Messung über den Bildschirm wird gemittelt, wobei die Bildschirmmitte höher gewichtet wird.

Hinweis

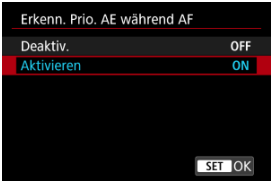
- Standardmäßig legt die Kamera die Belichtung wie folgt fest.
  Wenn Sie den Auslöser [] halb gedrückt halten, wird die Belichtungsstufe gespeichert (AE-Speicherung), nachdem die Kamera mit One-Shot AF scharfgestellt hat. Mit [/•/] wird der Belichtungsstufe zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt (ohne den Belichtungsstufe zu speichern, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird).
- Mit [: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] () können Sie festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), wenn die Motive mit One-Shot AF scharfgestellt sind.

Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF

Führt die Messung für Motive durch, die auf der Grundlage der Einstellung [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] erkannt werden.

1. **Wählen Sie [: Erkenn. Prio. AE während AF] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Aktivieren**]: Die Messung erfolgt auf dem AF-Messfeld oder AF-Bereich, in dem das Motiv erkannt wurde.
- [**Deaktiv.**]: Die Messung erfolgt auf dem gesamten Bildschirm.

Vorsicht

- Bei Fotoaufnahmen ist [**Aktivieren**] nur verfügbar, wenn [: **Messmethode**] auf [**Mehrfeldmessung**] eingestellt ist.
- Hat keine Auswirkung während manueller Fokussierung (MF).

Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)

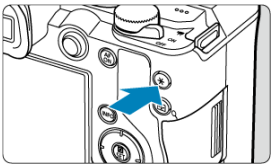
Effekt der AE-Speicherung

Wenn Sie die gleiche Belichtung beibehalten möchten, z. B. wenn Sie den Fokus und die Belichtung separat einstellen, können Sie die Taste < ✳ > für die Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung) drücken. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Gegenlichtmotiven usw.

1. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

   - Drücken Sie den Auslöser halb durch.
   - Die Belichtungsstufe wird angezeigt.

2. **Drücken Sie die Taste < ✳ > (⏱8).**



   - Das Symbol [✳] wird unten links auf dem Bildschirm angezeigt, um anzugeben, dass die Belichtung gespeichert wurde (AE-Speicherung).
   - Jedes Mal, wenn Sie die Taste < ✳ > drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3. **Verändern Sie den Bildausschnitt und machen die Aufnahme.**

- Um die Belichtung während der Aufnahme zu speichern, halten Sie die < ✳ >-Taste weiter gedrückt, während Sie den Auslöser drücken.

Hinweis

- AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

Effekt der AE-Speicherung

Messmethode	AF-Messfeldwahl	
	Automatische Wahl	**Manuelle Wahl**
[⊙]	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem AF-Messfeld gespeichert.	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem ausgewählten AF-Messfeld gespeichert.
[⊙][•][ ]	Mittenbetonte Belichtung ist gespeichert.	

* Wenn [⊙] mit dem Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > eingestellt ist, ist die mittenbetonte Belichtung gesperrt.

Farbmodus ☆

Bildstil

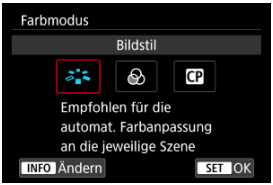
Farbfilter

Benutzerdefiniertes Bild

Im Menü „Bildstil“, „Farbfilter“ oder „Benutzerdefiniertes Bild“ können Sie Ihre bevorzugten Bildmerkmale für Movies oder Fotoaufnahmen einstellen.

1. **Wählen Sie [: Farbmodus] (,).**

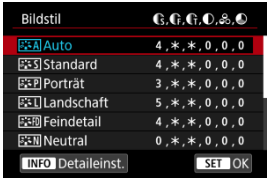
2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drücken Sie die Taste < INFO >, um auf das entsprechende das Menü zuzugreifen.

Bildstil

Durch die Auswahl eines voreingestellten Bildstils erhalten Sie effektive Bildmerkmale.



Bildstil/Bildmerkmale

- **Auto**
  Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Abendlicht sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger aus.

  Hinweis

  - Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

- **Standard**
  Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Geeignet für die meisten Szenen.

- **Porträt**
  Für glatte Hauttöne mit etwas geringerer Schärfe. Geeignet für Nahaufnahmen-Porträts. Der Hautton kann durch Ändern von [**Farbton**] angepasst werden, wie unter Einstellungen und Effekte beschrieben.

- **Landschaft**
  Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

- **Feindetail**
  Zum detaillierten Rendern feiner Motivkonturen und subtiler Texturen. Die Farben sind etwas kräftiger.

- **Neutral**
  Für spätere Retuschen am Computer. Macht Bilder mit geringerem Kontrast und natürlichen Farbtönen gedämpft.

- **Natürlich**
  Für spätere Retuschen am Computer. Reproduziert natürlich die bei Tageslicht gemessenen Farben von Motiven mit einer Farbtemperatur von 5200 K. Die Bilder wirken dadurch gedämpft und weisen einen geringeren Kontrast auf.

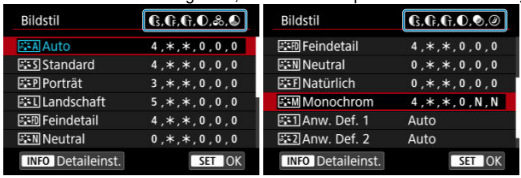
- **Monochrom**
  Für Schwarz-Weiß-Bilder.

> **Vorsicht**
>
> - Von mit dem Bildstil [**Monochrom**] aufgenommenen JPEG/HEIF-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

- **Anw. Def. 1–3**
  Sie können einen neuen Stil basierend auf Voreinstellungen wie [**Porträt**] oder [**Landschaft**] oder einer Bildstildatei hinzufügen und dann nach Bedarf anpassen ( ). Aufnahmen, die mit einem noch nicht angepassten Stil gemacht wurden, haben die gleichen Eigenschaften wie die Standardeinstellung [**Auto**].

Symbole

Die Symbole im Auswahlbildschirm für den Bildstil stehen für [**Stärke**], [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] sowie für [**Kontrast**] und andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

Vorsicht

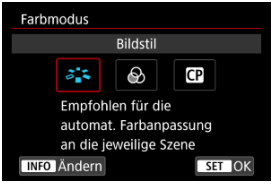
- Bei Movie-Aufnahmen wird „*, *“ für die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] von [**Schärfe**] angezeigt. [**Feinheit**] und [**Schwelle**] können nicht für Movie-Aufnahme eingestellt werden.

Anpassung des Bildstils

Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie die Standardeinstellungen ändern. Weitere Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie unter Schwarzweißeinstellung.

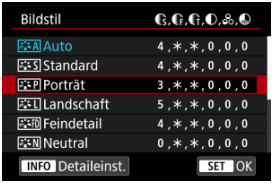
1. **Wählen Sie [: Farbmodus] (,).**

2. **Wählen Sie [Bildstil].**



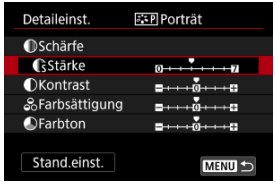
- Wählen Sie [ ], und drücken Sie dann <INFO>.

3. **Wählen Sie einen Bildstil.**



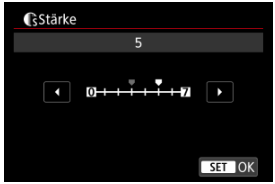
- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

4. Wählen Sie eine Option aus.

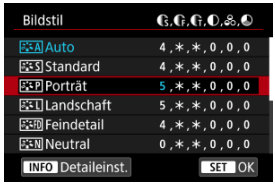


- Wählen Sie diese Option, und drücken Sie <SET>.
- Einzelheiten zu Einstellungen und Effekten finden Sie unter Einstellungen und Effekte.

5. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an, und drücken Sie dann <SET>.



- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Hinweis

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Durch die Auswahl von [**Stand.einst.**] in Schritt 4 können Sie die Parametereinstellungen des jeweiligen Bildstils auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus, und lösen Sie dann aus.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwacher Umrissschwerpunkt	7: Starker Umrissschwerpunkt
		Feinheit*1	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle*2	1: Gering	5: Hoch
	Kontrast		-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung		-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton		-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

* 1: Gibt die Kantenstärke an, für die die Erweiterung gilt. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.
* 2: Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen, die die Kantenerweiterung bestimmt. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

Schwarzweißeinstellung

Filtereffekt

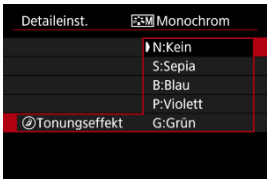
Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N:Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye:Gelb	Blauer Himmel sieht natürlicher aus und weiße Wolken sehen schärfer aus.
Or:Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Abendlicht wirkt leuchtender.
R:Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G:Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

Hinweis

- Die Erhöhung von [**Kontrast**] bewirkt, dass der Filtereffekt verstärkt wird.

Tonungseffekt



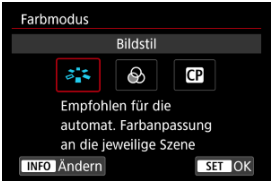
Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Wirksam, wenn Sie unvergessliche Bilder erstellen möchten.

Registrierung des Bildstils

Sie können einen Standard-Bildstil wie [**Porträt**] oder [**Landschaft**] auswählen, wie gewünscht anpassen und unter [**Anw. Def. 1**] – [**Anw. Def. 3**] registrieren. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden.

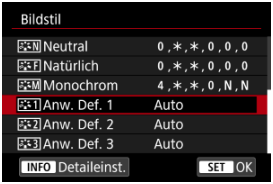
1. **Wählen Sie [: Farbmodus] (,).**

2. **Wählen Sie [Bildstil].**



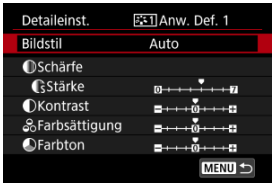
- Wählen Sie [ ], und drücken Sie dann < INFO >.

3. **Wählen Sie [Anw. Def. *].**



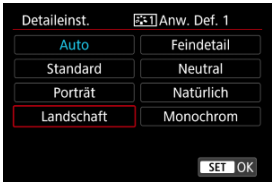
- Wählen Sie [**Anw. Def. ***], und drücken Sie dann < INFO >.

4. **Drücken Sie <(SET)>.**



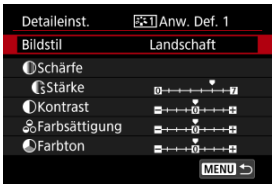
- Wenn [**Bildstil**] eingestellt ist, drücken Sie <(SET)>.

5. **Wählen Sie einen Standard-Bildstil.**



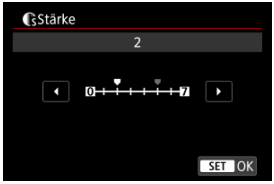
- Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil aus, und drücken Sie dann <(SET)>.

6. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie diese Option, und drücken Sie <(SET)>.

7. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Einzelheiten finden Sie unter Anpassung des Bildstils.

- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Der Standard-Bildstil wird rechts von [**Anw. Def. ***] angezeigt.
- Blaue Stilnamen in [**Anw. Def. ***] wurden von den Standardwerten geändert.

Vorsicht

- Wenn unter [**Anw. Def. ***] bereits ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten Standard-Bildstil ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Sie können Standardstil und -einstellungen [**Anw. Def. ***] durch Auswahl von [**Grundeinstell.**] in [: **Kam. zurücks.**] zurücksetzen.

Hinweis

- Um mit einem registrierten Bildstil aufzunehmen, wählen Sie den registrierten [**Anw. Def. ***] und machen dann ein Foto.

Farbfilter

Sie können den Bildern Effekte hinzufügen, indem Sie voreingestellte Filter auswählen.

1. **Wählen Sie [: Farbmodus] (,).**

2. **Wählen Sie [Farbfilter].**

- Wählen Sie [ ], und drücken Sie dann < INFO >.

3. **Wählen Sie einen Farbfilter.**

- Durch Drücken der < INFO >-Taste können Sie die Stufe des Farbfilters in einem Bereich von 0–100 % (in 10 %-Stufen) einstellen. Je niedriger die Stufe, desto schwächer ist der Farbfiltereffekt.

Filter	Effekte	Empfohlene Szenen
Ne **NegativeFilmtone**	Geringer Kontrast, mit aufgehellten Schatten und verblassten Farben	Szenen mit Kontrast, die natürlich und weich wirken sollen
Po **PositiveFilmtone**	Hoher Kontrast, dunkle Schatten, mit gesättigten, kontrastreichen Farben	Szenen mit Kontrast, die eindrucksvoll und einprägsam wirken sollen
St **StoryTeal&Orange**	Matt mit blaugrünen Schatten und bernsteinfarbenen Highlights	Tagesszenen mit hohem Kontrast und andere Szenen mit Kontrast, wie z. B. gut beleuchtete Räume
St **StoryMagenta**	Matt mit einem magentafarbenen Filtereffekt insgesamt	
St **StoryBlue**	Matt mit einem blauen Filtereffekt insgesamt	
Pa **PaleTeal&Orange**	Blaugrüne Schatten und bernsteinfarbene Highlights	Szenen mit Kontrast, die einige bernsteinfarbene oder gelbliche Farben enthalten
Re **RetroGreen**	Insgesamt mit einem grünen Filtereffekt verblasst	Alte Gebäude, Stadtansichten
Se **Sepiatone**	Insgesamt mit einem Sepia-Filtereffekt verblasst	
Ac **AccentRed**	Alle Farben außer den Rottönen werden verblasst	Szenen, die einige rötliche Farben enthalten
Ta **TastyWarm**	Hohe Farbsättigung und helle Mitteltöne, mit insgesamt warmen Farben	Szenen, die Speisen oder Getränke in warmen Tönen enthalten
Ta **TastyCool**	Hohe Farbsättigung und helle Mitteltöne, mit insgesamt kalten Farben	Szenen, die Speisen oder Getränke in kalten Tönen enthalten
Br **BrightAmber**	Geringer Kontrast, helle Schatten, während das Ambiente dunkel bleibt, und warme Farben	Schwach beleuchtete Szenen mit warm getönten Lichtquellen
Br **BrightWhite**	Geringer Kontrast, helle Schatten, während das Ambiente dunkel bleibt, und kalte Farben	
Cl **ClearLightBlue**	Geringer Kontrast, helle Schatten, mit hellblauem Gesamtbild	Helle abendliche Stadtansichten, Innenraumszenen
Cl **ClearPurple**	Geringer Kontrast, helle Schatten, insgesamt leicht violett	
Cl **ClearAmber**	Geringer Kontrast, helle Schatten, insgesamt leicht bernsteinfarben	

Vorsicht

- Bei einigen Farbfiltern kann es vorkommen, dass die Bildgradation nicht gleichmäßig ist und Bildrauschen auftritt.
- Einige Kameraeinstellungen oder Motive können verhindern, dass Sie die erwarteten Farben erhalten.

Hinweis

- Es kann ein Farbfilter in Verbindung mit [] oder [] verwendet werden.

Benutzerdefiniertes Bild

Mit benutzerdefinierten Bilddateien auf der Kamera können Sie die Farbtöne bei der Movie-Aufnahme durch Anwendung einer Kombination von Einstellungen (Gamma/Farbraum, Farbmatrix und Look-Files) anpassen, hauptsächlich als Vorbereitung für die Bildverarbeitung.

- Sie können eine benutzerdefinierte Bilddatei auswählen, um Movies mit Ihren bevorzugten Bildeigenschaften aufzuzeichnen.
- Voreingestellte benutzerdefinierte Bilddateien können bearbeitet werden, um neue Dateien zu erstellen.
- Um die Farbtöne des Movies anzupassen, können Sie Look-Files registrieren.

Vorsicht

- Das Anwenden von benutzerdefinierten Bildern kann die Messstufe verändern.

Auswahl von benutzerdefinierten Bilddateien

1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ).**

2. **Wählen Sie [Custom Picture].**

- Wählen Sie [CP], und drücken Sie dann <INFO>.

3. **Wählen Sie [Datei CP auswählen].**

4. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus.

Benutzerdefinierte Bilddatei	Gamma/ Farbraum	Look-File	Farbmatrix	Zusammenfassung
C1: Canon 709	**Canon 709 / BT.709**	**Aus**	**Neutral**	Größerer Dynamikumfang als BT.709 Standard Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren Auch ohne nachträgliche Bildbearbeitung geeignet
C2: Canon Log 3	**Canon Log 3 / C.Gamut**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet Canon Log 3-Gamma; nachträgliche Bildbearbeitung erforderlich Behält die Canon Log-Eigenschaften bei und erweitert den Dynamikumfang
C3: PQ	**PQ / BT.2020**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet eine HDR-Gammakurve, die dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard entspricht (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard entspricht)
C4: HLG	**HLG / BT.2020**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet eine HDR-Gammakurve, die dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard entspricht (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard entspricht)
C5: BT.709 Standard	**BT.709 Standard / BT.709**	**Aus**	**Video**	Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren Verwendet eine Gammakurve, die mit dem ITU-R-BT.709-Standard übereinstimmt
C6 bis C20 (User06 bis User20)	**Canon 709 / BT.709**	**Aus**	**Neutral**	Größerer Dynamikumfang als BT.709 Standard Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren Auch ohne nachträgliche Bildbearbeitung geeignet

Bearbeiten benutzerdefinierter Bilder

Sie können die Einstellungen der ausgewählten benutzerdefinierten Bilddatei bearbeiten.

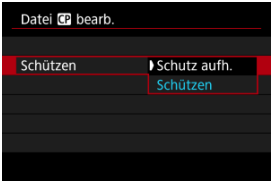
1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ).**

2. **Wählen Sie [Custom Picture].**

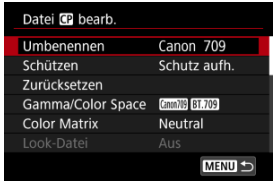
- Wählen Sie [ ], und drücken Sie dann <INFO>.

3. **Wählen Sie [Datei bearb.].**

- Um eine geschützte ([ ]) benutzerdefinierte Bilddatei zu bearbeiten, wählen Sie [**Schutz aufh.**] für [**Schützen**], um das Bearbeiten zu aktivieren.

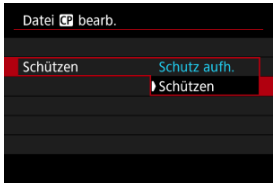


4. **Bearbeiten Sie die Einstellungen nach Bedarf.**



- Wählen Sie eine zu bearbeitende Einstellung aus, und passen Sie sie auf dem angezeigten Bildschirm an ( ).
- Um eine bearbeitete benutzerdefinierte Bilddatei unter einem neuen Namen zu speichern, wählen Sie [**Umbenennen**] und geben den Namen ein.
- Um die Bearbeitung zurückzusetzen, wählen Sie [**Zurücksetzen**], wählen dann das benutzerdefinierte Bild und setzen die Bearbeitung zurück.
- Anweisungen zu Look-Files finden Sie unter Verwendung von Look-Files.

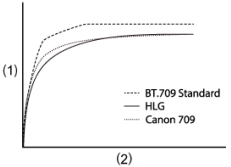
5. **Schützen Sie die bearbeitete benutzerdefinierte Bilddatei.**

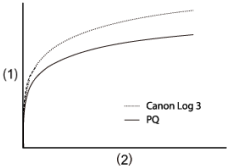


- Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, wählen Sie [**Schützen**].

Elemente der Einstellungen der Individualfunktionen

Die folgenden Elemente können mithilfe von [**Datei CP bearb.**] eingestellt werden.

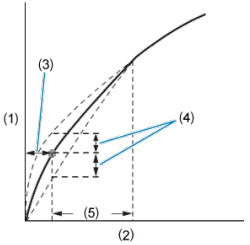
<table>
<tr><th colspan="2">Einstellen des Elements</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td colspan="3">Gamma/Color Space
Einstellen der Kombination von Gammakurve und Farbraum</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Gamma</td><td colspan="2">(1) Ausgang
(2) Eingang
 


</td></tr>
<tr><td>Canon Log 3</td><td>Gamma, das die Canon Log-Eigenschaften beibehält, aber einen erweiterten Dynamikumfang aufweist
Erfordert Bildnachbearbeitung in der Postproduktion</td></tr>
<tr><td>PQ</td><td>HDR-Gamma, das mit dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard übereinstimmt (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard entspricht)</td></tr>
<tr><td>HLG</td><td>HDR-Gamma, das mit dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard übereinstimmt (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard entspricht)</td></tr>
<tr><td>BT.709 Standard</td><td>Gamma, das mit dem ITU-R BT.709-Standard übereinstimmt
Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren</td></tr>
<tr><td>Canon 709</td><td>Gamma mit einem großen Dynamikumfang, der auch ohne Bildnachbearbeitung geeignet ist
Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Farbraum</td><td>C.Gamut</td><td>Von Canon entwickelter Farbraum, der auf den Eigenschaften des Bildsensors basiert und einen größeren Farbraum abdeckt als BT.2020
Auch bei der Konvertierung in den Farbraum ACES2065-1 empfohlen</td></tr>
<tr><td>BT.2020</td><td>Farbraum, der mit dem ITU-R BT.2020 Standard für UHDTV (4K/8K) übereinstimmt</td></tr>
<tr><td>BT.709</td><td>Standardfarbraum gemäß sRGB-Standard</td></tr>
</table>

Color Matrix **Einstellung der Farbwiedergabe**		
Neutral		Originalgetreue Farbwiedergabe
Production Camera		Filmische Farbwiedergabe
Video		Farbwiedergabe mit einem Kontrast für Broadcast-TV
Look-Datei **Verwendung von Look-Files**		
Ein		Aktiviert die Farbanpassung auf Basis von Look-Files
Aus		Deaktiviert die Farbanpassung auf der Basis von Look-Files
Look File einrichten **Registrierung/Löschen von Look-Files**		
Registr.		Registriert Look-Files (.cube-Format) für benutzerdefinierte Bilder
Intensität		Passt die Intensität der für benutzerdefinierte Bilder registrierten Look-Files an
Löschen		Löscht für benutzerdefinierte Bilder registrierte Look-Files
HLG Color **Hybrid Log-Gamma (HLG) Farbeinstellung** **Verfügbar, wenn das [Gamma/Color Space] Gamma auf [HLG] und der Farbraum auf [BT.2020] eingestellt sind.**		
BT.2100		Farbe entspricht ITU-R BT.2100
Vivid		Farbe entspricht dem „herkömmlichen Code“ in ITU-R BT.2390
Black **Schwarzwert-Einstellung** **Nicht verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [Canon Log 3] eingestellt ist**		
Master Pedestal	-50 bis +50	Erhöht oder vermindert den Schwarzwert. Höhere Werte hellen dunkle Bildbereiche auf, verringern aber den Kontrast. Negative Werte verdunkeln die schwarzen Bereiche.
Master Black Red **Master Black Green** **Master Black Blue**	-50 bis +50	Korrigiert rote, grüne oder blaue Farbstiche in Schwarztönen

Black Gamma
Korrektur der unteren Gammakurve, für dunkle Bildbereiche
Erhöht oder senkt den Schwarzanteil der Gammakurve in den folgenden Bereichen
Verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [BT.709 Standard] eingestellt ist

(1) Ausgang
(2) Eingang
(3) Punkt
(4) Stufe
(5) Bereich

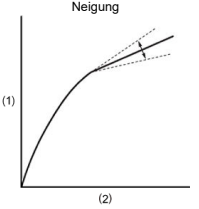


Level	-50 bis +50	Legt die Höhe der unteren Gammakurve fest
Range	-20 bis +50	Stellt den Anpassungsbereich ein, relativ zu [**Point**]
Point		Einstellen der Scheitelpunktposition
Low Key Saturation **Anpassung der Farbsättigung in dunklen Bildbereichen**		
Activate	An, Aus	Die Einstellung ist aktiviert, wenn sie auf [**On**] eingestellt ist
Level	-50 bis +50	Legt das Ausmaß der Anpassung fest

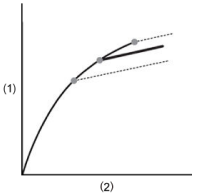
Knee
Komprimierung von hellen Bildbereichen zur Vermeidung von ausgeschnittenen Höhepunkten
Verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [BT.709 Standard] eingestellt ist

(1) Ausgang
(2) Eingang

Neigung



Punkt



Activate	An, Aus	Anpassung, wenn jede Einstellung aktiviert und auf [**On**] eingestellt ist
White Level 100%	An, Aus	Wenn die automatische Anpassung auf [**On**] gesetzt ist, bleibt der Ausgang bei 100 %, falls [**Point**] geändert wird.
Slope	-35 bis +50	Passt die Neigung oberhalb des Kniepunkts an. Nicht verfügbar, wenn [**White Level 100%**] auf [**On**] gesetzt ist.
Point	50 bis 109	Passt den Kniepunkt an
Saturation	-10 bis +10	Passt die Farbsättigung in hellen Bildbereichen an

Sharpness **Einstellung der Schärfe**		
Level	-10 bis +50	Erhöht oder verringert den Grad der Kantenschärfe
Detail Frequency	-8 bis +8	Legt die Mittenfrequenz für die Kantenverbesserung fest. Höhere Werte erhöhen die Frequenz und schärfen die Bilder
Coring Level	-30 bis +50	Stellt die Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen ein, die die Kantenerweiterung bestimmt Höhere Werte verhindern die Betonung feiner Details und reduzieren das Rauschen.
Limit	-50 bis +50	Begrenzt das Ausmaß der Kantenverbesserung
Noise Reduction **Verringerung des Bildrauschens**		
Automatic	An, Aus	Automatisch angepasst, wenn auf [**On**] eingestellt
Spatial Filter	Aus, 1 bis 12	Reduziert das Rauschen, indem ein Weichzeichner-ähnlicher Effekt auf das gesamte Bild angewendet wird. Obwohl keine Artefakte entstehen, wird das Bild als Ganzes weicher, wenn eine andere Option als [**Off**] eingestellt ist.
Frame Correlation	Aus, 1 bis 3	Verringert das Rauschen durch den Vergleich aktueller und vorheriger Bilder (Halbbilder), wenn ein anderer Wert als „Aus“ eingestellt ist. Obwohl die wahrgenommene Auflösung nicht beeinträchtigt wird, können bewegliche Motive Artefakte hervorrufen.
Skin Detail **Einstellungen für Hautglättung** **Steuert die Hauttonerkennung und Rauschunterdrückung** **Erkannte Hauttonbereiche werden mit einem Zebra-Muster angezeigt**		
Effect Level	Aus, niedrig, mittel, hoch	Stellt die Stärke des Hautglättungsfilters ein, wobei [**High**] die höchste Stufe ist.
Hue	-16 bis +16	Legt den Farbton des zu erkennenden Hauttons fest
Chroma	0 bis 31	Legt den Farbsättigung des zu erkennenden Hauttons fest
Area		Legt den Bereich des zu erkennenden Hauttons fest
Y Level		Legt die Helligkeit des zu erkennenden Hauttons fest
Color Matrix Tuning **Feinabstimmung von Bildfarbtönen**		
Gain	-50 bis +50	Passt die Farbintensität an
Phase	-18 bis +18	Passt den Farbton an
R-G	-50 bis +50	Passt den Farbton zwischen Cyan und Grün und zwischen Rot und Magenta an
R-B		Passt den Farbton zwischen Cyan und Blau und zwischen Rot und Gelb an
G-R		Passt den Farbton zwischen Magenta und Rot und zwischen Grün und Cyan an
G-B		Passt den Farbton zwischen Magenta und Blau und zwischen Grün und Gelb an
B-R		Passt den Farbton zwischen Gelb und Rot und zwischen Blau und Cyan an
B-G		Passt den Farbton zwischen Gelb und Grün und zwischen Blau und Magenta an

Color Correction **Einstellungen zur Korrektur von Bildbereichen mit bestimmten Farbeigenschaften** **Die zu korrigierenden Bereiche werden entsprechend erkannt** **Wenn die Einstellungen konfiguriert sind, werden nicht erkannte Bereiche in neutralen Farben angezeigt (außer bei der Anpassung von [Area A Revision Level], [Area B Revision Level], [Area A Revision Phase] und [Area B Revision Phase])**		
Select Area	Aus, Bereich A, Bereich B, Bereich A&B	Legt Bereiche (A oder B) für die Farbkorrektur fest Bereich A wird korrigiert, wenn er auf [**Area A**] eingestellt ist Bereich B wird korrigiert, wenn er auf [**Area B**] eingestellt ist Beide Bereiche werden korrigiert, wenn sie auf [**Area A&B**] eingestellt sind
Area A Setting Phase	0 bis 31	Legt die Farbphase von Bereich A fest
Area A Setting Chroma		Legt die Farbsättigung von Bereich A fest
Area A Setting Area		Legt den Farbbereich von Bereich A fest
Area A Setting Y Level		Legt die Helligkeit von Bereich A fest
Area A Revision Level	-50 bis +50	Legt den Korrekturwert für die Farbsättigung in Bereich A fest.
Area A Revision Phase	-18 bis +18	Legt den Korrekturwert fest, der auf die Farbphase von Bereich A angewendet wird.
Area B Setting Phase	0 bis 31	Legt die Farbphase von Bereich B fest
Area B Setting Chroma		Legt die Farbsättigung von Bereich B fest
Area B Setting Area		Legt den Farbbereich von Bereich B fest
Area B Setting Y Level		Legt die Helligkeit von Bereich B fest
Area B Revision Level	-50 bis +50	Legt den Korrekturwert für die Farbsättigung in Bereich B fest.
Area B Revision Phase	-18 bis +18	Legt den Korrekturwert fest, der auf die Farbphase von Bereich B angewendet wird.
Other Functions **[Over 100%] bestimmt, wie die Kamera Signale behandelt, die 100 % überschreiten** **Verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [BT.709 Standard] und [White Level 100%] auf [Off] eingestellt sind**		
Over 100%	**Through**	Unveränderte Ausgabe
	Press	Komprimiert Signale, die bis zu 108 % betragen, sodass sie auf 100 %-Niveau sind
	Clip	Verwirft Teile von Signalen, die 100 % überschreiten

Überprüfen der benutzerdefinierten Bilddetails

Sie können die Einstellungen für benutzerdefinierte Bilddateien über das [**Custom Picture**]-Menü überprüfen.

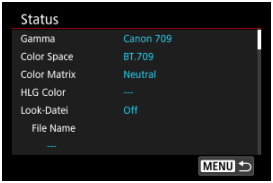
1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ).**

2. **Wählen Sie [Custom Picture].**

- Wählen Sie [CP], und drücken Sie dann <INFO>.

3. **Wählen Sie [Status].**

4. **Überprüfen Sie die Einstellungen.**



Speichern und Laden von benutzerdefinierten Bilddateien

Bearbeitete benutzerdefinierte Bilddateien können auf einer Karte gespeichert und mit anderen Kameras desselben Modells verwendet werden.

1. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus, die gespeichert werden soll ( ).**

2. **Wählen Sie [Datei CP speichern].**

3. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Auf Karte speichern**
  Speichert die benutzerdefinierte Bilddatei. Wählen Sie ein Ziel aus, und wählen Sie dann [**OK**].
  Es können bis zu 20 Dateien gespeichert werden. [**Neue Datei**] wird angezeigt, wenn Sie die Datei speichern, es sei denn, es wurden bereits mehr als 20 Dateien gespeichert. Wenn bereits 20 Dateien gespeichert wurden, werden diese mit neuen Dateien überschrieben, die Sie speichern.

- **Von Karte laden**
  Lädt eine benutzerdefinierte Bilddatei von einer Karte. Wählen Sie die zu ladende Datei, und wählen Sie dann [**OK**].

Verwendung von Look-Files

Sie können 3D-LUT-Dateien mit 17 oder 33 Rastern im .cube-Format aus der Blackmagic Design-Anwendung DaVinci Resolve als Look-Files in benutzerdefinierten Bilddateien registrieren, um den Farbton der aufgenommenen Movies anzupassen.

Registrieren von Look-Files

Bevor Sie beginnen, sollten Sie die zu registrierende Look-File auf eine Karte kopieren.

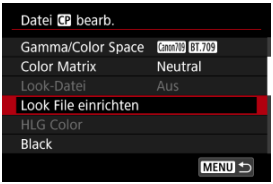
1. **Legen Sie die Karte in die Kamera ein.**

2. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus ( ).**

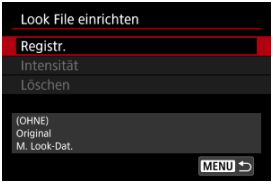
3. **Wählen Sie [Datei CP bearb.].**

- Um eine geschützte ([🔑]) benutzerdefinierte Bilddatei zu bearbeiten, wählen Sie [**Schutz aufh.**] für [**Schützen**], um das Bearbeiten zu aktivieren.
- Wenn Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei bearbeiten und gleichzeitig eine Look-File registrieren möchten, führen Sie die Registrierung der Look-File erst am Ende durch.

4. **Wählen Sie [Look File einrichten].**



5. **Wählen Sie [Registr.].**



- Es werden die Look-Files auf der Karte aufgelistet.

6. **Wählen Sie eine Look-File aus.**

7. **Nach der Anwendung der Look-File wählen Sie den Gamma-/ Farbraum aus.**

8. **Wählen Sie [OK].**

Vorsicht

- Die folgenden Look-Files sind nicht kompatibel.
  - Eingabebereich außerhalb eines Bereichs von 0–1 in der Kopfzeile („LUT_3D_INPUT_RANGE“)
  - 2 MB oder größer oder mit Namen von mehr als 65 Zeichen (einschließlich Dateierweiterung)
  - Mit Dateinamen, die nicht unterstützte Zeichen enthalten Unterstützte Zeichen: 0-9, a-z, A-Z, Unterstrich (_), Bindestrich (-), Punkt (.), oder Einzelbyte-Leerzeichen
  - Datenabschnitt enthält Werte außerhalb eines Bereichs von 0–1
- Farbtöne werden nur dann korrekt konvertiert, wenn ein geeigneter Gamma-/ Farbraum für die Eingabe und Ausgabe verwendet wird.
- Eine registrierte Look-File kann nicht verwendet werden, wenn Sie die Einstellungen [**Gamma/Color Space**], [**HLG Color**], [**White Level 100%**] oder [**Over 100%**] nach der Registrierung verändern.
- Signale über 100 % oder unter 0 % dürfen nicht verwendet werden, wenn [**Gamma/Color Space**] auf [**BT.709 Standard**] eingestellt ist. Bevor Sie Look-Files für alle Signale über 100 % registrieren, die Sie verwenden möchten, wählen Sie [**Press**] in [**Over 100%**].

Verwendung von Look-Files für die Farbanpassung

Sie können registrierte Look-Files für die Farbanpassung verwenden.

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Datei CP bearb.] die Option [Look-Datei].**

2. **Wählen Sie [Ein].**

   - Um die Farbanpassung auf der Basis von Look-Files zu deaktivieren, wählen Sie [**Aus**].

Anpassung der Intensität der Look-Files

Die Intensität registrierter Look-Files lässt sich anpassen.

1. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Datei CP bearb.].**

   - Um eine geschützte ([ ]) benutzerdefinierte Bilddatei zu bearbeiten, wählen Sie [**Schutz aufh.**] für [**Schützen**], um das Bearbeiten zu aktivieren.

3. **Wählen Sie [Look File einrichten].**

4. **Wählen Sie [Intensität].**

5. **Passen Sie die Intensität je nach Bedarf an.**

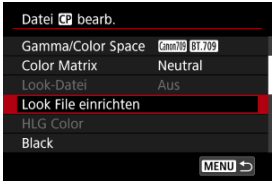
- Kann in einem Bereich von 10–100 % in 10 %-Stufen eingestellt werden.
- Obwohl die Bildanzeige bei einer Änderung der Einstellungen aktualisiert wird, kann es aufgrund der Verarbeitungslast zu einer Verzögerung kommen.

Löschen von Look-Files

1. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Datei CP bearb.].**

3. **Wählen Sie [Look File einrichten].**



4. **Wählen Sie [Löschen].**

5. **Wählen Sie [OK].**

Canon Log-Bildqualität

- Bei Canon Log-Aufnahmen können Himmel, weiße Wände und ähnliche Motive je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen durch Bildrauschen oder ungleichmäßigen Gradation, Belichtung und Farben beeinträchtigt werden. In dunklen Bildbereichen können auch Streifenbildung oder Bildrauschen erkennbar sein.
- Das Bildrauschen kann stärker werden, wenn Sie den Kontrast erhöhen oder Bilder auf ähnliche Weise bearbeiten.
- Nehmen Sie ein paar Movies zum Testen auf, und prüfen Sie vorab das Ergebnis.
- Die Bildqualität kann sich verbessern, wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit ändern oder in der Bildnachbearbeitung eine Farbkorrektur vornehmen.

Vorsicht

- An den Bildrändern kann Bildrauschen auftreten, wenn [**Vignettierungskorr.**] in [: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, wenn Canon Log eingestellt ist.
- Histogramme mit der Einstellung [: **HDR/C.Log View Assist.**] auf „Ein“ basieren nicht auf der Konvertierung für die View Assist-Anzeige. Grau dargestellte Bildbereiche im Histogramm zeigen grob Signalwerte an, die nicht verwendet werden.

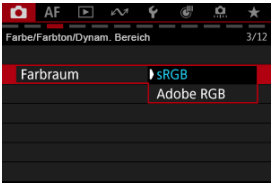
Farbraum

Adobe RGB

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.
Im Modus < > wird [**sRGB**] automatisch eingestellt.

1. **Wählen Sie [: Farbraum] ( ).**

2. **Legen Sie eine Option für den Farbraum fest.**



- Wählen Sie [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie dann < >.

Adobe RGB

Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere professionelle Anwendungen verwendet. Dies wird empfohlen, wenn Geräte wie Adobe RGB-kompatible Monitore oder mit DCF 2.0 oder (Exif 2.21 oder höher) kompatible Drucker verwendet werden.

Hinweis

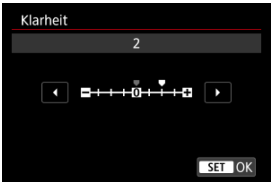
- Dateinamen von Einzelbildern, die im Adobe RGB-Farbraum aufgenommen wurden, beginnen mit „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profils finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software).

Klarheit

Sie können die Bildschärfe einstellen, die durch den Kontrast der Bildkanten bestimmt wird. Stellen Sie die Einstellung auf das negative Ende, um Bilder weicher erscheinen zu lassen, oder auf das positive Ende, um ein schärferes Erscheinungsbild zu erzielen.

1. **Wählen Sie [: Klarheit] (,).**

2. **Stellen Sie die Effektstärke ein.**



Vorsicht

- Wenn Sie Klarheit einstellen, werden die Bereiche um die Grenzen in kontrastreichen Bildern möglicherweise dunkler oder heller.
- Der Effekt dieser Einstellung wird bei Fotoaufnahmen nicht in Bildern auf dem Bildschirm angezeigt.

HDR-Aufnahmen (PQ)

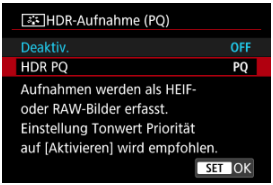
[**HDR-Aufnahme (PQ)**] ermöglicht die Aufnahme von Bildern mit hohem Dynamikumfang, bei denen Details in den Lichtern und Schatten bewahrt bleiben, gemäß den technischen Daten für PQ (bezogen auf die Gammakurve des Eingangssignals für die HDR-Bildanzeige), die unter ITU-R BT.2100 und SMPTE ST.2084 definiert ist.

Hinweis

- Als aufgenommene HEIF- oder RAW-Bilder.
- Für eine optimale Anzeige sollten Sie ein HDR-Anzeigegerät verwenden.
- Die Anzeige hängt von der Monitorleistung ab.

1. **Wählen Sie [: HDR-Aufnahme (PQ)] (,).**

2. **Wählen Sie [HDR PQ].**



Vorsicht

- [**HDR PQ**] ist nicht verfügbar, wenn [: **Movie-Aufn.format**] auf [**XF-AVC S YCC420 8bit**] eingestellt ist.
- Das Erscheinungsbild auf HDR- und Nicht-HDR-Anzeigegeräten kann variieren.
- Grau dargestellte Bildbereiche im Histogramm zeigen grob Signalwerte an, die nicht verwendet werden.
- [: **Display-Bildr. einst.**] wird aufomatisch auf [**Flüssig**] eingestellt.

HDR-Modus

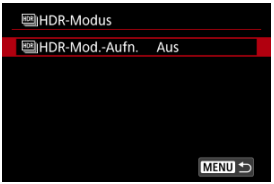
Bewegliche Motive

Dynamikumfang

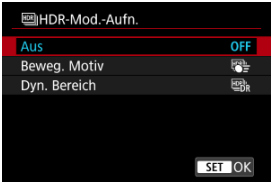
Sie können Einzelbilder mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Details in Lichtern und Schatten von kontrastreichen Szenen bewahren. Wählen Sie „Bewegliche Motive“ für Szenen mit bewegten Motiven oder „Dynamikumfang“ für Landschafts- und Stilllebenaufnahmen.
Für eine bessere Abstufung in dunklen Bildbereichen erzeugt die HDR-Aufnahme ein HDR-Bild, das den Detailverlust in diesen Bereichen ausgleicht, indem es mehrere Bilder zusammenfügt, die über einen breiten Belichtungsbereich pro Aufnahme aufgenommen wurden.
HDR-Bilder werden als HEIFs oder JPEGs aufgenommen.
* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).

1. **Wählen Sie [: HDR-Modus] ( ).**

2. **Wählen Sie [HDR-Mod.-Aufn.].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**

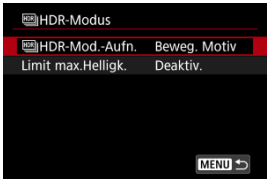


- Für normale, nicht-HDR-Aufnahmen wählen Sie [**Aus**].

4. Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch. Mehrere pro Aufnahme aufgenommene Bilder werden zu einem einzigen HDR-Bild zusammengefügt und auf der Karte gespeichert.

Bewegliche Motive



Geeignet für Aufnahmen von Motiven in Bewegung. Für jede Aufnahme werden die Bilder aus einer Vielzahl von Belichtungen zusammengeführt.

- **Limit max.Helligk.**

  Nur verfügbar, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.
  Bei [**Deaktiv.**] ist die maximale Helligkeit nicht begrenzt. Empfohlen, wenn Sie Bilder auf einem Monitor überprüfen, der die Anzeige bei Helligkeiten über 1000 Nits unterstützt.
  Mit [**1000 Nits**] ist die maximale Helligkeit auf ca. 1000 Nits begrenzt.

Dynamikumfang

Geeignet für Landschafts- und Stilllebenaufnahmen. Für jede Aufnahme werden drei Bilder mit unterschiedlicher Belichtung (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) aufgenommen und automatisch zusammengeführt.

- **Dynamikbereich**

  Bei Auswahl von [**Autom.**] wird der Dynamikumfang automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bilds insgesamt eingerichtet.
  Je höher der Wert, desto größer der Dynamikumfang.

- **Limit max.Helligk.**

  Nur verfügbar, wenn [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.
  Bei [**Deaktiv.**] ist die maximale Helligkeit nicht begrenzt. Empfohlen, wenn Sie Bilder auf einem Monitor überprüfen, der die Anzeige bei Helligkeiten über 1000 Nits unterstützt.
  Mit [**1000 Nits**] ist die maximale Helligkeit auf ca. 1000 Nits begrenzt.

- **HDR fortsetzen**

  Mit [**Nur 1 Aufn.**] werden HDR-Aufnahmen nach Beendigung der Aufnahme automatisch abgebrochen.

  Bei [**Jede Aufn.**] wird die HDR-Aufnahme fortgesetzt, bis Sie [**HDR-Mod.-Aufn.**] auf [**Deaktiv.**] setzen.

- **Auto Bildabgleich**

  Wählen Sie [**Aktivieren**] für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktiv.**].

- **Quellbild. speich**

  Wählen Sie [**Alle Bilder**], um die drei aufgenommenen Bilder und das resultierende HDR-Bild zu speichern.
  Um nur das HDR-Bild zu speichern, wählen Sie [**Nur HDR-Bld.**].

Vorsicht

- Das Blitzlicht wird bei HDR-Aufnahmen nicht ausgelöst.
- AEB ist nicht verfügbar.
- Motive wie der Himmel oder weiße Wände können unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und können Rauschen oder unregelmäßige Belichtung oder Farben aufweisen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung können aufgrund der flackernden Lichtquelle zu Problemen wie unregelmäßiger Belichtung oder Farben in HDR-Bildern führen. Es kann helfen, die Auswirkungen des Flackerns zu reduzieren, wenn Sie [📷: **Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Aktivieren**] oder [📷: **HF-Anti-Flacker-Aufnahme**] auf [**Aktivieren**] einstellen. Beachten Sie, dass [📷: **HF-Anti-Flacker-Aufnahme**] nur verfügbar ist, wenn [**Dyn. Bereich**] eingestellt ist.
- Die maximale Verschlusszeit bei HDR-Aufnahmen mit elektronischem Verschluss beträgt 1/8000 Sek.

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Dyn. Bereich]

- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (🖉) und Staublöschungsdaten (🖉) hinzugefügt.
- Bilder, die mit freier Hand aufgenommen werden und bei denen die Einstellung [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] gesetzt ist, sind ein wenig beschnitten und wirken etwas weniger scharf. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass die automatische Bildausrichtung aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass die automatische Bildausrichtung bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Aufnahmen mit freier Hand aufnehmen, während die Option [**Auto Bildabgleich**] auf [**Deaktiv.**] eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die drei Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. In diesem Fall fällt der HDR-Effekt geringer aus. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn mehrere Bilder aufgenommen werden, werden Einstellungen wie Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst. Daher ändern sich die Verschlusszeit und die ISO-Empfindlichkeit auch in den Modi **<Fv>**, **<Tv>** oder **<M>** entsprechend der von Ihnen angegebenen Verschlusszeit.
- Um eine Verwacklung der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Geschwindigkeit eingestellt werden.
- Die automatische Bildausrichtung funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Beweg. Motiv]

- Schnell bewegliche Motive, die bei einer Einstellung von [: **Auslöser-Modus**] auf [**Elektronisch**] aufgenommen werden, sehen unter Umständen verzerrt aus.

Hinweis

- Wenn Sie den HDR-Modus auf [**Dyn. Bereich**] einstellen, erhalten Sie RAW-HDR-Bilder mit der folgenden Bildqualität.
  - [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt: JPEG-Qualität
  - [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt: HEIF-Qualität

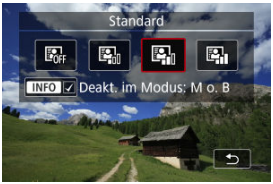
  Die Qualität des HDR-Bildes bei RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Aufnahmen entspricht der von Ihnen angegebenen JPEG- oder HEIF-Bildqualität.
- Es wird keine Belichtungssimulation durchgeführt, selbst wenn [: **Simulation anzeigen**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist und wenn HDR auf [**Beweg. Motiv**] oder [**Dyn. Bereich**] gesetzt ist.

Automatische Belichtungsoptimierung

Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.

1. **Wählen Sie [: Autom. Belichtungsoptimierung] (,).**

2. **Legen Sie eine Korrekturoption fest.**



Vorsicht

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann sich das Rauschen erhöhen und die scheinbare Auflösung ändern.
- Wenn der Effekt von Automatische Belichtungsoptimierung zu stark ist und die Ergebnisse nicht die von Ihnen bevorzugte Helligkeit haben, stellen Sie [**Gering**] auf [**Deaktiv.**] ein.
- Wenn eine andere Einstellung als [**Deaktiv.**] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur verwenden, um die Belichtung abzudunkeln, wird das Bild möglicherweise immer noch hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung wünschen, stellen Sie diese Funktion auf [**Deaktiv.**].

Hinweis

- Um die Einstellung [: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auch im Modus <**M**> oder <**B**> zu aktivieren, drücken Sie die Taste < INFO > in Schritt 2, um das Häkchen [✓] für [**Deakt. im Modus: M o. B**] zu entfernen.

Tonwert Priorität

Sie können Überbelichtung und ausgeschnittene Höhepunkte reduzieren.

1. **Wählen Sie [: Tonwert Priorität] (,).**

2. **Legen Sie eine Option fest.**

- [**Aktivieren**]: Verbessert die Gradation in Höhepunkten. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- [**Erweitert**]: Reduziert überbelichtete Glanzlichter unter bestimmten Aufnahmebedingungen noch mehr als [**Aktivieren**].

Vorsicht

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn [**Erweitert**] eingestellt ist, sehen die Ergebnisse in einigen Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.

Hinweis

- [: **Tonwert Priorität**] wird auf [**Deaktiv.**] gesetzt, wenn [: **HDR-Modus**] eingestellt ist, auch wenn Sie [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] setzen.

VR Clear-Modus

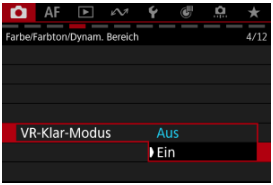
Die Bildqualität bei Aufnahmen mit VR-Objektiven lässt sich anpassen, um ein besseres VR-Erlebnis zu haben.

- Passt die Schärfe an, wodurch Konturen dünner werden und Objekte natürlicher wirken
- Passt die Gradation an, um dunkle Bereiche sichtbarer zu machen
- Passt den Dynamikumfang an, um Detailverluste in den Lichtern zu reduzieren

---

1. **Wählen Sie [: VR-Klar-Modus] (,).**

2. **Wählen Sie [Ein].**



Vorsicht

- Wenn Sie den VR Clear-Modus aktivieren, können Sie keine Aufnahmen im RAW-Format machen.

Weißabgleich-Einstellungen ☆

- [AWB] Automatischer Weißabgleich
- [ ] Custom WB
- [K] Farbtemperatur
- Shockless Weißabgleich
- Reaktion des automatischen Weißabgleichs

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen.

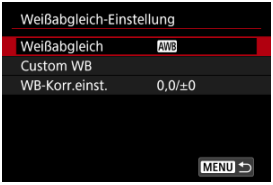
Normalerweise wird mit Auto [AWB] (Priorität Umgebung) oder [AWBW] (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie eine Aufnahme von einem weißen Objekt machen.

In den Motiv-Programmen ist [AWB] automatisch eingestellt (außer für [ ], für das [AWBW] eingestellt ist).

---

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] (,).**

2. **Wählen Sie [Weißabgleich].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Option für den Weißabgleich auszuwählen.

Hinweis

- Anweisungen zum Einstellen von [AWB] und [AWBW] finden Sie unter [AWB] Automatischer Weißabgleich ( ).
- Sie können [K1], [K2], [K3] oder [K4] Farbtemperaturen zuweisen. Wählen Sie [K1]–[K4], und drehen Sie dann das < >-Wahlrad, um den Wert anzupassen.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto (Priorität Umgebung)	3000–7000
AWBW	Auto (Priorität Weiß)	
	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Wolkig, Dämmerung, Abendlicht	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
	Blitz verwenden	Automatische Einstellung*
	Custom	2000–10000
K	Farbtemperatur	2500–10000

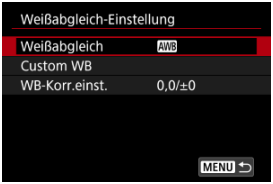
* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

[AWB] Automatischer Weißabgleich

Mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen.
Wenn Sie [AWBW] (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds verringern.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] (,).**

2. **Wählen Sie [Weißabgleich].**



3. **Wählen Sie [AWB].**

- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [AWBW] (Priorität Weiß)

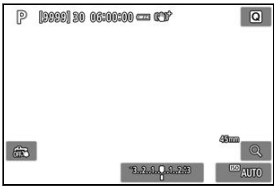
- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) erzielt.

[ ] Custom WB

Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.

Registrierung über ein Bild auf einer Karte

1. **Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.**



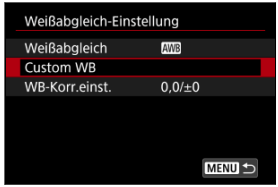
- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Objekt, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf manuellen Fokus ( ), und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.

Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.
- Diese Bilder können nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit einem auf [**Monochrom**] eingestellten Bildstil aufgenommen wurden, Bilder, die beschnitten wurden oder auf die ein Kreativfilter angewendet wurde, oder Bilder von anderen Kameras.

2. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] (,).**

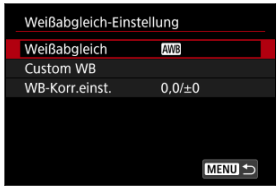
3. **Wählen Sie [Custom WB].**



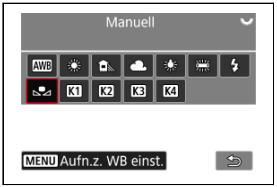
4. **Importieren Sie die Weißabgleichdaten.**

- Verwenden Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad < >, und drücken Sie dann < >.
- Wählen Sie [**OK**], um die Daten zu importieren.

5. **Wählen Sie [Weißabgleich] in [: Weißabgleich-Einstellung].**



6. **Wählen Sie [ ].**



Aufnahme und Registrieren des Weißabgleichs

1. **Drücken Sie <(WB)>.**

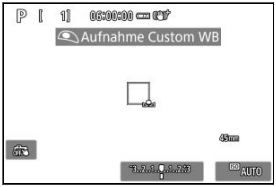
2. **Wählen Sie eine Weißabgleich-Einstellung.**

- Drehen Sie das Wahlrad <◯> oder drücken Sie <✲> nach oben oder unten.

3. **Wählen Sie [Aufn.z. WB einst.].**

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [⬓] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <MENU>.

4. Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.



- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Objekt, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf manuellen Fokus ( ), und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.

Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.

Hinweis

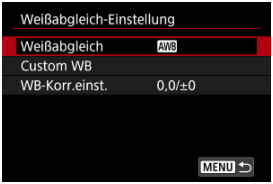
- Anstatt eine Aufnahme von einem weißen Objekt zu machen, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18 %-igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.

[K] Farbtemperatur

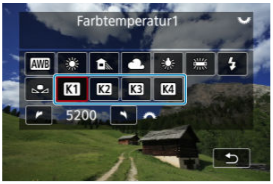
Es kann ein Wert für die Weißabgleich-Farbtemperatur eingestellt werden.

1. **Wählen Sie [📷: Weißabgleich-Einstellung] (,).**

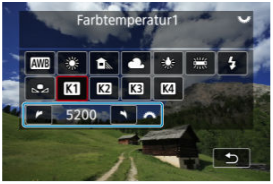
2. **Wählen Sie [Weißabgleich].**



3. **Wählen Sie eine Farbtemperatur.**



4. Stellen Sie die Farbtemperatur ein.



- Drehen Sie zur Farbtemperaturauswahl das Wahlrad < > und drücken Sie anschließend die Taste < >.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10000 K einstellen.

Hinweis

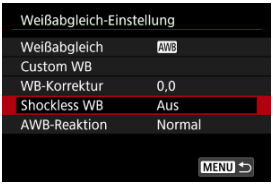
- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie einen [K] mit einem handelsüblichen Farbtemperatur-Messgerät gemessenen Wert einstellen, machen Sie vorab einige Testaufnahmen, und passen Sie die Einstellung nach Bedarf an, um etwaige Unterschiede zwischen dem Farbtemperatur-Messgerät und der Kamera auszugleichen.

Shockless Weißabgleich

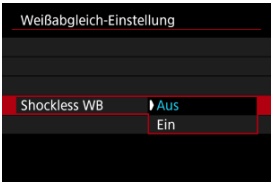
Sorgt für einen glatten Übergang, wenn der Weißabgleich nach einer Änderung der Weißabgleich-Einstellungen aktualisiert wird.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Shockless WB].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



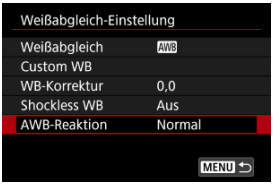
- Durch die Auswahl von [**Aus**] werden Änderungen an den Weißabgleich-Einstellungen sofort übernommen.

Reaktion des automatischen Weißabgleichs

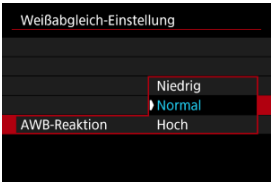
Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit des automatischen Weißabgleichs einstellen. Wählen Sie je nach Aufnahmebedingungen zwischen drei Reaktionsstufen.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ).**

2. **Wählen Sie [AWB-Reaktion].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**Niedrig**], [**Normal**] oder [**Hoch**].

Weißabgleich-Korrektur ☆

Weißabgleich-Korrektur

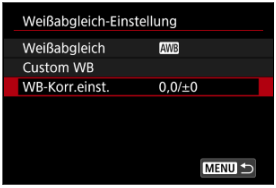
Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversionsfilters- bzw. Farbkorrekturfilter.

Weißabgleich-Korrektur

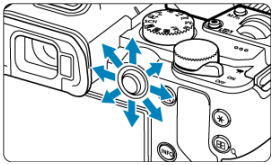
1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] (,).**

2. **Wählen Sie [WB-Korr.einst.].**

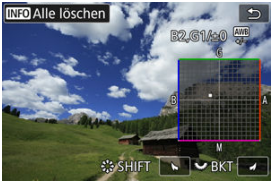


- Wählen Sie im Movie-Aufnahmemodus [**WB-Korrektur**].

3. Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.



Beispiel-Einstellung: A2, G1



- Bewegen Sie mit < ✲ > die Markierung „■“ auf dem Bildschirm an Ihre bevorzugte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Der Weißabgleich wird in die Richtung korrigiert, in die Sie die Markierung verschieben.
- Das Maß und die Richtung der Korrektur werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < INFO >, um alle [**WB-Korr.einst.**]-Einstellungen aufzuheben.
- Drücken Sie die Taste < SET >, um die Einstellung zu beenden.

Hinweis

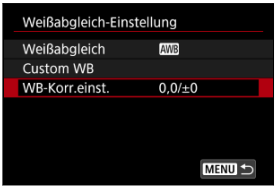
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Farbtemperaturkonversionsfilters verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

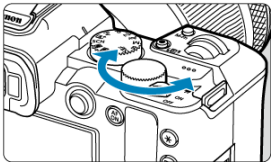
Weißabgleich-Bracketing (WB Bkt.) ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ).**

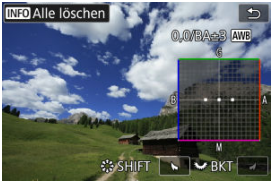
2. **Wählen Sie [WB-Korr.einst.].**



3. Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.



Beispiel-Einstellung: B/A-Verfärbung, ±3 Stufen



- Durch Drehen des < >-Wahlrads wird die Markierung „■“ auf dem Bildschirm als Markierung „■ ■ ■“ angezeigt (3 Punkte). Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing.
- Die Richtung und der Umfang des Bracketing werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < INFO >, um alle [**WB-Korr.einst.**]-Einstellungen aufzuheben.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung zu beenden.

Vorsicht

- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Das Speichern von Bildern auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen.

Hinweis

- Die Bracketing-Sequenz lautet (1) Standardweißabgleich, (2) blaue Verfärbung (B) und (3) gelbe Verfärbung (A) oder (1) Standardweißabgleich, (2) magentarote Verfärbung (M) und (3) grüne Verfärbung (G).
- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden.
- Das Weißabgleichsymbol blinkt, um anzuzeigen, dass das Weißabgleich-Bracketing eingestellt wurde.
- Sie können die Bracketing-Sequenz ( ) und die Anzahl der Aufnahmen ( ) für den Weißabgleich-Bracketing ändern.
- Bracket steht für Bracketing.

Objektiv-Aberrationskorrektur

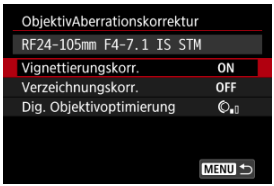
- Vignettierungs-Korrektur
- Verzeichnungskorrektur
- Fokus-Atemkorrektur
- Digitale Objektivoptimierung
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Beugungskorrektur
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bei Objektiv-Aberrationskorrektur

Vignettierung, Bildverzerrung und andere Probleme können durch die optischen Eigenschaften des Objektivs verursacht werden. Die Kamera kann diese Phänomene mithilfe von [**ObjektivAberrationskorrektur**] ausgleichen.

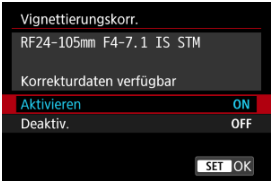
---

1. **Wählen Sie [: ObjektivAberrationskorrektur] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Wählen Sie eine Einstellung.**



- Vergewissern Sie sich, dass der Name des verwendeten Objektivs und [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt werden.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] angezeigt wird, siehe Digitale Objektivoptimierung.

Vignettierungs-Korrektur

Vignettierung (dunkle Bildecken) können Sie korrigieren.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Der Korrekturbetrag ist niedriger als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.

Verzeichnungskorrektur

Verzeichnungen (Image Warping) können Sie korrigieren.

Vorsicht

- Die Angabe der Verzeichnungskorrektur kann den Bildwinkel geringfügig verändern, was dazu führt, dass die Bilder ein wenig beschnitten werden und etwas weniger scharf erscheinen.
- Die Menge der zugeschnittenen Bilder kann zwischen Einzelbildern und Movies variieren.

Hinweis

- Mit RF Objektiven wird die Verzeichnungskorrektur während der Movie-Aufnahme unterstützt.

Fokus-Atemkorrektur

Schwankungen des Bildwinkels aufgrund von Änderungen der Fokusposition während der Movie-Aufnahme können reduziert werden.
Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [**Verzeichnungskorr.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Vorsicht

- [**Focus-Breathing-Korrektur**] wird bei der Fotoaufnahmen nicht angezeigt.
- Durch die Anwendung der Fokus-Atemkorrektur wird der Bildwinkel verkleinert. Wie groß die Verengung ist, hängt von den Aufnahmebedingungen ab.
- Testen Sie die Fokus-Atemkorrektur vor der Verwendung, da die Bildverarbeitung die wahrgenommene Bildauflösung und das Bildrauschen beeinflussen kann.
- Die optimale Korrektur wird auf der Grundlage der Position des Schalters für den Fokussierbereich am Objektiv vorgenommen. (Die Korrektur wird auch im MF-Modus angewendet.) Die Korrektur wird nicht auf Unterschiede zwischen dem tatsächlich kürzesten Fokussierabstand und dem Bereich des Schalters angewendet.
- Movies mit abrupten Änderungen des Bildwinkels können aufgezeichnet werden, wenn Sie den Schalter für den Fokussierbereich während der Aufnahme bewegen.
- Je nach verwendetem Objektiv und Aufnahmebedingungen können Korrekturartefakte auftreten.
- Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Digitale Objektivoptimierung

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie Beugung und vom Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust können korrigiert werden.

Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] unter [**Dig. Objektivoptimierung**] angezeigt wird, können Sie das EOS Utility verwenden, um der Kamera Objektivkorrekturdaten hinzuzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Die Bildverarbeitung nach der Aufnahme dauert länger, wenn [**Hoch**] eingestellt ist (wodurch die Zugriffsleuchte länger leuchtet).
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen nimmt mit der Einstellung [**Hoch**] ab. Bildaufnahmen auf Karten dauern ebenfalls länger.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder können ebenfalls hervorgehoben werden. Passen Sie die Bildstilsschärfe an oder setzen Sie [**Dig. Objektivoptimierung**] vor der Aufnahme auf [**Deaktiv.**].
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird [**Dig. Objektivoptimierung**] nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)
- Der Effekt der digitalen Objektivoptimierung kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, werden [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an Motiven) kann korrigiert werden.

Hinweis

- [**Farbfehlerkorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist.

Beugungskorrektur

Beugung (von der Blende verursachter Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)
- Der Effekt der Beugungskorrektur kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Die „Beugungskorrektur“ korrigiert die verschlechterte Auflösung nicht nur aufgrund der Beugung, sondern auch aufgrund des Tiefpassfilters und anderer Faktoren. Daher ist die Korrektur auch bei Belichtungen mit weit geöffneter Blende wirksam.
- [**Beugungskorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bei Objektiv-Aberrationskorrektur

Vorsicht

- Die Objektiv-Aberrationskorrektur kann nicht auf vorhandene JPEG-/HEIF-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs wird empfohlen, die Korrekturen auf [**Deaktiv.**] zu setzen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.
- Das Ausmaß der Korrektur (mit Ausnahme der Beugungskorrektur) ist bei Objektiven, die keine Entfernungsinformationen liefern, geringer.

Hinweis

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen werden auch angewendet, wenn ein Extender oder ein Life-Size Converter angeschlossen ist.
- Wenn die Korrekturdaten für das verwendete Objektiv nicht in der Kamera registriert sind, ist das Ergebnis dasselbe wie bei Einstellung der Korrektur auf [**Deaktiv.**] (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Rauschen wie Lichtpunkte oder Bänder, das bei Langzeitbelichtungen mit einer Verschlusszeit von einer Sekunde oder langsamer auftritt, kann reduziert werden.

1. **Wählen Sie [: Rauschred. bei Langzeitbel.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option zur Rauschunterdrückung.**

- **Autom.**
  Für Bilder, die 1 Sekunde lang belichtet wurden oder länger, wird die Rauschunterdrückung automatisch durchgeführt, wenn für Langzeitbelichtungen typisches Rauschen erkannt wird. Diese Einstellung ist in den meisten Fällen ausreichend wirksam.

- **Aktivieren**
  Die Rauschunterdrückung wird für alle Bilder durchgeführt, die 1 Sekunde lang belichtet wurden oder länger. Die Einstellung [**Aktivieren**] kann Rauschen reduzieren, das mit der Einstellung [**Autom.**] nicht erkannt werden kann.

Vorsicht

- Wenn [**Autom.**] oder [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Rauschunterdrückung nach der Aufnahme so lange dauern wie die Belichtung für die Aufnahme.
- Bilder können mit der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als mit der Einstellung [**Deaktiv.**] oder [**Autom.**].
- [**BUSY**] wird angezeigt, wenn das Bildrauschen reduziert wird, und der Aufnahmebildschirm wird erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung eingeblendet. Dann können Sie weiter aufnehmen.

High ISO Rauschreduzierung

Sie können das erzeugte Bildrauschen reduzieren. Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit hohen ISO-Geschwindigkeiten besonders nützlich. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.

1. **Wählen Sie [: High ISO Rauschreduzierung] (,).**

2. **Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.**

- **Gering, Standard, Stark**
  Die Kamera wendet eine Rauschunterdrückung an, die Ihrem angegebenen Pegel entspricht.

Erfassen von Staublöschungsdaten

Vorbereitung

Anfügen von Staublöschungsdaten

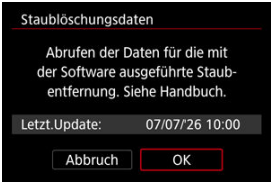
Staublöschungsdaten, die zum Löschen von Staubpunkten verwendet werden, können an Bilder angehängt werden. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

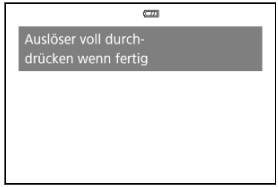
- Verwenden Sie ein RF oder EF Objektiv.
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokusmodus auf MF ( ) und stellen den Fokus manuell in die in Unendlich-Einstellung (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung, und drehen Sie den Fokusring ganz im Uhrzeigersinn.

1. **Wählen Sie [: Staublöschungsdaten] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



3. **Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.**



- Fotografieren Sie mit einem rein weißen Objekt, das den Bildschirm ausfüllt (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.

- Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen in Vorbereitung, wählen Sie [**OK**], und nehmen Sie dann erneut auf.

Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, Staublöschungsdaten vor der Aufnahme zu erfassen.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum automatischen Entfernen von Staubpunkten finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.
Die an Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben im Grunde keinerlei Auswirkung auf die Dateigröße.

Vorsicht

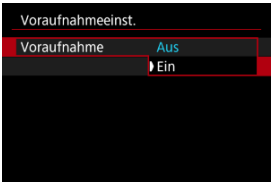
- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.
- Die Staublöschungsdaten werden nicht zu Aufnahmen angehängt, die unter den folgenden Bedingungen gemacht wurden.
  - Wenn [: **HDR-Modus**] auf [**Dyn. Bereich**] eingestellt ist
  - Wenn [**Verzeichnungskorr.**] in [: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [**Aktivieren**] gesetzt ist

Voraufnahmeeinstellungen

Bei der Voraufzeichnung läuft die automatische Movie-Aufnahme bereits eine bestimmte Zeit, bevor Sie die Aufnahme manuell starten.
Diese Voraufnahme wird als „Pre-Recording“ (Voraufzeichnung) bezeichnet. Die Kamera nimmt im Standby-Modus für Movie-Aufnahmen automatisch Voraufzeichnungen auf.

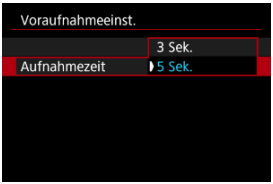
1. **Wählen Sie [: Voraufnahmeeinst.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Voraufnahme].**



- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Wählen Sie [Aufnahmezeit].**



- Wählen Sie die Zeitspanne für die Voraufzeichnung aus, bevor die Aufnahme manuell gestartet wird.

4. Nehmen Sie das Movie auf.

- Die Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movie-Aufnahmen.
- Movies werden aufgenommen und die voraufgezeichneten Teile hinzugefügt.

Vorsicht

Einschränkungen bei Voraufzeichnungen

- Die folgenden Elemente werden auf dem Movie-Aufnahmebildschirm nicht angezeigt.
  - Histogramm
  - Einige Schnelleinstellungen (die Funktionalität ist während der Voraufzeichnung eingeschränkt)
- Es werden keine Berührungsgeräusche wiedergegeben.
- Bei folgenden Bedienungen und Kamerastatus wird die Voraufzeichnung unterbrochen. Während die Voraufzeichnung pausiert, blinkt [PRE❸/PRE❺] oben rechts auf dem Movie-Aufnahmebildschirm.
  - Anbringen und Entfernen eines Objektivs
  - Verbindung mit HDMI*
  - Ausschalten/Einschalten der Kamera*
  - Öffnen/Schließen der Speicherkarten-Abdeckung*
  - Niedrige verbleibende Akkuladung
  - Hohe Kameratemperatur

  * In diesen Fällen blinkt das Symbol nicht, während die Voraufzeichnung angehalten ist.
- [📷: **Standby: Low Res**] ist auf [**Aus**] eingestellt und kann nicht geändert werden (🔗).

- Wenn die Kamera auf [**Voraufnahme**: **Ein**] eingestellt ist, können während Standby-Movie-Aufnahmen nur solche Einstellungen geändert werden, die sich auch während der eigentlichen Movie-Aufnahme ändern lassen (mit Ausnahme einiger weniger Einstellungen).

Hinweis

- Die aktuellen Informationen zu Beginn der Aufnahme werden auf die Exif-Informationen des Movies angewendet.

Voraufnahme

Mit dieser Funktion werden automatische Aufnahmen in der [□H]-Betriebsart bereits ausgeführt, bevor Sie den Auslöser ganz drücken und nachdem Sie ihn einen Moment lang halb gedrückt haben. Auf dem Aufnahmebildschirm wird während der Voraufnahme [PRE] angezeigt.

1. **Wählen Sie [📷: Voraufnahme] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

Vorsicht

- Verwenden Sie Karten mit 4 GB oder mehr freiem Speicherplatz.
- Die Bildanzeige wird während der Voraufnahme möglicherweise nicht sofort aktualisiert.
- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung und das Aufnahmeintervall für Reihenaufnahmen können variieren.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen stimmt möglicherweise nicht mit der angezeigten Anzahl überein.
- Motive können unscharf sein, wenn sich der Abstand zwischen den Motiven und der Kamera plötzlich ändert, während Sie den Auslöser halb herunter drücken.
- Die Bilder werden möglicherweise nicht korrekt aufgenommen, wenn Sie Voraufnahmen bei niedrigem Akkustand machen.
- Verschlusszeiten langsamer als 1/30 sind nicht verfügbar.
- Im Modus <**M**> sollten Sie Aufnahmen mit ISO Auto machen.
- Bei Zoomobjektiven mit variabler maximaler Blende kann sich die Belichtung ändern, wenn Sie zoomen, während Sie den Auslöser halb oder ganz drücken.
- [PRE] wird im Bildbereich angezeigt, während Bilder auf eine Karte gespeichert werden und die Voraufnahme unterbrochen ist.
- Auch bei Zoomobjektiven mit konstanter maximaler Blende kann sich die Belichtung ändern, wenn Sie zoomen, während Sie den Auslöser halb oder ganz gedrückt halten. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).
- Durch die Aktivierung der Voraufnahme werden Blitzaufnahmen deaktiviert.
- Falls [**Dig. Objektivoptimierung**] in [: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [**Hoch**] eingestellt ist, wird die Einstellung auf [**Standard**] geändert.

Hinweis

- Bei Aufnahmen wird der elektronische Verschluss verwendet.
- Die Dauer bzw. Menge der Voraufnahmen hängt von der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ab. (Beispiel: Bei einer Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 40 Aufnahmen/Sek. macht die Kamera etwa 0,5 Sekunden lang Aufnahmen, bevor Sie den Auslöser ganz drücken).

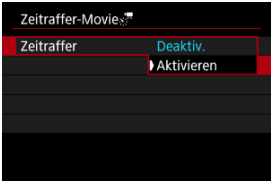
Zeitraffer-Movies

In Ihrem angegebenen Intervall aufgenommene Einzelbildern können automatisch kombiniert werden, um ein Zeitraffer-Movie zu erstellen. Ein Zeitraffer-Movie zeigt, wie sich ein Motiv mit der Zeit verändert, und zwar in viel kürzerer Zeit als in Wirklichkeit. Dieser Modus eignet sich am besten, wenn Sie von einem festen Punkt aus die Veränderung einer Szenerie, das Wachstum einer Pflanze, die Bewegung von Himmelskörpern usw. beobachten wollen.
Beachten Sie, dass die Bildrate automatisch aktualisiert wird, um der Einstellung [: **Systemfrequenz**] zu entsprechen ( ).

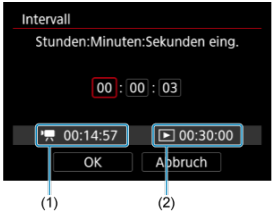
1. **Wählen Sie [: Zeitraffer-Movie] ( ).**

2. **Wählen Sie [Zeitraffer].**

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



4. Stellen Sie das Aufnahmeintervall ein.



- Beziehen Sie sich beim Einstellen auf die erforderliche Zeit [] (1) und die Wiedergabedauer [▶] (2).
- Drücken Sie <SET>, um <⇕> einzustellen.
- Verwenden Sie das Wahlrad <☜> oder <✲>, um einen Wert festzulegen und drücken dann <SET>. (Rückkehr zu <□>.)
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

5. Legen Sie die Anzahl an Aufnahmen fest.

- Beziehen Sie sich beim Einstellen auf die erforderliche Zeit [] und die Wiedergabedauer [▶].
- Wählen Sie den Wert aus.
- Drücken Sie <SET>, um <◇> einzustellen.
- Verwenden Sie das Wahlrad <⊞> oder <✲>, um einen Wert festzulegen und drücken dann <SET>. (Rückkehr zu <□>.)
- Vergewissern Sie sich, dass die Wiedergabedauer ([▶]) nicht in Rot angezeigt wird.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Hinweis

- Wenn die Anzahl an Aufnahmen auf 3600 eingestellt ist, dauert das Zeitraffer-Movie im NTSC-Format ca. 2 Min. und im PAL-Format 2 Min. und 24 Sek.

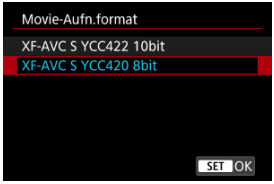
6. Wählen Sie die gewünschte Movie-Aufnahmegröße.

- Es werden die verfügbaren Movie-Aufnahmegrößen (eine Kombination aus Auflösung, Bildrate und Komprimierung) angezeigt.

  - **Bei Einstellung auf [59.94Hz:NSTC]:**
    4K 29.97P Intra, FHD 29.97P Intra

  - **Bei Einstellung auf [50.00Hz:PAL]:**
    4K 25.00P Intra, FHD 25.00P Intra

7. **Wählen Sie ein Movie-Aufnahmeformat.**



- Verfügbare Movie-Aufnahmeformate sind aufgelistet.

8. **Stellen Sie [Autom. Belicht.] ein.**

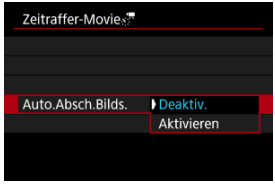
- **Fest 1. Bild**
  Bei der ersten Aufnahme wird eine Messung durchgeführt, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme wird für alle weiteren Aufnahmen verwendet. Weitere Aufnahmeeinstellungen der ersten Aufnahme werden für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

- **Jedes Bild**
  Die Messung erfolgt bei jeder weiteren Aufnahme, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Beachten Sie, wenn Funktionen wie Bildstil und Weißabgleich auf [**Automatisch**] eingestellt sind, wird diese Einstellung automatisch für jede weitere Aufnahme übernommen.

Vorsicht

- Signifikante Änderungen der Helligkeit zwischen den Aufnahmen können verhindern, dass die Kamera im angegebenen Intervall aufnimmt, wenn [**Intervall**] auf weniger als 3 Sek. und [**Autom. Belicht.**] auf [**Jedes Bild**] eingestellt ist.

9. Stellen Sie [Auto.Absch.Bilds.] ein.



- **Deaktiv.**
  Das Bild wird sogar bei Zeitraffer-Movie-Aufnahmen angezeigt. (Der Bildschirm wird nur bei der Aufnahme abgeschaltet). Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 30 Minuten nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

- **Aktivieren**
  Der Bildschirm wird etwa 10 Sek. nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet.

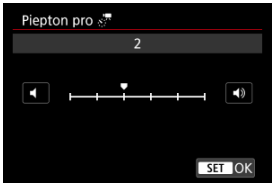
Vorsicht

- Selbst wenn [**Auto.Absch.Bilds.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, wird der Bildschirm während der Belichtung ausgeschaltet. Außerdem werden ggf. keine Bilder angezeigt, wenn das Intervall zwischen den Aufnahmen zu kurz ist.

Hinweis

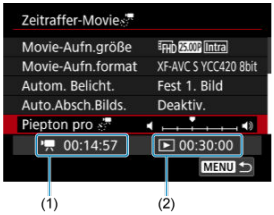
- Sie können die Taste < INFO > drücken, um den Bildschirm während der Aufnahme der Zeitraffer-Movie-Aufnahme aus- oder einzuschalten.

10. Stellen Sie [Piepton pro] ein.



- Stellen Sie [**0**] ein, um zu verhindern, dass die Kamera bei jeder Aufnahme einen Piep-Ton ausgibt.

11. Überprüfen Sie die Einstellungen.



- **Erforderliche Zeit (1)**
  Gibt die Zeit an, die zur Aufnahme der festgelegten Anzahl der Aufnahmen im festgelegten Intervall benötigt wird. Falls es länger als 24 Stunden dauern sollte, wird „*** Tage“ angezeigt.

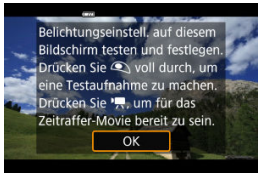
- **Wiedergabedauer (2)**
  Gibt die Länge des resultierenden Movies an (entspricht der für die Wiedergabe benötigten Zeit).

12. Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie zum Ausschalten des Menübildschirms die Taste <MENU>.

13. Führen Sie eine Testaufnahme aus.

- Drücken Sie die <INFO>-Taste, und überprüfen Sie die erforderliche Zeit (1) und das Intervall (2), die auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Legen Sie wie bei Fotoaufnahmen die Belichtungs- und Aufnahmefunktionen fest, und drücken Sie dann die Taste < AF ON > zur Fokussierung halb durch.
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um eine Testaufnahme durchzuführen, die als Einzelbild auf der Karte aufgezeichnet wird.
- Nachdem der folgende Bildschirm angezeigt wurde, überprüfen Sie die Aufnahmeergebnisse, und wählen Sie dann [**OK**].

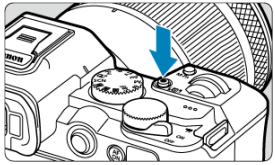


- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Testaufnahmen durchzuführen.

Hinweis

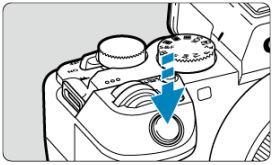
- Testaufnahmen werden in JPEG L-Qualität aufgenommen.
- Sie können die Obergrenze für Auto-ISO im Modus [ ], [ ] und [ ] oder im Modus [ ] mit ISO Auto in der Option [**Max. für Auto**] von [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] ( ) festlegen.
- Wenn Sie [**Halb drücken**] in [: **Auslöserfunktion für Movies**] auf [**Messg+ -Servo-AF**] eingestellt haben, wird es beim Einrichten der Zeitraffer-Movie-Aufnahme automatisch auf [**Messg +One-Shot AF**] geändert.

14. **Drücken Sie Taste für Movie-Aufnahme.**



- Die Kamera kann jetzt mit der Aufnahme eines Zeitraffer-Movies beginnen.
- Um zu Schritt 13 zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste für Movie-Aufnahme.

15. **Nehmen Sie ein Zeitraffer-Movie auf.**



- **Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies zu starten.**
- AF ist während einer Zeitraffer-Movie-Aufnahme nicht verfügbar.
- Während der Aufnahme eines Zeitraffer-Movies wird auf dem Bildschirm ein Aufnahmesymbol „●“ angezeigt.
- Wenn die festgelegte Anzahl von Bildern aufgenommen wurde, endet die Zeitraffer-Movie-Aufnahme.
- **Stellen Sie [Zeitraffer] auf [Deaktiv.], um Aufnahmen von Zeitraffer-Movies abzubrechen.**

Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Es wird empfohlen, zuvor Testaufnahmen wie in Schritt 13 und Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies zu machen.
- Um eine laufende Zeitraffer-Movie-Aufnahme abzubrechen, drücken Sie die Taste für die Movie-Aufnahme. Das bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Zeitraffer-Movie wird auf der Karte gespeichert.
- Falls die Aufnahme länger als 24 Stunden, aber weniger als 48 Stunden dauert, wird „2 Tage“ angezeigt. Bei einer Dauer von drei oder mehr Tagen wird die Anzahl an Tagen in 24-Stunden-Schritten angegeben.
- Auch wenn die Wiedergabedauer des Zeitraffer-Movies weniger als 1 Sekunde beträgt, wird eine Videodatei angelegt. Die Wiedergabedauer ist in diesem Fall als [00'00"] angezeigt.
- Falls die Aufnahmedauer lang ist, wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- YCbCr-Farbabtastung mit 4:2:0 (8-Bit) und der BT.709-Farbraum werden für Full HD-Zeitraffer-Movies verwendet.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Zeitraffer-Movies können nicht aufgenommen werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer verbunden ist oder wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Falls die Verschlusszeit bei 1/30 Sek. oder darunter liegt, wird die Belichtung des Movies möglicherweise nicht korrekt dargestellt (d. h. sie kann von dem endgültigen Movie abweichen).
- Zoomen Sie das Objektiv nicht während einer Zeitraffer-Movie-Aufnahme. Ein Zoomen des Objektivs kann dazu führen, dass das Bild unscharf wird, sich die Belichtung ändert oder die Objektiv-Aberrationskorrektur nicht korrekt funktioniert.
- Aufnahmen von Zeitraffer-Movies bei Flackerlicht können zu einem deutlichen Flackern des Bildschirms führen, und es können Bilder mit horizontalen Streifen (Rauschen) oder unregelmäßiger Belichtung aufgenommen werden.
- Als Zeitraffer-Movies angezeigte Bilder unterscheiden sich unter Umständen vom endgültigen Movie (in Detailfragen wie unterschiedlicher Helligkeit, flackernder Lichtquellen oder Bildrauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit).
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei wenig Licht, sieht die Bildanzeige möglicherweise anders aus als die Aufnahme im Movie. In solchen Fällen blinkt das Symbol [Exp.SIM].
- Falls Sie während einer Zeitraffer-Movie-Aufnahme die Kamera von links nach rechts bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann das Bild stark verzerrt aussehen.
- Während Zeitraffer-Movie-Aufnahmen ist die automatische Abschaltung deaktiviert. Zudem können Sie die Aufnahmefunktion und die Menüfunktionseinstellungen nicht anpassen, Bilder wiedergeben usw.
- Bei Zeitraffer-Movies wird kein Ton aufgezeichnet.
- Um Zeitraffer-Movie-Aufnahmen zu starten oder zu stoppen, können Sie den Auslöser ganz durchdrücken, unabhängig von der Einstellung [: **Auslöserfunktion für Movies**].
- Signifikante Änderungen der Helligkeit zwischen den Aufnahmen können verhindern, dass die Kamera im angegebenen Intervall aufnimmt, wenn [**Intervall**] auf weniger als 3 Sek. und [**Autom. Belicht.**] auf [**Jedes Bild**] eingestellt ist.
- Wenn die Verschlusszeit das Aufnahmeintervall überschreitet (wie bei Langzeitbelichtungen) oder wenn automatisch eine langsame Verschlusszeit eingestellt wurde, nimmt die Kamera die Aufnahmen möglicherweise nicht in den festgelegten Abständen vor. Aufnahmen können auch durch Aufnahmeintervalle verhindert werden, die beinahe der Verschlusszeit entsprechen.
- Falls die nächste geplante Aufnahme nicht möglich ist, wird diese übersprungen. Dies kann die Aufnahmezeit des erstellten Zeitraffer-Movies verkürzen.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Abstand gemacht werden.

- Die aufgenommenen Bilder werden nicht als Einzelbilder gespeichert. Auch wenn Sie die Zeitraffer-Movie-Aufnahme nach nur einer Aufnahme abbrechen, wird diese als Videodatei gespeichert.
- Stellen Sie [: **Zeitraffer-Movie**] auf [**Deaktiv.**], falls Sie auf die Kamera von einer Software wie EOS Utility zugreifen. Andere Optionen als [**Deaktiv.**] verhindern den Zugriff durch die Software.
- Die Bildstabilisierung wird bei Zeitraffer-Movie-Aufnahmen nicht angewendet.
- Die Zeitrafferaufnahme wird beendet, wenn der Hauptschalter beispielsweise auf < OFF > eingestellt ist, und die Einstellung ändert sich auf [**Deaktiv.**].
- Selbst wenn ein Blitz verwendet wird, wird er nicht ausgelöst.
- Die folgenden Vorgänge unterbrechen das Standby für die Zeitraffer-Movie-Aufnahmen und ändern die Einstellung auf [**Deaktiv.**].
  - [**Grundeinstell.**] in [**Kam. zurücks.**] auswählen
  - Änderungen des Modus-Wahlrads auf < SCN > oder < S&F >
- Wenn Sie die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies starten, während das weiße Symbol [ ] ( ) angezeigt wird, kann sich die Bildqualität des Zeitraffer-Movies verschlechtern. Es wird empfohlen, dass Sie die Zeitraffer-Movie-Aufnahme starten, nachdem das weiße Symbol [ ] verschwunden ist (die interne Temperatur der Kamera sinkt).
- Wenn [**Autom. Belicht.**] auf [**Jedes Bild**] eingestellt ist, werden ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert in einigen Aufnahmemodi möglicherweise nicht in den Exif-Informationen des Zeitraffer-Movies gespeichert.

Hinweis

Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1

- Führen Sie zunächst ein Pairing der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 und der Kamera durch ( ).
- Nachdem Sie einige Testaufnahmen gemacht haben und die Kamera aufnahmebereit ist (wie in Schritt 14), stellen Sie den Auslösezeitpunkt-/Schalter für Movie-Aufnahme der BR-E1 auf <●> (sofortige Aufnahme) oder auf <**2**> (2 Sek. Verzögerung).
- Wenn der Schalter der Fernbedienung auf < > gestellt ist, kann die Zeitraffer-Movie-Aufnahme nicht beginnen.

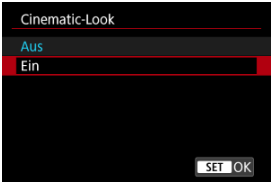
Kamerastatus/Einstellung der Fernbedienung	<●> Sofortige Aufnahme <2> 2-Sek.-Verzögerung	< > Movie-Aufnahme
Bildschirm „Testaufnahme“	Testaufnahme	Zur Standby-Aufnahme
Standby-Aufnahme	Start der Aufnahme	Zum Testen des Bildschirms „Testaufnahme“
Während Zeitraffer-Movie-Aufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

Cinematic-Ansicht

Sie können Movies mit einem filmischen Bildwinkel und einer filmischen Bildrate aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Cinematic-Look] ( ).**

2. **Wählen Sie [Ein].**



- Movies werden mit einem 2.35:1 CinemaScope-Bildwinkel aufgenommen.
- Während der Aufnahme werden am oberen und unteren Rand des Bildschirms, der im Format 16:9 angezeigt wird, schwarze Balken eingeblendet.
- Die Bildrate ist auf 23,98 (NTSC) oder 25,00 (PAL) Bilder/Sek. festgelegt.

Hinweis

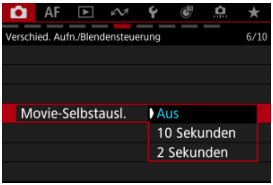
- Für einen noch cineastischeren Look können Sie einen Farbfilter verwenden ( ).

Movie-Selbstauslöser

Die Movie-Aufnahme kann über den Selbstauslöser gestartet werden.

1. **Wählen Sie [: Movie-Selbstausl.] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Nehmen Sie das Movie auf.**

- Nachdem Sie die Taste für Movie-Aufnahme gedrückt oder auf [●] getippt haben, gibt die Kamera einen Piep-Ton ab und zeigt die Anzahl der verbleibenden Sekunden vor der Aufnahme an.

Hinweis

- Zum Ausschalten des Selbstauslösers, tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie auf <SET>.

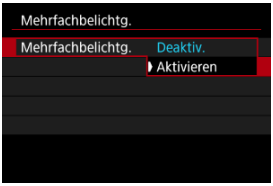
Mehrfachbelichtungen

- Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten JPEG-Bild
- Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme

Bei Mehrfachbelichtungen (2–9) können Sie sehen, wie die Bilder zu einem Einzelbild zusammengeführt werden. Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist langsamer, wenn Sie diese Option wählen.

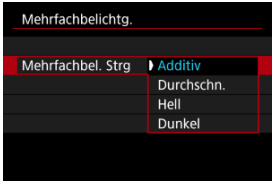
1. **Wählen Sie [: Mehrfachbelichtg.] ( ).**

2. **Stellen Sie [Mehrfachbelichtg.] ein.**



- Wählen Sie [**Aktivieren**] und drücken Sie dann <SET>.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktiv.**].

3. **Stellen Sie [Mehrfachbel. Strg] ein.**



- Wählen Sie eine Zusammenführungsoption und drücken Sie dann <(SET)>.

- **Additiv**

  Die Belichtung von jedem aufgenommenen Einzelbild wird kumulativ hinzugefügt. Basierend auf [**Anzahl Belichtg.**] stellen Sie eine negative Belichtungskorrektur ein. Befolgen Sie diese grundlegenden Richtlinien, um den Belichtungskorrekturwert festzulegen.

  Richtlinien für die Einstellung der Belichtungskorrektur nach Anzahl der Belichtungen

  Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

- **Durchschn.**

  Basierend auf der [**Anzahl Belichtg.**] wird die negative Belichtungskorrektur bei Mehrfachbelichtungen automatisch eingestellt. Bei Mehrfachbelichtungen des gleichen Motivs sorgt die automatische Belichtungssteuerung für eine Standardbelichtung hinter dem Motiv.

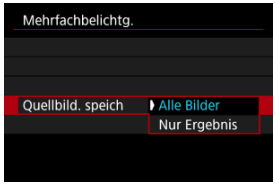
- **Hell/Dunkel**

  Die Helligkeit (oder Dunkelheit) des Grundbilds und der hinzuzufügenden Bilder wird an der gleichen Stelle verglichen und helle (oder dunkle) Bereiche bleiben erhalten. Einige Farbüberlappungen werden abhängig von der relativen Helligkeit (oder Dunkelheit) der Bilder gemischt.

4. **Stellen Sie [Anzahl Belichtg.] ein.**

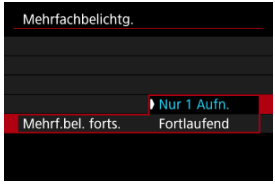
- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie <(SET)>.

5. **Legen Sie die zu speichernden Bilder fest.**



- Wählen Sie aus, um alle Einzelbelichtungen und die Mehrfachbelichtungsaufnahme zu speichern [**Alle Bilder**] und drücken Sie dann <(SET)>.
- Um nur das Mehrfachbelichtungsaufnahme zu speichern, wählen Sie [**Nur Ergebnis**] und drücken dann <(SET)>.

6. Stellen Sie [Mehrf.bel. forts.] ein.



- Wählen Sie diese Option, und drücken Sie < (SET) >.
- Mit [**Nur 1 Aufn.**] wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung nach dem Ende der Aufnahme automatisch abgebrochen.
- Mit [**Fortlaufend**] wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung fortgesetzt, bis die Einstellung in Schritt 2 auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

7. Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- Das aufgenommene Bild wird angezeigt.
- Das Symbol [▣] blinkt.
- Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird auf dem Bildschirm (1) als Referenz angezeigt.
- Durch Drücken der Taste < ▶ > können Sie das aufgenommene Bild anzeigen ( ).

8. Nehmen Sie die nächste Belichtung auf.

- Die bislang aufgenommenen Bilder werden zusammengeführt angezeigt. Nur für die Bildanzeige drücken Sie wiederholt die Taste < INFO >.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung enden, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist.

Vorsicht

- Bei Mehrfachbelichtungen kann es je nach Motiv und Aufnahmebedingungen zu Bildrauschen, Farbverschiebungen oder Streifenbildung kommen.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf < OFF > stellen oder Akkus oder Karten wechseln.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung enden, falls Sie den Aufnahmemodus auf < A+ >, <**C1**>, <**C2**> oder <**C3**> einstellen oder zur Movie-Aufnahme wechseln.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, können keine Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung gemacht werden. Wenn die Kamera während einer Aufnahme an einen Computer angeschlossen wird, wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung abgebrochen.
- [: **Display-Bildr. einst.**] ist fest auf [**Flüssig**] gestellt, wenn [**Mehrfachbelichtg.**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

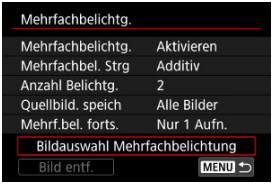
Hinweis

- Sie können die Taste < ▶ > drücken, um die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzuzeigen oder die vorherige Aufnahme ( ) zu löschen.
- Als Aufnahmeinformation enthält die Mehrfachbelichtungsaufnahme Informationen, die für die letzte Aufnahme erfasst wurden.

Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten JPEG-Bild

Sie können ein auf der Karte gespeichertes JPEG-Bild als erste Einzelbelichtung auswählen. Das ausgewählte JPEG-Bild bleibt intakt.

1. **Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung].**



2. **Wählen Sie das erste Bild.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um das erste Bild auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**].
- Die Dateinummer des ausgewählten Bildes wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3. **Lösen Sie aus.**

- Wenn Sie das erste Bild auswählen, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wie mit [**Anzahl Belichtg.**] eingestellt, um 1 verringert.

Auswählbare Bilder

Sie können ein JPEG-Bild auswählen, das unter dem gleichen Bildwinkel wie das erste ausgewählte JPEG aufgenommen wurde.

- **Bilder, die in einem Vollformat-Bildwinkel aufgenommen wurden**

  Bilder, die mit RF/EF-Objektiven aufgenommen wurden und bei denen [📷: 📷 **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**Vollformat**] eingestellt ist

- **Bilder, die unter einem APS-C Bildwinkel aufgenommen wurden**

  - Bilder, die mit RF/EF-Objektiven aufgenommen wurden und bei denen [📷: 📷 **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist
  - Mit RF-S/EF-S Objektiven aufgenommene Bilder

Vorsicht

- Die folgenden Bilder können nicht ausgewählt werden:
  - RAW- oder HEIF-Bilder
  - JPEG-Bild in den Größe M / S1 / S2
  - Bilder mit einem [📷: 📷**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**], das auf eine andere Option als [**Vollformat**] oder [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist
  - Bilder von anderen Kameras
- Bilder, die in der Einstellung zusammengefügt werden können, können angezeigt werden.

Hinweis

- Sie können auch ein in Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung verwendetes JPEG-Bild auswählen.
- Wählen Sie [**Bild entf.**], um die Bildauswahl abzubrechen.
- Der für das erste Bild eingestellte Farbraum gilt auch für nachfolgende Bilder.

Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme

Bevor Sie die Aufnahmen der festgelegten Anzahl von Belichtungen fertigstellen, können Sie durch Drücken der Taste < ▶ > die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzeigen, die Belichtung prüfen und die Bildebenen sehen.

Durch Drücken der Taste < 🗑 > werden die Funktionen angezeigt, die während der Aufnahme mit Mehrfachbelichtung verfügbar sind.

Option	Beschreibung
Zum vorigen Bildschirm zurück	Der Bildschirm vor dem Drücken der Taste < 🗑 > wird wieder angezeigt.
Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das zuletzt aufgenommene Bild (sodass Sie es durch erneutes Aufnehmen ersetzen können). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
Speichern und beenden	Mit [**Quellbild. speich**: **Alle Bilder**] werden alle Einzelbelichtungen und die bisher erstellte Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert und Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden beendet. Mit [**Quellbild. speich**: **Nur Ergebnis**] wird nur die bisher erstellte Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert und die Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden beendet.
Ohne zu speichern beenden	Beendet die Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung, ohne das Bild zu speichern.

Vorsicht

- Während Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung können Sie nur Mehrfachbelichtungsaufnahmen wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Einschränkungen bezüglich der Bildqualität?**

  Mehrfachbelichtungen werden als JPEG-Bilder [L] aufgenommen. Selbst wenn [: **Bildqualität**] nur auf RAW eingestellt ist, werden diese Bilder als JPEG-Bilder [L] aufgenommen.

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**

  Mit [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**] können Sie die erste Einzelbelichtung aus den auf der Karte aufgezeichneten Bildern auswählen ( ). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

- **Wie sind Mehrfachbelichtungsdateien nummeriert?**

  Wenn die Kamera so eingestellt ist, dass alle Bilder gespeichert werden, werden Bilddateien mit Mehrfachbelichtungsaufnahme mit der nächsten Nummer nach der Nummer der letzten Einzelbelichtung benannt, mit der sie erstellt wurden.

- **Ist die automatische Abschaltung während Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung aktiv?**

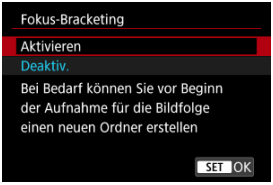
  Bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung wird die automatische Abschaltung nicht wirksam. Beachten Sie, dass vor dem Starten der Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung die automatische Abschaltung automatisch zu der in der Option [**Autom. Absch.**] von [: **Stromsparmodus**] festgelegten Zeit wirksam wird, wodurch Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung abgebrochen werden.

Fokus-Bracketing

Fokus-Bracketing ermöglicht Reihenaufnahmen, wobei sich die Fokusposition nach einer Einzelaufnahme automatisch anpasst. Diese Bilder ermöglichen es Ihnen, ein Einzelbild mit einer großen Schärfentiefe zu erstellen. Es ist auch Compositing mit einer Anwendung möglich, die Depth Compositing unterstützt, z. B. Digital Photo Professional (EOS-Software).

1. **Wählen Sie [: Fokus-Bracketing] ( ).**

2. **Stellen Sie [Fokus-Bracketing] ein.**

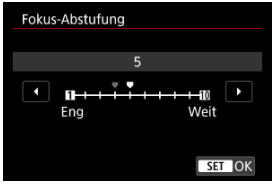


- Wählen Sie [**Aktivieren**].

3. **Stellen Sie [Anzahl der Bilder] ein.**

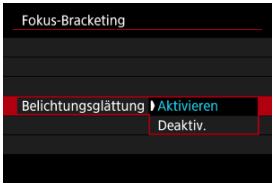
- Legen Sie die Anzahl der pro Aufnahme erfassten Bilder fest.
- Sie können einen Bereich von [**2**]–[**999**] einstellen.

4. Stellen Sie [Fokus-Abstufung] ein.



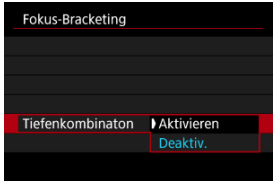
- Legen Sie fest, wie stark der Fokus verlagert werden soll. Dieser Wert wird automatisch an den zum Aufnahmezeitpunkt verwendeten Blendenwert angepasst.
  Größere Blendenwerte erhöhen die Fokusverlagerung und sorgen dafür, dass das Fokus-Bracketing bei gleicher Fokus-Abstufung und gleicher Anzahl von Aufnahmen einen größeren Bereich abdeckt.
- Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie <(SET)>.

5. Stellen Sie [Belichtungsglättung] ein.



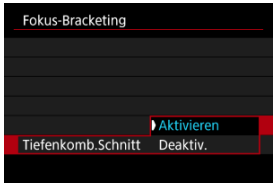
- Durch die Auswahl von [**Aktivieren**] werden Änderungen der Bildhelligkeit während des Fokus-Bracketings unterdrückt, indem Unterschiede zwischen dem angezeigten und dem tatsächlichen Blendenwert (effektive f-Zahl) ausgeglichen werden, die je nach Fokusposition variieren.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn Änderungen in der Bildhelligkeit nicht während des Fokus-Bracketing ausgeglichen werden sollen. Verwenden Sie diese Option für andere Zwecke als die Depth Compositing der in Digital Photo Professional ( ) aufgenommenen Bilder.

6. Stellen Sie [Tiefenkombinaton] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Depth Compositing in der Kamera. Sowohl das Bild, an dem Depth Compositing durchgeführt wurde, als auch die Quellbilder werden gespeichert.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn kein Depth Compositing in der Kamera durchgeführt werden soll. Es werden nur aufgenommene Bilder gespeichert.

7. Stellen Sie [Tiefenkomb.Schnitt] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für das Zuschneiden vor dem Compositing, um Bilder ohne ausreichenden Bildwinkel für die Compositing-Ausrichtung vorzubereiten und sie zur Korrektur des Bildwinkels zuschneiden.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn diese Bilder nicht zugeschnitten werden sollen.

8. Machen Sie die Aufnahme.

- Um Ihre Aufnahmen in einem neuen Ordner zu speichern, tippen Sie auf [📁+], und wählen Sie [**OK**] aus.
- Fokussieren Sie auf das näherliegende Ende Ihres bevorzugten Fokusbereichs und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Lassen Sie den Auslöser bei Aufnahmebeginn los.
- Die Kamera macht kontinuierlich Aufnahmen, wobei die Fokuslage in Richtung Unendlichkeit verschoben wird.
- Die Aufnahme endet bei Erreichen der von Ihnen angegebenen Anzahl der Bilder oder am anderen Ende des Fokusbereichs.
- Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

Vorsicht

- Fokus-Bracketing ist für Fotoaufnahmenn mit Stativ vorgesehen.
- Es werden Aufnahmen mit einem weiteren Bildwinkel empfohlen. Im Anschluss an das Depth Compositing können Sie das Bild bei Bedarf zuschneiden.
- Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ( ).
- Geeignete Einstellungen für [**Fokus-Abstufung**] variieren je nach Motiv. Eine ungeeignete Einstellung für [**Fokus-Abstufung**] kann zu Ungleichmäßigkeiten bei zusammengesetzten Bildern führen oder die Aufnahme dauert länger, weil eine größere Anzahl von Bildern erstellt wird. Führen Sie einige Testaufnahmen aus, um eine geeignete Einstellung für [**Fokus-Abstufung**] festzulegen.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Aufnahmen bei Flackerlicht kann ungleichmäßige Bilder verursachen. In diesem Fall kann eine längere Verschlusszeit zu besseren Ergebnissen führen.
- Das Fokus-Bracketing ist nicht verfügbar, wenn die Kamera auf manuellen Fokus eingestellt ist. ( ).
- Eine laufende Aufnahme abzubrechen, kann Belichtungsprobleme im letzten Bild zur Folge haben. Vermeiden Sie es, das letzte Bild zu verwenden, wenn Sie Bilder in Digital Photo Professional zusammenführen.
- Die maximale Verschlusszeit mit Fokus-Bracketing beträgt 1/8000 Sek.
- Das Depth Compositing wird abgebrochen, wenn Sie das Akkufach oder die Speicherkarten-Abdeckung öffnen oder wenn die verbleibende Akkukapazität zu gering wird. Nach dem Abbruch werden zusammengesetzte Bilder nicht gespeichert.
- Das Depth Compositing kann bei gemusterten Bildern (z. B. mit Gittern oder Streifen) oder bei Bildern, die allgemein flach und gleichmäßig sind, fehlschlagen.
- Wenn Sie mehrere Aufnahmen machen, fangen Sie damit an, näher zu fokussieren, und fokussieren Sie dann allmählich weiter weg.
- Ein zu großer Abstand bei der Verschiebung der Fokusposition zwischen mehreren Aufnahmen kann zu Ungleichmäßigkeiten in Bildern führen, bei denen Depth Compositing durchgeführt wurde, oder das Compositing kann dadurch scheitern.
- Das Depth Compositing ist für Motive gedacht, die sich nicht bewegen. Aus diesem Grund können Aufnahmen von Motiven in Bewegung ein effektives Compositing verhindern.
- Das Depth Compositing von Bildern mit mehreren Motiven kann fehlschlagen, wenn die Motive zum Beispiel weit voneinander entfernt sind.
- Um ein laufendes Depth Compositing abzubrechen, drücken Sie auf die Taste <INFO>. Beim Abbrechen wird das zusammengesetzte Bild verworfen, doch alle Quellbilder bleiben erhalten.
- Beim Depth Compositing werden die optimalen Bilder aus den Aufnahmen ausgewählt und von der Kamera kombiniert. Nicht alle Aufnahmen werden zu einem zusammengesetzten Bild kombiniert.

Hinweis

- Der Gebrauch eines Stativs, eines Auslösekabels (separat erhältlich,) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich,) wird empfohlen.
- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme in einem Bereich zwischen f/5.6–11 ein.
- Details wie Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit werden durch die Bedingungen für das erste Bild bestimmt.
- [: **Fokus-Bracketing**] wird auf [**Deaktiv.**] zurückgesetzt, wenn der Hauptschalter auf < OFF > eingestellt ist.

Einstellung der Bildqualität und gespeicherte Bilder des Depth Compositing

- Zusammengesetzte Bilder werden als JPEG- oder HEIF-Bilder mit **L**-Bildqualität gespeichert. Zusammengesetzte RAW-Bilder werden nicht erstellt.

Betriebsart

Sie können die Betriebsarten über das Menü auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Auswählen der Betriebsart“ ( ).

1. **Wählen Sie [: Betriebsart] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

Aufnahme mit Intervall-Timer

- Intervall
- Anzahl der Aufnahmen
- Startverzögerung
- Timer-Priorität
- Belichtungsglättung

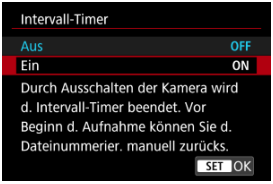
Mit dem Intervall-Timer können Sie das Aufnahmeintervall, die Anzahl der Aufnahmen und die Startverzögerung einstellen, um automatisch in dem von Ihnen festgelegten Intervall Einzelaufnahmen zu machen.
Die Funktionen „Timer-Priorität“ und „Belichtungsglättung“ sind in den Aufnahmemodi **<Fv>**, **<P>**, **<Tv>**, **<Av>** oder **<M>** verfügbar. Diese sind nützlich, wenn man Einzelbilder für einem Zeitraffer-Movie aufnimmt.

---

1. **Wählen Sie [: Intervall-Timer] ( ).**

2. **Wählen Sie [Intervall-Timer].**

3. **Wählen Sie [Ein].**



4. Wählen Sie das Element.

- Intervall
- Anzahl der Aufnahmen
- Startverzögerung
- Timer-Priorität
- Belichtungsglättung

5. Lösen Sie aus.

- Das erste Bild wird aufgenommen und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen für den Intervall-Timer fortgesetzt.
- Während der Aufnahme mit Intervall-Timer blinkt [TIMER].
- Nachdem die festgelegte Anzahl der Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit Intervall-Timer. Sie wird automatisch abgebrochen.

Hinweis

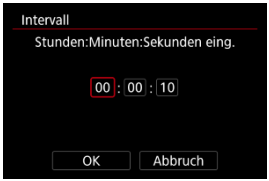
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Setzen Sie, bevor Sie Aufnahmen machen, [: **Datei-Nummer.**] bei Bedarf gegebenenfalls manuell zurück. Dies wird die Bearbeitung nach den Aufnahmen vereinfachen.
- Selbst bei Aufnahmen mit Intervall-Timer können Sie durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers wie gewohnt Aufnahmen erstellen. Die Kamera bereitet sich ca. 5 Sek. vor der nächsten Aufnahme mit Intervall-Timer darauf vor, sodass Vorgänge wie das Anpassen von Aufnahmeeinstellungen, Zugreifen auf Menüs und Wiedergeben von Bildern vorübergehend verhindert werden.
- Wenn die nächste geplante Aufnahme mit Intervall-Timer nicht möglich ist, weil die Kamera Aufnahmen erstellt oder Bilder verarbeitet, wird diese ausgelassen. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben.
- Auch während des Intervall-Timer-Betriebs wird die automatische Abschaltung nach ca. 8 Sekunden Inaktivität ausgelöst, sofern [**Autom. Absch.**] unter [: **Stromsparmodus**] nicht auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.
- Kann auch mit AEB, Weißabgleich-Bracketing und Mehrfachbelichtungen kombiniert werden.
- Um Aufnahmen mit Intervall-Timer zu beenden, wählen Sie [**Deaktiv.**], oder stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > ein.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie in den AF-Fokusmodus wechseln, nimmt die Kamera erst dann ein Bild auf, wenn die Motive scharf gestellt sind. Stellen Sie den Modus auf manuellen Fokus, und fokussieren Sie manuell, bevor Sie aufnehmen.
- Falls die Aufnahmedauer lang ist, wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Langzeitbelichtungen oder Verschlusszeiten, die länger sind als das Aufnahmeintervall, verhindern Aufnahmen im angegebenen Intervall. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben. Durch Verschlusszeiten, die in etwa dem Aufnahmeintervall entsprechen, kann ebenfalls die Anzahl der Aufnahmen reduziert werden.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Abstand gemacht werden.
- Wenn Sie bei der Aufnahme mit Intervaltimer den Blitz verwenden, stellen Sie ein längeres Intervall als die Aufladezeit des Blitzes ein. Intervalle, die zu kurz sind, können ein Auslösen der Blitzfunktion verhindern.
- Intervalle, die zu kurz sind, können Aufnahmen oder eine Autofokussierung verhindern. Die Kamera kann das Intervall leichter einhalten, wenn [**Timer-Priorität**] auf [**Ein**] eingestellt ist.
- Der Intervall-Timer wird unter einer der folgenden Bedingungen abgebrochen, und die Einstellung ändert sich auf [**Deaktiv.**].
  - Der Hauptschalter ist auf < OFF > eingestellt.
  - Das Modus-Wahlrad wird geändert auf <**B**>, <**C1**>, <**C2**> oder <**C3**>
  - Die Kamera wechselt zur Movie-Aufnahme
  - EOS Utility (EOS-Software) wird verwendet
- Bei Aufnahmen mit Intervalltimer können Sie bei EOS-Kameras die Aufnahmen mit Fernbedienung oder mit Fernauslöser nicht mit einem externen Speedlite verwenden.
- Es wird empfohlen, RF-Objektive (außer RF75-300mm F4-5.6) zu verwenden.
- Es wird empfohlen, die Aufnahmemodi <**Av**> oder <**M**> zu verwenden.

Intervall

Das Intervall kann für einen Bereich von [**00:00:01**]–[**99:59:59**] eingestellt werden.



- Wählen Sie eine Option aus (Stunden : Minuten : Sekunden).
- Drücken Sie <(SET)>, um [⇕] anzuzeigen.
- Stellen Sie den Wert ein, und drücken Sie dann <(SET)>. (Rückkehr zu [▭].)
- Wählen Sie [**OK**], um Ihre Änderungen anzuwenden.

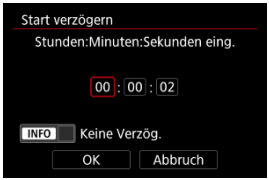
Anzahl der Aufnahmen

Die Anzahl der Aufnahmen kann für einen Bereich von [**0001**]–[**9999**] eingestellt werden. Um den Intervall-Timer so lange eingeschaltet zu lassen, bis Sie ihn deaktivieren, wählen Sie [**Unbegrenzt**].

- Wählen Sie den Wert aus.
- Drücken Sie <SET>, um [▲▼] anzuzeigen.
- Stellen Sie den Wert ein, und drücken Sie dann <SET>. (Rückkehr zu [▭].)
- Wählen Sie [**OK**], um Ihre Änderungen anzuwenden.

Startverzögerung

Das Verzögerung kann für einen Bereich von [**00:00:01**]–[**99:59:59**] eingestellt werden.
Die Aufnahme beginnt nach Ablauf der eingestellten Zeit, sobald der Auslöser vollständig gedrückt wurde.
Wenn [**Keine Verzög.**] ausgewählt ist, beginnt die Aufnahme sofort.



- Wählen Sie eine Option aus (Stunden : Minuten : Sekunden).
- Drücken Sie <(SET)>, um [⇕] anzuzeigen.
- Stellen Sie den Wert ein, und drücken Sie dann <(SET)>. (Rückkehr zu [▭].)
- Wählen Sie [**OK**], um Ihre Änderungen anzuwenden.

Timer-Priorität

Wenn Sie [**Ein**] auswählen, wird die Verschlusszeit automatisch entsprechend angepasst, damit das eingestellte Intervall eingehalten wird. Dadurch werden Drop-Frames (wenn nach einem Intervall keine Aufnahme mehr gemacht werden kann) verhindert, die durch längere Verschlusszeiten bei schwachem Licht verursacht werden.

Vorsicht

- Auch wenn diese Funktion auf [**Ein**] gesetzt ist, sind Aufnahmen mit EF-Objektiven im festgelegten Intervall oder bei den folgenden Einstellungen bzw. Funktionen, möglicherweise nicht möglich.
  - [AF: **Servo Priorität 1. Bild**] eingestellt auf [**Gleiche Priorität**] oder [**Fokus**]
  - [AF: **One-Shot AF Prior.Auslösung**] eingestellt auf [**Fokus**]
  - [📷: HDR**-Modus**]
  - [📷: **Dual Pixel RAW**]
  - [**Dig. Objektivoptimierung**] in [📷: **ObjektivAberrationskorrektur**] eingestellt auf [**Hoch**]
  - Wenn die Kamera Bilder zusammenfügt, wie beispielsweise bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung.
  - Falls Sie die Kamera für Aufnahmen mit Intervalltimer verwenden.
- Bei einem Intervall von 1 Sekunde können die Bilder nicht unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt werden.
- [📷: **Auslöser-Modus**] ist auf [**Elektronisch** ES] eingestellt und kann nicht geändert werden.
- [📷: **Simulation anzeigen**] ist auf [**Belichtung + Schärfentiefe**] eingestellt und kann nicht geändert werden.
- [📷: **Opt.Sucher simul.**] ist auf [**Aus**] eingestellt und kann nicht geändert werden.

Belichtungsglättung

Wenn [**Ein**] ausgewählt ist, werden Änderungen in der Belichtung zwischen einzelnen Aufnahmen unterdrückt. Dadurch lässt sich das durch diese Änderungen verursachte Flackern verringern, wenn aus den Einzelbildern ein Zeitraffer-Movie erstellt wird.

Vorsicht

- Farbfilter können diese Funktion beeinträchtigen.
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert. Bei Verwendung der Startverzögerung ist die automatische Abschaltung aktiv (8 Sek.), bis die Aufnahmen mit Intervalltimer beginnen.
- [: **Auslöser-Modus**] ist auf [**Elektronisch** ES] eingestellt und kann nicht geändert werden.
- [: **Simulation anzeigen**] ist auf [**Belichtung + Schärfentiefe**] eingestellt und kann nicht geändert werden.
- [: **Opt.Sucher simul.**] ist auf [**Aus**] eingestellt und kann nicht geändert werden.
- Ein durch Belichtungsänderungen verursachtes Flackern lässt sich möglicherweise nicht unterdrücken, wenn bestimmte andere Funktionen verwendet werden, z. B. HDR-Aufnahmen.
- Auch bei manuellen Aufnahmen, bei denen der Auslöser vollständig durchgedrückt wird, werden Belichtungsänderungen unterdrückt.

Langzeitbelichtungs-Timer

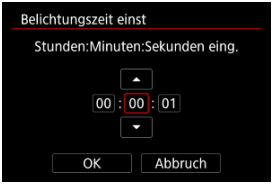
Sie können die Belichtungszeit für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung im Voraus einstellen. Für diese Funktion müssen Sie den Auslöser während der Belichtung der Langzeitbelichtung nicht herunterdrücken, wodurch die Verwacklung der Kamera reduziert werden kann.
Beachten Sie, dass der Langzeitbelichtungs-Timer nur im Modus **<B>** (Langzeitbelichtung) eingestellt und wirksam werden kann.

1. **Wählen Sie [: Langzeitb.-Timer] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

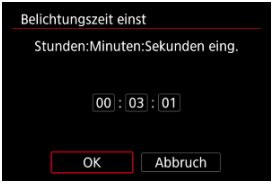
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie dann < INFO >.

3. **Stellen Sie die Belichtungszeit ein.**



- Wählen Sie eine Option aus (Stunden : Minuten : Sekunden).
- Drücken Sie < >, um [ ] anzuzeigen.
- Stellen Sie den Wert ein, und drücken Sie dann < >. (Rückkehr zu [ ].)

4. **Wählen Sie [OK].**



5. **Lösen Sie aus.**

- Nachdem Sie den Auslöser ganz durchgedrückt haben, wird die Langzeitbelichtung für die angegebene Zeit fortgesetzt.
- [TIMER] und die Belichtungszeit werden bei Aufnahmen mit dem Langzeitbelichtungs-Timer angezeigt.
- Um die Timer-Einstellung zu löschen, wählen Sie in Schritt 2 [**Deaktiv.**] aus.

Vorsicht

- Aufnahmen mit dem Langzeitbelichtungs-Timer stoppen, wenn Sie den Auslöser vollständig drücken und den Langzeitbelichtungs-Timer loslassen.
- Die Langzeitbelichtung bleibt auch nach der angegebenen Belichtungszeit bestehen, wenn Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten (wodurch das automatische Stoppen nach Ablauf der angegebenen Belichtungszeit außer Kraft gesetzt wird).
- Der Langzeitbelichtungs-Timer wird gelöscht (und kehrt zu [**Deaktiv.**] zurück), wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln.

Funktion „Leiser Verschluss“

Deaktiviert Verschlussgeräusche, Bediengeräusche sowie Zündung und Aufleuchten des Blitzes und anderer Lichtquellen.
Die folgenden Einstellungen werden verwendet und können nicht geändert werden.

- Verschlussmodus: [**Elektronisch ES**]
- Verschlussgeräusch, Piep-Ton zur Fokussierung: nur Kopfhörerausgang
- Berührungsgeräusche, Selbstauslösergeräusche: leise
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung: [**Deaktiv.**]
- Blitzzündung: [**Deaktiv.**]
- AF-Hilfslicht Aussendung: [**Deaktiv.**]
- Selbstauslöser-/Fernbedienungs-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Wenn Sie Objektive mit voreingestelltem Fokus verwenden, sollten Sie den Piep-Ton für den voreingestellten Fokus ausschalten.

1. **Wählen Sie [: Funktion Leiser Auslöser] ( ).**

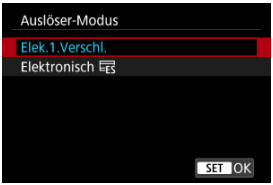
2. **Wählen Sie [Ein].**

Verschlussmodus

Sie können die Auslösung auswählen.

1. **Wählen Sie [: Auslöser-Modus] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Elek.1.Verschl.**
  Für den ersten Vorhang wird ein elektronischer Verschluss, für den zweiten ein mechanischer Verschluss verwendet.

- **Elektronisch ES**
  Ermöglicht eine Verringerung der Geräusche und Vibrationen bei Auslösungen im Vergleich zum elektronischen ersten Vorhang. Empfohlen, wenn die Blende eines hellen Objektivs weit geöffnet ist. Die maximale Verschlusszeit kann höher eingestellt werden als bei elektronischen 1. Vorhängen.

  - Mit [] oder [H] blinkt ein weißer Rahmen auf dem Bildschirm, wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

  - Die Verschlussvorgänge werden von Piep-Tönen begleitet. Sie können den Piep-Ton in [: **Piep-Ton**] deaktivieren.

Vorsicht

- Wenn die Kamera auf [**Elek.1.Verschl.**] eingestellt ist, können unter bestimmten Aufnahmebedingungen defokussierte Bildbereiche unvollständig sein, wenn Sie bei kurzen Verschlusszeiten und bei maximaler Blende Aufnahmen machen. Wenn Ihnen die Darstellung der defokussierten Bildbereiche nicht gefällt, erhalten Sie ggf. bessere Ergebnisse, wenn Sie bei der Aufnahme wie folgt vorgehen.
  - Nehmen Sie mit einer anderen Option als [**Elek.1.Verschl.**] auf.
  - Verlängern Sie die Verschlusszeit.
  - Erhöhen Sie den Blendenwert.
- Durch Einstellen von [: **Funktion Leiser Auslöser**] auf [**Ein**] wird der Verschlussmodus auf [**Elektronisch ES**] eingestellt.
- Bei einigen Objektiven kann das Zoomen während einer Reihenaufnahme zu Änderungen der Belichtung führen, auch bei gleicher Blendenzahl. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Elektronisch ES]

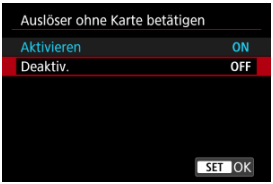
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen langsamer werden.
- Bilder können nicht angemessen belichtet werden, wenn sich der Blendenwert bei der Aufnahme im Modus <**P**> (Programmautomatik), <**Tv**> (Blendenautomatik) oder <**Fv**> (Flexible Automatik) ändert.
- Bei bestimmten Objektiven und unter gewissen Aufnahmebedingungen sind die Objektivfokussierung und die Einstellung der Blende hörbar.
- Lichtstreifen werden möglicherweise angezeigt und aufgenommene Bilder können durch helle und dunkle Streifen beeinträchtigt werden, wenn Sie mit dem elektronischen Verschluss während der Blitzzündung durch andere Kameras oder unter Leuchtstofflampen oder anderen flackernden Lichtquellen aufnehmen.
- Wenn Sie bei flackernden Lichtquellen fotografieren, können im Sucher oder auf dem Bildschirm Streifen auftreten.

Aktivieren von Auslösung ohne Kartenbetätigung

Stellen Sie die Option auf [**Deaktiv.**], damit nur Aufnahmen gemacht werden, wenn sich Karten in der Kamera befinden.

1. **Wählen Sie [: Auslöser ohne Karte betätigen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Deaktiv.].**

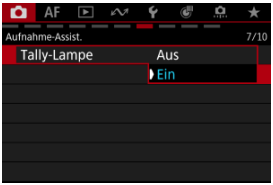


Tally-Lampe

Die Tally-Lampe leuchtet oder blinkt, um den Kamerastatus anzuzeigen.

1. **Wählen Sie [: Tally-Lampe] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Die Tally-Lampe leuchtet oder blinkt wie folgt, wenn die Option auf [**Ein**] eingestellt ist.

Leuchtet	Laufende Movie-Aufnahme
Blinkt schnell	• Es können keine Movie-Aufnahmen gemacht werden, da der Akkuladezustand niedrig oder freier Speicher unzureichend ist. • Hohe interne Kameratemperatur durch heiße Aufnahmebedingungen oder lang andauernde Movie-Aufnahmen
Blinkt langsam	Movie-Aufnahmen sind jetzt bis zu 6 Minuten lang möglich.

Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)

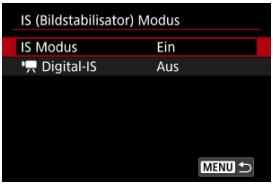
Brennweite

Die Bildstabilisierung reduziert die Verwacklung bei Movie-Aufnahmen und Fotoaufnahmen. Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich bei Movie-Aufnahmen und Fotoaufnahmen.

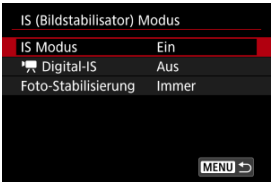
1. **Wählen Sie [: IS (Bildstabilisator) Modus] (,).**

2. **Wählen Sie das Element aus, und stellen Sie es ein.**

Movie-Aufnahme



Fotoaufnahmen



IS-Modus (Movies/Einzelbilder,)

Die Bildstabilisierung durch die Kamera reduziert Verwacklungen bei der Aufnahme. Stellen Sie [**IS Modus**] auf [**Ein**], wenn Sie Nicht-IS-Objektive verwenden. Bei mit IS ausgestatteten Objektiven werden Verwacklungen durch die Stabilisierung der Kamera und des Objektivs reduziert. Wenn IS-Objektive ohne IS-Schalter verwenden, stellen Sie [**IS Modus**] auf [**Ein**] ein. Beachten Sie, dass die Einstellung [**IS Modus**] bei IS-Objektiven mit IS-Schalter abgeblendet ist. In diesem Fall wird durch die Einstellung des Objektiv-IS-Schalters auf < ON > die Stabilisierung durch die Kamera und das Objektiv kombiniert.

Movie Digital-IS (Movies/Einzelbilder)

Aktiviert digitale Bildstabilisierung während Movie-Aufnahmen.

- **IS Modus: Aus**
  Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.

- **IS Modus: Ein ()**
  Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.

- **IS Modus: erweitert ()**
  Im Vergleich zur Einstellung [**Ein**] wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.

- **IS Modus: erweitert + ()**
  Im Vergleich zur Einstellung [**Erweitert**] können stärkere Verwacklungen der Kamera korrigiert werden, beispielsweise bei Aufnahmen, während man läuft. Das Bild wird stärker vergrößert. Verfügbar nur bei 4K-Movie-Aufnahmen.
  Verwenden Sie für eine effektivere Stabilisierung bei Aufnahmen mit starken Verwacklungen ein Weitwinkelobjektiv.

- **Nachführung ()**
  Aktiviert die Bildstabilisierung, die dafür sorgt, dass die Motive auf dem Bildschirm relativ ruhig bleiben.
  Bringen Sie ein Objektiv an, das mit Movie Digital-IS kompatibel ist, und stellen Sie [**IS Modus**] auf [**Ein**] und [**Digital-IS**] auf [**Nachführung**].
  Tippen Sie auf das Motiv, das verfolgt werden soll, damit ein Verfolgungsrahmen (eingerastet) [] angezeigt wird, und beginnen Sie mit Motivverfolgung IS.

  Drücken Sie die Taste < INFO > und wählen eine Motivposition.
  - [**Bildsch.mitte**] aktiviert die Bildstabilisierung, die dafür sorgt, dass die verfolgten Motive in der Bildmitte bleiben.
  - [**Pos. ausw.**] aktiviert die Bildstabilisierung, die das Motiv während der Aufnahme in der angetippten Position hält.

Einzelbild IS (Einzelbilder)

[**Immer**]: Bietet konstante Bildstabilisierung. [**Nur Aufnahme**]: Die Bildstabilisierung ist nur zum Zeitpunkt der Aufnahme aktiv.

Vorsicht

- Je größer der Bildwinkel (Weitwinkel), desto effizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Bildwinkel (Teleobjektiv), desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie Movie Digital-IS auf [**Aus**] einstellen.
- Stellen Sie bei Verwendung eines TS-E-Objektivs oder eines Fisheye-Objektivs die Einstellung auf [**Aus**] ein.
- In einigen Fällen bietet dies möglicherweise keine ausreichende Stabilisierung für bestimmte Objektive.
- Die Anzeige kehrt in den Zustand vor der IS-Aktivierung zurück, wenn Sie den IS-Schalter eines Objektivs auf < OFF > stellen. Dies kann dazu führen, dass die Anzeige instabil wirkt, je nachdem, welche Bedingungen stabilisiert wurden.
- Die Bildstabilisierung wird bei Livebild-Aufnahmen kurz nach dem Ausrichten der Kamera aktiviert.

Movie Digital-IS

- Movie Digital-IS funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf < OFF > eingestellt ist.
- Bei Nicht-IS-Objektiven wird durch Einstellen von [**Digital-IS**] auf eine andere Option als [**Aus**] auch der [**IS Modus**] auf [**Ein**] gesetzt.
- Obwohl Movies bei Verwendung von RF-S oder EF-S Objektiven oder der Funktion „Movie beschneiden“ auch mit „Movie Digital-IS“ aufgenommen werden können, wird der Bildbereich weiter reduziert.
- Wenn die Bildrate auf 100,0 Bilder/Sek. oder höher eingestellt ist, bietet Movie Digital-IS möglicherweise keine ausreichende Stabilisierung, wenn Sie mit einem Makroobjektiv in der Nähe des kürzesten Fokussierabstands fotografieren.
- Die Stabilisierung durch Movie Digital-IS kann bei bestimmten Movie-Aufnahmegrößen weniger effektiv sein.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von Movie Digital-IS möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Da das Bild vergrößert ist, erscheint es körniger. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.

Motivverfolgung IS

- Anweisungen zur Auswahl der zu verfolgenden Motive finden Sie unter „Nachverfolgung mit einer Taste“ und „Zu erkennendes Motiv“ (,).
- Wenn die Zielerfassung aufgehoben wird, erfassen Sie das Motiv erneut als Ziel.

- Die folgenden Arten von Motiven oder Aufnahmebedingungen können eine korrekte Motivverfolgung beeinträchtigen.
  - Motive mit sehr geringem Kontrast.
  - Motive bei schwachem Licht.
  - Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
  - Auf dem Bildschirm sind zwei oder mehr Motive, die verfolgt werden sollen.
  - Das zu verfolgende Motiv ist verdeckt oder teilweise verdeckt.
  - Wenn sich die Abmessungen des Motivs ändern.
  - Wenn sich die Farbe oder Helligkeit des Motivs ändert.
  - Wenn das Motiv häufig seine Haltung ändert.
  - Wenn sich die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt.
  - Wenn die Kamerabewegung nicht der Bewegung des Motivs entspricht.
  - Bei langen Brennweiten des Objektivs.
- Der Effekt der Bildstabilisierung nimmt mit zunehmender Bildwinkelweite (Weitwinkelbereich) zu und mit abnehmender Bildwinkelweite (Tele-Bereich) ab.
- Da durch Motivverfolgung IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen körniger. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.
- Obwohl Movies bei Verwendung von RF-S oder EF-S-Objektiven oder der Funktion „Movie beschneiden“ auch mit „Motivverfolgung IS“ aufgenommen werden können, wird der Bildbereich weiter reduziert.

Hinweis

- Erwägen Sie die Verwendung von [**IS Modus für Movies**] (), wenn Sie z. B. zwischen der Aufnahme von Personen und der Aufnahme von Landschaften wechseln, während Sie sich bewegen.
- Bei Verwendung von Motivverfolgung IS wird empfohlen, die Kamera während der Aufnahme ruhig zu bewegen, damit das verfolgte Motiv in den folgenden Positionen bleibt.
  Bei der Einstellung [**Bildsch.mitte**]: nahe der Bildschirmmitte
  Bei der Einstellung [**Pos. ausw.**]: Position, an der es angetippt wurde
- Bei einigen Objektiven ist eine noch effektivere Stabilisierung (angezeigt durch + neben dem IS-Symbol) möglich, wenn der IS des Objektivs zusammen mit dem [IS Modus] und [Movie Digital-IS] auf der Kamera verwendet wird. Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ().

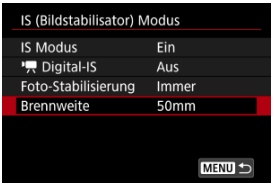
Motivverfolgung IS

- Das Symbol für Motivverfolgung IS wird weiß angezeigt, solange die Motivverfolgung IS aktiv ist. Wenn die Funktion nicht aktiv ist, wird das Symbol grau dargestellt.

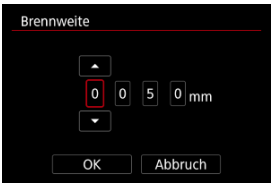
Brennweite

Eine Bildstabilisierung basierend auf der angegebenen Brennweite des Objektivs ist möglich, indem Sie die Brennweite einstellen, wenn Sie Objektive verwenden, die die Objektivkommunikation nicht unterstützen.

1. **Wählen Sie [Brennweite].**



2. **Stellen Sie die Brennweite ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Ziffer der Brennweite auszuwählen.
- Drücken Sie < > , um [ ] anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Anzahl, und drücken Sie dann < > . (Rückkehr zu [ ].)

3. **Wählen Sie [OK].**

Vorsicht

- Stellen Sie [: **Ohne Objektiv auslösen**] auf [**Aktivieren**] ein. [**Deaktiv.**] verhindert die Bildstabilisierung.
- [**Brennweite**] wird nicht angezeigt, wenn Objektive angebracht sind, die die Objektivkommunikation unterstützen.

Hinweis

- Die Brennweite kann in einem Bereich von 1 bis 1000 mm (in Schritten von 1 mm) eingestellt werden.

Automatische Movie-Begradigung

Die automatische Begradigung sorgt dafür, dass die Movies während der Aufnahme gerade bleiben.

Vorsicht

- Stellen Sie [**Digital-IS**] in [**IS (Bildstabilisator) Modus**] auf [**Aus**].

---

1. **Wählen Sie [: Aut.Wass.w.] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

Einbetten von benutzerdefinierten Bilddateien

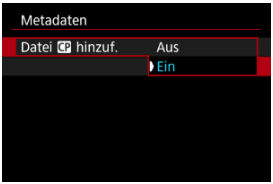
Wenn [**Custom Picture**] in [: **Farbmodus**] ausgewählt ist, können benutzerdefinierte Bilddateien in Videodateien eingebettet werden, indem Sie [**Datei hinzuf.**] auf [**Ein**] einstellen.

Einbetten von benutzerdefinierten Bilddateien

1. **Wählen Sie [: Metadaten] ( ).**

2. **Wählen Sie [Datei hinzuf.].**

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Timecode

- Zählung
- Startzeit-Einstellung
- Movie-Aufnahmezähler
- Movie-Wiedergabezähler
- HDMI
- Drop Frame
- User-Bit-Typ

Timecodes zeichnen die Zeit automatisch auf, wenn Movies aufgenommen werden. Timecodes zeichnen immer die verstrichenen Stunden, Minuten, Sekunden und Frames auf. Sie werden hauptsächlich beim Bearbeiten von Movies verwendet.

Verwenden Sie zum Einrichten des Timecodes [: **Timecode**].

Vorsicht

- Timecodes werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie Movies auf anderen Geräten als auf der Kamera wiedergeben.

Zählung

- **Record Run**
  Der Timecode wird nur während der Movie-Aufnahme weitergeschaltet. Timecodes in jeder aufgezeichneten Videodatei werden ab dem letzten Timecode in der vorherigen Datei fortgesetzt.

- **Free Run**
  Der Timecode läuft weiter, auch wenn Sie nicht aufnehmen.

Vorsicht

- Bei Einstellung auf [**Free Run**] werden Timecodes von Änderungen an den Einstellungen für Zeit, Zone oder Sommerzeit beeinflusst ( ).

Startzeit-Einstellung

Sie können die Anfangszeit des Timecodes einstellen.

- **Manuelle Einstellung**
  Sie können die Anfangswerte für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.
- **Zurücksetzen**
  Setzt die mit [**Manuelle Einstellung**] oder [**Auf Kamerazeit**] eingestellte Zeit auf „00:00:00.“ oder „00:00:00:“ zurück. (↻).
- **Auf Kamerazeit**
  Stunde, Minute und Sekunde werden auf die Uhrzeit der Kamera eingestellt. Setzt den Frame-Wert auf „00“.

Movie-Aufnahmezähler

Sie können auswählen, wie die Uhrzeit auf dem Movie-Aufnahmebildschirm angezeigt werden soll.

- **Aufnahmezeit**
  Zeigt während der Standby-Aufnahme die verfügbare Aufnahmezeit an. Zeigt während der Aufnahme die Zeit an, die seit Beginn der Movie-Aufnahme verstrichen ist (1).

- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Aufnahme an (2).

Movie-Wiedergabezähler

Sie können wählen, wie die Zeit auf dem Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt wird.

- **Aufnahmezeit**
  Zeigt die Aufnahmezeit oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.
- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Hinweis

- Timecodes werden Videodateien immer hinzugefügt, unabhängig von der Einstellung [**Movie Aufn-Zähler**].
- Die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] in [📷: **Timecode**] ist mit der Einstellung [▶: **Movie Wg.-Zähler**] verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Movie-Aufnahme oder -Wiedergabe nicht angezeigt.

HDMI

- **Timecode**
  Timecodes können Movies hinzugefügt werden, wenn Sie sie über HDMI auf einem externen Gerät aufzeichnen.

  - **Aus**
    Dem HDMI-Videoausgang wird kein Timecode hinzugefügt.

  - **Ein**
    Timecode wird dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird [**Aufnahmebefehl**] angezeigt.

- **Aufnahmebefehl**
  Bei Verwendung eines HDMI-Videoausgangs und Aufnahmen mit externem Gerät können Sie die Aufnahme synchronisieren, wenn Sie Movie-Aufnahmen auf der Kamera starten und beenden.

  - **Aus**
    Die Aufnahme wird von einem externen Gerät gestartet und gestoppt.

  - **Ein**
    Die Aufnahme von einem externen Gerät wird synchronisiert, um die Aufnahme auf der Kamera zu starten / zu stoppen.

Vorsicht

- Informationen zur Kompatibilität externer Aufnahmegeräte mit den Funktionen [**Timecode**] und [**Aufnahmebefehl**] erhalten Sie vom Gerätehersteller.
- Selbst wenn [**Timecode**] auf [**Aus**] eingestellt ist, können externe Aufnahmegeräte je nach technischen Daten Timecodes zu Movies hinzufügen. Einzelheiten zu den technischen Gerätedaten im Zusammenhang mit dem Hinzufügen von Timecodes zu HDMI-Eingängen erhalten Sie vom Gerätehersteller.

Drop Frame

Die Bildanzahl des Timecodes führt zu einer Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode, wenn die Bildrate auf 119.9P (119,9 Bilder/Sek.), 59.94P (59,94 Bilder/Sek.) oder 29.97P (29,97 Bilder/Sek.) eingestellt ist. Die Diskrepanz wird automatisch korrigiert, wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist.

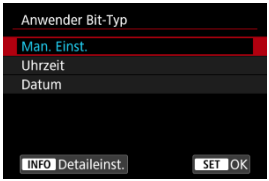
- **Aktivieren**
  Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden (DF: Drop Frame).
- **Deaktiv.**
  Die Abweichung wird nicht korrigiert (NDF: Non-Drop Frame).
  Timecodes werden wie folgt angezeigt.
  - **Aktivieren (DF)**
    00:00:00. (Wiedergabe: 00:00:00.00)
  - **Deaktivieren (NDF)**
    00:00:00: (Wiedergabe: 00:00:00:00)

Hinweis

- Das Einstellungselement [**Drop Frame**] wird nicht angezeigt, wenn die Bildrate auf 23.98P (23,98 Bilder/Sek.) und [: **Systemfrequenz**] auf [**50.00Hz:PAL**] eingestellt ist.

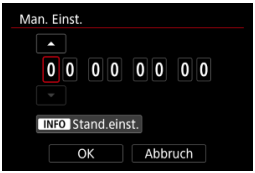
User-Bit-Typ

Sie können dem User-Bit des Timecodes beliebige Informationen hinzufügen (einen 8-stelligen Hexadezimalwert, die Uhrzeit oder das Datum).



- **Man. Einst.**

  Wählen Sie [**Man. Einst.**], und drücken Sie dann < INFO >-Taste.



  - Drehen Sie das.< >-Wahlrad, um die einzugebende Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann < >. Drehen Sie das < >-Wahlrad, um Daten auszuwählen und drücken dann < >, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
  - Es können Buchstaben oder Ziffern im Bereich von 0 bis 9 und A bis F eingegeben werden.
  - Um alle Ziffern auf 0 zu setzen, drücken Sie die Taste < INFO >.
  - Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung anzuwenden.

- **Uhrzeit**

  Speichert die an der Kamera eingestellte Stunde, Minute und Sekunde. Zum Beispiel wird 23:59:59 als 00 23 59 59 speichert.

- **Datum**

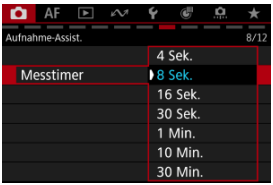
  Speichert das an der Kamera eingestellte Datum. Zum Beispiel wird der 19. Mai 2024 als 20 24 05 19 gespeichert.

Messtimer

Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungswertanzeige/AE-Speicherung), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, ausgelöst wurde.

1. **Wählen Sie [: Messtimer] (,).**

2. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**

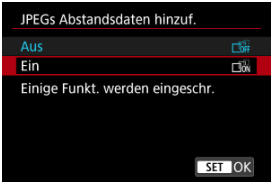


Hinzufügen von Entfernungsdaten zu JPEGs

JPEG-Bildern, die bei Dual Pixel RAW-Aufnahmen entstehen, können Entfernungsdaten hinzugefügt werden. Sie können diese Daten in den Dual Pixel 3D Converter importieren, um aus den JPEG-Bildern 3D-Modelle zu erstellen.
Informationen zu kompatiblen Objektiven, empfohlenen Aufnahmebedingungen und weiteren Details finden Sie in der Dual Pixel 3D Converter-Bedienungsanleitung.

1. **Wählen Sie [: JPEGs Abstandsdaten hinzuf.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Ein].**



3. **Machen Sie die Aufnahme.**

Vorsicht

- Durch das Ändern der Bildgröße oder das Zuschneiden eines Bildes gehen die Entfernungsdaten im resultierenden Bild verloren.
- Das Speichern dieser Bilder auf einer Karte dauert einige Zeit, da die Entfernungsdaten erst nach der Aufnahme hinzugefügt werden. [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist langsamer als gewöhnlich, wenn [**Reihenaufnahme langsam**] eingestellt ist.
- Es wird empfohlen, die Aufnahmemodi <**Fv**>, <**Av**> oder <**M**> zu verwenden.

Hinweis

- Wenn Sie [**Ein**] auswählen, sind diese Funktionen eingeschränkt.
  - [📷: **Bildqualität**] ist nur für RAW+JPEG-Bilder verfügbar.
  - [📷: 📷**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**]-Optionen sind auf [**Vollformat**] und [**1,6x (Ausschnitt)**] beschränkt.

Aufnahmebedingungen für Bilder mit hinzugefügten Entfernungsdaten

- Diese Aufnahmebedingungen werden empfohlen, um optimale JPEG-Bilder für den Dual Pixel 3D Converter aufzunehmen.
  - **Brennweite**: 24 mm oder mehr
  - **Blendenwert**: f/5.6 oder weniger
  - **ISO-Empfindlichkeit**: nicht höher als ISO 1600
  - **Aufnahmeabstand** : innerhalb des Bereichs von 5–10-facher Brennweite
  - **Bildkomposition**: Das Motiv steht im Mittelpunkt und weist weder Spiegelungen, Transparenz noch winzige Details auf; es gibt kein Vordergrund-Bokeh, keine Verwacklungen und keine Unschärfe des Motivs
- Weitere Informationen zu den Objektiven, die mit [**JPEGs Abstandsdaten hinzuf.**] kompatibel sind, finden Sie auf der Website von Canon ( ).

Rückschauzeit

Rückschauzeit

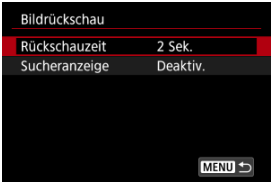
Sucheranzeige

Rückschauzeit

Wenn das Bild unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt werden soll, stellen Sie [**Halten**] ein, und wenn Sie das Bild nicht anzeigen möchten, stellen Sie [**Aus**] ein.

1. **Wählen Sie [: Bildrückschau] ( ).**

2. **Wählen Sie [Rückschauzeit].**



3. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**

Hinweis

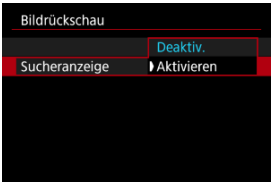
- Wenn [**Halten**] eingestellt ist, werden Bilder so lange angezeigt, wie in der Option [**Bildschirm aus**] von [: **Stromsparmodus**] eingestellt.

Sucheranzeige

Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, um Ihre Aufnahmen sofort nach der Aufnahme in der Sucheranzeige anzuzeigen.

1. **Wählen Sie [: Bildrückschau] ( ).**

2. **Wählen Sie [Sucheranzeige].**



- Wählen Sie eine Option aus.

Hinweis

- Die Einstellungen für [**Sucheranzeige**] werden wirksam, wenn [**Rückschauzeit**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist.

Schnellanzeige

Eine Schnellanzeige, die zwischen jeder Aufnahme und dem Livebild wechselt, ist verfügbar, wenn die Aufnahme in der Betriebsart [H] (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit) und in einem anderen Verschlussmodus als dem elektronischen Verschluss erfolgt.

1. **Wählen Sie [: HSchnellanzeige] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Anzeigen aus, die zwischen den einzelnen Aufnahmen und Livebildern wechseln.

Vorsicht

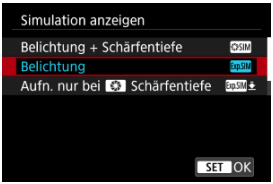
- In der Schnellanzeige können Bilder wackeln oder flackern. Dieser Effekt zeigt sich verstärkt bei kurzen Verschlusszeiten, wirkt sich jedoch nicht auf das Aufnahmeergebnis aus.
- Die Schnellanzeige wird nicht für langsamere Verschlusszeiten als 1/30 Sek., höhere Blendenwerte als f/11, Bedingungen, die eine automatische Fokussierung erschweren, Blitzlichtaufnahmen oder ISO-Erweiterungen durchgeführt. Und sie kann auch während der Aufnahme beendet werden.
- Die Schnellanzeige ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar.
  - Mit [: **Opt.Sucher simul.**] eingestellt auf [**Ein**]
  - Mit [: **Simulation anzeigen**] auf [**Deaktiv.**] oder [**Aufn. nur bei Schärfentiefe**] eingestellt

Anzeigesimulation

Bei der Anzeigesimulation entspricht die Anzeige von Bildhelligkeit und Schärfentiefe eher der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen.

1. **Wählen Sie [: Simulation anzeigen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Belichtung + Schärfentiefe (SIM)**
  Die Bildhelligkeit und Schärfentiefe des Bilds entsprechen genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend. Ebenso verändern Änderungen der Blendeneinstellung die Schärfentiefe.

- **Belichtung (Exp.SIM)**
  Die Bildhelligkeit entspricht genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Aufn. nur bei Schärfentiefe (Exp.SIM)**
  Normalerweise wird das Bild mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Nur wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, wird die Bildhelligkeit der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahme entsprechen, und Sie können die Schärfentiefe überprüfen.

- **Deaktiv. (OFF)**
  Das Bild wird mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

Vorsicht

- Bei Blitzlichtaufnahmen gilt nur die Einstellung [**Aufn. nur bei Schärfentiefe**].

Hinweise zu [Belichtung + Schärfentiefe]

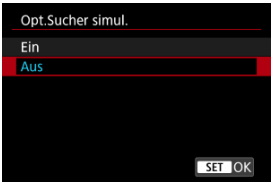
- Das Display kann bei einigen Verschlusszeiten flackern.
- Bei EF Objektiven kann diese Einstellung die Verzögerung bei der Verschlussauslösung erhöhen.
- Die dargestellte Schärfentiefe ist nur eine Richtschnur. Durch Drücken der Schärfentiefe-Prüftaste können Sie die Schärfentiefe genauer anzeigen.
- [**Belichtung + Schärfentiefe**] ist bei einigen Objektiven nicht verfügbar.
- [SIM] blinkt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefe nicht simuliert werden kann oder wenn keines von beiden simuliert werden kann.
- [SIM] wird gedimmt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefen-Simulation aufhört oder wenn beide Simulationen aufhören.
- Das Zoomen mit bestimmten Objektiven kann die Belichtung verändern. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).
- Die Schärfentiefe-Vorschau wird abgebrochen, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Optische Suchersimulation

Eine natürlich wirkende Sucher- und Bildschirmanzeige, die der Ansicht eines optischen Suchers ähnelt, ist bei Fotoaufnahmen verfügbar. Beachten Sie, dass Bilder, die mit dieser Funktion auf [**Ein**] angezeigt werden, von den tatsächlichen Aufnahmeergebnissen abweichen können.

1. **Wählen Sie [: Opt.Sucher simul.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

- Durch Einstellen dieser Funktion auf [**Ein**] wird [: **Simulation anzeigen**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt.
- Die optische Suchersimulation wird für die Anzeige verwendet, wenn diese Funktion bei HDR-Aufnahmen auf [**Ein**] eingestellt ist.
- Die optische Suchersimulation wird bei der Anzeige auf externen Monitoren nicht verwendet, auch nicht bei der Anzeige sowohl auf einem externen Monitor als auch auf dem Kamerabildschirm.
- Je nach Einstellungsbildschirmen wird die optische Suchersimulation möglicherweise nicht für die Anzeige verwendet.
- Die Anzeige ähnelt in einigen Fällen nicht dem eines optischen Suchers.
- Das Erscheinungsbild der Anzeige kann sich während der Reihenaufnahme bei einigen Kombinationen von Betriebsarten und Verschlussmodi ändern.

Hinweis

- Nicht verfügbar, wenn die Kamera für die Aufnahme mit Mehrfachbelichtungen eingestellt ist.

View Assist-Anzeigebedingungen

View Assist-Anzeigeeinstellungen

Das Erscheinungsbild von HDR-Aufnahmen ( ) mit [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] oder bei Aufnahmen mit benutzerdefinierten Bildern ( ), die auf dem Kamerabildschirm, dem Sucher oder über HDMI angeschlossenen Nicht-HDR-Anzeigegeräten angezeigt werden, kann dem Erscheinungsbild auf HDR-Anzeigegeräten angepasst werden.

Vorsicht

- Aufgenommene Movies sehen anders aus, als sie auf dem Bildschirm erscheinen.

View Assist-Anzeigebedingungen

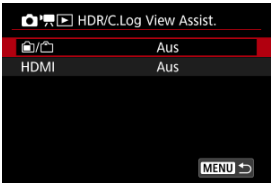
- [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] ist auf [**HDR PQ**] eingestellt
- [**Gamma/Color Space**] ist in [**Custom Picture**] wie folgt eingestellt
  - Canon Log 3 / C.Gamut
  - PQ / BT.2020
  - HLG / BT.2020

  * HLG steht für „Hybrid Log-Gamma“.
- Der folgende Gamma-/Farbraum wird unter Registrieren von Look-Files ausgewählt, bevor [**Look-Datei**] auf [**Ein**] gesetzt wird.
  - HDR PQ(BT.2100)
  - HDR HLG(BT.2100)

View Assist-Anzeigeeinstellungen

1. **Wählen Sie [: HDR/C.Log View Assist.] aus. (,).**

2. **Wählen Sie Bildschirm- oder Sucheranzeige aus.**

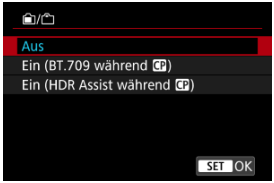


- **/**
  Verwenden Sie die View Assist-Anzeige auf dem Bildschirm [] und im Sucher [].

- **HDMI**
  Verwenden Sie View Assist auf über HDMI angeschlossenen Nicht-HDR-Anzeigegeräten.

3. Wählen Sie eine Option aus.

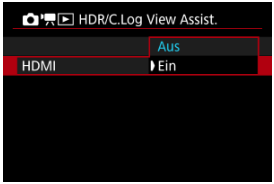
Bildschirm und Sucher



- **Ein (BT.709 während CP)**
  Wenn die Kamera auf [**HDR PQ**] eingestellt ist, werden konvertierte Bilder so angezeigt, wie sie auf einem HDR-Anzeigegerät aussehen würden.
  Die Bildanzeige mit einem benutzerdefinierten Bild erfordert eine grundlegende Konvertierung in einen Standard-Gamma-/Farbraum.

- **Ein (HDR Assist während CP)**
  Wenn die Kamera auf [**HDR PQ**] eingestellt ist, werden konvertierte Bilder so angezeigt, wie sie auf einem HDR-Anzeigegerät aussehen würden.
  Die Bildanzeige mit einem benutzerdefinierten Bild beinhaltet eine Konvertierung, sodass Motive mit mittlerer Helligkeit so aussehen, wie sie auf einem HDR-Anzeigegerät erscheinen würden.

[HDMI]



- Wählen Sie [**Ein**].

Vorsicht

- Die optische Suchersimulation wird für die Anzeige verwendet, wenn [: **Opt.Sucher simul.**] auf [**Ein**] eingestellt ist.

Hinweis

- Mit View Assist aufgenommene Movies werden auf dem Informationsbildschirm mit [VASSIST] gekennzeichnet.
- View Assist wird auch mit vergrößerter Ansicht verwendet.
- View Assist-Anzeigeeinstellungen haben keinen Einfluss auf die aufgenommenen Bilder.

Falschfarbeneinstellungen

Falschfarbendarstellung

Auf dem Bildschirm erscheint während der Movie-Aufnahme eine farbcodierte Anzeige in sechs Farben, je nach Helligkeitsstufe. Dies kann Ihnen helfen, die Belichtung anzupassen.

1. **Wählen Sie [: Falschfarb.Einst.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Falschfarben].**

- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Passen Sie die Belichtung je nach Bedarf an ( ).**

- Passen Sie die Belichtung an und halten sich dabei, wenn nötig, an die Falschfarbenbeschreibungen unter Falschfarbendarstellung.

Falschfarbendarstellung

Die Bilder auf dem Kamerabildschirm können in Falschfarben angezeigt werden. Sie können Details der Falschfarbendarstellung auch unter [**Falschfarbenindex**] überprüfen.

Farbe	Bedeutung
Rot	Weiß-Clipping
Gelb	Etwas unterhalb von Weiß-Clipping
Rosa	Ein Schritt über 18% grau
Grün	18% grau
Blau	Etwas unterhalb von Schwarz-Clipping
Violett	Schwarz-Clipping
Neutrale Farbe	Helligkeit anders als oben

Vorsicht

- Die Farben, die den Helligkeitsgrad anzeigen, können sich ändern, wenn der Bildschirm zwischen Standby-Aufnahme und Movie-Aufnahme umschaltet, sowie bei einigen Aufnahmeeinstellungen.
- Die folgenden Funktionen sind nicht verfügbar, wenn die Kamera auf Falschfarben eingestellt ist.
  - Farbfilter
  - Automatische Belichtungsoptimierung
  - Zebra-Anzeige
  - HDR/C. Log View Assist
  - MF Peaking

Hinweis

- Wenn die Einstellung [: **HDMI-Anzeige**] auf [] gesetzt ist, zeigen über HDMI angeschlossene externe Monitore das aktuelle Bild an, während auf dem Kamerabildschirm kein Bild zu sehen ist.
- Wenn die Einstellung [: **HDMI-Anzeige**] auf eine Option als [] gestellt ist, bezieht sich die Falschfarbendarstellung auf den Kamerabildschirm, und über HDMI angeschlossene externe Monitore zeigen das aktuelle Bild an.

Zebra-Einstellungen

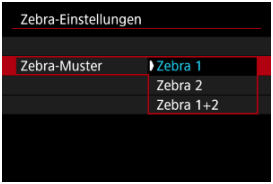
Um die Belichtung vor oder während der Movie-Aufnahme anzupassen, können Sie ein Streifenmuster über oder um Bildbereiche mit einer bestimmten Helligkeit anzeigen.

1. **Wählen Sie [: Zebra-Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Zebra].**

- Wählen Sie [**Ein**].

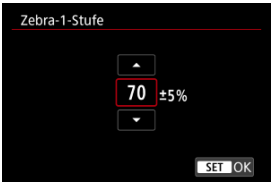
3. **Wählen Sie [Zebra-Muster].**



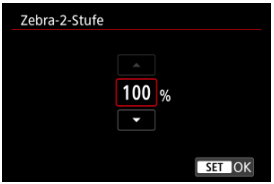
- [**Zebra 1**]: Zeigt nach links geneigte Streifen um Bereiche mit der angegebenen Helligkeit an.
- [**Zebra 2**]: Zeigt nach rechts geneigte Streifen über Bereichen an, die die angegebene Helligkeit überschreiten.
- [**Zebra 1+2**]: Zeigt sowohl [**Zebra 1**] als auch [**Zebra 2**] an. [**Zebra 1**]-Anzeige hat dort Vorrang, wo sich [**Zebra 1**] und [**Zebra 2**]-Anzeigebereiche überlappen.

4. Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

Zebra-1-Stufe



Zebra-2-Stufe



- Nehmen Sie Anpassungen vor, in dem Sie das Wahlrad < > drehen oder < > nach oben oder unten drücken.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie < >.

Hinweis

- Der maximale Helligkeitswert erreicht nicht 100 %, wenn HDR-PQ eingestellt ist. Beachten Sie, dass der maximale Helligkeitswert abhängig von den Einstellungen [: **Tonwert Priorität**] und [**Bildstil**] unterschiedlich ist.
- Es wird empfohlen, die Zebra-Anzeige im Voraus zu überprüfen, wenn Sie [**Zebra-Muster**] einstellen.
- Der maximale Helligkeitswert erreicht nicht 100 %, wenn das [**Custom Picture**]-Gamma auf [**Canon Log 3**] eingestellt ist.

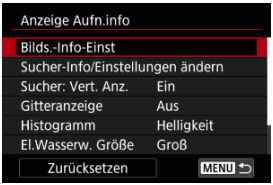
Anzeige der Aufnahmeinformationen

- Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm
- Anpassen der Informationen im Sucher
- Vertikale Anzeige im Sucher
- Gitter
- Histogramm
- Größe der elektronischen Wasserwaage
- Anzeige für freien Kartenspeicherplatz (%)
- Anzeige der Objektivinfo
- 3D-Zuschneiderahmen
- Aufnahme-Schwerpunkt
- Einstellung der Seitenverhältnis-Markierung
- Löschen von Einstellungen

Sie können die bei Aufnahmen angezeigten Details und Informationsbildschirme auf dem Bildschirm oder im Sucher anpassen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [Bilds.-Info-Einst].**



3. **Wählen Sie Bildschirme aus.**

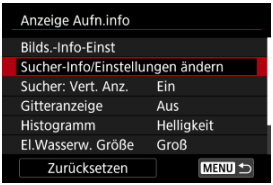
- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken < > nach oben oder unten, um Informationsbildschirme auszuwählen, die auf der Kamera angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.

- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken < > nach oben oder unten, um Optionen auszuwählen, die auf dem Informationsbildschirm angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [Sucher-Info/Einstellungen ändern].**



3. **Wählen Sie Bildschirme aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken < > nach oben oder unten, um Informationsbildschirme auszuwählen, die im Sucher angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.

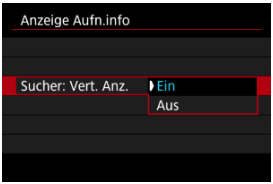
- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken < > nach oben oder unten, um Optionen auszuwählen, die auf dem Informationsbildschirm im Sucher angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vertikale Anzeige im Sucher

Sie können festlegen, wie die Sucheranzeige bei der Aufnahme vertikaler Einzelbilder angezeigt wird.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Sucher: Vert. Anz.].**



- **Ein**
  Die Anzeige wird automatisch gedreht, sodass die Informationen einfacher zu lesen sind.

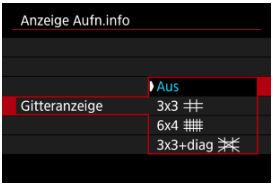
- **Aus**
  Die Anzeige wird nicht automatisch gedreht.

Gitter

Auf dem Bildschirm kann ein Gitter angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [Gitteranzeige].**

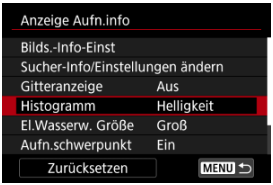


Histogramm

Sie können Inhalt und Anzeigegröße des Histogramms ändern.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [Histogramm].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**

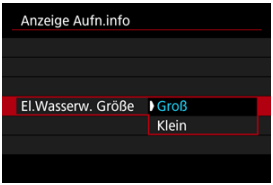
- Wählen Sie den Inhalt ([**Helligkeit**] oder [**RGB**]) und die Anzeigegröße ([**Groß**] oder [**Klein**]) aus.

Größe der elektronischen Wasserwaage

Sie können die Anzeigegröße der elektronischen Wasserwaage auswählen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [El.Wasserw. Größe].**

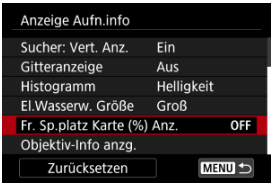


Anzeige für freien Kartenspeicherplatz (%)

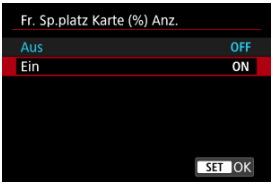
Sie können den freien Kartenspeicherplatz auf dem Bildschirm anzeigen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Fr. Sp.platz Karte (%) Anz.].**



3. **Wählen Sie [Ein].**



Hinweis

- Während Fotoaufnahmen oder beim Schreiben auf Karten wird die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen anstelle des freien Speicherplatzes angezeigt.

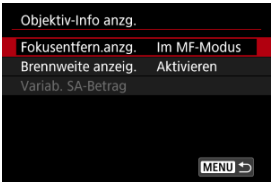
Anzeige der Objektivinfo

Sie können Informationen über das verwendete Objektiv anzeigen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [Objektiv-Info anzg.].**

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Fokusentfern.anzg.**
  Bei der Verwendung von RF oder RF-S Objektiven können Sie die Fokusentfernung anzeigen. In der Anzeige der Fokusentfernung können Sie Zeitpunkt und Maßeinheit festlegen.

- **Brennweite anzeig.**
  Sie können die Brennweite des verwendeten Objektivs anzeigen.

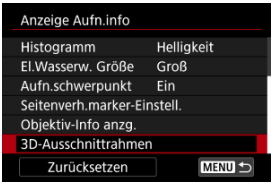
- **Variab. SA-Betrag**
  Sie können den eingestellten Korrekturwert anzeigen, wenn Sie Objektive mit Steuerung der sphärischen Aberration verwenden.
  * SA: sphärische Aberration

3D-Zuschneiderahmen

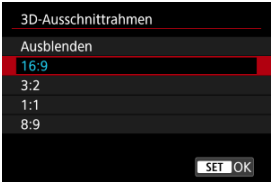
Wenn Sie mit dem RF-S7.8mm F4 STM DUAL aufgezeichnete Movies zuschneiden möchten, können Sie einen 3D-Zuschneiderahmen auf dem Movie-Aufnahmebildschirm (im Standby-Modus und während der Aufnahme) anzeigen, um den endgültigen Bildwinkel nach der Bearbeitung zu erkennen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [3D-Ausschnittrahmen].**



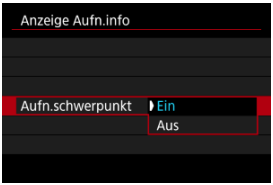
3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Aufnahme-Schwerpunkt

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aufn.schwerpunkt].**



- **Ein**
  Die Bildschirmränder leuchten während der Movie-Aufnahme rot.

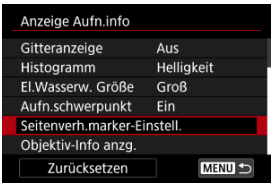
- **Aus**
  Es wird kein Rahmen angezeigt, der auf die laufende Aufnahme hinweist.

Einstellung der Seitenverhältnis-Markierung

Wenn Sie das Seitenverhältnis bei der Bearbeitung des aufgezeichneten Movies ändern, können Sie auf dem Movie-Aufnahmebildschirm (im Standby-Modus und während der Aufnahme) bis zu zwei Seitenverhältnis-Markierungen anzeigen, um den endgültigen Bildwinkel nach der Bearbeitung zu erkennen.

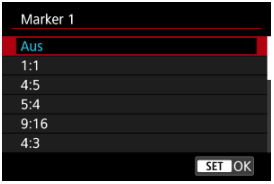
1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Seitenverh.marker-Einstell.].**



3. **Wählen Sie Seitenverhältnis-Markierungen aus.**

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie eine Anzeigeoption aus.

Hinweis

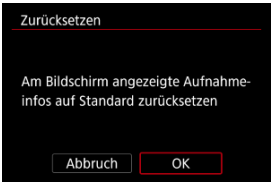
- Während der Movie-Wiedergabe werden keine Markierungen angezeigt (aufgezeichnete Movies sind nicht mit Seitenverhältnis-Markierungsinformationen versehen).
- Jede Markierung wird in unterschiedlichen Farben angezeigt.

Löschen von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] (,).**

2. **Wählen Sie [Zurücksetzen].**

3. **Wählen Sie [OK].**



Schnelleinstellungsbildschirm

Sie können die Schnelleinstellungsanzeigen (), die während Movie-Aufnahmen verfügbar sind, ändern.

1. **Wählen Sie [: Schnellsteuerung] ().**

2. **Wählen Sie die anzuzeigende Anzeige aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, oder drücken Sie < > nach oben oder unten, um die Anzeigeoptionen für die Schnelleinstellung auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen. Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.
- Wählen Sie **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Schnelleinstellungen anpassen

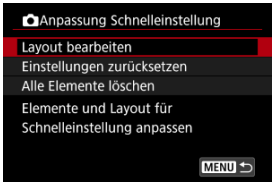
Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente

Die Elemente der Schnelleinstellung und das Layout sind anpassbar.

1. **Wählen Sie [: Anpassung Schnelleinstellung] ( ).**

   - Wählen Sie im Movie-Aufnahmemodus [**Anpassung Schnelleinstellung**Q1] ( ).

2. **Wählen Sie [Layout bearbeiten].**



3. **Wählen Sie die zu entfernenden Elemente aus.**

   - Drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken die Taste < > vertikal oder horizontal, um zu entfernende Elemente auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < >.
   - Auf dem Schnelleinstellungsbildschirm angezeigte Elemente sind mit einem Häkchen gekennzeichnet. Elemente ohne ein Häkchen werden entfernt.

4. Wählen Sie die hinzuzufügenden Elemente.

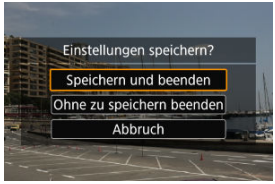
- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken die Taste < > vertikal oder horizontal, um hinzuzufügende Elemente auszuwählen, und drücken Sie dann < >.
- Um das Seitenlayout zu ändern, drücken Sie die Taste < INFO >.

5. Ändern Sie das Layout.

- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken die Taste < > nach oben oder unten, um ein zu bewegendes Element auszuwählen, und drücken Sie dann < >.

- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken die Taste < > nach oben oder unten, um das Element zu bewegen, und drücken Sie dann die Taste < >.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Einrichtung zu verlassen.

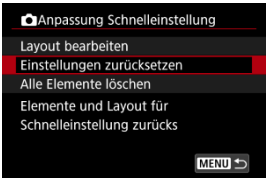
6. Wählen Sie [Speichern und beenden].



7. **Überprüfen Sie den Bildschirm.**

- Drücken Sie < (SET) >, um den Bildschirm mit Ihren Einstellungen zu überprüfen.

Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente



- Wählen Sie [**Einstellungen zurücksetzen**], um die standardmäßigen Elemente des Schnelleinstellungsbildschirms und das Layout wiederherzustellen.
- Wählen Sie [**Alle Elemente löschen**], um alle Elemente aus dem Layout zu entfernen, sodass der Schnelleinstellungsbildschirm nicht angezeigt wird, auch wenn < (SET) > gedrückt wird.

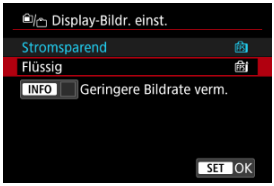
Bildrate für Bildschirmanzeige

Sie können die Bildratenanzeige für den Aufnahmebildschirm bei Fotoaufnahmen einstellen. Wählen Sie, ob Sie Akkuleistung sparen oder eine hohe Bildrate für die Bildschirmanzeige verwenden möchten.

1. **Wählen Sie [: Display-Bildr. einst.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

Bei Einstellung auf [Flüssig]



- Durch Drücken der < INFO > Taste, um ein Häkchen zu setzen, können Sie Stellen mit schlechten Lichtverhältnissen in die Szenarien zur Unterdrückung niedrigerer Bildraten für die Bildschirmanzeige einbeziehen.

Vorsicht

- Die Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen mit der Einstellung [**Geringere Bildrate verm.**] für Aufnahmebildschirmanzeige können sich wie folgt auf die Leistung auswirken.
  - Schnellerer Verbrauch der Energie des Akkus
  - Weniger verfügbare Aufnahmen
  - Geringere Bildanzeigehelligkeit
  - Schwierigkeiten beim automatischen Fokussieren
  - Geringere Messgenauigkeit
  - Geringere Genauigkeit der Erkennung von Flackern
  - Geringere Genauigkeit der Motiverkennung

Sucheranzeigeformat

Sie können auswählen, wie die Informationen im Sucher angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Sucher-Anz.format] (,).**

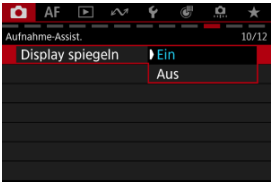
2. **Wählen Sie eine Option aus.**

Anzeige spiegeln

Es kann ein Spiegelbild angezeigt werden, wenn Sie mit zum Motiv gedrehter Bildschirmanzeige (zur Vorderseite der Kamera) aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Display spiegeln] (,).**

2. **Wählen Sie [Ein].**



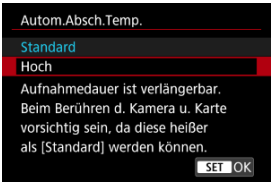
- Wählen Sie [**Aus**], wenn Sie es vorziehen, die Anzeige nicht zu spiegeln, wenn die Bildschirmanzeige dem Motiv zugewandt ist.

Automatische Abschaltung/Temperatur

Sie können die maximale Temperatur des Kameragehäuses einstellen, bei der sich die Kamera automatisch ausschaltet. Wird dieser Wert höher als die Standardtemperatur eingestellt, kann die verfügbare Aufnahmedauer verlängert werden, indem einige Betriebseinschränkungen aufgehoben werden.

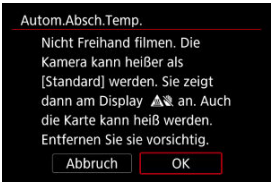
1. **Wählen Sie [: Autom.Absch.Temp.] (,).**

2. **Wählen Sie [Hoch].**



- [**Hoch**] setzt die Höchsttemperatur höher als die Standardeinstellung.

3. **Wählen Sie [OK].**



Vorsicht

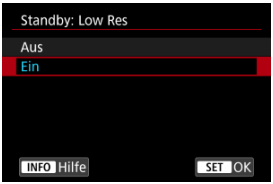
- Die Kamera und die Speicherkarten können heißer werden, wenn [: **Autom.Absch.Temp.**] auf [**Hoch**] eingestellt ist.
  - Sobald das Kameragehäuse heiß wird, wird als Warnung [] auf dem Bildschirm angezeigt.
  - Wir empfehlen die Verwendung eines Stativs oder einer ähnlichen Vorrichtung, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden, die zu Problemen wie z. B. Niedertemperaturverbrennungen führen können.
  - Berühren Sie Karten nicht unmittelbar nach der Aufnahme. Die Karten können heiß sein, was zu Verbrennungen führen kann. Warten Sie, bis die Karte abgekühlt ist, bevor Sie sie entfernen.

Standby: Niedrige Auflösung

Stellen Sie auf [**Ein**], um Akkuleistung zu sparen und den Anstieg der Kameratemperatur im Standby zu kontrollieren.
Infolgedessen können Sie möglicherweise Movies über einen längeren Zeitraum aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Standby: Low Res] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

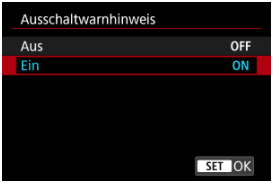
- Die Bildqualität auf dem Standby-Bildschirm kann während der Movie-Aufnahme von der Bildqualität auf dem Bildschirm abweichen.
- Kurz gesagt, wenn Sie mit der Movie-Aufnahme beginnen, bleibt die Bildanzeige möglicherweise im aktuellen Bild, anstatt aktualisiert zu werden.
- Wenn Sie den Digitalzoom auf [**Ein**] stellen, wird diese Einstellung auf [**Aus**] ( ) beschränkt.

Warnhinweise zum Herunterfahren

Beim Einschalten kann eine Warnhinweise zum Herunterfahren (über die automatische Abschaltung während der Movie-Aufnahme aufgrund hoher interner Temperatur bei bestimmten Movie-Aufnahmeeinstellungen) angezeigt werden. Wenn Sie es vorziehen, keine Warnhinweise zum Herunterfahren anzuzeigen, stellen Sie [: **Ausschaltwarnhinweis**] auf [**Aus**] ein.

1. **Wählen Sie [: Ausschaltwarnhinweis] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

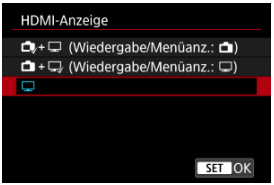


Anzeige bei HDMI-Verbindung

Sie können festlegen, wie Movies angezeigt werden, wenn sie über HDMI auf einem externen Gerät aufgezeichnet werden. Die Ausgabe des Movies selbst entspricht der Einstellung [: **Movie-Aufn.größe**].

1. **Wählen Sie [: HDMI-Anzeige] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **+ (Wiedergabe/Menüanz.:)**
  Movies werden auf der Kamera und auf dem über HDMI angeschlossenen Gerät angezeigt. Kamerabedienungen wie die Bildwiedergabe oder Menüanzeige erfolgen über die Kamera.

- **+ (Wiedergabe/Menüanz.:)**
  Movies werden auf der Kamera und auf dem über HDMI angeschlossenen Gerät angezeigt. Kamerabedienungen wie die Bildwiedergabe oder Menüanzeige erfolgen über HDMI auf dem anderen Gerät.

-
  Movie- und Kamerabedienungen wie die Bildwiedergabe oder Menüanzeige erfolgen über HDMI auf dem anderen Gerät. Der Bildschirm der Kamera ist deaktiviert. Was auf dem anderen Gerät über HDMI angezeigt wird, wird aufgezeichnet. Um die Aufnahme auf Movies zu beschränken, drücken Sie die Taste <INFO>, um nur Movies anzuzeigen.

Vorsicht

- Die HDMI-Ausgabeauflösung und die Bildrate werden automatisch an die Movie-Aufnahmegröße angepasst.
- Die HDMI-Ausgabe ohne Informationen verhindert die Anzeige von Warnungen über den Kartenplatz, den Akkuladezustand oder hohe interne Temperatur (🔗) über HDMI.
- Während der HDMI-Ausgabe kann die Anzeige des nächsten Bilds einen Moment dauern, wenn Sie zwischen Movies verschiedener Aufnahmengrößen oder Bildraten wechseln.
- Vermeiden Sie das Bedienen der Kamera während Movie-Aufnahmen auf externen Geräten. Dies könnte dazu führen, dass Informationen in dem HDMI-Videoausgang angezeigt werden.
- Die Helligkeit und Farbe von mit der Kamera aufgenommenen Movies kann sich je nach Betrachtungsumgebung von der von externen Geräten aufgenommenen HDMI-Videoausgang unterscheiden.

Hinweis

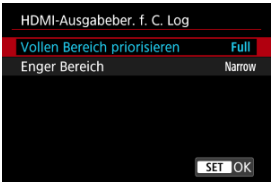
- Um die HDMI-Ausgabe länger als 30 Minuten fortzusetzen, wählen Sie [📷+🖵 **(Wiedergabe/Menüanz.:** 📷**)**] oder [📷+🖵 **(Wiedergabe/Menüanz.:** 🖵**)**], uind stellen Sie dann [**Autom. Absch.**] in [🔧: **Stromsparmodus**] auf [**Deaktiv.**] (🔗) ein.
- Durch Drücken der Taste < INFO > können Sie die angezeigten Informationen ändern.
- Ein Timecode kann dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden (🔗).
- Audio wird auch über HDMI ausgegeben, außer wenn [**Tonaufnahme**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

HDMI-Ausgabebereich für Canon Log

Sie können den Ausgangsbereich der über eine HDMI-Verbindung ausgegebenen Videosignale auswählen.

1. **Wählen Sie [: HDMI-Ausgabeber. f. C. Log] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Vollen Bereich priorisieren**
  Wann immer es möglich ist, wird ein Vollbereichsausgang verwendet. Beachten Sie, dass der Ausgangsbereich automatisch an die technischen Daten für die Anzeige angepasst wird.

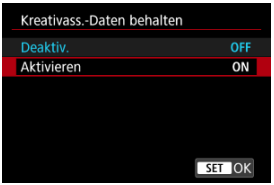
- **Enger Bereich**
  Es wird ein enger Bereich (Videobereich) verwendet.

Kreativ-Assistent-Daten aufbewahren

Wenn Sie die im Modus < > verwendeten Einstellungen für den Kreativ-Assistenten speichern, können Sie den Schritt der erneuten Auswahl des Effekts bei späteren Aufnahmen überspringen.

1. **Wählen Sie [: Kreativass.-Daten behalten] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Allgemeine Movie-Aufnahme

- Anzeige der Anleitung vor der Aufnahme
- Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

Anzeige der Anleitung vor der Aufnahme

Beim Start der Kamera, nach dem Anpassen von Einstellungen oder in anderen Situationen wird ggf. ein Warnhinweis zum Herunterfahren angezeigt ( ).

Die Anleitung warnt davor, dass die Kamera im Inneren heiß werden kann, wenn Movies mit den aktuellen Einstellungen aufgenommen werden, und dass sich die Kamera ggf. automatisch ausschaltet, falls Sie die Aufnahme fortsetzen.
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aufnehmen möchten, sollten Sie die von der Anleitung angezeigte Einstellung (Movie-Aufnahmegröße) ändern, damit Sie aufnehmen können, ohne dass die Kamera eine Anleitung anzeigt.
Wenn Sie aufnehmen möchten, ohne die Einstellungen zu ändern, beachten Sie während der Aufnahme die angezeigten Warnhinweise.

Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung

Es wird eine 10-stufige Anzeige (1) während Fotoaufnahmen oder Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn die Innentemperatur der Kamera zu hoch ist.

Wenn die interne Temperatur steigt, bewegt sich der Pegel der Anzeige nach rechts. Wie schnell der Pegel steigt, hängt von den Aufnahmebedingungen ab. Die Stufen 1–7 sind weiß markiert, aber sobald die Temperatur Stufe 8 erreicht, ändert sich die Farbe.

[ ] blinkt rot, wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, nachdem die orangefarbene Anzeige die Stufe 9 erreicht hat. Ein blinkendes Symbol zeigt an, dass sich die Kamera bald automatisch ausschalten wird.

Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, während das Symbol blinkt, wird eine Meldung angezeigt und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

Nachträgliche Aufzeichnungen

Um die Aufnahme mit den gleichen Einstellungen fortzusetzen, schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie eine Weile abkühlen. Beachten Sie, dass die Kamera nach dem Fortsetzen der Aufnahme erneut überhitzen kann.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moireffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn [AWB] oder [AWBW] eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder der Blendenwert während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Fokusring manuell fokussieren.
- Es wird empfohlen, ein paar Testfilme aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Movie-Aufnahme zu zoomen. Wenn Sie beim Aufnehmen von Movies zoomen, kann es zu Belichtungsänderungen oder zur Aufnahme von Objektivgeräuschen, einem ungleichmäßigen Audiopegel, einer ungenauen Objektiv-Aberrationskorrektur oder einem Fokusverlust kommen.
- Große Blendenwerte können eine genaue Fokussierung verhindern oder verzögern.
- Das Durchführen von AF während der Movie-Aufnahme kann zu folgenden Problemen führen: vorübergehender Fokusverlust, Aufzeichnung von Änderungen der Filmhelligkeit, vorübergehendes Unterbrechen der Movie-Aufnahme oder Aufzeichnung mechanischer Objektivgeräusche.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon nicht mit den Fingern oder anderen Objekten zu verdecken.
- Durch Anschließen oder Trennen eines HDMI-Kabels während der Movie-Aufnahme wird die Aufnahme beendet.
- Falls erforderlich, weitere Informationen finden Sie auch unter Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen.
- Die Kamera kann bei der Movie-Aufnahme heiß werden, wenn eine Verbindung über WLAN besteht. Verwenden Sie ein Stativ oder ergreifen Sie andere Maßnahmen, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden.
- Die Bildqualität kann bei Movie-Aufnahmen unter einer Kombination von Bedingungen wie hohen ISO-Geschwindigkeiten, hohen Temperaturen, langsame Verschlusszeiten und schlechtem Licht geringer sein.
- Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu einem Anstieg der internen Kameratemperatur führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera nach Möglichkeit aus, wenn Sie keine Movie-Aufnahme machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Dies verbraucht die Akkuleistung und kann die gesamte Movie-Aufnahmedauer unter manchen Aufnahmebedingungen verkürzen. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > setzen.
- Wenn sich die Helligkeit bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung ändert, kann es so aussehen, als würde das Movie vorübergehend stoppen. Nehmen Sie in diesem Fall Movies mit manueller Belichtung auf.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen.
- Bildrauschen oder unregelmäßige Farben können bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, hohen Temperaturen, langsamen Verschlusszeiten oder bei schlechten Lichtverhältnissen auftreten:
- Die Video- und Audioqualität von Movie-Aufnahmen ist möglicherweise auf anderen Geräten schlechter und die Wiedergabe ist eventuell nicht möglich, selbst wenn die Geräte die XF-HEVC/XF-AVC-Formate unterstützen.
- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Die Anzeige zeigt an, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (verbleibende Kapazität des internen Pufferspeichers), und sie steigt schneller an, je langsamer die Karte ist. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator (2) voll ist.

(2)

- Wenn die Karte eine hohe Schreibgeschwindigkeit hat, erscheint die Anzeige nicht oder der Pegel (falls angezeigt) steigt nicht stark an. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies vielleicht nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.
- In dunklen Bildbereichen können Streifenbildung oder Bildrauschen erkennbar sein, abhängig von den Einstellungen unter **[Custom Picture]**, [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] oder [📷: **Tonwert Priorität**], aufgrund von Einstellungen, die den Dynamikumfang, die Gammakurve und ähnliche Details bestimmen. Nehmen Sie ein paar Movies zum Testen auf, und prüfen Sie vorab das Ergebnis.

- Die Bildqualität kann sich verbessern, wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit oder die Einstellungen [📷: **High ISO Rauschreduzierung**] oder [**Schattenausgleich**] ändern oder in der Nachbearbeitung ein Farb-Grading vornehmen.

Audio Einschränkungen

- Im [🎥]-Modus gelten die folgenden Einschränkungen.
  - Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
  - Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Movie-Bild und Ton nicht exakt synchron sind.

Hinweis

Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Videodatei auf der Karte erstellt.
- Gesichtsfeld (Bildabdeckung) ist ca. 100 %
- Die Autofokussierung kann auch durch Drücken der Taste < AF ON > erzielt werden.
- Um das Starten / Stoppen der Movie-Aufnahme durch vollständiges Drücken des Auslösers zu aktivieren, setzen Sie [**Voll drücken**] für [⚙: **Auslöserfunktion für Movies**] auf [**Mov-Aufn.Start/Stop**] (🔗).
- Die Fokusvoreinstellung während der Movie-Aufnahme ist verfügbar, wenn (Super-) Teleobjektive verwendet werden, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, die ab der zweiten Hälfte des Jahres 2011 verfügbar ist.
- Informationen zur Tonaufnahme und zur Verwendung externer Mikrofone finden Sie unter „Tonaufnahme“ (🔗).

Allgemeine Fotoaufnahmen

Informationsanzeige bei Fotoaufnahme

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen

Informationsanzeige bei Fotoaufnahme

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Fotoaufnahmen finden Sie unter Informationsanzeige.

Hinweis

- Die weiße Anzeige des Symbols [Exp.SIM] zeigt an, dass die Helligkeit Ihrer Aufnahmen ungefähr der Helligkeit des angezeigten Bildes entspricht.
- Wenn [Exp.SIM] blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Anzeigesimulation ausgeführt werden. Das Symbol [Exp.SIM] und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Es wird kein Histogramm angezeigt, wenn [: **Simulation anzeigen**] () auf [**Deaktiv.**] oder [**Aufn. nur bei Schärfentiefe**] eingestellt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Häufige Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu hohen internen Temperaturen führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung bei hoher internen Temperatur der Kamera aufnehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes [] Warnsymbol für interne Temperatur

- Ein weißes [] Symbol weist auf eine hohe interne Kameratemperatur hin, die durch Faktoren wie erweiterte Aufnahmen oder Verwendung in heißen Umgebungen verursacht wird.
- Das weiße Symbol [] weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Unterbrechen Sie die Aufnahmen für eine Weile, und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Es wird empfohlen, mit niedriger ISO-Empfindlichkeit statt mit hoher Empfindlichkeit Aufnahmen zu machen, wenn ein weißes Symbol [] angezeigt wird.
- Wenn Sie längere Zeit bei hohen Temperaturen fotografieren, erscheint das weiße Symbol [] früher. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen internen Kameratemperaturen sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol [] angezeigt wird.

Anzeige der Kameraüberhitzung

- Eine Temperaturanzeige [] signalisiert, wenn die Kamera beginnt, heiß zu werden.
  Einzelheiten darüber, wie die Anzeige mit der Kamerabedienung zusammenhängt, finden Sie unter Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung.

Aufnahmeergebnisse

- In der vergrößerten Ansicht werden Verschlusszeit und Blendenwert in Orange angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich der Standardansicht wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Bilder und Anzeige

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Obwohl bei Bildern unter schlechten Lichtverhältnissen (auch bei niedriger ISO-Empfindlichkeit) Rauschen auftreten kann, treten bei Ihren Aufnahmen aufgrund der unterschiedlichen Bildqualität zwischen angezeigten und aufgenommenen Bildern weniger Rauschen auf.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) ändert. Unterbrechen Sie die Aufnahme in diesem Fall vorübergehend, und setzen Sie den Vorgang mit der vorgesehenen Lichtquelle fort.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen.
- Bei schwachem Licht können helle [: **Bildschirmhelligkeit**]-Einstellungen Rauschen oder unregelmäßige Farben in Bildern verursachen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bildes ist dessen Bildschärfe möglicherweise größer als in der tatsächlichen Einstellung.

Objektiv

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht die Akkuleistung und kann je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > setzen.
- Bei EF Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während der Aufnahme nur für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.

Hinweis

- Das Gesichtsfeld beträgt ca. 100 % (bei eingestellter Bildqualität auf JPEG L).
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum im Leerlauf ist, schaltet sich der Bildschirm nach der in [**Bildschirm aus**] oder [**Sucher aus**] unter [: **Stromsparmodus**] eingestellten Zeit automatisch aus. Die Kamera schaltet sich dann automatisch nach der unter [**Autom. Absch.**] ( ) eingestellten Zeit aus.
- Mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie Bilder auf einem Fernseher anzeigen ( ). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

- Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras
- Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX
- Nicht von Canon stammende Blitze
- Schnelle Blitzgruppensteuerung
- FE-Speicherfunktion

Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras

Die Funktionen der Speedlites der EL/EX-Serie (separat erhältlich) können für die Blitzfotografie mit der Kamera verwendet werden.
Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlites der EL/EX-Serie.

Synchronzeit

Die Blitzsynchronzeiten variieren je nach der Kombination der Kameraeinstellungen wie folgt.

Kameraeinstellung		Blitzsynchronzeit
Auslöser-Modus	Ausschnitt-/Seitenverhältnis	
Elek.1.Verschl.	FULL	1/200 Sek.
	1.6*	1/250 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

Hinweis

- Um im Modus [**Elek.1.Verschl.**] für eine schnellere Verschlusszeit für die Blitzsynchronisierung zu sorgen, stellen Sie [: **Geschw.-Prior. synch.**] auf [**Aktivieren**] ( ) ein.

Blitzbelichtungskorrektur

Sie können die Blitzleistung (Blitzbelichtungskorrektur) anpassen. Wenn ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die < M-Fn >-Taste, und stellen Sie mit dem Wahlrad die Höhe der Blitzbelichtungskorrektur (🔗) ein. Sie können die Blitzbelichtungskorrektur in ±Drittelstufen auf bis zu 1/3-Stufen einstellen.

FE-Speicherung

Auf diese Weise können Sie eine geeignete Blitzbelichtung für einen bestimmten Teil des Motivs erzielen. Richten Sie die Suchermitte auf das Motiv, drücken Sie die Taste < ✳ > an der Kamera, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.

Vorsicht

- Einige Speedlites können nicht direkt an dieser Kamera befestigt werden. Einzelheiten finden Sie unter Multifunktions-Zubehörschuh.
- Das Einstellen von [📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] (🔗) auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] kann dazu führen, dass Bilder auch dann noch hell erscheinen, wenn Sie für dunklere Bilder eine niedrigere Blitzbelichtungskorrektur einstellen.
- Die Verwendung einer schnellen Synchronisation kann zu Streifenbildung in den Bildern führen. Sie können Folgendes versuchen, um die Streifenbildung zu verringern.
  - Bewegen Sie das Speedlite weiter von der Kamera weg.
  - Verlängern Sie die Verschlusszeit.

Hinweis

- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch auf dem Schnelleinstellungsbildschirm (🔗) oder in der Einstellung [**Blitzfunktion Einstellungen**] unter [📷: **Steuerung externes Speedlite**] (🔗) einstellen.
- Die Kamera kann bestimmte Speedlite-Modelle automatisch einschalten, wenn die Kamera eingeschaltet wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung von Speedlites, die diese Funktion unterstützen.

Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus A-TTL oder TTL nur mit voller Leistung abgegeben werden.
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <**M**> oder <**Av**>, und stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme ein.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

Nicht von Canon stammende Blitze

Synchronzeit

Die Synchronzeit für nicht von Canon stammende Kompaktblitzgeräte variiert je nach Verschlussmodus. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzsynchronisierung korrekt ausgeführt wird.

[📷: Auslöser-Modus]-Einstellung	Synchronzeit
Elek.1.Verschl.	1/250 Sek. oder länger

Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzsynchronisation korrekt durchgeführt wurde, indem Sie einige Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek. machen.

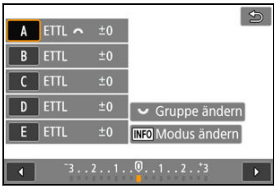
Schnelle Blitzgruppensteuerung

Während Sie den Aufnahmebildschirm bei drahtlosen Mehrfach-Blitzaufnahmen betrachten, können Sie die Einstellungen für jede Blitzgruppe konfigurieren, indem Sie die Taste drücken, die unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] der [**Schnellblitz Gruppensteuerung**] zugewiesen ist. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste < M-Fn > ( ).

1. **Stellen Sie den Blitzzündermodus auf < Gr > (individuelle Gruppensteuerung), um die drahtlosen Mehrfach-Blitzaufnahmen vorzubereiten.**

   - Einzelheiten finden Sie in den Bedienungsanleitungen für Blitze, die drahtlose Mehrfach-Blitzaufnahmen unterstützen.

2. **Drücken Sie im Standby auf die Taste < M-Fn >.**



   - Die Einstellungen (Blitzmodus und Blitzbelichtungskorrektur) für jede Blitzgruppe werden angezeigt.
   - Drehen Sie das < > -Wahlrad, um eine zu konfigurierende Blitzgruppe (A-E) auszuwählen.
   - Drücken Sie die Taste < INFO >, um den Blitzmodus festzulegen.
   - Drehen Sie das < > -Wahlrad, um die Blitzleistung oder die Blitzbelichtungskorrektur einzustellen.

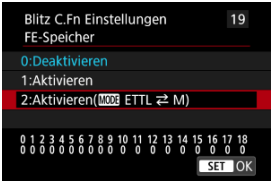
Hinweis

- Der [**Schnellblitz Gruppensteuerung**]-Einstellungsbildschirm kann im Modus <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**B**> angezeigt werden.
- Wenn die Speedlites auf einen anderen Blitzmodus als < Gr > (individuelle Gruppensteuerung) eingestellt sind, wird durch Drücken der Taste < M-Fn > der Bildschirm [**Blitzfunktion Einstellungen**] angezeigt.

FE-Speicherfunktion

Sie können die im Blitzmodus [**ETTL**] aufgenommene Blitzleistung als Blitzleistung für den Blitzmodus [**M**] einstellen, indem Sie die Taste für [**ETTL ⇄M (mit FEM aktiviert)**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] drücken. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste <M-Fn> ().

1. Stellen Sie die FE-Speicherfunktion der Kamera ein.



- Ändern Sie [**FE-Speicher**] in [**Blitz C.Fn Einstellungen**] zu [**2:Aktivieren(MODE ETTL ⇄ M)**] ().
- Informationen zur Einstellung des Blitzes finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Blitze (mit Ausnahme des EL-1 oder EL-1 (Vers. 2)), kompatibel mit FE-Speicher.

2. Stellen Sie den Blitzmodus auf [ETTL].

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

3. Drücken Sie im Standby auf die Taste <M-Fn>.

- Der Blitzmodus wechselt zu [**M**] und die in Schritt 2 erfasste Blitzleistung wird angezeigt.
- Wenn Sie die <M-Fn>-Taste nach der Aufnahme im [**M**]-Blitzmodus erneut drücken, wird der Modus auf [**ETTL**] umgeschaltet und der Blitzbelichtungskorrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Blitzleistung oder die Blitzbelichtungskorrektur ändern möchten, führen Sie Vorgänge mit dem Blitz aus oder stellen Sie ihn mit [**Blitzfunktion Einstellungen**] () ein.

Hinweis

- Die FE-Speicherfunktion ist in den Modi <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> und <**B**> verfügbar.
- Durch Drücken der Taste < M-Fn > werden die Blitzmodi bei Speedlites, die sich derzeit in einem anderen Modus als [**ETTL**] oder [**M**] befinden, nicht umgeschaltet.

Einstellungen für Blitzlichtaufnahmen

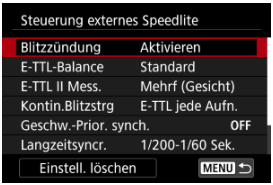
- Blitzzündung
- E-TTL-Balance
- E-TTL II-Blitzmessung
- Kontinuierliche Blitzsteuerung
- Priorisierung bei der Synchronzeit
- Langzeitsynchronisation
- Blitzfunktion Einstellungen
- Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz
- Löschen der Blitzfunktion Einstellungen/Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

Die mit den Blitzfunktion Einstellungen kompatiblen Funktionen von Speedlites der EL/EX-Serie können über einen Kameramenübildschirm eingestellt werden. Bringen Sie das Speedlite an die Kamera an, und schalten Sie es ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.
Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

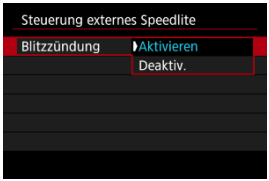
---

1. **Wählen Sie [: Steuerung externes Speedlite] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

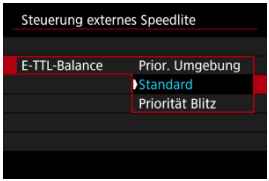


Blitzzündung



Stellen Sie zum Aktivieren der Blitzfotografie auf [**Aktivieren**]. Um nur das AF-Hilfslicht des Speedlites zu aktivieren, stellen Sie auf [**Deaktiv.**].

E-TTL-Balance



Sie können Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild (Balance) für Blitzaufnahmen einstellen. Mit dieser Einstellung können Sie das Verhältnis von Umgebungslicht zu Speedlite-Lichtleistung anpassen.

- Stellen Sie die Balance auf [**Prior. Umgebung**], um den Anteil der Blitzleistung zu verringern, und verwenden Sie das Umgebungslicht, um naturgetreue Aufnahmen zu erzielen. Besonders nützlich bei dunklen Szenen (z. B. in Innenräumen). Überlegen Sie nach dem Wechsel in den Modus <**P**> oder <**Av**>, ob Sie [**Langzeitsyncr.**] in [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/*-30Sek. automatisch**]*1 einstellen und die Langzeitsynchronisation verwenden sollten.
- Stellen Sie die Balance auf [**Priorität Blitz**], um den Blitz zur Hauptlichtquelle zu machen. Nützlich zum Reduzieren von Schatten auf Motiven und im Hintergrund durch Umgebungslicht.

* 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Vorsicht

- Für einige Szenen kann [**Prior. Umgebung**] dieselben Ergebnisse liefern wie [**Standard**].

E-TTL II-Blitzmessung

- Stellen Sie für die Blitzmessung, die für Aufnahmen von Personen geeignet ist, [**Mehrf (Gesicht)**] ein.
- Stellen Sie für die Blitzmessung, die das Auslösen bei Reihenaufnahmen betont, [**Mehrfeld**] ein.
- Wenn [**Integral**] eingestellt ist, wird die Blitzbelichtung für die gesamte Messszene gemittelt.

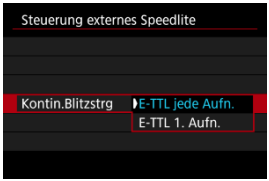
Hinweis

- Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.

Vorsicht

- Selbst wenn [**Mehrf (Gesicht)**] eingestellt ist, können einige Motive und Aufnahmebedingungen dazu führen, dass Sie nicht das erwartete Ergebnis erzielen.

Kontinuierliche Blitzsteuerung



- Stellen Sie [**E-TTL jede Aufn.**] ein, um die Blitzmessung für jede Aufnahme durchzuführen.
- Stellen Sie [**E-TTL 1. Aufn.**] ein, um die Blitzmessung nur für die erste Aufnahme vor der Reihenaufnahme durchzuführen. Die Blitzleistung für die erste Aufnahme wird auf alle folgenden Aufnahmen angewendet. Nützlich bei der Priorisierung der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ohne Neuzusammenstellung von Aufnahmen.

Vorsicht

- Jede Bewegung des Motivs bei Reihenaufnahme kann zu Belichtungsproblemen führen.
- [**E-TTL 1. Aufn.**] wird automatisch eingestellt, wenn [: **Auslöser-Modus**] auf [**Elek.1.Verschl.**] und die Betriebsart auf [] gestellt sind.

Priorisierung bei der Synchronzeit

Bei Blitzaufnahmen können Sie eine schnellere als die normale Synchronzeit verwenden.

- Verfügbar, wenn [**Blitzmodus**] auf [**E-TTL II-Blitzmessung**] eingestellt ist.
- Die Blitzsynchronzeiten variieren wie folgt, wenn diese Funktion auf [**Aktivieren**] gestellt ist, abhängig von der Kombination der anderen Kameraeinstellungen.

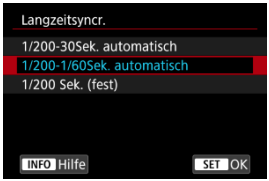
Kameraeinstellung		Blitzsynchronzeit (schnellste)
Auslöser-Modus	Ausschnitt-/Seitenverhältnis	
Elek.1.Verschl.	FULL	1/250 Sek.
	1.6*	1/320 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

Hinweis

- Gilt auch für Speedlite 580EX II oder höher, wenn [**Blitzmodus**] auf [**Manueller Blitz**] eingestellt ist.
- Blitze werden möglicherweise nicht mit der angegebenen Blitzleistung ausgelöst, wenn die schnellste Blitzsynchronzeit mit [**Blitzmodus**] auf [**Manueller Blitz**] eingestellt verwendet wird.
- Die folgenden Speedlites unterstützen [**Geschw.-Prior. synch.**].
  - Speedlite 430EX III / 470EX-AI / 600 EX II-RT
  - Speedlite der EL-Serie
  - Makro-Ringblitz MR-14EX II/Makro-Zwillingsblitz MT-26EX-RT
- Bei bestimmten Aufnahmebedingungen kann es zu einer Unterbelichtung kommen, wenn [**Geschw.-Prior. synch.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
- Es kann möglicherweise keine geeignete Belichtung erzielt werden, wenn [**Geschw.-Prior. synch.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, wenn die Speedlites des Empfängers bei drahtlosen Aufnahmen per Funkübertragung auf einen positiven Belichtungskorrekturwert eingestellt sind.

Langzeitsynchronisation



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen in den Modus **<P>** oder **<Av>** einstellen. Beachten Sie, dass die maximale Blitzsynchronzeit von der Kombination der Einstellungen für [: **Auslöser-Modus**] und [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] abhängt.

- **1/*-30Sek. automatisch**

  Die Verschlusszeit wird automatisch im folgenden Bereich an die Helligkeit angepasst. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

Auslöser-Modus	Ausschnitt-/Seitenverhältnis	Verschlusszeit
Elek.1.Verschl.	FULL	1/200–30 Sek.
	1.6*	1/250-30 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

- **1/*-1/60Sek. automatisch**

  Verhindert die automatische Einstellung einer langsamen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Blitzlicht bietet eine Standardbelichtung für Motive. Beachten Sie jedoch, dass die Hintergründe möglicherweise dunkel sind.

● **1/* Sek. (fest)**

Verschlusszeit ist wie folgt festgelegt, was die Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera wirksamer verhindert als mit [**1/*-1/60Sek. automatisch**]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund des Motivs jedoch dunkler als bei [**1/*-1/60Sek. automatisch**].

Auslöser-Modus	Ausschnitt-/Seitenverhältnis	Verschlusszeit
Elek.1.Verschl.	FULL	1/200 Sek.
	1.6*	1/250 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

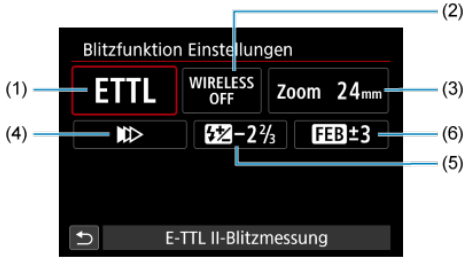
Vorsicht

● High-Speed-Synchronisation ist im Modus <**P**> oder <**Av**>, wenn [**1/* Sek. (fest)**] eingestellt ist.

Blitzfunktion Einstellungen

Die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen, die Anzeigeposition sowie die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Speedlite-Modell, den Einstellungen der Individualfunktionen, dem Blitzmodus und anderen Faktoren. Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige



(1)	Blitzmodus
(2)	Wireless-Funktionen / Steuerung des Blitzverhältnisses (RATIO)
(3)	Zoomblitz (Leuchtwinkel)
(4)	Verschluss-Synchronisation
(5)	Blitzbelichtungskorrektur
(6)	Blitzbelichtungs-Bracketing

Vorsicht

- Die Funktionen sind bei Verwendung von Speedlites der Serie EX eingeschränkt, die nicht mit Blitzfunktion-Einstellungen kompatibel sind.

Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.

- [**E-TTL II-Blitzmessung**] ist der Standardmodus der Speedlites der EL/EX-Serie für Blitzaufnahmen mit automatischer Belichtung.
- Mit [**Manueller Blitz**] können Sie die [**Blitzleistungsstufe**] des Speedlites selbst einstellen.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

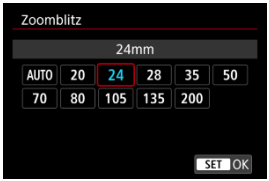
Wireless-Funktionen

Sie können eine Funk- oder optische Funkübertragung verwenden, um mit einer drahtlosen Mehrfachblitzbeleuchtung aufzunehmen.
Einzelheiten zu den drahtlosen Blitzgeräten finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.

Steuerung des Blitzverhältnisses (RATIO)

Bei einem Makroblitz können Sie die Steuerung des Blitzverhältnisses einstellen. Einzelheiten zur Steuerung des Blitzverhältnisses finden Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzes.

Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren.

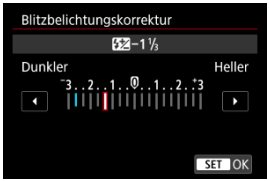
Verschluss-Synchronisation

Stellen Sie diese Option normalerweise auf [**Synchronisation 1. Verschluss**] ein, damit der Blitz sofort nach Beginn der Aufnahme ausgelöst wird.
Stellen Sie die Einstellung auf [**Synchronisation 2. Verschluss**] und verwenden Sie langsame Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.
Stellen Sie diese Option auf [**Hi-Speed-Synchronisation**] für Blitzaufnahmen bei längeren Verschlusszeiten als der maximalen Blitzsynchronisationszeit. Dies ist effektiv bei Aufnahmen mit offener Blende im Modus <**Av**>, um z. B. den Hintergrund hinter Objekten im Freien bei Tageslicht zu verwischen.

Vorsicht

- Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/30 Sek. oder niedriger. Wenn die Verschlusszeit 1/40 Sek. oder höher ist, wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss angewandt, selbst wenn [**Synchronisation 2. Verschluss**] eingestellt ist.

Blitzbelichtungskorrektur

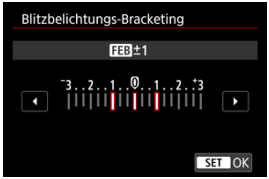


So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung einstellen.

Hinweis

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlites Vorrang.

Blitzbelichtungs-Bracketing

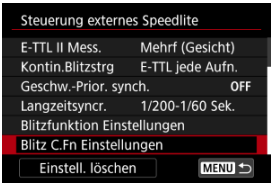


Speedlites, die mit einer Bracketing-Blitzbelichtung (FEB) ausgestattet sind, können die externe Blitzleistung automatisch ändern, da drei Aufnahmen gleichzeitig gemacht werden.

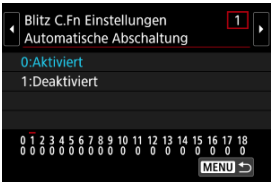
Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz

Einzelheiten zu den Individualfunktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für Speedlite.

1. **Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].**



2. **Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.**



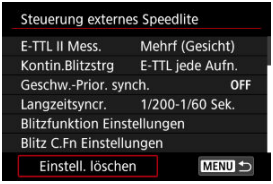
- Drehen Sie das Wahlrad < >, oder drücken Sie < > nach links oder rechts, um eine Nummer auszuwählen. Drücken Sie dann < >.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, oder drücken Sie < > nach oben oder nach unten, um eine Option auszuwählen. Drücken Sie dann < >.

Vorsicht

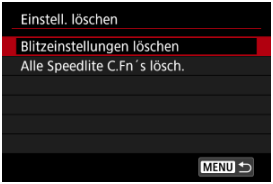
- Speedlites der EX-Serie werden immer mit voller Leistung ausgelöst, wenn die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] auf [**1:TTL**] (Blitzautomatik) eingestellt ist.
- Die persönliche Funktion des Speedlites (P.Fn) kann nicht über den Bildschirm [: **Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.

Löschen der Blitzfunktion Einstellungen/Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

1. **Wählen Sie [Einstell. löschen].**



2. **Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.**



- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn´s lösch.**].
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm, um alle Blitzeinstellungen oder Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen.

AF/Betriebsart

Dieses Kapitel beschreibt den Autofokusbetrieb und die Betriebsarten und führt in die Menüeinstellungen auf der Registerkarte AF [AF] ein.

Hinweis

- < AF > steht für „Autofocus“ (Autofokus). < MF > steht für „Manual focus“ (Manueller Fokus).

- Registerkartenmenüs: AF (Einzelbilder)
- Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme)
- AF-Betrieb ☆
- Movie-Servo-AF
- AF für Nahaufnahme-Demos ☆
- Auswählen des AF-Bereichs
- Manueller Fokus
- Registrieren von Personen, um sie zu priorisieren
- Eigenschaften Servo AF ☆
- Anpassen der AF-Funktionen
- Auswählen der Betriebsart
- Verwenden des Selbstauslösers
- Aufnahmen mit Fernbedienung
- Betriebsanpassung ☆

Registerkartenmenüs: AF (Einzelbilder)

AF-Funkt./-Bereich

(1) AF-Betrieb ☆

(2) AF-Bereich ☆

(3) Nachf. ges. Ber. Servo-AF ☆

(4) Fokussiermodus

(5) Movie-Servo-AF

Hinweis

- **[Fokussiermodus]** wird angezeigt, wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden.

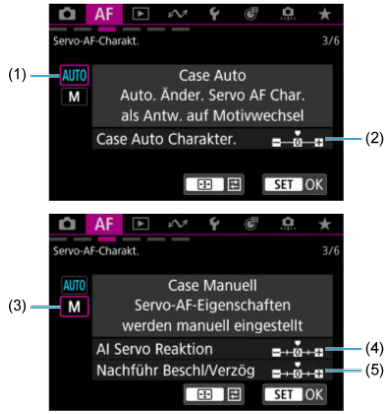
Motiverkennung

(1) Motiv z. Erkennen ☆

(2) Augenerkennung

(3) Pers.-Priorität registrieren

Servo-AF-Charakt.



(1) Case Auto ☆

(2) Case Auto Charakter. ☆

(3) Case Manuell ☆

(4) AI Servo Reaktion ☆

(5) Nachführ Beschl/Verzög ☆

AF-Funkt. anpassen

(1) Servo Priorität 1. Bild ☆

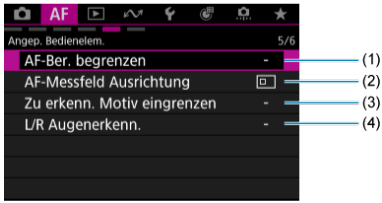
(2) One-Shot AF Prior.Auslösung ☆

(3) Vorschau AF

(4) Schärfens. wenn AF unmögl. ☆

(5) AF-Hilfslicht Aussendung

Angep. Bedienelem.



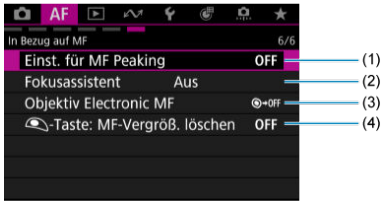
(1) AF-Ber. begrenzen ☆

(2) AF-Messfeld Ausrichtung ☆

(3) Zu erkenn. Motiv eingrenzen ☆

(4) L/R Augenerkenn. ☆

In Bezug auf MF



(1) Einst. für MF Peaking ☆

(2) Fokusassistent

(3) Objektiv Electronic MF ☆

(4) -Taste: MF-Vergröß. löschen ☆

Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme)

AF-Funkt./-Bereich

(1) Movie-Servo-AF

(2) AF-Bereich ☆

(3) Fokussiermodus

(4) AF für Nahaufnahme-Demos ☆

Hinweis

- [**Fokussiermodus**] wird angezeigt, wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden.

Motiverkennung

(1) Motiv z. Erkennen ☆

(2) Augenerkennung

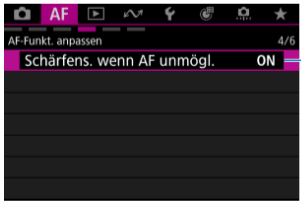
(3) Pers.-Priorität registrieren

(4) Motiv-Umschaltempfindlichkeit ☆

Servo-AF-Charakt.

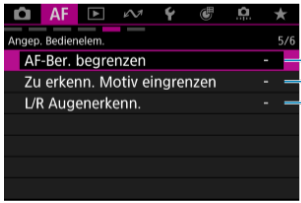
(1) Movie-Servo-AF Geschwind. ☆

AF-Funkt. anpassen



(1) Schärfens. wenn AF unmögl. ☆

Angep. Bedienelem.



(1) AF-Ber. begrenzen ☆

(2) Zu erkenn. Motiv eingrenzen ☆

(3) L/R Augenerkenn. ☆

In Bezug auf MF

(1) Einst. für MF Peaking ☆

(2) Fokusassistent

(3) Objektiv Electronic MF ☆

(4) Motivverfolgung nach Fokus. ☆

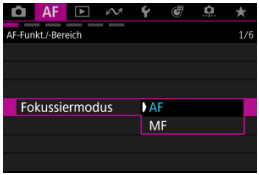
- One-Shot AF für unbewegliche Motive
- Servo AF für bewegliche Motive
- AI Focus AF für automatischen Wechsel in den AF-Modus

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.

1. Stellen Sie den Fokusmodus auf AF.

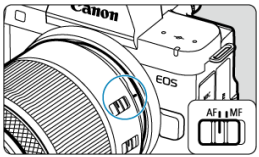
- **Für RF Objektive ohne Fokussierschalter**

  Stellen Sie [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] ein.



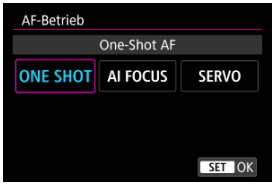
- **Für RF Objektive mit einem Fokussierschalter**

  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



2. **Wählen Sie [AF: AF-Betrieb].**

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben. Wenn One-Shot AF verwendet wird, verändern Sie entweder den Bildausschnitt und versuchen, erneut zu fokussieren oder beachten die Informationen unter Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen.
- Mit Servo AF nimmt die Kamera auch dann auf, wenn die Motive nicht scharf sind.

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt ändern können.

Hinweis

- Wenn [: **Piep-Ton**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, ertönt der Signalton nicht, wenn der Fokus erreicht ist.
- Siehe Objektiv Electronic MF, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das die elektronische manuelle Fokussierung unterstützt.

Aufnahmen mit Schärfenspeicher

Wenn Sie mit Schärfenspeicher fotografieren, können Sie mit One-Shot AF fokussieren, bevor Sie den Bildausschnitt verändern und die Aufnahme machen.

1. **Richten Sie das AF-Messfeld auf ein Motiv, auf das Sie sich konzentrieren möchten, und drücken Sie dann den Auslöser halb herunter.**

2. **Wenn das Motiv scharfgestellt ist, halten Sie den Auslöser halb gedrückt und ändern den Bildausschnitt.**

3. **Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.**

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Das AF-Messfeld wird blau, wenn Servo AF aktiv ist. Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

Vorsicht

- Eine genaue Fokussierung ist bei hohen Blendenwerten oder je nach Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs eventuell nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt, und lösen Sie dann aus.
- Erwägen Sie die Aufnahme mit One-Shot AF, wenn der Servo AF-Betrieb bei unbeweglichen Motiven instationär ist.

AI Focus AF für automatischen Wechsel in den AF-Modus

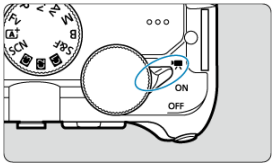
Der AF-Modus wechselt automatisch von [**One-Shot AF**] nach [**Servo-AF**], abhängig vom Status des Motivs, während Sie den Auslöser halb gedrückt halten oder eine Reihenaufnahme machen.

Movie-Servo-AF

AF Motiverkennung

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während Movie-Aufnahme von der Kamera kontinuierlich fokussiert.

1. **Stellen Sie den Hauptschalter auf <>.**



2. **Wählen Sie [AF: Movie-Servo-AF] (,).**

3. **Wählen Sie [Movie-Servo-AF].**

4. Wählen Sie eine Option aus.

● Aktivieren

- Die Kamera stellt auf das Motiv kontinuierlich scharf.
- Um den Fokus an einer bestimmten Position zu halten oder wenn Sie keine mechanischen Geräusche vom Objektiv aufnehmen möchten, halten Sie Movie-Servo-AF vorübergehend an, indem Sie unten links auf dem Bildschirm [**Movie-Servo-AF unterbr.**] (1) antippen.

(1)

- Der Movie-Servo-AF wird wieder aufgenommen, wenn Sie zur Movie-Aufnahme zurückkehren, nachdem Sie z. B. die Taste < MENU > oder < ▶ > gedrückt oder den AF-Bereich geändert haben.

● Deaktiv.

- Wenn Sie die Taste < AF ON > drücken, wird standardmäßig der von Ihnen festgelegte AF-Bereich fokussiert.
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, werden standardmäßig die Messung und Servo AF gestartet.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Movie-Servo-AF: Aktivieren]

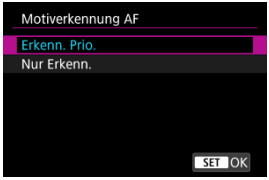
- **Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen**
  - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
  - Ein Motiv, das sich in Nahaufnahmeabstand von der Kamera bewegt.
  - Bei Aufnahmen mit einem höheren Blendenwert.
  - Siehe Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen.
- Da das Objektiv ständig in Betrieb ist und die Akkuleistung beansprucht, wird die Movie-Aufnahmedauer verkürzt.
- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn der AF-Betrieb ausgeführt wird oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.
- Movie-Servo-AF wird während der vergrößerten Ansicht gestoppt.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgenommene Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

Hinweis

- Informationen zum Ändern der Auslöserfunktion finden Sie unter Auslöserfunktion für Movies.

AF Motiverkennung

Sie können festlegen, ob Movie-Servo-AF verwendet werden soll, wenn das in [AF: **Motiv z. Erkennen**] ( ) eingestellte Motiv nicht erkannt wird.



- **Erkenn. Prio.**

  Movie-Servo-AF wird für innerhalb des unter [AF: **AF-Bereich**] ( ) eingestellten Bereichs automatisch ausgewählte Motive verwendet.

  Die unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] eingestellten Motive werden für die automatische Wahl priorisiert.

- **Nur Erkenn.**

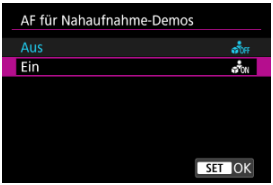
  Movie-Servo-AF wird nur für Motive verwendet, die unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] eingestellt sind. Movie-Servo-AF stoppt, wenn kein Motiv erkannt wird.

AF für Nahaufnahme-Demos

Wenn Sie [AF: **AF für Nahaufnahme-Demos**] auf [**Ein**] einstellen, kann die Kamera während der Aufnahme auf nahegelegene Motive fokussieren. Dies ist nützlich für Vorführungen, Produktbesprechungen oder ähnliche Situationen.

1. **Wählen Sie [AF: AF für Nahaufnahme-Demos] (✎).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

- Nachführrahmen werden nicht angezeigt.
- Die Kamera fokussiert nicht, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken oder die < AF ON >-Taste drücken.
- Die Motive können nicht manuell ausgewählt werden.

Auswählen des AF-Bereichs

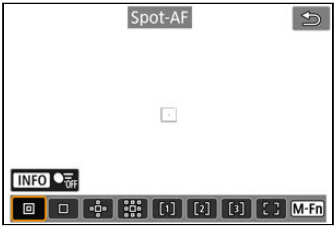
- AF-Bereich
- Auswählen des AF-Bereichs ☆
- Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF ☆
- Zu erkennendes Motiv ☆
- Augenerkennung
- Nachverfolgung mit einer Taste
- Fokusmodus
- Manuelle Einstellung von AF-Messfeldern oder AF-Zonenrahmen
- Vergrößerte Ansicht
- AF-Aufnahmetipps
- Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen
- AF-Bereich

AF-Bereich

Dieser Abschnitt beschreibt den AF-Bereichs-Betrieb mit der Einstellung [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**].

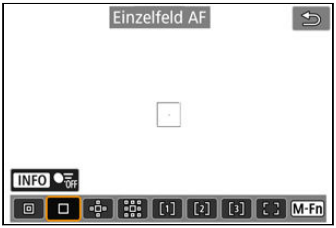
- Drücken Sie zur Auswahl des AF-Bereichs die Taste < ⊡ > und dann die Taste < M-Fn >.
- Sie können zwischen [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] [**Ein**] oder [**Aus**] wechsel, indem Sie auf die < INFO >-Taste drücken.

⊡: Spot-AF



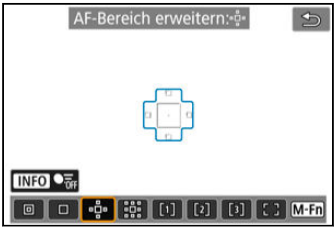
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.

□: Einzelfeld AF



Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf [□].

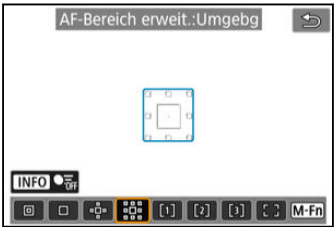
: AF-Bereich erweitern:



Fokussiert mit einem AF-Messfeld [ ] und dem hier blau umrandeten AF-Bereich. Dies ist nützlich bei beweglichen Motiven, die mit Einzelfeld AF schwer zu verfolgen sind.
Die Fokussierung auf Ihr bevorzugtes Motiv ist einfacher als mit „AF in flexibler Zone“.

Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld [ ].

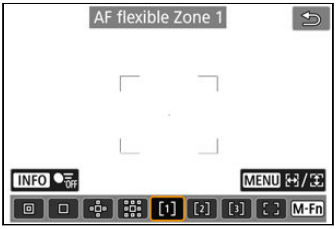
: AF-Bereich erweit.:Umgebg



Fokussiert mit einem AF-Messfeld [ ] und dem hier blau umgebenden AF-Bereich, wodurch sich bewegliche Motive leichter fokussieren lassen als mit der AF-Bereich-Erweiterung: .

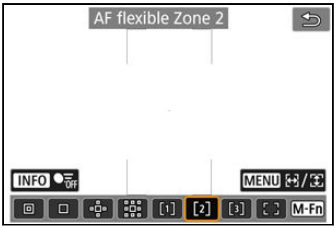
Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld [ ].

[1]: AF flexible Zone 1



Mit „AF in Flexibler Zone 1“ können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Verwendet die automatische AF-Feldwahl im AF-Zonenrahmen, um einen größeren Bereich als die AF-Bereich-Erweiterung abzudecken. Dies gestaltet das Fokussieren einfacher als bei der Einzelfeld AF/AF-Bereich-Erweiterung und ist auch bei beweglichen Motiven nützlich.
Standardmäßig ist ein quadratischer AF-Zonenrahmen festgelegt.
Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [ ] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[2]: AF flexible Zone 2

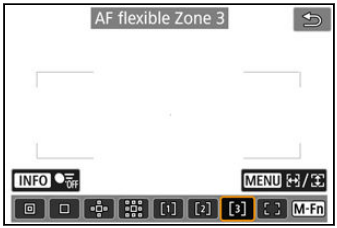


Mit „AF in Flexibler Zone 2“ können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Verwendet die automatische AF-Feldwahl im AF-Zonenrahmen, um einen größeren Bereich als die AF-Bereich-Erweiterung abzudecken. Dies gestaltet das Fokussieren einfacher als bei der Einzelfeld AF/AF-Bereich-Erweiterung und ist auch bei beweglichen Motiven nützlich.
Standardmäßig ist ein vertikaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.

Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [▢] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[3]: AF flexible Zone 3



Mit „AF in Flexibler Zone 3“ können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [⌜ ⌝] frei wählen (🔗).

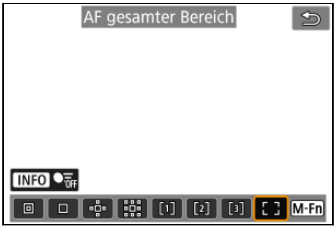
Verwendet die automatische AF-Feldwahl im AF-Zonenrahmen, um einen größeren Bereich als die AF-Bereich-Erweiterung abzudecken. Dies gestaltet das Fokussieren einfacher als bei der Einzelfeld AF/AF-Bereich-Erweiterung und ist auch bei beweglichen Motiven nützlich.

Standardmäßig ist ein horizontaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.

Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [▢] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[ ]: AF gesamter Bereich (Standard)



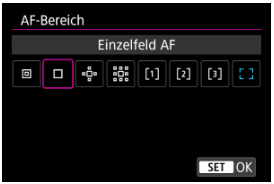
Verwendet die automatische AF-Feldwahl in einem AF-rahmen des gesamten Bereichs, um einen größeren Bereich als der AF in flexibler Zone abzudecken. Dies gestaltet das Fokussieren einfacher als bei der Einzelfeld AF/AF-Bereich-Erweiterung/AF in flexibler Zone und ist auch bei beweglichen Motiven nützlich.
Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [ ] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

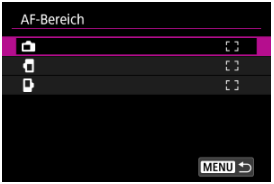
Auswählen des AF-Bereichs

Wählen Sie den AF-Bereich, der am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv geeignet ist.
Wenn Sie lieber den manuellen Fokus verwenden, finden Sie weitere Informationen unter „Manual focus“ (Manueller Fokus) .

1. **Wählen Sie [AF: AF-Bereich] (,).**

2. **Wählen Sie den AF-Bereich.**





- Der obige Bildschirm wird angezeigt, wenn [AF: **AF-Messfeld Ausrichtung**] ( ) auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] eingestellt ist. Stellen Sie separate AF-Bereiche ein, nachdem Sie vertikale und horizontale Ausrichtungen ausgewählt haben.

Hinweis

- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste < > und dann die Taste < M-Fn > drücken.

Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF

Sie können einstellen, ob während Servo AF auf die Motivverfolgung über den gesamten Bereich gewechselt werden soll (während der Auslöser halb gedrückt wird und [AF: **AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist).

1. **Wählen Sie [AF: Nachf. ges. Ber. Servo-AF] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Ein**
  Der AF-Bereich schaltet auf „Gesamtbereich AF“ um, um Motive über den gesamten Bildschirmbereich zu verfolgen, während der Auslöser halb gedrückt wird.

- **Aus**
  Die Motive werden nur innerhalb der AF-Messfelder verfolgt, wenn der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird.

Zu erkennendes Motiv

Sie können Bedingungen für die automatische Wahl des zu verfolgenden Hauptmotivs festlegen.

Wenn Sie eine andere Option als [**Keine**] wählen, wird ein Nachführrahmen [ ] für das erkannte Hauptmotiv angezeigt. Der Nachführrahmen bewegt sich und verfolgt Motive, die sich zu bewegen beginnen.

Sie können Aufnahmen machen, bei denen die Augen des Motivs scharf gestellt sind, indem Sie [AF: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] ( ) einstellen.

- **Automatisch**

  Automatische Wahl des zu verfolgenden Hauptmotivs aus allen Personen, Tieren oder Fahrzeugen in der Szene.

- **Personen**

  Erkennt Personen und priorisiert die Erkennungsergebnisse für Personen als Hauptmotive, die verfolgt werden sollen.
  Die Erkennung zielt auf menschliche Gesichter, Köpfe oder Körper ab, und die Nachführrahmen werden über jedem erkannten Gesicht oder Kopf angezeigt.
  Wenn menschliche Gesichter, Köpfe oder Körper nicht erkannt werden können, kann die Kamera andere Körperteile verfolgen.

- **Tiere**

  Erkennt Tiere (Hunde, Katzen, Vögel oder Pferde) und Menschen, wobei die Ergebnisse der Tiererkennung Vorrang haben, um die zu verfolgenden Hauptmotive zu bestimmen.
  Bei Tieren versucht die Kamera, Gesichter oder Körper zu erkennen, und es wird ein Nachführrahmen über jedem erkannten Gesicht angezeigt.
  Wenn das Gesicht oder der gesamte Körper eines Tieres nicht erkannt werden kann, verfolgt die Kamera möglicherweise einen Teil seines Körpers.

● **Fahrzeuge**

Erkennt Fahrzeuge (Sportwagen und Motorräder, Flugzeuge und Züge) und Personen, wobei die Ergebnisse der Fahrzeugerkennung bei der Bestimmung der zu verfolgenden Hauptmotive Vorrang haben.
Bei Fahrzeugen versucht die Kamera, Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug zu erkennen (oder bei Zügen der vordere Teil), und es wird ein Nachführrahmen über jedem dieser erkannten Details angezeigt.
Wenn Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug nicht erkannt werden, kann die Kamera andere Teile des Fahrzeugs verfolgen.

Drücken Sie die Taste < INFO >, um die Spoterkennung für wichtige Fahrzeugdetails zu aktivieren oder zu deaktivieren.

● **Keine**

Die Kamera ermittelt das Hauptmotiv automatisch anhand der Art und Weise, wie Sie Aufnahmen erstellen, ohne Motive zu erkennen.
Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Vorsicht

- Die folgenden Arten von Motiven werden ggf. nicht erkannt.
  - Extrem klein oder groß
  - Zu hell oder zu dunkel
  - Teilweise verdeckt
  - Schwierig vom Hintergrund zu unterscheiden
  - Durch Regen, Schnee oder Staubwolken undeutlich gemacht
- Die Körperhaltung von Personen oder die Farbe oder Form ihrer Kleidung kann die Erkennung verhindern. Nachführrahmen können auch für andere Motive als Personen erscheinen.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine Hunde, Katzen, Vögel oder Pferde, abhängig von der Rasse, Farbe, Form oder Körperhaltung. Nachführrahmen können auch für ähnlich aussehende Tiere oder nicht-tierische Motive angezeigt werden.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine zwei- oder vierrädrigen Fahrzeuge, Flugzeuge oder Züge, abhängig von Art, Farbe, Form oder Ausrichtung. Nachführrahmen können auch für ähnlich aussehende Fahrzeuge oder Motive, die keine Fahrzeuge sind, angezeigt werden.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser zur Motivwahl halb herunterdrücken, können Sie folgende Motive wählen. In Szenen ohne relevante Motive verfolgt die Kamera unabhängig von der Einstellung [**Motiv z. Erkennen**] andere Objekte.
  - **Automatisch**
    Menschen, Tiere, Fahrzeuge
  - **Personen**
    Menschen, Tiere, Fahrzeuge
    (Tiere und Fahrzeuge werden nur während der laufenden Verfolgung erkannt).
  - **Tiere**
    Tiere, Menschen
  - **Fahrzeuge**
    Fahrzeuge, Menschen
- Unter [AF: **Zu erkenn. Motiv eingrenzen**] können Sie die verfügbaren Erkennungseinstellungen auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken.
- Wenn die Kamera bei der Aufnahme von Menschen, Tieren oder Fahrzeugen mit der Einstellung [**Automatisch**] Schwierigkeiten hat, das gewünschte Motiv zu erkennen, ist es möglicherweise einfacher, wenn Sie zu der Einstellungsoption speziell für dieses Motiv wechseln.
- Um AF auf den von Ihnen festgelegten AF-Bereich zu beschränken, stellen Sie [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] und [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**].

Manuelle Wahl eines Motivs zum Fokussieren

1. **Überprüfen Sie den Nachführrahmen.**

- Richten Sie die Kamera auf das Motiv. Es wird ein AF-Messfeld (oder AF-Zonenrahmen) auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie [**AF**: **AF-Bereich**] auf eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] gestellt haben. Richten Sie in diesem Fall das AF-Messfeld auf das Motiv aus.
- Ein Nachführrahmen [ ] erscheint über jedem erkannten Motiv.
- Nachführrahmen [ ], die von AF-Messfeldern entfernt sind, werden grau angezeigt (außer in einigen Fällen).
- Sobald sich das verfolgte Motiv in der Nähe eines AF-Messfeldes befindet, auch wenn es sich außerhalb des AF-Feldes befindet, wird der Nachführrahmen weiß (wodurch er als aktiver Rahmen gekennzeichnet wird). Dies ermöglicht die Auswahl als Hauptmotiv.
- Die graue Anzeige der Nachführrahmen [ ] gilt nicht für Movie-Aufnahmen.

2. **Fokussierung und Aufnahme/Aufzeichnung.**

- **Fotoaufnahmen**
  In den Motiv-Programmen erfolgt die Aufnahme wie in den Schritten 3 und 4 für Automatische Motiverkennung beschrieben.
  In den Kreativ-Programmen erfolgt die Aufnahme wie in den Schritten 2 bis 4 für Programmautomatik beschrieben.

- **Movie-Aufnahme**
  In den Motiv-Programmen erfolgt die Aufnahme wie in den Schritten 2 und 3 für Automatische Motiverkennung beschrieben.
  In den Kreativ-Programmen erfolgt die Aufnahme wie in den Schritten 2 und 3 für Automatische Movie-Belichtung beschrieben.

Hinweis

- Wenn Sie ein Motiv durch Berühren auswählen, während [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, ändert sich der Nachführrahmen auf [ ] und das Motiv wird für die Nachführung auf dem gesamten Bildschirm erfasst.
- Um die gesperrte Verfolgung aufzuheben, tippen Sie auf [OFF].
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, ohne dass sich das AF-Messfeld mit dem Nachführrahmen [ ] überschneidet, erfolgt die Fokussierung mithilfe des AF-Messfelds.
- Der aktive [ ] kann sich auf einen Teil des Motivs beziehen und nicht auf das gesamte Motiv.
- Die Größe der Nachführrahmen variiert je nach Motiv.
- Auch wenn Sie einen AF-Bereich manuell ausgewählt haben, können Sie den AF-Bereich auf [**AF gesamter Bereich**] umschalten und AF mit Motiverkennung starten, indem Sie die Taste drücken, die unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] [**AF auf erkanntes Motiv**] zugewiesen ist.

Vorsicht

- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.
- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein ( ), dass das Gesicht erkannt werden kann und nutzen Sie dann den AF.
- AF erkennt möglicherweise keine Motive oder Gesichter von Personen an den Rändern des Bildschirms. Verändern Sie den Bildausschnitt, um das Objekt zu zentrieren oder das Objekt näher in die Mitte zu rücken.

Augenerkennung

Sie können die Augen von Menschen oder Tieren fokussieren.

1. **Wählen Sie [AF: Augenerkennung] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Deaktiv.**
  Es wird keine Augenerkennung durchgeführt.

- **Auto**
  Das Auge für den AF-Betrieb wird nach der Augenerkennung automatisch ausgewählt.

- **Rechtes Auge/Linkes Auge**
  Gibt dem ausgewählten Auge nach der Augenerkennung Priorität für AF. Wenn das Auge mit Priorität nicht erkannt wird, wird das andere Auge für AF verwendet.

3. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Das fokussierte Augenpaar wird von einem Nachführrahmen umgeben.
- Um ein Auge auszuwählen, auf das Sie sich konzentrieren möchten, wenn [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie auf die Taste oder verwenden < ✲ >. Während der Verwendung von < ✲ > ändert sich der Nachführrahmen erneut in [ ].
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um ein Augenpaar auszuwählen, wenn [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] oder während der laufenden Verfolgung eingestellt ist.
- Wenn das ausgewählte Auge nicht erkannt wird, wird das zu fokussierende Auge automatisch ausgewählt.

4. Lösen Sie aus.

Vorsicht

- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass die Augen des Motivs nicht richtig erkannt werden oder dass das linke oder rechte Auge des Motivs nicht richtig priorisiert wird.
- Augen werden nicht erkannt, wenn [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] eingestellt ist.

Hinweis

- Unter [AF: **L/R Augenerkenn.**] können Sie die verfügbaren Erkennungseinstellungen auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken.

Nachverfolgung mit einer Taste

Sie können die Taste drücken, die [**AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen ist, um Motive mit einem Nachführrahmen [] zu verfolgen. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste < > ().

1. **Überprüfen Sie den Nachführrahmen.**

- Es wird ein Nachführrahmen angezeigt, nachdem Sie die Kamera auf ein Motiv ausgerichtet haben.
- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv aus, wenn Sie eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] in [: **AF-Bereich**] ausgewählt haben.
- Mit „AF-Bereich erweitern:“ „“ oder „AF-Bereich erweitern:“ Umliegende angrenzende AF-Felder werden ebenfalls angezeigt.
- Bei „AF in flexibler Zone“ wird der angegebene AF-Zonenrahmen für die Zone angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste < AF ON >.

- Der Nachführrahmen ändert sich zu [ ], der das Motiv für die Nachführung einrastet und dem Motiv innerhalb des Bildschirms folgt, wenn es sich bewegt. Um die Nachverfolgung zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste < AF ON >.
- Der Nachführrahmen ändert sich auf [ ], wenn mehrere Motive erkannt werden können, und Sie können ein Motiv auswählen < ✲ >, auf das Sie fokussieren möchten.
- Sobald die Nachverfolgung beginnt, wird das Motiv über den gesamten Bildschirm nachverfolgt, unabhängig vom angegebenen AF-Bereich.

3. Lösen Sie aus.

Hinweis

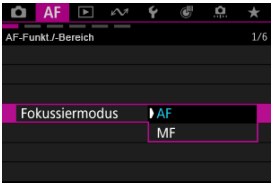
- Die Position der AF-Bereiche und Messfelder bei Beendigung der Nachführung während der Aufnahmebereitschaft entspricht der Position vor der Nachführung.
- Wenn die Verfolgung stoppt, während der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird, kehrt der AF-Bereich in den Zustand vor der Verfolgung zurück, doch das AF-Messfeld wird im Nachführrahmen zentriert, wenn die Verfolgung endet (während [**Servo-AF**]).

Fokusmodus

Sie können einstellen, wie die Kamera fokussieren soll.

1. **Wählen Sie [AF: Fokussiermodus] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **AF**
  Die Kamera wird im Autofokusmodus betrieben.

- **MF**
  Die Kamera wird im manuellen Fokusmodus betrieben.

Vorsicht

- [AF: **Fokussiermodus**] wird unter diesen Bedingungen nicht angezeigt.
  - Wenn Objektive mit Fokussierschalter angebracht sind
  - Wenn Objektive, die ausschließlich für manuelle Fokussierung vorgesehen sind, angebracht sind.
  - Wenn kein Objektiv angebracht ist
- Wenn [**MF**] eingestellt ist, sind die AF-Messfelder während der Anzeige grundlegender Informationen verborgen, und es wird ein MF-Symbol angezeigt.

Manuelle Einstellung von AF-Messfeldern oder AF-Zonenrahmen

Sie können das AF-Messfeld manuell einstellen. Bildschirme wie diese werden angezeigt, wenn der AF in Flexibler Zone 1 eingestellt ist.

1. **Überprüfen Sie das AF-Messfeld.**

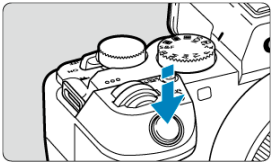
(1)

- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt.

2. **Verschieben Sie das AF-Messfeld.**

- Verwenden Sie < ✲ >, um das AF-Messfeld auf die Stelle zu verschieben, auf die Sie fokussieren möchten (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven möglicherweise nicht an den Bildschirmrand verschoben wird).
- Um das AF-Messfeld mittig auszurichten, drücken Sie < ✲ > gerade hinein, oder tippen Sie auf [ ].
- Sie können auch fokussieren, indem Sie auf eine Position auf dem Bildschirm tippen.
- Sie können die Größe der AF-Zonenrahmen ändern, die für den AF in Flexibler Zone angezeigt werden ( ).

3. **Fokussieren Sie und nehmen auf.**



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Sobald das Motiv scharfgestellt ist, ändert sich die Farbe des AF-Messfelds (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF) und die Kamera gibt einen Piep-Ton aus (nur bei One-Shot AF).
- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

Vorsicht

- Die Kamera bewegt das AF-Messfeld [□] weiter, um Motive zu verfolgen, wenn die Einstellung „AF in flexibler Zone“ und „Servo AF“ gewählt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. bei kleinen Motiven) ist es jedoch eventuell nicht möglich, das Motiv zu verfolgen.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand verwendet wird. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte.
- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.

Hinweis

- Sie können separate AF-Bereiche und AF-Messfelder für vertikale und horizontale Ausrichtungen festlegen, wenn [**AF**: **AF-Messfeld Ausrichtung**] auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] ( ) eingestellt ist.

Vergrößerte Ansicht

Um den Fokus zu überprüfen, können Sie die Anzeige um den Faktor von ca. 5× oder 10× vergrößern, indem Sie auf [🔍] tippen.

- Die Vergrößerung wird auf den Nachführrahmen zentriert, wenn der Nachführrahmen nach der Motiverkennung weiß ist (als aktiver Rahmen).
  Die Vergrößerung wird auf das AF-Messfeld (in der Mitte des Bildschirms) zentriert, wenn Motive erkannt werden und der Nachführrahmen grau ist, oder wenn keine Motive erkannt werden können.
- Die Autofokussierung wird in vergrößerter Ansicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Wenn Servo AF oder AI Focus AF eingestellt ist, wird für die Fokussierung bei halbem Drücken des Auslösers in der vergrößerten Ansicht zur Standardansicht zurückgekehrt.

Vorsicht

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Standardansicht zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie AF in der Standardansicht einstellen und die vergrößerte Ansicht verwenden, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Standardansicht unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- Vorschau-AF und Movie-Servo-AF sind in der vergrößerten Ansicht nicht verfügbar.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

AF-Aufnahmetipps

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise vor und nach der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell ( ).
- Zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder den AF-Zonenrahment) bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, um diese zu fokussieren. Anschließend verändern Sie die Bildauswahl, bevor Sie eine Aufnahme vom Bild machen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit dem Autofokus eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast wie ein blauen Himmel, flache, einfarbige Oberflächen oder andere Fälle wie Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z. B. Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Motivränder.
- Unter Lichtquellen mit ständig wechselnder Helligkeit, Farbe oder Muster.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte.
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive.
- Motive am Bildschirmrand.
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Auto mit stark reflektierenden Oberflächen usw.).
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (z. B. ein Tier in einem Käfig usw.).
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokussiereinheit.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich hängt vom verwendeten Objektiv und von Einstellungen wie Seitenverhältnis, Movie-Aufnahmegröße und Movie Digital-IS ab.

Manueller Fokus

Einstellen von MF Peaking (Umrissschwerpunkt) ☆

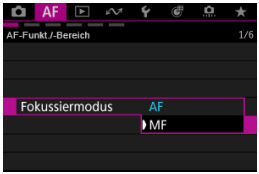
Fokusassistent

Wenn die Fokussierung mit Autofokus nicht möglich ist, vergrößern Sie das Bild, und fokussieren Sie manuell.

1. **Stellen Sie den Fokusmodus auf MF.**

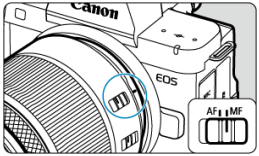
- **Für RF Objektive ohne Fokussierschalter**

  Stellen Sie [AF: **Fokussiermodus**] auf [**MF**] ein.



- **Für RF Objektive mit einem Fokussierschalter**

  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < MF >.



2. Vergrößern Sie das Bild.

- Mit jedem Tippen auf [🔍] wird das Vergrößerungsverhältnis wie folgt geändert.

→ x5 → x10 → x1 →

3. Verschieben Sie den Vergrößerungsbereich.

- Verwenden Sie < ✲ >, um den Vergrößerungsbereich für die Fokussierung in Position zu bringen.
- Um den Vergrößerungsbereich mittig auszurichten, drücken Sie < ✲ > gerade hinein.

4. Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Fokusring des Objektivs.
- Nachdem Sie fokussiert haben, tippen Sie auf [🔍], um zur Standardansicht zurückzukehren.

Hinweis

- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt.
- Selbst wenn Sie manuelle Fokussierung verwenden, können Sie mit dem Touch-Auslöser aufnehmen.

Einstellen von MF Peaking (Umrissschwerpunkt) ☆

Die Ränder der fokussierten Objekte sind farblich dargestellt, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Passen Sie die Farben sowie die Empfindlichkeit (Stufen) der Kantenerkennung nach Ihren Bedürfnissen an.

1. **Wählen Sie [AF: Einst. für MF Peaking] (,).**

2. **Wählen Sie [Peaking].**

- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Stellen Sie [Empfindlichkeit] und [Farbe] ein.**

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

Vorsicht

- In der vergrößerten Ansicht wird die Peaking-Anzeige nicht angezeigt.
- Während der HDMI-Ausgabe wird die Peaking-Anzeige bei über HDMI angeschlossenen Geräten nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Peaking-Anzeige auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, wenn [: **HDMI-Anzeige**] auf eine andere Option als [] eingestellt ist.
- Ein MF-Peaking ist bei hohen ISO-Geschwindigkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, insbesondere wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Verringern Sie ggf. die ISO-Empfindlichkeit, oder stellen Sie [**Peaking**] auf [**Aus**] ein.

Hinweis

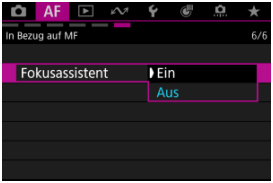
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf Aufnahmen nicht zu sehen.
- MF-Peaking kann bei den folgenden Einstellungen schwer zu erkennen sein.
  Stellen Sie [: **HDR/C.Log View Assist.**] nach Bedarf ein.
  - Wenn [**Custom Picture**]-Gamma auf [Canon Log 2], [Canon Log 3] oder [PQ] eingestellt ist
  - Wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.

Fokusassistent

Das Einstellen von [AF: **Fokusassistent**] auf [**Ein**] bietet einen Führungsrahmen, der angibt, in welche Richtung der Fokus eingestellt werden soll und wie weit die Einstellung gehen soll, um die Person zu fokussieren.

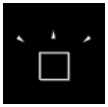
1. **Wählen Sie [AF: Fokusassistent] (,).**

2. **Wählen Sie [Ein].**

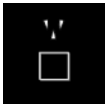


- Um den Führungsrahmen auf dem Gesicht der Person anzuzeigen, die als Hauptmotiv erkannt wurde, stellen Sie [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf eine andere Option als [**Keine**] ein. Sie können den Führungsrahmen auch in der Nähe der Augen der als Hauptmotiv erkannten Person anzeigen, indem Sie [AF: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] einstellen.
- Nach dem Drücken der Taste < > können Sie den Führungsrahmen mit < > in die Richtung bewegen, in die Sie drücken.
- Drücken Sie < >, um den Führungsrahmen nach dem Verschieben mit < > einzustellen.
- Sie können den Führungsrahmen auch verschieben und einstellen, indem Sie auf den Bildschirm tippen.
- Um den Führungsrahmen in der Mitte zu positionieren, tippen Sie auf [ ] oder drücken Sie < > gerade hinein.

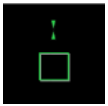
Der Führungsrahmen zeigt die aktuelle Position im Fokus und den Abstimmungswert wie folgt an.



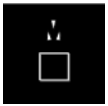
Es ist viel Anpassung in Richtung Unendlichkeit erforderlich.



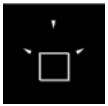
Es ist etwas Anpassung in Richtung Unendlichkeit erforderlich.



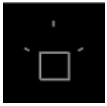
Scharf



Es ist etwas Anpassung in Richtung Nahbereich erforderlich.



Es ist viel Anpassung in Richtung Nahbereich erforderlich.



Anpassungsinformationen nicht erkannt

Vorsicht

- Unter schwierigen Aufnahmebedingungen für AF ( ) wird der Führungsrahmen möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Höhere Blendenwerte verhindern eher die korrekte Anzeige des Führungsrahmens.
- Wird der Führungsrahmen angezeigt, werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Der Führungsrahmen wird in solchen Fällen nicht angezeigt.
  - Wenn der Fokusmodus der Kamera oder des Objektivs auf AF eingestellt ist
  - Vergrößerte Bildschirmanzeige
  - Wenn Digitalzoom eingestellt ist
- Der Führungsrahmen wird beim Verschieben oder Kippen von TS-E-Objektiven nicht richtig angezeigt.

Hinweis

- Der Zähler für die automatische Abschaltung der Kamera zählt nicht die Zeit, die zum Einstellen des Fokus mit dem elektronischen Fokusring eines Objektivs aufgewendet wurde.

Registrieren von Personen, um sie zu priorisieren

- Registrieren von Personen durch Aufnahme ihres Fotos ☆
- Registrieren von Personen anhand von Bildern auf Karten
- Anzeige, wenn registrierte Gesichter erkannt werden
- Ändern oder Aufheben der Priorität der registrierten Personen
- Aktivieren der Erkennung von registrierten Gesichtern von Personen
- Löschen aller registrierten Personen
- Speichern/Laden registrierter Daten auf Karten

Sie können Personen auf der Kamera registrieren, damit die Kamera versucht, ihre Gesichter zu erkennen und bei der Aufnahme Schärfe, Helligkeit und Farbton zu priorisieren. Um ein Gesicht zu registrieren, können Sie ein Foto von einer Person machen oder ein Bild auf der Karte verwenden.

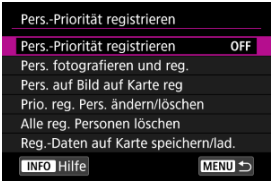
Vorsicht

- Die Kamera speichert Gesichtsbilder und zugehörige Informationen, die mit dieser Funktion registriert werden. Löschen Sie alle registrierten Informationen, bevor Sie die Kamera entsorgen oder die Kamera den Besitzer wechselt.
- Achten Sie bei der Nutzung dieser Funktion auf den Schutz personenbezogener Daten und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, indem Sie die Personen vor der Registrierung ihrer Daten um ihre Zustimmung bitten. Canon kann nicht für Probleme mit persönlichen Daten haftbar gemacht werden, die sich aus der Nutzung dieser Funktion ergeben.

---

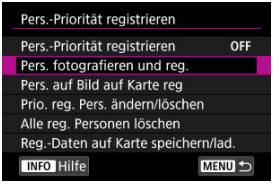
1. **Wählen Sie [AF: Pers.-Priorität registrieren] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Registrieren von Personen durch Aufnahme ihres Fotos

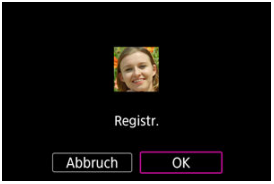
1. **Wählen Sie [Pers. fotografieren und reg.].**



2. **Richten Sie den Rahmen auf das Gesicht einer Person, um sie zu erfassen, und nehmen Sie dann das Bild auf.**

- Nehmen Sie bei ausreichendem Licht auf, wobei die Person Ihnen zugewandt sein sollte.
- Bitten Sie die Personen vor der Aufnahme, mit einem natürlichen Gesichtsausdruck zu schauen.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Personen bitten, Hüte, Masken, Sonnenbrillen oder andere Bedeckungen abzunehmen, bevor Sie sie fotografieren.
- Die Erkennungsgenauigkeit kann verbessert werden, wenn Sie Gesichter unmittelbar vor der Aufnahme registrieren.
- Bei diesen Aufnahmebedingungen ist die Erkennung ggf. weniger genau und ist es vielleicht nicht möglich, Gesichter zu registrieren.
  - Gesichter sind im Verhältnis zum Rahmen zu klein.
  - Gesichter sind teilweise von Schatten bedeckt.
  - Gesichter sind teilweise verdeckt.
  - Gesichter werden auf einem Computer- oder Smartphone-Bildschirm angezeigt.

3. **Wählen Sie [OK].**



- Das angezeigte Bild sieht möglicherweise anders aus als die in Schritt 2 zusammengestellte Aufnahme, aber das hat keinen Einfluss auf die Erkennungsgenauigkeit.

Registrieren von Personen anhand von Bildern auf Karten

Es können JPEG- oder HEIF-Bilder verwendet werden. Verarbeiten Sie alle RAW-Bilder, die Sie verwenden, in JPEGs, bevor Sie sie auf der Karte speichern.

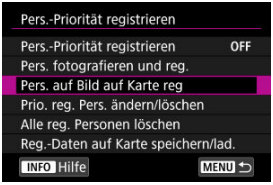
Vorsicht

- Bei folgenden Bildern ist die Erkennung ggf. weniger genau und ist es vielleicht nicht möglich, Gesichter zu registrieren.
  - Gesichter sind teilweise verdeckt.
  - Gesichter sind teilweise von Schatten bedeckt.
  - Gesichter werden auf einem Computer- oder Smartphone-Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie sicherstellen, dass die Gesichter auf den Bildern diesen Richtlinien entsprechen.
  - Sie sind gut ausgeleuchtet und Ihnen zugewandt
  - Es werden keine Hüte, Masken, Sonnenbrillen oder andere Bedeckungen getragen
  - Natürlicher Gesichtsausdruck
  - Die Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm weder zu klein noch zu groß.

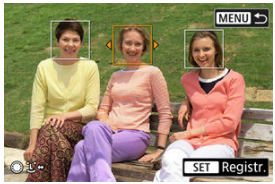
1. **Wählen Sie [Pers. auf Bild auf Karte reg].**



2. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**

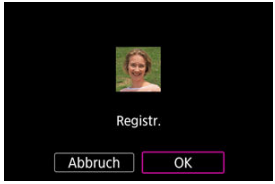
- Drücken Sie < (SET) >.

3. **Wählen Sie ein Gesicht aus.**



- Bei Bildern, auf denen mehr als eine Person zu sehen ist, können Sie < ✲ ✣ > verwenden, um den orangefarbenen Rahmen über das zu registrierende Gesicht zu bewegen.
- Drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK].**



- Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, können Sie das Gesicht einer anderen Person registrieren.

Anzeige, wenn registrierte Gesichter erkannt werden

Es wird ein weißer Rahmen mit [👤] auf allen registrierten Gesichtern angezeigt, die auf dem Aufnahmebildschirm erkannt werden. Beachten Sie, dass [👤] nicht angezeigt wird, wenn One-Shot AF oder Servo AF verwendet wird.

Vorsicht

- Unter diesen Bedingungen ist die Erkennung möglicherweise weniger genau.
  - Die Personen sind Ihnen nicht direkt zugewandt
  - Gesichter sind zu hell oder zu dunkel
  - Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm zu klein oder zu groß
  - Die Personen haben einen ganz anderen Gesichtsausdruck als auf den registrierten Bildern
  - Die Personen bewegen sich zu viel
  - Das Gesicht ist durch einen Hut, eine Maske, eine Sonnenbrille oder andere Gegenstände verdeckt
  - Die Gesichter der Personen sehen ganz anders aus als auf den registrierten Bildern
- Nicht registrierte Personen können fälschlicherweise als registrierte Personen erkannt werden, denen sie ähneln.
- Wenn Gesichter von registrierten Personen nicht erkannt werden oder die Erkennung nicht genau ist, versuchen Sie, die registrierten Informationen zu löschen und sie erneut zu registrieren.

Hinweis

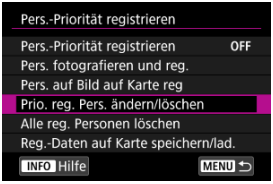
- Wenn [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] auf eine andere Option als [**Personen**] gestellt ist, wird der in dieser Einstellung angegebenen Person Priorität eingeräumt.

Ändern oder Aufheben der Priorität der registrierten Personen

Sie können die Erkennungspriorität ändern, indem Sie die registrierten Personen neu anordnen. Sie können auch registrierte Personen entfernen.

Ändern der Erkennungspriorität

1. **Wählen Sie [Prio. reg. Pers. ändern/löschen].**



2. **Wählen Sie das Gesicht einer registrierten Person.**

- Wählen Sie das < >-Wahlrad oder die < > >-Tasten, und drücken Sie dann < >.

3. **Ändern Sie die Priorität.**

- Bewegen Sie das < >-Wahlrad oder die < ✲ >-Tasten, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn mit der Änderung der Priorität fertig sind, drücken Sie die Taste < MENU >.

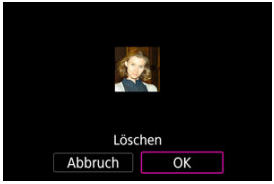
Entfernen registrierter Personen

1. **Wählen Sie das Gesicht einer registrierten Person.**

- Wählen Sie das < >-Wahlrad oder die < ✲ >-Tasten, und drücken Sie dann < (SET) >.

2. **Drücken Sie die Taste < 🗑 >.**

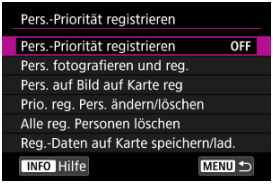
3. **Wählen Sie [OK].**



- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

Aktivieren der Erkennung von registrierten Gesichtern von Personen

1. **Wählen Sie [Pers.-Priorität registrieren].**

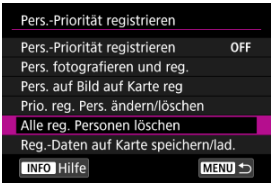


2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

Löschen aller registrierten Personen

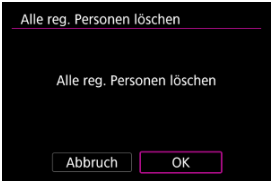
Löschen Sie alle registrierten Informationen, bevor Sie die Kamera entsorgen oder die Kamera den Besitzer wechselt.

1. **Wählen Sie [Alle reg. Personen löschen].**



2. **Drücken Sie <(SET)>.**

3. **Wählen Sie [OK].**



- Drücken Sie <SET>.

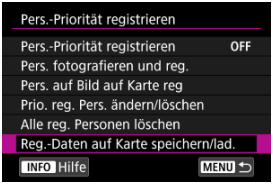
Hinweis

- Wenn Sie [**Auf Werkseinstellungen setzen**] in [: **Kam. zurücks.**] durchführen, werden ebenfalls die Informationen aller registrierten Personen gelöscht.

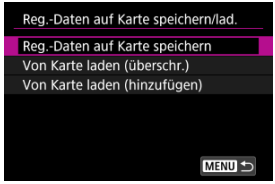
Speichern/Laden registrierter Daten auf Karten

Registrierte Gesichtsdaten können auf einer Karte gespeichert werden. Registrierte Daten, die von einer EOS R8 Mark II-Kamera gespeichert wurden, können auch von einer Karte geladen werden.

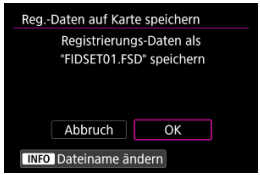
1. **Wählen Sie [Reg.-Daten auf Karte speichern/lad.].**



2. **Wählen Sie [Reg.-Daten auf Karte speichern].**



- Wählen Sie [**Reg.-Daten auf Karte speichern**], um die von der Kamera registrierten Daten auf der Karte zu speichern.
- Um die registrierte Datendatei vor dem Speichern umzubenennen, drücken Sie die Taste < INFO > auf dem folgenden Bildschirm.



- Um registrierte Daten von der Karte zu laden und vorhandene Daten auf der Kamera zu überschreiben, wählen Sie [**Von Karte laden (überschr.)**]. Alle bereits auf der Kamera registrierten Daten werden gelöscht.
- Um registrierte Daten von der Karte zur Kamera hinzuzufügen, wählen Sie [**Von Karte laden (hinzufügen)**]. Es werden keine bereits auf der Kamera registrierten Daten gelöscht.
  - Die registrierten Daten werden beginnend mit der Person mit der höchsten Priorität geladen.
  - Sobald die Kamera voll mit registrierten Daten ist, werden keine weiteren Daten geladen.

Eigenschaften Servo AF ☆

Case Auto

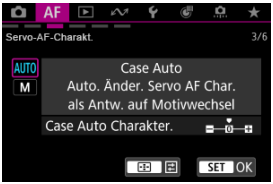
Case Manuell

Das Aufnehmen mit Servo AF kann einfach an Ihre Motive oder Aufnahmesituationen angepasst werden und ist ganz einfach.

Case Auto

Sie können die Parameter für die Servo AF-Nachführung (Reaktion der Motivverfolgung und Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung) je nach Motiv und Aufnahmesituation einstellen.

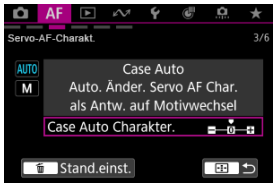
1. **Wählen Sie [AF: Case Auto].**



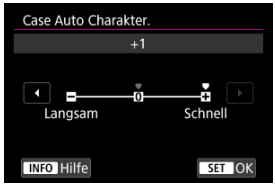
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um [**AUTO**] auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.
- Der Case ist auf Automatik eingestellt, und [**AUTO**] wird blau angezeigt.

2. Passen Sie [Case Auto Charakter.] an.

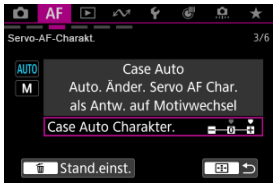
- Drücken Sie die Taste < [⊞] >. Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.



- Drücken Sie auf < (SET) >, um [**Case Auto Charakter.**] auszuwählen.

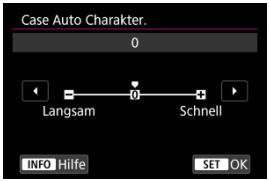


- Um einen Anpassungswert auszuwählen, verwenden Sie das Wahlrad < ☞ >.
- Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [▮] angezeigt.
- Drücken Sie auf < (SET) >, wenn Sie fertig sind.



- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < [⊞] >.

Parameter für die Nachführung (Tracking) bei Case Auto



Die Scharfstellung kann einfacher sein, wenn Sie die Standardeinstellung für Case Auto ändern.

- **0**
  Standardeinstellung. Wird generell als Option empfohlen, da sie in vielen Situationen nützlich ist.
- **Langsam: -1**
  Hält das verfolgte Motiv so gut wie möglich im Fokus, auch wenn sich kurzzeitig Objekte vor dem Motiv befinden oder wenn es sich nach einer plötzlichen Bewegung von den AF-Messfeldern entfernt.
- **Schnell: +1**
  Erleichtert der Kamera, verfolgte Motive zu wechseln, wenn Sie z. B. mehrere Motive nacheinander aufnehmen möchten.

Case Manuell

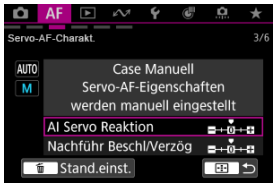
Sie können die Parameter für die Servo AF-Nachführung abhängig von den Aufnahmebedingungen einstellen.

1. **Wählen Sie [AF: Case Manuell].**

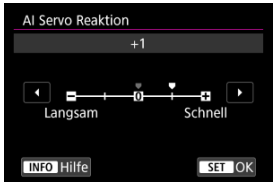
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um [**M**] auszuwählen, und drücken Sie dann <>.
- Der Case ist auf manuell eingestellt, und [**M**] wird blau angezeigt.

2. Passen Sie die [Case Manuell]-Parameter für die Nachführung an.

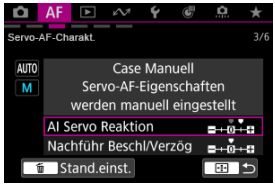
- Drücken Sie die Taste < [⊞] >. Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.



- Verwenden Sie das Wahlrad < [⟳] > oder < [✲] >, um eine anzupassende Einstellung auszuwählen. Drücken Sie dann < [SET] >.

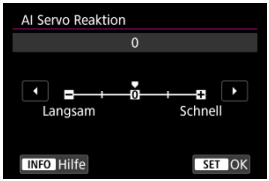


- Um einen Anpassungswert auszuwählen, verwenden Sie das Wahlrad < [⟳] >.
- Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [▮] angezeigt.
- Drücken Sie auf < [SET] >, wenn Sie fertig sind.



- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < [⊞] >.

AI Servo Reaktion



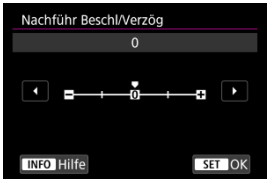
Einstellung für Servo AF Motivverfolgungsempfindlichkeit als Reaktion auf Nicht-Motive, die sich über AF-Messfelder bewegen, oder Motive, die von AF-Messfeldern abweichen.

- **0**
  Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.

- **Langsam: -2/ -1**
  Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, auch wenn sich Hindernisse über AF-Messfelder bewegen oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung -2 verfolgt die Kamera das Zielmotiv länger als bei der Einstellung -1.
  Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum Zielmotiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

- **Schnell: +2/ +1**
  Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren.
  Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

Nachführung Beschleunigung/Verzögerung



Einstellung für die Empfindlichkeit der Motivverfolgung als Reaktion auf plötzliche, signifikante Geschwindigkeitsänderungen, z. B. wenn sich das Motiv plötzlich zu bewegen beginnt oder aufhört.

- **0**

  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

- **-2/ -1**

  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Effektiv, wenn „0“ eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines Hindernisses vor dem Motiv nicht stabil ist.

- **+2/ +1**

  Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Auch wenn sich die Geschwindigkeit des beweglichen Motivs plötzlich erheblich ändert, stellt die Kamera weiterhin auf das Zielmotiv scharf. Zum Beispiel ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera hinter einem Motiv fokussiert, das sich Ihnen plötzlich nähert, oder vor einem sich nähernden Motiv, das sich plötzlich nicht mehr bewegt. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des beweglichen Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.
  Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

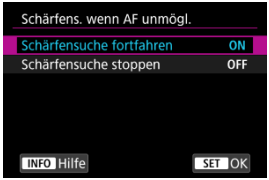
Anpassen der AF-Funktionen

- [AF-Funkt. anpassen]
- [AF-Funkt. anpassen] (bei Fotoaufnahmen)
- [Angep. Bedienelem.]
- [Angep. Bedienelem.] (bei Fotoaufnahmen)
- [In Bezug auf MF]
- [In Bezug auf MF] (bei Fotoaufnahmen)
- [In Bezug auf MF] (bei Movie-Aufnahmen)
- [Motiverkennung] (bei Movie-Aufnahmen)
- [Servo-AF-Charakt.] (bei Movie-Aufnahmen)

Sie können die AF-Funktionen detailliert konfigurieren, um sie an Ihren Aufnahmestil oder Ihr Motiv anzupassen.

Objektivbetrieb, wenn AF nicht verfügbar ist ☆

Sie können den Objektivbetrieb festlegen, der angewendet wird, wenn die Autofokussierung auf ein Motiv nicht möglich ist.



- **ON: Schärfensuche fortfahren**
  Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

- **OFF: Schärfensuche stoppen**
  Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung des Objektivs durch Fokussuche verhindert.

Vorsicht

- [**Schärfensuche stoppen**] wird für Supertele-Objektive oder andere Objektive empfohlen, die über einen großen Fokusbereich gefahren werden, um eine erhebliche Verzögerung der Fokussuche zu vermeiden, wenn das Objektiv stark unscharf wird.

Servo Priorität 1. Bild ☆

Sie können die AF-Eigenschaften und den Auslösezeit für die erste Aufnahme mit Servo AF einstellen.

- **▭/◉: Gleiche Priorität**
  Fokussierung und Auslöserzeit haben gleiche Priorität.

- **▭: Auslösung**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird das Bild sofort aufgenommen, auch wenn eine Fokussierung noch nicht erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie dem entscheidenden Moment die Priorität vor der Fokussierung geben möchten.

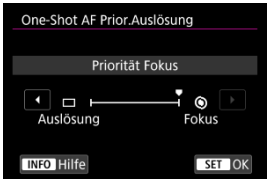
- **◉: Fokus**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird das Bild erst aufgenommen, wenn die Fokussierung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Fokussierung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

Hinweis

- Die zweite und die folgenden Aufnahmen bei Reihenaufnahmen haben Priorität vor dem Auslösezeitpunkt.

One-Shot AF Priorität Auslösung ☆

Legen Sie fest, ob der Fokus oder die Auslösezeit für den One-Shot AF priorisiert werden soll (außer bei Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser).



- **: Fokus**
  Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Fokussierung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

- **: Auslösung**
  Priorisiert den Auslöser vor dem Fokus. Dies ist nützlich, wenn es darum geht, die wichtigsten Augenblicke zu erfassen.
  Beachten Sie, dass die Kamera unabhängig davon aufnimmt, ob das Motiv scharfgestellt ist oder nicht.

Vorschau-AF

Sorgt dafür, dass das Motiv im Allgemeinen im Fokus bleiben, bevor Sie die Aufnahme starten. Bei Einstellung auf [**Aktivieren**] fokussiert die Kamera umgehend, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

Vorsicht

- Bei Einstellung von [**Aktivieren**] sind weniger Aufnahmen verfügbar, da das Objektiv kontinuierlich angetrieben und die Akkuleistung verbraucht wird.

AF-Hilfslicht Aussendung

Sie können die AF-Hilfslicht Aussendung der Kamera oder eines Speedlite für EOS Kameras aktivieren oder deaktivieren.

- **ON: Aktivieren**
  Aktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.

- **OFF: Deaktiv.**
  Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht. Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie das AF-Hilfslicht nicht aussenden möchten.

Vorsicht

- Die Speedlite AF-Hilfslicht Aussendung ist deaktiviert, wenn die Individualfunktion von Speedlite [**AF**: **AF-Hilfslicht Aussendung**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

AF-Bereiche begrenzen ☆

Sie können die verfügbaren AF-Bereiche auf die Bereiche beschränken, die Sie normalerweise verwenden. Wählen Sie die verfügbaren AF-Bereiche, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen hinzuzufügen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren. Einzelheiten zu AF-Bereichen finden Sie unter AF-Bereich.

Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **AF-Ber. begrenzen**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Zu erkennendes Motiv eingrenzen ☆

Sie können die verfügbaren Einstellungsoptionen in [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken. Wählen Sie eine Option aus, die ausgeschlossen werden soll, und drücken Sie <(SET)>, um sie zu löschen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **Zu erkenn. Motiv eingrenzen**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Augenerkennung links/rechts ☆

Sie können die verfügbaren Einstellungsoptionen in [AF: **Augenerkennung**] auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken. Wählen Sie eine Option aus, die ausgeschlossen werden soll, und drücken Sie <(SET)>, um sie zu löschen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **L/R Augenerkenn.**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

AF-Messfeld-Ausrichtung ☆

Sie können separate Typen von AF-Bereichen oder Positionen von AF-Messfeldern für vertikale und horizontale Aufnahmen festlegen.

- **: Dasselbe für vertik./horiz.**
  Für vertikale und horizontale Aufnahmen werden dieselben AF-Messfelder oder AF-Zonenrahmen in denselben AF-Bereichen verwendet.

- **: Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate Arten von AF-Bereichen oder separate AF-Messfelder oder AF-Zonenrahmen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Handgriff nach oben, (3) Vertikal mit dem Handgriff nach unten ( )).
  Nützlich beim automatischen Umschalten auf andere Arten von AF-Bereichen oder Positionen von AF-Messfeldern oder AF-Zonenrahmen, basierend auf der Kameraausrichtung.
  AF-Bereiche und AF-Messfelder oder AF-Zonenrahmen, die Sie jeder der drei Kameraausrichtungen zuordnen, bleiben erhalten.

- **: Separ. AF-Feld: nur Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Messfelder oder AF-Zonenrahmen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Handgriff nach oben, (3) Vertikal mit dem Handgriff nach unten). Nützlich beim automatischen Umschalten auf andere AF-Messfelder oder AF-Zonenrahmen, basierend auf der Kameraausrichtung.
  Die Positionen der AF-Messfelder oder der AF-Zonenrahmen, die Sie jeder der drei Kameraausrichtungen zuweisen, bleiben erhalten.

Vorsicht

- Die Standardeinstellung von [**Dasselbe für vertik./horiz.**] wird wiederhergestellt, wenn Sie [**Grundeinstell.**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] in [: **Kam. zurücks.**] ( ) ausgewählt haben. Die Einstellungen für die Ausrichtungen (1) bis (3) werden zurückgesetzt, und Gesamtbereich-AF wird als AF-Bereichsoption ausgewählt.
- Die Einstellung wird möglicherweise gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln.

Objektiv Electronic MF ☆

Bei verwendeten Objektiven, die die elektronische manuelle Fokussierungsfunktion unterstützen, können Sie für den Betrieb die manuelle Fokusanpassung festlegen.

- **OFF: Aus**
  Der manuelle Fokus ist deaktiviert, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > steht.

- **: Nach One-Shot deaktivieren**
  Deaktiviert die manuelle Fokuseinstellung nach dem One-Shot AF-Betrieb, wenn [**Auslöser halb gedrückt**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] auf eine andere Opton als [**Messung und AF Start**] eingestellt ist.

- **: One-Shot→aktiviert**
  Sie können den Fokus nach dem One-Shot AF manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- **: One-Shot→aktiv. (vergröß.)**
  Sie können den Fokus nach dem One-Shot AF manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den fokussierten Bereich vergrößern und den Fokus manuell einstellen, indem Sie den Fokusring des Objektivs drehen.

- **ON: An (Tatsächliche Größe)**
  Die manuelle Fokuseinstellung ist immer verfügbar, wenn die Kamera eingeschaltet ist und einem mit [**Immer Electronic MF**] kompatiblen Objektiv ausgestattet ist.
  Bei Objektiven, die nicht mit [**Immer Electronic MF**] kompatibel sind, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.
  - Bei Fotoaufnahmen wird [AF: **Vorschau AF**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt
  - Bei Movie-Aufnahmen wird [AF: **Movie-Servo-AF**] angehalten oder auf [**Deaktiv.**] eingestellt

- **: An (One-Shot→vergrößern)**
  Bietet die Funktion [**An (Tatsächliche Größe)**] und ermöglicht es Ihnen, den fokussierten Bereich durch Drehen des Fokusrings des Objektivs nach dem One-Shot AF-Betrieb zu vergrößern.

Vorsicht

- Bei Auswahl von [**One-Shot→aktiv. (vergröß.)**] wird die Anzeige möglicherweise nicht vergrößert, selbst wenn Sie den Fokusring des Objektivs drehen, während Sie den Auslöser unmittelbar nach der Aufnahme halb herunterdrücken. Ist dies der Fall, können Sie den Bildschirm vergrößern, indem Sie den Auslöser loslassen und auf den Bildschirm [] warten. Anschließend drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen den Fokusring des Objektivs.

Hinweis

- Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Objektiv-Bedienungsanleitung.
- Weitere Informationen zu den Objektiven, die mit [**Immer Electronic MF**] kompatibel sind, finden Sie auf der Website von Canon ().

Aufheben der MF-Vergrößerung mit der Taste

Wenn Sie diese Funktion auf [**Ein**] stellen, können Sie die vergrößerte Ansicht deaktivieren, indem Sie den Auslöser beim Aufnehmen von Einzelbildern im manuellen Fokusmodus halb herunterdrücken.
Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nach der Überprüfung des Fokus oder anderer Details mithilfe der vergrößerten Ansicht den Bildwinkel vor der Aufnahme schnell anpassen möchten.

Vorsicht

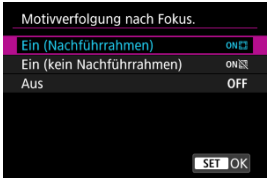
- Gilt nicht für die vergrößerte Ansicht bei Objektiv Electronic MF.

Nachfüjhrung nach dem Fokussieren ☆

Bei Movie-Aufnahmen im AF-Fokusmodus können Sie durch Drehen des Fokusrings des Objektivs das Motiv wechseln, auf das Sie fokussieren möchten.

Sobald Sie aufhören, den Fokusring zu drehen, wird ein Nachführrahmen [ ] über dem scharfgestellten Motiv angezeigt.

Es wird kein Nachführrahmen [ ] angezeigt, wenn nicht auf ein Motiv fokussiert wird.



- **ON : Ein (Nachführrahmen)**
  Durch Drehen des Fokusrings des Objektivs wird ein orangefarbener Nachführrahmen auf dem Motiv angezeigt, das für die Fokussierung ausgewählt wurde. Mit jeder Umdrehung des Fokusrings wird der Nachführrahmen auf ein Motiv in einer anderen Schärfentiefe verschoben und der Fokus gewechselt.

- **ON : Ein (kein Nachführrahmen)**
  Aktiviert die Funktion ohne Anzeige des Nachführrahmens.

- **OFF: Aus**
  Deaktiviert die Funktion.

Vorsicht

- Motive, die sich bewegen oder an keiner Stelle scharfgestellt sind, können nicht ausgewählt werden.
- Motive können nur ausgewählt werden, wenn sie sich unterschiedliche Schärfentiefen haben, wodurch die Auswahl von Landschaften oder Fernansichten verhindert wird.
- Je nach Brennweite, Blendenwert, Aufnahmeabstand oder anderen Motivbedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, Bereiche mit geringem Schärfentiefebereich auszuwählen.
- Wenn Sie bei aktivierter Funktion den Fokusring verwenden, werden die berührungsgesteuerte Motivauswahl sowie die Tastenfunktionen zum Starten oder Beenden der Verfolgung deaktiviert.

Hinweis

- Mit dieser Funktion können Sie das Hauptmotiv mithilfe eines Fokusrings wechseln, wenn [**Objektiv Electronic MF**] eingestellt ist und die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - [AF: **AF-Bereich**] ist in einem Bereich von [**AF flexible Zone 1**] bis [**AF flexible Zone 3**] oder auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt.
  - [: **Digitalzoom**] ist auf [**Aus**] eingestellt
  - Die Taste < AF ON > ist nicht gedrückt
- [AF: **Motivverfolgung nach Fokus.**] ist auf [**Aus**] eingestellt und kann nicht geändert werden, wenn die Auflösung von [:**Movie-Aufn.größe**] auf [FHD] und die Bildrate (Bildrate für S&F-Movie-Aufnahmen) auf 150,0 Bilder/Sek. oder höher eingestellt sind.
- Einzelheiten zum Thema [AF: **Objektiv Electronic MF**] finden Sie unter Objektiv Electronic MF.

- **Mit [Movie-Servo-AF] eingestellt auf [Aktivieren]**

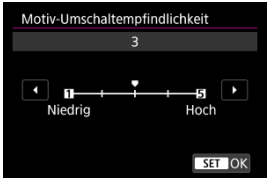
  Das Hauptmotiv kann mit dem Fokusring gewechselt werden bei Verwendung von RF Objektiven, die mit [**Immer Electronic MF**] kompatibel sind und wenn [AF: **Objektiv Electronic MF**] auf [**An (Tatsächliche Größe)**] oder [**An (One-Shot→vergrößern)**] eingestellt ist.

- **Wenn [Movie-Servo-AF] auf [Deaktiv.] eingestellt ist oder wenn [Movie-Servo-AF unterbr.] eingestellt ist**

  Das Hauptmotiv kann mit dem Fokusring gewechselt werden bei Verwendung von RF Objektiven, die mit [**Immer Electronic MF**] und [AF: **Objektiv Electronic MF**] kompatibel sind und wenn [AF: **Objektiv Electronic MF**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist.
- Weitere Informationen zu den Objektiven, die mit [AF: **Objektiv Electronic MF**] und [**Immer Electronic MF**], kompatibel sind, finden Sie auf der Website von Canon ( ).
- Wenn sich mehrere Motive in derselben Schärfentiefe befinden, funktioniert das wie folgt.
  - In [AF: **Motiv z. Erkennen**] festgelegte Motive haben Vorrang.
  - Sind mehrere Motive vorhanden, die unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] festgelegt wurden, haben diejenigen in der Mitte des AF-Bereichs Vorrang.
  - Wenn neben dem in [AF: **Motiv z. Erkennen**] festgelegten Motiv weitere Motive vorhanden sind, hat dieses Motiv Vorrang.
- Die Reaktionsgeschwindigkeit des RF Fokusrings des Objektivs lässt sich unter [: **RF Obj. MF Fokusringempfindl.**] ( ) einstellen.

Empfindlichkeit beim Motivwechsel ☆

Sie können einstellen, wie leicht der Fokus wechselt, wenn während der Movie-Aufnahme ein neues Motiv erkannt wird. Je höher der Wert, desto leichter wechselt die Kamera das Motiv.

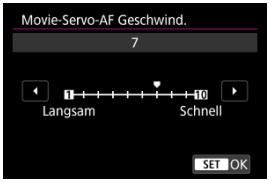


- **Niedrig**
  Bei diesen Einstellungen ist es weniger wahrscheinlich, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt, wenn sich das Hauptmotiv aus dem Bereich der AF-Messfelder herausbewegt. Je kleiner der Wert, desto langsamer reagiert die Kamera.
  Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

- **Hoch**
  Diese Stufen sorgen dafür, dass die Kamera schneller auf Motive reagiert, die vom AF-Messfeld erfasst werden. Je höher der Wert, desto schneller reagiert die Kamera.
  Dies ist besonders nützlich, wenn Sie ein Motiv verfolgen möchten, das sich schnell auf die Kamera zu oder von ihr weg bewegt, oder wenn die Kamera problemlos zwischen verschiedenen Motiven wechseln soll.

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit ☆

Sie können die AF-Geschwindigkeit für Movie-Servo-AF festlegen. Diese Funktion ist aktiviert, wenn [**Movie-Servo-AF**] in [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist und Sie Objektive verwenden, die mit langsamen Fokusübergängen bei Movie-Aufnahmen kompatibel sind.*



Die AF-Geschwindigkeit lässt sich je nach Ihrem Aufnahmestil in einem Bereich von 1 bis 10 einstellen.

*** Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen**

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden, sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).

Vorsicht

- Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

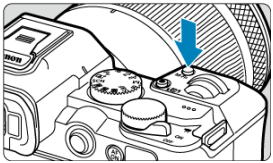
Hinweis

- Der Betrieb bei Inaktivität entspricht dem Betrieb von [**AF-Geschw.**], eingestellt auf [**7**].

Auswählen der Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Fotoaufnahmen und die Reihenbildaufnahme zur Verfügung. Sie können die Betriebsart je nach Szene oder Motiv auswählen.

1. **Drücken Sie die Taste <M-Fn> (6).**



- Drücken Sie bei einem auf dem Bildschirm angezeigten Bild die Taste <M-Fn>.

2. **Legen Sie eine Option für die Betriebsart fest.**

- Drücken Sie die Taste <M-Fn>, um das Element für die Betriebsart auszuwählen.

3. **Wählen Sie die Betriebsart.**

- Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad < >.

- **: Einzelbildaufnahmen**
  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

- **: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit +**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].
  - [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 6,0 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elektronisch ES**]: max. ca. 40 Aufnahmen/Sek.

- **: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].
  - [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 6,0 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elektronisch ES**]: max. ca. 20 Aufnahmen/Sek.

- **: Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].
  - [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde
  - [**Elektronisch ES**]: max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sek.

- **: Selbstauslöser: 10 Sek. / : Selbstauslöser: 2 Sek. / : Selbstauslöser: Reihenaufnahmen**
  Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie unter „Verwenden des Selbstauslösers“ ( ).

Vorsicht

- [] ermöglicht eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 6,0 Aufnahmen/Sek. bei Einstellung auf [**Elek.1.Verschl.**] unter diesen Bedingungen.
  - Raumtemperatur (23°C)
  - Vollständig aufgeladener LP-E17 (beachten Sie, dass bei Verwendung von Akkus mit schwacher Aufladeleistung die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen langsamer werden kann)
  - Verschlusszeit: 1/1000 Sek. oder schneller
  - Verringern von Flackern: keines
  - Blitzverwendung: Kein
  - Zubehör, das mit dem angebrachten Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist: Keines
  - Verwendung eines Objektivs, das mit der Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei maximaler Blende kompatibel ist
- [] ermöglicht eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 40 Aufnahmen/Sek. bei Einstellung auf [**Elektronisch** ES] unter diesen Bedingungen.
  - Verschlusszeit: 1/40 Sek. oder schneller

  Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen weniger als 40 Aufnahmen/Sek. betragen kann, wenn eine der folgenden Situationen während der Reihenaufnahmen auftritt.
  - Umschalten auf den Aufnahmemodus <**P**> oder <**Tv**> oder Anwenden von Einstellungen, die eine Änderung des Blendenwerts im Modus <**Fv**> bewirken.
  - Zoomen wird ausgeführt
  - Manuelle Fokussierung wird durchgeführt
  - Servo AF ändert die Position im Fokus
  - Eine andere Stromquelle als der Akku LP-E17 oder der DC-Kuppler DR-E6P wird verwendet
- Verschiedene Faktoren können die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringern, wie z. B. Akkuladezustand, Temperatur, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Verwendung des Blitzes und Aufnahmeeinstellungen.
- Auf der Canon-Website finden Sie Details zu Objektiven, die die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen () unterstützen.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit Servo AF kann je nach Motivbedingungen oder verwendetem Objektiv langsamer sein.
- Wenn Sie unter einer flackernden Lichtquelle Aufnahmen machen, kann die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringer sein.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird ().
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann langsamer sein und die Bildanzeige im Sucher oder auf dem Bildschirm kann unter bestimmten Aufnahmebedingungen aussetzen.

Hinweis

- Die für jede Betriebsart angegebene Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist die Geschwindigkeit bei den angegebenen Standardeinstellungen der Kamera.

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie für Erinnerungsfotos.

1. **Drücken Sie die Taste <M-Fn> (6).**

   - Drücken Sie bei einem auf dem Bildschirm angezeigten Bild die Taste <M-Fn>.

2. **Legen Sie eine Option für die Betriebsart fest.**

   - Drücken Sie die Taste <M-Fn>, um das Element für die Betriebsart auszuwählen.

3. Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Selbstauslöser auszuwählen.

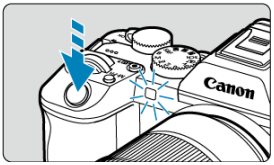
  : Aufnahme nach 10 Sek.

  : Aufnahme nach 2 Sek.

  : Reihenaufnahmen in 10 Sek. für die angegebene Anzahl von Bildern*

  * Sie legen die Anzahl an Aufnahmen fest (2–10) entweder in [: **Betriebsart**] oder auf dem Schnelleinstellungsbildschirm.

4. Lösen Sie aus.



- Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Um den Betrieb zu prüfen, werfen Sie einen Blick auf die Selbstauslöser-Lampe, achten Sie auf Piep-Töne, oder sehen Sie sich den Sekunden-Countdown auf dem Bildschirm an.
- Die Selbstauslöser-Lampe blinkt schneller, und die Kamera piept ca. 2 Sek. lang schnell, bevor das Bild aufgenommen wird.

Vorsicht

- Mit [] können einige Bedingungen bei Reihenaufnahmen das Aufnahmeintervall verlängern, z. B. die Bildqualität und die Verwendung des Blitzes.

Hinweis

- [$\mathrm{\ddot{O}_2}$] wird verwendet, um die Aufnahme zu starten, ohne die Kamera zu berühren (um Verwacklungen zu vermeiden), wenn sie auf einem Stativ montiert ist, z. B. für Einzelbild oder Langzeitbelichtungen.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser das Bild (🔍) abzuspielen, um Fokus und Belichtung zu überprüfen.
- Beim Verwenden des Selbstauslösers für eine Aufnahme von sich selbst verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (🔍) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers tippen Sie entweder auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung eingestellt ist.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Drahtlose Fernbedienung BR-E2/ BR-E1

Auslösekabel RS-80E3/RS-60E3

Fernaufnahmen werden durch die a drahtlose Fernbedienung oder das Auslösekabel (Bluetooth- und Kabelverbindungen; separat erhältlich) unterstützt.

Drahtlose Fernbedienung BR-E2/ BR-E1

Die Fernbedienung ermöglicht das Betätigen des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera.
Führen Sie zunächst ein Pairing der Kamera mit der drahtlosen Fernbedienung durch ( ).
In der Bedienungsanleitung zur drahtlosen Fernbedienung finden Sie entsprechende Anweisungen.

Hinweis

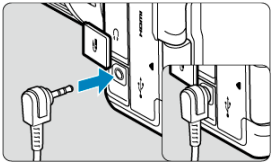
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung eingestellt ist.
- Die drahtlose Fernbedienung kann auch für Movie-Aufnahmen verwendet werden.

Auslösekabel RS-80E3/RS-60E3

Nach dem Verbinden mit der Kamera können Sie mit dem Schalter über eine Kabelverbindung aus der Ferne aufnehmen.
Die Bedienungsanleitung finden Sie in der RS-80E3/RS-60E3-Betriebsanleitung.

1. **Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.**

2. **Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.**



Wechseln von AF-Bereichen mit dem < >-Wahlrad.

Auswahl eines Motivs aus mehreren Personen mit < >

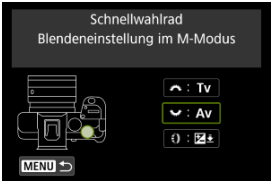
Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den AF-Betrieb individuell anpassen können. Sie können auch eine Kombination von benutzerdefinierten Einstellungen verwenden.

Wechseln von AF-Bereichen mit dem < >-Wahlrad.

Die Auswahl des AF-Bereichs kann dem Wahlrad < > zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [ ] in [: Wahlräd./St.-ring anpassen].**



2. **Wählen Sie [AF-Bereich auswählen].**

- Sie können jetzt zwischen AF-Bereichen mit dem Wahlrad < > wechseln.

Hinweis

- Bevor Sie „AF in Flexibler Zone 1–3“ wählen, sollten Sie den AF-Zonenrahmen auf Ihre bevorzugte Größe einstellen ( ).

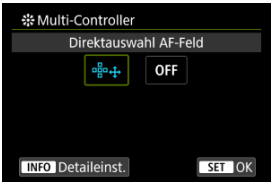
Auswahl eines Motivs aus mehreren Personen mit <✲>

Sie können ein Motiv aus mehreren Personen auswählen und den Nachführrahmen auf diese Person fixieren.

Hinweis

- Vor dieser Anpassung müssen einige andere Einstellungen wie folgt vorgenommen werden.
  - [**AF-Bereich**]: [**AF gesamter Bereich**]
  - [**Nachf. ges. Ber. Servo-AF**]: [**Ein**]
  - [**Motiv z. Erkennen**]: [**Personen**]
  - [**Augenerkennung**]: Andere als [**Deaktiv.**]

1. **Wählen Sie in [: Tasten für Aufn. anpassen] die Option [Direktauswahl AF-Feld] aus.**



2. **Drücken Sie die Taste <INFO>, und drücken Sie unter [Direktauswahl mit ✲] und wählen [AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.].**

3. Drücken Sie den Auslöser halb durch und lassen ihn dann los.

- Es wird ein Nachführrahmen ([ ]) angezeigt, falls mehrere Motive erkannt werden.

4. Verwenden Sie < ✲ >, um Ihr bevorzugtes Motiv einzustellen.

- Drücken Sie < ✲ > entweder gerade hinein oder drücken nach links oder rechts.
  Der Nachführrahmen ändert sich auf [ ] und wird für die Nachführung auf dieses Motiv fixiert.
- Um die gesperrte Verfolgung aufzuheben, tippen Sie auf [ ] oder drücken Sie < ✲ >.

Vorsicht

- [ ] wird während Servo AF nicht auf beiden Seiten des Bildes angezeigt, auch wenn mehrere Motive erkannt werden.
- Während Servo AF ist es nicht möglich, zu einem anderen Motivtyp zu wechseln, als demjenigen, der verfolgt wird.

Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens

Sie können die Größe des AF-Zonenrahmens ändern, der für AF in flexibler Zone 1–3 angezeigt wird.

1. **Drücken Sie die Taste <[AF]>, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird.**

2. **Drücken Sie die Taste <M-Fn> wiederholt, und wählen Sie „AF in Flexibler Zone 1“, 2 oder 3, und drücken Sie dann die Taste <MENU>.**

3. **Passen Sie die Größe des AF-Zonenrahmens an.**

- Verwenden Sie das < > oder < > Wahlrad, um die AF-Zonenrahmengröße anzupassen. Drücken Sie dann auf < >.
- Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf die Taste < INFO >.

Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen mit Bezug zur Wiedergabe von aufgenommenen Einzelbildern und Movies und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ [▶] vor.

Vorsicht

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder konfiguriert werden.
- Bilder, die nicht mit Wiedergabefunktionen verwendet werden können, werden möglicherweise angezeigt.

- Registerkartenmenüs: Wiedergabe
- Bildwiedergabe
- Vergrößerte Bildanzeige
- Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)
- Movie-Wiedergabe
- Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies
- 4K-Movie Einzelbild erfassen
- Wiedergabe auf einem Fernsehgerät
- Schützen von Bildern
- Löschen von Bildern
- Drehen von Einzelbildern
- Ändern der Informationen zur Ausrichtung von Movies
- Bilderbewertung
- Schützen von Bildern beim Einstellen einer Bewertung
- Druckauftrag (DPOF)
- RAW-Bildbearbeitung ☆
- Kreativ-Assistent
- Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung ☆
- Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern
- Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern
- HEIF zu JPEG umwandeln ☆
- Diaschauen
- Einstellen der Bildsuchbedingungen
- Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe
- Anzeige der Wiedergabeinformationen

- Anzeige der Überbelichtungswarnung
- AF-Messfeldanzeige
- Wiedergaberaster
- Movie-Wiedergabezähler

Registerkartenmenüs: Wiedergabe

Dateifunktion

(1) Bilder schützen

(2) Bilder löschen

(3) Fotos drehen

(4) Movie-Rot.info ändern

(5) Bewertung

(6) Schützen beim Bewerten

(7) Druckauftrag

Bildverarbeitung

(1) RAW-Bildbearbeitung ☆

(2) Kreativassistent

(3) Schnelleinst. RAW-Verarbeit. ☆

(4) Größe ändern

(5) Ausschnitt

(6) Umwandlung HEIF→JPEG ☆

Wiederg.meth.

(1) Diaschau

(2) Suchkrit. f. Bilder festlegen

(3) Anz.v. Betrachtet

(4) Vergrößerung

Versch. Einst.

(1) Auf d. Infobildschirm wiedergeb.

(2) Überbelicht.warn.

(3) AF-Feldanzeige

(4) Wiedergaberaster

(5) Movie Wg.-Zähler

Bildwiedergabe

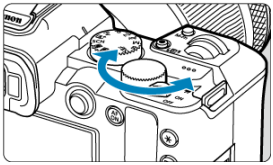
- Einzelbildanzeige
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Touch-Wiedergabe

Einzelbildanzeige

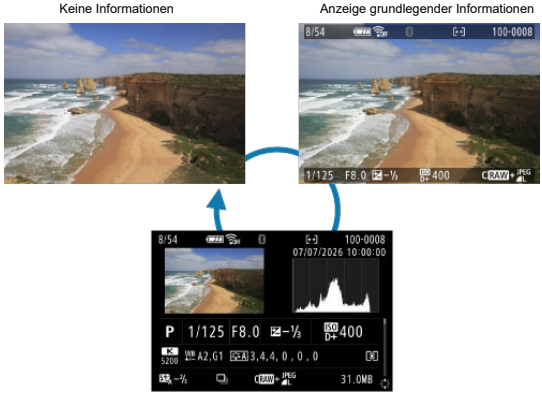
1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**

- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
- Das letzte aufgenommene oder wiedergegebene Bild wird angezeigt.

2. Durchblättern Sie die Bilder.



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um Bilder zu durchsuchen. Movies und Einzelbilder werden nacheinander angezeigt, unabhängig davon, welche Aufnahme zuerst gemacht wurde.
- Drücken Sie die Taste < >, um das neueste Movie abzuspielen oder um das Fotoaufnahme mit der höchsten Dateinummer anzuzeigen, das im Ordner mit der höchsten Ordnernummer gespeichert ist.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Anzeige.



Anzeige der Aufnahmeinformationen

3. Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste < ▶ >, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.

Hinweis

- Linien, die den Bildbereich angeben, werden auf RAW-Bildern angezeigt, die mit [📷: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] aufgenommen wurden, das auf [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] (🔗) eingestellt ist.
- Wurden die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔗) festgelegt, so werden nur die gefilterten Bilder angezeigt.
- Bei der Wiedergabe werden Bilder, die mit [📷: **Schneidedaten hinzufügen**] und einer anderen Option als [**Deaktiv.**] (🔗) aufgenommen wurden, mit Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.

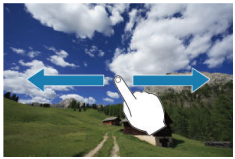
Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Bildschirm mit Aufnahmeinformationen angezeigt wird (), können Sie nach oben oder unten drücken, um andere Informationen anzuzeigen < >. Sie können die angezeigten Informationen auch in [: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] anpassen ().

Touch-Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste < [▶] >, um die Touch-Wiedergabe vorzubereiten.

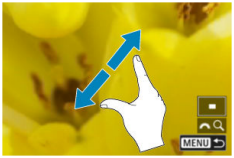
Durchblättern Sie die Bilder



Bildwechselanzeige

Indexanzeige

Vergrößerte Ansicht



Hinweis

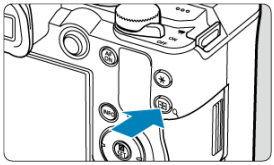
- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppeltippen.

Vergrößerte Bildanzeige

- Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses
- Einstellen der ersten Vergrößerungsposition
- Vergrößerung für nachfolgende Bilder

Sie können die Anzeige Ihrer aufgenommene Bilder vergrößern.

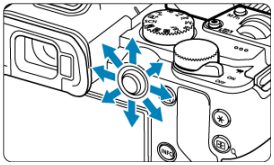
1. **Vergrößern Sie das Bild.**



- Drücken Sie die Taste < Q >.

- Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Die Position des Vergrößerungsbereichs (1) wird rechts unten auf dem Bildschirm zusammen mit [Q] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < > im Uhrzeigersinn, um Bilder zu vergrößern.
- Drehen Sie das Wahlrad < > gegen den Uhrzeigersinn, um die Vergrößerung zu verringern. Für die Indexanzeige ( ) drehen Sie das Wahlrad weiter.

2. Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.



- Mit < ✲ > können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bildes anzeigen.
- Drücken Sie die Taste < 🔍 > oder < MENU >, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.

Hinweis

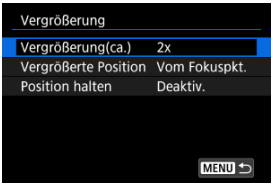
- Um zu anderen Bildern zu wechseln, während die vergrößerte Ansicht erhalten bleibt, drehen Sie das Wahlrad < ⟳ >.
- Für Movies ist keine Vergrößerung verfügbar.
- Sie können Bilder auch vergrößern, indem Sie < ✲ > direkt hineindrücken, was die gleiche Wirkung wie die Taste < 🔍 > hat.

Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses

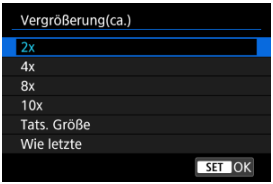
Sie können das erste Vergrößerungsverhältnis einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Vergrößerung(ca.)].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **2x, 4x, 8x, 10x**
  Die vergrößerte Ansicht erfolgt mit dem ausgewählten Vergrößerungsverhältnis.

- **Tats. Größe**
  Zeigt Bilder im Wesentlichen in voller Größe an, basierend auf ihren Pixeln.

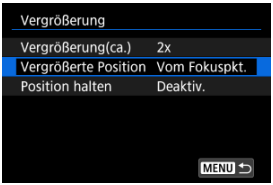
- **Wie letzte**
  Die vergrößerte Ansicht wird im gleichen Verhältnis wiederhergestellt, in dem Sie die vergrößerte Ansicht zuletzt verlassen haben.

Einstellen der ersten Vergrößerungsposition

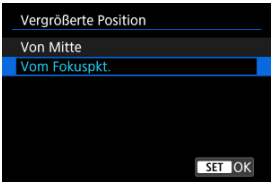
Sie können die Anfangsvergrößerung einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Vergrößerte Position].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Von Mitte**
  Die vergrößerte Ansicht beginnt in der Mitte des Bildschirms.

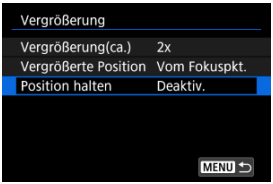
- **Vom Fokuspkt.**
  Die vergrößerte Ansicht beginnt mit dem AF-Messfeld im Fokus. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Zentrum des Bildschirms aus.

Vergrößerung für nachfolgende Bilder

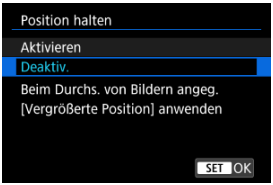
Sie können festlegen, ob die gleiche Position für die vergrößerte Ansicht beibehalten oder die in [**Vergrößerte Position**] eingestellte Position bei der Anzeige nachfolgender Bilder verwendet werden soll.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] (🔗).**

2. **Wählen Sie [Position halten].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**

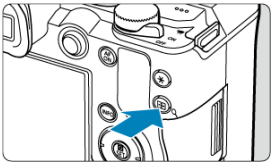


- **Aktivieren**
  Die aktuelle vergrößerte Position wird beibehalten, wenn nachfolgende Bilder in vergrößerter Ansicht angezeigt werden.

- **Deaktiv.**
  Die in [**Vergrößerte Position**] eingestellte Position wird bei der Anzeige nachfolgender Bilder in vergrößerter Ansicht verwendet.

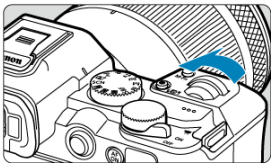
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)

1. **Zeigen Sie ein Bild in vergrößerter Ansicht an.**



- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste < Q >.
- [Q] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

2. **Wechseln Sie zur Indexanzeige.**



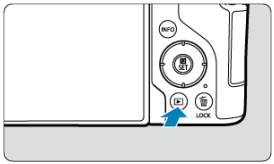
- Drehen Sie das Wahlrad < > gegen den Uhrzeigersinn.

- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Wenn Sie das Wahlrad < > weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige von 9 auf 36 auf 100 Bilder. Durch Drehen des Hauptwahlrads im Uhrzeigersinn können Sie zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und Einzelbildanzeige wechseln.

3. **Durchblättern Sie die Bilder.**

- Verwenden Sie < ✲ > oder < ⟲ >, um den orangefarbenen Rahmen für die Bildauswahl zu verschieben.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < SET >, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige zu sehen.

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



- Drücken Sie die Taste < ▶ >.

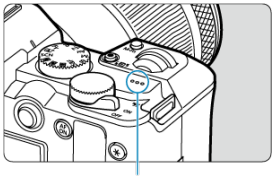
2. **Wählen Sie ein Movie.**

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahlrad < ☞ >.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol [SET] oben links auf dem Bildschirm an, dass es sich um ein Movie handelt.

- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste < (SET) >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3. **Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.**

4. **Wählen Sie [▶].**



- Die Movie-Wiedergabe startet. Der Ton wird über den Lautsprecher (1) wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste <SET> wird die Movie-Wiedergabe angehalten und die Wiedergabeleiste für das Movie angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Lautstärke anzupassen (auch während der Wiedergabe).

Wiedergabeleiste für das Movie

Option	Wiedergabefunktionen
Zurückspulen	Spult bei jedem Drücken der Taste < ◀ > ca. um 1 Sek. zurück. Wenn Sie die Taste < ◀ > gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Vorheriges Bild	Zeigt das vorherige Bild an, wenn Sie das Wahlrad < > nach links drehen.
Wiedergabe	Mit der Taste < > können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Nächstes Bild	Zeigt das nächste Bild an, wenn Sie das Wahlrad < > nach rechts drehen.
Vorspulen	Spult bei jedem Drücken der Taste < ▶ > ca. um 1 Sek. vor. Wenn Sie die Taste < ▶ > gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
	Position der Wiedergabe
hh:mm:ss	Wiedergabedauer (Stunden:Minuten:Sekunden, wenn [**Movie Wg.-Zähler**] auf [**Aufnahmezeit**] eingestellt ist)
hh:mm:ss.ff (DF) **hh:mm:ss:ff** (NDF)	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, wenn [**Movie Wg.-Zähler**] auf [**Timecode**] eingestellt ist)
Tonpegel	Drücken Sie die Tasten < ▲ > < ▼ >, um die Lautstärke des Lautsprechers anzupassen ( ).
	Drücken Sie die Taste < >, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln ( ).
MENU	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

Die Steuerelemente, die nicht auf dem vorherigen Bildschirm zu sehen waren, sind die Folgenden.

Option	Wiedergabefunktionen
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt ().
Zeitlupe	Mit dem Wahlrad < > können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
Einzelbild erfassen	Verfügbar, wenn Sie 4K-Movies abspielen. Mit dieser Option können Sie das aktuelle Bild extrahieren und als JPEG- oder HEIF-Einzelbild speichern ().
MENU	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

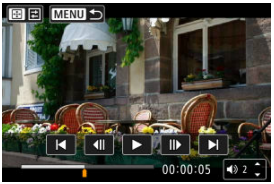
Vorsicht

- Stellen Sie die Lautstärke mit den Fernsehreglern ein, wenn die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (), da die Lautstärke nicht durch Drücken der Tasten < > nach oben oder unten eingestellt werden kann.
- Die Movie-Wiedergabe wird möglicherweise angehalten, wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte zu gering ist oder Videodateien beschädigte Frames enthalten.

Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

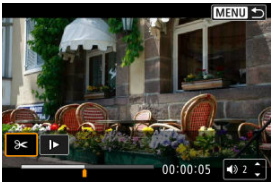
Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.

1. **Halten Sie die Movie-Wiedergabe an.**

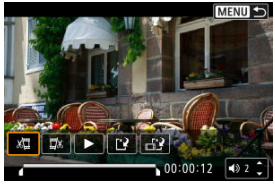


- Die Wiedergabeleiste für das Movie wird angezeigt.

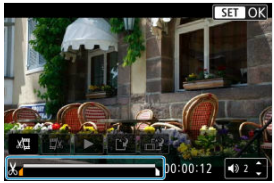
2. **Drücken Sie die Taste <[::]>, und wählen Sie dann [✂].**



3. **Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.**

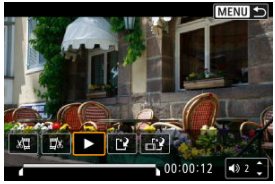


- Wählen Sie entweder [✂] (Schnittanfang) oder [✂] (Schnittende).



- Drücken Sie nach links oder rechts < ✲ >, um ein Bild vor- oder zurückzuspulen. Halten Sie den Multi-Controller gedrückt, um Bilder schnell vor- oder zurückzuspulen. Mit jeder Umdrehung des Wahlrads < ◌ > wird ein Frame vor- oder zurückgespult.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste < (SET) >. Der durch eine Linie am unteren Rand des Bildschirms gekennzeichnete Bereich bleibt erhalten.

4. Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.



- Wählen Sie [▶] (Wiedergabe), um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, um Änderungen an der bearbeiteten Stelle vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

5. Speichern Sie.

- Wählen Sie [[↱] (1).
- Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Videodatei wählen Sie [**Überschreiben**].
  Sie können die Datei komprimieren und als separate Datei speichern, wenn [[↱] (2) angezeigt wird.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [**OK**], um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Wiedergabebildschirm für das Movie zurückzukehren.

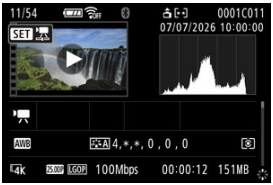
Vorsicht

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (an der Position, die durch [✂] im unteren Bereich des Bildschirms gekennzeichnet ist), kann sich die genaue Position, an der Movies beschnitten werden, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Die Bearbeitung der ersten und letzten Szene ist nicht möglich für Movies, die geteilt wurden, weil sie größer als 4 GB waren.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Movies werden möglicherweise nicht komprimiert, wenn die verbleibende Akkukapazität niedrig ist. Es wird empfohlen, einen vollständig geladenen Akku oder ein Zubehör für Stromversorgung (separat erhältlich) zu verwenden.
- Für umfangreiche Movie-Bearbeitungen empfiehlt sich die Verwendung einer optionalen Stromversorgung für die Steckdose.

4K-Movie Einzelbild erfassen

Aus 4K-Movies können Sie einzelne Bilder auswählen, um sie als JPEG- oder HEIF-Einzelbild zu speichern. Dies wird als „Framegrabbing“ bezeichnet.

1. **Wählen Sie ein 4K-Movie oder 4K-Zeitraffer-Movie aus.**

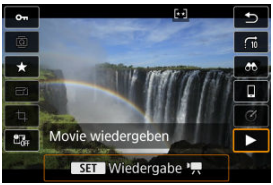


- Drehen Sie das Wahlrad < > zur Auswahl der Qualität des 4K-Movies.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

2. **Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < >.**

- Der Schnelleinstellungsbildschirm für die Wiedergabe wird angezeigt.

3. **Wählen Sie < ▶ >.**



- Die Movie-Wiedergabe startet.

4. **Drücken <(SET)>, um das Movie anzuhalten.**

- Die Wiedergabeleiste für das Movie wird angezeigt.

5. **Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.**

- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für das Movie den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Anweisungen zur Wiedergabeleiste für das Movie erhalten Sie unter Wiedergabeleiste für das Movie.

6. **Drücken Sie die Taste <[⁘]>, und wählen Sie dann [🖼].**

7. Speichern Sie.

- Wählen Sie [**OK**], um den aktuellen Frame als JPEG-Standbild zu speichern.
  HEIF-Bilder werden gespeichert, wenn Sie Einzelbilder aus Movies extrahieren, die mit der Einstellung [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] aufgenommen wurden.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei.

8. Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Wählen Sie [**Original-Movie anzeigen**] oder [**Erfasstes Einzelbild anzeigen**].

Vorsicht

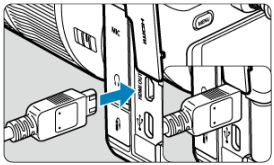
- Bei den folgenden 4K-Movies ist kein Framegrabbing möglich.
  - Movies, die mit [: **Farbmodus**] auf [**Custom Picture**] aufgenommen wurden.
  - Movies, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden
- Ein Einzelbild zu erfassen, ist nicht möglich, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie die aufgenommenen Einzelbilder und Movies auf dem Fernsehgerät wiedergeben.

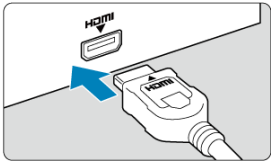
Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [: Systemfrequenz] korrekt auf [59.94Hz:NTSC] oder [50.00Hz:PAL] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).

1. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.**



- Führen Sie das HDMI-Kabel in den HDMI-Ausgang < **HDMI OUT** > der Kamera ein.

2. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.**

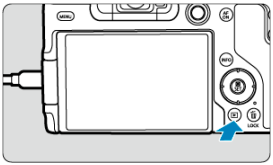


- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI IN-Anschluss (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3. **Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.**

4. **Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <** ON **>.**

5. **Drücken Sie die Taste <▶>.**



- Die Bilder werden jetzt auf dem Fernseher angezeigt, ohne dass auf dem Kamerabildschirm etwas angezeigt wird. Die Funktionsweise hängt von der Einstellung auf dem [📷: **HDMI-Anzeige**] ab, wenn der Hauptschalter auf <📺> gesetzt ist.
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

Vorsicht

- Stellen Sie die Lautstärke des Movie-Tons über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Wenn die Kamera mit einem Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

Hinweis

- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie [🔧: **HDMI-Auflösung**] auf eine andere Option als [**Autom.**] (🔄) ein. Wenn auf der Karte Movies gespeichert werden, die mit unterschiedlichen Einstellungen aufgenommen wurden, kann es einen Augenblick dauern dauern, bis die Bilder angezeigt werden.

Schützen von Bildern

- Schützen einzelner Bilder
- Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen
- Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Vorsicht

- Wenn Sie die Karte formatieren (), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.

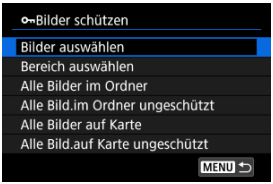
Hinweis

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Schützen einzelner Bilder

1. **Wählen Sie [▶: Bilder schützen] ().**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein Bild zu wählen, das Sie schützen möchten.

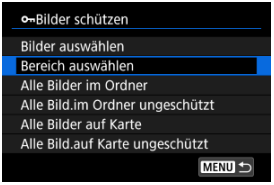
4. Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie < >, um das ausgewählte Bild zu schützen. Anschließend wird es mit einem Symbol [ ] (1) am oberen Bildschirmrand gekennzeichnet.
- Um den Schutz aufzuheben und das Symbol [ ] zu löschen, drücken Sie wieder < >.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



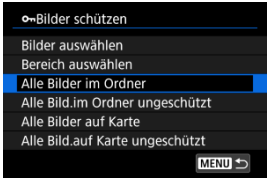
- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶]: **Bilder schützen**].

2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

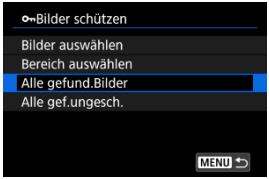
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol [🔑] wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶]: **Bilder schützen**] wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
- Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**] und [**Alle gef.ungesch.**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
- Wenn Sie [**Alle gef.ungesch.**] auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

Löschen von Bildern

- Bilder einzeln löschen
- Auswählen ([✓]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen
- Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen
- Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder ( ) werden nicht gelöscht.

Vorsicht

- **Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.**

Bilder einzeln löschen

1. **Drücken Sie die Taste <▶>.**

2. **Wählen Sie das zu löschende Bild aus.**

   - Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad <☞>.

3. **Drücken Sie die Taste <🗑>.**

4. **Löschen Sie die Bilder.**

JPEG/HEIF/RAW-Bilder oder -Movies

- Wählen Sie [**Löschen**].

RAW+JPEG/RAW+HEIF-Bilder

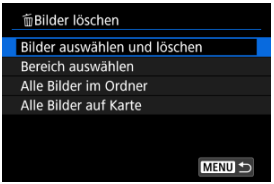
- Wählen Sie eine Option aus.
- Serien von Bildern, die in der Betriebsart [□ᴴⁱ], [□ᴴ] oder [□ˡ] aufgenommen wurden, werden gelöscht, wenn Sie [**Szene einschl. Bild löschen**] während der Wiedergabe auswählen.

Auswählen ([√]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen

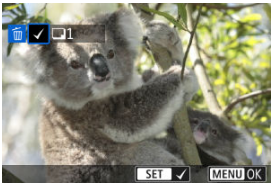
Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.

1. **Wählen Sie [▶: Bilder löschen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].**

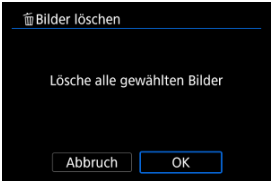


3. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Drehen sie das Wahlrad < > , um ein zu löschendes Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend < >.
- Um ein weiteres Bild zum Löschen auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste < MENU >.

4. **Löschen Sie die Bilder.**

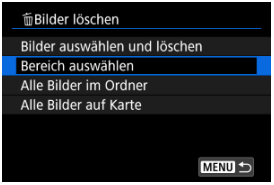


- Wählen Sie [**OK**].

Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



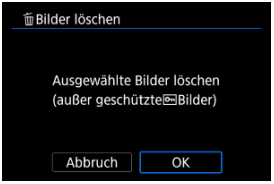
- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bilder löschen**].

2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Um ein weiteres Bild zum Löschen auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 2.

3. **Drücken Sie die Taste <MENU>.**

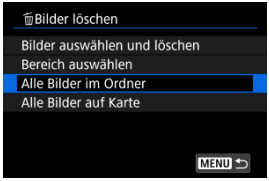
4. **Löschen Sie die Bilder.**



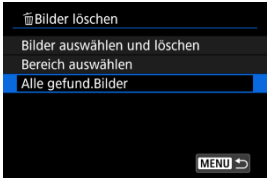
- Wählen Sie [**OK**].

Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶: **Bilder löschen**] wählen, werden alle Bilder in dem Ordner oder auf der Karte gelöscht.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔗) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

Hinweis

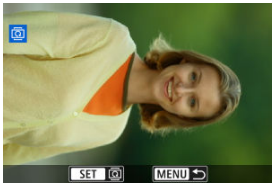
- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (🔗).

Drehen von Einzelbildern

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.

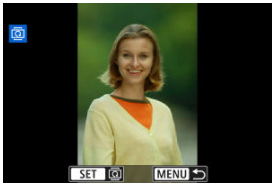
1. **Wählen Sie [▶: Fotos drehen] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus, das Sie drehen möchten.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um das Bild auszuwählen.

3. **Drehen Sie das Bild.**



- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < > drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90°→270°→0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Hinweis

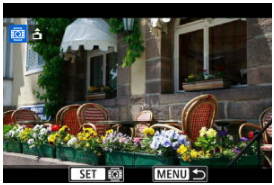
- Wenn Sie [: **Autom. Drehen**] vor Aufnahmen im Hochformat auf [**Ein**] ( ) einstellen, müssen Sie das Bild mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [: **Autom. Drehen**] auf [**Ein**].
- Movies können nicht gedreht werden.

Ändern der Informationen zur Ausrichtung von Movies

Sie können die Informationen zur Ausrichtung der Movie-Wiedergabe manuell bearbeiten (dies bestimmt, welche Seite nach oben zeigt).

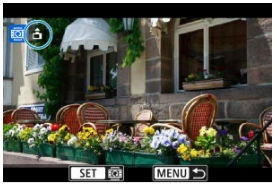
1. **Wählen Sie [▶: Movie-Rot.info ändern] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Movie.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein Movie mit zu ändernden Informationen zur Ausrichtung auszuwählen.

3. **Ändern Sie die Informationen zur Ausrichtung.**



- Drücken Sie < >, während Sie auf die Kamera und auf das Symbol ▲ oben links auf dem Bildschirm schauen, um anzugeben, welche Seite nach oben zeigt. Bei jedem Drücken von < > werden die Informationen zur Ausrichtung von Movies wie folgt bearbeitet: [ ] → [ ] → [ ].

Vorsicht

- Movies werden unabhängig von der Einstellung [: **Rot.info. hinz.**] horizontal auf der Kamera und über den HDMI-Videoausgang wiedergegeben ( ).
- Informationen zur Movie-Ausrichtung, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.

Bilderbewertung

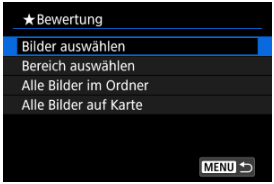
- Bewertung von einzelnen Bildern über das Menü
- Bewerten durch Festlegen des Bereichs
- Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können Bilder auf einer Skala von 1–5 ([★1]/[★2]/[★3]/[★4]/[★5]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.
* Bilderbewertungen können Ihnen helfen, Bilder zu organisieren.

Bewertung von einzelnen Bildern über das Menü

1. **Wählen Sie [▶: Bewertung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. **Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.**

- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad < > aus.

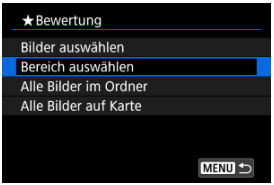
4. Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie auf < (SET) > und ein blauer Markierungsrahmen wird angezeigt (siehe Abbildung oben).
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen. Anschließend wählen Sie < (SET) >.
- Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



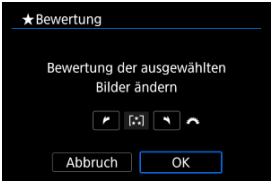
- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bewertung**].

2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. **Drücken Sie die Taste <MENU>.**

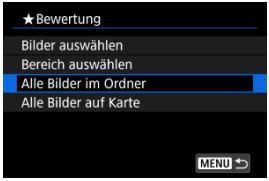
4. Bewerten Sie das Bild.



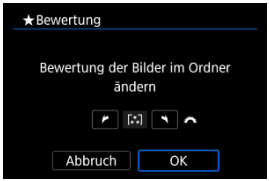
- Drehen Sie das Wahlrad <☼>, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen, und wählen Sie anschließend [**OK**].
  Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

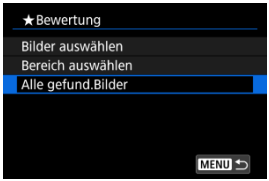
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.



- Wenn Sie unter [▶]: **Bewertung**] die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte bewertet.



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Bewertung auszuwählen. Anschließend wählen Sie [**OK**].
- Wenn Sie keine Bilderbewertung vornehmen oder Bilderbewertung abbrechen möchten, wählen Sie [OFF].
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] ausgewählt haben, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder wie angegeben bewertet.

Hinweis

- Werte neben Bewertungen werden als [**###**] dargestellt, wenn mehr als 1000 Bilder diese Bewertung haben.

Schützen von Bildern beim Einstellen einer Bewertung

Bilder, die Sie auf bestimmten Stufen bewerten, können automatisch geschützt werden, nachdem Sie sie bewertet haben.

1. **Wählen Sie [▶: Schützen beim Bewerten] ( ).**

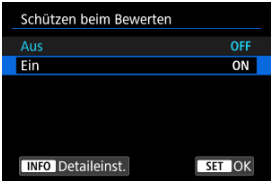
2. **Drücken Sie die Taste <INFO>.**

   - Der [**Detaileinstellungen**] Bildschirm wird angezeigt.

3. **Wählen Sie die zu schützenden Bewertungsstufen aus.**

   - Verwenden Sie das Wahlrad <☞>, um zu schützenden Bewertungsstufen auszuwählen.
   - Jedes Drücken von <(SET)> löscht oder setzt ein Häkchen [✓].
   - Wiederholen Sie diesen Schritt, um alle zu schützenden Bewertungsstufen mit einem Häkchen [✓] zu versehen, und wählen Sie dann [**OK**].

4. **Wählen Sie [Ein].**



Hinweis

- Diese Bilder bleiben geschützt, auch wenn Sie ihre Bewertung löschen.

Druckauftrag (DPOF)

Druckoptionen

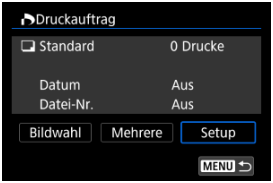
Bilder zum Drucken auswählen

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Druckoptionen

1. **Wählen Sie [▶: Druckauftrag] ( ).**

2. **Wählen Sie [Setup].**

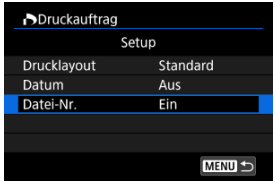


3. Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.

Drucklayout		**Standard**	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Index-Druck.
Datum	**Ein**	[**Ein**] druckt das Datum des aufgenommenen Bildes.	
	Aus		
Datei-Nr.	**Ein**	[**Ein**] druckt die Dateinummer.	
	Aus		

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste < MENU >.
- Wählen Sie als nächstes [**Bildwahl**] oder [**Mehrere**], um die zu druckenden Bilder festzulegen.

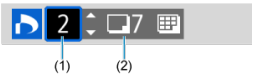
Vorsicht

- Wenn Sie ein Bild mit einer hohen Bildgröße über [**Index**] oder [**Beide**] ( ) drucken, wird bei manchen Druckern der Index-Druck möglicherweise nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße ( ), und drucken Sie dann den Index-Druck.
- Auch wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Beim Drucken mit der Einstellung [**Index**] können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig [**Ein**] eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren technischen Daten für den Druckauftrag eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Informationen zur Verwendung eines Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenn Sie bei einem Fotofinisher einen Kundendienst anfordern, fragen Sie ihn im Voraus.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat eventuell nicht möglich.

Bilder auswählen

Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und legen Sie sie fest.
Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

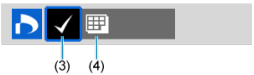
- **Standard/Beide**



(1) Anzahl
(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

Drücken Sie <(SET)>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Mithilfe des Wahlrads <> können Sie eine Anzahl von bis zu 99 Bildern einstellen.

- **Index**

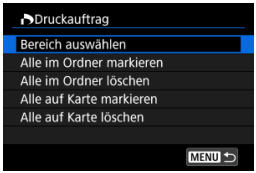


(3) Häkchen
(4) Indexsymbol

Drücken Sie <(SET)>, um das Feld mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Das Bild wird in den Index-Druck aufgenommen.

Mehrere Bilder auswählen

Bereich auswählen



Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [**Mehrere**]. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

Alle Bilder in einem Ordner

Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**] und den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.
Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

Alle Bilder auf einer Karte

Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.
Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden und Sie [**Mehrere**] auswählen, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefundenen Bilder markieren**] und [**Mark. gefundener Bilder aufheben**].

Alle gefundenen Bilder

Wenn Sie [**Alle gefundenen Bilder markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert werden, für den Druck festgelegt.
Wenn Sie [**Mark. gefundener Bilder aufheben**] auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

Vorsicht

- RAW/HEIF-Bilder und Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW/HEIF-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von [**Mehrere**] alle Bilder auswählen.

RAW-Bildbearbeitung ☆

- Vergrößerte Ansicht
- Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen
- RAW-Bildbearbeitungsoptionen

Sie können RAW oder CRAW-Bilder mit der Kamera verarbeiten, um JPEG- oder HEIF-Bilder zu erstellen. Die RAW-Bilder bleiben so, wie sie aufgenommen wurden, sodass Sie die Verarbeitungsbedingungen anpassen können, um mehrere JPEGs oder HEIFs zu erstellen.
Sie können RAW-Bilder auch mit Digital Photo Professional (EOS-Software) bearbeiten.

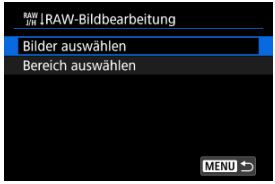
Vorsicht

- Die Verarbeitung zu HEIF ist für RAW- oder CRAW-Bilder, die mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (L oder H) aufgenommen wurden, nicht verfügbar.

---

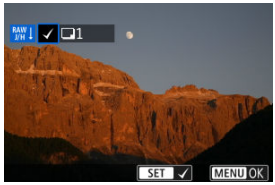
1. **Wählen Sie [▶: RAW-Bildbearbeitung] ( ).**

2. Wählen Sie eine Option und anschließend Bilder aus.



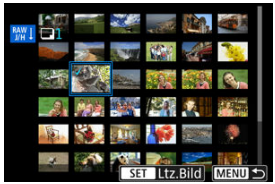
- Sie können mehrere Bilder auswählen, um diese gleichzeitig zu bearbeiten.

Bilder auswählen



- Drehen Sie das Wahlrad <>, um Bilder für die Bildbearbeitung auszuwählen, und drücken Sie anschließend <>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.

Bereich auswählen



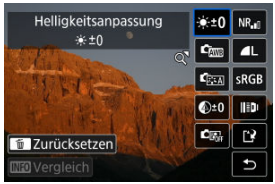
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Um weitere Bilder zu verarbeiten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.

3. Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

Aufnahme-Einst. verw.

- Bei der Bearbeitung der Bilder werden die zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme aktiven Bildeinstellungen verwendet.
- Bilder, die mit [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] aufgenommen wurden, werden zum Erstellen von HEIFs verarbeitet, und Bilder, die mit dieser Funktion auf [**Deaktiv.**] aufgenommen wurden, werden zum Erstellen von JPEGs verarbeitet.

Einst.Verarbeitung→JPEG/Einst.Verarbeitung→HEIF



- Verwenden Sie das Wahlrad < > oder < >, um ein Element auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie < >, um auf den Bildschirm für die Funktionseinstellung zuzugreifen.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < >, und wählen Sie [**OK**], nachdem eine Bestätigungsmeldung angezeigt wurde.

Vergleichsbildschirm

- Sie können zwischen den Bildschirmen [**Nach Änder.**] und [**Aufnahmeeinstellungen**] wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken und das Wahlrad < > drehen.
- Elemente, die auf dem Bildschirm [**Nach Änder.**] orangefarben angezeigt werden, wurden seit dem Zeitpunkt der Aufnahme geändert.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zum Bildschirm mit den Verarbeitungsbedingungen zurückzukehren.

4. Speichern Sie.

- Wählen Sie bei Verwendung von [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] die Option [[↷]] (Speichern).
- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann [**OK**].
- Wenn es weitere Bilder zur Bildbearbeitung gibt, wählen Sie [**Ja**].

5. Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Vergrößerte Ansicht

Sie können Bilder vergrößern, die für [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] angezeigt werden, indem Sie die Taste < Q > drücken. Das Vergrößerungsverhältnis hängt von der Einstellung [**Bildqualität**] ab. Mit < ✲ > können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.

Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste < Q >.

Vorsicht

- Die Verarbeitungsergebnisse, bei denen [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] eingestellt ist, werden nur in vergrößerter Ansicht angewendet. Die Ergebnisse werden bei normaler Anzeige nicht angewendet.

Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen

JPEG- oder HEIF-Bilder mit dem angegebenen Seitenverhältnis werden erstellt, wenn Sie RAW-Bilder verarbeiten, die mit [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] ( ) aufgenommen wurden, das auf [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] eingestellt ist.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

±0 Helligkeitsanpassung

Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen.

AWB Weißabgleich ( )

Sie können den Weißabgleich auswählen. Durch die Auswahl von [AWB] haben sie die Möglichkeit [**Auto: Priorität Umgeb.**] oder [**Auto: Priorität Weiß**] auszuwählen. Wenn Sie [K] wählen, können Sie die Farbtemperatur festlegen.

Bildstil ( )

Sie können den Bildstil auswählen. Sie können die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen.

* [A], [1], [2], und [3] sind nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung**→**HEIF**] eingestellt ist.

±0 Klarheit ( )

Sie können Klarheit in einem Bereich von –4 bis +4 einstellen.

* Nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung**→**HEIF**] eingestellt ist.

Autom. Belichtungsoptimierung ( )

Sie können Details zur Automatischen Belichtungsoptimierung angeben.

High ISO Rauschreduz. ( )

Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Geschwindigkeiten festlegen. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

L Bildqualität ( )

Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG- oder HEIF-Bild erstellen.

sRGB Farbraum ( )

Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der Bildschirm der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.

* [HDR PQ] wird angezeigt, wenn [**Einst.Verarbeitung**→**HEIF**] eingestellt ist, aber nicht zur Auswahl verfügbar ist.

Obj.-Aberrationskorr.

Vignettierungskorr. ( )

Dies bezeichnet das Phänomen, dass aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive in den Bildecken dunklere Bereiche zu sehen sind. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ) und überprüfen Sie die vier Bildecken. Es wird weniger Korrektur angewendet als für die maximale Korrektur mit Digital Photo Professional (EOS-Software,). Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.

Verzeichnungskorr. ( )

Bildverzeichnungen aufgrund der Eigenschaften der Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit der Bildstil-Parametereinstellung „Schärfe“ an.

Dig. Objektivoptimierung ( )

Korrigieren Sie die Objektiv-Aberrationen, Beugung und den durch Tiefpassfilter verursachten Auflösungsverlust der Linse, indem Sie die Werte für das optische Design anwenden. Um die Auswirkung der Einstellung dieser Option auf [**Hoch**] oder [**Standard**] zu überprüfen, verwenden Sie die vergrößerte Ansicht ( ). Ohne Vergrößerung wird der Effekt nicht angewendet, wenn digitale Objektivoptimierung auf [**Hoch**] eingestellt ist. Durch die Auswahl von [**Hoch**] oder [**Standard**] werden Bilder verarbeitet, als wären sowohl chromatische Aberration als auch Beugung auf [**Aktivieren**] eingestellt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.

Farbfehlerkorrektur ( )

Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

Beugungskorrektur ( )

Die Beugung durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

Vorsicht

- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS-Software).
- Wenn Sie die [**Helligkeitsanpassung**] vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt ist, kann das Rauschen zusammen mit den Korrektureffekten verstärkt werden.
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt ist, können unter bestimmten Aufnahmebedingungen Bildränder hervorgehoben werden. Passen Sie die Schärfe des Bildstils nach Bedarf an.
- Die Verarbeitung mit [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] kann einige Zeit dauern.

Hinweis

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.

Kreativ-Assistent

Sie können RAW-Bilder verarbeiten, indem Sie Ihre bevorzugten Effekte anwenden und als JPEG-Bilder speichern.

1. **Wählen Sie [▶: Kreativassistent] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um Bilder für die Bildbearbeitung auszuwählen, und drücken Sie anschließend < >.

3. Wählen Sie einen Effekt aus.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um einen Effekt auszuwählen.

- Durch die Auswahl von [**Voreinstellung**] und das Drücken von < > können Sie [**VIVID**], [**SOFT**] oder andere voreingestellte Effekte auswählen. [**AUTO1**], [**AUTO2**] und [**AUTO3**] sind von der Kamera empfohlene Effekte, die auf den Bildbedingungen basieren.

- Sie können Effekte wie [**Helligkeit**] oder [**Kontrast**] auswählen, indem Sie < > drücken und das Wahlrad < > drehen.
- Drücken Sie < >, wenn Sie fertig sind.

- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < 🗑 >, und wählen Sie [**OK**], nachdem eine Bestätigungsmeldung angezeigt wurde.
- Um den Effekt zu bestätigen, drücken Sie die Taste < ⊞ >.

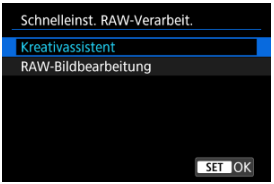
4. **Wählen Sie [OK], um das Bild zu speichern.**

Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung ☆

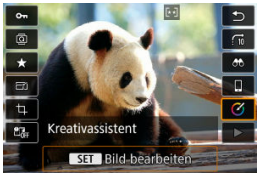
Über den Schnelleinstellungsbildschirm können Sie die Art der RAW-Bildbearbeitung festlegen.

1. **Wählen Sie [▶: Schnelleinst. RAW-Verarbeit.] (🔗).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

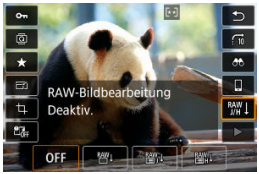


- **Kreativ-Assistent**



RAW-Bearbeitung, bei der der von Ihnen bevorzugte Effekt angewendet wird (🔗).

- **RAW-Bildbearbeitung**



RAW-Bearbeitung gemäß Ihren Bedingungen (🔗).

Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern

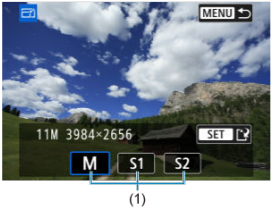
Sie können die Größe eines JPEG- oder HEIF-Bilds ändern, um die Pixelanzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe ist verfügbar für **L**, **M** oder **S1** JPEGs oder HEIFs (in Größen außer **S2**), einschließlich solcher, die als RAW +JPEG- und RAW+HEIF-Aufnahmen aufgenommen wurden. Beachten Sie, dass das Ändern der Größe für **S2**-Bilder, RAW-Einzelbilder, Movies oder für aus 4K-Movies erfasste Einzelbilder nicht verfügbar ist.

1. **Wählen Sie [▶: Größe ändern] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe geändert werden soll, mit dem Wahlrad < > aus.
- Drücken Sie < >, um die Bildgrößen anzuzeigen.

3. **Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.**



- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1).

4. **Speichern Sie.**

- Wählen Sie [**OK**], um das geänderte Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern

Sie können ein aufgenommenes JPEG- oder HEIF-Bild zuschneiden und separat speichern. RAW-Bilder und Frame Grab-Bilder von 4K-Movies können nicht zugeschnitten werden.

1. **Wählen Sie [▶: Ausschnitt] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Wählen Sie das zu zuschneidende Bild mit dem Wahlrad < > aus.
- Drücken Sie < >, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.

3. Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

- **Ändern der Größe des Zuschnittsrahmens**

  Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Größe des Zuschnittsrahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

- **Neigungskorrektur**

  Sie können die Bildneigung um ±10° korrigieren. Drehen Sie das Wahlrad < >, um [ ] auszuwählen, und drücken Sie dann < >. Drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahlrad < > (in Schritten von 0,1°) oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten 0,5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschließen der Dezentrierungskorrektur auf < >.

- **Ändern des Seitenverhältnisses und der Ausrichtung des Zuschneiderahmens**

  Drehen Sie das Wahlrad < >, und wählen Sie [ ]. Jedes Drücken von < > ändert das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens.

- **Verschieben des Zuschneiderahmens**

  Verwenden Sie diese Taste < >, um den Zuschneiderahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

4. Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um [ ] auszuwählen, und drücken Sie dann < >. Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

5. Speichern Sie.

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um [ ] auszuwählen, und drücken Sie dann < >.
- Wählen Sie [**OK**], um den Bildausschnitt zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Vorsicht

- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige ( ) und Staublöschungsdaten ( ) werden nicht an Bildausschnitte angehängt.
- Die verfügbaren Seitenverhältnisse variieren je nachdem, ob Sie [▶: **Ausschnitt**] oder [: **Schneidedaten hinzufügen**]. verwenden.

HEIF zu JPEG umwandeln ☆

Konvertieren einzelner Bilder

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

Sie können HEIF-Bilder, die bei HDR-Aufnahmen aufgenommen wurden, konvertieren und als JPEG-Bilder speichern.

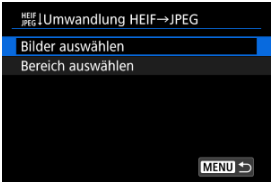
Hinweis

- Einige Szenen sehen nach der Konvertierung möglicherweise anders aus (wenn das Originalbild mit dem konvertierten Bild verglichen wird).
- Die Konvertierung ist nicht für Bildausschnitte oder für Frame-Grab-Bilder aus 4K-Movies verfügbar.
- HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung [JPEG↓] versehen.

Konvertieren einzelner Bilder

1. **Wählen Sie [▶: Umwandlung HEIF→JPEG] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein nach JPEG zu konvertierendes HEIF-Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Konvertieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie Taste < MENU >, um in JPEG zu konvertieren.

4. Speichern Sie.

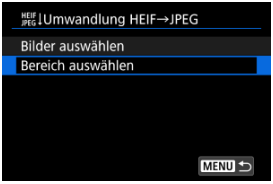
- Wählen Sie [**OK**], um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**].

5. **Wählen Sie die Bilder aus, die angezeigt werden sollen.**

- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. **Drücken Sie die Taste <MENU>.**

4. **Speichern Sie.**

- Wählen Sie [**OK**], um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**].

5. **Wählen Sie die Bilder aus, die angezeigt werden sollen.**

- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Diaschauen

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1. **Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.**

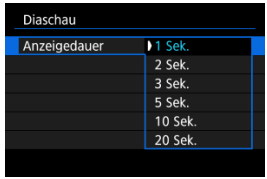
   - Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
   - Wenn Sie festlegen möchten, welche Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ).

2. **Wählen Sie [▶: Diaschau] ( ).**

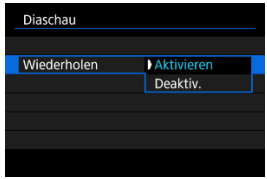
3. **Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.**

- Wählen Sie [**Einstellung**].
- Stellen Sie die Einstellungen für [**Anzeigedauer**] und [**Wiederholen**] (wiederholte Wiedergabe) für die Einzelbildern ein.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anzeigedauer



Wiederholen



4. Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie [**Start**].
- Nachdem [**Bild laden…**] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.
- Alle Movies werden zuerst abgespielt, gefolgt von allen Einzelbildern.

5. Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

Hinweis

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste < SET >. Während der Pause wird oben links im Bildschirm das Symbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie erneut auf < SET >, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste < INFO > das Anzeigeformat ändern ( ).
- Die Lautstärke kann während der Movie-Wiedergabe mit den Tasten < ✳ > nach oben oder unten eingestellt werden.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad < > drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Einstellen der Bildsuchbedingungen

Löschen der Suchbedingungen

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen. Außerdem können Sie gefilterte Bilder schützen, bewerten, eine Diaschau damit erstellen, löschen und andere Vorgänge für die Bilder durchführen.

1. **Wählen Sie [▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen] ( ).**

2. Legen Sie die Suchkriterien fest.

(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Option auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Einstellung festzulegen.
- Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie die Optionen auswählen und die Taste < INFO > drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt (wodurch die Suchbedingung aufgehoben wird).
- Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie < >.

Option	Beschreibung
★ **Bewertung**	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Bewertung“) an.
Datum	Zeigt Bilder an, die am gewählten Datum aufgenommen wurden.
Ordner	Zeigt Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
Schützen	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Schützen“) an.
Dateityp (1)	Zeigt Bilder des ausgewählten Dateityps an.
Dateityp (2)	

3. Wenden Sie die Suchbedingungen an.

- Lesen Sie die angezeigte Meldung, und wählen Sie dann [**OK**]. Die Suchbedingung wird angewendet.

4. Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.

(2)

- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
  Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
  Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Vorsicht

- Falls keines der Bilder den Suchbedingungen entspricht, kann < Q > in Schritt 2 nicht gedrückt werden.
- Bei Movies beziehen sich Suchen nach Dateien auf Dateien im Ordner XFVC. Suchen beziehen sich nicht auf Videodateien im DCIM-Ordner.

Hinweis

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, nachdem die Kamera eingeschaltet oder die Karte gewechselt und Bilder bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht wurden.
- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] angezeigt wird.

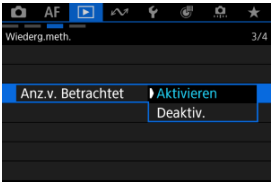
Löschen der Suchbedingungen

Rufen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 auf, und drücken Sie die Taste < 🗑 >, um alle Suchbedingungen zu löschen.

Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe

1. **Wählen Sie [▶: Anz.v. Betrachtet] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Aktivieren**]: Die Wiedergabe wird vom letzten angezeigten Bild an fortgesetzt (es sei denn, die Aufnahme wurde soeben beendet).
- [**Deaktiv.**]: Die Wiedergabe wird bei einem Neustart der Kamera von der letzten Aufnahme an fortgesetzt.

Anzeige der Wiedergabeinformationen

Histogramm

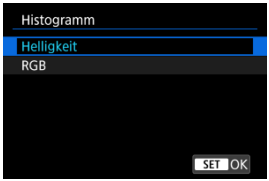
Sie können Bildschirme und zugehörige Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

1. **Wählen Sie [▶]: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.] ( ).**

2. **Fügen Sie neben der Nummer der anzuzeigenden Bildschirme ein Häkchen [✓] hinzu.**

- Wählen Sie mit dem Wahlrad < > Zahlen aus.
- Jedes Drücken von < > löscht oder setzt ein Häkchen [✓].
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen [✓] für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].
- Sie können die ausgewählten Informationen aufrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste < INFO > drücken oder die Tasten < > nach oben oder unten drücken, wenn der Bildschirm mit Aufnahmeinformationen ( ) angezeigt wird.

Histogramm

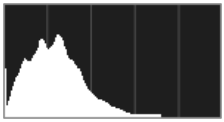


Die Histogramme zeigen die Signalpegel über den Tonbereich. Es stehen eine Helligkeitsanzeige (zur Überprüfung der allgemeinen Belichtungsstufe und der gesamten Gradation) und eine RGB-Anzeige (zur Überprüfung der Farbsättigung und Gradation von Rot, Grün und Blau) zur Verfügung. Sie können das angezeigte Histogramm wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken, wenn [INFO] links unten auf dem Bildschirm [▶: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] angezeigt wird.

[Helligkeit] Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeit des Bildes zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeit angibt (links dunkler und rechts heller) und die vertikale Achse die Pixelanzahl bei jeder Helligkeit angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler ist das Bild, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller ist das Bild. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Schatten verloren, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Lichtern verloren. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild

Normale Helligkeit

Helles Bild

[RGB] Anzeige

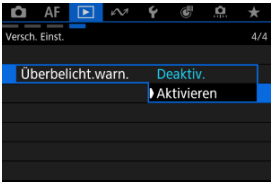
Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeitsstufen der einzelnen Primärfarben im Bild (RGB oder Rot, Grün und Blau) zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeitsstufe der Farbe angibt (links dunkler und rechts heller) und vertikale Achse, die die Pixelanzahl bei jeder Farbhelligkeitsstufe angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler und weniger hervorgehoben ist die Farbe, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, fehlen die entsprechenden Farbinformationen, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, ist die Farbe ohne Gradation zu gesättigt. Wenn Sie das RGB-Histogramm des Bildes überprüfen, können Sie die Farbsättigung und Gradationsbedingungen sowie den Weißabgleich anzeigen.

Anzeige der Überbelichtungswarnung

Sie können festlegen, dass überbelichtete Bildbereiche auf dem Wiedergabebildschirm blinken. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus, um bessere Ergebnisse zu erhalten.

1. **Wählen Sie [▶: Überbelicht.warn.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

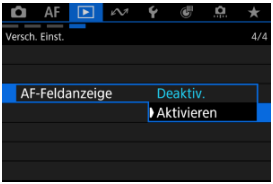


AF-Messfeldanzeige

Sie können die zum Fokussieren verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen.

1. **Wählen Sie [▶: AF-Feldanzeige] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

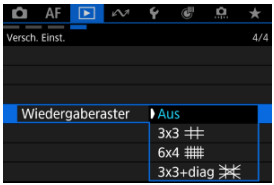


Wiedergaberaster

Sie können ein Gitter über Einzelbilder in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Neigung des Bildes und die Bildkomposition überprüfen.

1. **Wählen Sie [▶: Wiedergaberaster] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

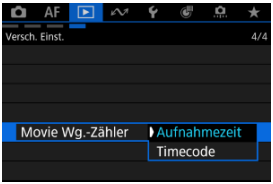
- Wenn Panoramabilder angezeigt werden, werden eine einzelne vertikale und eine horizontale Linie angezeigt, wenn [**Wiedergaberaster**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist.

Movie-Wiedergabezähler

Sie können wählen, wie die Zeit auf dem Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt wird.

1. **Wählen Sie [▶: Movie Wg.-Zähler] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Aufnahmezeit**
  Zeigt die Aufnahmezeit oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.

- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Hinweis

- Die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] in [📷: **Timecode**] ist mit der Einstellung [▶: **Movie Wg.-Zähler**] verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Movie-Aufnahme oder -Wiedergabe nicht angezeigt.

Kommunikationsfunktionen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Bilder senden, Aufnahmen aus der Ferne machen und andere Vorgänge mithilfe der Kommunikationsfunktionen durchführen können.

Vorsicht

Wichtig

- Beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die durch fehlerhafte Wireless-Kommunikationseinstellungen verursacht werden. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.
  Treffen Sie bei der Verwendung von Drahtloskommunikation nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstige Sicherheitsverletzungen entstehen.

- Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen
- Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet
- Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung
- Verbindung zu EOS Utility
- Hochladen von Bildern nach image.canon
- Übertragen von Bildern mit „Content Transfer Professional“
- Erweiterte Verbindungen
- USB (UVC/UAC)-Streaming
- HDMI-Streaming
- Camera Connect-Streaming
- Live Switcher Mobile-Streaming
- Flugzeugmodus
- WLAN-Einstellungen
- Bluetooth-Einstellungen
- Kameraname
- Fehlerdetails
- Umgang mit Fehlermeldungen
- GPS-Geräteeinstellungen
- App-Auswahl für USB-Verbindungen
- Speichern/Laden von Kommunikationseinstellungen auf Karten
- Kommunikationseinstellungen zurücksetzen
- Grundlegende Kommunikationseinstellungen
- Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung

- Bedienung der virtuellen Tastatur
- Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation
- Sicherheit
- Überprüfen der Netzwerkeinstellungen
- Status der Wireless-Kommunikation

Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen

Netzwerkfunktion

(1) M. Smartphone verb.(Tablet)

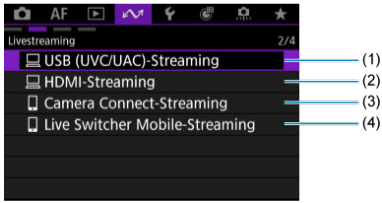
(2) Mit drahtlos.Fernbed.verbind.

(3) Mit EOS Utility verbinden

(4) Hochladen zu image.canon

(5) Erweiterte Verbindung

Livestreaming



(1) USB (UVC/UAC)-Streaming

(2) HDMI-Streaming

(3) Camera Connect-Streaming

(4) Live Switcher Mobile-Streaming

Netzwerkeinst.

(1) Flugzeugmodus

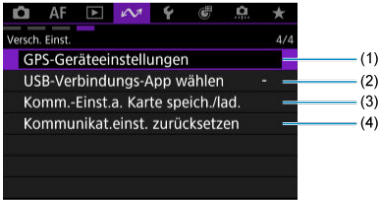
(2) WLAN-Einstellungen

(3) Bluetooth-Einstell.

(4) Kameraname

(5) Fehlerdetails

Versch. Einst.



(1) GPS-Geräteeinstellungen

(2) USB-Verbindungs-App wählen

(3) Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.

(4) Kommunikat.einst. zurücksetzen

Vorsicht

- Einige Menüelemente können nicht konfiguriert werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist.
- Die WLAN-Verbindung wird beendet, wenn Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> stellen oder die Speicherkarten-Abdeckung oder Akkufachabdeckung öffnen.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet

- Vorbereiten des Smartphones
- Kopplung über Bluetooth und WLAN-Verbindung mit Smartphones
- Hauptfunktionen von Camera Connect
- Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen
- Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme
- Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben.

- Eine WLAN-Verbindung nur über das Smartphone herstellen ( ).
- Eine WLAN-Verbindung mit der Kamera herstellen, selbst wenn diese ausgeschaltet ist ( ).
- Bilder mit vom Smartphone erfassten GPS-Informationen geotaggen ( ).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern ( ).

Sie können auch Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera über WLAN an ein Smartphone angeschlossen haben.

- Bilder auf der Kamera von einem Smartphone aus durchsuchen und speichern ( ).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern ( ).
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden ( ).

Hinweis

- Sie können auch eine erweiterte WLAN-Verbindung zu Smartphones herstellen, ohne Bluetooth ( ) zu verwenden.

Aktivieren von Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone

Aktivieren Sie Bluetooth und WLAN über den Smartphone-Einstellungsbildschirm. Ein Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

Installieren von Camera Connect auf einem Smartphone

Die spezielle App Camera Connect (kostenlos) muss auf dem Smartphone installiert sein, auf dem Android oder iOS installiert ist.

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.
- Camera Connect kann aus Google Play Store oder aus dem App Store installiert werden. Google Play bzw. der App Store kann auch über die QR-Codes aufgerufen werden, die angezeigt werden, wenn die Kamera per Pairing oder über eine WLAN-Verbindung mit einem Smartphone verbunden ist.

Hinweis

- Auf der Download-Site von Camera Connect finden Sie Informationen zu den Camera Connect-unterstützten Betriebssystemversionen.
- Beispielbildschirme und andere Details in diesem Handbuch stimmen nach Aktualisierungen der Kamera-Firmware, der Camera Connect-App, von Android oder iOS möglicherweise nicht mehr mit den tatsächlichen Elementen der Benutzeroberfläche überein.

Kopplung über Bluetooth und WLAN-Verbindung mit Smartphones

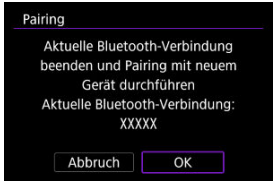
1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

- Wenn Sie Bilder während der Aufnahme automatisch auf ein Smartphone übertragen, stellen Sie [**Nach Aufn. z. Smartphone senden**] ( ) ein.

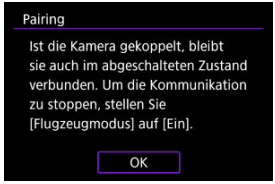
3. **Wählen Sie [OK].**

- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die [**WLAN-Einstellungen**] und [**Bluetooth-Einstell.**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt sind.



- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist.

4. **Drücken Sie <(SET)>.**



5. Starten Sie das Pairing.

- Drücken Sie < (SET) >, um das Pairing zu starten.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann auf < (SET) >, um das Pairing zu starten.

6. Starten Sie Camera Connect.

- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera für das Pairing aus.

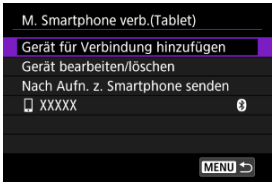
7. **Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.**

- Wenn eine Nachricht auf dem Smartphone angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone wie angegeben.

- Drücken Sie <(SET)>.

8. **Schließen Sie den Verbindungprozess ab.**

- Drücken Sie <(SET)>.



- Es wird der Name des angeschlossenen Geräts angezeigt.

Vorsicht

- Die Kamera kann nicht mit mehreren Geräten gleichzeitig eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Informationen zum Wechseln zu einem anderen Smartphone für die Bluetooth-Verbindung finden Sie unter Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung.
- Denken Sie daran, dass der Akkuladezustand niedrig sein kann, wenn Sie die Kamera das nächste Mal verwenden möchten, denn Bluetooth-Verbindungen verbrauchen Akkuleistung, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist oder die Automatische Abschaltung aktiviert ist.

Fehlerbehebung beim Pairing

- Wenn auf Ihrem Smartphone Pairing-Datensätze zu Kameras aufbewahrt werden, für die zuvor ein Pairing durchgeführt wurde, wird das Pairing mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Pairing-Versuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Pairing-Datensätze der Kameras, für die zuvor bereits ein Pairing durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

9. Tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion.

- Ausführliche Informationen zu den Camera Connect-Funktionen finden Sie unter Hauptfunktionen von Camera Connect.
- Tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.

10. Bestätigen Sie, dass die Geräte über WLAN verbunden sind.

- Nachdem eine WLAN-Verbindung hergestellt wurde, wechselt der Kamerabildschirm in die Aufnahmebereitschaft.
- Durch die Auswahl von [: **M. Smartphone verb.(Tablet)**] wird der Bildschirm [**Kommuniziert**] auf der Kamera angezeigt ( ).

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.

- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Trennen**] auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm.
- Wenn die WLAN-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.
- Um die Verbindung wiederherzustellen, starten Sie Camera Connect, und tippen Sie auf die Funktion, die Sie verwenden möchten.

[Kommuniziert]-Bildschirm

- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Bilder können automatisch auf ein Smartphone übertragen werden ( ).

- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Hauptfunktionen von Camera Connect

Bilder auf Kamera

- Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.
- Effekte können auf RAW-Bilder angewendet und auf einem Smartphone gespeichert werden.

Remote Live View-Aufnahme

- Ermöglicht die Fernaufnahme, während Sie ein Livebild auf dem Smartphone ansehen.

Automatisch übertragen

- Ermöglicht die Anpassung der Kamera- und App-Einstellungen für die automatische Übertragung Ihrer Aufnahmen ( ).

Bluetooth-Fernbedienung

- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera von einem Smartphone aus, das über Bluetooth gekoppelt ist. (Nicht verfügbar bei WLAN-Verbindungen.)
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienung verwenden.

Kameraeinstellungen für Datum/Zeit

- Die Kameraeinstellungen für Datum/Zeit können geändert werden.

Aktualisieren der Kamera-Firmware

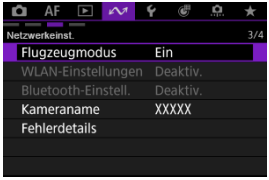
- Ermöglicht Aktualisierungen der Kamera-Firmware.

Hinweis

- Einzelheiten zu anderen Funktionen finden Sie auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect.

Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera

Sie können ein Smartphone verwenden, um Bilder auf der Kamera zu durchsuchen oder andere Funktionen auszuführen, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sofern sie über Bluetooth mit dem Smartphone gekoppelt ist.
Wenn Sie es vorziehen, nicht über WLAN/Bluetooth mit der Kamera verbunden zu bleiben, wenn sie ausgeschaltet ist, stellen Sie entweder [: **Flugzeugmodus**] auf [**Ein**], oder setzen Sie [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**].



Vorsicht

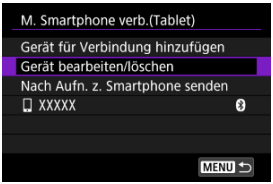
- Diese Funktion kann nicht mehr verwendet werden, wenn die Drahtloseinstellungen zurückgesetzt werden oder die Verbindungsinformationen des Smartphones gelöscht werden.

Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung.

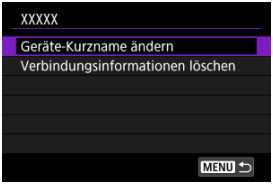
1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**



3. **Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.**

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Löschen der Verbindungsinformationen

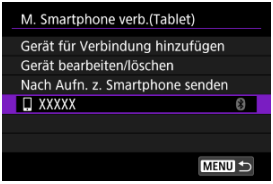
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie das Gerät für die Verbindung.**



- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen.

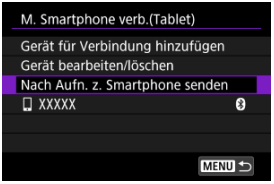
3. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit dem Gerät zu verbinden.**

Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme

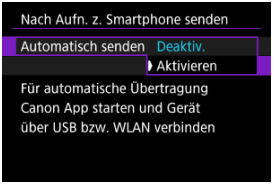
Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Schritte, dass die WLAN-Verbindung zwischen Kamera und Smartphone getrennt ist.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

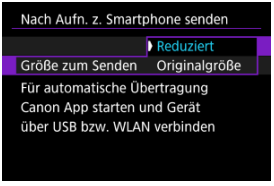
2. **Wählen Sie [Nach Aufn. z. Smartphone senden].**



3. **Stellen Sie [Automatisch senden] auf [Aktivieren] ein.**



4. **Stellen Sie [Größe zum Senden] ein.**



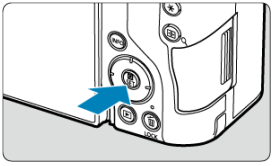
Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein über WLAN verbundenes Smartphone zu senden.

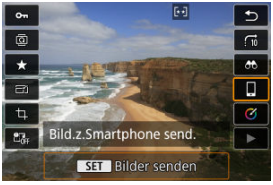
Aufrufen des Menübildschirms

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**

2. **Drücken Sie <SET>.**



3. **Wählen Sie [Bild.z.Smartphone send.].**



- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Verbindung über Bluetooth besteht, wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, eine WLAN-Verbindung herzustellen. Nachdem Sie <SET> gedrückt haben, tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen und nochmals neu bei Schritt 1 zu starten.

4. Durchblättern Sie die Bilder.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend < >.
- Bilder können durch Berühren der Indexanzeige ausgewählt werden ( ).

5. Drücken Sie < >.

- Das Menü wird angezeigt.

Einstellen der Sendequalität

1. **Wählen Sie [Sendequalität].**

- Sie können die Bildqualität der zu sendenden Movies auswählen.

Hinweis

- Wenn Sie mehrere Movies senden, können Sie die [**Sendequalität**] vor dem Senden auf dem Bestätigungsbildschirm ändern.
- Wird die Komprimierungsfunktion für Movies ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Movies. Die folgenden Movie-Formate werden jedoch nicht komprimiert.
  - Movies, die mit einer benutzerdefinierten [**Canon Log 3**]-Bilddatei aufgenommen werden, welche in [**Custom Picture**] ausgewählt wird.
  - Movies, die mit [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] bei Einstellung auf [**HDR PQ**] aufgezeichnet werden.
  - Movies, die in den Größen FHD 29.97P (NTSC), FHD 25.00P (PAL), FHD 23.98P (NTSC) aufgezeichnet werden

Einstellen der Größe der zu übertragenden Bilder

1. **Wählen Sie [Größe zum Senden].**

- Wählen Sie die zu sendende Bildgröße aus.

Hinweis

- Wenn Sie mehrere Bilder senden, können Sie auch die [**Größe zum Senden**] vor dem Senden auf dem Bestätigungsbildschirm nach Bedarf ändern.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Fotoaufnahmen. Beachten Sie, dass Einzelbilder der Größe S2 nicht verkleinert werden.

Senden der aktuellen Aufnahme

1. **Wählen Sie [Bilder senden].**

- Drücken Sie <(SET)>, während [**Bilder senden**] ausgewählt ist, um das Bild sofort zu senden.

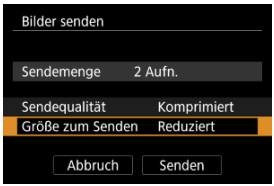
Auswahl und Versenden von Bildern

1. **Wählen Sie [Auswahl senden].**

2. **Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.**

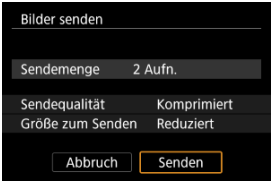
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend < >.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**], nachdem eine Meldung angezeigt wird.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Sie können die [**Sendequalität**] ( ) und [**Größe zum Senden**] ( ) ändern.

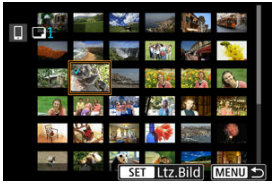
4. **Wählen Sie [Senden].**



Senden eines ausgewählten Bildbereichs

1. **Wählen Sie [Bereich senden].**

2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

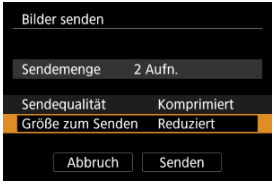


- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.

3. **Drücken Sie die Taste <MENU>.**

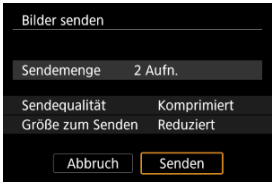
- Wählen Sie [**OK**], wenn eine Meldung angezeigt wird.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Sie können die [**Sendequalität**] ( ) und [**Größe zum Senden**] ( ) ändern.

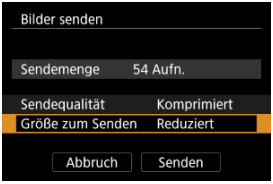
5. **Wählen Sie [Senden].**



Senden aller Bilder einer Karte

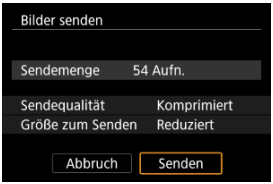
1. **Wählen Sie [Karte:alle send.].**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Sie können die [**Sendequalität**] (🗗) und [**Größe zum Senden**] (🗗) ändern.

3. **Wählen Sie [Senden].**

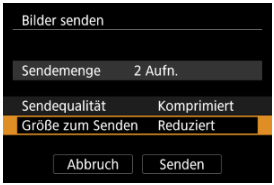


Senden von Bildern, die bei der Suche gefunden wurden

Senden Sie alle Bilder, die den Suchbedingungen unter [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] entsprechen, auf einmal. Einzelheiten zum Thema [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] finden Sie unter Einstellen der Bildsuchbedingungen.

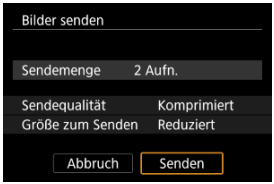
1. **Wählen Sie [Alle gefun.send.].**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Sie können die [**Sendequalität**] (🖉) und [**Größe zum Senden**] (🖉) ändern.

3. **Wählen Sie [Senden].**



Bildübertragung beenden

- Drücken Sie auf dem Bildübertragungsbildschirm die Taste < MENU >.
- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Trennen**] auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm.

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

Hinweis

- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung [**Abbruch**] wählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung

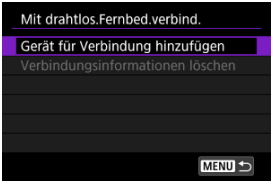
Löschen der Verbindungsinformationen

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

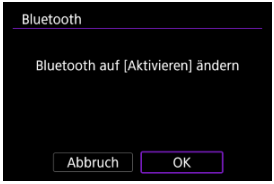
Die Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung über Bluetooth auch mit der drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich) verbunden werden.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ).**

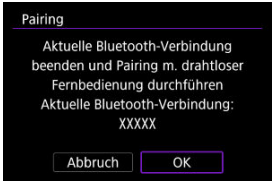
2. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**



3. Wählen Sie [OK].

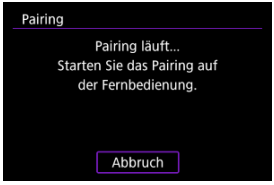


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Bluetooth-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.



- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist. Wählen Sie [**OK**], um die aktuelle Bluetooth-Verbindung zu beenden.

4. Koppeln Sie die Geräte.



- Wenn der obige Bildschirm angezeigt wird, drücken, und halten Sie die Tasten <**1**> und <**2**> (oder <**W**> und <**T**>) auf der drahtlosen Fernbedienung gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang.
- Nachdem eine Meldung bestätigt wurde, dass die Kamera mit der drahtlosen Fernbedienung gekoppelt ist, drücken Sie <㊗>.

5. Richten Sie die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung ein.

- In der Bedienungsanleitung zur drahtlosen Fernbedienung finden Sie weitere Anweisungen.

Vorsicht

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung.

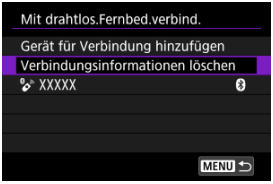
Hinweis

- Wenn Sie Bluetooth nicht verwenden, wird empfohlen, [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**] zu setzen ( ).

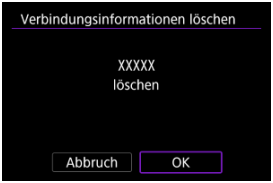
Löschen der Verbindungsinformationen

Sie können die Verbindungsinformationen löschen. Dadurch wird die Kopplung aller verbundenen drahtlosen Fernbedienungen aufgehoben.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ).**
2. **Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].**



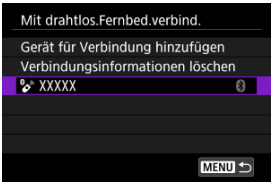
3. **Wählen Sie [OK].**



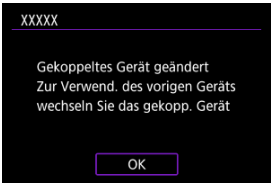
Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Wenn die Kamera über Bluetooth mit einem anderen Gerät gekoppelt wird, kann sie die Verbindungsinformationen verwenden, um die Verbindung wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ).**
2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



3. **Drücken Sie <>.**



Verbindung zu EOS Utility

- Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera über WLAN mit einem Computer verbinden und die Kamerabedienung mithilfe der EOS-Software oder anderer dedizierter Software ausführen. Installieren Sie die neueste Version der Software auf dem Computer, bevor Sie eine WLAN-Verbindung einrichten.
Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

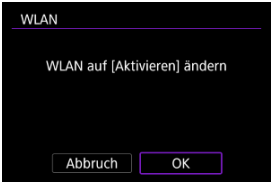
Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility

Mit dem EOS Utility (EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera steuern und andere Funktionen ausführen.

Schritte auf der Kamera (1)

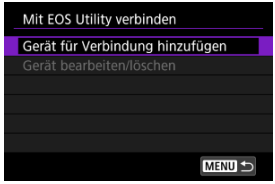
1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

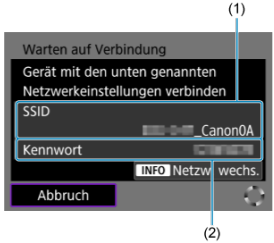


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Einstellung [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**



4. **Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.**



- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Zum Netzwerkwechsel drücken Sie die < INFO >-Taste. Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

Schritte auf dem Computer (1)

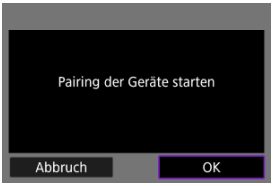
5. **Wählen Sie die SSID aus, und geben Sie anschließend das Kennwort ein.**

Computerbildschirm (Beispiel)

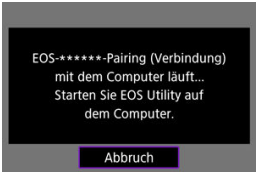
- Wählen Sie auf dem Netzwerkeinstellungsbildschirm des Computers die in Schritt 4 unter Schritte auf der Kamera (1) überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 4 festgelegte Kennwort unter Schritte auf der Kamera (1) ein.

Schritte auf der Kamera (2)

6. **Wählen Sie [OK].**

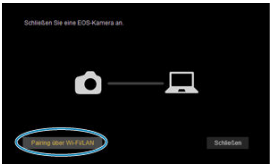


- Die folgende Meldung wird angezeigt. Dabei steht „******“ für die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse der Kamera, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll.



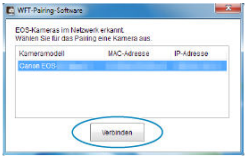
7. **Starten Sie EOS Utility.**

8. **In EOS Utility drücken Sie auf [Pairing über Wi-Fi/LAN].**



- Sollte eine Firewallmeldung angezeigt werden, wählen Sie [**Ja**].

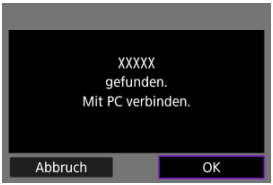
9. **Drücken Sie [Verbinden].**



- Wählen Sie die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie dann auf [**Verbinden**].

Schritte auf der Kamera (3)

10. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**

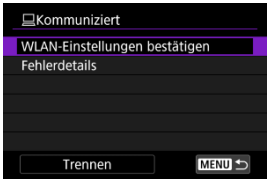


- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Der Bildschirm [**Kommuniziert**] wird auf der Kamera angezeigt ( ).

Die Kamera und der Computer sind nun verbunden.

- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility auf dem Computer.
- Informationen zur Wiederverbindung über WLAN finden Sie unter Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung.

[Kommuniziert]-Bildschirm



- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Vorsicht

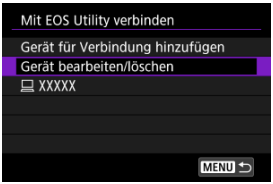
- Wird die WLAN-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
  - Alle laufenden Movie-Aufnahme im Movie-Aufnahmemodus werden fortgesetzt.
  - Alle laufenden Movie-Aufnahmen im Aufnahmemodus für Fotoaufnahmen werden beendet.
- Sie können die Kamera nicht für die Aufnahme im Fotoaufnahmen-Modus verwenden, wenn sie in EOS Utility auf den Movie-Aufnahmemodus eingestellt ist.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit EOS Utility sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote-Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Die beweglichen Motive können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung. Dieser Abschnitt befasst sich mit Elementen, die unter Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility nicht beschrieben werden.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ().**

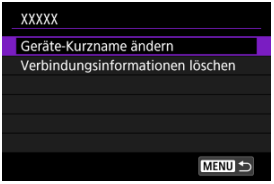
2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**



3. **Wählen Sie das Gerät aus.**

- Wählen Sie das Gerät für die Verbindung, und drücken Sie dann <SET>.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Löschen der Verbindungsinformationen

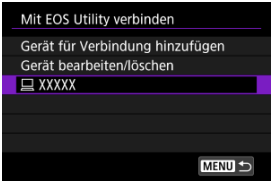
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ().**

2. **Wählen Sie das Gerät für die Verbindung.**



- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen.

3. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit dem Gerät zu verbinden.**

Hochladen von Bildern nach image.canon

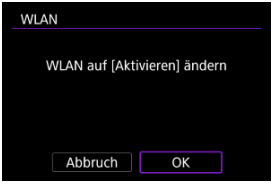
Verknüpfen Sie die Kamera mit image.canon, um Bilder direkt von der Kamera zu senden.

- Es ist ein Smartphone mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Nicht verfügbar in manchen Ländern oder Regionen. Zudem wird diese Einstellung bei in bestimmten Ländern oder Regionen verkauftne Kameras nicht angezeigt.
- Anweisungen zur Verwendung der image.canon-Dienste sowie Einzelheiten zu Ländern und Regionen, in denen sie verfügbar sind, finden Sie auf der image.canon-Website (https://image.canon/).
- Es können gesonderte Gebühren für ISP-Verbindungen und Zugangspunkte anfallen.

---

1. **Wählen Sie [: Hochladen zu image.canon] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

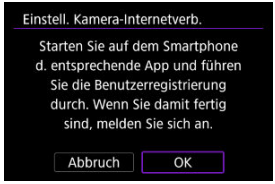


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Einstellung [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Verbinden].**

- Falls die spezielle App noch nicht installiert ist, wählen Sie [**Install.**].

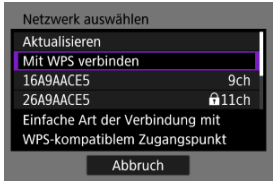
4. **Wählen Sie [OK].**



5. **Scannen Sie den QR-Code mit der dedizierten App.**

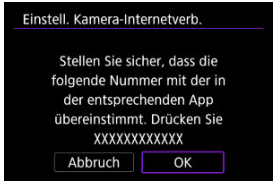
- Wählen Sie [**OK**].

6. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



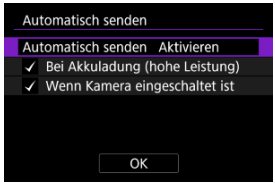
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

7. **Bestätigen Sie, dass die Nummer in der dezidierten App angezeigt wird.**



- Wählen Sie [**OK**].

8. **Richten Sie die automatische Bildübertragung ein.**



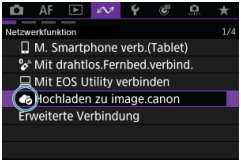
- [**Bei Akkuladung (hohe Leistung)**]: Das automatische Senden beginnt, wenn die Kamera ausgeschaltet und an eine Stromquelle angeschlossen ist, um sie über USB zu laden. Beachten Sie, dass das automatische Senden beginnt, nachdem die Kamera eine Weile aufgeladen wurde, wenn die verbleibende Kapazität zunächst niedrig ist.
- [**Wenn Kamera eingeschaltet ist**]: Das automatische Senden beginnt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.
- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie dann <SET>.

9. Schließen Sie die Einstellungen ab.

- Das Einstellungsmenü wird angezeigt ( ).

Hinweis

- Das Symbol [ ] wechselt zu [ ].



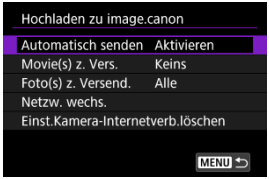
10. Überprüfen Sie die vorgesehene App.

- Bestätigen Sie, dass der Name des Kameramodells in der vorgesehenen App registriert wird.

Hinweis

- Hochgeladene Bilder werden auf image.canon 30 Tage lang in ihrer ursprünglichen Bildgröße und ohne Speicherplatzbeschränkung gespeichert.

[Hochladen zu image.canon]-Bildschirm



- **Automatisch senden**
  Sie können die Einstellungen für das automatische Senden ändern.

- **Movie(s) z. Vers.**
  Sie können auswählen, welche Typen von Movies hochgeladen werden sollen.

- **Foto(s) z. Versend.**
  Sie können auswählen, welche Typen von Einzelbildern hochgeladen werden sollen.

- **Netzw. wechs.**
  Sie können die Einstellungen für WLAN-Verbindungen ändern.

- **Einst.Kamera-Internetverb.löschen**
  Sie können die Internetverbindungseinstellungen der Kamera löschen.

Übertragen von Bildern mit „Content Transfer Professional“

Mit der Smartphone-App „Content Transfer Professional“ können Sie Bilder von der Kamera über eine mobile Netzwerkverbindung an FTP-Server übertragen.
Weitere Informationen zur App finden Sie unter Software/Apps.

Erweiterte Verbindungen

Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet

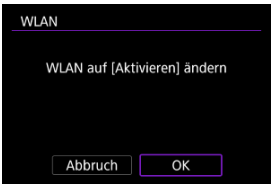
Verwendung von Camera Control API (CCAPI)

Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet

Sie können eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Smartphone herstellen und Camera Connect zur Kamerasteuerung verwenden.

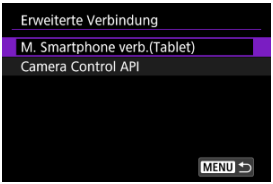
1. **Wählen Sie [: Erweiterte Verbindung] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

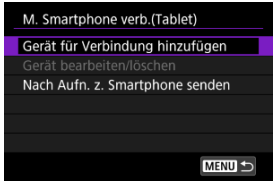


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Einstellung [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [M. Smartphone verb.(Tablet)].**



4. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

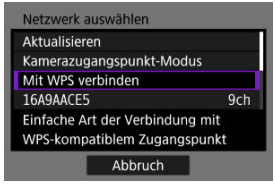


- Wenn Sie Bilder während der Aufnahme automatisch auf ein Smartphone übertragen, stellen Sie [**Nach Aufn. z. Smartphone senden**] ( ) ein.

5. **Beginnen Sie, nach Zugangspunkten zu suchen.**

- Um die Suche zu starten, wenn Camera Connect bereits auf dem Smartphone installiert ist, drücken Sie <SET>.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann auf <SET>, um die Suche zu starten.

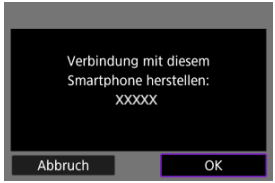
6. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

7. **Starten Sie Camera Connect, und tippen Sie auf den Kameranamen.**

8. **Wählen Sie [OK].**



- Der Bildschirm [**Kommuniziert**] wird auf der Kamera angezeigt ( ).

[Kommuniziert]-Bildschirm

- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Bilder können automatisch auf ein Smartphone übertragen werden ( ).

- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Verwendung von Camera Control API (CCAPI)

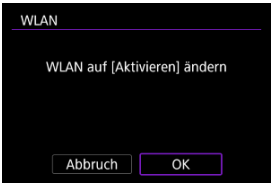
Bevor Sie eine Anwendung oder ein anderes Produkt verwenden, das die Camera Control API (CCAPI)* verwendet, bereiten Sie die Kamera für die CCAPI-Steuerung vor, indem Sie sie mit dem Smartphone, Tablet oder Computer verbinden, den/das Sie verwenden möchten.

* Camera Control API ist eine HTTP-basierte Anwendungsprogrammierschnittstelle zur Steuerung von Canon Kameras über ein Netzwerk.

Einstellungsbildschirme aufrufen

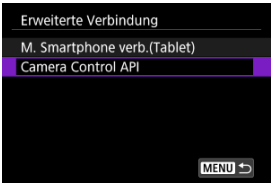
1. **Wählen Sie [: Erweiterte Verbindung] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Einstellung WLAN bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Camera Control API].**



- Geben Sie den Kameranamen ein, sobald die Kamera [**Kurzname zur Identifizierung dieser Kamera registrieren. Dieser Kurzname wird für WLAN- und Bluetooth- Verbindungen verwendet.**] anzeigt.

Festlegen einer Portnummer

1. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Portnummer (HTTP)**
  Die HTTP-Portnummer kann nach Bedarf geändert werden.

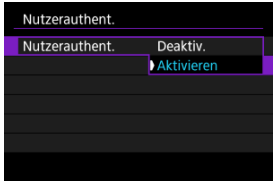
- **Portnummer (HTTPS)**
  Die HTTPS-Portnummer kann nach Bedarf geändert werden.

- **HTTPS**
  Setzen Sie die Einstellung auf [**Deaktiv.**], wenn Sie HTTP verwenden.

Konfigurieren der Benutzerauthentifizierung

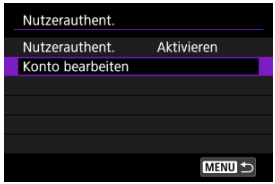
1. **Wählen Sie [Nutzerauthent.].**

2. **Wählen Sie die Verwendung der Benutzerauthentifizierung.**

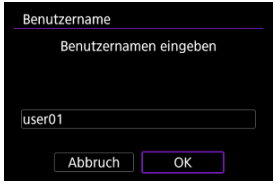


- Falls Sie [**Aktivieren**] ausgewählt haben, geben Sie den [**Benutzername**] und das [**Kennwort**] unter [**Konto bearbeiten**] ein.

3. **Wählen Sie [Konto bearbeiten].**

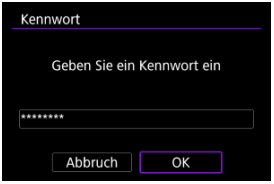


4. **Legen Sie den Benutzernamen fest.**



- Drücken Sie auf <SET>, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (), und geben Sie dann den Benutzernamen ein.
- Wählen Sie nach der Eingabe [**OK**].

5. **Legen Sie das Kennwort fest.**

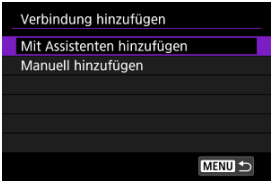


- Drücken Sie < >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das Kennwort ein.
- Wählen Sie nach der Eingabe [**OK**].

Konfigurieren der Verbindung

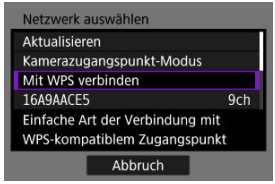
1. **Wählen Sie [Verbinden].**

2. **Wählen Sie [Mit Assistenten hinzufügen].**



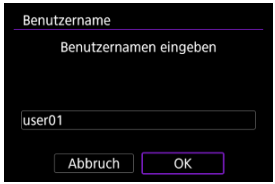
- Um die Verbindungsdetails zu konfigurieren, wählen Sie [**Manuell hinzufügen**].

3. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.



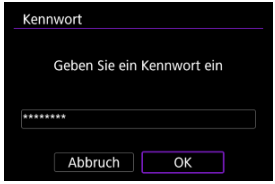
- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her. Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

4. Legen Sie den Benutzernamen fest.



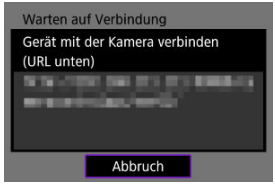
- Drücken Sie auf <SET>, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (), und geben Sie dann den Benutzernamen ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

5. Legen Sie das Kennwort fest.

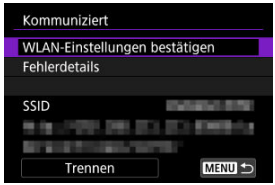


- Drücken Sie < >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das Kennwort ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

6. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.



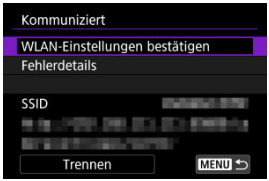
- Wenn der obige Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone, den Computer oder ein anderes Gerät, um über die für die Kamerasteuerung entwickelte Anwendung auf die angegebene URL zuzugreifen.



- Falls der obige Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass eine Verbindung hergestellt wurde.
- Um die Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Trennen**].

[Kommuniziert]-Bildschirm

Es können die folgenden Vorgänge auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm durchgeführt werden.



- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die Verbindung.

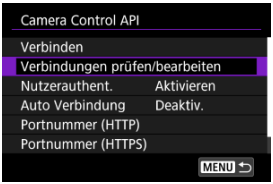
Ändern der Einstellungen

Sie können die Einstellungen ändern, wenn keine Verbindung zur Kamera besteht.

Prüfen/Bearbeiten von Verbindungen

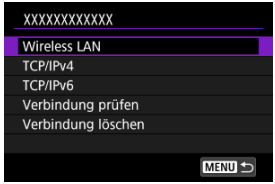
Überprüfen oder bearbeiten Sie die Verbindungseinstellungen.

1. **Wählen Sie [Verbindungen prüfen/bearbeiten].**



2. **Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.**

3. **Wählen Sie Elemente aus, die überprüft oder geändert werden sollen.**



- **Wireless LAN**
  Sie können die SSID (Netzwerkname) und Details wie die Verbindungsmethode, die Sicherheit und die Art der Verschlüsselung ändern.

- **TCP/IPv4**
  Sie können die TCP/IPv4-Einstellungen ändern.

- **TCP/IPv6**
  Sie können die TCP/IPv6-Einstellungen ändern.

- **Verbindung prüfen**
  Sie können die Verbindungseinstellungen überprüfen.

- **Verbindung löschen**
  Sie können die Verbindungseinstellungen löschen.

Automatische Verbindung

Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, wird beim nächsten Einschalten der Kamera automatisch eine Verbindung hergestellt.

USB (UVC/UAC)-Streaming

Aktivieren von Strom über USB

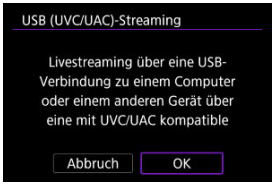
Einstellen der Streaming-Größe

Wählen Sie diese Option, wenn Sie UVC/UAC-kompatible Anwendungen über eine USB-Verbindung zu einem Computer oder einem anderen Gerät verwenden möchten.

1. **Wechseln Sie zur Movie-Aufnahme ( ).**

2. **Wählen Sie [: USB (UVC/UAC)-Streaming] ( ).**

3. **Wählen Sie [OK].**



4. **Verbinden Sie die Kamera über ein USB-Kabel mit dem anderen Gerät.**

- Schließen Sie die Kamera mit einem USB-Kabel an das Gerät an, wenn diese Meldung erscheint.

5. Starten Sie die Anwendung auf dem Gerät.

- Überprüfen Sie den Videoeingang des angeschlossenen Geräts.
- [**LIVE**] wird auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt, während das Video von der Anwendung angezeigt wird.

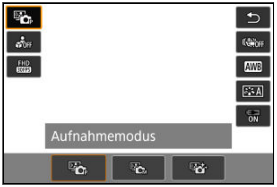
Vorsicht

- Ziehen Sie die Verwendung eines Netzteils über USB oder eines Zubehörs der Stromversorgung (separat erhältlich) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.
- Wenn die Geräusche eines externen Mikrofons stören, versuchen Sie, das Mikrofon an der Seite der Kamera zu platzieren, wobei der EINGANG für das externe Mikrofon so weit wie möglich von der Kamera entfernt sein sollte.
- Die Kamera wird während des Streamings wärmer. Verwenden Sie ein Dreibeinstativ oder ein Stativ, oder treffen Sie andere Maßnahmen. Vermeiden Sie Freihandaufnahmen.
- Während des Streamings wird kein Bild auf der Karte gespeichert (es muss sich jedoch eine Karte in der Kamera befinden).
- Testen Sie das Streaming im Voraus, um sicherzustellen, dass das Bild gerade und in richtig ausgerichtet ist, und passen Sie die Ausrichtung bei Bedarf an.
- Audioausgabe lautet LPCM/16 Bit/2CH (Kanäle 1 und 2), selbst wenn [: **Audioformat**] auf [**LPCM/24bit/4CH**] eingestellt ist.

Aktivieren von Strom über USB

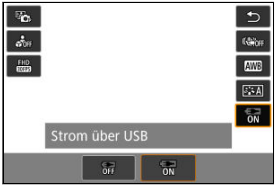
Wenn Sie die Stromversorgung über USB aktivieren, können Sie die Kamera über einen Computer oder ein anderes Gerät mit Strom versorgen. Nehmen Sie diese Einstellungen vor, nachdem Sie die Geräte über USB angeschlossen haben.

1. **Tippen Sie auf dem Movie-Aufnahmebildschirm auf [Q].**



- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

2. **Wählen Sie [Strom über USB].**



3. **Wählen Sie [Ein].**

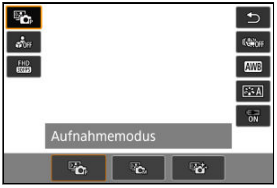
Vorsicht

- Kann nicht eingestellt werden, während [**LIVE**] auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt wird.
- [**Ein**] ist nicht verfügbar, wenn [**Streaming-Größe**] auf [4K 30FPS] oder [4K 60FPS] eingestellt ist.
- Schließen Sie ein Gerät an, das den USB Power Delivery-Spezifikationen entspricht und eine Ausgangsleistung von mindestens 1,5 A bei 5 V DC hat.
- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das den USB Power Delivery-Spezifikationen entspricht. Wir empfehlen die Verwendung eines Originalprodukts von Canon (Schnittstellenkabel IFC-100U).
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, um zu vermeiden, dass Sie keine Akkuleistung mehr haben.

Einstellen der Streaming-Größe

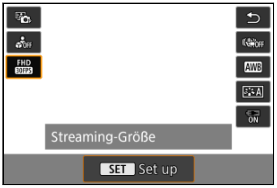
Sie können die Streaming-Größe einstellen. Nehmen Sie diese Einstellungen vor, nachdem Sie die Geräte über USB angeschlossen haben.

1. **Tippen Sie auf dem Movie-Aufnahmebildschirm auf [Q].**



- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

2. **Wählen Sie [Streaming-Größe].**



- Drücken Sie <(Q)>, um den Bildschirm [**Streaming-Größe**] anzuzeigen.

3. **Ändern Sie die Einstellungen für die Streaming-Größe nach Bedarf.**

- Wählen Sie [**OK**], und nachdem eine Meldung angezeigt wird, schließen Sie das USB-Kabel erneut an.

Vorsicht

- Kann nicht eingestellt werden, während das Streaming läuft.
- [4K 30fps] und [4K 60fps] sind nicht verfügbar, wenn [**Strom über USB**] auf [**Ein**] eingestellt ist.
- [4K 60fps] ist nicht verfügbar, wenn [**Aufnahmemodus**] auf [**Video mit glatter Haut**] eingestellt ist.

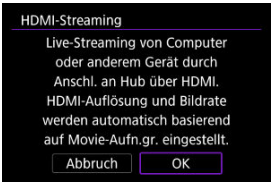
HDMI-Streaming

Wählen Sie diese Option, wenn Sie über eine HDMI-Verbindung mit einem HDMI-kompatiblen Gerät streamen wollen.

1. **Wechseln Sie zur Movie-Aufnahme ( ).**

2. **Wählen Sie [: HDMI-Streaming] ( ).**

3. **Wählen Sie [OK].**



4. **Verbinden Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel mit dem anderen Gerät.**

5. **Starten Sie die Anwendung auf dem Gerät.**

- Überprüfen Sie den Videoeingang des angeschlossenen Geräts.

Vorsicht

- Audioausgabe lautet LPCM/16 Bit/2CH (Kanäle 1 und 2), selbst wenn [: **Audioformat**] auf [**LPCM/24bit/4CH**] eingestellt ist.
- Ziehen Sie die Verwendung eines Netzteils über USB oder eines Zubehörs der Stromversorgung (separat erhältlich) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, um zu vermeiden, dass Sie keine Akkuleistung mehr haben.
- Wenn die Geräusche eines externen Mikrofons stören, versuchen Sie, das Mikrofon an der Seite der Kamera zu platzieren, wobei der EINGANG für das externe Mikrofon so weit wie möglich von der Kamera entfernt sein sollte.
- Die Kamera wird während des Streamings wärmer. Verwenden Sie ein Dreibeinstativ oder ein Stativ, oder treffen Sie andere Maßnahmen. Vermeiden Sie Freihandaufnahmen.
- Während des Streamings wird kein Bild auf der Karte gespeichert.
- Testen Sie das Streaming im Voraus, um sicherzustellen, dass das Bild gerade und in richtig ausgerichtet ist, und passen Sie die Ausrichtung bei Bedarf an.
- Die HDMI-Ausgabeauflösung und die Bildrate werden automatisch an die Movie-Aufnahmegröße angepasst.
  Die tatsächliche Auflösung und Bildrate entnehmen Sie bitte dem Movie-Aufnahmebildschirm.
- Die folgenden Einschränkungen gelten für den HDMI-Videoausgang, wenn [: **Movie-Aufn.größe**] auf 4K oder höher eingestellt ist.
  - Es wird eine Größe von 4K verwendet.
  - Die maximale Bildrate beträgt 59.94 Bilder/Sek. (NTSC) oder 50.00 Bilder/Sek. (PAL).
- Die Bildrate, wenn [: **Movie-Aufn.größe**] auf 1920×1080 eingestellt ist, ist auf 59,94 Bilder/Sek. (NTSC) oder 50,00 Bilder/Sek. (PAL) begrenzt. Die eingestellten Bildraten von 29,97/23,98 Bildern/Sek. (NTSC) bzw. 25,00 Bildern/Sek. (PAL) werden auf 59,94 Bilder/Sek. (NTSC) bzw. 50,00 Bilder/Sek. (PAL) heruntergerechnet.

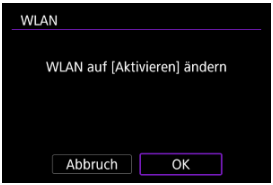
Camera Connect-Streaming

- Koppeln mit einem Smartphone über Bluetooth
- Einrichten des Streamings
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie mit Camera Connect auf einem gekoppelten Smartphone streamen möchten.
Informieren Sie sich im Voraus auf der Streaming-Website über die Streaming-Anforderungen und die Nutzungsbedingungen.

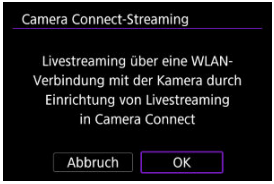
Koppeln mit einem Smartphone über Bluetooth

1. **Wechseln Sie zur Movie-Aufnahme ( ).**
2. **Wählen Sie [: Camera Connect-Streaming] ( ).**
3. **Wählen Sie [OK].**



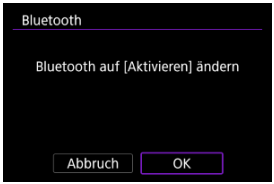
- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Einstellung WLAN bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

4. **Wählen Sie [OK].**



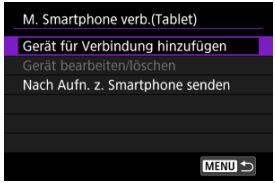
5. **Drücken Sie <(SET)>.**

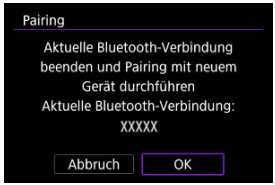
6. **Wählen Sie [OK].**



- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Bluetooth-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

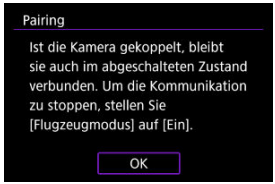
7. Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].





- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist. Wählen Sie [**OK**], um die aktuelle Bluetooth-Verbindung zu beenden.

8. Drücken Sie <(SET)>.



9. **Starten Sie das Pairing.**

- Drücken Sie < (SET) >, um das Pairing zu starten.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann auf < (SET) >, um das Pairing zu starten.

10. **Starten Sie Camera Connect.**

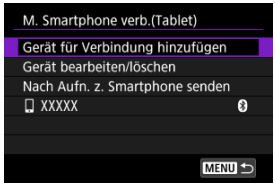
- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera für das Pairing aus.

11. **Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.**

- Drücken Sie < (SET) >.

12. Schließen Sie den Verbindungprozess ab.

- Drücken Sie < (SET) >.
- Wenn eine Nachricht auf dem Smartphone angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone wie angegeben.

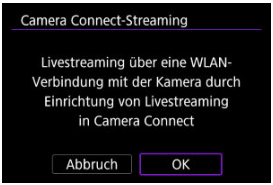


- Es wird der Name des angeschlossenen Geräts angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < MENU >.

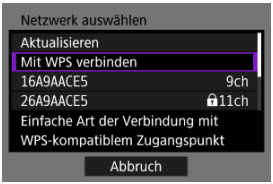
Einrichten des Streamings

1. **Wählen Sie [: Camera Connect-Streaming] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



3. **Stellen Sie die Kommunikationsfunktionen ein.**



- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

4. Vervollständigen Sie die Streaming-Einstellungen in Camera Connect.

- Wählen Sie die Streaming-Plattform aus, die Sie verwenden möchten, und konfigurieren Sie dann die Einstellungen entsprechend.
- Sie können eine URL auf dem Bildschirm eingeben, um eine Streaming-Website auszuwählen.
- Stellen Sie die Streaming-Qualität entsprechend Ihrer Kommunikationsumgebung ein.

5. Starten Sie das Streaming.

- Auf dem Standby-Aufnahme-Bildschirm wird [**STBY**] angezeigt.
- Verwenden Sie Camera Connect, um das Streaming zu starten und zu beenden. Sie können das Streaming auch durch Drücken der Taste für die Movie-Aufnahme an der Kamera starten oder beenden.

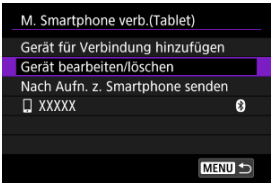
Vorsicht

- Ziehen Sie die Verwendung eines Netzteils über USB oder eines Zubehörs der Stromversorgung (separat erhältlich) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.
- Je nach Kommunikationsumgebung die Video- und Audioqualität während des Streamings verrauscht sein. Testen Sie das Streaming im Voraus und überprüfen Sie die Video- und Audioqualität.
- Versuchen Sie Folgendes, wenn die Video- und Audioqualität verrauscht sind oder aussetzen. Diese Schritte können die Qualität verbessern.
  - Bringen Sie die Kamera und den Zugangspunkt (drahtloser Router, Tethering-Smartphone usw.) näher zusammen, ändern Sie ihre relative Position und halten Sie den Raum zwischen ihnen frei von Personen und Gegenständen.
  - Stellen Sie in Innenräumen den Zugangspunkt und die Kamera im selben Raum auf.
  - Stellen Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die das 2,4-GHz-Band nutzen, wie z. B. Mikrowellengeräte oder Mobiltelefone.
- Wenn die Geräusche eines externen Mikrofons stören, versuchen Sie, das Mikrofon an der Seite der Kamera zu platzieren, wobei der EINGANG für das externe Mikrofon so weit wie möglich von der Kamera entfernt sein sollte.
- Obwohl die Auswahl von 3,5 Mbit/s als Streaming-Qualität in Camera Connect ein stabileres Streaming als mit 6 Mbit/s ermöglicht, ist die Bildqualität geringer.
- Die Kamera wird während des Streamings wärmer. Verwenden Sie ein Dreibeinstativ oder ein Stativ, oder treffen Sie andere Maßnahmen. Vermeiden Sie Freihandaufnahmen.
- Beachten Sie, dass Canon in keiner Weise für Services von Drittanbietern verantwortlich ist.
- Während des Streamings wird kein Bild auf der Karte gespeichert.
- Testen Sie das Streaming im Voraus, um sicherzustellen, dass das Bild gerade und in richtig ausgerichtet ist, und passen Sie die Ausrichtung bei Bedarf an.
- Lesen Sie diese Hinweise unter Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation.

Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

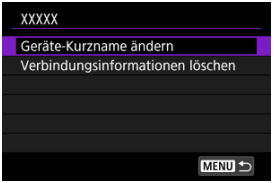
1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**



3. **Wählen Sie das zu verbindende Gerät.**

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Löschen der Verbindungsinformationen

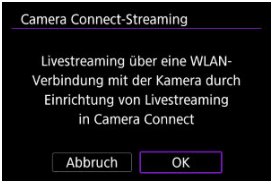
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Camera Connect-Streaming] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



3. **Vervollständigen Sie die Streaming-Einstellungen in Camera Connect.**

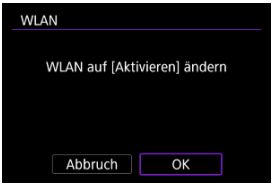
Live Switcher Mobile-Streaming

- Verbinden der Kamera mit einem Smartphone über WLAN
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Wählen Sie diese Option, um mit Live Switcher Mobile auf einem Smartphone über eine WLAN-Verbindung zu streamen.
Informieren Sie sich im Voraus auf der Streaming-Website über die Streaming-Anforderungen und die Nutzungsbedingungen.

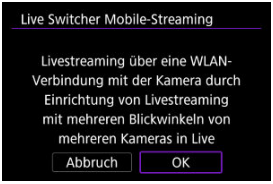
Verbinden der Kamera mit einem Smartphone über WLAN

1. **Wechseln Sie zur Movie-Aufnahme ( ).**
2. **Wählen Sie [: Live Switcher Mobile-Streaming] ( ).**
3. **Wählen Sie [OK].**

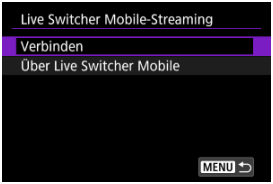


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

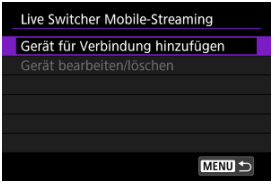
4. **Wählen Sie [OK].**



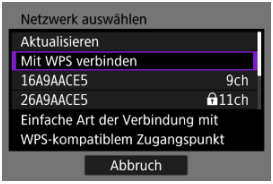
5. **Wählen Sie [Verbinden].**



6. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

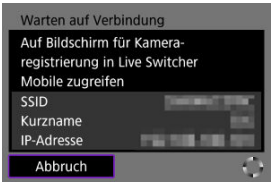


7. **Stellen Sie die Kommunikationsfunktionen ein.**



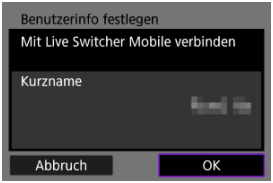
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.
- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn die Kamera bereits mit dem Smartphone verbunden ist.

8. **Überprüfen Sie die SSID.**



- Wählen Sie in Live Switcher Mobile die Kamera für die Verbindung aus.

9. **Wählen Sie [OK].**



10. **Vervollständigen Sie die Einstellungen für das Live Switcher Mobile-Streaming.**

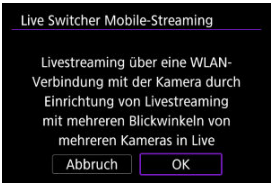
Vorsicht

- Ziehen Sie die Verwendung eines Netzteils über USB oder eines Zubehörs der Stromversorgung (separat erhältlich) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, um zu vermeiden, dass Sie keine Akkuleistung mehr haben.
- Je nach Kommunikationsumgebung die Video- und Audioqualität während des Streamings verrauscht sein. Testen Sie das Streaming im Voraus und überprüfen Sie die Video- und Audioqualität.
- Versuchen Sie Folgendes, wenn die Video- und Audioqualität verrauscht sind oder aussetzen. Diese Schritte können die Qualität verbessern.
  - Bringen Sie die Kamera und den Zugangspunkt (drahtloser Router, Tethering-Smartphone usw.) näher zusammen, ändern Sie ihre relative Position und halten Sie den Raum zwischen ihnen frei von Personen und Gegenständen.
  - Stellen Sie in Innenräumen den Zugangspunkt und die Kamera im selben Raum auf.
  - Stellen Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die das 2,4-GHz-Band nutzen, wie z. B. Mikrowellengeräte oder Mobiltelefone.
- Wenn die Geräusche eines externen Mikrofons stören, versuchen Sie, das Mikrofon an der Seite der Kamera zu platzieren, wobei der EINGANG für das externe Mikrofon so weit wie möglich von der Kamera entfernt sein sollte.
- Die Kamera wird während des Streamings wärmer. Verwenden Sie ein Dreibeinstativ oder ein Stativ, oder treffen Sie andere Maßnahmen. Vermeiden Sie Freihandaufnahmen.
- Während des Streamings wird kein Bild auf der Karte gespeichert.
- Beachten Sie, dass Canon in keiner Weise für Services von Drittanbietern verantwortlich ist.
- Testen Sie das Streaming im Voraus, um sicherzustellen, dass das Bild gerade und in richtig ausgerichtet ist, und passen Sie die Ausrichtung bei Bedarf an.
- Lesen Sie diese Hinweise unter Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation.

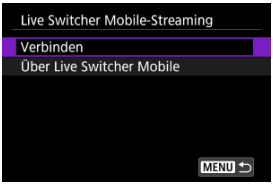
Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

1. **Wählen Sie [: Live Switcher Mobile-Streaming] ( ).**

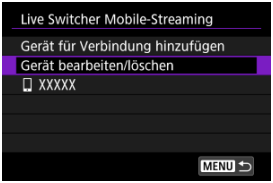
2. **Wählen Sie [OK].**



3. **Wählen Sie [Verbinden].**

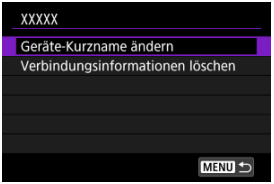


4. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**



5. **Wählen Sie das zu verbindende Gerät.**

6. **Wählen Sie eine Option aus.**



Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Löschen der Verbindungsinformationen

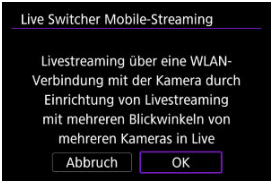
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

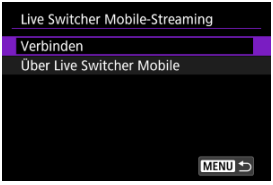
Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Live Switcher Mobile-Streaming] ( ).**

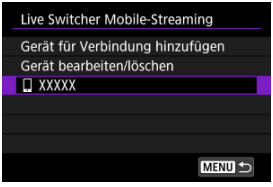
2. **Wählen Sie [OK].**



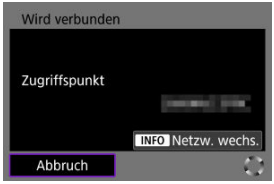
3. **Wählen Sie [Verbinden].**



4. **Wählen Sie das Gerät aus.**



5. **Überprüfen Sie den Zugangspunkt.**



- Zum Netzwerkwechsel drücken Sie die <INFO>-Taste. Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

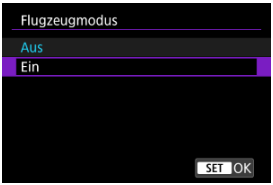
6. **Starten Sie Live Switcher Mobile.**

Flugzeugmodus

Sie können die WLAN- und Bluetooth-Funktionen vorübergehend deaktivieren.

1. **Wählen Sie [: Flugzeugmodus] ( ).**

2. **Stellen Sie [Ein] ein.**



- [ ] wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- [ ] wird je nach Anzeigeeinstellungen möglicherweise nicht bei Fotoaufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Wiedergaben angezeigt. Wenn es nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO > wiederholt, um auf die Anzeige detaillierter Informationen zuzugreifen.

1. **Wählen Sie [: WLAN-Einstellungen] ( ).**

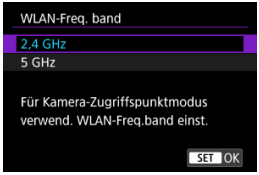
2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **WLAN**

  Stellen Sie die Option auf [**Deaktiv.**], wenn die Nutzung elektronischer oder drahtloser Geräte nicht gestattet ist, beispielsweise in Flugzeugen oder Krankenhäusern.

- **WLAN-Freq. band**

  Wählen Sie je nach Bedarf den Frequenzbereich für den Kamerazugangspunkt-Modus aus. Dieser Frequenzbereich gilt auch für WLAN-Verbindungen, die über Bluetooth-Funktionen hergestellt werden.



- **MAC-Adresse**
  Hier können Sie die MAC-Adresse der Kamera prüfen.

Vorsicht

Movie-Übertragung

- Jede Videodatei ist groß, und das Übertragen großer Dateien über WLAN kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Richten Sie in Bezug auf die Vorsichtsmaßnahmen für Kommunikationsfunktionen Ihre Netzwerkumgebung für eine stabile Kommunikation zwischen den Geräten und dem Zugangspunkt ein, wie unter Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation beschrieben.

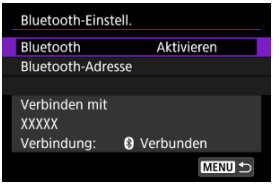
WLAN-Frequenzbereiche

- Wenn Sie [**5GHz**] verwenden, stellen Sie sicher, dass die Geräte, die Sie anschließen, diesen Frequenzbereich ebenfalls unterstützen.
- Die Kamera nutzt den Frequenzbereich des Kanals, der manuell unter [**Kanaleinstellung**] (🔗) eingestellt wird.

Bluetooth-Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Bluetooth-Einstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Bluetooth**
  Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie [**Deaktiv.**].

- **Bluetooth-Adresse**
  Hier finden Sie die Bluetooth-Adresse der Kamera.

- **Verbinden mit**
  Hier können Sie Name und Kommunikationsstatus des per Pairing verbundenen Geräts überprüfen.

Kameraname

Sie können den Kameranamen (der auf Smartphones und anderen Kameras angezeigt wird) bei Bedarf ändern.

1. **Wählen Sie [: Kameraname] ( ).**

2. **Ändern Sie den Kameranamen.**

- Verwenden Sie die virtuelle Tastatur ( ), um den Kameranamen einzugeben.

3. **Drücken Sie die Taste <MENU>, und wählen Sie dann [OK].**

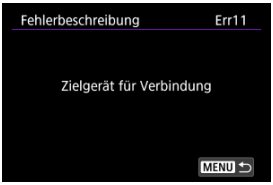
Fehlerdetails

Sie können Fehlerdetails anzeigen, die die Kamerakommunikation betreffen.

1. **Wählen Sie [: Fehlerdetails] ( ).**

   - Es werden Details zu Fehlern angezeigt, die vorgekommen sind.

2. **Überprüfen Sie die Fehlerdetails.**



   - Weitere Informationen zu Fehlern finden Sie unter Umgang mit Fehlermeldungen.

Umgang mit Fehlermeldungen

Gehen Sie im Falle eines Fehlers wie folgt vor, um Details zu dem Fehler anzuzeigen. Beheben Sie dann die Fehlerursache wie in den Beispielen in diesem Kapitel gezeigt.

- Wählen Sie [: **Fehlerdetails**].
- Wählen Sie [**Fehlerdetails**] auf dem Bildschirm [**Kommuniziert**].

Klicken Sie auf die folgenden Fehlernummern, um zum entsprechenden Abschnitt zu springen.

11	12						
21	22	23					
61	64	65					
91							
121	125	127					
130	131	132	133	134	135	136	137
161							
171	172	173					

Hinweis

- Falls Fehler auftreten, wird [**Err****] rechts neben [: **Fehlerdetails**] angezeigt. Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < OFF > eingestellt ist.

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Wenn [: M. Smartphone verb.(Tablet)] angezeigt wird, wird die App ausgeführt?**
  - Stellen Sie mithilfe der App ( ) eine Verbindung her.

- **Wenn [: Mit EOS Utility verbinden] angezeigt wird, wird die EOS Utility ausgeführt?**
  - Starten Sie EOS Utility, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen ( ).

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, falls die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen und wenn ein Zugangspunkt verwendet wird, der die Kommunikation verschlüsselt. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist ( ).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Sind das Zielgerät und der Zugangspunkt eingeschaltet.**
  - Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein, und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf [Automatische Einstellung] eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, konfigurieren Sie die Einstellung, nachdem Sie die IP-Adresse auf [**Manuelle Einstellung**] auf der Kamera ( ) eingestellt haben.

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- **Ist der DHCP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DHCP-Server ein.

- **Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?**
  - Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
  - Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.

- **Funktioniert der DHCP-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

22: Keine Antwort vom DNS-Server

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die IP-Adresse für den DNS-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse an der Kamera, sodass sie mit der tatsächlichen Adresse des DNS-Servers übereinstimmt (,).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- **Ist der DNS-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DNS-Server ein.

- **Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?**
  - Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.

- **Funktioniert der DNS-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit ident. IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

- **Verwendet ein anderes Gerät im Netzwerk der Kamera dieselbe IP-Adresse wie die Kamera?**
  - Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
  - Wenn die IP-Adresse der Kamera auf [**Manuelle Einstellung**] eingestellt ist, in Netzwerkumgebungen mit einem DHCP-Server, ändern Sie die Einstellungen auf [**Automatische Einstellung**] ( ).

Hinweis

Umgang mit Fehlermeldungen 21–23

- Überprüfen Sie bei den Fehlermeldungen 21–23 außerdem Folgendes.
  Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - Dieser Fehler tritt auf, falls die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen und wenn ein Zugangspunkt verwendet wird, der die Kommunikation verschlüsselt. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass das richtige Kennwort für die Authentifizierung in der Kamera festgelegt ist ( ).

61: Gewähltes SSID-Wireless-LAN- Netzwerk nicht gefunden

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
  - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?**
  - Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt, und geben Sie diese in die Kamera ( ) ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- **Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Zugangspunkt ein.

- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt.
    Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

64: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?**
  - Einzelheiten über die Art der Verschlüsselung, die auf der Kamera verfügbar ist, finden Sie in den (Technische Daten).

- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

65: Wireless-LAN- Verbindung verloren

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
  - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

- **Die Wireless-LAN-Verbindung ist aus unbekanntem Grund verloren gegangen und kann nicht wiederhergestellt werden.**
  - Folgende Gründe sind möglich: Übermäßiger Zugriff auf den Zugangspunkt von einem anderen Gerät, einem Mikrowellenherd oder einem ähnlichen Gerät in der Nähe (Störung von IEEE 802.11b/g/n (2,4 GHz-Band)) oder Einfluss von Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.

91: Anderer Fehler

- **Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 65 zugeordnet werden kann.**
  - Schalten Sie den Hauptschalter der Kamera aus und wieder ein.

121: Zu wenig freier Speicherplatz auf dem Server

- **Auf dem Webserver ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.**
  - Löschen Sie nicht benötigte Bilder auf dem Webserver, und überprüfen Sie, ob danach genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Senden Sie die Daten erneut.

125: Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen

- **Besteht eine Verbindung zum Netzwerk?**
  - Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerks.

127: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Für die Verbindung der Kamera mit einem Webservice ist ein Fehler aufgetreten, der sich nicht den Fehlercodes 121 bis 126 zuordnen lässt.**
  - Versuchen Sie erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

130: Der Server ist überlastet Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut

- **Der Webservice ist vorübergehend überlastet.**
  - Versuchen Sie später erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

131: Erneut versuchen

- **Bei der Verbindung zum Webservice WLAN ist ein Fehler aufgetreten.**
  - Versuchen Sie erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

132: Fehler auf Server gefunden Später erneut versuchen

- **Der Webservice ist derzeit wegen Wartungsarbeiten offline.**
  - Versuchen Sie später erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

133: Keine Verbind. zu Webservice

- **Bei der Anmeldung beim Webservice ist ein Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für den Webservice.
  - Versuchen Sie später erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

134: Datum und Uhrzeit einstellen

- **Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen sind falsch.**
  - Prüfen Sie die [: **Datum/Zeit/-zone**]-Einstellungen.

135: Service nicht verfügbar, da die Interneteinstell. f. image.canon gelöscht werden. Bitte die Interneteinstell. an der Kamera löschen und erneut einstellen.

- **Die Webservice-Einstellungen wurden geändert.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für den Webservice.

136: Der auf d. Kamera angezeigte QR- Code wurde v. d. entsprechenden App nicht korrekt gescannt. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der QR-Code wurde vom Smartphone nicht korrekt gescannt.**
  - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

137: Der auf der Kamera angezeigte QR-Code ist abgelaufen. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der angezeigte QR-Code ist abgelaufen.**
  - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

161: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Es ist ein Streaming-Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Streaming-Einstellungen.
  - Versuchen Sie erneut zu streamen.

171: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Bei Live Switcher Mobile ist ein Streaming-Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für das Live Switcher Mobile-Streaming.
  - Versuchen Sie, Live Switcher Mobile erneut zu verwenden.

172: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Bei Live Switcher Mobile ist ein Streaming-Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für das Live Switcher Mobile-Streaming.
  - Versuchen Sie, Live Switcher Mobile erneut zu verwenden.

173: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Bei Live Switcher Mobile ist ein Streaming-Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für das Live Switcher Mobile-Streaming.
  - Versuchen Sie, Live Switcher Mobile erneut zu verwenden.

GPS-Geräteeinstellungen

- GPS-Empfänger GP-E2
- Smartphone
- GPS-Verbindungsanzeige

Der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) oder ein Smartphone ermöglicht Ihnen das Geotagging von Bildern.

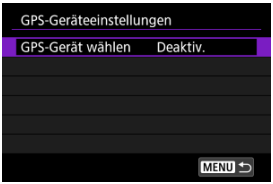
GPS-Empfänger GP-E2

1. **Bringen Sie den GP-E2 an der Kamera an.**

   - Bringen Sie den GP-E2* am Zubehörschuh der Kamera an, und schalten Sie ihn ein. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für GP-E2.
     * Dazu wird ein Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-E1 benötigt (separat erhältlich).

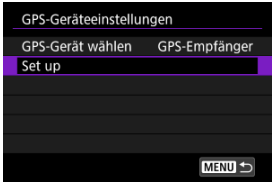
2. **Wählen Sie [: GPS-Geräteeinstellungen] ( ).**

3. **Wählen Sie [GPS-Gerät wählen].**

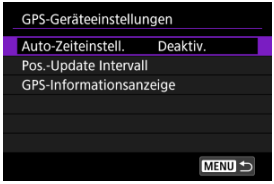


4. **Wählen Sie [GPS-Empfänger].**

5. **Wählen Sie [Set up].**



6. **Konfigurieren Sie die GPS-Geräteeinstellungen.**



- Einzelheiten zum [**Set up**] finden Sie in der Bedienungsanleitung für GP-E2.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des GP-E2

- Überprüfen Sie zunächst die Länder und Regionen, in denen die Verwendung von GPS zulässig ist, und befolgen Sie die örtlichen Vorschriften.
- Aktualisieren Sie die GP-E2-Firmware auf Vers. 2.0.0 oder höher.
  Für die Aktualisierung der Firmware ist ein Schnittstellenkabel erforderlich. Zum Aktualisieren der Anleitungen besuchen Sie die Canon-Website.
- GP-E2 kann nicht mit einem Kabel an die Kamera angeschlossen werden.
- Die Kamera zeichnet die Aufnahmerichtung nicht auf.

Smartphone

Nehmen Sie diese Einstellungen vor, nachdem Sie Camera Connect auf einem Smartphone installiert haben ( ).

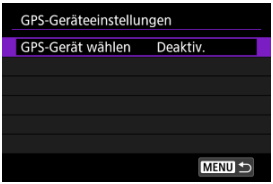
1. **Aktivieren Sie die Ortungsdienste auf dem Smartphone.**

2. **Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.**

   - Starten Sie Camera Connect, und koppeln Sie Kamera und Smartphone über Bluetooth.

3. **Wählen Sie [: GPS-Geräteeinstellungen] ( ).**

4. **Wählen Sie [GPS-Gerät wählen].**



5. **Wählen Sie [Smartphone].**

6. **Lösen Sie aus.**

- Die Bilder werden mit den Geotag-Informationen vom Smartphone versehen.

GPS-Verbindungsanzeige

Sie können den Status der Erfassung von Smartphone-Standortinformationen im GPS-Verbindungssymbol auf den Bildschirmen für Fotoaufnahmen oder Movie-Aufnahmen prüfen (bzw.).

- Grau: Ortungsdienste sind deaktiviert
- Blinkt: Standortinformationen können nicht erfasst werden
- Ein: Standortinformationen werden erfasst

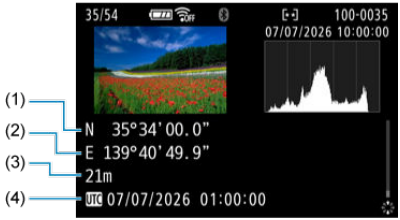
Einzelheiten dazu, wie der GPS-Verbindungsstatus bei Verwendung des GP-E2 angegeben wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.

Geotagging von Bildern während der Aufnahme

Solange [GPS] auf dem Bildschirm angezeigt wird, werden die von Ihnen aufgenommenen Bilder mit Geotags versehen.

Geotag-Informationen

Sie können die Geotag-Informationen überprüfen, indem Sie eine Aufnahme anzeigen lassen, die Taste <INFO> drücken, um auf Wiedergabebildschirme mit detaillierten Informationen zuzugreifen, und dann drücken Sie vertikal auf <✲>.



(1) Breitengrad

(2) Längengrad

(3) Höhenangabe

(4) Koordinierte Weltzeit (UTC)

Vorsicht

- Das Smartphone kann Standortinformationen nur dann erfassen, wenn per Bluetooth ein Pairing mit der Kamera erfolgt ist.
- Richtungsinformationen werden nicht erfasst.
- Je nach Reisebedingungen oder Smartphone-Status können die erfassten Standortinformationen ungenau sein.
- Es kann einige Zeit dauern, um nach dem Einschalten der Kamera Standortinformationen vom Smartphone zu erfassen.
- Standortinformationen werden nach folgenden Vorgängen nicht länger erfasst:
  - Pairing mit einer drahtlosen Fernbedienung über Bluetooth
  - Ausschalten der Kamera
  - Beenden von Camera Connect
  - Deaktivieren der Standortdienste auf dem Smartphone
- Standortinformationen werden in folgenden Situationen nicht länger erfasst:
  - Die Kamera schaltet sich aus.
  - Die Bluetooth-Verbindung endet.
  - Die verbleibende Akkuladung des Smartphones ist niedrig.

Hinweis

- Movies sind mit den Geotag-Informationen versehen, die beim Starten der Aufnahme erfasst wurden.
- Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die mittlere Greenwich-Zeit.

App-Auswahl für USB-Verbindungen

Wenn Sie die Kamera mit dem Schnittstellenkabel an ein Smartphone oder einen Computer anschließen, können Sie Bilder übertragen oder Bilder auf das Smartphone oder den Computer importieren.

1. **Wählen Sie [: USB-Verbindungs-App wählen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Fotoimport/Fernbedienung**
  Wählen Sie aus, ob Sie EOS Utility nach dem Verbinden mit einem Computer verwenden möchten, oder ob Sie Android-Apps oder die iOS-Version von Fotos verwenden möchten.

- **UVC/UAC-Streaming**
  Wählen Sie, ob Sie UVC/UAC-kompatible Anwendungen nach der Verbindung an einen Computer verwenden möchten.
  Nachdem Sie [**UVC/UAC-Streaming**] ausgewählt haben, stellen Sie mit dem Schnittstellenkabel eine Verbindung zum Computer her und starten dann die Anwendung.
  Audioausgabe lautet LPCM/16 Bit/2CH (Kanäle 1 und 2), selbst wenn [: **Audioformat**] auf [**LPCM/24bit/4CH**] eingestellt ist.

- **Canon-App(s) für iPhone**
  Wählen Sie aus, ob Sie eine iOS-App verwenden möchten.
  Einzelheiten zu den Kabeln, die für den Anschluss der Kamera an Smartphones erforderlich sind, finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Vorsicht

- Ziehen Sie die Verwendung eines Netzteils über USB oder eines Zubehörs der Stromversorgung (separat erhältlich) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum für [**UVC/UAC-Streaming**] verwenden.
- Sie können die Streaming-Größe einstellen, wenn [**UVC/UAC-Streaming**] ausgewählt ist ( ).

Speichern/Laden von Kommunikationseinstellungen auf Karten

Die Einstellungen auf der Registerkarte „Wireless-Funktionen“ können auf einer Karte gespeichert und auf andere Kameras übertragen werden. Einstellungen, die auf der Registerkarte „Wireless-Funktionen“ anderer Kameras konfiguriert wurden, können auch für die von Ihnen verwendete Kamera übernommen werden.

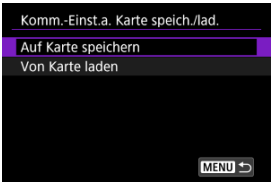
Hinweis

- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] erlaubt Ihnen, alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf die Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte zu laden.

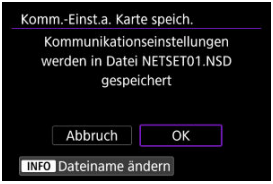
Speichern von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern].**



3. **Wählen Sie [OK].**



- Der Dateiname wird von der Kamera automatisch festgelegt. Sie können die Datei wie gewünscht umbenennen, indem Sie < INFO > wählen.
- Einstellungen werden auf der Karte gespeichert.
- Die Einstellungsdatei wird in einem Bereich der Karte gespeichert, der beim Öffnen der Karte angezeigt wird (im Stammverzeichnis).

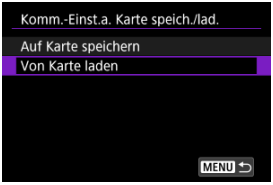
Hinweis

- Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Enthält die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien, können Sie eine vorhandene Datei überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

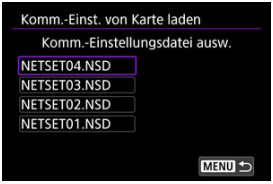
Laden von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.] ( ).**

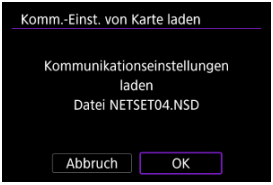
2. **Wählen Sie [Von Karte laden].**



3. **Wählen Sie die Einstellungsdatei aus.**



4. **Wählen Sie [OK].**



- Es werden Informationen aus der Einstellungsdatei geladen.

Vorsicht

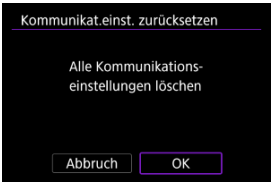
- Auch wenn Sie einen Computer oder ein anderes Gerät verwenden, um 10 Einstellungsdateien auf einer Karte zu speichern, werden auf dem Ladebildschirm der Kamera nur 10 angezeigt. Wenn Sie mehr als 10 Einstellungsdateien haben, teilen Sie diese auf mehrere Karten auf, so dass jede Karte nicht mehr als 10 hat.
- Von anderen Kameramodellen gespeicherte Einstellungsdateien können nicht geladen werden.
- Möglicherweise können keine Einstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen können gelöscht werden. Durch Löschen der Wireless-Kommunikationseinstellungen können Sie beispielsweise verhindern, dass Dritte Zugriff auf die zugehörigen Informationen haben, wenn Sie Ihre Kamera verleihen.

1. **Wählen Sie [: Kommunikat.einst. zurücksetzen] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, löschen Sie auf dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones die Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die Standardeinstellungen der Wireless-Kommunikationseinstellungen wiederhergestellt haben.

Hinweis

- Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen können durch Auswahl der Option [**Kommunikationseinstellungen**] für [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] in [: **Kam. zurücks.**] gelöscht werden.

Grundlegende Kommunikationseinstellungen

- Überprüfen der Art des Zugangspunkts
- Per WPS (PBC-Modus) verbinden
- Per WPS (PIN-Modus) verbinden
- Manuelles Verbinden mit einem erkannten Netzwerk
- Manuelles Verbinden durch Angabe von Netzwerken
- Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus
- Einstellen der IP-Adresse

Überprüfen der Art des Zugangspunkts

Überprüfen Sie bei der Verbindung über einen Zugangspunkt, ob der Zugangspunkt WPS* unterstützt, was die Verbindung zwischen WLAN-Geräten vereinfacht.
Wenn Sie sich über die WPS-Kompatibilität nicht sicher sind, lesen Sie die Zugangspunkt-Bedienungsanleitung oder andere Dokumentation.
* Steht für WLAN Protected Setup.

Wenn WPS unterstützt wird

Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung: Sie können im PBC-Modus eine einfachere Verbindung über WPS herstellen.

- Verbindung über WPS (PBC-Modus) ( )
- Verbindung über WPS (PIN-Modus) ( )

Wenn WPS nicht unterstützt wird

- Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken ( )
- Manuelle Verbindung zu einem bestimmten Netzwerk ( )

Zugangspunktverschlüsselung

Unter Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden finden Sie Einzelheiten zu den den Arten der Authentifizierung und Verschlüsselung.

Vorsicht

- **Verbindungen sind möglicherweise nicht möglich, wenn die Stealth-Funktionen des Zugangspunkts aktiviert sind. Deaktivieren Sie in diesem Fall den geschützten Modus.**
- Wenden Sie sich an einen Netzwerkadministrator, der für die Netzwerke zuständig ist, denen Sie beitreten, um Einzelheiten zu den Einstellungen zu erfahren.

Hinweis

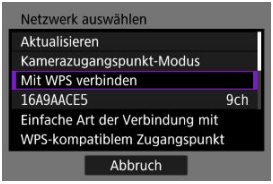
- Wenn die MAC-Adressfilterung in Netzwerken verwendet wird, denen Sie beitreten möchten, fügen Sie die MAC-Adresse der Kamera zum Zugangspunkt hinzu. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden (🔗).

Per WPS (PBC-Modus) verbinden

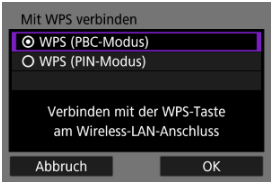
Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) wird die Verbindung zwischen Kamera und Zugangspunkt einfach durch Drücken der WPS-Taste auf dem Zugangspunkt hergestellt.

- Das Verbinden kann schwieriger sein, wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind. In diesem Fall, versuchen Sie die Verbindung über [**WPS (PIN-Modus)**].
- Stellen Sie zunächst fest, wo sich die WPS-Taste auf dem Zugangspunkt befindet.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

1. **Wählen Sie [Mit WPS verbinden] auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen].**

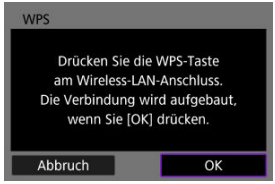


2. **Wählen Sie [WPS (PBC-Modus)].**



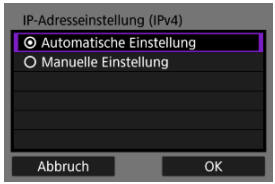
- Wählen Sie [**OK**].

3. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt. Einzelheiten dazu, wo sich die Taste befindet und wie lange sie gedrückt werden muss, finden Sie in der Zugangspunkt-Bedienungsanleitung.
- Wählen Sie [**OK**], um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

4. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



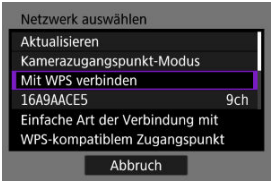
- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Per WPS (PIN-Modus) verbinden

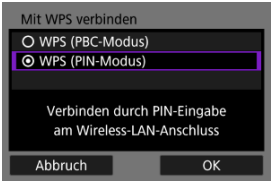
Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im PIN-Code-Verbindungsmodus (PIN-Modus) wird eine auf der Kamera angegebene 8-stellige Kennung am Zugangspunkt festgelegt, um eine Verbindung herzustellen.

- Auch wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind, ist die Verbindung mithilfe dieser gemeinsamen Identifikationsnummer relativ zuverlässig.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

1. **Wählen Sie [Mit WPS verbinden] auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen].**

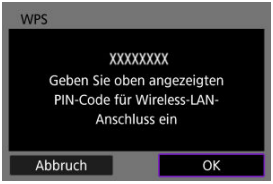


2. **Wählen Sie [WPS (PIN-Modus)].**



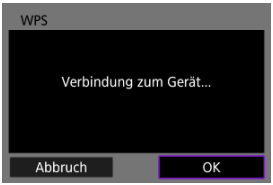
- Wählen Sie [**OK**].

3. Geben Sie die PIN ein.



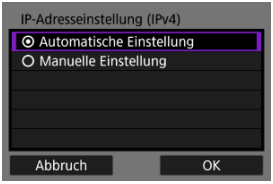
- Geben Sie am Zugangspunkt den 8-stelligen PIN-Code ein, der auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Anweisungen zum Einstellen von PIN-Codes am Zugangspunkt finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Nachdem Sie die PIN eingegeben haben, wählen Sie auf der Kamera [**OK**].

4. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Wählen Sie [**OK**], um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

5. **Stellen Sie die IP-Adresse ein.**



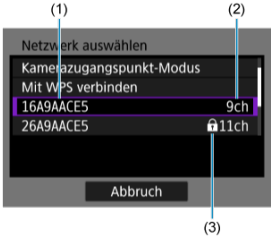
- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Manuelles Verbinden mit einem erkannten Netzwerk

Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) in einer Liste der aktiven Zugangspunkte in der Nähe auswählen.

Zugangspunkt auswählen

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen] einen Zugangspunkt aus.**



(1) SSID

(2) Verwendeter Kanal

(3) Sicherheitssymbol (nur bei verschlüsselten Zugangspunkten)

- Drehen sie das Wahlrad < > , um den Zugangspunkt, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, aus der Liste der Zugangspunkte auszuwählen.

Vorsicht

- Eine Leerstelle in (2) bedeutet, dass mehrere SSIDs mit demselben Namen erkannt wurden. Wird eine SSID ausgewählt wird, bei der das Feld (2) leer ist, verbindet sich die Kamera mit dem Zugangspunkt unter diesen, der das stärkste Signal hat.

Hinweis

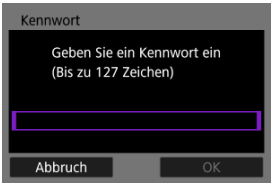
[Aktualisieren]

- Damit [**Aktualisieren**] angezeigt wird, scrollen Sie in Schritt 1 durch den Bildschirm.
- Wählen Sie [**Aktualisieren**], um erneut nach Zugangspunkten zu suchen.

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

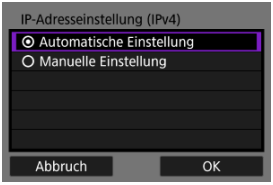
- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Wenn der Bildschirm **[Einst. IP-Adr.]** angezeigt wird, gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

2. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie < > , um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie **[OK]**, um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

3. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



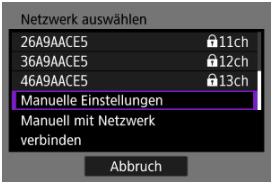
- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Manuelles Verbinden durch Angabe von Netzwerken

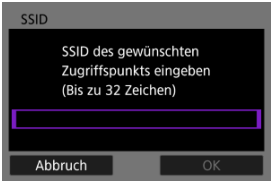
Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) eingeben.

Eingabe der SSID

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellungen] auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen].**

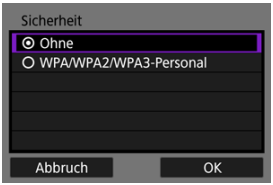


2. **Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).**



- Drücken Sie < > , um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben sie die SSID ein.
- Wählen Sie [**OK**].

3. **Wählen Sie die Art der Sicherheit.**

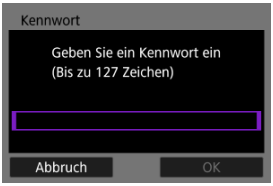


- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie dann [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

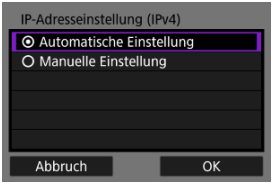
- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Wenn der Bildschirm [**IP-Adresseinstellung (IPv4)**] angezeigt wird, gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

4. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie < > , um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**], um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

5. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus

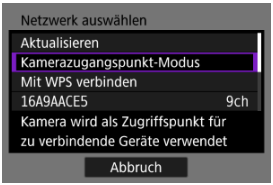
Der Kamerazugangspunkt-Modus ist eine Verbindungsmethode, mit der Sie die Kamera und andere Geräte über WLAN direkt verbinden können, ohne einen Zugangspunkt zu verwenden. Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung:

Einfache Verbindung

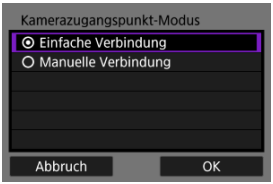
Die Netzwerkeinstellungen für den Kamerazugangspunkt-Modus werden automatisch konfiguriert.

- Anweisungen zur Verwendung der Geräte, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Geräte.

1. **Wählen Sie [Kamerazugangspunkt-Modus] auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen].**

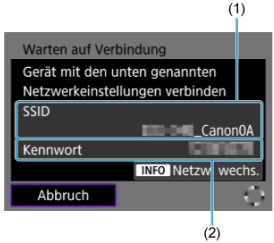


2. **Wählen Sie [Einfache Verbindung].**



- Wählen Sie [**OK**].

3. **Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.**



(1) SSID (Netzwerkname)

(2) Verschlüsselungscode (Kennwort)

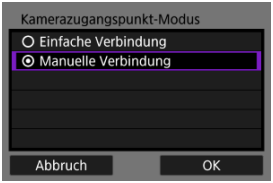
- Wählen Sie in den WLAN-Einstellungen des anderen Geräts die SSID (Netzwerkname), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, und geben Sie dann das Kennwort ein.

4. **Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.**

Manuelle Verbindung

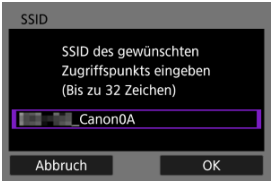
Die Netzwerkeinstellungen für den Kamerazugangspunkt-Modus werden manuell konfiguriert.

1. **Wählen Sie [Manuelle Verbindung].**



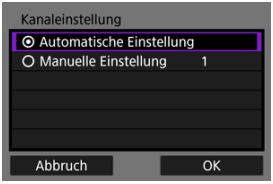
- Wählen Sie [**OK**].

2. **Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).**



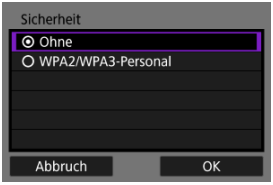
- Drücken Sie <(SET)>, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (). Dann geben sie die SSID ein. Nach der Eingabe drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie [**OK**].

3. **Wählen Sie eine Kanaleinstellungsoption.**



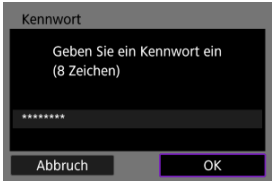
- Um die Einstellungen manuell einzugeben, wählen Sie [**Manuelle Einstellung**] und drehen dann das Wahlrad < >.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

4. **Wählen Sie die Art der Sicherheit.**



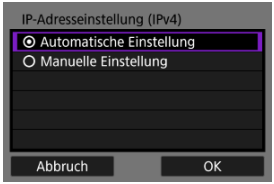
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Ohne**] ausgewählt haben, wird der [**IP-Adresseinstellung (IPv4)**]-Bildschirm angezeigt ( ).
- Sowohl auf dem anderen Gerät als auch auf der Kamera muss die gleiche Art von Sicherheit eingestellt sein. Unter Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden finden Sie Einzelheiten zu den den Arten der Authentifizierung und Verschlüsselung.

5. Geben Sie das Kennwort ein.



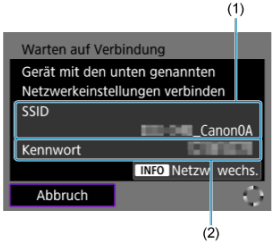
- Drücken Sie < >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das Kennwort ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

6. Wählen Sie [Automatische Einstellung].



- Wählen Sie [**OK**].
- Wenn für [**Automatische Einstellung**] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein ( ).

7. **Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.**



(1) SSID (Netzwerkname)

(2) Verschlüsselungscode (Kennwort)

8. **Komplette Verbindungseinstellungen für die Kommunikationsfunktion.**

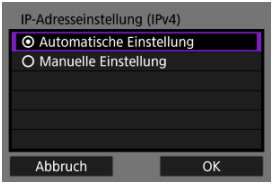
Einstellen der IP-Adresse

Wählen Sie eine Methode zum Einstellen der IP-Adresse, und stellen Sie dann die IP-Adresse an der Kamera ein. Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

Automatische Einstellung der IP-Adresse

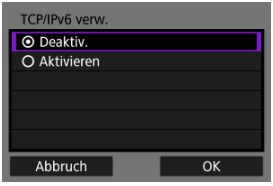
Richten Sie die Einstellung für IP-Adresse automatisch ein.

1. **Wählen Sie [Automatische Einstellung].**



- Wählen Sie [**OK**].
- Wenn für [**Automatische Einstellung**] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein ( ).

2. **Wählen Sie eine IPv6-Option.**



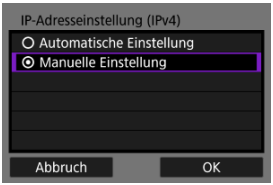
- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie dann [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], um IPv6 zu verwenden.

3. **Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.**

Manuelles Einstellen der IP-Adresse

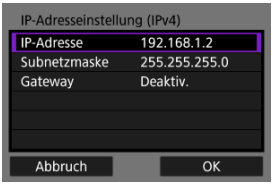
Richten Sie die Einstellungen für die IP-Adresse manuell ein. Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

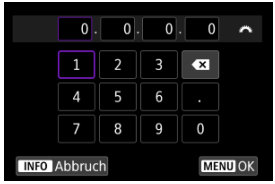
2. **Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.**



- Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.
- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.

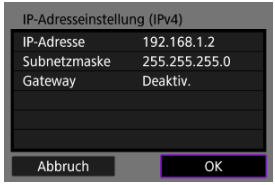
- Wählen Sie zur Verwendung eines Gateways [**Aktivieren**] und dann [**Adresse**].

3. Geben Sie die Nummer ein.



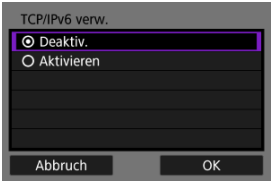
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um zu anderen Eingabefeldern am oberen Bildschirmrand zu wechseln, und drehen Sie das Wahlrad < >, um die einzugebenden Zahlen auszuwählen. Drücken Sie < >, um die ausgewählten Zahlen einzugeben.
- Um die letzte eingegebene Zahl zu löschen, drücken Sie die Taste [ ].
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

4. Wählen Sie [OK].



- Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie [**OK**]. Der nächste Bildschirm wird angezeigt.
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie Überprüfen der Netzwerkeinstellungen, oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

5. **Wählen Sie eine IPv6-Option.**



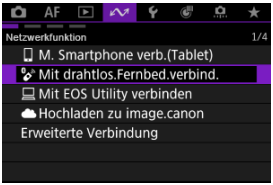
- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie dann [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], um IPv6 zu verwenden.

6. **Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.**

Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung

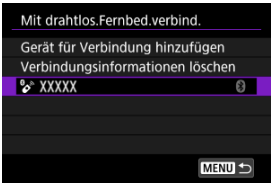
Die Verbindungseinstellungen für Geräte, die Sie über WLAN oder Bluetooth verbunden haben, bleiben auf der Kamera erhalten. Sie können diese Einstellungen verwenden, um sich erneut mit demselben Gerät zu verbinden.

1. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Beenden Sie alle laufenden Verbindungen, wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass eine Kommunikation mit einem anderen Gerät im Gange ist oder gerade aufgebaut wird.

2. **Wählen Sie das Gerät für die Verbindung.**



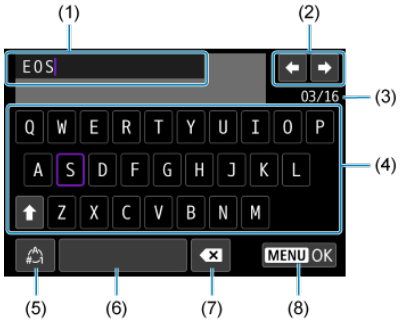
- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen.

Hinweis

- Für alle verwendeten Kommunikationsfunktionen werden die Einstellungen für bis zu 10 frühere Verbindungen beibehalten.

3. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und verbinden Sie die Kamera mit dem Gerät.**

Bedienung der virtuellen Tastatur



(1)	Eingabebereich zum Eingeben von Text
(2)	Pfeiltasten zum Navigieren im Eingabebereich
(3)	Aktuelle Zeichenanzahl/verfügbare Anzahl
(4)	Tastatur
(5)	Eingabemodi wechseln
(6)	Leerzeichen
(7)	Ein Zeichen im Eingabebereich löschen
(8)	Eingabe beenden

- Verwenden Sie das Wahlrad < >, um innerhalb von (1) zu navigieren.
- Verwenden Sie < > oder das Wahlrad < >, um sich zwischen (2) und (4) bis (7) zu bewegen.
- Drücken Sie < > zum Bestätigen der Eingabe oder zum Wechseln der Eingabemodi.

Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation

- Entfernung zwischen Kamera und Smartphone
- Installationsort einer Zugangspunktantenne
- Elektronische Geräte in der Nähe
- Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung mehrerer Kameras

Falls die Übertragungsrate sinkt, die Verbindung unterbrochen wird oder andere Probleme bei der Drahtloskommunikation auftreten, haben Sie folgende Möglichkeiten.

Entfernung zwischen Kamera und Smartphone

Wenn die Kamera zu weit vom Smartphone entfernt ist, kann unter Umständen keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, auch wenn eine Bluetooth-Verbindung möglich ist. Verringern Sie in diesem Fall die Entfernung zwischen Kamera und Smartphone, und stellen Sie anschließend eine WLAN-Verbindung her.

Installationsort einer Zugangspunktantenne

- Bei Verwendung in Innenräumen installieren Sie das Gerät in demselben Raum, in dem Sie die Kamera verwenden.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.

Elektronische Geräte in der Nähe

Die unten angegebenen elektronischen Geräte können die Übertragungsrate in einem WLAN beeinträchtigen. Ist dies der Fall, sollten Sie sie während der Datenübertragung nicht verwenden oder einen größeren Abstand zu ihnen einhalten.

- Die Kamera übermittelt und empfängt Daten per WLAN gemäß dem IEEE 802.11b/g/n-Standard über Funkwellen im 2,4-GHz-Frequenzband. Aus diesem Grund kommt es zu einer Beeinträchtigung der WLAN-Übertragungsrate, wenn sich beispielsweise Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte, Mobiltelefone, Mikrofone, Smartphones oder andere Kameras in der Nähe befinden, die das gleiche Frequenzband nutzen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung mehrerer Kameras

- Wenn Sie mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbinden, achten Sie darauf, dass sich die IP-Adressen der Kameras voneinander unterscheiden.
- Wenn mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbunden werden, sinkt die Übertragungsrate.
- Sind mehrere IEEE 802.11b/g/n-Zugangspunkte (2,4-GHz-Frequenzband) vorhanden, lassen Sie bei der Kanalbelegung im WLAN eine Lücke von fünf Kanälen, um Funkwelleninterferenzen zu vermeiden. Nutzen Sie beispielsweise die Kanäle 1, 6 und 11, die Kanäle 2 und 7 oder die Kanäle 3 und 8.

Sicherheit

Wenn Sie die Kamera an ein Netzwerk anschließen, achten Sie darauf, dass Sie eine sichere Netzwerkumgebung verwenden.
Es wird empfohlen, die Kamera mit den Standardeinstellungen zu verwenden.
Wenn Sie die Kamera an ein Netzwerk anschließen, besteht das Risiko eines unbefugten Zugriffs durch unbefugte Dritte oder eines Cyberangriffs. Wenn der Zugang von einem externen Netz nicht erforderlich ist, blockieren Sie den Zugang physisch und/oder virtuell, so dass nur bestimmte Geräte auf das Netz zugreifen können. Darüber hinaus kann WLAN (Wireless LAN) von böswilligen Dritten abgefangen werden, wodurch die Gefahr des Abhörens von Kommunikationsinhalten besteht.
Wenn der Zugang zu einem externen Netzwerk erforderlich ist, ist es wichtig, eine sichere Kommunikationsmethode zu nutzen, z. B. ein VPN (Virtual Private Network), das den Zugang von außen blockieren kann. Verwenden Sie WLAN in einer sicheren Umgebung. Es wird eine AES-Verschlüsselung empfohlen.
Insbesondere die folgenden Funktionen unterstützen keine Protokollverschlüsselung für die Kommunikation mit der Kamera. Verwenden Sie diese Funktionen daher in einer sicheren Netzwerkumgebung.

- Content Transfer Professional
- Camera Connect
- EOS Utility

Vorsicht

- Canon haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch Netzwerksicherheitsprobleme verursacht werden.
- Die Kamera kann nicht direkt an die Kommunikationsleitungen (einschließlich des öffentlichen Wireless LAN) von Telekommunikationsanbietern (Mobilfunkunternehmen, Festnetzunternehmen, Internetanbieter usw.) angeschlossen werden. Wenn Sie die Kamera mit dem Internet verbinden, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung über einen Router oder ein ähnliches Gerät herstellen.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Windows

Öffnen Sie die [**Eingabeaufforderung**] von Windows, und geben Sie dann ipconfig/all ein. Danach drücken Sie die Taste <Enter>.
Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

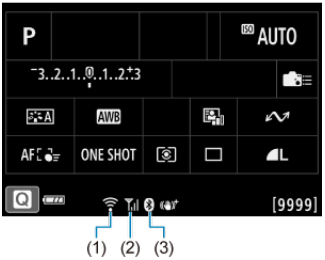
macOS

In macOS öffnen Sie die Anwendung [**Terminal**], geben Sie ifconfig -a ein und drücken dann die Taste <Return>. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird unter dem [**enX**] Punkt (X: Nummer) neben [**inet**] im Format „***.***.***.***“ angezeigt.
Informationen über die Anwendung [**Terminal**] finden Sie in der macOS-Hilfe.

Um zu vermeiden, dass beim Konfigurieren der IP-Adresse der Kamera für den Computer und für andere Geräte dieselbe IP-Adresse verwendet wird, ändern Sie die Nummern ganz rechts, wie in Manuelles Einstellen der IP-Adresse beschrieben.
Beispiel: 192.168.1.**10**

Status der Wireless-Kommunikation

Der Status der Wireless-Kommunikation kann auf dem Bildschirm überprüft werden.



(1) WLAN-Funktion
(2) Stärke des Wireless-Signals
(3) Bluetooth-Funktion

Kommunikationsstatus		Bildschirm	
		WLAN-Funktion	Stärke des Wireless-Signals
Nicht verbunden	WLAN: Deaktivieren	OFF	Nicht angezeigt
	WLAN: Aktivieren	OFF	
Verbinden		(Blinkt)	
Verbunden			
Daten werden gesendet			
Verbindungsfehler		(Blinkt)	

Indikator für die Bluetooth-Funktion

Bluetooth-Funktion	Verbindungsstatus	Bildschirm
Außer [Deaktiv.]	Bluetooth verbunden	
	Bluetooth nicht verbunden	
[Deaktiv.]	Bluetooth nicht verbunden	Nicht angezeigt

Einstellung

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Einstellung“ [🔧] beschrieben.

- Registerkartenmenüs: Einstellung
- Ordnereinstellungen
- Datei-Nummer von Fotoaufnahme
- Filmsequenznummerierung
- Dateiname
- Formatieren
- Automatisches Drehen
- Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies
- Datum/Zeit/Zone
- Sprache
- Systemfrequenz
- Hilfe
- Erläuterungen zu den Funktionen
- Piep-Ton
- Lautstärke
- Audioeinstellungen
- Bildschirmhelligkeit
- Sucherhelligkeit
- Feinabstimmung des Sucherfarbtons
- Bildschirm- und Sucheranzeige
- UI-Vergrößerung
- HDMI-Auflösung
- Sensorreinigung
- Kennwortverwaltung
- Erweiterungsaktivierung
- Energiesparmodus
- Zurücksetzen der Kamera ☆
- Individual-Aufnahmemodus (C1-C3) ☆
- Speichern/Laden von Kameraeinstellungen auf Karten ☆
- Info Akkuladung
- Copyright-Informationen ☆
- Weitere Informationen

Registerkartenmenüs: Einstellung

Datei-/Karteneinstellung

(1) Ordnerauswahl

(2) Datei-Nummer.

(3) Clip-Nummer

(4) Dateiname

(5) Karte formatieren

(6) Autom. Drehen

(7) Rot.info. hinz.

Land/Region/Hinweise

(1) Datum/Zeit/-zone

(2) Sprache

(3) Systemfrequenz

(4) Hilfetextgröße

(5) Erläuterungen

Audioeinst.

(1) Piep-Ton

(2) Lautstärke

(3) Audioüberwachung

Anzeige anpassen

(1) Bildschirmhelligkeit

(2) Sucherhelligkeit

(3) Sucherfarbton-Feinabstimmung

(4) Bildschirm-/Sucheranzeige

(5) UI-Vergrößerung

(6) HDMI-Auflösung

Versch. Einst.

(1) Sensorreinigung

(2) Kennwort verwalten

(3) Erweiterungsaktivierung

(4) Stromsparmodus

Zurücksetzen/Alle Einstellungen

(1) Kam. zurücks. ☆

(2) Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3) ☆

(3) Kam.-Einst.Karte speich./lad. ☆

Versch. Einst.

(1) Info Akkuladung

(2) Copyright-Informationen ☆

(3) Protokoll anzeigen

(4) URL für Handbuch/Software

(5) Anzeige Zertifizierungs-Logo ☆

(6) Firmware

Ordnereinstellungen

- Erstellen eines Ordners
- Ordner umbenennen
- Auswählen eines Ordners

Sie können einen Ordner zum Speichern von Einzelbildern erstellen oder auswählen. Sie können Ordner auch umbenennen.

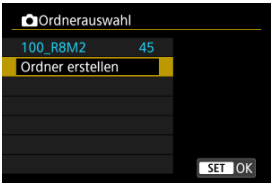
Hinweis

- Die Videodateien werden in folgendem Ordner gespeichert (wobei **** die Spulennummer angibt).
  - XF-HEVC S- oder XF-AVC S-Videodateien (.MP4): REEL_**** Ordner im XFVC-Ordner (bis zu 999 Dateien)
- Wenn eine neue Karte eingelegt wird, wird der erstellte Ordner mit der Spulennummer benannt, die in der [**Rollennummer**]-Einstellung für [**Movies**] in [: **Dateiname**] festgelegt wird. Ordner können nicht erstellt oder umbenannt werden.

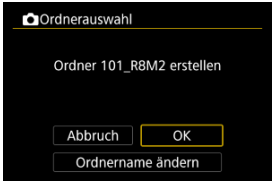
Erstellen eines Ordners

1. **Wählen Sie [: Ordnerauswahl] ( ).**

2. **Wählen Sie [Ordner erstellen].**



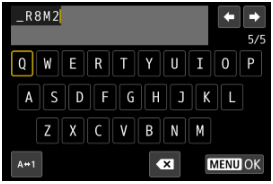
3. **Wählen Sie [OK].**



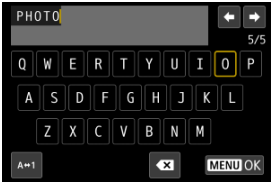
- Um den Ordner umzubenennen, wählen Sie [**Ordnername ändern**].

Ordner umbenennen

1. **Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.**



- Sie können bis zu 5 Zeichen eingeben.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Wählen Sie [⌫], um ein Zeichen zu löschen.

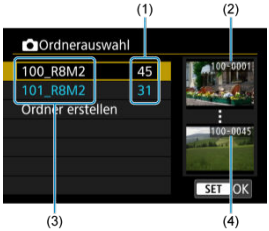


- Verwenden Sie < >< >< >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < >, um es einzugeben.

2. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Auswählen eines Ordners



(1) Anzahl der Bilder im Ordner

(2) Niedrigste Dateinummer

(3) Ordnername

(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie im Bildschirm zur Ordnerauswahl einen Ordner aus.
- Aufgenommene Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

Hinweis

Ordner

- Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001–9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei der manuellen Rückstellung ( ) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit dem PC

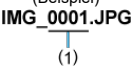
- Öffnen Sie die Karte im Bildschirm und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. „**100ABC_D**“ ist das erforderliche Format für Ordnernamen, und die ersten drei Ziffern müssen eine Ordnernummer im Bereich von 100 bis 999 sein. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordnernamen mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Datei-Nummer von Fotoaufnahme

- Reihenauf.
- Auto Reset
- Manueller Reset

Den in einem Ordner gespeicherten Einzelbildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel)

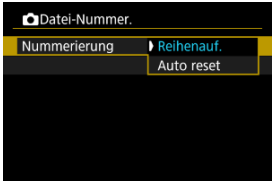


(1) Dateinummer

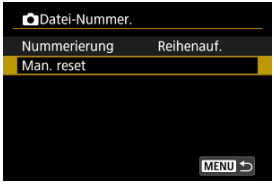
---

1. **Wählen Sie [: Datei-Nummer.] ( ).**

2. Wählen Sie das Element.



- Wählen Sie [**Nummerierung**].
- Wählen Sie [**Reihenauf.**] oder [**Auto reset**].



- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Datei-Nummer die Option [**Man. reset**] ( ).

- Bei der Auswahl von [**OK**], um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummer bei 0001.

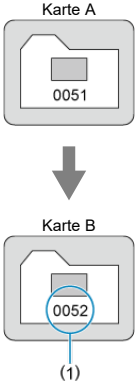
Vorsicht

- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch freier Speicher ist. Wechseln Sie zu einer neuen Karte, nachdem eine Meldung angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Karte zu ersetzen.

Für fortlaufende Datei-Nummer, unabhängig vom Kartenwechsel oder Erstellen von Ordnern

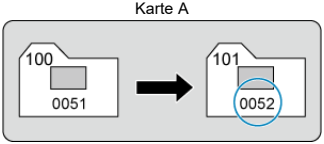
Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners sind die Datei-Nummern fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten.
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie fortlaufende Datei-Nummer nutzen möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Datei-Nummer nach Kartenwechsel



(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

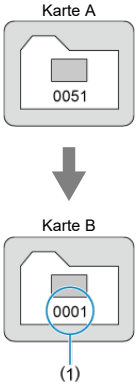
Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



Zum Neustarten der Datei-Nummer von 0001 nach einem Kartenwechsel oder dem Erstellen von Ordnern

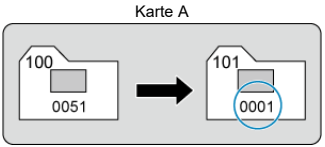
Beim Auswechseln der Karte oder beim Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Datei-Nummer wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.

Datei-Nummer nach Kartenwechsel



(1) Die Datei-Nummer wird zurückgesetzt

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



Manueller Reset

Zum Zurücksetzen der Datei-Nummer auf 0001 oder ab 0001 in neuen Ordnern

Wenn Sie die Datei-Nummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die darin enthaltenen Datei-Nummern beginnen mit 0001.
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Filmsequenznummerierung

Reihenauf.

Auto Reset

Aufgenommene Movies, die in einem Ordner gespeichert werden, erhalten eine Clip-Nummer von 001 bis 999. Sie können die Art und Weise ändern, wie Clips nummeriert werden.

(Beispiel)

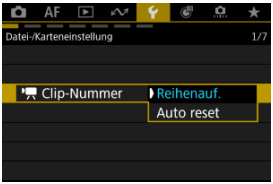
A_0001**C001**Ayymmdd_hhmmssXX_CANON

(1)

(1) Clip-Nummer

1. **Wählen Sie [: Clip-Nummer] ( ).**

2. **Wählen Sie das Element.**



- Wählen Sie [**Reihenauf.**] oder [**Auto reset**].

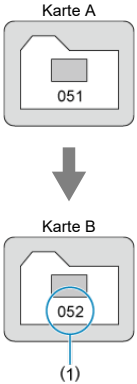
Hinweis

- Der Ordner XFVC enthält bis zu 999 Dateien. Sie können die Anzahl der Videodateien unter [: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) überprüfen. Wenn eine Karte bereits 999 Dateien enthält, löschen Sie entweder die vorhandenen Movies oder verwenden Sie eine andere Karte.

Reihenauf.

Für fortlaufende Datei-Nummern, unabhängig vom Kartenwechsel

Die Clip-Nummerierung ist fortlaufend bis 999, auch wenn Sie eine Karte austauschen. Dies ist nützlich, wenn z. B. Movies mit den Nummern 001 bis 999 auf mehreren Karten in einem einzigen Ordner auf einem Computer gespeichert werden sollen.
Beachten Sie, dass die Nummerierung nach der Nummer der vorhandenen Movies auf neuen Karten fortgesetzt werden kann. Wenn Sie eine fortlaufende Movie-Nummerierung bevorzugen, sollten Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte verwenden.

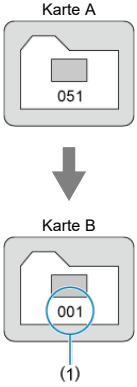


(1) Nächste fortlaufende Clip-Nummer

Auto Reset

Für den Neustart der Clip-Nummerierung von 001 nach einem Kartenwechsel

Die Clip-Nummerierung wird auf 001 zurückgesetzt, wenn Sie eine Karte austauschen. Dies ist praktisch, wenn Sie Movies nach Karten verwalten möchten.
Beachten Sie, dass die Nummerierung nach der Nummer der vorhandenen Movies auf neuen Karten fortgesetzt werden kann. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.



(1) Die Clip-Nummerierung wird zurückgesetzt

Dateiname

Registrieren/Ändern von Dateinamen von Fotoaufnahmen

Einstellungen für Movie-Dateinamen

Registrieren/Ändern von Dateinamen von Fotoaufnahmen

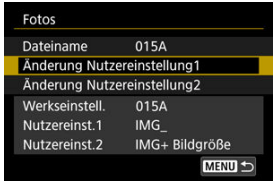
Dateinamen bestehen aus vier alphanumerischen Zeichen, gefolgt von einer vierstelligen Dateinummer ( ) und einer Dateierweiterung. Sie können die ersten vier alphanumerischen Zeichen ändern, die standardmäßig für jede Kamera eindeutig sind und bei Auslieferung der Kamera festgelegt werden.
Mit der Benutzereinstellung 1 können Sie vier Zeichen Ihrer Wahl registrieren. In der Benutzereinstellung 2 werden drei registrierte Anfangszeichen Ihrer Wahl zu einem vierten Zeichen hinzugefügt, das die Bildgröße darstellt, die nach der Aufnahme automatisch hinzugefügt wird.

(Beispiel)
015A0001.JPG

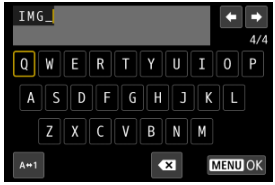
1. **Wählen Sie [: Dateiname] ( ).**

2. **Wählen Sie [Fotos].**

3. **Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung*].**



4. **Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.**



- Geben Sie vier Zeichen für Benutzereinstellung 1 oder drei für Benutzereinstellung 2 ein.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

- Verwenden Sie < >< >< ✣ >< ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.

5. Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

6. Wählen Sie einen gespeicherten Dateinamen.

- Wählen Sie [**Dateiname**], und wählen Sie dann einen gespeicherten Dateinamen aus.

Vorsicht

- Ein Unterstrich („_“) kann nicht als erstes Zeichen verwendet werden.

Hinweis

Hinweise zu [Nutzereinst.2]

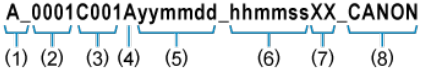
- Wenn Sie nach Auswahl von „*** + Bildgröße“ (wie in Benutzereinstellung 2 registriert) aufnehmen, wird Ihrem Dateinamen als viertes Zeichen ein Zeichen hinzugefügt, das die aktuelle Bildgröße darstellt. Die Bedeutungen der hinzugefügten Zeichen sind wie folgt.
  „****L**“: L/L/RAW
  „****M**“: M oder M
  „****S**“: S1 oder S1
  „****T**“: S2
  „****C**“: CRAW
  Mit dem automatisch hinzugefügten vierten Zeichen können Sie die Bildgröße bestimmen, ohne die Dateien zu öffnen, nachdem Sie sie auf einen Computer übertragen haben. Anhand der Dateierweiterungen können Sie auch RAW-, JPEG- und HEIF-Bilder unterscheiden.

Einstellungen für Movie-Dateinamen

Sie können festlegen, wie Videodateien (Clips) benannt werden sollen.

Struktur der Movie-Dateinamen

(Beispiel)

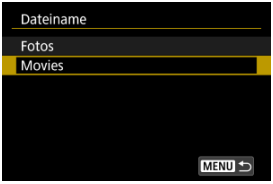


	Option	Beschreibung
(1)	Kameraindex	Zwei Buchstaben aus dem Bereich A-Z. Als zweites Zeichen kann auch ein Unterstrich (_) verwendet werden. Identifiziert die verwendete Kamera.
(2)	Reel-Nummer	Eine 4-stellige Nummer von 0001 bis 9999. Es wird eine andere Nummer automatisch zugewiesen, um die verwendete Karte zu identifizieren. Sie können den Standardwert einstellen. Wird um eins erhöht, wenn die erste Aufnahme auf einer neuen Karte* gemacht wird. * Neu gekaufte oder formatierte Karte
(3)	Clip-Nummer	Eine dreistellige Zahl von 001 bis 999, der ein C vorangestellt wird (Beispiel: C001-C999). Nach C999 wird am Anfang ein D verwendet. Wird jedem Clip (Videodatei) automatisch zugewiesen. Sie können den Standardwert einstellen.
(4)	Codec-Kennung	„A“ (wie in AVC) wird automatisch für H.264-Haupt-Movies, „H“ für HEVC und „X“ für RAW eingestellt.
(5)	Aufnahmedatum	Jahr, Monat und Tag, automatisch eingestellt, je nachdem, wann die Aufnahme begonnen hat.
(6)	Aufnahmezeit	Stunde, Minute und Sekunden, automatisch eingestellt, je nachdem, wann die Aufnahme begonnen hat.
(7)	Zufällige Komponente	Zwei Zeichen, von A bis Z und 0 bis 9, die für jeden Clip (Videodatei) zufällig festgelegt werden.
(8)	Benutzerdefiniertes Feld	Fünf Zeichen, von A bis Z und 0 bis 9. Voreinst.: CANON.

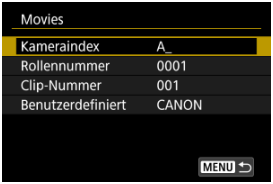
Konfigurieren von Movie-Dateinamen

1. **Wählen Sie [: Dateiname] ( ).**

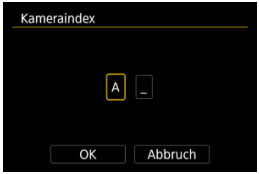
2. **Wählen Sie [Movies].**



3. **Konfigurieren Sie Einstellungen für Movie-Dateinamen.**



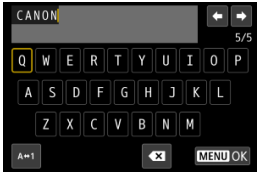
- **Kameraindex**
  Geben Sie zwei Zeichen Ihrer Wahl ein.



- Legen Sie nach Bedarf die Standardwerte für [**Rollennummer**] und [**Clip-Nummer**] fest.

● **Benutzerdefiniert**

Geben Sie Buchstaben oder Zahlen Ihrer Wahl ein.



- Sie können bis zu 5 Zeichen eingeben.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste <🗑>.

- Verwenden Sie <☜> <✥> <❊>, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>, um es einzugeben.

Formatieren

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

Vorsicht

- **Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

---

1. **Wählen Sie [: Karte formatieren] ( ).**

2. **Formatieren Sie die Karte.**

- Wählen Sie [**OK**].

- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste < >, um ein Häkchen [√] für die Option [**Format niedriger Stufe**] zu setzen. Dann wählen Sie [**OK**].

Bedingungen, die eine Kartenformatierung erfordern

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Ein Kartenfehler wird angezeigt ( ).**

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Während der Formatierung auf niedriger Stufe können Sie die Formatierung durch Auswahl von [**Abbruch**] abbrechen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

Kartendateiformate

- SD-Speicherkarten werden in FAT12 oder FAT16 formatiert, SDHC-Karten in FAT32, und SDXC-Speicherkarten in exFAT.
- Einzelne Movies, die auf exFAT-formatierten Karten aufgezeichnet wurden, werden als eine einzelne Datei aufgezeichnet (ohne sie in mehrere Dateien aufzuteilen), selbst wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, sodass die resultierende Videodatei 4 GB überschreitet.

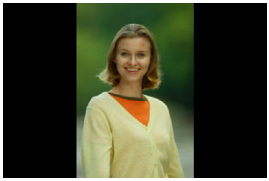
Vorsicht

- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera formatierte SDXC-Speicherkarten in anderen Kameras zu verwenden. Außerdem werden exFAT-formatierte Karten möglicherweise nicht von allen Computer-Betriebssystemen oder Kartenlesern erkannt.
- Durch Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Unternehmen Sie beim Entsorgen von Karten entsprechende Schritte, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

Hinweis

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

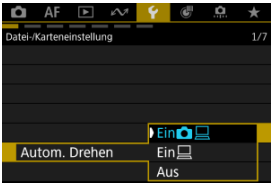
Automatisches Drehen



Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch die in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Autom. Drehen] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Ein**
  Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.

- **Ein**
  Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.

- **Aus**
  Bilder werden nicht automatisch gedreht.

Vorsicht

- Bilder, bei denen bei der Aufnahme das automatische Drehen auf [**Aus**] eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn automatisches Drehen auf [**Ein**] oder [**Ein**] eingestellt ist.

Hinweis

- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies

Bei Movies, die mit vertikal gehaltener Kamera aufgenommen wurden, können automatisch Informationen zur Ausrichtung hinzugefügt werden, die angeben, welche Seite nach oben zeigt, um die Wiedergabe in derselben Ausrichtung auf Smartphones oder anderen Geräten zu ermöglichen.

1. **Wählen Sie [: Rot.info. hinz.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Aktivieren**
  Geben Sie Movies auf Smartphones oder anderen Geräten in der Ausrichtung wieder, in der sie aufgenommen wurden.

- **Deaktiv.**
  Geben Sie Movies horizontal auf Smartphones oder anderen Geräten wieder, unabhängig von der Ausrichtung der Aufnahme.

Vorsicht

- Movies werden unabhängig von dieser Einstellung horizontal auf der Kamera und über den HDMI-Videoausgang wiedergegeben.

Datum/Zeit/Zone

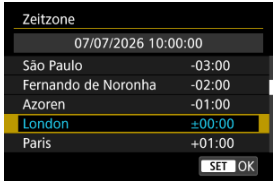
Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder Datum, Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie diese Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen. Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen; Datum/Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.
Da den aufgenommenen Bildern Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie Datum/Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

1. **Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone] ( ).**

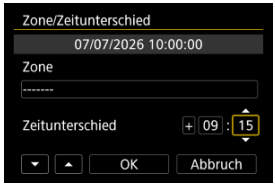
2. **Stellen Sie die Zeitzone ein.**

- Verwenden Sie die Tasten < > , um die [**Zeitzone**] auszuwählen. Drücken Sie dann auf < >.

- Drücken Sie < >.

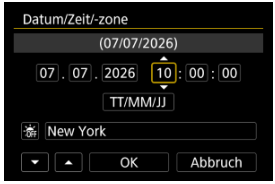


- Verwenden Sie die Tasten < ▲ >< ▼ >, um die Zone auszuwählen. Drücken Sie dann auf < (SET) >.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht aufgeführt ist, drücken Sie die Taste < MENU > und stellen dann den Unterschied zur UTC [**Zeitunterschied**] ein.



- Verwenden Sie die Tasten < ◀ >< ▶ >, um eine [**Zeitunterschied**]-Option (+/−/Stunde/Minute) auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >.
- Stellen Sie mit den Tasten < ▲ >< ▼ > ein, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Nachdem Sie die Zeitzone oder den Zeitunterschied eingegeben haben, wählen Sie [**OK**].

3. **Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.**



- Wählen Sie eine Option mit den Tasten < ◀ >< ▶ >, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Stellen Sie mit den Tasten < ▲ >< ▼ > ein, und drücken Sie dann < (SET) >.

4. **Stellen Sie die Sommerzeit ein.**

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie [Aus] oder [An], und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie zum Aktivieren der Sommerzeit [An] einstellen, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um 1 Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [Aus] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert, und die Uhrzeit wieder um 1 Stunde zurückgestellt.

5. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Wählen Sie [**OK**].

Vorsicht

- Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Nachdem Sie die Zeitzone [**Zone/Zeitunterschied**] geändert haben, überprüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit richtig angezeigt werden.

Hinweis

- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [: **Datum/Zeit/-zone**] angezeigt wird.

Sprache

1. **Wählen Sie [: Sprache] ( ).**

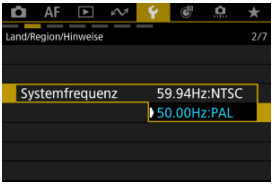
2. **Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.**

Systemfrequenz

Stellen Sie das Videosystem des Fernsehgeräts ein, das ggf. zur Anzeige verwendet wird. Mit dieser Einstellung werden die bei Movie-Aufnahmen verfügbaren Bildraten festgelegt.

1. **Wählen Sie [: Systemfrequenz] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **59.94Hz:NTSC**
  Einstellung für Gebiete, die das NTSC-Fernsehsystem verwenden, wie Nordamerika, Japan, Südkorea und Mexiko.

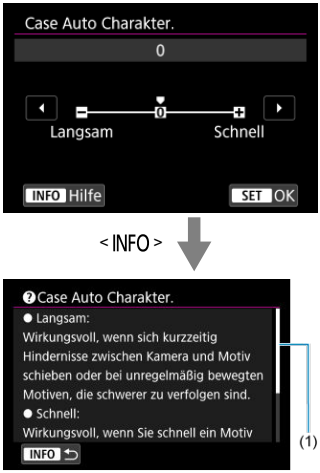
- **50.00Hz:PAL**
  Einstellung für Gebiete, die das PAL-TV-System verwenden, wie Europa, Russland, China und Australien.

Hilfe

Ändern der Hilfetextgröße

Wenn [INFO **Hilfe**] angezeigt wird, können Sie eine Beschreibung der Funktion durch Drücken der Taste <INFO> aufrufen. Drücken Sie die Taste erneut, damit der Hilfe-Bildschirm geschlossen wird. Um durch den Bildschirm zu blättern, wenn rechts eine Bildlaufleiste (1) angezeigt wird, drehen sie das Wahlrad <>.

- **Beispiel: [Case Auto Charakter.]**



Ändern der Hilfetextgröße

1. **Wählen Sie [: Hilfetextgröße] ( ).**

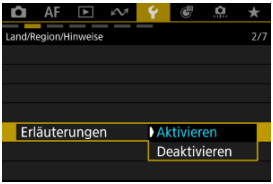
2. **Wählen Sie eine Option aus.**

Erläuterungen zu den Funktionen

Eine kurze Beschreibung der Funktionen und Elemente kann angezeigt werden, wenn Sie den Aufnahmemodus einstellen oder die Schnelleinstellung verwenden.

1. **Wählen Sie [: Erläuterungen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Beispielbildschirm

(1) Erläuterungen zu den Funktionen

Hinweis

- Um eine Beschreibung zu löschen, tippen Sie darauf oder setzen Sie Vorgänge fort.

Piep-Ton

1. **Wählen Sie [: Piep-Ton] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Aktivieren**
  Ermöglicht Piep-Töne bei Fokussierung und Touch-Steuerung usw.

- **Deaktiv.**
  Deaktiviert den Piep-Ton.

Hinweis

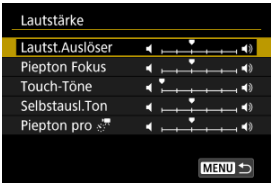
- Die Piep-Lautstärke für Touch-Befehle ist standardmäßig auf [**0**] ( ) eingestellt.

Lautstärke

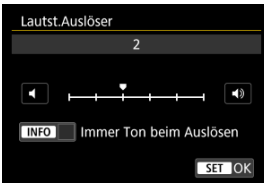
Die Lautstärke der Kameratöne ist einstellbar.

1. **Wählen Sie [: Lautstärke] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Stellen Sie die Lautstärke ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Lautstärke einzustellen, und drücken Sie dann < >.

Hinweis

- Die Kamera gibt immer einen Piep-Ton ab, und zwar unabhängig von den Einstellungen [: **Auslöser-Modus**], wenn [**Immer Ton beim Auslösen**] in den Einstellungen [**Lautst.Auslöser**] ausgewählt ist.

Audioeinstellungen

Kopfhörer

HDMI

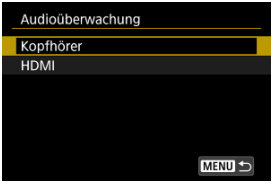
Richten Sie die Audioüberwachung ein, um die Audioausgabe über Kopfhörer oder andere angeschlossene Geräte zu steuern.

Kopfhörer

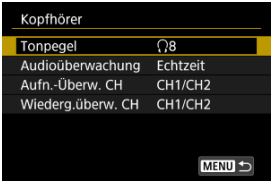
Einstellen der Lautstärke

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ( ).**

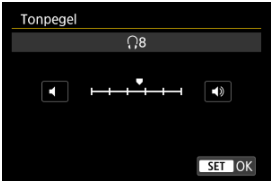
2. **Wählen Sie [Kopfhörer].**



3. **Wählen Sie [Tonpegel].**



4. **Stellen Sie die Lautstärke ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Lautstärke einzustellen, und drücken Sie dann < > .

Vorsicht

- Vergewissern Sie sich, dass alle Stecker der Kopfhörerausgänge vollständig in die Kamera eingesteckt sind.

Hinweis

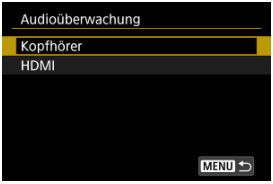
- Sie können den Ton über das interne Mikrofon oder ein externes Mikrofon am Kopfhörer prüfen, wenn [: **Tonaufnahme**] auf [**Ein**] eingestellt ist.

Audioüberwachung

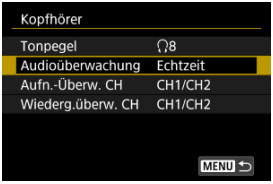
Sie können die Audioeinstellungen für die Movie-Aufnahme auswählen, die für die Kopfhörerausgabe verwendet werden sollen. Um das Rauschen bei der Audioaufnahme zu reduzieren, konfigurieren Sie [**Audio-Rauschreduz.**] ( ).

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ( ).**

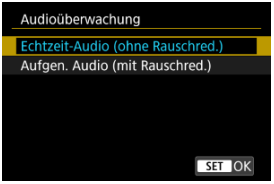
2. **Wählen Sie [Kopfhörer].**



3. **Wählen Sie [Audioüberwachung].**



4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Echtzeit-Audio (ohne Rauschred.)**
  Audioausgabe ohne Rauschunterdrückung.

- **Aufgen. Audio (mit Rauschred.)**
  Audioausgabe mit Rauschunterdrückung.

Vorsicht

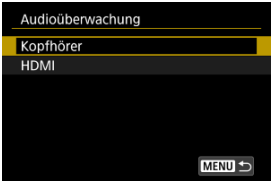
- Die Auswahl [**Aufgen. Audio (mit Rauschred.)**] führt dazu, dass die Audioausgabe nicht ganz synchron mit dem Video ist. Der Ton in aufgenommenen Movies ist nicht verzögert.

Auswahl der Ausgabekanäle für den Kopfhöreranschluss

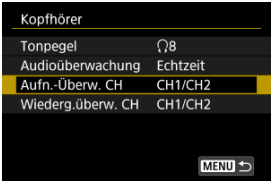
Sie können die Kombination der Kanäle für die Ausgabe über den Kopfhöreranschluss während der Aufnahme oder Wiedergabe auswählen. Diese Einstellung gilt auch für den Lautsprecherausgang ( ).

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Kopfhörer].**

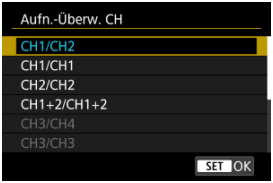


3. **Wählen Sie [Aufn.-Überw. CH] oder [Wiederg.überw. CH].**

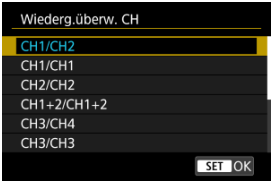


4. **Wählen Sie die Kombination der Kanäle für die Audioausgabe (L/R).**

Aufn.-Überw. CH



Wiederg.überw. CH



- CH1+2 zeigt an, dass das Signal eine Kombination der Kanäle 1 und 2 ist. Dasselbe gilt für CH1+3, CH3+4 und so weiter.

Vorsicht

- Auf den Kanälen 3 und 4 ist für [**Wiederg.überw. CH**] kein Ton zu hören, wenn Sie Aufnahmen machen und dabei [: **Audioformat**] ( ) auf [**AAC/16bit/2CH**] eingestellt ist, weil für die Kanäle 3 und 4 kein Ton aufgenommen wird.

Hinweis

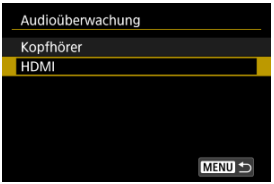
- Die Audio-Aufnahmepegelanzeige ( ) auf dem Movie-Aufnahmebildschirm zeigt die in [**Aufn.-Überw. CH**] ausgewählten Kanäle an.
- Elemente, die die Kanäle 3 oder 4 enthalten, sind in [**Aufn.-Überw. CH**] nicht verfügbar, wenn [: **Audioformat**] ( ) auf [**AAC/16bit/2CH**] eingestellt ist.

Auswahl der Ausgabekanäle für den HDMI-Ausgabeanschluss

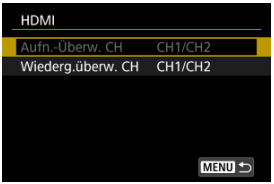
Sie können die Kombination der Kanäle für die Ausgabe über den HDMI-Ausgabeanschluss während der Aufnahme oder Wiedergabe auswählen.

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ().**

2. **Wählen Sie [HDMI].**

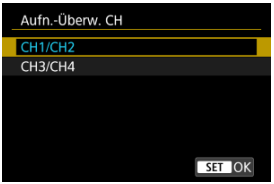


3. **Wählen Sie [Aufn.-Überw. CH] oder [Wiederg.überw. CH].**

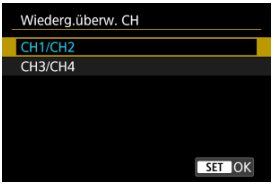


4. **Wählen Sie [CH1/CH2] oder [CH3/CH4].**

Aufn.-Überw. CH



Wiederg.überw. CH



Vorsicht

- Es wird kein Ton erzeugt, wenn Sie Movies mit der Einstellung [: **Audioformat**] ( ) auf [**AAC/16bit/2CH**] und [**Wiederg.überw. CH**] auf [**CH3/CH4**] aufnehmen.

Bildschirmhelligkeit

1. **Wählen Sie [: Bildschirmhelligkeit] ( ).**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Helligkeit für das graue Bild anzupassen, und drücken Sie dann < >. Prüfen Sie den Effekt auf dem Bildschirm.

Hinweis

- Um die Belichtung eines Bildes zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms ( ).

Sucherhelligkeit

1. **Wählen Sie [: Sucherhelligkeit] ().**

2. **Drehen Sie das Wahlrad < >, und wählen Sie entweder [Autom.] oder [Manuell].**

Auto

- Drücken Sie < >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher während der Aufnahme.

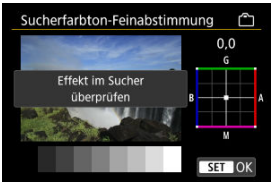
Manuell

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um Sucherhelligkeit einzustellen, und drücken Sie dann < >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher.

Feinabstimmung des Sucherfarbtons

1. **Wählen Sie [: Sucherfarbton-Feinabstimmung] ( ).**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



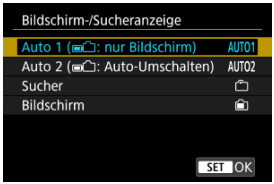
- Behalten Sie das graue Bild im Auge, verwenden Sie < > zur Anpassung, und drücken Sie dann < >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher.

Bildschirm- und Sucheranzeige

Sie können festlegen, dass der Bildschirm oder der Sucher für die Anzeige verwendet werden soll, um zu vermeiden, dass der Suchersensor bei geöffnetem Bildschirm versehentlich aktiviert wird.

1. **Wählen Sie [: Bildschirm-/Sucheranzeige] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **AUTO1: Auto 1 (: nur Bildschirm)**
  Verwenden Sie immer den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geöffnet ist.
  Verwenden Sie den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geschlossen ist und zu Ihnen gerichtet ist, und wechseln Sie zum Sucher, wenn Sie durch ihn schauen.

- **AUTO2: Auto 2 (: Auto-Umschalten)**
  Normalerweise verwenden Sie den Bildschirm für die Anzeige, wenn er zu Ihnen gerichtet ist, aber wechseln Sie zum Sucher, wenn Sie durch ihn schauen.

- **: Sucher**
  Verwenden Sie immer den Sucher für die Anzeige.

- **: Bildschirm**
  Verwenden Sie immer den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geöffnet ist.

Hinweis

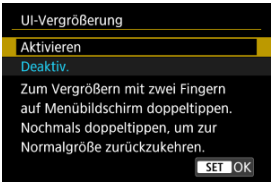
- Sie können auch zwischen Sucher und Bildschirmanzeige wechseln, indem Sie eine Taste drücken, die Sie durch Zuweisen zum Wechseln angepasst haben. Wenn diese Einstellung auf [**AUTO1**] oder [**AUTO2**] eingestellt ist, reagiert die Kamera entsprechend auf den Suchersensor.
- Wenn [**AUTO1**] eingestellt ist, reagiert die Kamera nicht auf den Suchersensor, wenn der Bildschirm geöffnet ist.

UI-Vergrößerung

Sie können Menübildschirme durch zweimaliges Tippen mit zwei Fingern vergrößern. Tippen Sie erneut zweimal, um die ursprüngliche Anzeigegröße wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: UI-Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Vorsicht

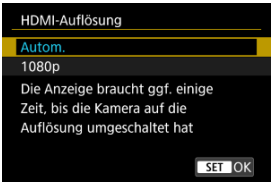
- Verwenden Sie die Kamerasteuerung, wenn Sie Menüfunktionen mit vergrößertem Display konfigurieren. Touchscreen-Bedienung wird nicht unterstützt.

HDMI-Auflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1. **Wählen Sie [: HDMI-Auflösung] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Autom.**
  Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

- **1080p**
  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

Hinweis

- Wenn die Karte eine Mischung von Movies enthält, die mit unterschiedlichen Einstellungen aufgenommen wurden, kann es etwas dauern, bis die Bilder angezeigt werden.

Sensorreinigung

Jetzt reinigen

Automatische Reinigung

Manuelle Reinigung

Die Sensorreinigungsfunktion der Kamera reinigt die Vorderseite des Bildsensors.

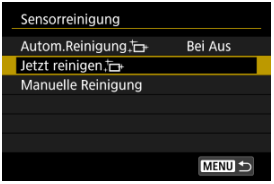
Hinweis

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, reinigen Sie die Kamera in stabiler Position auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche.

Jetzt reinigen

1. **Wählen Sie [: Sensorreinigung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Jetzt reinigen].**



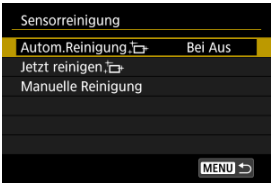
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Beachten Sie, dass [**Jetzt reinigen**] nicht unmittelbar nach der Reinigung verfügbar ist.

Automatische Reinigung

1. **Wählen Sie [Autom.Reinigung.]].**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad < > , um ein Element auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < >.

Hinweis

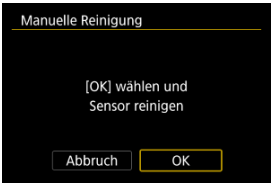
- Bei Einstellung auf [**Bei Aus**] oder [**Aktivieren**] wird der Sensor gereinigt, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, auch wenn er automatisch ausgeschaltet wurde.

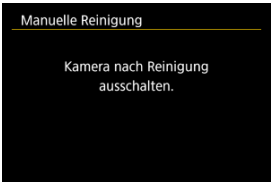
Manuelle Reinigung

Staub, der im Rahmen der automatischen Sensorreinigung nicht beseitigt wurde, lässt sich manuell mit einem handelsüblichen Blasebalg oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
Verwenden Sie immer einen vollständig geladenen Akku.
Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

1. **Wählen Sie [Manuelle Reinigung].**

2. **Wählen Sie [OK].**





3. **Entfernen Sie das Objektiv, und reinigen Sie den Sensor.**

4. Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF >.

Hinweis

- Es wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.

Vorsicht

- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Bei unterbrochener Stromquelle schließt sich der Verschluss. Dadurch können der Bildsensor und die Verschlussvorhänge beschädigt werden.**
  - **Stellen des Hauptschalters auf < OFF >.**
  - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromquelle getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlussvorhänge unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Kundendienst zu übertragen.

Kennwortverwaltung

- Kennwort anfordern
- Ändern des Kennwortes
- Löschen von eingegebenen Informationen

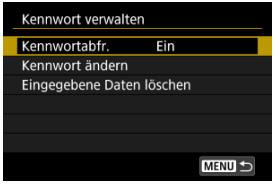
Verwenden Sie diese Einstellungen, um das Kennwort zu verwalten, das eingegeben wird, wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt. Anweisungen zum Festlegen des Kennwortes, das beim Einschalten der Kamera erforderlich ist, finden Sie unter Festlegen eines Kennwortes.

Kennwort anfordern

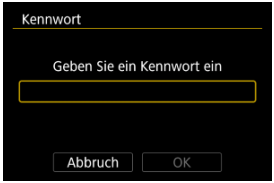
Sie können wählen, ob ein Kennwort eingegeben werden muss, wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt.

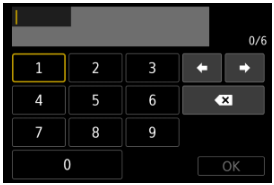
1. **Wählen Sie [: Kennwort verwalten] ().**

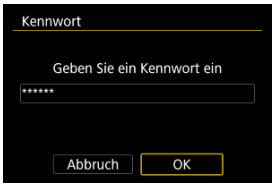
2. **Wählen Sie [Kennwortabfr.].**



3. **Geben Sie das ursprünglich festgelegte Kennwort ein.**





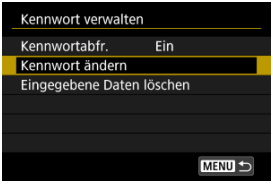


4. **Wählen Sie eine Option aus.**

Ändern des Kennwortes

Sie können das Kennwort ändern, das einzugeben ist, wenn der Hauptschalter auf < ON > gesetzt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt.

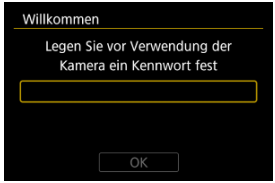
1. **Wählen Sie [Kennwort ändern].**

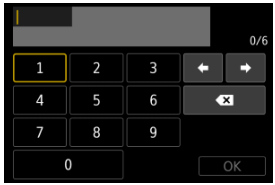


2. **Geben Sie das ursprünglich festgelegte Kennwort ein.**

- Befolgen Sie die Schritte 3 in Kennwort anfordern.

3. **Geben Sie ein neues Kennwort ein.**

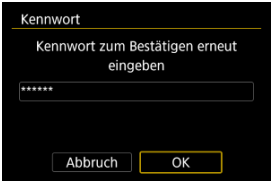




- Geben Sie eine sechsstellige Nummer ein und drücken dann die <MENU>-Taste.

4. **Wählen Sie [OK].**

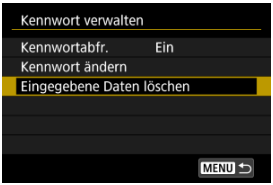
5. **Geben Sie das Kennwort erneut an und wählen dann [OK].**



Löschen von eingegebenen Informationen

Sie können Kennwörter und Einstellungen für Aufnahme- und Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

1. **Wählen Sie [Eingegebene Daten löschen].**



2. **Wählen Sie [OK].**

Erweiterungsaktivierung

Aktivieren Sie die Erweiterungen, für die Sie bezahlt haben, um sie nutzen zu können.
Auf der folgenden Website finden Sie Details zur Aktivierung.

- **https://sas.image.canon/st/activation-guide**

Vorsicht

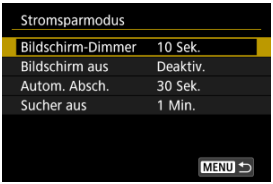
- Erweiterungen sind deaktiviert, falls Sie [**Auf Werkseinstellungen setzen**] in [: **Kam. zurücks.**] verwenden. In diesem Fall besuchen Sie nochmals die Website, um sie zu reaktivieren.
- Updates der Kamera-Firmware können Erweiterungen ggf. deaktivieren. Rufen Sie in diesem Fall die Website wieder auf, speichern Sie eine Aktivierungsdatei, wie in der Aktivierungsanleitung beschrieben, auf einer Karte und aktivieren die Karten erneut.
- Benennen Sie die heruntergeladene Aktivierungsdatei beim Speichern auf der Karte nicht um. Wenn Sie die Datei umbenennen, erkennt die Kamera sie möglicherweise nicht mehr.

Energiesparmodus

Sie können den Zeitpunkt einstellen, zu dem sich der Bildschirm verdunkelt und dann ausschaltet, zu dem sich die Kamera ausschaltet und zu dem sich der Sucher ausschaltet, nachdem die Kamera nicht benutzt wurde (Bildschirm verdunkeln, Bildschirm aus, Automatische Abschaltung und Sucher aus).

1. **Wählen Sie [: Stromsparmodus] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

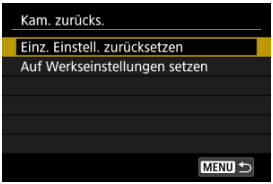
- [**Bildschirm-Dimmer**] und [**Bildschirm aus**] gelten, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird. Diese Einstellungen gelten nicht während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe.
- Die Kamera wird während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe ausgeschaltet, nachdem die unter [**Bildschirm-Dimmer**], [**Bildschirm aus**] und [**Autom. Absch.**] eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Um den Bildschirm zu schützen, schaltet sich der Bildschirm für 30 Minuten ab, nachdem er sich abgeblendet hat (obwohl die Kamera angeschaltet bleibt), auch falls [**Bildschirm aus**] und [**Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] gestellt sind.
- [**Sucher aus**] gilt auch, wenn der Bildschirm noch eingeschaltet ist. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Suchersensor deaktiviert.
- Während der Sucheranzeige gilt nur [**Sucher aus**]. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Suchersensor deaktiviert und der Sucher wird ausgeschaltet.
- Die Bilder auf dem Bildschirm werden mit einer niedrigeren Bildrate angezeigt, nachdem der Bildschirm während der Standby-Funktion für Fotoaufnahmen abgedunkelt wurde.
- Die automatische Abschaltung ist bei USB-Verbindungen nicht aktiv, weder bei Verbindungen zu Camera Connect noch zu anderen Apps oder Geräten.

Zurücksetzen der Kamera ☆

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahme- und Menüfunktionen wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: Kam. zurücks.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Einz. Einstell. zurücksetzen**
  Einstellungen für einzelne ausgewählte Optionen können zurückgesetzt werden.

- **Auf Werkseinstellungen setzen**
  Setzt alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

3. **Löschen Sie die Einstellungen.**

- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Die Individual-Aufnahmemodi werden zurückgesetzt, wenn [**Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] im Fotoaufnahmemodus eingestellt ist. Die Indiv. Aufnahmemodi für Movies werden zurückgesetzt, wenn diese Option im Movie-Aufnahmemodus ausgewählt ist.

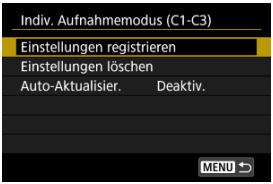
Individual-Aufnahmemodus (C1-C3) ☆

- Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen
- Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

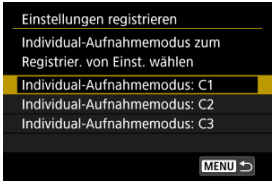
Sie können aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahme-, Menü- und Einstellungen der Individualfunktionen als Individual-Aufnahmemodi registrieren, die < C1 >–< C3 > auf dem Modus-Wahlrad zugewiesen sind. Es ist möglich, verschiedene Funktionen für die Aufnahme von Einzelbildern oder Aufzeichnung von Movies zu registrieren.

1. **Wählen Sie [: Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)] ( ).**

2. **Wählen Sie [Einstellungen registrieren].**



3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie den Individual-Aufnahmemodus aus, und wählen Sie dann [**OK**] auf dem [**Einstellungen registrieren**] Bildschirm.
- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im Individual-Aufnahmemodus C* registriert.
- Bei Fotoaufnahmen wird der registrierte Aufnahmemodus durch das Symbol für den Individual-Aufnahmemodus angezeigt (wie bei [C1$_{Tv}$], [C2$_{Av}$], [C3$_{M}$]).
- Die Symbole des Individual-Aufnahmemodus wechseln zu [▶^{P}], [▶^{P}] und [▶^{P}] für Movie-Aufnahmen.
- Je nach den Menüelementen werden Einstellungsoptionen, die in anderen Aufnahmemodi geändert wurden, möglicherweise nicht in die Einstellungen des Individual-Aufnahmemodus übernommen.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Aktivieren**] ein.

Vorsicht

- Registrierte Einstellungen werden nicht automatisch aktualisiert, wenn eine Verbindung über USB (UVC/UAC) hergestellt wird ( ).

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 [**Einstellungen löschen**] auswählen, können die Einstellungen der einzelnen Modi wie vor der Registrierung auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Hinweis

- Sie können auch Aufnahme- und Menüeinstellungen in Individual-Aufnahmemodi ändern.

Speichern/Laden von Kameraeinstellungen auf Karten ☆

Speichern der Kameraeinstellungen

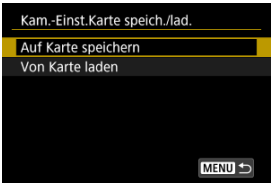
Laden von Kameraeinstellungen

Aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahmeeinstellungen, Menüeinstellungen und Einstellungen der Individualfunktionen können als Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Durch Laden einer Kameraeinstellungsdatei können Sie den Status der gespeicherten Einstellungen übernehmen. Auf diese Weise können Sie optimale Einstellungen für bestimmte Szenen oder Motive speichern oder Einstellungsdateien auf andere EOS R8 Mark II-Kameras lade, um die Kameras mit denselben Einstellungen zu verwenden.

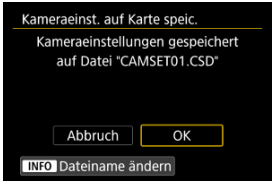
Speichern der Kameraeinstellungen

1. **Wählen Sie [: Kam.-Einst.Karte speich./lad.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern].**



3. **Wählen Sie [OK].**



- Die Kameraeinstellungen werden auf der Karte gespeichert.

- Um die Datei vor dem Speichern in einen 8-stelligen Namen Ihrer Wahl umzubenennen, drücken Sie in Schritt 3 die Schaltfläche < INFO > auf dem Bildschirm.
- Anweisungen finden Sie unter Dateiname. Die Schritte sind die gleichen.

Vorsicht

- Kameraeinstellungsdateien, die mit einer anderen Kamera als einer EOS R8 Mark II gespeichert wurden, können nicht auf dieser Kamera geladen werden.
- Möglicherweise können keine Kameraeinstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Hinweis

- Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Wenn auf einer Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien vorhanden sind, überschreiben Sie entweder die vorhandenen Dateien oder wechseln Sie die Karte.

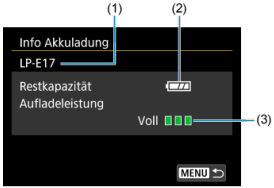
Laden von Kameraeinstellungen

Wählen Sie in Schritt 2 von Speichern der Kameraeinstellungen [**Von Karte laden**], um bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf der Karte anzuzeigen. Wählen Sie eine Datei aus, und die Kamera lädt sie und wendet den Status der gespeicherten Einstellungen an.

Info Akkuladung

Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus auf dem Bildschirm überprüfen.

1. **Wählen Sie [: Info Akkuladung] ( ).**



(1) Modellbezeichnung des Akkus oder der verwendeten Stromquelle

(2) Verbleibende Akkuladung ( )

(3) Akkuladeleistung in drei Stufen

■■■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

■■□ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

■□□ (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

Vorsicht

- Es wird die Verwendung des Canon-Akkus LP-E17 empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

Hinweis

- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Copyright-Informationen ☆

Überprüfen von Copyright-Informationen

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Informationen des Bilds aufgezeichnet.

Vorsicht

- Wenn der Eintrag für „Autor“ oder „Copyright“ lang ist, wird er möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.

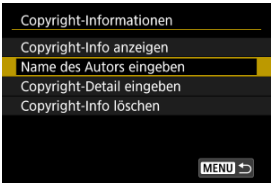
Hinweis

- Sie können Copyright-Informationen auch mit EOS Utility festlegen oder überprüfen (EOS-Software,).

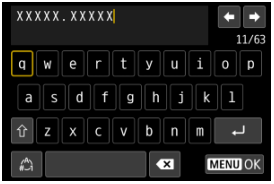
---

1. **Wählen Sie [: Copyright-Informationen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Geben Sie den Text ein.**

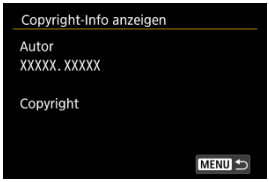


- Verwenden Sie die < ✣ >-Tasten, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < SET >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [あA] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Wählen Sie [⌫], um ein Zeichen zu löschen.

4. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Überprüfen von Copyright-Informationen



Wenn Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**], die Sie eingegeben haben, überprüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] auswählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

Protokoll anzeigen

Wählen Sie [: **Protokoll anzeigen**], um eine Aufzeichnung aller Änderungen am Kennwort, an den Netzwerkinformationen oder an anderen Einstellungen anzuzeigen.

URL für Handbuch/Software

Um Bedienungsanleitungen herunterzuladen, wählen Sie [: **URL für Handbuch/ Software**] ( ) und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit einem Smartphone. Sie können auch einen Computer verwenden, um unter der angezeigten URL auf die Website zuzugreifen und Software herunterzuladen.

Anzeige Zertifizierungs-Logo ☆

Wählen Sie [: **Anzeige Zertifizierungs-Logo**] ( ), um einige der Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos befinden sich auf dem Kameragehäuse und der Verpackung der Kamera.

Firmware

Wird verwendet, um die Firmware der Kamera, des Objektivs oder des anderen verwendeten, kompatiblen Zubehörs zu aktualisieren.

Ein Sternchen nach dem Symbol und [: **Firmware**], wenn Online-Funktionen wie [**Hochladen zu image.canon**] eingestellt sind und die Kamera mit dem Internet verbunden werden kann, zeigt an, dass neue Firmware auf den Canon-Servern verfügbar ist. Um die Firmware zu aktualisieren, wählen Sie [: **Firmware**] und befolgen die Anleitungen auf dem Bildschirm. Das Sternchen wird gelöscht, wenn [**WLAN**] in [: **WLAN-Einstellungen**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, oder wenn Sie ein anderes Gerät anschließen.

Sie können die Kamera-Firmware auch über Camera Connect aktualisieren ( ).

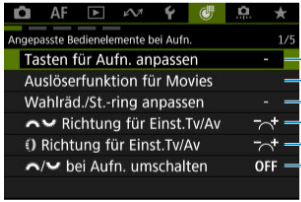
Anpassbare Steuerung

Sie können den Kameratasten oder Wahlrädern entsprechend Ihren Vorlieben häufig verwendete Funktionen zuweisen, um die Bedienung zu erleichtern.

- Registerkartenmenüs: Anpassbare Steuerung
- Details zur anpassbaren Steuerung

Registerkartenmenüs: Anpassbare Steuerung

Angepasste Bedienelemente bei Aufn.



(1) Tasten für Aufn. anpassen ☆

(2) Auslöserfunktion für Movies

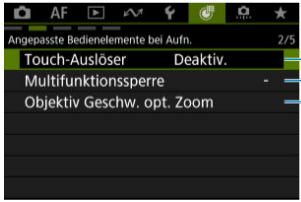
(3) Wahlräd./St.-ring anpassen ☆

(4) Richtung für Einst.Tv/Av ☆

(5) Richtung für Einst.Tv/Av ☆

(6) / bei Aufn. umschalten ☆

Angepasste Bedienelemente bei Aufn. (Fotoaufnahmen)



(1) Touch-Auslöser

(2) Multifunktionssperre

(3) Objektiv Geschw. opt. Zoom ☆

Angepasste Bedienelemente bei Aufn. (Movie-Aufnahmen)

(1) Multifunktionssperre

(2) Objektiv Geschw. opt. Zoom ☆

Angepasste Bedienelemente bei Aufn.

(1) Touch & Drag AF-Einstell.

(2) Empfindlichk.-AF-Messfeldw.

(3) Fokus-/Steuerungsring ☆

(4) Fokusring-Drehung

(5) RF Obj. MF Fokusringempfindl.

Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.

(1) Tasten für Wiederg. anp. ☆

(2) Bildsprung mit

(3) Img jump w/ ☆

Angep. Bedienelem./Zurücksetzen

(1) Touch-Steuerung

(2) Alle angep. Bedienelem. lösch. ☆

Details zur anpassbaren Steuerung

[Angepasste Bedienelemente bei Aufn.]

[Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.]

[Angep. Bedienelem./Zurücksetzen]

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [] nach Wunsch anpassen.

[Angepasste Bedienelemente bei Aufn.]

Tasten für Aufn. anpassen

Sie können entsprechend Ihren Vorlieben üblichen Aufnahmefunktionen Kameratasten zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind. Unterschiedliche Funktionen zur Verwendung bei Einzelbild- oder Movie-Aufnahmen können derselben Taste zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Tasten für Aufn. anpassen] ().**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**

- Um zu [: **Tasten für Wiederg. anp.**] () zu wechseln, drücken Sie die <INFO>-Taste.

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**

- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- [L-Fn]: „AF-Stopp“- oder „Objektivfunktions“-Taste bei Supertele-Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator).
- [ ]: Taste „Menü direkt“ an Speedlites.
- [1], [2]: „Fernbedienungsfunktion“-Tasten auf drahtloser Fernbedienung BR-E2 (separat erhältlich).
- Um die mit [: **Tasten für Aufn. anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**].

Für Anpassung verfügbare Funktionen (Fotoaufnahmen)

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

AF: Messung und AF Start																
●	-	-	●	○	○	-	-	-	-	-	-	○	○	○	-
AF-OFF: AF-Stopp																
-	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	●	-	-	-
AF-OFF: AE-Speicherung, AF-Stopp																
-	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
: AF-Messfeldwahl																
-	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Direktauswahl AF-Feld																
-	-	-	-	-	-	○	○	○	○	-	●	-	-	-	-
: AF-Feld zentrieren																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Direktauswahl AF-Bereich																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Direktauswahl Motiv z. Erkennen																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
ONE SHOT SERVO: One-Shot AF ⇄ Servo AF																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
AF: AF auf erkanntes Motiv																
-	-	-	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
AF: AF Augenerkennung																
-	-	-	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
: Augenerkennung																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-

: Spot-Erkennung															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Pers.-Priorität registrieren															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
AF/MF: Fokussiermodus															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
PEAK: Peaking															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-
: Fokusassistent															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
FP: Fokus-Voreinstellung registr.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
FP: Fokus-Voreinstellung wiederg.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Messung Start															
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: AE-Speicherung															
-	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
H: AE-Speicherung (halten)															
-	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	○	○	-
: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)															
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AEL/FEL: AE-Speicherung/FE-Speicherung															
-	○	○	○	●	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
Off: Belichtungssperre aufheben															
-	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
: Belicht.korr.(Tst.halt., dreh.)															
-	-	-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
ISO: ISO-Empfindlichkeit															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		M-Fn	AF-ON								SET		L-Fn			
ISO: ISO einst.(Tst. halt., dreh.)																
-	-	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Blitzfunktion Einstellungen																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	●
Gr: Schnellblitz Gruppensteuerung																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	○
: Blitzzündung																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
ETTL→M: ETTL M (mit FEM aktiviert)																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
FEL: FE-Speicherung																
-	○	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-
: Movie-Aufn.																
-	●	○	○	○	○	○	-	-	-	-	○	-	○	-	-	-
SERVO AF: Movie-Servo-AF unterbrechen																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-
: Audiostatus																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
DIAL FUNC: Wahlradfunktionen einstellen																
-	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Bildschirmhelligkeit max. (temp.)																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-
: Gerät ausschalten																
-	○	○	○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	●	○	-
: Bildschirm aus																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-

: Funktion Leiser Auslöser															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Fokus-/Steuerungsring umschalten															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Schärfentiefe-Kontrolle															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
AUTO: Ausgew.Elem.in Fv-Mod. zurücksetzt.															
-	○	○	○	○	○	○	●	●	○	○	-	○	-	-	-
: Tv/Av/ISO in Fv.Mod. zurücksetzt.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	-	○	-	-	-
: Schnelleinstellungsbildschirm															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	-	○	-	-	-
: Kino-Zoom (Tele)															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Kino-Zoom (Weitwinkel)															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Vergrößern/Verkleinern															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-
: Bildwiedergabe															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-
: Bilder bei Wiedergabe vergrößern															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
MENU: Menüanzeige															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Bildqualität															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
RAW JPEG: One-touch Bildqualität															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

[Ausschnitt-/Seitenverhältnis]																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Zwisch. Ausschn./Seitenv. umsch.																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-	
Digital-Telekonverter																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Man. HF-Anti-Flacker-Aufn.(Tv)																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Empf. Tv für HF-Anti-Flckr-Auf.																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
COLOR: Farbmodus																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Bildstil																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Farbfilter																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Autom. Belichtungsoptimierung																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
WB: Auswahl Weißabgleich																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Farbtemp. umsch.																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-	
WB-Korr.einst.																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	
Betriebsart																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-	

PRE: Voraufnahme															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Aut.Wass.w.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Touch-Auslöser															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
OVF V.A: Opt.Sucher simul.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
FPS: / Display-Bildr. einst.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Kommunikat.funkt.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Flugzeugmodus															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Ordner wählen															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Ordner erstellen															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
: Sucher/Bildsch. umschalt.															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-	-
INFO: Infotaste															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	●	-
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)															
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	-	○

Für Anpassung verfügbare Funktionen (Movie-Aufnahmen)

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

M-Fn	AF-ON	✳	▭	▲	◀	▶	▼	SET	❄	L-Fn	1	2
AF: Messung und AF Start												
-	●	○	○	-	-	-	-	-	-	○	○	○
AF-OFF: AF-Stopp												
○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	●	-	-
✳AF-OFF: AE-Speicherung, AF-Stopp												
○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-
▭: AF-Messfeldwahl												
○	○	○	●	○	○	○	○	○	-	○	-	-
▫▫: Direktauswahl AF-Feld												
-	-	-	-	○	○	○	○	-	●	-	-	-
▭: AF-Feld zentrieren												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
●: AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Augenerkennung												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Spot-Erkennung												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Pers.-Priorität registrieren												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
AF MF: Fokussiermodus												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
PEAK: Peaking												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Fokusassistent												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-

FP: Fokus-Voreinstellung registr.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
FP: Fokus-Voreinstellung wiederg.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
OUT: Defokussierung												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
OUT: Defokussiereinstellungen												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: AE-Speicherung												
○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-
H: AE-Speicherung (halten)												
○	○	●	○	-	-	-	-	-	-	○	○	○
OFF: Belichtungssperre aufheben												
○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-	-
: Belicht.korr.(Tst.halt., dreh.)												
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
ISO: ISO-Empfindlichkeit												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
ISO: ISO einst.(Tst. halt., dreh.)												
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Falschfarben												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Zebra												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Movie-Aufn.												
○	○	○	○	-	-	-	-	○	-	○	-	-
SERVO AF: Movie-Servo-AF unterbrechen												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

M-Fn	AF-ON	✳	▣	▲	◀	▶	▼	SET	❄	L-Fn	1	2
♪: Audiostatus												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Motiverkennung AF												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
DIAL FUNC.: Wahlradfunktionen einstellen												
●	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Bildschirmhelligkeit max. (temp.)												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Gerät ausschalten												
○	○	○	○	-	-	-	-	-	-	○	●	○
: Bildschirm aus												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Fokus-/Steuerungsring umschalten												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Schnelleinstellungsbildschirm												
○	○	○	○	○	○	○	○	●	-	○	-	-
ZOOM TELE: Kino-Zoom (Tele)												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
ZOOM WIDE: Kino-Zoom (Weitwinkel)												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Vergrößern/Verkleinern												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Bildwiedergabe												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Bilder bei Wiedergabe vergrößern												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
MENU: Menüanzeige												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-

: Digitalzoom												
○	○	○	○	●	○	○	●	○	-	○	-	-
: Flicker-Erkennung												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: Man. HF-Anti-Flacker-Aufn.(Tv)												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
COLOR: Farbmodus												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Bildstil												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Farbfilter												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Custom Picture												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Autom. Belichtungsoptimierung												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
WB: Auswahl Weißabgleich												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Farbtemp. umsch.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○
: WB-Korrektur												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: AWB-Sperre												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
PRE●: Voraufnahme												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Cinematic-Look												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Movie-Selbstausl.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

M-Fn	AF-ON	✳	▣	▲	◀	▶	▼	SET	❄	L-Fn	1	2
: Digital-IS												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	●
: Aut.Wass.w.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Standby: Low Res												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Kommunikat.funkt.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
LIVE : Livestreaming												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Flugzeugmodus												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Ordner wählen												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
: Sucher/Bildsch. umschalt.												
○	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	-	-
INFO: Infotaste												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)												
○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	-	-

Fokus-Voreinstellung registr./Fokus-Voreinstellung wiederg.

Bei der Verwendung von RF- oder RF-S-Objektiven können Sie Ihre bevorzugten Fokuspositionen im Voraus an der Kamera einstellen. Gespeicherte Fokusvoreinstellungen können durch Drücken einer Taste im Standby-Modus übernommen werden.

Speichern einer Fokusposition auf der Kamera

Fokussieren Sie auf den Fokussierabstand, um ihn als Voreinstellung zu speichern, und drücken Sie dann die Taste, die [**Fokus-Voreinstellung registr.**] zugewiesen ist.

Abrufen der voreingestellten Fokuspositionen

Drücken Sie auf die Taste, die [**Fokus-Voreinstellung wiederg.**] zugewiesen ist.

Hinweis

- Die Fokusvoreinstellung ist im AF- und MF-Fokusmodus verfügbar.
- Die gespeicherten Fokuspositionen werden gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln oder die Akkus der Kamera austauschen.

Defokussierung/Defokussiereinstellungen

Während der Movie-Aufnahme können Sie das Bild allmählich unscharf stellen. Dies eignet sich gut für Übergänge beim Erstellen eindrucksvoller Movies.

Defokussieren Sie, während Sie Aufnahmen machen.

Drücken Sie die Taste, die [**Defokussierung**] zugewiesen ist, während Sie Movie-Aufnahmen machen, um die Fokusposition zu verschieben und das Motiv unscharf zu stellen. Um die Defokussierung zu beenden, drücken Sie die zugewiesene Taste erneut.

Konfigurieren der Defokussierungseinstellungen

Drücken Sie die Taste, die [**Defokussiereinstellungen**] zugewiesen ist, und konfigurieren Sie die Anzahl und Geschwindigkeit der [**Defokussierung**] Vorgänge.

- **Defokussierbetrag**

  Sie können den Grad der Defokussierung (Unschärfe) in einem Bereich von 1 bis 5 einstellen.

- **Geschwindigkeit**

  Sie können die Geschwindigkeit, in der die Fokusposition verschoben werden soll, in einem Bereich von 1 bis 10 einstellen.

Hinweis

- Movie-Servo-AF wird nach Defokussiervorgängen angehalten.
- Je nach verwendetem Objektiv, Aufnahmesituation oder anderen Faktoren sind der von Ihnen festgelegte Defokussiergrad und die Geschwindigkeit möglicherweise nicht effektiv genug.

AWB-Sperre

Sie können den automatischen Weißabgleich während der Movie-Aufnahme anhalten, indem Sie die Taste für [**AWB-Sperre**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] drücken. Zum Entsperren drücken Sie erneut auf die Taste.

Auslöserfunktion für Movies

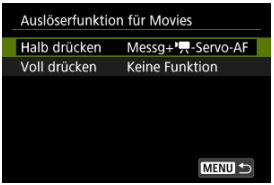
Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

Vorsicht

- Bei der Movie-Aufnahme hat die Einstellung [**Auslöserfunktion für Movies**] Vorrang vor allen Funktionen, die dem Auslöser in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen wurden.

1. **Wählen Sie [: Auslöserfunktion für Movies] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Halb drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird.

- **Voll drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**

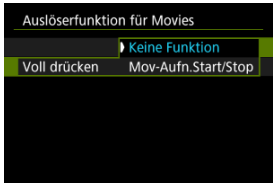
[Halb drücken] Optionen

- **Messg+ -Servo-AF**
  Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie die Taste < AF ON > drücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- **Messg+One-Shot AF**
  Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- **Nur Messung**
  Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Messung gestartet. Um zu fokussieren, drücken Sie die < AF ON >-Taste.

[Voll drücken] Optionen



- Wenn [**Voll drücken**] auf [**Mov-Aufn.Start/Stop**] eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahme nicht nur mit der Taste für Movie-Aufnahme, sondern auch durch vollständiges Drücken des Auslösers oder mit dem Auslösekabel (separat erhältlich) starten/stoppen.

Wahlräd./St.-ring anpassen

Häufig verwendete Funktionen können den Wahlrädern < > und < > und dem < > >-Ring zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Wahlräd./St.-ring anpassen] ().**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**

- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Um die mit [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**].

Für Wahlräder verfügbare Funktionen

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

Funktion			
Tv: Verschlusszeit ändern (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
Av: Blendenwert ändern (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
: Belichtungskorrektur (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	●
: Blitzbelichtungskorr./-leistung (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
AF□: AF-Bereich auswählen (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
: Bildstil (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
WB: Auswahl Weißabgleich (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
K: Farbtemperatur auswählen (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	○
Tv: Verschlusszeit ändern	-	-	○
Av: Blendenwert ändern	-	-	○
Tv: Verschlusszeiteinstell. M-Modus	●	○	-
Av: Blendeneinstellung im M-Modus	○	●	-
ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen	-	○	○
: Belichtungskorrektur	-	○	○
AF□: AF-Bereich auswählen	-	○	○
: Bildstil	-	○	○
WB: Auswahl Weißabgleich	-	○	○
K: Farbtemperatur auswählen	-	○	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)	○	○	○

Hinweis

- Das < > Wahlrad kann im <**Fv**>-Modus nicht angepasst werden.
- [ ]: Steuerungsring bei RF Objektiven und Bajonettadaptern.

Richtung für Einst.Tv/Av

Beim Einstellen der Verschlusszeit und des Blendenwerts kann die Drehrichtung des Wahlrads umgekehrt werden.
Kehrt die Drehrichtung der Wahlräder < > und < > um und wählt im Aufnahmemodus <**M**> und nur das Wahlrad < > in anderen Aufnahmemodi. Die Richtung des Wahlrads < > im Modus <**M**> entspricht der Richtung zum Einstellen der Belichtungskorrektur in den Modi <**P**>, <**Tv**> und <**Av**>.

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**

Richtung für Einst.Tv/Av

Die Richtung der Einstellung der Verschlusszeit und des Blendenwerts mit dem Steuerungsring von RF- oder RF-S-Objektiven oder Bajonettadaptern kann umgekehrt werden.

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**

bei Aufn. umschalten

Sie können die den Wahlrädern < > und < > zugewiesenen Funktionen umschalten.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Touch-Auslöser

Es können Einstellungen für den Touch-Auslöser festgelegt werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wechselt die [OFF]-Anzeige unten links auf dem Aufnahmebildschirm zu [], und der Touch-Auslöser wird aktiviert.
Anweisungen zum Touch-Auslöser finden Sie unter Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser.

Multifunktionssperre

Legen Sie die Kamerasteuerungen fest, die bei aktivierter Multifunktionssperre gesperrt werden sollen. Dies kann verhindern, dass Einstellungen versehentlich geändert werden.

1. **Wählen Sie [: Multifunktionssperre] ( ).**

2. **Wählen Sie die zu sperrenden Kamerasteuerungen aus.**

- Wählen Sie eine Kamerasteuerung, und drücken Sie < >, um [✓] anzuzeigen.

3. **Wählen Sie [OK].**

- Durch Drücken der Taste für Multifunktionssperre werden die ausgewählten [✓]-Kamerasteuerungen gesperrt.

Hinweis

- Ein Sternchen „*“ rechts neben [: **Multifunktionssperre**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Objektiv Geschw. opt. Zoom

Verfügbar bei Verwendung eines Power-Zoomobjektivs.
Das optische Zoomen ist schneller oder langsamer, je nachdem, wie stark Sie den Zoom-Ring drehen.
Die Zoomgeschwindigkeit kann während der Aufnahmebereitschaft und während der Movie-Aufnahme separat eingestellt werden.

- **Zoomgeschwind.**
  Zoomgeschwindigkeit einstellen.
  Schnell: Geeignet zum Zoomen während der Aufnahmebereitschaft.
  Langsam: Geeignet, wenn Sie langsames Zoomen bevorzugen, z. B. bei Movie-Aufnahmen.

- **Geschwind.stufe**
  Legen Sie eine Zoomgeschwindigkeitsstufe (relativ zur Zoomgeschwindigkeit) fest, um schneller oder langsamer zu zoomen, je nachdem, wie stark Sie den Zoom-Ring drehen.
  Legen Sie die Zoomgeschwindigkeit fest in einem Bereich von 1–15 für die Zoomgeschwindigkeit [**Schnell**] und [**Langsam**].

Touch & Drag AF-Einstell.

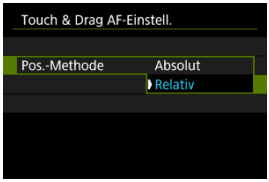
Bewegen Sie das AF-Messfeld oder den AF-Zonenrahmen, indem Sie den Bildschirm tippen oder ziehen, während Sie durch den Sucher schauen.

Touch & Drag AF

Wählen Sie [**Aktivieren**], um Touch & Drag AF zu aktivieren.

Pos.-Methode

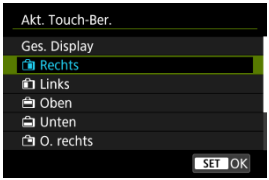
Legen Sie fest, wie Positionen durch Tippen oder Ziehen festgelegt werden.



- **Absolut**
  Das AF-Messfeld bewegt sich auf die Position auf dem Bildschirm, die durch Tippen oder Ziehen festgelegt wurde.
- **Relativ**
  Das AF-Messfeld bewegt sich um die von Ihnen gezogene Strecke in Ziehrichtung, unabhängig davon, wo Sie den Bildschirm angetippt haben.

Akt. Touch-Ber.

Legen Sie den Bereich des Bildschirms fest, der für die Vorgänge „Tippen“ und „Ziehen“ verwendet wird.

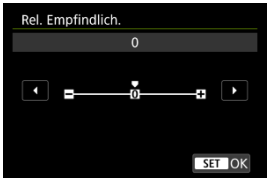


Hinweis

- Es wird ein orangefarbener Rahmen [◇] angezeigt, wenn Sie auf den Bildschirm tippen und der [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist. Nachdem Sie Ihren Finger von der Position gehoben haben, an den Sie das AF-Messfeld bewegen möchten, wird [] angezeigt und das gewünschte Motiv wird verfolgt. Tippen Sie auf [], um die Motivauswahl aufzuheben.

Rel. Empfindlich.

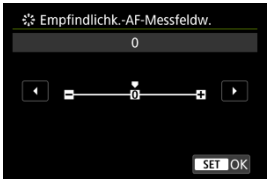
Indem Sie [**Pos.-Methode**] auf [**Relativ**] einstellen, können Sie das Ausmaß der Bewegungen als Reaktion auf das Tippen oder Ziehen festlegen.



Für eine schnellere Positionierung des AF-Messfelds stellen Sie den positiven Wert ein, für eine langsamere Positionierung den negativen Wert.

Empfindlichk.-AF-Messfeldw.

Sie können die Empfindlichkeit des Multi-Controllers einstellen, die für die Positionierung des AF-Messfelds gilt.



Fokus-/Steuerungsring

In diesem Menü können Sie die Funktionen des Objektivs [**Fokus-/Steuerungsring**] konfigurieren.

Objektive ohne Schalter für Fokus-/Steuerungsring

- **FOCUS: Verwenden Sie ihn als Fokusring.**
  Der Ring wirkt als Fokusring.
- **CONTROL: Verwenden Sie ihn als Steuerungsring.**
  Der Ring wirkt als Steuerungsring. Um [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] einzuschränken, drücken Sie die Taste < > und setzen ein Häkchen [✓] auf [**Fokusmodus AF, wenn als Steuerungsring verwend.**].

Objektive, für die dieses Menü angezeigt wird und die sowohl Fokus- als auch Steuerungsringe haben

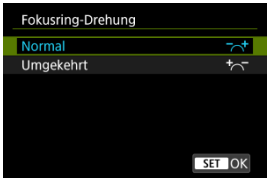
- **FOCUS: Verwenden Sie ihn als Fokusring.**
  Keine Änderung bei der Fokussierung oder der Bedienung des Steuerungsrings.
- **CONTROL: Verwenden Sie ihn als Steuerungsring.**
  Der Fokusring wirkt als Steuerungsring. Der Steuerungsringbetrieb ist deaktiviert.

Hinweis

- Dieses Menü wird bei Objektiven mit einem Schalter für den Fokus-/Steuerungsring nicht angezeigt. Verwenden Sie das Objektiv, um die Funktion des Fokus-/Steuerungsrings zu konfigurieren.
- Einzelheiten zu Objektiven mit Fokus- und Steuerungsringen, bei denen die Kamera dieses Menü anzeigt, finden Sie auf der Website von Canon.
- Kann auch über den Schnelleinstellungsbildschirm konfiguriert werden, wie unter [: **Anpassung Schnelleinstellung**] oder [: **Anpassung Schnelleinstellung**1] ( ) beschrieben.

Fokusring-Drehung

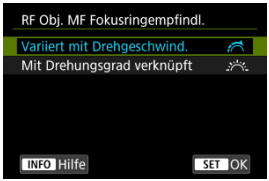
Sie können die Drehrichtung des Fokusrings des RF Objektivs umkehren, um die Einstellungen anzupassen.



- : **Normal**
- : **Umgekehrt**

RF Obj. MF Fokusringempfindl.

Sie können die Empfindlichkeit des Fokusrings des RF Objektivs einstellen.



- : **Variiert mit Drehgeschwind.**
  Die Empfindlichkeit des Fokusrings variiert je nach Drehgeschwindigkeit.

- : **Mit Drehungsgrad verknüpft**
  Die Fokusposition wird basierend auf der Anzahl der Drehungen unabhängig von der Drehgeschwindigkeit angepasst.

[Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.]

Tasten für Wiederg. anp.

Sie können entsprechend Ihren Vorlieben üblichen Wiedergabefunktionen Kameratasten zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind.

1. **Wählen Sie [: Tasten für Wiederg. anp.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**

- Um zu [: **Tasten für Aufn. anpassen**] ( ) zu wechseln, drücken Sie die < INFO >-Taste.

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**

- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Um die mit [: **Tasten für Wiederg. anp.**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**].

Für Anpassung verfügbare Funktionen

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

Funktion	M-Fn
: Schützen	○
: Bewertung	○
: Bilder löschen	○
: Img jump w/	○
: Ausschnitt	○
: Bildsuche	○
: Vergrößern/Verkleinern	○
: Bilder z. Smartphone senden	●
: Wie Benutzerdef. Taste b. Aufn.	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)	○

Bildsprung mit

Um einzustellen, wie die Kamera Bildwechsel vornimmt, können Sie das < > -Wahlrad auf dem Wiedergabebildschirm in der Einzelbildanzeige drehen.

Hinweis

- Wenn Sie [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] wählen, können Sie durch Drehen des Wahlrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**], drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bewertung auszuwählen ( ). Mit der Auswahl von ★ werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.
- Sie können die Bildwechselmethode auch ändern, indem Sie in der Einzelbildanzeige horizontal auf den Wiedergabebildschirm < > drücken.

Img jump w/±C+

Um einzustellen, wie die Kamera Bildwechsel vornimmt, können Sie das < > -Wahlrad auf dem Wiedergabebildschirm in der Einzelbildanzeige drehen, während Sie auf die Taste drücken, die [] zugewiesen ist.

Hinweis

- Sie können diese Funktion konfigurieren, wenn Sie [] in [: **Tasten für Wiederg. anp.**] () einer Taste zuweisen.
- Wenn Sie [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] wählen, können Sie durch Drehen des Wahlrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**], drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bewertung auszuwählen (). Mit der Auswahl von ★ werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.

[Angep. Bedienelem./Zurücksetzen]

Touch-Steuerung

- Um die Touch-Funktionen zu deaktivieren, wählen Sie [**Deaktiv.**].

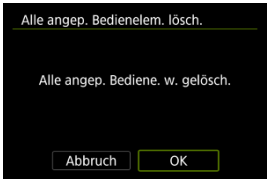
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung des Touchscreens

- Setzen Sie zum Touch-Betrieb keine scharfkantigen oder spitzen Objekte wie Fingernägel oder Kugelschreiberminen ein.
- Ihre Finger dürfen im Touch-Betrieb nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf den Bildschirm kann die Reaktion auf Berührungsvorgänge beeinträchtigen.

Alle angep. Bedienelem. lösch.

Die Auswahl von [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**] löscht alle Einstellungen zur anpassbaren Steuerung.



Individualfunktionen/My Menu ☆

Sie können Kamerafunktionen detailliert nach Wunsch anpassen. Außerdem können Sie Menüelemente und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

- Registerkartenmenü: Individualfunktionen
- Einstellungen der Individualfunktionen
- Registerkartenmenüs: My Menu
- Registrieren in My Menu

Registerkartenmenü: Individualfunktionen

Belichtung C.Fn

(1) Einstellstufen

(2) ISO-Einstellstufen

(3) Empf.v.Mess./ISO Auto-Limit

(4) Automatisches Bracketingende

(5) Bracketing-Sequenz

(6) Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Belichtung C.Fn

(1) Safety Shift

(2) Selbe Belicht.f.neue Blende

(3) Messmeth. AE-Speich. n. Fokus

(4) Einst.Verschlusszeitenbereich

(5) Einstellung Blendenbereich

Sonstige C.Fn/Zurücksetzen

(1) Schneidedaten hinzufügen

(2) Standard-Löschoption

(3) Ohne Objektiv auslösen

(4) Obj. b. Abschalt. einziehen

(5) Alle C.Fn löschen

Die Auswahl von [: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen.

Einstellungen der Individualfunktionen

[Belichtung C.Fn]

[Sonstige C.Fn/Zurücksetzen]

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [,] nach Wunsch anpassen. Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

[Belichtung C.Fn]

Einstellstufen

Damit werden 1/2-stufige Schritte für Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungskompensation, AEB, Blitzbelichtungskorrektur usw. eingestellt.

- **1/3: 1/3-Stufe**
- **1/2: 1/2-Stufe**

Hinweis

- Die Anzeige bei Einstellung auf [**1/2-Stufe**] lautet wie folgt.

- Andere Kameraeinstellungen (wie beispielsweise die Einstellung der längsten Verschlusszeit) können die Belichtungsstufen verändern.

ISO-Einstellstufen

Sie können die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf ganze Stufen ändern.

- **1/3: 1/3-stufig**
- **1/1: Ganzstufig**

Hinweis

- Auch wenn [**Ganzstufig**] eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.

Empf.v.Mess./ISO Auto-Limit

Sie können den Status der ISO-Empfindlichkeit nach Ablauf des Messtimers einstellen in Fällen, wenn die Kamera für den ISO Auto-Betrieb im Modus **<P>**/**<Tv>**/**<Av>**/**<M>**/**<B>** die ISO-Empfindlichkeit während der Messung oder des Messtimers angepasst hat.

- AUTO: **Auto nach Mess. wiederherst.**
- AUTO: **Empfindl.n.Messung beibeh.**

Automatisches Bracketingende

Sie können festlegen, dass AEB und Weißabgleich-Bracketing abgebrochen wird, wenn der Hauptschalter auf < OFF > eingestellt ist.

- **ON: Aktivieren**
- **OFF: Deaktiv.**

Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Weißabgleich-Bracketing-Sequenz können geändert werden.

- **0–+: 0, -, +**
- **–0+: -, 0, +**
- **+0–: +, 0, -**

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0: Standardbelichtung	0: Standardweißabgleich	0: Standardweißabgleich
–: Unterbelichtung	–: Blaue Verfärbung	–: Magentarote Verfärbung
+: Überbelichtung	+: Gelbe Verfärbung	+: Grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing erstellten Aufnahmen kann geändert werden.
Wenn [**Bracketing-Sequenz**] auf [**0, -, +**] eingestellt ist, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

- **3: 3 Aufnahmen**
- **2: 2 Aufnahmen**
- **5: 5 Aufnahmen**
- **7: 7 Aufnahmen**

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

Hinweis

- Wenn [**2 Aufnahmen**] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung der negativen Seite für die B/A- oder M/G-Richtung angepasst.

Safety Shift

Wenn sich die Motiv-Helligkeit ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen. [**Verschlusszeit/Blende**] gilt für den Modus <**Tv**> oder <**Av**>. [**ISO-Empfindlichkeit**] gilt für den Modus <**P**>, <**Tv**> oder <**Av**>.

- **OFF: Deaktiv.**
- **Tv/Av: Verschlusszeit/Blende**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**

Hinweis

- Safety Shift setzt alle Änderungen an [**ISO-Bereich**] oder [**Längste Verschl.zeit**] aus den Standardeinstellungen in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] außer Kraft, wenn keine Standardbelichtung erzielt werden kann.
- Die Unter- und Obergrenze für Safety Shift mit der ISO-Empfindlichkeit werden durch [**Auto-Bereich**] ( ) festgelegt. Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [**Auto-Bereich**], wird Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

Selbe Belicht.f.neue Blende

Der maximale Blendenwert kann sich verringern (die niedrigste Blendenzahl kann sich erhöhen) im Modus **<M>** (manueller Belichtung) mit ISO-Empfindlichkeit (außer wenn ISO Auto eingestellt ist), wenn Sie (1) die Linsen wechseln, (2) einen Extender befestigen, oder (3) ein Zoomobjektiv mit einem variablen maximalen Blendenwert verwenden. Diese Funktion verhindert die entsprechende Unterbelichtung, indem die ISO-Empfindlichkeit oder die Verschlusszeit (Tv-Wert) automatisch angepasst werden, um die gleiche Belichtung wie zuvor (1), (2) oder (3) beizubehalten.
Mit [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] ist die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb des ISO-Bereichs angepasst. Wenn die Belichtung durch Anpassen der ISO-Empfindlichkeit nicht beibehalten werden kann, wird die Verschlusszeit (Tv-Wert) automatisch angepasst.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**
- **ISO/Tv: ISO-Empfindl./Verschl.zeit**
- **Tv: Verschlusszeit**

Vorsicht

- Reagiert nicht auf Änderungen des effektiven Blendenwerts aufgrund von Änderungen der Vergrößerung, wenn Makroobjektive verwendet werden.
- Es kann nicht die gleiche Belichtung wie vor (1), (2) oder (3) erzielt werden, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei den in [**ISO-Bereich**] eingestellten Werten gehalten werden kann.
- Es kann nicht die gleiche Belichtung wie vor (1), (2) oder (3) erzielt werden, wenn [**Verschlusszeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei den in [: **Einst.Verschlusszeitenbereich**] eingestellten Werten gehalten werden kann.
- Die Verschlusszeit ist auf 1/8000 begrenzt, wenn [: **Auslöser-Modus**] ist [**Elektronisch**] und [**Selbe Belicht.f.neue Blende**] auf [**Verschlusszeit**] oder [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] eingestellt ist.

Hinweis

- Diese Funktion funktioniert auch mit Änderungen an der höchsten Blendenzahl (kleinster Blendenwert).
- Die ursprüngliche Belichtungseinstellung wird wiederhergestellt, wenn Sie (1), (2) oder (3) mit [**ISO-Empfindlichkeit**], [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**], oder [**Verschlusszeit**] ausführen und die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht anpassen, bevor Sie die Kamera in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt haben, vor (1), (2) oder (3).
- Die Verschlusszeit kann sich ändern, um die Belichtung beizubehalten, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit erhöht wird, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist.

Messmeth. AE-Speich. n. Fokus

Sie können für jede Messmethode festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), sobald sich Motive mit One-Shot AF im Fokus befinden. Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Wählen Sie Messmethoden für die AE-Speicherung und setzen Sie ein Häkchen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Einst.Verschlusszeitenbereich

Sie können den Verschlusszeitenbereich für jede [📷: **Auslöser-Modus**]-Option einstellen. Im Modus <**Fv**>, <**Tv**> oder <**M**> können Sie die Verschlusszeit manuell innerhalb des angegebenen Bereichs einstellen. Im Modus <**P**> oder <**Av**> oder im Modus <**Fv**> mit einer auf [**AUTO**] eingestellten Verschlusszeit wird die Verschlusszeit automatisch innerhalb des angegebenen Bereichs eingestellt (außer bei Movie-Aufnahmen). Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Elek.1.Verschl.**
  - **Langsamste Zeit**: Kann für einen Bereich von 30 Sek. bis 1/2000 Sek. eingestellt werden
  - **Schnellste Zeit**: Kann für einen Bereich von 1/4000 Sek. bis 15 Sek. eingestellt werden.

- **Elektronisch**
  - **Langsamste Zeit**: Kann für einen Bereich von 30 Sek. bis 1/8000 Sek. eingestellt werden.
  - **Schnellste Zeit**: Kann in einem Bereich von 1/16000 Sek. bis 15 Sek. eingestellt werden.

Vorsicht

- Diese Einstellung gilt nicht für Anti-Flacker-Aufnahmen bei hohen Frequenzen.

Einstellung Blendenbereich

Sie können den Blendenwertbereich einstellen. Im Modus <**Fv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**B**> können Sie den Blendenwert manuell innerhalb des angegebenen Bereichs einstellen. Im Modus <**P**> oder <**Tv**> oder im Modus <**Fv**> mit dem auf [**AUTO**] eingestellten Blendenwert wird der Blendenwert automatisch innerhalb des angegebenen Bereichs eingestellt. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Größte Blende**
  Kann in einem Bereich von f/1.0-f/64 eingestellt werden.

- **Kleinste Blende**
  Kann in einem Bereich von f/91-f/1.4 eingestellt werden.

Hinweis

- Der verfügbare Blendenwertbereich ist je nach maximalem und minimalem Blendenwert des Objektivs unterschiedlich.

Schneidedaten hinzufügen

Durch das Hinzufügen von Schneidedaten werden vertikale Linien für das bei der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis angezeigt, sodass Sie Aufnahmen wie mit einer mittel- oder großformatigen Kamera (6×6 cm, 4×5 in. usw.) erstellen können.
Wenn Sie Bilder aufnehmen, anstatt sie auf der Karte zu beschneiden, fügt die Kamera den Bildern, die in der Digital Photo Professional (EOS-Software) beschnitten werden sollen, Informationen zum Seitenverhältnis hinzu.
Sie können Bilder auf einem Computer in Digital Photo Professional importieren und Bilder auf einfache Weise auf das zum Zeitpunkt der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis zuschneiden.

- **OFF: Deaktiv.**
- **6:6: Seitenverhältnis 6:6**
- **3:4: Seitenverhältnis 3:4**
- **4:5: Seitenverhältnis 4:5**
- **6:7: Seitenverhältnis 6:7**
- **5:6: Seitenverhältnis 10:12**
- **5:7: Seitenverhältnis 5:7**

Vorsicht

- Schneidedaten können nur hinzugefügt werden, wenn [: **Ausschnitt-/ Seitenverhältnis**] auf [**Vollformat**] eingestellt ist.
- JPEG- oder HEIF-Bilder werden nicht in der zugeschnittenen Größe gespeichert, wenn Sie mit der Kamera RAW-Bilder mit Schneidedaten verarbeiten ( ). In diesem Fall werden bei der RAW-Verarbeitung JPEG- oder HEIF-Bilder mit Schneidedaten erstellt.

Hinweis

- Auf dem Bildschirm werden vertikale Linien angezeigt, die Ihr angegebenes Seitenverhältnis angeben.

Standard-Löschoption

Sie können festlegen, welche Option standardmäßig im Menü „Löschen“ ( ) ausgewählt werden soll, auf welche Sie durch Drücken der Taste < > während der Bildwiedergabe oder während der Überprüfung nach der Aufnahme zugreifen.
Wenn Sie eine andere Option als [**Abbruch**] einstellen, können Sie einfach < > drücken, um Bilder schnell zu löschen.

- **: [Abbruch] ausgewählt**
- **: [Löschen] ausgewählt**
- **RAW: [Löschen RAW] ausgewählt**
- **J/H: [Löschen nicht-RAW] ausgew.**

Vorsicht

- Achten Sie darauf, Bilder nicht versehentlich zu löschen, wenn eine andere Option als [**Abbruch**] eingestellt ist.

Ohne Objektiv auslösen

Sie können festlegen, ob Einzelbilder oder Movies aufgenommen werden können, wenn kein Objektiv angebracht ist.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Obj. b. Abschalt. einziehen

Sie können festlegen, ob schrittgesteuerte STM-Objektive (wie RF35mm F1.8 Macro IS STM) automatisch eingezogen werden, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> gestellt ist.

- **ON: Aktivieren**
- **OFF: Deaktiv.**

Vorsicht

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

Hinweis

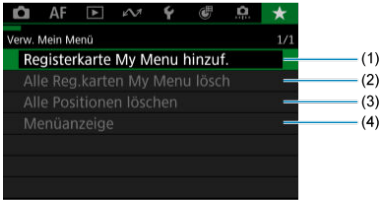
- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

Alle C.Fn löschen

Die Auswahl von [: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen.

Registerkartenmenüs: My Menu

Verw. Mein Menü



(1) Registerkarte My Menu hinzuf.

(2) Alle Reg.karten My Menu lösch

(3) Alle Positionen löschen

(4) Menüanzeige

Registrieren in My Menu

- Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“
- Registrieren von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“
- Einstellungen der Registerkarte „My Menu“
- Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen
- Einstellungen der Menüanzeige

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüelemente und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“

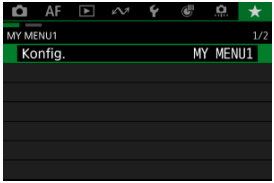
1. **Wählen Sie [★: Registerkarte My Menu hinzuf.] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

- Sie können bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrieren von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“

1. **Wählen Sie [MY MENU*: Konfig.].**



2. **Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].**

3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**

- Wählen Sie ein Element aus, und drücken Sie anschließend <(SET)>.
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“

Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte selbst umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**], dann ein zu registrierendes Element, und drücken Sie die Taste <(SET)>. Wenn [⬍] angezeigt wird, drehen Sie das <☼> Wahlrad, um das Element neu anzuordnen, und drücken Sie dann <(SET)>.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Reg.karte lösch**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. [**Gewählte Positionen löschen**] löscht jeweils ein Element und [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

- **Registerkarte löschen**
  Sie können die aktuelle Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie [**Registerkarte löschen**], um die Registerkarte [**MY MENU***] zu löschen.

● **Registerkarte umbenennen**
Sie können die Registerkarte „My Menu“ über [**MY MENU***] umbenennen.

1. **Wählen Sie [Registerkarte umbenennen].**

2. **Geben Sie den Text ein.**

- Verwenden Sie das Wahlrad < > oder < >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [ ] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [ ] oder drücken die Taste < >.

3. **Bestätigen Sie die Eingabe.**

- Drücken Sie die Taste < MENU >, und wählen Sie dann [**OK**].

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Reg.karten My Menu lösch**
  Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] auswählen, werden alle Registerkarten von [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gelöscht und die Registerkarte [★] wird auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- **Alle Positionen löschen**
  Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gespeichert haben. Die Registerkarten selbst bleiben bestehen. Wenn [**Alle Positionen löschen**] ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

Vorsicht

- Durch Ausführen von [**Registerkarte löschen**] oder [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] werden auch Registerkartennamen gelöscht, die mit [**Registerkarte umbenennen**] umbenannt wurden.

Einstellungen der Menüanzeige

Sie können [**Menüanzeige**] auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste < MENU > drücken.

- **Normale Anzeige**
  Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Reg.karte My Menu anz.**
  Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★].
- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
  Beschränkt die Anzeige auf die Registerkarte [★] (Registerkarten [📷]/[AF]/[▶]/[✎]/[🔧]/[🎥]/[📷] werden nicht angezeigt).

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen.

- Importieren von Bildern auf einen Computer
- Importieren von Bildern auf ein Smartphone
- Verwenden eines Erweiterungsgriffs
- Fehlerbehebung
- Fehlercodes
- Informationsanzeige
- Technische Daten

Importieren von Bildern auf einen Computer

- Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel
- Verwenden eines Kartenlesers
- Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

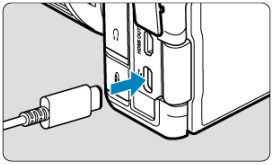
Mithilfe der EOS-Software können Sie Bilder von der Kamera auf einen Computer importieren.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

1. **Starten Sie EOS Utility ( ).**

2. **Wählen Sie in [: USB-Verbindungs-App wählen] [Fotoimport/ Fernbedienung] ( ) aus.**

3. **Schließen Sie die Kamera an den Computer an.**



- Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das andere Ende an einen USB-Anschluss des Computers an.

4. **Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.**

- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Bei bestehender WLAN-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Schnittstellenkabel verbunden sind.

Verwenden eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1. **Verwenden Sie Digital Photo Professional ( ).**

2. **Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**

3. **Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.**

   - Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Wenn Sie einen Kartenleser anstelle der EOS-Software verwenden, um Bilder von der Kamera auf einen Computer zu übertragen, kopieren Sie die Ordner auf der Karte (DCIM und XFVC) auf den Computer.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über WLAN mit dem Computer verbinden und Bilder auf den Computer importieren ( ).

Importieren von Bildern auf ein Smartphone

Vorbereitung

Verwendung von Camera Connect

Die Nutzung von Smartphone-Funktionen

Sie können Bilder, die mit einer Kamera aufgenommen wurden, auf ein Smartphone importieren, indem Sie das Smartphone über einen Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter für Smartphone-Anschluss AD-P1 (separat erhältlich, nur für Android Smartphones) oder ein USB-Kabel mit der Kamera verbinden.

Vorbereitung

1. **Wählen Sie eine Ootion in [: USB-Verbindungs-App wählen] ( ) aus.**

   - Wählen Sie [**Fotoimport/Fernbedienung**], wenn Sie eine Verbindung zu einem Android-Smartphone herstellen möchten oder wenn Sie eine Verbindung zu einem iPhone herstellen möchten und die Foto-App verwenden.
   - Wählen Sie [**Canon-App(s) für iPhone**], wenn Sie eine Verbindung zur einem iPhone herstellen möchten und Camera Connect verwenden.
   - Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie die Kamera aus.

2. Verbinden Sie die Kamera über einen AD-P1-Adapter oder ein USB-Kabel mit dem Smartphone.

- Bei Verwendung eines AD-P1-Adapters finden Sie dazu entsprechende Informationen in der Bedienungsanleitung, die mit dem AD-P1-Adapter bereitgestellt wird.
- Es wird die Nutzung eines Canon USB-Kabels (Schnittstellenkabel IFC-100U oder IFC-400U) empfohlen, wenn eine Verbindung zu einem Android-Smartphone hergestellt werden soll.
- Einzelheiten zu USB-Kabeln, die zur Verbindung mit iPhones verwendet werden, finden Sie auf der Canon-Website.

Verwendung von Camera Connect

1. **Installieren Sie Camera Connect auf dem Smartphone und starten die Anwendung.**

   - Weitere Informationen zur Installation von Camera Connect finden Sie unter „Installieren von Camera Connect auf einem Smartphone“ ( ).

2. **Schalten Sie die Kamera aus.**

3. **Tippen Sie auf [Bilder auf Kamera].**

   - Wählen Sie angezeigte Bilder aus, um sie auf Ihr Smartphone zu importieren.

1. **Schalten Sie die Kamera aus.**

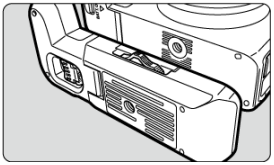
2. **Verwenden Sie das Smartphone, um Bilder zu importieren.**

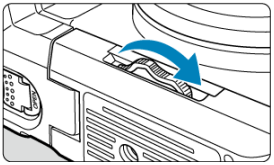
   - Android-Smartphones: Verwenden Sie Camera Connect, um Bilder zu importieren ( ).
   - iPhones: Starten Sie die Foto-App, und importieren Sie Bilder von der Karte.

Verwenden eines Erweiterungsgriffs

Der Erweiterungsgriff EG-E2 ist ein eigenes optionales Zubehör, mit dem sich die Kamera noch einfacher halten lässt. Der Akku kann eingesetzt oder entfernt werden, während der Erweiterungsgriff an der Kamera angebracht ist.

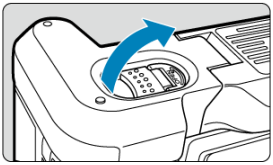
1. **Bringen Sie den Erweiterungsgriff an.**

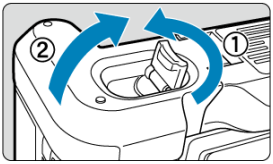


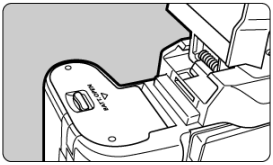


- Bringen Sie den Erweiterungsgriff wie gezeigt an, und drehen Sie das Wahlrad zum Anbringen/Entfernen in die richtige Position.

2. **Öffnen Sie die Abdeckung des Erweiterungsgriffs.**







- Anweisungen zum Einsetzen oder Entfernen des Akkus finden Sie unter Einlegen/Entnehmen von Batterien.

Fehlerbehebung

- Probleme mit der Stromquelle
- Aufnahmespezifische Probleme
- Kommunikationsprobleme
- Bedienungsprobleme
- Anzeigeprobleme
- Wiedergabeprobleme
- Probleme bei der Sensorreinigung
- Probleme mit dem Anschluss an den Computer
- Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem durch die Fehlerbehebung nicht gelöst, bringen Sie die Kamera zum nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Probleme mit der Stromquelle

Akkus können nicht mit dem Akku-Ladegerät geladen werden.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E17.
- Bei Problemen mit dem Laden oder dem Ladegerät siehe Aufladen des Akkus.

Das Akku-Ladegerät blinkt.

- Das orangefarbene Blinken der Ladeanzeige zeigt an, dass eine Schutzschaltung den Ladevorgang verhindert hat, weil (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit einem nicht von Canon stammenden Akku fehlgeschlagen ist. Im Falle von (1) ziehen Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, schließen Sie den Akku wieder an, warten Sie einige Minuten und schließen Sie den Netzstecker wieder an die Steckdose an. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Akkus können nicht mit dem USB-Netzadapter (separat erhältlich) geladen werden.

- Akkus werden nicht geladen, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <ON>/<> eingestellt ist. Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung geladen.
- Akkus werden nicht geladen, wenn sie noch über ausreichend verbleibende Kapazität verfügen.
- Wird die Kamera verwendet, wird der Ladevorgang angehalten.

Die Zugriffsleuchte blinkt beim Laden mit dem USB-Netzadapter.

- Bei einem Ladeproblem blinkt die Zugriffsleuchte grün und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel, setzen Sie den Akku erneut ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Kabel wieder einstecken. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Falls ein Akku heiß oder kalt ist, blinkt die Zugriffsleuchte grün, und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Akku sich an die Umgebungstemperatur anpasst, bevor Sie versuchen, ihn erneut zu laden.

Die Zugriffsleuchte leuchtet beim Laden mit dem USB-Netzadapter nicht auf.

- Trennen Sie den USB-Netzadapter und schließen Sie ihn wieder an.

Die Kamera kann mit dem USB-Netzadapter nicht betrieben werden.

- Prüfen Sie das Akkufach. Die Kamera kann ohne einen Akku nicht betrieben werden.
- Prüfen Sie die verbleibende Akkuladung. Wenn Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist ( ).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarten-Abdeckung geschlossen ist ( ).
- Laden Sie den Akku auf ( ).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bildes auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/ zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E17.
- Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein ( ).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ( ).
- Die Akkuleistung hat sich möglicherweise verschlechtert. Siehe [: **Info Akkuladung**], um den Status der Akkuladeleistung zu prüfen ( ). Wenn die Akkuleistung ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden von Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden der WLAN- oder Bluetooth-Funktion.
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
  - Verwenden von Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie [**Autom. Absch.**] in [: **Stromsparmodus**] auf [**Deaktiv.**] ( ) ein.
- Selbst wenn [**Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, werden der Bildschirm und der Sucher nach Ablauf des unter [**Bildschirm aus**] und [**Sucher aus**] festgelegten Inaktivitätszeitraums der Kamera ausgeschaltet (obwohl die Kamera selbst eingeschaltet bleibt).

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Um EF- oder EF-S-Objektive anzubringen, benötigen Sie einen Bajonettadapter. Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden ( ).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist ( ).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen ein ( ).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (,).
- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn das AF-Messfeld beim Fokussieren orange wird. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (,).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie unter Einlegen/Entnehmen von Karten und Fehlercodes nach.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Da SDXC-Speicherkarten in exFAT formatiert sind, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einlegen.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokusmodus auf [AF] ( ).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, um Verwacklung zu vermeiden ( ).
- Wenn das Objektiv über einen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf < ON > ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit ( ), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ), verwenden Sie ein Blitzgerät ( ) oder ein Stativ.
- Siehe Minimieren von unscharfen Fotos.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein ( ). Aufnahmen mit gespeicherter Schärfe sind bei Servo AF nicht möglich.

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit können je nach Akkuladezustand, Umgebungstemperatur, Flackerlicht, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Blitzverwendung, Aufnahmeeinstellungen und anderer Bedingungen (,) langsamer sein.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Das Aufnehmen komplizierter Motive wie z. B. Wiesen kann zu höheren Dateigrößen führen, und die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der in Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen aufgeführten Anzahl für Fotoaufnahmen.

Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die im Sucher angezeigte geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht bei einem Kartenwechsel, auch nicht bei einem Wechsel zu einer High-Speed-Karte. Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, die in Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für Fotoaufnahmen aufgeführt ist, basiert auf Standard-Canon-Testkarten, und die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist bei Karten mit höheren Schreibgeschwindigkeiten höher. Daher kann die geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

Bei der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ sind nicht alle Bildqualitätsoptionen verfügbar.

- Die M / M / S1 / S1 Bildqualitätsoptionen sind nicht verfügbar, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.

Die Schnellanzeige steht bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit nicht zur Verfügung.

- Weitere Informationen zur Schnellanzeige finden Sie in Schnellanzeige.

Das Seitenverhältnis kann nicht eingestellt werden.

- Seitenverhältnisse können für RF-S oder EF-S Objektive nicht eingestellt werden ([**1,6x (Ausschnitt)**] ist automatisch eingestellt).
- Seitenverhältnisse können nicht eingestellt werden, wenn [: **Schneidedaten hinzufügen**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

ISO 100 kann für Fotoaufnahmen nicht eingestellt werden.

- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für Fotoaufnahmen nicht ausgewählt werden.

- Siehe [**ISO-Bereich**] Einstellungen unter [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Deaktiv.**] (🔗) ein. Wenn [**Gering**], [**Standard**], oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verringerte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Unter M: Manuelle Belichtung finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, werden [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.
- [**Dig. Objektivoptimierung**] wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

Wenn Sie den Blitz im Modus <P> oder <Av> verwenden, wird die Verschlusszeit verkürzt.

- Stellen Sie [**Langzeitsyncr.**] in [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/*-1/60Sek. automatisch**]*1 oder [**1/* Sek. (fest)**]*1 (🔗).

* 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz fest an der Kamera angebracht ist.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EL/EX wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst ( ).
- Der Blitz wird immer mit voller Leistung ausgelöst, wenn [**Blitzmessmethode**] in den Einstellungen der Individualfunktionen des externen Blitzgeräts auf [**1:TTL**] (Blitzautomatik) ( ) eingestellt ist.

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die High-Speed-Synchronisation ist im Modus <Fv> oder <Av> nicht verfügbar.

- Stellen Sie [**Langzeitsyncr.**] in [: **Steuerung externes Speedlite**] auf eine andere Option als [**1/* Sek. (fest)**]*1 ( ).

* 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Wenn Sie die drahtloser Fernbedienung BR-E1 verwenden, überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Informationen zur Verwendung einer Fernbedienung für Zeitraffer-Movie-Aufnahmen finden Sie unter „Zeitraffer-Movies“ ( ).

Ein weißes [ ] oder rotes [ ] Symbol wird während der Movie-Aufnahme angezeigt.

- Weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Einzelheiten finden Sie unter Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung.

Die [📷: HDR-Aufnahme (PQ)]-Einstellung wurde auf [Deaktiv.] geändert.

- Die [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**]-Einstellung wird auf [**Deaktiv.**] geändert, falls die Farbtiefe (10 Bit oder 8 Bit) des für Zeitraffer-Movies eingestellten Movie-Aufnahmeformats von der Farbtiefe des für normale Movie-Aufnahmen eingestellten Movie-Aufnahmeformats abweicht, wenn Sie Zeitrafferfilme aufnehmen, nachdem Sie [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt haben.

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen über Karten die Movie-Aufnahmen ermöglichen, finden Sie unter Geschätzte Aufnahmezeit, Video-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Kartenherstellers usw.
- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint (🔗).
- Die Movie-Aufnahme stoppt automatisch, nachdem die maximale Aufnahmezeit pro Movie erreicht wurde.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahme nicht einstellen.

- Im Modus [🎥M] oder [🎥S&F M] können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen (🔗). In anderen Aufnahmemodi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.
- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für die Movie-Aufnahme nicht ausgewählt werden.

- Siehe [**ISO-Bereich**] Einstellungen unter [📷: 🎥**ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Es wird empfohlen, ein paar Testfilme aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Movie-Aufnahme zu zoomen. Das Zoomen bei Movie-Aufnahmen kann Veränderungen in der Belichtung, aufzunehmende Objektivgeräusche oder Schärfenverlust verursachen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahme können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus [M] kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitraffer-Movies-Aufnahmen deutlich sichtbarer.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitraffer-Movies-Aufnahmen deutlich sichtbarer.

Es wird kein Ton in Movies aufgenommen.

- In Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies wird kein Ton aufgezeichnet.

Während der Movie-Aufnahme ist die Einzelbildaufnahme nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, beenden Sie die Movie-Aufnahme, und wählen Sie dann einen Aufnahmemodus für Einzelbilder.

Ich kann während Fotoaufnahmen keine Movies aufnehmen.

- Es ist eventuell nicht möglich, Movies während der Fotoaufnahmen aufzunehmen, wenn Vorgänge wie die erweiterte Bildanzeige die interne Temperatur der Kamera erhöhen. Schalten Sie die Kamera aus, oder ergreifen Sie andere Maßnahmen und warten Sie, bis die Kamera abgekühlt ist.
- Durch Verringern der Movie-Aufnahmegröße wird möglicherweise die Movie-Aufnahme aktiviert.

Movies nicht aufnehmbar.

- Formatieren (initialisieren) Sie die Karte mit dieser Kamera ( ).

Die Kamera vibriert.

- Die Bildstabilisierung durch die Kamera kann dazu führen, dass die Kamera zu vibrieren scheint. Dies ist jedoch kein Hinweis auf Schäden.

Die Kamera macht ein Geräusch, wenn sie wackelt.

- Wenn Sie mit der Kamera wackeln und dabei der Hauptschalter auf <OFF> steht, verschiebt sich der Image Stabilizer (Bildstabilisator) und macht ein Geräusch. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

Kommunikationsprobleme

Das Pairing mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Bluetooth Specification Version 4.1 oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Das Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone ( ).
- Die Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Smartphone ist nicht möglich, wenn die für eine andere Kamera registrierten Verbindungsinformationen auf dem Smartphone verbleiben. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie das Pairing ( ).

WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie Funktionen einstellen ( ).

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist. Trennen Sie die WLAN-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung sind Vorgänge wie Aufnahme und Wiedergabe unter Umständen nicht möglich. Beenden Sie die WLAN-Verbindung und führen Sie den Vorgang dann aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungs-einstellungen der Kamera aus den WLAN-Einstellungen auf dem Smartphone, und richten Sie eine neue Verbindung ein.

- Eine Verbindung kann möglicherweise nicht hergestellt werden, wenn die App, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, gerade ausgeführt wird, wenn Sie die Verbindungseinstellungen neu konfigurieren. Schließen Sie Sie die App in diesem Fall für einen Moment und starten Sie sie dann neu.

Bedienungsprobleme

Die Einstellungen ändern sich, wenn ich von Fotoaufnahmen zu Movie-Aufnahmen oder umgekehrt wechsle.

- Beim der Aufnehmen von Einzelbildern und Movie-Aufnahmen bleiben separate Einstellungen erhalten.

Einstellung können über < >, < >, < >, < > oder < > nicht geändert werden.

- Drücken Sie die Taste < LOCK >, um die Multifunktionssperre aufzuheben ( ).
- Prüfen Sie die Einstellung [: **Multifunktionssperre**] ( ).

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass [: **Touch-Steuerung**] auf [**Aktivieren**] ( ) eingestellt ist.

Eine Kameratаste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Prüfen Sie bei Movie-Aufnahmen die Einstellung [: **Auslöserfunktion für Movies**] ( ).
- Prüfen Sie die Einstellungen [: **Tasten für Aufn. anpassen**] und [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] (,).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Elemente angezeigt.

- Registerkarten und Elemente auf dem Menübildschirm variieren bei Einzelbildern und Movies.

Die Anzeige startet mit My Menu [★] oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- [**Menüanzeige**] auf der Registerkarte [★] ist auf [**Von Reg.karte My Menu anz.**] oder [**Nur Reg.karte My Menu anz.**] eingestellt. Stellen Sie auf [**Normale Anzeige**] ( ).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie [: **Farbraum**] auf [**sRGB**] ein. Wenn [**Adobe RGB**] eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich ( ).

Das vierte Zeichen im Dateinamen des Einzelbildes ändert sich.

- [**Fotos**] in [: **Dateiname**] wird auf [*****+ Bildgröße**] eingestellt. Wählen Sie entweder den [**Werkseinstell.**]-Dateinamen oder den Dateinamen, der unter [**Nutzereinst.1**] registriert ist ( ).

Die Datei-Nummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 ( ).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind ( ).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit ( ).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Wenn Sie Fotos drucken, können diese Informationen verwendet werden, um das Datum und die Uhrzeit einzuschließen ( ).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [**###**] angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bildes blinkt schwarz.

- [▶]: **Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktivieren**] (🖉) eingestellt.

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶]: **AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktivieren**] (🖉) eingestellt.

Während der Bildwiedergabe werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
  - Bildausschnitt.
  - Bilder von HDR-Aufnahmen mit [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] eingestellt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (🖉).

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden für die Wiedergabe mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🖉) gefiltert. Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe sind mechanische Geräusche oder Geräusche der Kamerabedienung zu hören.

- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn der AF-Betrieb ausgeführt wird oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.

Die Movie-Wiedergabe wird von selbst beendet.

- Bei längerer Movie-Wiedergabe oder Filmwiedergabe bei hohen Umgebungstemperaturen kann die interne Temperatur der Kamera ansteigen, und die Filmwiedergabe stoppt möglicherweise automatisch.
  In diesem Fall wird die Wiedergabe deaktiviert, bis die interne Temperatur der Kamera gesunken ist. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Bei einer drastischen Änderung der Belichtungsstufe während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung wird die Aufzeichnung möglicherweise vorübergehend gestoppt, bis sich die Helligkeit stabilisiert hat. Machen Sie Aufzeichnungen in diesem Fall im Modus [M] ( ).

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Stellen Sie sicher, dass [: **Systemfrequenz**] auf [**59.94Hz:NTSC**] oder [**50.00Hz:PAL**] korrekt für das Videosystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist ( ).

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom verwendeten Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Speicherkarten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und Computer über das Schnittstellenkabel und importieren Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software,) auf den Computer.

Bilder können nicht in der Größe verändert oder beschnitten werden.

- Diese Kamera kann die Größe von JPEG-Bildern S2, RAW-Bildern oder Frame-Grab-Bildern aus 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, nicht ändern ( ).
- Diese Kamera kann keine RAW-Bilder oder Framegrab-Bilder von 4K-Movies zuschneiden, die als Einzelbilder gespeichert wurden ( ).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote oder blaue Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Die Erscheinung kann durch die Ausführung von [**Jetzt reinigen**] unter [: **Sensorreinigung**] ( ) verringert werden.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Verschluss ein Geräusch.

- Auch wenn während der Reinigung ein mechanisches Geräusch vom Verschluss zu hören ist, wenn [**Jetzt reinigen**] eingestellt ist, werden keine Bilder auf die Karte gespeichert ( ).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Durch wiederholtes Ein- und Ausschalten des Hauptschalters < ON > und < OFF > innerhalb kurzer Zeitabstände wird das Symbol [ ] eventuell nicht angezeigt ( ).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf dem Computer ( ).
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Wenn die Kamera bereits über WLAN verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Schnittstellenkabel verbunden ist.
- Prüfen Sie die aktuelle Version der Anwendung.

Die Kommunikation zwischen der angeschlossenen Kamera und dem Computer funktioniert nicht.

- Stellen Sie bei der Verwendung von EOS Utility (EOS-Software) die Option [: **Zeitraffer-Movie**] auf [**Deaktiv.**] ( ).

Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh

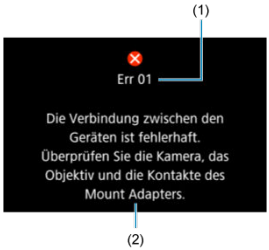
Beim Anbringen eines Zubehörs wurde eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn [**Fehler in der Verbindung Zubehör erneut anbringen**] angezeigt wird, befestigen Sie das Zubehör erneut. Wenn diese Meldung nach dem erneuten Anbringen erneut angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuh und des Zubehörs sauber und trocken sind. Wenn Sie den Schmutz oder die Feuchtigkeit nicht entfernen können, wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.
- Wenn [**Zubehör: Status nicht verfügbar**] angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse des Multifunktions-Zubehörschuhs und des Zubehörs und stellen Sie sicher, dass das Zubehör nicht beschädigt ist.

Ich kann kein USB-Kabel mit der Kamera verwenden, wenn ich zugleich den Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-P1 für Smartphone-Anschluss verwende.

- Der USB-Anschluss der Kamera ist nicht verfügbar, wenn zugleich der Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-P1 für Smartphone-Anschluss verwendet wird. Um den USB-Anschluss der Kamera verwenden zu können, trennen Sie die Verbindung zum AD-P1.

Fehlercodes



(1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
Wenn das Problem weiterhin besteht, notieren Sie den Fehlercode (Err xx) und fordern Sie den Kundendienst an.

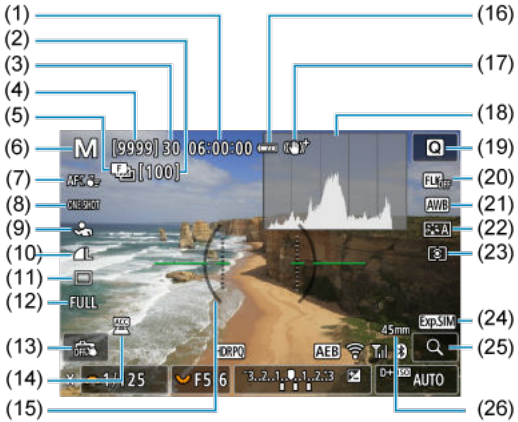
Informationsanzeige

- Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen
- Movie-Aufnahmebildschirm
- Motiv-Symbole
- Wiedergabebildschirm

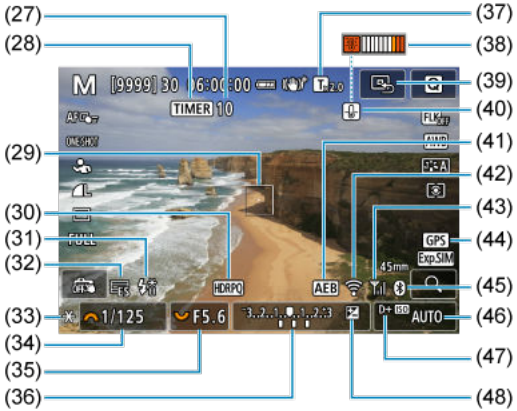
Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer
(2)	Anzahl der verbleibenden Aufnahmen mit Fokus-Bracketing/Mehrfachbelichtung
(3)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen/Anzahl der verbleibenden Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung
(4)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(5)	Fokus-Bracketing/HDR-Modus/Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung/Voraufnahmen
(6)	Aufnahmemodus
(7)	AF-Bereich
(8)	AF-Betrieb
(9)	Zu erkennendes Motiv
(10)	Bildqualität
(11)	Betriebsart
(12)	Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild
(13)	Touch-Auslöser/Ordner erstellen
(14)	Anzeige für angebrachtes Zubehör
(15)	Elektronische Wasserwaage
(16)	Akkuladezustand
(17)	Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
(18)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(19)	Schnelleinstellungstaste
(20)	Anti-Flacker-Aufnahme
(21)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(22)	Bildstil
(23)	Messmethode
(24)	View Assist f. Anzeigesimulation/OVF-Simulation
(25)	Vergrößerungstaste
(26)	Brennweite



(27)	Anzahl der verbleibenden Aufnahmen mit Intervall-Timer
(28)	Aufnahme mit Intervalltimer/Aufnahme mit Langzeitbelichtungs-Timer
(29)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(30)	HDR-Aufnahmen (PQ)
(31)	Blitzbereitschaft/FE-Speicherung/High-Speed-Synchronisation
(32)	Elektronischer Verschluss/Leiser Verschluss
(33)	AE-Speicherung
(34)	Verschlusszeit
(35)	Blendenwert
(36)	Belichtungsstufenanzeige (Belichtungskorrekturwert/AEB-Bereich)
(37)	Digitaler Tele-Konverter
(38)	Überhitzungswarnung
(39)	AF-Messfeld zentrieren
(40)	Bildqualitätswarnung für Einzelbilder
(41)	AEB/FEB
(42)	WLAN-Funktion
(43)	WLAN Signalstärke/Flugzeugmodus
(44)	GPS-Verbindungsstatus
(45)	Bluetooth-Funktion
(46)	ISO-Empfindlichkeit
(47)	Tonwert Priorität
(48)	Belichtungskorrektur

Hinweis

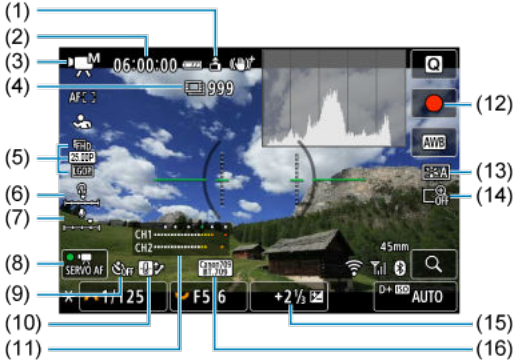
- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste < INFO > angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Movie-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Standby



Laufende Movie-Aufnahme

(1)	Informationen zur Movie-Ausrichtung
(2)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer
(3)	Aufnahmemodus
(4)	Anzahl der Movies, die aufgenommen werden können
(5)	Movie-Aufnahmegröße
(6)	Lautstärke für Kopfhörer
(7)	Audioaufnahmepegel (Manuell)
(8)	Movie-Servo-AF
(9)	Movie-Selbstauslöser
(10)	Überhitzungsregelung
(11)	Audio-Aufnahmepegelanzeige (Manuell)
(12)	Taste für Movie-Aufnahme (Aufnahme starten)
(13)	Bildstil/Farbfilter/Custom Picture
(14)	Digitalzoom
(15)	Belichtungsstufenanzeige (Messstufen)
(16)	Gamma-/Farbraum/HDR-Movie-Aufnahme/View Assist-Anzeige
(17)	Verstrichene Aufnahmezeit
(18)	Überhitzungswarnung
(19)	Laufende Movie-Aufnahme
(20)	Taste für Movie-Aufnahme (Aufnahme beenden)

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Vorsicht

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste < INFO > angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Das Histogramm kann während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden (und wenn es gegenwärtig angezeigt wird, wird die Anzeige durch die Movie-Aufnahme gelöscht).
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die abgelaufene Zeit angezeigt.

Hinweis

- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Motiv-Symbole

Wenn das Modus-Wahlrad auf < A+ > eingestellt ist, erkennt die Kamera die Art der Szene und passt alle Einstellungen entsprechend an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Motiv / Hintergrund		Personen*1		Anderes Motiv als Personen			Hintergrundfarbe
			In Bewegung*2	Natur/ Außenaufnahmen	In Bewegung*2	Geschlossen*3	
Hell							Grau
	Gegenlicht						
Blauer Himmel							Hellblau
	Gegenlicht						
Abendlicht		*4				*4	Orange
Punktstrahler							Dunkelblau
Dunkel							
	Mit Stativ*1	*5*6	*4	*5*6	*4		

* 1: Bei Zeitraffer-Movieaufnahmen wird ein Symbol für andere Motive als Personen angezeigt, auch wenn Personen erkannt werden.
* 2: Wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.
* 3: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder einer Nahlinse wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.
* 4: Es werden Symbole von Motiven angezeigt, die aus den erkennbaren ausgewählt wurden.
* 5: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  Die Aufnahmeszene ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme, und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.
* 6: Wird bei Verwendung der folgenden Objektive angezeigt:
  - EF300mm f/2.8L IS II USM
  - EF400mm f/2.8L IS II USM
  - EF500mm f/4L IS II USM
  - EF600mm f/4L IS II USM
  - 2012 oder später erschienene Image Stabilizer (Bildstabilisator)-Objektive.

* Längere Verschlusszeiten werden verwendet, wenn die Bedingungen in *5 und *6 zutreffen.

Hinweis

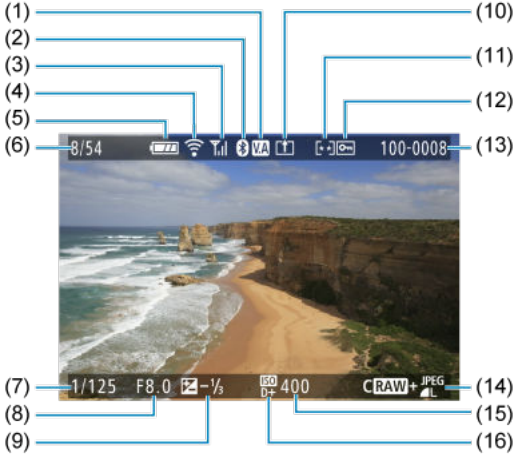
- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Wiedergabebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder

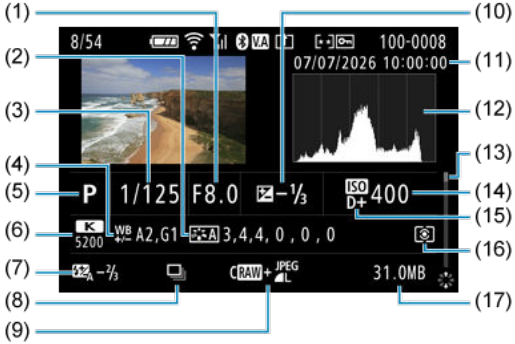


(1)	HDR-View Assist
(2)	Bluetooth-Funktion
(3)	Stärke des Wireless-Signals
(4)	WLAN-Funktion
(5)	Akkuladezustand
(6)	Aktuelle Bild Nr./Gesamtzahl der Bilder/Nr. von Bildern gefunden
(7)	Verschlusszeit
(8)	Blendenwert
(9)	Belichtungskorrekturwert
(10)	Bereits an Computer/Smartphone gesendet
(11)	Bewertung
(12)	Bildschutz
(13)	Ordner-Nr.-Datei-Nr.
(14)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt/Einzelbild erfassen
(15)	ISO-Empfindlichkeit
(16)	Tonwert Priorität

Vorsicht

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1



(1)	Blendenwert
(2)	Bildstil (Bildeigenschaften/Einstellungsdetails)
(3)	Verschlusszeit
(4)	Weißabgleich-Korrektur/Bracketing
(5)	Aufnahmemodus/Mehrfachbelichtungen/Einzelbild erfassen
(6)	Weißabgleich
(7)	Blitzbelichtungskorrekturwert/indirekter Blitz („Bounce“)
(8)	Erstes Bild der Szene
(9)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt
(10)	Belichtungskorrekturwert
(11)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(12)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(13)	Bildlaufleiste
(14)	ISO-Empfindlichkeit
(15)	Tonwert Priorität
(16)	Messmethode
(17)	Dateigröße

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.
* Zeigt bei Bildern, die mit RAW+JPEG/HEIF aufgenommen wurden, die RAW-Dateigrößen an.
* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis () und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
* Bilder mit hinzugefügten Schneidedaten werden beschnitten angezeigt.

* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird [] angezeigt.
* Bilder, die mit einem Nachtaufnahmeeffekt aufgenommen wurden, sind mit einem Symbol für den Nachtaufnahmeeffekt gekennzeichnet (z. B. [STD]).

* [] zeigt Aufnahmen, die mit indirektem Blitz („Bounce“) aufgenommen wurden.

* [] zeigt Bilder an, die bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung gemacht wurden.

* [ ] zeigt Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies an.

* [ ] zeigt Bilder an, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt, HEIF-zu-JPEG-Umwandlung oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden.

* [ ] zeigt an, dass Bilder zugeschnitten und dann gespeichert wurden.

* HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung [JPEG] versehen.

Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 2

(1) Automatische Belichtungsoptimierung

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder und Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1 enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Anzeige von Basisinformationen für Movies

(1)	Movie-Wiedergabe
(2)	Informationen zur Movie-Ausrichtung
(3)	Reel- und Clipnummern
(4)	Aufnahmezeit/Timecode

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies 1

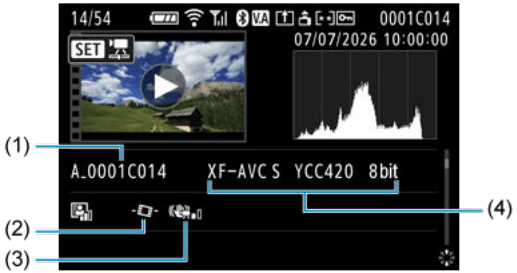
(1)	Aufnahmemodus
(2)	Movie-Aufnahmegröße
(3)	Bildrate
(4)	Komprimierungsmethode
(5)	Bildstil (Bildmerkmale/Details der Einstellungen)/Farbfilter/Benutzerdefiniertes Bild
(6)	Aufnahmezeit/Timecode
(7)	Bitrate

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder, Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1 und Anzeige von Basisinformationen für Movies enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.
* Die Bildraten für die Aufnahme und Wiedergabe von Zeitlupe-/Zeitraffer-Movies werden links bzw. rechts angezeigt.

Hinweis

- Während der Movie-Wiedergabe werden die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] unter [**Schärfe**] in den Bildstilen wie hier [*****, *****] angezeigt.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies 2



(1)	Movie-Dateiname
(2)	Automatische Movie-Begradigung
(3)	Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Movie Digital-IS)
(4)	Movie-Aufnahmeformat

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder, Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1, Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 2, Anzeige von Basisinformationen für Movies und Anzeige detaillierter Informationen für Movies 1 enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Technische Daten

Formatierung

Typ: Digitale AF/AE-Systemkamera mit Einfachobjektiv
Kamerabajonett: Canon RF Bajonett
Geeignete Objektive: Canon RF Linsengruppe (einschließlich RF-S-Objektive)
* Canon EF- oder EF-S-Objektive (ohne EF-M-Objektive) auch kompatibel, Verwendung des Bajonettadapters EF-EOS R
Brennweite des Objektivs:
Bei Verwendung von RF/EF Objektiven: Entspricht auf dem Objektiv angegebener Brennweite
Bei Verwendung von RF-S/EF-S-Objektiven: Ca. das 1,6-fache der auf dem Objektiv angegebenen Brennweite

Bildsensor

Typ: Vollbild-CMOS-Sensor

Effektive Pixel*1*2	Max. ca. 24,2 Megapixel
Gesamtpixel*1	Ca. 25,6 Megapixel
Bildschirmgröße	Ca. 36,0×24,0 mm
Dual Pixel CMOS AF	Unterstützt

* 1: Auf den nächsten 100.000er gerundet.
* 2: Bei Verwendung von RF oder EF Objektiven.
Bei einigen Objektiven und bei der Bildverarbeitung kann die effektive Pixelanzahl geringer sein.

Aufnahmesystem

Bildaufnahmeformat: Kompatibel mit Design Rule for Camera File system 2.0 und Exif 3.00

Bildformat/Aufnahmeformat/Erweiterung

Bildformat/Aufnahmeformat		Erweiterung
Fotoaufnahme	JPEG	.JPG
	HEIF	.HIF
	RAW	CR3
	C-RAW	
Movies*1	XF-HEVC S YCC422 10 Bit XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC422 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	MP4

* 1: Wenn ein Movie mit der Einstellung [**Datei CP hinzuf.**: **Ein**] aufgenommen wird, wird eine „.CPF"-Datei erstellt.

Speichermedien

Kartensteckplatz: Einzelner Steckplatz
Speichermedien: SDXC-/SDHC-/SD-Speicherkarten
* UHS-II/UHS-I/UHS-Geschwindigkeitsklasse/SD Speed Class unterstützt

Einzelbildaufnahme

Aufnahmepixelanzahl

Bildgröße		Auflösung (Pixel)				
		Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild				
		3:2	1,6× (Zuschneiden)*1	1:1	4:3	16:9
JPEG/HEIF	Groß	24,0 Megapixel (6000×4000)	Ca. 9,3 Megapixel (3744×2496)	16,0 Megapixel (4000 ×4000)	Ca. 21,3 Megapixel*2 (5328×4000)	Ca. 20,2 Megapixel*2 (6000×3368)
	Mittel	Ca. 10,6 Megapixel (3984×2656)		Ca. 7,1 Megapixel (2656×2656)	Ca. 9,5 Megapixel (3552×2664)	Ca. 8,9 Megapixel*2 (3984×2240)
	Klein 1	Ca. 5,9 Megapixel (2976×1984)		Ca. 3,9 Megapixel (1984×1984)	Ca. 5,3 Megapixel (2656×1992)	Ca. 5,0 Megapixel*2 (2976×1680)
	Klein 2	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 2,6 Megapixel (1600×1600)	Ca. 3,4 Megapixel*2 (2112×1600)	Ca. 3,2 Megapixel*2 (2400×1344)
RAW	RAW / CRAW	24,0 Megapixel (6000×4000)	Ca. 9,3 Megapixel (3744×2496)	24,0 Megapixel*2 (6000×4000)		

* Die Werte für die aufgenommene Pixelanzahl werden auf das nächste 100.000stel gerundet.
* RAW/C-RAW-Bilder werden in [3:2] erstellt, und die eingestellten Seitenverhältnisinformationen werden den Bildern angefügt.
* JPEG-/HEIF-Bilder werden im eingestellten Seitenverhältnis erstellt.
* Diese Seitenverhältnisse und die Pixelanzahl gelten auch für die Größenänderung.
* 1: Der Bildwinkel ist ungefähr das 1,6-fache der angegebenen Brennweite.
* 2: Die Seitenverhältnisse unterscheiden sich bei diesen Bildgrößen geringfügig.

Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Bildqualität		Dateigröße (ca. MB)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen (Ca.)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (Ca.)*1	
				Elektronischer 1. Verschluss	Elektronischer Verschluss
JPEG*2	Groß	8,2	14810	1000 oder mehr	190
	Groß	4,4	27270	1000 oder mehr	190
	Mittel	4,5	26520	1000 oder mehr	180
	Mittel	2,6	45790	1000 oder mehr	180
	Klein 1	3,0	39270	1000 oder mehr	180
	Klein 1	1,8	51350	1000 oder mehr	180
	Klein 2	1,8	65160	1000 oder mehr	180
HEIF*3	Groß	8,2	14420	1000 oder mehr	180
	Groß	6,3	18770	1000 oder mehr	180
	Mittel	5,0	23330	1000 oder mehr	180
	Mittel	3,9	29610	1000 oder mehr	180
	Klein 1	3,4	33560	1000 oder mehr	180
	Klein 1	2,8	41060	1000 oder mehr	180
	Klein 2	1,8	56980	1000 oder mehr	180
RAW*2	RAW	26,1	4710	1000 oder mehr	73
	CRAW	13,1	9400	1000 oder mehr	150
RAW+JPEG*2	RAW+Groß	26,1+8,2	3570	1000 oder mehr	73
	CRAW+Groß	13,1+8,2	5750	1000 oder mehr	150
RAW+HEIF*3	RAW+Groß	28,6+8,2	3290	150	51
	CRAW+Groß	15,7+8,2	5060	390	150

* 1: Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen gilt für 128 GB UHS-II-Karten, die den Teststandards von Canon entsprechen.

* 2: Wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **Deaktiv.**] eingestellt ist.

* 3: Wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.

* Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, gemessen unter Bedingungen, die den Canon Teststandards entsprechen (One-Shot AF-Modus, Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit +, ISO 100, Bildstil „Standard“ und Raumtemperatur: 23 °C).

* Die Dateigröße variiert je nach Aufnahmebedingungen (z. B. Ausschnitt-/Seitenverhältnis, Motiv, ISO-Empfindlichkeit und Farbmodus).

* Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen hängen von den Aufnahmebedingungen ab (einschließlich Ausschnitt-/Seitenverhältnis, Motiv, ISO-Empfindlichkeit und Farbmodus, Individualfunktionen, Akkuladezustand und Temperatur).

Movie-Aufnahme

Movie-Aufnahmeformat

Movie-Aufnahmeformat	Video-Codec	Farbabtastungs-methode	Bit-Tiefe	Dateierweiterung
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	H.265 / HEVC	YCbCr 4:2:2	10 Bit	MP4
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	H.265 / HEVC	YCbCr 4:2:0	10 Bit	MP4
XF-AVC S YCC422 10 Bit	H.264 / MPEG-4 AVC	YCbCr 4:2:2	10 Bit	MP4
XF-AVC S YCC420 8 Bit	H.264 / MPEG-4 AVC	YCbCr 4:2:0	8 Bit	MP4

Movie-Aufnahmeformat/Movie-Aufnahmegröße/Bildrate

Movie-Aufnahmeformat	Movie-Aufnahmegröße	Komprimierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)		
			179,8	150,0	119,9
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	4K	Standard LGOP			
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC422 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Full HD		Ja*1	Ja*1	Ja*1

Movie-Aufnahmeformat	Movie-Aufnahmegröße	Komprimierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)		
			100,0	59,94	50,00
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	4K	Standard LGOP		Ja	Ja
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC422 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Full HD		Ja*1	Ja	Ja

Movie-Aufnahmeformat	Movie-Aufnahmegröße	Komprimierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)		
			29,97	25,00	23,98
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	4K	Standard LGOP	Ja	Ja	Ja
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC422 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Full HD		Ja	Ja	Ja

* 1: Es können nur exFAT-formatierte Karten für die Aufnahme verwendet werden (Aufnahmen auf FAT32-formatierten Karten sind nicht möglich).

Audioeinstellungen

Internes Mikrofon: Stereo-Mikrofone
Externes Mikrofon (Multifunktions-Zubehörschuh-Eingabe): Kompatibel mit direktionalem Stereo-Richtmikrofon DM-E1D
Externes Mikrofon (EINGANG für externes Mikrofon): Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser (3-polig)

Geschätzte Aufnahmezeit, Video-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte

4K

<table>
<tr><th rowspan="2">Aufnahmeformat</th><th rowspan="2">Kompri-mierungs-methode</th><th rowspan="2">Bildrate (Bilder/ Sek.)</th><th colspan="3">Gesamtaufnahmedauer (ca.)</th></tr>
<tr><th>64 GB</th><th>256 GB</th><th>1 TB</th></tr>
<tr><td rowspan="5">XF-HEVC S YCC422 10 Bit</td><td rowspan="5">Standard LGOP</td><td>59,94</td><td rowspan="2">37 Min.</td><td rowspan="2">2 Std. 31 Min.</td><td rowspan="2">9 Std. 51 Min.</td></tr>
<tr><td>50,00</td></tr>
<tr><td>29,97</td><td rowspan="3">1 Std. 3 Min.</td><td rowspan="3">4 Std. 12 Min.</td><td rowspan="3">16 Std. 25 Min.</td></tr>
<tr><td>25,00</td></tr>
<tr><td>23,98</td></tr>
<tr><td rowspan="5">XF-HEVC S YCC420 10 Bit
XF-AVC S YCC420 8 Bit</td><td rowspan="5">Standard LGOP</td><td>59,94</td><td rowspan="2">56 Min.</td><td rowspan="2">3 Std. 47 Min.</td><td rowspan="2">14 Std. 47 Min.</td></tr>
<tr><td>50,00</td></tr>
<tr><td>29,97</td><td rowspan="3">1 Std. 25 Min.</td><td rowspan="3">5 Std. 40 Min.</td><td rowspan="3">22 Std. 9 Min.</td></tr>
<tr><td>25,00</td></tr>
<tr><td>23,98</td></tr>
<tr><td rowspan="5">XF-AVC S YCC422 10 Bit</td><td rowspan="5">Standard LGOP</td><td>59,94</td><td rowspan="2">34 Min.</td><td rowspan="2">2 Std. 16 Min.</td><td rowspan="2">8 Std. 52 Min.</td></tr>
<tr><td>50,00</td></tr>
<tr><td>29,97</td><td rowspan="3">56 Min.</td><td rowspan="3">3 Std. 47 Min.</td><td rowspan="3">14 Std. 47 Min.</td></tr>
<tr><td>25,00</td></tr>
<tr><td>23,98</td></tr>
</table>

Aufnahmeformat	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/ Sek.)	Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/Min.)	Leistungs-anforderungen für Karte
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	225	1612	U3
		50,00			
		29,97	135	968	
		25,00			
		23,98			
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94	150	1075	U3
		50,00			
		29,97	100	718	
		25,00			
		23,98			
XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	250	1791	V60
		50,00			
		29,97	150	1075	U3
		25,00			
		23,98			

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.

Full HD

Aufnahmeformat	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/ Sek.)	Gesamtaufnahmedauer (ca.)		
			64 GB	256 GB	1 TB
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	179,8	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.
		150,0			
		119,9	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.
		100,0			
		59,94	2 Std. 49 Min.	11 Std. 19 Min.	44 Std. 12 Min.
		50,00			
		29,97			
		25,00			
		23,98			
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	179,8	1 Std. 21 Min.	5 Std. 24 Min.	21 Std. 6 Min.
		150,0			
		119,9	2 Std. 1 Min.	8 Std. 5 Min.	31 Std. 37 Min.
		100,0			
		59,94	4 Std. 2 Min.	16 Std. 7 Min.	63 Std. 1 Min.
		50,00			
		29,97			
		25,00			
		23,98			
XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	179,8	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.
		150,0			
		119,9	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.
		100,0			
		59,94	2 Std. 49 Min.	11 Std. 19 Min.	44 Std. 12 Min.
		50,00			
		29,97			
		25,00			
		23,98			

Aufnahmeformat	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/ Sek.)	Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/Min.)	Leistungs-anforderungen für Karte
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	179,8	150	1075	U3
		150,0			
		119,9	100	718	
		100,0			
		59,94	50	360	
		50,00			
		29,97			
		25,00			
		23,98			
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	179,8	105	753	U3
		150,0			
		119,9	70	503	
		100,0			
		59,94	35	253	
		50,00			
		29,97			
		25,00			
		23,98			
XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	179,8	150	1075	U3
		150,0			
		119,9	100	718	
		100,0			
		59,94	50	360	
		50,00			
		29,97			
		25,00			
		23,98			

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.

Automatisches Beenden der Movie-Aufnahme

Maximale Aufnahmezeit pro Aufnahme: normale Movies

100,0 Bilder/Sek.oder höher	Maximum: 2 Std.
Weniger als 100.0 Bilder/Sek.	Maximum: 6 Std.

* Längste verfügbare Zeit pro Aufnahme.
* Es sei denn, die Movie-Aufnahme stoppt aufgrund von Überhitzung, der verwendeten Stromversorgung, Fehlern oder anderen Gründen.

Maximale Aufnahmezeit pro Aufnahme: S&F-Movies (NTSC)

(Max. ca. min.)

(Bilder/Sek.)	(Bilder/Sek.)								
	180	120	60	30	12	6	3	2	1
59,94	120	180	360	360	360	360	360	360	360
29,97	60	90	180	360	360	360	360	360	360
23,98	48	72	144	288	360	360	360	360	360

* Längste verfügbare Zeit pro Aufnahme.
* Es sei denn, die Movie-Aufnahme stoppt aufgrund von Überhitzung, der verwendeten Stromversorgung, Fehlern oder anderen Gründen.

Maximale Aufnahmezeit pro Aufnahme: S&F-Movies (PAL)

(Max. ca. min.)

(Bilder/Sek.)	(Bilder/Sek.)								
	150	100	50	25	12	6	3	2	1
50,00	120	180	360	360	360	360	360	360	360
25,00	60	90	180	360	360	360	360	360	360

* Längste verfügbare Zeit pro Aufnahme.
* Es sei denn, die Movie-Aufnahme stoppt aufgrund von Überhitzung, der verwendeten Stromversorgung, Fehlern oder anderen Gründen.

Autofokus (AF)

Fokussiermethode: Dual Pixel CMOS AF

Helligkeitsbereich der Fokussierung

Fotoaufnahmen
EV -7,5 bis 21
(mit einem f/1.2-Objektiv,* mittlerem AF-Messfeld, One-Shot AF bei Raumtemperatur und ISO 100)
* Ausgenommen RF Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing)
* Andere Messbedingungen basieren auf Canon-Teststandards.

Movie-Aufnahme

- 4K 29,97 Bilder/Sek.: EV -5,5 bis 21
- Full HD 29,97 Bilder/Sek.: EV -5,0 bis 21
  (Mit einem f/1.2-Objektiv,* mittlerem AF-Messfeld, One-Shot AF bei Raumtemperatur, ISO 100 und 29,97 / 25,00 Bilder/Sek.)

* Ausgenommen RF Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing)
* Andere Messbedingungen basieren auf Canon-Teststandards.

Fokussierungsfunktion

	Fotoaufnahmen	Movie-Aufnahme
AF-Betrieb*1	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	One-Shot AF Movie-Servo-AF
Manueller Fokus (MF)	Unterstützt	Unterstützt

* 1: Verfügbar in den Kreativ-Programmen. Wird in den Motiv-Programmen automatisch eingestellt, um dem Aufnahmemodus zu entsprechen.
* Wenn die Kamera auf AI Focus AF eingestellt ist, schaltet sie automatisch von One-Shot AF auf Servo AF um, wenn sich das Motiv bewegt (gilt auch für Reihenaufnahmen).
* Kann für Motiv-Programme für Fotoaufnahmen nicht eingestellt werden.

Fokusmodus: AF/MF
* Wird angewendet, wenn ein RF-oder RF-S-Objektiv ohne Fokussierschalter verwendet wird.
* Wenn Objektive mit einem Fokussierschalter verwendet werden, hat die Einstellung am Objektiv Vorrang.

Objektivkompatibilität basierend auf dem AF-Bereich: Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Canon ( ).

Anzahl von AF-Bereichen, die für die automatische Wahl verfügbar sind

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 100 %, vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der AF-Zonen	Fotoaufnahme	Max. 1053 Zonen (39× 27)
	Movies*1	Max. 1053 Zonen (39× 27)

* Kann je nach Einstellung variieren.
* 1: Wenn 4K eingestellt ist.

Wählbare Positionen für AF-Messfeld

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 90 %, vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der Positionen	Fotoaufnahme	Max. 4368 Positionen (78×56)
	Movies*1	Max. 3588 Positionen (78×46)

* Bei Einstellung auf [**Einzelfeld AF**] und Auswahl mit dem Multi-Controller.
* Werte für wählbare Positionen für AF-Messfeld stellen nicht die AF-Leistung dar.
* 1: Wenn 4K eingestellt ist.

Sucher

Typ: Farbiger, elektronischer OLED-Sucher
Bildschirmgröße: Ca. 1,0 cm (0,39 Inch)
Auflösung: Ca. 2.360.000 Punkte
Vergrößerung / Bildwinkel: Ca. 0,70× / 33,0° (mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung, -1 m^{-1})
Bildabdeckung: Ca. 100 % (bei JPEG Groß (3:2)-Bildqualität, Seitenverhältnis 3:2 und ca. 22 mm Augenpunkt)
Augenpunkt: Ca. 22 mm (bei -1 m^{-1} vom Ende des Okulars)
Dioptrieneinstellung: Ca.- 4,0 bis +1,0 m^{-1}

Bildschirm

Bildschirmgröße: Ca. 7,5 cm (3,0 Inch) (Bildschirm-Seitenverhältnis von 3:2)
Auflösung: Ca. 1.620.000 Punkte
Bildwinkel: Ca. 170° vertikal und horizontal
Bildabdeckung: Ca. 100 % (bei Bildgröße L und einem Seitenverhältnis von 3:2)
Bildschirmhelligkeit: Manuell anpassbar in einem Bereich von 1–7
Touchscreen: Kapazitativer Berührungssensor

Belichtungssteuerung

Messfunktionen unter verschiedenen Aufnahmebedingungen

Option		Fotoaufnahmen	Movie-Aufnahme
Messsensor		384-Zonen-Messung (24×16) mit Bildsensor-Ausgangssignalen*1	
Messmethode	Mehrfeldmessung	Ja	Ja
	Selektivmessung	Ja Ca. 5,9% in der Bildschirmmitte*3	
	Spotmessung*2	Ja Ca. 3,0% in der Bildschirmmitte*3	
	Mittenbetonte Messung	Ja	
Messung des Fokussierungshelligkeitsbereichs (bei Raumtemperatur, ISO 100)		EV- 3 bis 20	EV -1 bis 20

* 1: Gleiches gilt bei Einstellung auf [**1,6x (Ausschnitt)**].
* 2: Mehrfach-Spotmessung ist nicht verfügbar (nicht unterstützt).
* 3: Wenn auf Vollbild eingestellt. Werte sind verschieden, wenn auf 1,6× (Zuschneiden) oder digitaler Tele-Konverter eingestellt ist.

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen

ISO-Empfindlichkeit:
Normale ISO-Empfindlichkeit: ISO 100–102400
Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten: L (entspricht ISO 50), H (entspricht ISO 204800)
* Bei Einstellung auf [**Tonwert Priorität**] ist der verfügbare manuelle Einstellbereich ISO 200–102400.
* Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [HDR **HDR-Modus**] oder [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.

ISO-Bereich:

- Minimum: L (entspricht ISO 50)–102400
- Maximum: ISO 100–H (entspricht ISO 204800)

Auto-Bereich:

- Minimum: ISO 100–51200
- Maximum: ISO 200–102400

Auto-Details

Aufnahmemodus		Kein Blitz	Verwenden eines Blitzes	
			Bei Verwendung eines Objektivs, das mit variabler Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL kompatibel ist.	Bei Verwendung eines Objektivs, das nicht mit variabler Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL kompatibel ist.
Kreativ-Programme	Fv/P/Tv/Av/M	ISO 100*1-102400*2	ISO 100*1-6400*2	ISO 100*1-1600*2
	B	ISO 400*3	ISO 400*3	
Motiv-Programme	📷+	ISO 100–25600	ISO 100–6400	ISO 100–1600
	SCN	Variiert je nach Aufnahmemodus		

* 1: ISO 200 bei Einstellung auf [**Tonwert Priorität**: **Aktivieren/Erweitert**].
* 2: Variiert je nach den [**Maximum**]- und [**Minimum**]-Einstellungen für [**Auto-Bereich**].
* 3: Wird, wenn außerhalb des Einstellbereichs, wird auf den Wert geändert, der ISO 400 am nächsten liegt.

Variable Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL: Unterstützt

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme

ISO-Empfindlichkeit (Modus M)

	Benutzerdefiniertes Bild	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	Aus*2	ISO 100–25600
	Canon 709/PQ/HLG	ISO 400–25600
	Canon Log 3	ISO 800–25600
	BT.709 Standard	ISO 160–25600
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit*1	Aus*3*4	H (entspricht ISO 32000, 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400)
	Canon 709/PQ/HLG	L (entspricht ISO 100, 125, 160, 200, 250 oder 320) H (entspricht ISO 32000, 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400)
	Canon Log 3	L (entspricht ISO 100, 125, 160, 200, 250, 320, 400, 500 oder 640) H (entspricht ISO 32000, 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400)
	BT.709 Standard	L (entspricht ISO 100 oder 125) H (entspricht ISO 32000, 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400)

* 1: Bei der Einstellung 4K 59,94p/50,00p entspricht die maximale erweiterte ISO-Empfindlichkeit ISO 51200.
* 2: Das untere Ende des ISO-Bereichs beginnt ab ISO 200, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* 3: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.
* 4: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* Die maximale ISO-Empfindlichkeit bei manueller Einstellung entspricht der Einstellung [**ISO-Bereich**].

ISO-Empfindlichkeit (Modus P / Tv / Av / C1 / C2 / C3 / S&F/Zeitraffer-Movies und Modus M mit eingestellter ISO-Automatik)

	Benutzerdefiniertes Bild	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	Aus*2	ISO 100–25600
	Canon 709/PQ/HLG	ISO 400–25600
	Canon Log 3	ISO 800–25600
	BT.709 Standard	ISO 160–25600
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit*1	Aus*3*4	H (entspricht ISO 32000, 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400)
	Canon 709/PQ/HLG	
	Canon Log 3	
	BT.709 Standard	

* Kann nicht manuell eingestellt werden.
* 1: Bei der Einstellung 4K 59,94p/50,00p entspricht die maximale erweiterte ISO-Empfindlichkeit ISO 51200.
* 2: Das untere Ende des ISO-Bereichs beginnt ab ISO 200, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* 3: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.
* 4: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* Die maximale ISO-Empfindlichkeit bei automatischer Einstellung entspricht der Einstellung [**Max. für Auto**].

ISO-Bereich:

Minimum: ISO 100–25600
Maximum: ISO 200–25600, H (entspricht ISO 51200/102400)

Max. für Auto:
ISO 6400/12800/25600/H (entspricht ISO 51200/102400)

Max. für Auto für Zeitraffer-Movies:
ISO 400/800/1600/3200/6400/12800/25600

Verschluss

Fotoaufnahmen

Typ:
Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Rolling-Shutter, unter Verwendung des Bildsensors

Verschlussmodus

Modus	Blitzaufnahmen
Elektronischer 1. Verschluss	Verfügbar
Elektronischer Verschluss	Gesperrt

Verschlusszeit

Modus	Einstellbereich
Elektronischer 1. Verschluss	1/4000-30 Sek., Langzeitbelichtung
Elektronischer Verschluss	1/16000*1*2*3, 1/8000-30 Sek., Langzeitbelichtung

* 1: 1/16000 Sek. ist nur im Modus Fv, Tv oder M verfügbar (bis zu 1/8000 Sek. im Modus P oder Av).
* 2: Wenn eine Belichtungszeit von 1/16000 Sek. eingestellt ist, kann die Belichtung nicht in 1/3- oder 1/2-Stufen angepasst werden. Je nach Aufnahmebedingungen können Anpassungen über den Blendenwert oder die ISO-Empfindlichkeit vorgenommen werden.
* 3: Bis zu 1/8000 Sek. bei HDR-Modus, Fokus-Bracketing oder gleicher Belichtung für neue Blende (ISO-Empfindlichkeit/Verschlusszeit, Verschlusszeit).

Blitzsynchronzeit

EL/EX Speedlite		Nicht von Canon stammender Blitz:
Vollbild	1,6× (Zuschneiden)	
1/200 Sek.	1/250 Sek.	1/200 Sek.

* Blitzaufnahmen mit dem elektronischen Verschluss werden nicht unterstützt.

Movie-Aufnahme

Typ: Rolling-Shutter, unter Verwendung des Bildsensors

Verschlusszeit:
Im Modus Tv oder M: 1/8000–1/8 Sek.
Andere Modi: 1/8000–1/25 Sek.
* Der Mindestwert variiert je nach Aufnahmemodus und Bildrate.
* Die Mindestgeschwindigkeit beträgt 1/200 Sek. (NTSC)/1/160 Sek. (PAL) bei Einstellung auf 179,8 oder 150,0 Bilder/Sek. und 1/125 Sek. (NTSC)/1/100 Sek. (PAL) bei Einstellung auf 119,9 oder 100,0 Bilder/Sek.

Bildstabilisierung (IS-Modus): verfügbar

Antriebsmodus

Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen

(Max. ca.)

Betriebsart	AF-Betrieb	Elektronischer 1. Verschluss	Elektronischer Verschluss
Einzelbild		Ja	Ja
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit + [□H+]	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	6,0 Aufnahmen/Sek.	40 Aufnahmen/Sek.
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit [□H]	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	6,0 Aufnahmen/Sek.	20 Aufnahmen/Sek.
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit [□L]	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	3,0 Aufnahmen/Sek.	5,0 Aufnahmen/Sek.
Selbstauslöser: 10 Sekunden		Ja	Ja
Selbstauslöser: 2 Sekunden		Ja	Ja
Selbstauslöser: Reihenaufnahme		Ja	Ja

Externer Blitz

Zubehörschuhkontakte: 21 Pins für Zubehör kompatibel mit dem Multifunktions-Zubehörschuh, 5 Pins für X-Synchronzeit und Kommunikation
Blitzbelichtungskorrektur: ±3 Stufen (in Drittel- oder halben Stufen)

Aus Movies erfasste Einzelbilder

Einzelne Frames aus 4K-Movies, die mit der Kamera aufgenommen werden, können als Einzelbilder in einer Größe von ca. 8,3-Megapixel (3840×2160) (im Format JPEG/ HEIF) gespeichert werden.
* Einzelbilder aus normalen Movies werden als JPEGs und aus HDR-Aufnahme-PQ-Movies als HEIF-Bilder gespeichert.
* Größenänderung der Kamera, Zuschneiden und Kreativ-Assistent (während der Wiedergabe) werden für extrahierte Einzelbilder nicht unterstützt.
* Die Kamera kann keine Einzelbilder aus aufgenommenen Movies erfassen, die mit [**Custom Picture**] aufgenommen wurden.

Druckauftrag (DPOF)

Kompatibel mit DPOF Version 1.1

Externe Schnittstelle

Digital-Anschluss

Terminaltyp	USB Typ-C®
Übertragung	Entspricht USB 10 Gbps (SuperSpeed Plus USB/USB 3.2 Gen 2)
Anwendungen	Für Computerkommunikation/Smartphone-Kommunikation USB-Akkuaufladung/Stromquelle für Kamera

HDMI-Ausgabeanschluss: HDMI micro-AUSGANG (Typ D)
* Auflösung wechselt automatisch
* HDMI CEC wird nicht unterstützt

Externer Mikrofoneingang: Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser (3-polig)
* Verwenden Sie das Stereo-Mikrofon DM-E100, wenn Sie das Mikrofon über eine Steckdose mit Strom versorgen möchten.

Kopfhöreranschluss: Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser

Fernbedienungsbuchse: E3-Anschluss

Stromquelle

Akku

Kompatible Akkus	LP-E17
Verwendete Menge	1

USB-Akkuaufladung und Stromquelle der Kamera: Verwenden des USB-Netzadapters PD-E2 / PD-E1

Wechselstromquelle: Netzadapter AC AC-E6N und DC-Kuppler DR-E18

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

Aufnahmemethode	Temperatur	Verfügbare Aufnahmen (ca.)	
		Energiesparmodus*1	Glatt*2
Aufnahmen über Sucher*3	+23 °C	220	150
Bildschirmanzeige bei Aufnahmen*4		340	270

* 1: Basierend auf den CIPA-Standards.
* 2: Gemäß den Canon Messbedingungen, die auf den CIPA-Standards basieren.
* 3: Wenn [**Sucher**] eingestellt ist.
* 4: Wenn [**Bildschirm**] eingestellt ist.
* Bei Verwendung eines neuen, vollständig aufgeladenen LP-E17-Akkus
* Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann je nach Aufnahmeumgebung stark variieren.
* Mit einem kompatiblen Zubehör, das am Multifunktions-Zubehörschuh angebracht ist, sind möglicherweise weniger Aufnahmen möglich, da die Kamera das Zubehör mit Strom versorgt.

Verfügbare Betriebszeit

Nutzungsbedingungen			Temperatur	Verfügbare Betriebszeit
Verfügbare Zeit für Langzeitbelichtung			+23 °C	Ca. 3 Std.
Verfügbare Zeit für Livebild-Aufnahmen			+23 °C	Ca. 2 Std. 30 Min.
Verfügbare Zeit für Movie-Aufnahmen*1	4K	• Standard LGOP • 59,94 Bilder/Sek./ 50,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 40 Min.
			0 °C	Ca. 40 Min.
	Full HD	• Standard LGOP • 29,97 Bilder/Sek./ 25,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 2 Std.
			0 °C	Ca. 1 Std. 50 Min.
Verfügbare Zeit für Movie-Wiedergabe (normale Wiedergabe)	4K	• Standard LGOP • 59,94 Bilder/Sek./ 50,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 2 Std. 40 Min.

* Bei Verwendung eines neuen, vollständig aufgeladenen LP-E17-Akkus
* Wenn der Bildschirm verwendet wird
* 1: Wenn [**Movie-Servo-AF**: **Deaktiv.**] und [**Movie beschneiden**: **Deaktiv.**] eingestellt sind

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

B×H×T	Ca. 131,4×90,0×79,7 mm

* Basierend auf den CIPA-Richtlinien.

Gewicht

Gehäuse (einschließlich Akku und Karte) * Basierend auf den CIPA-Richtlinien.	Ca. 546 g
Nur Gehäuse	Ca. 499 g

* Ohne Gehäuseschutzkappe oder Zubehörschuhabdeckung.

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur: 0–40 °C
Luftfeuchte im Betrieb: 85 % oder weniger

WLAN (Wireless LAN)

Unterstützte Standards (entspricht IEEE 802.11b/g/n/a/ac/ax-Standards)

WLAN-Standards (äquivalent)	Übertragungsmethode	Verbindungsgeschwindigkeit (maximal)	
		5 GHz-Frequenzband	2,4 GHz-Frequenzband
IEEE 802.11ax	OFDM-Modulation (CSMA/CA)	143,4 Mbit/s	
IEEE 802.11ac		86,7 Mbit/s	—
IEEE 802.11n		72,2 Mbit/s	
IEEE 802.11a		54 Mbit/s	—
IEEE 802.11g		—	54 Mbit/s
IEEE 802.11b	DSSS-Modulation	—	11 Mbit/s

* Nicht kompatibel mit MIMO (Mehrfach-Eingabe und Mehrfach-Ausgabe).

Übertragungsfrequenz (Mittenfrequenz)

2,4 GHz-Frequenzband

Frequenz	2412 bis 2462 MHz
Kanäle	1 bis 11 Kanäle

5 GHz-Frequenzband

Frequenz	5180 bis 5825 MHz
Kanäle	36 bis 165 Kanäle

* Die technischen Daten variieren je nach Land/Region.

Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden

2,4 GHz-Frequenzband / 5 GHz-Frequenzband

Verbindungsmethode	Authentifizierung	Verschlüsselung
Kamerazugangspunkt	Offen	Deaktivieren
	WPA2/WPA3-Personal	AES
Infrastruktur	Offen	Deaktivieren
	WPA / WPA2 / WPA3-Personal	AES

Bluetooth

Erfüllt die folgenden Standards: Kompatibel mit Bluetooth Specification Version 5.3 (energiesparende Bluetooth-Technologie)
Übertragungsmethode: GFSK-Modulation

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Technische Daten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken und Lizenzierung

- Marken
- About MPEG-4 Licensing
- Enthaltenes Zubehör
- Bestimmungen

Marken

- Adobe ist eine Marke oder eingetragene Marke von Adobe in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- App Store und macOS sind Marken von Apple Inc., das in den USA und anderen Ländern registriert ist.
- Google Play und Android sind Marken von Google LLC.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- QR Code ist eine eingetragene Marke der DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C LLC.
- Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI Trade Dress und die HDMI Logos sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.
- USB Type-C® und USB-C® sind registrierte Marken des USB Implementers Forum.
- Die auf Bildschirmen mit Kameraeinstellungen angezeigte und in dieser Bedienungsanleitung verwendete Bezeichnung WPS bedeutet „WLAN Protected Setup“.
- Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch Canon Inc. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM

* Hinweis wird in Englisch angezeigt wie gefordert.

Enthaltenes Zubehör

Es sollte nur Originalzubehör von Canon verwendet werden
Bei Verwendung mit Originalzubehör von Canon bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.
Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörungen, Brände usw., die durch eine Fehlfunktion von Drittanbieterzubehör für Canon entstehen (Beispiel: Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

Vorsicht

- Der Akku LP-E17 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem nicht kompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Auf der folgenden Website finden Sie Details zum neuesten kompatiblen Zubehör.

- **https://cam.start.canon/H002/**

Bestimmungen

Nur für die Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU) (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterienverordnung (EU) 2023/1542 und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinie und Verordnung nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.
Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterieverordnung, dass in dieser Batterie ein Schwermetall (Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Verordnung angegebenen Grenzwert liegt.
Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.
Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.
Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/sustainability/approach/.

Zusatzinformationen für Deutschland:
Dieses Produkt kann durch Rückgabe an den Händler, unter den in der Verordnung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes beschriebenen Bedingungen abgegeben werden.
Als Endbenutzer und Besitzer von Elektro- oder Elektronikgeräten sind Sie verpflichtet:
- diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen,
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht von Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen,
- personenbezogene Daten auf den Altgeräten vor der Entsorgung zu löschen.

Die Bedeutung des Symbols der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern finden Sie oben in dieser Beschreibung.
Die Vertreiber von Elektro- oder Elektronikgeräten haben die Pflicht zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten. Die Vertreiber haben die Endnutzer über die von ihnen geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten zu informieren.